Roman Stachowicz

MEIN HERR MEIN GOTT!

Włocławek 2001

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....4

1. Kapitel "Herr Gott".....6
2. Kapitel "Herr Jesus Christus".....15
3. Kapitel "Das Reich Gottes".....69

Vom Herausgeber

Das Buch ist in der Muttersprache des Autors also in der polnischen Sprache geschrieben worden. Er hat folgende polnische Übersetzungen angewendet: die Warschauer Bibel, die Danziger Bibel, die Millennial-Bibel und die Kowalski-Bibel.
Das Buch ist ins Englische, Russische und Deutsche übersetzt worden. Die Übersetzer haben folgende Bibelausgaben benutzt: in der englischen Sprache: King James Version, Revised Standard Version, English Standard Version, in der russischen Sprache: КНИГИ СВЯЩЕННОГО ПИСАНИЯ ВЕТХОГО И НОВОГО ЗАВЕТА, РОССИЙСКОЕ БИБЛЕЙСКОЕ ОБЩЕСТВО, Москва 2006; Синодальный перевод; in der deutschen Sprache: die Luther Bibel 1912; die unrevidierte Lutherbibel 1545. Außerdem ist das Buch in der Braille-Schrift und als ein Hörbuch herausgegeben worden. Es kann auch im Internet auf der Seite www.panmojbogmoj.eu gefunden werden. Manche Zeilen aus der Bibel sind wortgetreu von der polnischen Sprache übersetzt worden.
Das Buch soll nicht verkauft werden und keine Profite sollen aus seiner Veröffentlichung gezogen werden, obwohl Druckkosten getragen worden sind. Jeder Mensch soll es umsonst bekommen und einem anderen umsonst weitergegeben, wenn es schon gelesen wird, zufolge dem Willen von Herrn Jesus Christus, der gesagt hat: "Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch "– den Heiligen Geist.

Lieben, Brüdern und Schwestern und allen, den Älteren, die die Wahrheit kennen und diesen allen Menschen, die dank diesen Worten die Wahrheit erkennen. Die Gnade, die Barmherzigkeit und der Frieden von Gott Vater und von Herrn Jesus Christus sei mit euch und die Wahrheit, die in uns wohnt und die mit uns für ewig, also für immer bleibt.

Sehr viele Menschen in der Welt wollen die Wahrheit über unseren Herrn Gott kennen und gleichzeitig ist es äußerst schwer die Wahrheit zu finden, und das deshalb, dass es in der ganzen Welt viele Religionen, und noch mehr christliche Konfessionen gibt. Jede von diesen Konfessionen behauptet, dass die Wahrheit nur bei ihnen ist. Und tatsächlich ist jede Religion und jede Konfession nur ein Betrug. Die Menschen, die an Herrn Gott nicht glauben, braucht man nicht zu verführen, wer soll dagegen die gläubigen Menschen verführen? Dazu dienen eben die Religionen und die Konfessionen, um die gläubigen Menschen zu verführen zufolge dem, was in der Bibel geschrieben ist
Mt.24,5 *Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: Ich bin Christus und werden viele verführen.* Und so am Anfang, als Apostel Paulus sagt:
Apg.20,29-30 *Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus euch selbst werden aufstehen Männer, die da verkehrte Lehren reden, die Jünger an sich zu ziehen.* So ist der Abfall vom wahren Glauben gekommen und gleichzeitig hat der Abfall von der echten Wissenschaft gefolgt. Das hat so lange gedauert, als man zuerst die Bibel von Hand abzuschreiben begann und immer mehr Menschen die Bibel mit dem Praxis und der Lehre von der bestehenden Konfession vergleichen konnten. So entsteht die Orthodoxie und der Protestantismus, dann der Anglikanismus. Das hat bis zum 19. Jh. gedauert damals begann sich fast eine Lawine von Erfindungen. Es hat eine heftige Entwicklung der Zivilisation stattgefunden, die Menschen wurden zum Konstrukteuren von verschiedenen Maschinen und verschiedenem Gerät. Hier erwähne ich eine Papiermaschine und eine Druckmaschine. Ich muss nicht hinzufügen, dass alle diese Maschinen und dieses Gerät bis heute verbessert werden. Als die Menschheit schon die Papier- und Druckmaschine gehabt hatte, folgte die Blühe vom schriftlichen Wort, darunter auch eine unendliche Zahl von Büchern dadurch folgt eine unendliche Wiederauflage von der Heiligen Schrift in allen Sprachen von der Welt. Und darum es eben geht, dass es unter allen klugen Gedanken, die in Büchern geschrieben wurden, und unter aller Dummheit, die auch in Büchern geschrieben wurden, nicht am Buch von der Heiligen Schrift fehlt. Und bis heute wird die Heilige Schrift, also die Bibel in Polen bis zum Jahr 1991 neunzehnmal wieder aufgelegt, ich sage hier über die neue Übersetzung von der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft, die sogenannte Warschauer Bibel. Die Bibel ist für jede gesellschaftliche Schichte verständlich. Der größte Vorteil von dieser Bibel sind Verweise auf parallele Texte ohne einen Kommentar, was man nicht über die Millennial-Bibel sagen kann, wo ein Kommentar neben Verweise hinzugefügt geworden ist, der in einigen Fällen die biblische Wahrheit erschüttert.
Offb.1,10 *Ich war im Geist an des HERRN Tag.* (die Millennial-Bibel – Kommentar: dh. am Sonntag) Seit wann ist der Samstag der Sonntag? Die Warschauer Bibel hat noch einen riesigen Vorteil, und zwar, dass die Nummern von Zeilen sich nach außen der Spalte befinden, was sehr hilfreich ist, wenn man eine bestimmte Zeile in der Spalte sucht. In der Millennial-Bibel werden die Nummern von Zeilen in der Mitte vom Text geschrieben, was beim Suchen von der Nummer einer Zeile behindert. Über die Vorteile von der Warschauer Bibel ist das schon alles. Ein Nachteil von der Warschauer Bibel sind viele Fehler, die so offensichtlich sind, dass man nicht gleichgültig bleiben darf. Deshalb will ich sie schon im Vorwort ans Licht bringen, um dem Leser eine klare Anschauung auf die ganze Heilige Schrift, also auf die Bibel zu ermöglichen. Im Original von hebräischen Schriften erscheint Gottes Name als vier Konsonanten j h w h und warum die Übersetzer von der Warschauer Bibel das als "Jahwe" wiedergegeben haben? j h w h bedeutet gar nicht Jahwe, hat das nie bedeutet und wird auch nie bedeuten!
2Mos.6,2-3 *Und Gott redete mit Mose und sprach zu ihm: Ich bin j h w h* (ich bin ihnen Deinen Namen erschienen, den du ihnen gegeben und gesagt hast): *Bin erschienen Abraham, Isaak und Jakob als der Allmächtige Gott; aber mein Name j h w h ist ihnen nicht offenbart worden.* Im ganzen Alten Testament ist Herr Gott niemandem erschienen, was die vier Konsonanten bedeuten und wie sie ausgesprochen werden sollen. Also wozu wird das geschrieben und dadurch werden auch die Menschen irregeführt? Das sollte einfach in dieser Form wiedergegeben werden, wie es in vier Konsonanten geschrieben wurde. Ich muss hier nicht hinzufügen, dass aus diesen vier Buchstaben unzahlreiche Menge von Wörtern aufgesetzt werden kann. Der nächste sehr ernstahfte Fehler von der Warschauer Bibel ist:
Offb.6,17 *Denn es ist gekommen der große Tag eueres Zorns, und wer kann bestehen?* Das Wort "eueres" wird im Plural wiedergegeben, und es gibt doch nur einen Herrn Gott. Ich gebe ein Beispiel an:

Röm.3,6 *Wie könnte sonst Gott die Welt richten?*
1Kor.5,13 *Gott aber wird, die draußen sind, richten.* Daraus folgt, dass Herr Gott der Richter von allen Menschen ist und wenn wir lesen
2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi*. Die Frage kommt sofort: Wird die Menschheit sich zuerst vor dem Gottes Gericht und dann vor dem Christus Gericht verantworten? Deshalb soll es geschrieben werden:
Offb.6,17 *Denn es ist gekommen der große Tag Seines Zorns, und wer kann bestehen?* Der nächste Fehler ist entstanden, weil die Übersetzer die Worte "der Geist" und "die Seele" nicht unterschieden haben. Und so in:
Mt.10,28 *Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und die Seele nicht können töten.* Hat also der Mensch eine Seele, oder ist er eine lebendige Seele? Das Wort "die Seele" bedeutet wörtlich: eine lebendige, fühlende Gestalt. Also: die Seele ist ein lebendiges Pferd, ein Hund, eine Katze, ein Vogel, ein Mensch und deshalb ist die Übersetzung von **Mt.10,28** ein Unsinn, weil sie verständnisvoll so lautet: Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und das Leben nicht können töten. Und man sollte so schreiben: Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und den Geist nicht können töten. Und dass der Geist nicht getötet werden kann, führe ich einen Beweis an:
Pred.12,7 *Denn der Staub muss wieder zu der Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.* Niemand kann also den Geist töten, sonst konnte nichts an Herrn Gott zurückkommen. Eine andere Bedeutung hat z.B. ein Atem, eine andere eine Seele, und noch eine andere ein Geist.
Mt.11,25 *Ich preise dich, Vater und HERR Himmels und der Erde, dass du solches den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart.* Man sollte schreiben: und hast es den ungebildeten Menschen offenbart weil der Unmündige fast ein Schwachkopf ist, der ungebildete Mensch bezieht sich dagegen nicht auf die Gestalt und Figur, sondern vor allem auf die positive Denkweise. Der ungebildete Mensch ist offenherzig, weise, ohne weltliche Ausbildung, der die angeborene Weisheit besitzt. Hier füge ich hinzu, dass die Weisheit, die dem Menschen von Herrn Gott gegeben wurde, jede Weisheit übertrifft, die man an irgendeiner Hochschule bekommen kann. Ähnlich ist es auch mit der Begabung, entweder hat man sie, oder man wird sie nie haben. Aber es wird auf das Thema zurückgekommen:
Röm.16,18 *Denn solche dienen nicht unserem HERRN Christus, sondern ihrem Bauche; und durch süße Worte und prächtige Reden verführen sie unschuldige Herzen.* Wenn es um diese Zeile geht wird sie richtig geschrieben, weil nur Dummköpfe in diesem Fall irregeführt werden können. Herr Gott offenbart also nicht den Unmündigen, sondern den ungebildeten, weisen Menschen. Dann habe ich eine Bemerkung über zwei Texte, wo die Warschauer Bibel so wiedergibt:
Apg.9,7 *Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt; denn sie hörten die Stimme, und sahen niemand.* In Apg. 22, 9 sagt dagegen Paul so:
Apg.22,9 *Die aber mit mir waren, sahen das Licht und erschraken; die Stimme aber des, der mit mir redete, hörten sie nicht.* Auf diese Weise wird die Glaubhaftigkeit von der Heiligen Schrift erschüttert. Entweder haben sie eine Stimme gehört, oder sie haben die Stimme nicht gehört! Das Neue Testament, das von PAX im Jahr 1987 ausgegeben und vom Priester Kowalski übersetzt wurde, gibt in Apg. 22, 9 wieder:
Apg.22,9 *Meine Gefährten sahen das Licht und erschraken; aber sie verstanden die Worte von diesem, der sprach, nicht.* Zum Schluss: sie haben die Stimme gehört, sie haben nur das nicht verstanden, was Herr Jesus zu Paulus gesagt hat. Es gibt einen biblischen Beweis:
Apg.26,14 *Da wir aber alle zur Erde niederfielen, hörte ich eine Stimme reden zu mir, die sprach auf hebräisch: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider den Stachel zu lecken.* Also haben die Gefährten von Paulus, die ihm auf dem Weg nach Damaskus begleitet haben, die hebräische Sprache nicht gekannt. Sie konnten die Sprache nicht kennen, weil die griechische Sprache die Amtssprache war. Das Neue Testament wurde gerade in der griechischen und aramäischen Sprache geschrieben. Die nächste Sache, die berührt werden soll, ist das Wort, das in Offb. des Johannes gebraucht wurde. Und so: **Offb.4,4;4,10;5,5;5,6;5,8;5,11;7,11;7,13;** in diesen Zeilen steht das Wort "vierundzwanzig Greise". In **Offb.11,16** und **Offb.14,3** steht "vierundzwanzig Älteste". Es geht doch um dieselben Figuren, warum sie einmalGreise und andermal Älteste sind? Zusätzlich assoziiere ich das Wort greis mit einer gebrechlichen Person und ich zweifle sehr daran, dass vierunzwanzig Gebrechliche vor einem Thron waren. Es wäre anders gewesen, wenn das Wort z.B. "bejahrt" oder eben "Ältere" benutzt worden wäre. Das Buch Jes. 9, 5 wird diese Zeile fürchterlich verdreht. Ich weiß nicht, wovon die Übersetzer sich leiten ließen, als in der Millennial-Bibel in der ersten Ausgabe "man nennt ihn: der Allmächtige Gott " geschrieben wurde, und in der Warschauer Bibel wurde derselbe Text "er heißt Starker Gott" wiedergegeben. Für die denkenden Menschen bedeutet das Wort "Gott" selbst die Allmacht, weil viele Menschen wissen, dass es nur einen Gott gibt, und wenn es nur einen gibt, muss er allmächtig sein wie das Wort also den Übesetzern eingefallen ist,

weiß ich nicht. Dann "Friedefürst". Warum Fürst? Ist der Fürst oder der König in Jerusalem auf einem Esel gefahren?
Joh.12,14-15 *Jesus aber fand ein Eselein und ritt darauf; wie denn geschrieben steht: Fürchte dich nicht du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, reitend auf einem Eselsfüllen.* Also soll die ganze Zeile aus Jes. 9,5 so lauten:
Jes.9,5 *Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben Wunderbar, Rat, der Allmächtige Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.* Und noch eine wichtige Sache, vielleicht die wichtigste von allen anderen. Alle Übersetzer von allen biblischen Übersetzungen versuchen beharrlich Herrn Gott zu spalten. Und so wird es in Jes. 43,11 in der Millennial-Bibel in der zweiten Ausgabe so geschrieben:
Jes.43,11 *Ich bin Jahwe, ich, und außer mir gibt es keinen Rretter.* Die Warschauer Bibel gibt das so wieder: *Ich, Ich bin der HERR, und ist außer mir kein Erlöser.* Und die Danziger Bibel: *Ich, ich bin der HErr, und ist außer mir kein Heiland.* Drei Beispiele und drei verschiedene Worte: Rretter, Heiland und Erlöser. Es ist bekannt, dass es um das gleiche geht, dass es außer Herrn Gott keinen Heiland gibt. Eine ähnliche Behauptung erscheint in der Prophezeiung Hosea, wo es nach Warschuer Bibel bestätigt wird.
Hos.13,4 *Ich bin aber der HERR, dein Gott, aus Ägyptenland her; und du solltest ja keinen andern Gott kennen denn mich und keinen Heiland als allein mich.* Wenn Herr Gott Selbst genau behauptet, dass es außer ihn keinen anderen Heiland gibt, soll der, wer an Herrn Gott glaubt, auch Herrn Gott und nicht den Übersetzern glauben.
Phil.3,20 *Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des HERRN.*
2Petr.1,11 *Und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi.* Die zwei Beispiele aus dem Alten Testament und die zwei Beispiele aus dem Neuen Testament sprechen über einen Heiland. Und jetzt etwas über die schon oben genannte Spaltung von Herrn Gott von den Übersetzern. Nach der Danziger Bibel:
Jud.25 *Dem GOtt, der allein weise ist, unserm Heilande, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit! Amen.* Die Warschauer Bibel gibt dagegen dieselbe Zeile so wieder: *dem einzigen Gott, unserm Heiland durch Jesus Christus unseren Herrn, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit! Amen.* In diesem Beispiel ist die Spaltung wahrnehmbar, wo Gott ein Heiland und Herr Jesu ein anderer Heiland ist. Und wie ist es tatsächlich? Lieber Bruder und liebe Schwester lies das zu Ende, weil das ganze Buch unter dem Gesichtspunkt geschrieben wird. Liebe, mit den Worten vom Propheten Hesekiel sagend:
Hes.3,3 *Du Menschenkind, du musst diesen Brief, den ich dir gebe, in deinen Leib essen und deinen Bauch damit füllen. Da aß ich ihn, und er war in meinem Munde so süß wie Honig.*

1. Kapitel
HERR GOTT

Liebe! Ich beginne mit den Worten, die in Johannes' Evangelium (die Bibel nach Kowalski) geschrieben wurden:
Joh.8,32 *Und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.* Und sofort entsteht eine Frage: Um welche Wahrheit geht es hier? Wo kann man sie finden? Und auf welche Art und Weise macht sie uns frei? In der Antwort auf die erste Frage – es geht um die Wahrheit über den einzigen und wahren Gott, die in der Bibel geschrieben wurde. Die Wahrheit, nach der man in keiner Religion und in keiner christlichen Konfession erkundigen kann. Man kann auch nach dieser Wahrheit in keiner theologischen Schule und in keiner Hochschule erkundigen. Jede von den christlichen Konfessionen behauptet, dass nur sie wahr ist, und weil es nur eine Wahrheit gibt, gibt es sie ganz gewiss in keiner Konfession und in keiner Religion. Ganz verantwortlich behaupte ich, dass es die Wahrheit nur in der Heiligen Schrift, also in der Bibel gibt und sie ist ganz anders von dieser, die alle christlichen Konfessionen verkünden. Wenn es anders gewesen wäre, hätten die Worte, die in Mt.7,14 geschrieben werden, keine Deckung gehabt.
Mt.7,14 *Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt: und wenige sind ihrer, die ihn finden.* Und so bekommt jeder heutzutage in der Welt lebende Mensch eine Chance auf die Erlösung und das ewige Leben und weil es "und wenige sind ihrer, die die Erlösung finden" geschrieben wird, das bedeutet, dass die Erlösung äußerst beharrlich gesucht werden muss. Ganz gewiss kann die Erlösung nicht erreicht werden kann, wenn jemand in einer bestimmten Gesellschaft geboren ist, denn erstens müsste er sie nicht mehr suchen und wäre schon wegen seiner Geburt selig. Liebe, ihr versteht, dass es sehr ungerecht wäre, denn was ein Chinese schuldig daran ist, dass er als ein Chinese geboren ist. Und so muss jeder, ich unterstreiche, dass er muss, ohne Rücksicht auf die Nationalität, ohne Rücksicht auf die Herkunft, ohne

Rücksicht auf die Teilnahme an irgendetwas: an der Reiligion, an der Konfession, an einer Partei oder an einen Verein, die einzige Wahreheit über den einzigen Schöpfer, den Allmächtigen Herrn Gott suchen, die in der Bibel geschrieben wurde. Wenn jemand die Wahrheit nicht kennen will, ist das seine persönliche Sache. Jeder von den Menschen in der Welt hat seinen freien, ungezwungenen Willen, und er kann den guten Rat hören oder nicht. Und die Bibel sagt so:

Jes.55,6 *Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist.* Und Jeremia fügt hinzu:

Jer.29,12-13 *Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden. Denn so ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet Will ich mich von euch finden lassen!* Jeder Mensch in der Welt hat also die gleiche Chance bekommen. Unser Herr und Gott hat geduldig alle Jahrhunderte lang gewartet, als die entsprechende Menge von der Bibel gedruckt und veröffentlicht worden war, damit niemand in der Welt sagen können hätte, dass er keine Möglichkeit hatte, nach der Wahrheit zu erkundigen. Deshalb wird es so geschrieben:

Apg.17,30 *Und zwar hat Herr Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun.* Wenn die Zeile so sagt: "allen Menschen an allen Erden", ist es selbstversändlich, dass alle irren, ohne Rücksicht auf die Religion, die Konfession oder die Sekte, der sie gehören. Wenn alle, dann alle ohne Ausnahme.

Mt.24,4-5 *Sehet zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: Kommt zu uns, denn ihr könnt nur in unserer Konfession selig werden und werden viele verführen.* Und sie verführen die, die an die Worte von einem Menschen und nicht an Gottes Worte, die in der Bibel geschrieben werden, glauben.

Jes.44,6 *Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott.* Schon aus diesen Worten geht heraus, dass es nur einen Herrn Gott gibt. Als Bestätigung gebe ich das erste und gleichzeitig das wichtigste Gebot an.

2Mos.20,3 *Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.* Na gut, sagt jemand, aber die Worte werden im Alten Testament geschrieben. Prüfen wir also, was darüber im Neuen Testament geschrieben wird:

Röm.3,30 *Sintemal es ist ein einiger Gott.*

1Kor.8,6 *So haben wir doch nur einen Gott, den Vater.* Wenn sowohl das Alte Testament, als auch das Neue Testament uns ein und dasselbe bestätigt, dass es nur einen Herrn Gott gibt, dann woher haben alle christlichen Konfessionen die Dreifaltigkeit genommen? Wenn es das Wort in der Bibel nicht auftritt. Ich habe das als Beispiel angegeben, damit jeder, wer das liest, nachdenkt und sich die Mühe macht und prüft, wo die Wahrheit ist, ob in der Konfession, zu der er gehört? Oder in der Bibel? Im Evangelium nach Joh.4,24 wird eine sehr wichtige Information geschrieben, und zwar, dass:

Joh.4,24 *Herr Gott ist Geist.* Und die sehr wichtige Information muss uns beim Lesen der ganzen Bibel begleiten. Wenn wir uns schon mit dieser Information vertraut machen, erweist es sich, dass wir kaum verstehen denn die einzige Information erklärt die Ganze nicht. Man muss sehr viele Zeilen lesen, um die Ganze zu verstehen. Und so soll die nächste Information verstanden werden:

3Mos.19,2 *Denn Ich bin heilig, der HERR, euer Gott.* Damit jede Sache auf zwei Zeugen gestützt wäre, soll man angeben:

1Petr.1,16 *Ihr sollt heilig sein, denn Ich bin Heilig.* Hier wird die Tatsache aus 3Mos.19,2 bestätigt. Was bedeutet das insgesamt? Es bedeutet wörtlich die Wende der Denkwiese. Denn wenn Herr Gott Geist ist, und informiert uns Selbst, dass er heilig ist, dann geht es unwiderlegbar hervor, dass Herr Gott der Heilige Geist ist. Sowohl "Gott" als auch "der Heilige Geist" betrifft dieselbe Persönlichkeit. Ich schreibe "die Persönlichkeit", weil der Heilige Geist keine Person ist, und so deshalb, dass man im Evangelium Johannes 4, 24 schreibt, dass:

Joh.4,24 *Herr Gott ist Geist.* (und keine geistige Person). Und das, dass Herr Gott und der Heilige Geist dieselbe Persönlichkeit ist, wird uns in Apg. bestätigt:

Apg.5,3-4 *Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du dem Heiligen Geist lögest, Du hast nicht Menschen, sondern Gott gelogen.* Und noch einmal dasselbe:

1Kor.6,19-20 *Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Darum so preist Gott an eurem Leibe.* Wenn Herr Gott, der der Heilige Geist ist, im Leib von einem Menschen wohnen soll, dann werden die Worte, die in 2Kor. geschrieben werden, klar und verständlich:

2Kor.6,16 *Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Herr Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.* Wie es aus dem Text hervorgeht, dass ein Gottes Volk gefunden werden muss, in dem wörtlich der Heilige Geist also Herr Gott wohnen wird. Wie es schon stattgefunden hat:

Apg.2,4 *Und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes* (also Herrn Gott) *und fingen an, zu predigen mit*

anderen Zungen, nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen. Jetzt soll eine Frage gestellt werden: Was ist in Anbetracht dessen der Heilige Geist, dass er in den Menschen wohnen kann und dazu in den von ihm gewählten Menschen? Bevor die Antwort auf die oben genannte Frage gegeben wird, muss noch eine wichtige Frage berührt werden, und zwar: unerläßliche Bedingung, dass der Heilige Geist, also Herr Gott im Menschen wohnen soll, ist: das Suchen, das Finden, die Erkenntnis zufolge dem, was in Johannes geschrieben wird:

Joh.17,3 *Das ist aber das ewige Leben dass sie Dich, der Du Allein wahrer Gott* (der Heilige Geist) *bist, und den du gesandt hast, Herrn Jesum Christum, ERKENNEN.* Hier kann man sofort beantworten, dass Herr Jesu Christus vom Heiligen Geist, der der Einzige Gott ist, gesandt wurde und eben ist die erste Bedingung, um das ewige Leben zu bekommen, die Erkenntnis vom Heiligen Geist, also Herrn Gott, der in den Menschen wohnen soll, denn nur ausschließlich der Heilige Geist, also Herr Gott hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens. Deshalb ist das das ewige Leben, dass wenn der Heilige Geist, der unsterblich ist, in einem von den Menschen wohnt, wird er selbst unsterblich. Zufolge dem, was im Brief an Römer geschrieben wird.

Röm.8,11 *So nun der Geist des, der Herrn Jesum von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird auch derselbe* (der Heilige Geist)*, der Herrn Jesum Christum von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deswillen, dass sein Geist in euch wohnt.* Die Erkenntnis vom Heiligen Geist und Herrn Jesum Christum ist also äußerst wichtig, für alle diese Menschen, die im Grunde ihres Charakters einen unwiderstehlichen Willen haben, selig zu werden, also das wichtigste und das größte Ziel im Leben des Menschen auf der Erde zu erreichen, das ist das ewige Leben. Wie es schon oben bemerkt wurde, ist das die erste Bedingung im Suchen der Wahrheit, das Finden und die Erkenntnis vom Heiligen Geist, also von Herrn Gott. Aber das ist nicht die einzige Bedingung. Die Erkenntnis, wie es schon oben bemerkt wurde, ist die erste Bedingung, um das Ziel - das ewige Leben, zu erreichen. Jedes Spiel, das von Menschen erfunden wurde, hat die Regel und wenn sie nicht beachtet werden, wird der Spieler disqualifiziert. Wenn wir die Sache mit dem Spiel vergleichen, erweist es sich, dass das die Regel sind, die nicht überschritten werden dürfen, um nicht disqulifiziert zu werden. Aber jene spielen keine wichtige Rolle, hier wird dagegen um das ewige Leben gespielt. Und zurück zum Thema von der Erkenntnis, was der Heilige Geist ist. Sehr allgemein informiert uns:

Jer.23,24 *Bin Ich es nicht, der Himmel und Erde füllt? spricht der HERR.* Und diese Information versichert uns, dass der Heilige Geist ganz bestimmt keine Materie ist, denn es gibt keine Materie, die das Weltall füllen würde. Der Apostel Paulus in seiner Rede in Areopag sagt:

Apg.17,28 *Denn in ihm leben, weben und sind wir.*

Kol.1,16 *Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten.* Liebe! Wenn ihr die Vorstellungskraft habt, dann stellt ihr euch die Größe des Weltalls vor, denn ich kann mir sie auf keinen Fall vorstellen. Ich sehe keinen Anfang und kein Ende, irgendwohin mein Gedanke läuft, hat er keine Unterstützung und das ist eben die Unendlichkeit. Und wie die Bibel sagt, ist das unendliche Weltall in Ihm, das heißt wird es im Heiligen Geist geschaffen. Jetzt kennen wir schon die Größe vom Heiligen Geist also die Größe von Herrn Gott. Er ist so riesig, wie riesig das Weltall ist. Den Heiligen Geist kann man nicht sehen, denn der Heilige Geist ist so riesig, dass der menschliche Verstand ihn nicht begreifen kann. Bevor wir erfahren, was der Heilige Geist ist, möchte ich, dass jeder, der das liest, sich klar ist, dass das einzelne Wort "Gott" die Allmacht bedeutet, hier wird selbstverständlich über den Heiligen Geist gesprochen.

1Mos.17,1 *Der HERR erschien Abraham und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott.* Dadurch will ich sagen, dass der Heilige Geist keine Materie ist und unsichtbar ist und allmächtig ist, es ist so, wenn man mit seinem Gedanken die Größe vom Heiligen Geist nicht begreifen kann, genauso kann man die Größe der Macht vom Heiligen Geist nicht begreifen. Es reicht nur zu denken, wer die Abhängigkeit unserer Welt von der Sonne bestimmt hat, dass sie von einer bestimmten Umlaufbahn weder nicht entfernen, noch nicht nähern kann. Und kann man sich nur vorstellen, dass unser Sonnensystem und das ganze Weltall sich im Vakuum befinden. Und wer gibt allen Geschöpfen und Pflanzen in der ganzen Welt das Leben? Im Buch von Hiob wird es so formuliert:

Hi.34,14-15 *So er nun an sich dächte, seinen Geist und Odem an sich zöge, so würde alles Fleisch miteinander vergehen, und der Mensch würde wieder zu Staub werden.* Wenn wir schon leidlich eine Vorstellung haben, was bedeutet und wer Herr Gott ist soll man jetzt erkennen, was der Heilige Geist ist. Die Entsprechung vom hebräischen Wort "heh-phesh" ist im Griechischen "psyhe" was dagegen im Polnischen das Gemüte, den Verstand, den Sinn bedeutet. Der Heilige Geist ist also das Gemüte, der Verstand, der Sinn. Mit seinem Sinn erfüllt eben der Heilige Geist das Weltall, eben mit seinem Verstand also mit seinem Gemüte erfüllt der Heilige Geist das Weltall, in Seinem Sinn bewegen wir uns eben. Um das irgendwie, wenigstens im kleinsten Teil darzustellen, muss man z.B. über die Luft, über ihre perfekte Zusammensetzung

nachdenken; und Wasser ist eine wunderbare Flüssigkeit, ohne das kein Leben in der Welt wäre; und das, dass Eis wenn es gefroren ist, leichter als Wasser ist und auf dem Wasserspiegel schwimmt, sonst wenn es schwieriger wäre, dann würde es beim Schwimmen das ganze Leben im Wasser zerstören; und das, dass Wasser an einem Bahalter klebt, je dünner das Kanälchen ist, desto schneller klettert es sich nach oben und auf diese Weise beginnen alle Flüsse in Bergen. Auf dieselbe Weise erreicht es die höchstens gelegten Zweige eines Baums. Und wenn wir schon über Zweige sprechen, dann wer weckt jedes Jahr manche Baumsorte aus dem Winterschlaf und manchen hat befohlen, im Winter nicht einzuschlafen? Wer hat eine so wunderbare Heizung erfunden, die nicht nur erwärmt, sondern auch beleuchtet. Und wieder, ohne diese Wärme und dieses Licht wäre es kein Leben auf der Erde. Wer hat die unendliche Menge von Lebensformen in der Welt erfunden? Wer gibt den Blumen die wunderbaren Farben? Woher ist der Geruch? Und die Vielfältigkeit vom Ernährungsgeschmack, die Vielfältigkeit vom Obst? Jede Sorte nach dem anderen Geschmack. Wer hat eine Kuh erfunden, die das grüne Gras isst, und weiße Milch gibt? Hat jemand gedacht, wie kompliziert diese Fabrik ist? Wie viele Bücher müssten geschrieben werden um das, was uns umgibt, zu begreifen? Wie viel Weisheit ist darin, was uns umgibt. Ich bin davon übezeugt, dass ein Mensch nicht imstande ist, die ganze Weisheit aufzuschreiben, die ihn in der Welt umgibt. Wir leben also in Ihm, wie es der Apostel Paulus geschrieben hat. Und wer von Menschen imstande ist, die Weisheit aufzuschreiben, die zum Schaffen vom Weltall nötig war? Ganz bestimmt niemand! Eben der Heilige Geist also der Sinn, also das Heilige Gemüte ist eben der Allmächtige Herr Gott.

Joh.21,25 *Es sind auch viele andere Dinge, die Herr Jesus getan hat; so sie aber sollten eins nach dem andern geschrieben werden, achte ich, die Welt würde die Bücher nicht fassen, die zu schreiben wären.* Und so ganz bestimmt würde die Welt die Bücher nicht fassen, wenn es alles aufgeschrieben worden wäre, was Herr Jesus getan hat. Und ich habe früher das auch nicht verstanden, aber heute freue ich mich sehr, dass ich das eben verstehe. Es gibt kaum Sätze über die Weisheit vom Heiligen Geist, der alles geschaffen hat, ich bin mich dessen bewußt, arm! Die Richtung wird nur gezeigt, damit jeder, wer das liest, überlegt und denkt: wie viel Weisheit gebruacht wurde, um das alles, was uns umgibt, zu schaffen. Der Beweis dazu, dass der Heilige Geist, also Herr Gott das Gemüte oder der Sinn ist, ist:

1Kor.2,11 *Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in Herrn Gott ist, als der Geist Gottes also der Heilige Geist.* Somit auch: Wer bin ich? Niemand von den Menschen weiß das, sogar wenn sie mich persönlich kennen lernen würden, denn nur mein Gemüte weiß, wer ich tatsächlich bin und nur mein Sinn mich prüfen und in mein Innere blicken kann. Genauso: Wer ist Herr Gott? Niemand von den Menschen und nicht nur von den Menschen, von allen Geschöpfen – ich denke an Engel, weiß und kennt völlig die Gottes Pläne nicht.

Jes.40,13 *Wer unterrichtet den Geist des HERRN, und welcher Ratgeber unterweist Ihn?* Wenn der Mensch den freien Willen hat, und macht das, was er will, dann lenkt unser Herr und Schöpfer Selbst mit seinem Heiligen Geist, also mit seinem Gemüte und seinem Sinn. In diesem Punkt ist das kaum überzeugend; zum Thema, wer dem Geist von Herrn lenkt, komme ich noch zurück. Dagegen, dass niemand gänzlich Gottes Pläne kennt, wird das in Hiob geschrieben.

Hi.4,18 *Siehe, unter seinen Knechten ist keiner ohne Tadel, und seine Boten zeiht er der Torheit.*

Hi.15,15 *Siehe, unter seinen Heiligen ist keiner ohne Tadel.* Das bedeutet, dass er das Innere, also den Geist von jedem Geschöpf, kennt. Dessen versichert uns:

Joh.2,25 *Und bedurfte nicht, dass jemand Zeugnis gäbe von einem Menschen; denn er wußte wohl, was im Menschen war.* Und zurück zum Kernpunkt, dh. zur Erkenntnis von Herrn Gott hier können wir ganz bestimmt feststellen und annehmen, dass Herr Gott der Heilige Geist ist, und anderseits ist der Heilige Geist der Verstand, das Gemüte oder der Heilige Sinn. Und so haben wir die Persönlichkeit des Weltalls erkannt. Die Einzige Persönlichkeit, die Allmächtige Persönlichkeit. Und die Persönlichkeit der Heilige Geist wie der Allmächtige Herr Gott am Anfang, bevor die Zeit entstanden ist, als es noch keine Materie gab und als es kein Weltall gab, als es nur die Unermeßlichkeit der Leere gab, damals eben, ganz am Anfang erfindet der Heilige Geist und bringt zur Welt aus sich eine neue Gestalt. Eine Gestalt, die zwei Beine, einen Leib, zwei Hände jede mit fünf Fingern hat, weiter hat die Gestalt einen Hals, und auf dem Hals einen Kopf. Der Kopf hat dagegen Ohren, eine Nase, Augen, Haare und einen Mund. Der Mund in dieser Gestalt ist am wichtigsten. Und warum? Das erkläre ich nach einer Weile. Und als die Gestalt sich vollkommen erweist bewohnt der Heilige Geist als die Persönlichkeit und gleichzeitig seit diesem Moment als der Vater den Kopf von dieser Gestalt, die der Sohn ist. Und seit diesem Moment wird die Persönlichkeit die Person. Liebe! Und so eben wohnt der Vater als das Heilige Gemüte, als der Heilige Geist, als der Heilige Sinn im Sohn. Und seit diesem Moment wird der Sohn der Allmächtige Herr Gott. Und seit diesem Moment nennt er Sich Selbst Logos. So ist auch in Johannes geschrieben:

Joh.1,1 *Im Anfang war Logos, und Logos war bei Gott.* Und ganz am Anfang, der der Geist ist, denn Gott ist

doch der Geist, und Herr Gott war Logos von Anfang an.
Joh.1,2 *Dasselbe war im Anfang bei Gott.* (beim Geist)
Joh.1,3 *Alle Dinge sind durch Herrn Gott Logos gemacht, und ohne Ihn ist nichts gemacht* (irgendetwas nur lebt). Liebe! In allen Bibeln in der Welt steht geschrieben: "und Herr Gott war Logos", und warum niemand daran glauben will, dass es nur einen Herrn Gott Logos gibt. Wenn man in allen Bibeln in der Welt schreibt, dass "Alle Dinge sind durch Ihn dh. Herrn Gott Logos gemacht, und ohne Ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist, der Himmel und das drin, die Erde und das darauf, alles ist von Herrn Gott Logos gemacht". Wenn ich den ersten Satz in der Bibel lese, dass:
1Mos.1,1 *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.* Man soll schreiben, dass: *Herr Gott Logos schuf Himmel und Erde.* Und so ist die Wahrheit, ob sie jemandem gefällt oder nicht. Ich weiß, dass das für viele der Schock wird, aber was ich kann nichts dazu tun. In diesem Punkt sollen zwei Sachen erklärt werden, und zwar: das Wort "Logos" bedeutet dasselbe, was der polnische Ausdruck "das Wort", absichtlich habe ich die griechische Entsprechung der polnischen angewandt, denn der polnische Ausdruck, obwohl es die gleiche Bedeutung hat, gibt die Sache nicht richtig wieder weil der Ausdruck "Wort" in der polnischen Grammatik neutrum ist, der Ausdruck, der dieselbe Bedeutung hat, ist dagegen maskulinum. Und so, im Polnischen lautet es so: Und Gott war das Wort. In diesem Fall bezieht sich das Wort "war", also ob es zu einem Kind beziehen würde, wenn dagegen das griechische Wort "Logos" benutzt wird, wird der Text richtig wiedergegeben.
Joh.1,1 *Im Anfang war Logos* (der vom Heiligen Geist zur Welt gebracht wurde und seit seinem Geburt wird Herr Gott Logos der einzige Allmächtige Herr Gott). Und jetzt soll erklärt werden, warum er Sich Selbst eine Gestalt zur Welt bringt, die er das Wort nennt, als der Heilige Geist ist er doch der Allmächtige Herr Gott, wozu ist also die ganze Verwirrung. Denken wir also zusammen nach, um alles zu schaffen, wie es geschaffen wird, musste alles sehr genau durchgedacht werden. Die Zeit, die der Heilige Geist zur Überlegung benutzt hat wird nicht angegeben, weil sie als solche, die von uns begreiflich ist, ist nicht entstanden also hat die Überlegung bis zur Zeit der Geburt von sich selbst in dieser Gestalt gedauert. In diesem Punkt geht das hervor, was mit dem Evangelium nach Johannes 1,1 einverstanden ist, dass der Heilige Geist am Anfang eine Gestalt für sich selbst zur Welt bringt. Und erst, unter der Gestalt von Logos, hat er alles geschaffen. Vor allem ist diese Gestalt nötig, damit es sehen lässt, dass der Stuhl im Himmel nicht leer ist. Und so jeder, der vor dem Stuhl vorbeigeht, verbeugt sich, sonst, wenn der Heilige Geist, der der Gednake ist, sich in den Stuhl gesetzt hätte, wäre er unsichtbar und der Stuhl würde so aussehen, als ob er leer wäre.
Hebr.1,8 *Aber von dem Sohn: Gott dein Stuhl währt von Ewigkeit zu Ewigkeit.* Für immer wird also der Sichtbare Teil von Herrn Gott auf dem Stuhl sitzen, dagegen der unsichtbare Teil, als das Gemüte, der Sinn steckt in Ihm und im ganzen Weltall. Seit diesem Moment werden die Worte klar:
Hebr.1,9 *Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehaßt die Ungerechtigkeit; darum hat dich, o Herr Gott, gesalbt Dein Heilige Geist mit dem Öl der Freuden über deine Genossen.* Hesekiel hatte eine Vision und in der Vision hat er sich den Stuhl und Den, der auf ihm sitzt angesehen.
Hes.1,26 *Und über dem Himmel, so oben über ihnen war, war es gestaltet wie ein Saphir, gleichwie ein Stuhl; und auf dem Stuhl saß einer gleichwie ein Mensch gestaltet.* Johannes fügt in der Offbarung hinzu:
Offb.4,2 *Und alsobald war ich im Geist. Und siehe, ein Stuhl war gesetzt im Himmel, und auf dem Stuhl saß Einer.* Noch eine Zeile, um zu erfahern: Wer hat auf dem Stuhl im Himmel gesessen?
Ps.47,9 *Herr Gott ist König über die Heiden; Herr Gott sitzt auf seinem heiligen Stuhl.* Hier muss noch erklärt werden, warum er diese Gestalt, die er sich selbst zur Welt gebracht hat, das Wort, also Logos nennt? Im Buch Mose schreibt man:
1Mos.1,3 *Und Herr Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.* Jetzt muss die nächste Frage gestellt werden. Kann man irgendwas sagen, ohne den Mund zu haben? Ich geben das an das Beispiel vom Menschen an. Wenn der Mensch äußerst klug wäre, könnte er mit seinem Gedanken etwas sagen? Es ist sicher, dass kein Wort ohne den Mund ausgesprochen werden kann.
1Mos.1,27 *Und Herr Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib.* Ich muss nicht hinzufügen, dass nur der Mensch von allen in der Welt lebenden Geschöpfen, mit den Worten alles ausdrücken kann, woran er nur denkt. Deshalb hat er die Gestalt, die der Heilige Geist sich zur Welt gebracht hat, das Wort, also Logos genannt. Denn alles, was Herr Gott geschaffen hat, hat er mit dem geschprochenen Wort geschaffen. Liebe, ganz bestimmt ist jeder von euch sich dessen bewusst, wie die Information wichtig ist, dass Herr Gott, als der Heilige Geist, also das Gemüte, der Sinn der Vater des Leibs ist, der Leib schon als der Sohn ist vom Vater, also vom Heiligen Geist bewohnt ist. Und immer noch gibt es einen Herrn Gott. Der Vater und der Sohn sind eine Person. Ich muss das nicht beweisen, dass der Mensch aus dem Geist und dem Leib, also aus dem Gemüte und dem Leib, also aus dem Sinn und

dem Leib besteht. Und er ist doch die genaue Widerspiegelung von Herrn Gott Logos, der den Menschen ihm zum Bilde geschaffen hat, zum Bilde Gottes völlig schuf er ihn. Und jetzt will ich erklären aus 1Mose, wo Herr Gott Logos sagt:
1Mos.1,26 *Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei.* Zuerst erinnere ich daran, dass der Mensch als das letzte Geschöpf geschaffen wurde. Am Anfang hat Herr Gott Logos dagegen den Himmel geschaffen und in ihm Engel, und dann die Erde und den Menschen auf der Erde. Wie sieht der Engel, oder die Engel aus? Die Antwort befindet sich in:
1Mos.19,1-5 *Die zwei Engel kamen gen Sodom des Abends; Lot aber sprach: Siehe, liebe Herren, und forderten Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer?* Also wenn der Engel als ein Bote kommt, ist er ein Mann und keine Mädel mit wehenden Haaren und Flügeln. Deshalb gab es auch die Sinflut, damit die Engel sich mit Frauen zusammengelebt haben. Im Neuen Testament wird angegeben, dass:
Lk.4,4 *Da traten zu ihnen zwei Männer mit glänzenden Kleidern.* Das waren auch Engel. Und deshalb sagt Herr Gott Logos im Plural "Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei". Jetzt soll noch eine wichtige Sache erklärt werden. Ich beginne mit dem Evangelium nach Johannes, wo wir lesen:
Joh.,18 *Niemand hat Gott je gesehen.* Und die gleichzeitige Zeile sagt:
1Tim.6,16 *Der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann.* Und das ist mit der Wirklichkeit einverstanden. So wird es auch geschrieben, ich zitiere hier die schon erwähnte Zeile aus Hebr.1,8 : "*aber von dem Sohn* (also vom Leib, der schon am Anfang zur Welt gebracht wurde)*: "Gott, dein Stuhl währt von Ewigkeit zu Ewigkeit".* Wie es schon oben bemerkt wurde war der Stuhl im Himmel nie und wird nie leer. Ich muss nicht hinzufügen, dass der Stuhl von Herrn Gott Logos sich im Himmel befindet. Hier fällt eine Frage ein, in welchem? Wie wir schon wissen, wurde Paulus in den dritten Himmel entzückt, wir lesen das in:
2Kor.12,2 *ward derselbe entzückt bis in den dritten Himmel.* Mir scheint, dass der erste Himmel unser Sonnensystem bedeutet, der zweite Himmel unsere Galxis ist, und der dritte außer unserer Galxis ist, so weit, wo das menschliche Auge nicht reicht. Jesaja gibt an:
Jes.14,13 *Gedachtest du doch in deinem Herzen: Ich will in den Himmel steigen und meinen Stuhl über die Sterne Gottes erhöhen und ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung in der fernsten Mitternacht.* Hier möchte ich unterstreichen, dass der böse Geist seinen Stuhl über die Gottes Sterne erhöhen will, dort, wo sich der Berg der Versammlung von Herrn Gott Logos und dem ganzen himmlischen Gefolge befindet. Und wenn der Platz am Rande des Weltalls ist, glaube ich, dass es an der irdischen Zahl, Lichtjahre fehlen würde, um die Strecke zwischen dem Gottes Stuhl und unserer Erde zu bezeichnen. Das ist die Strecke, die man sich nicht vorstellen kann. Und eben dort, im unzugänglichen Licht gibt es den Stuhl von Herrn Gott Logos, der auf seinem heiligen Stuhl von Anfang an bis zur Unendlichkeit sitzt. Jetzt soll noch eine wichtige Sache erklärt werden: am Anfang, als die Dienerin von Sara, Hagar in eine Wüste geflohen ist:
1Mos.16,7 *Aber der Engel des HERRN fand sie bei einem Wasserbrunnen in der Wüste, nämlich bei dem Brunnen am Wege gen Sur.* So ist der Bericht von diesem Zwischenfall. Und niemand würde darauf hinweisen, wenn es keine zehnte Zeile geben würde, die so informiert:
1Mos.16,10 *Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deinen Samen also mehren, dasser vor großer Menge nicht soll gezählt werden.* In diesem Punkt muss man stark nachdenken, ob der Engel der fliehenden Hagar auf diese Weise unter der Gestalt von Herrrn Gott antworten können hätte? Es wäre doch kein Problem gewesen, wenn der Engel gesagt hätte: Herr Gott hat mich gesandt, damit ich dir das gesagt habe. Und weiter in der dreihzehnten Zeile dieses Kapitels in der Millennial-Bibel zweite Ausgabe wird das so formuliert:
1Mos.16,13 *Und sie nannte j h w h der mit ihr redete: Du Bist der Gott.*
Die Millennial-Bibel 2. Ausgabe *der mich sieht! Denn sie sprach: Habe ich hier nicht Den gesehen, der mich gesehen hat?* Es könnte angenommen werden, dass das ein Irrtum ist und dass nur der Engel Hagar erschienen hat. Und Hagar hat jedoch Herr Gott erschienen. Aber gibt es noch kein Ende, denn schon in:
1Mos.17,1 *Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm HERR Gott und sprach zu ihm: Ich bin der Allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm.* Dann sagt er:
1Mos.18,1 *Und HERR Gott erschien ihm im Hain Mamre, da saß er an der Tür seiner Hütte, da der Tag am heißesten war.* Oder so soll das in 1Mos. beschriebene Ereignis verstanden werden:
1Mos.22,15-18 *Und der Engel des HERRN rief Abraham abermals vom Himmel und sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht HERR Gott, weil du solches getan hast und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont, das sich deinen Samen segnen und mehren will wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres; und dein Same soll besitzen die Tore seiner Feinde; und durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, darum das sdu meiner Stimme gehorcht hast.* Jetzt muss eine Frage gestellt werden: Hat der Engel oder Herr Gott mit Abraham vom Himmel gesprochen? Oder mit wem hat

Jakobus gekämpft, mit dem Engel oder mit Herrn Gott? Das wird doch in 1Mos.32,22-30 geschrieben, aber ich zitiere nur die 30-ste Zeile, wo es gesagt wird:
1Mos.32,22-31 *Und Jakob hieß die Stätte Pniel; denn ich habe Gott von Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen.* Ich zitiere das ganze beschriebene Ereignis, als Mose die Schafe von seinem Schwiegervater Jethro, des Priester in Midian gehütet hat, hat er einmal die Schafe hinter die Wüste getrieben und ist an den Berg Gottes, Horeb gekommen.
2Mos.3,1-6 *Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Busch. Und er sah, dass der Busch mit Feuer brannte und ward doch nicht verzehrt; und sprach: ich will dahin und beschauen dies große Gesicht, warum der Busch nicht verbrennt. Da aber HERR Gott sah, dass er hinging, zu sehen, rief ihm Herr Gott aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist ein heilig Land! Und sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich Herrn Gott anzuschauen.* Wie es aus diesem Bericht hervorgeht hat Mose Herrn Gott unter der Gestalt von einem Engel gesehen, ich unterstreiche unter der Gestalt von einem Engel, und so deshalb, dass Herr Gott der Geist ist und als Geist hätte er kein Wort sagen können und wäre er unsichtbar gewesen. Und so nimmt der Heilige Geist die Gestalt an, in der er sichtbar ist und durch diese Gestalt kann er sagen. Wir verstehen das besser, wenn wir das lesen:
1Mos.17,1 *Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm HERR Gott und sprach zu ihm: Ich bin der Allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm.*
1Mos.17,22 *Und er hörte auf, mit ihm zu reden* (dh. mit Abraham). *Und Herr Gott fuhr auf von Abraham* (dh. zum Himmel). Und wie Herr Gott ausgesehen hat, als er sich Abraham erschienen ist, wird das in 1Mos. geschrieben:
1Mos.18,1-3 *Und HERR Gott erschien ihm im Hain Mamre, da saß er an der Tür seiner Hütte, da der Tag am heißesten war. Und als er seine Augen aufhob und sah, siehe, da standen drei Männer vor ihm. Und da er sie sah, lief er ihnen entgegen von der Tür seiner Hütte und bückte sich nieder zur Erde und sprach: HERR, habe ich Gnade gefunden vor deinen Augen, so gehe nicht an deinem Knecht vorüber.* Aus dem Text geht hervor, dass Herr Gott unter der Gestalt von einem Mann kommt und auch die zwei Herrn Gott begleitenden Engel sind auch unter der Gestalt von den Männern. Das sind die im 19. Kapitel beschriebenen Engel, die die Familie Lota aus Sodoma ausführen. Abraham sagt zu einem von drei Männern: Herr, habe ich Gnade gefunden vor deinen Augen: Abraham hat Herr Gott gekannt, weil Herr Gott, als er früher unter derselben Gestalt war, mit Abraham einen Bund gemacht hat und damals hat er sich Abraham vorgestellt, dass er der Allmächtige Herr Gott ist. Nach dieser Gestalt und nicht nach der Gestalt, die auf dem Stuhl sitzt, wird der erste Mensch geschaffen. Hier soll verstanden werden, dass die Gestalt, die vom Heiligen Geist zur Welt gebracht wurde, den Stuhl nie verlässt. Hier muss man auch begreifen:
1Mos.18,14 *Sollte dem Allmächtigen HERRN Gott etwas unmöglich sein?* Herr Gott ist also kein Mensch. Um das ganze Thema zu verstehen, soll eine wichtige Information berücksichtigt und verstanden werden, die den Arm des Herrn betrifft. Oft wird in der Bibel über den ausgestreckten Arm des Herrn gesprochen. Was bedeutet also der ausgestreckte Arm des Herrn? Ich zitiere eine Zeile, wo gesagt wird:
2Mos.6,6 *Darum sage den Kindern Israel: Ich bin der HERR und will euch ausführen von euren Lasten in Ägypten und will euch erretten von eurem Frönen und will euch erlösen durch ausgereckten Arm.*

5Mos.4,34 *Oder ob gott versucht habe hineinzugehen und sich ein Volk mitten aus einem Volk zu nehmen durch Versuchungen, durch Zeichen, durch Wunder, durch Streit und durch eine mächtige Hand und durch einen ausgestreckten Arm.*
5Mos.7,19 *Durch große Versuchungen, die du mit Augen gesehen hast, und durch Zeichen und Wunder, durch mächtige Hand und ausgereckten Arm.* Hier soll daran erinnert werden, dass Israel 40 Jahre lang nicht gesät und nicht gemäht hat, und wurde echt mit einer reichen Hand gefüttert. Mit einer reichen, denn sie haben sich 40 Jahre lang in einer Wüste befunden und haben sich nur mit Brot vom Himmel und nicht von der Erde ernährt also hat Israel mit eigenen Augen die Reiche Hand durch Zeichen, Wunder und durch Futter, also Manna gesehen. Es hat auch mit eigenen Augen den Ausgestreckten Arm des Herrn gesehen. Wenn Israel mit eigenen Augen den Arm des Herrn gesehen hat, dann wie sieht der Arm des Herrn aus und was ist das? In Jeremias Prophezeiung wird geschrieben:
Jer.27,5 *Ich habe die Erde gemacht und Menschen und Vieh, so auf Erden sind, durch meine große Kraft und meinen ausgestreckten Arm.* Jetzt erfahren wir, dass Herr Gott Logos alles geschaffen hat, das bedeutet das ganze Weltall und unsere Erde und alles darauf und zum Schluss hat er den Menschen geschaffen, der zu Bilde vom Ausgestreckten Arm geschaffen wurde hat dagegen Selbst Herr Gott Logos den Stuhl nicht verlassen. Damit das genau verstanden werden könnte, gebe ich außer der zitierten Zeilen noch die nächste

an:
1Mos.32,24-30 *Jakobus blieb allein. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte anbrach. Und da er sah, dass er* (dh. Jakobus) *ihn nicht übermochte, rührte er das Gelenk seiner Hüfte an; und das Gelenk der Hüfte Jakobs ward über dem Ringen mit ihm verrenkt. Und er sprach* (zu Jakobus) *Laß mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber er* (Jakobus) *antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Er sprach: Wie heißt du? Er antwortete: Jakob. Er* (der Mann) *sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist obgelegen. Und Jakob fragte ihn und sprach: Sage doch, wie heißt du? Er aber sprach* (der Mann zu Jakob) *Warum fragst du, wie ich heiße? Und er segnete ihn daselbst. Und Jakob hieß die Stätte Pniel; denn ich habe Herrn Gott von Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen.* Wenn niemand Herrn Gott gesehen hat, dann mit wem hat Jakobus gekämpft? Wenn jemand sagt, dass Jakobus mit einem Engel gekämpft hat, dann macht er sich lächerlich. In Daniel:
Dan.8,16 *Und ich hörte mitten vom Ulai her einen mit Menschenstimme rufen und sprechen: Gabriel, lege diesem das Gesicht aus, dass er's verstehe!* Und wer Gabriel ist, ist es genug zu lesen:
Lk.1,26 *Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Herrn Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth.* Also wenn ein Bote – ein Engel eine Aufgabe erfüllt, wird das deutlich geschrieben. Zu diesem Thema muss ein Text aus 2Mos. hinzugefügt werden:
2Mos.24,9-11 *Da stiegen Mose und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den Ältesten Israels hinauf und sahen Herrn Gott Israels. Unter seinen Füßen war es wie ein schöner Saphir und wie die Gestalt des Himmels, wenn's klar ist. Und er reckte seine Hand nicht aus wider die Obersten in Israel. Und da sie Herrn Gott geschaut hatten, aßen und tranken sie.* Wenn ein Durchschnittsmensch den Text liest, ist keiner von ausgebildeten Theologen imstande, einzureden, dass die vierundsiebzig Personen einen Engel gesehen haben. Wie sollen in Anbetracht dessen die Worte aus Johannes verstanden werden:
Joh.1,18;1Tim.6,16 wo es gesagt wird: *Niemand hat Gott je gesehen.* Die zwei Texte sagen ganz bestimmt die Wahrheit, ebenso auch die Zeilen, die dem verneinen, sagen ganz bestimmt die Wahrheit, aber wenn wir den Begriff des Ausgestreckten Arms berücksichtigen. Um das zu verstehen, muss man sich dessen bewusst sein, dass Herr Gott in seiner heiligen Hütte ist, wo es auch Seinen Stuhl gibt. Es wird in **Ps.11,4** geschrieben. Niemand hat die Gestalt gesehen. Das ist die Gestalt, die der Heilige Geist von sich selbst als eine Wohnung zur Welt gebracht hat. Das ist die Gestalt, in der der Heilige Geist alles geschaffen hat. Hier soll noch hinzugefügt werden, dass Herr Gott, wenn er in seiner heiligen Hütte ist, wenn er auf seinem Stuhl sitzt, erfüllt er mit seinem Sinn, also mit seinem Geist das Weltall. Aber jetzt stellen wir uns vor, dass Herr Gott einen Menschen schaffen will, der ihm völlig gleich wäre und er will das persönlich tun und wenn wir die Sache menschlich verstehen würden, dann müsste der Mensch auf der Stelle von Herrn Gott zuerst einen Zettel schreiben und ihn an die Tür von dieser Hütte mit einer Information hängen, dass die Hütte die unendliche Zahl von Lichtjahren geschlossen wird. Denn der Mensch müsste die Strecke in einem Fahrzeug zurücklegen, ich denke an die Strecke zwischen dem Stuhl Gottes und unserer Erde. Dadurch will ich sagen, dass Herr Gott kein Mensch ist und das, was für einen Menschen unmöglich ist, möglich für Herrn Gott ist und als Herr Gott Logos persönlich den Menschen auf unserer Erde schaffen wollte dann hat er gedacht, indem er auf dem Stuhl gesessen hat, und legt der Sinn die Strecke schneller als ein Augenblick zurück, und als er schon auf unsere Erde angekommen ist wurde er in eine Gestalt von einem Mann materiell. Wenn ich die Worte vor hundertfünfzig Jahren geschrieben hätte hätte das an die Phantasie gegrenzt, ich weiß nicht, ob jemand daran geglaubt hätte aber heute haben die Menschen Radiowellen entdeckt, das ist doch schneller als ein Augenblick die Stimme kann am Ende der Welt gesandt werden. Es sind wenige Jahre verlaufen, und das ganze Bild kann in irgendeinen Platz in der Welt übertragen werden und auch schneller als ein Augenblick. Und diese Übertragung des Bildes wird das Fernsehen genannt, die ferne Übertragung der Materie ist dagegen nichts Anderes als Teleportation. Aber die Teleporatation ist die vierte Dimension, die für den Menschen in dieser Gestalt nicht erreichbar ist. Zurück zum Thema der Materialisierung des Gottesgedanken wird das in der Bibel als der ausgestreckte Arm Gottes geschrieben. Als Beispiel gebe ich an:
5Mos.5,15 *Denn du sollst gedenken, dass du auch Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort ausgeführt hat mit einer mächtigen Hand und mit ausgerecktem Arm.* Der ausgestreckte Arm Gottes ist also die Widerspiegelung des Originals. Das ist ein Sinn, der unter der Gestalt von einem Engel auftritt. Und in diesem Leib kann sich Herr Gott an den Menschen nähern, ohne einen Schaden für den Menschen. Es gibt die Sachen, mit deren Herr Gott keine Engel, keine Boten betraut, sondern erledigt er sie persönlich. So etwas hat bei der Ausführung von Israel aus Ägyptenland in **Mo.5,15** stattgefunden. In dieser Zeile wird es geschrieben, dass Herr Gott Israel aus Ägyptenland mit dem ausgestreckten Arm ausgeführt hat. Und wie hat Jesaja über dasselben Ereignis geschrieben:
Jes.63,8-9 *Denn er sprach: Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht falsch sind. Darum war er ihr Heiland. Wer sie ängstete, der ängstete ihn auch; und der Engel Seines Angesichts half ihnen. Er erlöste sie, darum*

dass er sie liebte und ihrer schonte. Er nahm sie auf und trug sie allezeit von alters her. Wie es aus der Bestätigung hervorgeht, ist der ausgestreckte Arm Gottes die Widerspiegelung von Herrn Gott im Leib eines Engels. Sehr deutlich ist das in 2Mos. wahrnehmbar:
2Mos.3,1-8 *Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian, und trieb die Schafe hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, Horeb. Und der Engel des HERRN* (das ist der Herr selbst im Leib eines Engels) *erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Busch. Und er* (Mose) *sah, dass der Busch mit Feuer brannte und ward doch nicht verzehrt; und sprach: ich will dahin und beschauen dies große Gesicht, warum der Busch nicht verbrennt. Da aber HERR Gott sah, dass er hinging, zu sehen, rief ihm Herr Gott aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er* (Herr Gott) *sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist ein heilig Land! Und sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich Herrn Gott anzuschauen* (aber er durfte, denn Herr Gott hat Mose nicht verboten, ihn anzuschauen). *Und HERR Gott sprach: Ich habe gesehen das Elend meines Volkes in Ägypten und habe ihr Geschrei gehört über die, so sie drängen; ich habe ihr Leid erkannt und bin herniedergefahren, dass ich sie errette von der Ägypter Hand und sie ausführe aus diesem Lande in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt.* Nach dieser Information könnte man weiter gehen, aber ich zitiere hier nach Daniels Buch:
Dan.9,23 *Den da du anfingst zu beten, ging dieser Befehl aus, und ich komme darum, dass ich dir's anzeige; denn du bist lieb und wert. So merke nun darauf, dass du das Gesicht verstehest.* Liebe ich habe die Zeile zitiert, damit ihr versteht, welche Bedeutung jeder Ausdruck, also jedes Wort hat. Und um genau die ganze Bibel zu verstehen, muss mit dem Flehen nachgedacht werden, jedes in der Bibel geschriebene Wort zu verstehen. Jedes Wort, das in der Bibel geschrieben wird, wird es sehr genau abgewägt. Jedes Wort hat sein spezifisches Gewicht sofern es von Bibelübersetzern nicht umgedreht wird, manchmal auch im guten Glauben. Aber zurück zum Thema, jedes Wort hat seine eigene Bedeutung. Und auch diesmal ist es ähnlich, wo es gesagt wird:
2Mos.3,8 *Und ich bin herniedergefahren, dass ich sie errette von der Ägypter Hand.* Hier frage ich: wenn er einen Engel gesandt hätte, um die Israeliten aus Ägyptenland auszuführen, dann hätte er den Ausdruck "ich bin herniedergefahren" benutzt? Wenn es doch nur ein Engel gewesen wäre, dann wäre es genug gewesen zu schreiben – "ich habe meinen Diener, Engel gesandt". Es wurde so auch in **1Mos.18,21** gesagt, wo Herr Gott persönlich mit zwei Engeln, die genauso wie Herr Gott aussehen, herniedergefahren ist. Uns infomiert darüber eben das 18. Kapitel in 1Mos. Aus dieser Information geht klar und unwiderlegbar hervor, dass Herr Gott Logos, jedesmal wenn er die Erde besucht hat, unter der Gestalt vom himmlischen, also engelhaften Leib aufgetreten hat. In diesem Leib sitzt er auf dem Berg der Versammlung in der fernsten Mitternacht. Deshalb hat sich der Satan gegen Herrn Gott Logos empört. Stellen wir uns vor, dass die vortrefflichsten Engel, unter anderem Engel Gabriel, Engel Michael Fürst von der himmlischen Armee und Herr Gott Logos unter der engelhaften Gestalt und der Engel Cherubim der schönste von allen Geschöpfen sich an den Tisch gesetzt haben. Hier erinnere ich daran, dass niemand Herrn Gott gesehen hat, man kann sich das leicht vorstellen, dass der schönste von allen Geschöpfen sich gedacht hat: Ach was, wird der mir befehlen, um so mehr, dass er sich gar nicht von den anderen Engeln unterschieden hat. Und so hat er sich empört, und wurde er Satan, Teufel. Denn niemand von den Engeln kennt weder die Macht, noch die Größe, noch das Aussehen von Herrn Gott Logos. Hier müssen wieder die Worte aus dem Hiobs Buch erinnert werden, dass (er seinen Engeln misstraut), dessen gutes Beispiel ist die Auflehnung von dem Satan und einem Drittel der Engel. In diesem Moment möchte ich noch eine Sache besprechen, und wie es sich erweist, eine sehr wichtige Sache. Im Brief an Kor. in der Warschauer Bibel wird es geschrieben:
1Kor.15,44 *Es wird gesät ein natürlicher Leib, und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Ist ein natürlicher Leib, so ist auch ein geistlicher Leib.* Dieselbe Zeile in der Millennial-Bibel 2. Ausgabe gibt das so wieder: *Es wird gesät ein sinnlicher Leib, und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Ist ein irdischer Leib, so ist auch ein himmlischer Leib*. Und hier stimmt das mit der Wirklichkeit zu, dh. im zweiten Fall, wo es über den irdischen und himmlischen Leib gesagt wird weil es ganz bestimmt keinen geistlichen Leib gibt und Herr Gott ganz bestimmt ein Geist, und kein geistlicher Leib ist. Und wenn der Heilige Geist der Verstand, das Gemüte, der Sinn ist, dann stelle ich ganz verantowrtlich fest, dass es keinen Leib gibt, aus etwas, was keine Materie ist. Ich weiß nicht, wie es im Original geschrieben wird, aber ganz bestimmt wenn es einen geistlichen Leib gäbe, dann gäbe es zwei Allmächtige Götter, was die Bibel entschieden verneint. Selbst Herr Jesus sagt so:
Lk.24,39 *Sehet meine Hände und meine Füße: Ich Bin's selber. Fühlet mich an und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, dass Ich habe.* Aus diesem Text geht klar hervor, dass der Geist keinen Leib, weder keinen irdischchen, noch keinen himmlischen und um so mehr noch keinen geistlichen hat. Nur

der Geist kann sich in den Leib anziehen und sichtbar werden. Zusammenfassend sieht das so aus: Der Heilige Geist hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens was unsterblich bedeutet. Und am Anfang bringt er sich zur Welt eine Gestalt, sodass er im Kopf von dieser Gestalt wohnen konnte. Die Gestalt, denn sie zur Welt gebracht wurde, ist der Sohn. Und seit diesem Moment bilden der Heilige Geist als der Vater vom geborenen Leib zusammen mit dem Leib, der der Sohn ist, eine Gestalt vom Allmächtigen Herrn Gott. Seit diesem Moment nennt er Sich Logos (das Wort), weil er erst als der Sohn das Wort aussprechen kann und als der Sohn auf seinem heiligen Stuhl sitzt, von hier ab für ewig. Und niemand hat die Gestalt gesehen. Als er dagegen den Menschen geschaffen hat zieht er seinen Sinn im himmlischen Leib, im engelhaften Leib an, weil die Engel als Geiste unter der Gestalt von einem Mann auftreten können, dieser Leib ist aber kein natürlicher Leib, sondern der Leib, der die Gestalt verändern kann. Unter diesem Leib schafft er das Weltall, die Erde und zum Schluss den Menschen, der mit dem Aussehen und dem Gemüte ganz seinem Schöpfer gleich ist. Deshalb jedesmal wenn er die Welt besucht, nennt er sich den Engel des Herrn oder den ausgestreckten Arm. Weil er nur unter dieser Gestalt sich an den Menschen nähern kann. Es gibt nur einen Herrn Gott unabhängig davon, unter welchem Leib er auftritt. Es ist genauso wie mit einem Menschen, der in die Arbeit eine Uniform tragen kann aber er kann auch einen festlichen Anzug tragen, genauso kann unser Herr und unser Gott den Leib wechseln, wie ein Mensch seine Kleidung. Liebe die erste Bedingung wird erfüllt, denn das ist eben das ewige Leben, dass sie Dich den einzigen und wahren Gott und Herrn Jesu Christus, den du gesandt hast, erkennen. Und so ist es für Berufene klar und deutlich, dass Herr Gott (Logos) der einzige Herrscher im Weltall und der einzige Allmächtige Herr Gott ist. Die nächste Bedingung ist die Erkenntnis von Herrn Jesu Christum. Wenn wir erkennen wer Herr Jesus Christus ist dann ist der Weg zum ewigen Leben geöffnet. Aber diese Bedingung ist die schwierigste von allen Bedingungen, weil sie nicht vom Menschen abhängt, und wir überzeugen uns davon, wenn wir lesen:

Mt.11,25-27 *Zu der Zeit antwortete Herr Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater und HERR Himmels und der Erde, dass du solches den Weisen und Klugen* (lese: den Gelehrten von dieser Welt) *verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart. Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir. Alle Dinge sind mir übergeben von meinem Vater. Und niemand kennet den Sohn denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater denn nur der Sohn und wem es der Sohn will offenbaren.* Hier muss unbedingt Lukas gelesen werden.

Lk.10,22 *Es ist mir alles übergeben von meinem Vater* (lese: von meinem Geist)*. Und niemand weiß, wer der Sohn sei, denn nur der Vater; noch wer der Vater sei, denn nur der Sohn und welchem es der Sohn will offenbaren.* Deshalb hängt das ausschließlich von Herrn Jesus ab. Er gibt dem, wem er will. Deshalb wird es zweimal geschrieben, dass nur der versteht, wem Herr Jesus Christus offenbaren will. Hier sollen die Worte "welchem es der Sohn will offenbaren" erklärt werden. Ich zitiere:

Mt.3,11-12 *Ich taufe euch mit Wasser* (das sagt Johannes) *zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, Dem ich nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist* (mit dem Sinn, seinem Vater, also mit Gott, mit seinem Sinn) *und mit Feuer taufen. Und er hat seine Wurfschaufel in der Hand: er wird seine Tenne fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer.*

Mk.16,16 *Wer da glaubet und getauft wird* (mit dem Heiligen Geist von Herrn Jesus getauft, und nicht mit dem Wasser von einem Menschen)*, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden* (also mit dem Feuer getauft).

2. KAPITEL
HERR JESUS CHRISTUS

Joh.1,14 *Und Herr Gott Logos ward irdisches Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater* (lese: vom Geist)*, voller Gnade und Wahrheit.* Liebe! Genauso war es am Anfang vor der Erschaffung der Welt. Es gab nur einen Unterschied, dass Herr Gott kein Weib zur Geburt vom über alles geliebten Leib gebraucht hat. Um zur Welt zu kommen, hat Herr Gott dagegen einen normalen Weg, denselben Weg, wie die Menschen zur Welt kommen, dh. die Frau, gewählt. So wird es auch geschrieben:

Mt.1,18-20 *Die Geburt Herrn Jesu war aber also getan. Als Maria, seine Mutter, dem Joseph vertraut war, fand sich's ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist* (also von Herrn Gott, der der Heilige Geist ist)*. Joseph aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen. Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Gemahl, zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem heiligen Geist* (also von Herrn Gott). Als Herr Jesus erwachsen war, und ungefähr dreißig Jahre alt war, fuhr derselbe Heilige Geist als der Vater, als Herr Gott, als das

Gemüte, als der Sinn vom Himmel hernieder, um den Sohn, also den in diesem Fall den menschlichen Leib, drei und halbes Jahr vor der Kreuzigung zu bewohnen das wird geschrieben:
Mt.3,16;Joh.1,33 *Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, zu taufen mit Wasser, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, der ist's, der mit dem Heiligen Geist tauft.* Und so ist der Leib der Sohn, und der Heilige Geist ist der Vater zusammen bilden sie dagegen eine Person, die Person des ausgestreckten Arms vom Allmächtigen Herrn Gott.
Mt.1,23 *Eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel heißen, das ist verdolmetscht: Gott mit uns.* In diesem Punkt erinnere ich daran, dass der Heilige Geist als der Sinn keine Materie ist, deshalb hat Johannes eine Taube gesehen als Erkennungzeichen von Dem, auf den der Heilige Geist herabkommen soll. Seit dem Moment, als der Heilige Geist auf den natürlichen Leib herabkommen ist, ist Herr Jesus der Allmächtige Herr Gott. Und hier sind Beweise: Als Herr Jesus vom Teufel in Versuchung geführt wurde, hat er ihm so geantwortet:
Mt.4,7 *Du sollst Gott, deinen HERRN, nicht versuchen.* Als der Teufel wollte, dass Herr Jesus vor ihm beugt, dann antwortet ihm Herr Jesus:
Mt.4,10 *Du sollst anbeten Gott, deinen HERRN, und Ihm allein dienen.*
Joh.1,1 *...und Herr Gott war Logos.* Thomas bestätigt uns das weiter, als er gesagt hat:
Joh.20,28 *Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein HERR und mein Gott!* Dann erklärt Paulus so:
Röm.9,5 *Welcher auch sind die Väter* (also Israeliten)*, und aus welchen Christus der Herr herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen.* In diesem Moment könnte eine Frage gestellt werden: Hat Paulus daran geglaubt, dass es außer Herrn Jesu noch einen Gott gibt? Das hat doch Paulus selbst geschrieben:
Röm.3,30 *Sintemal es ist ein einiger Gott.*
1Kor.8,6 *So haben wir doch nur einen Gott, den Vater* (der der Heilige Geist ist).
Gal.3,20 *Ein Mittler aber ist nicht eines Mittler; Gott aber ist einer.* Und derselbe Paulus hat geschrieben:
Tit.2,13 *Und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des Großen Gottes und unsers Heilandes, Herrn Jesu Christi,* Liebe, für die Gläubigen ist alles klar und verständlich, für die Gläubigen ist es eine kluge Zeile genug, die alles erklärt und diese kluge Zeile ist eben:
1Joh.5,20 *Wir wissen aber, das sder Sohn Gottes* (Herr Jesus Christus) *gekommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, dass wir erkennen Den Wahrhaftigen* (Gott)*; und wir* (Liebe) *sind in dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn* (im Sohn, der vom Heiligen Geist zur Welt gebracht wurde) *Herrn Jesus Christus. Dieser das heißt Herr Jesus Christus ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.* Ich füge noch einen Beweis hinzu:
Joh.1,9 *Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.* Herr Jesus selbst sagt:
Joh.8,12 *Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.* (an sich)
2Kor.4,6 *Denn Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit Gottes in dem Angesichte Jesu Christi.*
1Joh.1,5 *Und das ist die Verkündigung, die wir von Ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in Ihm ist keine Finsternis.* Für die Ungläubigen ist alles unklar, alles ist befleckt, sowohl das Gemüte, als auch das Gewissen. Sie behaupten, dass sie Gott kennen – und so: manche von ihnen behaupten, dass Gott die Dreifaltigkeit ist, die anderen behaupten, dass Gott allah ist, noch andere behaupten, dass Gott jahwe oder jehova ist, und noch andere, dass Gott budda, shiva oder brahmaputra ist. Deshalb hat Paulus an Titus geschrieben, dass es viele freche, unnütze Schwätzer gibt, die unter dem Anschein der Frömmigkeit leben; die ekelhaften Menschen, die der Stimme von Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. Und Mose hat doch schon gesagt:
5Mos.18,15 *Einen Propheten wie mich* (sagt Mose) *wird der HERR, dein Gott, dir erwecken aus dir und aus deinen Brüdern; Dem sollt ihr gehorchen.* Die Bestätigung darüber ist:
Apg.3,22-23 *Denn Moses hat gesagt zu den Vätern: Einen Propheten wird euch der HERR, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern gleich wie mich; den sollt ihr hören in allem, was er zu euch sagen wird. Und es wird geschehen, welche Seele denselben Propheten nicht hören wird, die soll vertilgt werden aus dem Volk."*Und Herr Jesus Selbst hat so gesagt:
Joh.10,26-28 *Aber ihr glaubet nicht; denn ihr seid von meinen Schafen nicht, wie ich euch gesagt habe. Denn meine Schafe hören meine Stimme, und Ich kenne sie; und sie folgen mir, und Ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.* Und fügt hinzu:
Joh.11,25-26 *Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich*

stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Eben! Und welche von allen den sogenannten christlichen Konfessionen glaubt daran, dass Herr Jesus Christus der einzige Herr vom Weltall und der einzige Allmächtige Herr Gott ist? Niemand! Denn für alle Christen ist der Vater der Allmächtige Herr Gott, Herr Jesus ist dagegen nur der Gottes Sohn. Es ist doch logisch, dass es keinen Sohn ohne den Vater gibt. Ich stimme auch dazu! Aber nur in diesem einzigen Fall wohnt der Vater also der Heilige Geist in diesem, den er zur Welt gebracht hat, dh. im Sohn, dadurch hat er eine Gestalt also eine Person geschaffen. Stellen wir uns vor, dass Herr Gott die Menschlichkeit von seinem Stuhl, der sich im Himmel befindet, anreden will. Die Strecke zwischen dem Stuhl und unserer Erde ist unvorstellbar, welche Stimmenstärke Herr Gott benutzten müsste, damit alle Bewohner der Erde ihn gehört hätten und in welcher Sprache? Denken wir auch an Folgen, die im Weltall entstehen würden, wegen der Resonanz könnten die Sterne, die Systeme, oder sogar die Galaxien aus der Umlaufbahn geraten, was mit einer Katastrophe des Weltalls verglichen werden kann. Unser Herr Gott, um die Menschlichkeit anzureden, zieht den Leib an, den er früher zur Welt gebracht hat. Und so wurde Herr Gott Logos der menschliche Leib, sodass er die Menschlichkeit anreden konnte. Das wird in Hebräer geschrieben:

Hebr.1,1-2 *Nachdem vorzeiten Gott manchmal und mancherleiweise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat.* Noch deutlicher schreibt Johannes:

Joh.14,10 *Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Der Vater aber, der in mir wohnt, der tut die Werke.* (Also der Heilige Geist, der an mich ist, befehlt meinem Mund was ich sagen soll). Also der Sinn, das Gemüte, die vom Himmel herniedergefahren sind, also Herr Gott Logos wurde der menschliche Leib und hat unter uns den Menschen gewohnt und mit seinem Leib hat er völlig seinen Willen erfüllt.

Joh.12,49 *Denn ich habe nicht von mir selber geredet; sondern der Vater* (lese: Gott, der der Geist ist), *der mich gesandt hat, der hat mir ein Gebot gegeben, was ich tun und reden soll.* Und weiter nach dieser Feststellung: alle christlichen Konfessionen sind davon überzeugt, dass Herr Gott als eine andere Person, dazu viel wichtiger als Herr Jesus, Herrn Jesus gesandt hat. Übrigens hat Herr Jesus Selbst mehrmals gesagt, dass der Vater Ihn gesandt hat und dass er zur Welt gekommen ist, um keinen eigenen Willen, sondern den Willen von Dem, der Ihn gesandt hat zu erfüllen und ganz bestimmt ist das die Wahrheit. Aber die Wahrheit ist auch das, dass Herr Jesus sich Selbst gesandt hat. Ja, ja eben! Er hat sich selbst gesandt!

Joh.12,45 *Und wer mich sieht, der sieht Den, der mich gesandt hat.* Oder:

Joh.10,17-18 *Darum liebt mich mein Vater, dass Ich mein Leben lasse, auf dass ich's wiedernehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selber. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wiederzunehmen. Solch Gebot habe ich empfangen von meinem Vater.* (lies: meinem Geist). Das bedeutet, dass Herr Jesus Christus, bevor er seinen natürlichen Leib als Opfer gebracht hat, gewusst hat, dass er die Macht hat, sein Leben zu lassen und dass er die Macht hat, sich aufzuwachen also aufzuerstehen.

Apst.10,40 *Den hat Gott auferweckt am dritten Tage und ihn lassen offenbar werden,* Wenn die Zeile gelesen und wenn daran nicht erinnert wird, dass Gott der Geist ist, dann scheint es sehr leicht, dass jemand, der von Herrn Jesus unabhängig ist, Herrn Jesus aufgewacht ist. Liebe, Paulus hat geschrieben:

Röm.8,9 *Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht Sein.* (wenn jemand Ihn besitzt, oder im Augenblick Ihn bekommt, der versteht sofort, wer Herrn Jesus aufgewacht ist). Es ist genug zu lesen:

Röm.8,11 *So nun der Geist Des, der Herrn Jesum von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird auch Derselbe, der Christum von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deswillen, dass sein Geist in euch wohnt.* Aus diesem Text geht klar hervor, dass Sein eigener Geist, also Herr Gott Herrn Jesus Christus aufgewacht ist. Liebe!

Röm.16,25 *Dem aber, der euch stärken kann laut meines Evangeliums und der Predigt von Herrn Jesu Christo, durch welche das Geheimnis offenbart ist, das von der Welt her verschwiegen gewesen ist.*

Kol.1,26-27 *Nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart Seinen Heiligen, denen Gott* (der Geist Herrn Jesus Christus) *gewollt hat kundtun, welcher da sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist Herr Jesus Christus in euch, der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit.* Das, was ich gerade geschrieben habe, war neunzehn Jahrhunderte lang ein Geheimnis und keine von den sogenannten christlichen Konfessionen davon nichts gewusst hat, und davon nichts wissen konnte, und das nur deswegen, dass keine von diesen Konfessionen den Heiligen Geist, also den Geist von Herrn Jesus Christus bekommen hat. Nach der Himmelfahrt von Herrn Jesus Christus, wird die Verheißung erfüllt, dass sie voll der Kraft von oben werden. Die Verheißung erfüllt sich in Pfingsten.

Apg.2,4 *Und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes.* Die Worte von Johannes der Täufer sollen erinnert werden:

Mt.3,11 *Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, Dem ich nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist* (also mit seinem Vater, also mit dem Sinn Gottes, also mit seinem Sinn). Als die Apostel und alle, die damals an Herrn Jesus als den Allmächtigen Gott geglaubt haben, voll Seines Sinn wurden. Johannes hat so geschrieben:
Joh.20,28-29 *Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein HERR und mein Gott! Spricht Herr Jesus zu ihm: Dieweil du mich gesehen hast, Thomas, glaubest du. Selig sind, die* (mich) *nicht sehen und doch glauben! (*genau wie du, dass nur Ich Herr und der einzige Allmächtige Gott Bin). Auf diese Weise ist im orthodoxen Israel ein neuer Glaube eine neue Konfession entstanden und deshalb wurde von den Israeliten so stark verhasst, um so mehr als gibt die Apostelgeschichte an:
Apg.2,38-41 *Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Herrn Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Denn euer und eurer Kinder ist diese Verheißung und aller, die ferne sind, welche Gott, unser HERR* (Jesus Christus)*, herzurufen wird. Auch mit vielen anderen Worten bezeugte und ermahnte er: Lasset euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! Die nun sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen* (mit dem Heiligen Geist)*; und wurden hinzugetan an dem Tage bei dreitausend Seelen*. Die Israeliten haben bemerkt, dass eine neue Religion entsteht, die sowohl Sadduzäer, die an die Auferstehung nicht glauben, als auch die Pharisäer zu hassen beginnen. Es hat eine heftige Verfolgung stattgefunden, dann das Morden. Und weil Israel sich damals unter der römischen Herrschaft befand, dann vollstreckten die Römer, die von den vortrefflicheren in Israel ausgehetzt wurden, Urteile, indem sie verschiedenartig die Menschen ermordet haben: die Kreuzigung, das Zerreissen von wilden Tieren, dadurch haben sie aus dem Tode von unschuldigen Menschen eine Schau gemacht, etwas, was an die Sportspiele erinnert hat. Einer von diesen Verfolgern ist Saul aus Tarsus. Er war sich dessen nicht bewusst, was er getan hat. Auf dem Weg nach Damaskus wurde er von Herrn Jesus bekehrt und hat als Apostel von Heiden bestimmt, dass er eben den Heiden die neue Lehre verkünden sollte.
Apg.9,15-16 *Der HERR Jesus sprach zu ihm: Gehe hin; denn dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug, dass er meinen Namen trage vor den Heiden und vor den Königen und vor den Kindern von Israel. Ich will ihm zeigen wieviel er leiden muss um meines Namens willen*. Nach dem großen Leid, der von Paulus geschrieben wurde, ich schreibe Paulus, weil er den Namen verändert hat, als er sich bekehrt hat. Und so, als er seine Mission erfüllt hat, sagt er so:
Apg.20,29 *Denn das weiß ich, dassnach meinem Abschied werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die die Herde nicht verschonen werden* (die Schafe des Herrn). Auf diese Weise hat der Abfall vom echten Glauben stattgefunden. Und deshalb wurde das geschrieben, dass der Glaube an Herrn Jesusu als den Allmächtigen Gott jahrelang ein Geheimnis war, über das es geschwiegen wurde. Und erst jetzt wurde es den Heiligen offenbart. Über das Geheimnis ist jahrelang geschwiegen worden, weil die Heiligen ermordet wurden, und die, die von den Heiligen die neue Lehre übernommen haben, haben alles um hundertachtzig Grad gedreht. Und niemand in der Welt konnte dagegen protestieren, denn die Bibel war unzugänglich für einen Durchschnittsmenschen. Die Schriftgelehrten hatten sie und es wird doch geschrieben, dass keiner von den Gelehrten sie erkennt. Man musste warten, als die Bibel zugänglich wurde. Der Engel Gabriel hat dem Propheten Daniel befohlen, so zu schreiben:
Dan.12,4 *Und du, Dan., verbirg diese Worte und versiegle diese Schrift bis auf die Letzte Zeit; so werden viele darüberkommen und großen Verstand finden.* Wie es daraus hervorgeht, hat Herr Jesus Christus geplant, dass niemand von Gelehrten verstanden hat, nur die einfachen Menschen sollen das verstehen, und erst dann, wenn die Letzte Zeit kommt. Das bestätigt uns:
Jer.23,20 *Und des HERRN Jesus Zorn wird nicht nachlassen, bis er tue und ausrichte, was er im Sinn hat; zur letzten Zeit werdet ihr's wohl erfahren.* Und jetzt eine Frage: Verstehen alle Menschen in ihren letzten Tagen genau die Bibel? Die Antwort befindet sich in Daniels Prophezeiung:
Dan.12,10 *Viele werden gereinigt, geläutert und bewährt werden; und die Gottlosen werden gottlos Wesen führen. Die Gottlosen alle werden's nicht achten; aber die Verständigen werden's achten.* Wie es schon oben bemerkt wurde, dass ein neuer Glaube entstanden ist, den Herr Jesus Christus Selbst gegründet hat und dass der neue Glaube nur hundert Jahre lang gedauert hat, nach deren die Zeit der Heiden kam, die bis heute dauert und wird so lange dauern, bis die Prophezeiung, die in Lukas geschrieben wird, erüllt wird:
Lk.21,24 *Und sie werden fallen durch des Schwertes Schärfe und gefangen geführt werden unter alle Völker; und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden.* (Bis dass der Heiden Zeit erfüllt wird). Der Prophet Daniel hat so geschrieben:
Dan.8,13-14 *Ich hörte aber einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beide, das* (lebendige) *Heiligtum und das Heer* (Israel durch die Heiden) *zertreten werden? Und er antwortete mir: Bis zweitausend dreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum*

wieder geweiht werden. Und jetzt soll man zum Anfang zurückkehren.
Hes.20,4-25 *Aber willst du sie strafen, du Menschenkind, so magst du Israel also strafen: zeige ihnen an die Greuel ihrer Väter und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR j h w h* (lese: Herr Jesus Christus). *Zu der Zeit, da ich Israel erwählte, erhob ich meine Hand zu dem Samen des Hauses Jakob und gab mich ihnen zu erkennen in Ägyptenland. Ja, ich erhob meine Hand zu ihnen und sprach: Ich j h w h Bin euer Gott. Ich erhob aber zur selben Zeit meine Hand, dass ich sie führte aus Ägyptenland in ein Land, das ich ihnen ersehen hatte, das mit Milch und Honig fließt, ein edles Land vor allen Ländern. Und sprach zu ihnen: Ein jeglicher werfe weg die Greuel vor seinen Augen, und verunreinigt euch nicht an den Götzen Ägyptens! Ich j h w h bin euer Gott. Aber waren mir ungehorsam und wollten nicht gehorchen und warf ihrer keiner weg die Greuel vor seinen Augen und verließen die Götzen Ägyptens nicht. Da dachte ich meinem Grimm über sie auszuschütten und all mein Zorn über sie gehen zu lassen noch in Ägyptenland. Aber ich ließ es um meines Namens willen, dass er nicht entheiligt würde vor den Heiden, unter denen sie waren und vor denen ich mich ihnen hatte zu erkennen gegeben, dass ich sie aus Ägyptenland führen wollte. Und da ich sie aus Ägyptenland geführt hatte und in die Wüste gebracht, gab ich ihnen meine Gebote und lehrte sie meine Rechte, durch welche lebt der Mensch, der sie hält. Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen Mir und ihnen, damit sie lernten, dass ich j h w h sei, der sie heiligt. Aber das Haus Israel war mir ungehorsam auch in der Wüste und lebten nicht nach meinen Geboten und verachteten meine Rechte, durch welche der Mensch lebt, der sie hält, und entheiligten meine Sabbate sehr. Da gedachte ich meinem Grimm über sie auszuschütten in der Wüste und sie ganz umzubringen. Aber ich ließ es um meines Namens willen, auf dass er nicht entheiligt würde vor den Heiden, vor welchen ich sie hatte ausgeführt. .Und ich hob auch meine Hand auf wider sie in der Wüste, dass ich sie nicht wollte bringen in das Land, so ich ihnen gegeben hatte, das mit Milch und Honig fließt, ein edles Land vor allen Ländern. Darum dass sie meine Rechte verachtet und nach meinen Geboten nicht gelebt und meine Sabbate entheiligt hatten; denn sie wandelten nach den Götzen ihres Herzens. Aber mein Auge verschonte sie, dass ich sie nicht verderbte noch ganz umbrächte in der Wüste. Und ich sprach zu ihren Kindern in der Wüste: Ihr sollt nach eurer Väter Geboten nicht leben und ihre Rechte nicht halten und an ihren Götzen euch nicht verunreinigen. Ich j h w h bin euer Gott. Nach meinen Geboten sollt ihr leben, und meine Rechte sollt ihr halten und darnach tun; und meine Sabbate sollt ihr heiligen, dass sie seien ein Zeichen zwischen mir und euch, damit ihr wisset, dass ich j h w h euer Gott bin. Aber die Kinder waren mir auch ungehorsam, lebten nach meinen Geboten nicht, hielten auch meine Rechte nicht, dass sie darnach täten, durch welche der Mensch lebt, der sie hält, und entheiligten meine Sabbate. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszuschütten und allen meinen Zorn über sie gehen lassen in der Wüste. Ich wandte aber meine Hand und ließ es um meines Namens willen, auf dass er nicht entheiligt würde vor den Heiden, vor welchen ich sie hatte ausgeführt. Ich hob auch meine Hand auf wider sie in der Wüste, dass ich sie zerstreute unter die Heiden und zerstäubte in die Länder. Darum dass sie meine Geboten nicht gehalten und meine Rechte verachtet und meine Sabbate entheiligt hatten und nach den Götzen ihrer Väter sahen. Darum übergab ich sie in die Lehre, die nicht gut ist, und in Rechte, darin sie kein Leben konnten haben.* Wie es aus dem oben bemerkten Text hervorgeht, ist das die ganze Geschichte des Israelischen Volks, bis heute beschrieben. Und weil Herr Jesus Christus bevor er Israel aus Ägyptenland ausgeführt hat, schon gewusst hat, dass Israel die Treue nicht hält, deshalb hat er den Bund mit einem Vermittler – Mose gemacht hat.
2Mos.24,7-8 *Und nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes. Und da sie sprachen: Alles, was j h w h* (lese: Herr Jesus Christus) *gesagt hat, das wollen wir tun und gehorchen, nahm Mose das Blut* (aus den früher geschlachteten Kälber) *und besprengte das Volk damit und sprach: Sehet, das ist das Blut des Bundes, den j h w h mit euch macht über allen diesen Worten.* Und so ist die Moses Religion also Judaismus entstanden. Deshalb kündigt Herr Jesus Christus durch den Propheten Jeremia an, dass der neue Bund gemacht werden wird, denn erstens: der Bund, der durch den Vermittler Mose gemacht wurde, wurde mit der Kalbblut geschlossen, und der Heilige Geist sagt doch durch Paulus im Brief an Israeliten so:
Hebr. 10, 4 *Denn es ist unmöglich, durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegzunehmen.* Und zweitens: er sagt "ich habe ihnen Gebote gegeben, die nicht gut gewesen sind", dank deren sie das ewige Leben nicht erreichen konnten.
Hebr. 8, 7 *Denn so jenes, das erste, untadelig gewesen wäre, würde nicht Raum zu einem andern gesucht.* Es ist logisch, dass das erste Bund nicht ewig dauern konnte, denn drittens: eine von den Seiten dh. Israel hat die Vertragsbedingungen nicht eingehalten, denn es hat gesagt, dass es alles tut, was j h w h durch Mose gesagt hat, und dass es gehorsam bleibt. Deshalb hat Jeremia notiert:
Jer.31,31-33 *Es kommt die Zeit, spricht j h w h, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen. Nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern machte, da ich sie bei der Hand nahm, dass ich sie aus Ägyptenland führte, welchen Bund sie nicht gehalten haben, und ich sie*

zwingen musste, spricht j h w h; sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel machen will nach dieser Zeit, spricht j h w h: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben. Sie sollen mein Volk sein, so will ich ihr Gott sein;
Hos.11,4 *Ich ließ sie ein menschlich Joch ziehen und in Seilen der Liebe gehen und half ihnen das Joch an ihrem Hals tragen und gab ihnen Futter.*
1Kor.10,1-3 *Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten, dass unsre Väter sind alle unter der Wolke gewesen und sind alle durchs Meer gegangen sind. Alle einerlei geistliche Speise gegessen* Israel hat also die Gebote auf zwei Steintafeln bekommen, und außerdem 613 Gebote, die das ganze Gesetz bestimmt haben. Man braucht nicht in diesem Moment die Gebote zu nennen, aber man soll hinzufügen, dass es noch ein zeremonielles Gesetz gab, das befohlen hat, die Opfer, z.B. der Versöhnung oder die Opfer für Sünde zu bringen. Sowohl die Beschneidung, als auch die Vorschrifte, die das Abwaschen betroffen haben, waren eine Zeremonie. Aber wozu schreibe ich das eben? Um sich dessen bewusst zu sein, dass man das alles nicht tun konnte, und das waren die Gesetze, die Rechte und die Gebote. Und so sind wir zum Machen des neuen Bundes zurückgekehrt, und dadurch auch zur Entstehung der neuen Lehre, oder des neuen Glauben. Aber bevor der neue Bund gemacht wurde, hat der Prophet Jesaja so geschrieben:
Jes.40,3 *Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet j h w h den Weg, macht auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserm Gott!* Hier muss man zuerst erfahren, welche Stimme gehört wurde? Die Antwort in:
Joh.1,6;23 *Es ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Er sprach: Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Richtet den Weg j h w h (*lese: Herrn Jesus Christus)*! wie der Prophet Jes. gesagt hat*. Der Prophet Maleachi hat dagegen so geschrieben:
Mal.3,1 *Siehe, Ich j h w h will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll.* Wie es aus diesem Text hervorgeht war Johannes ein Engel, der mit seiner Stimme den Weg für seinen Herrn Gott j h w h vorbereitet sollte, wo Matthäus es so beschrieben hat:
Mt.1,23 ...*und sie werden seinen Namen Immanuel heißen, das ist verdolmetscht: Gott mit uns.* Es soll noch erklärt werden, wozu Johannes in der Wüste und in der Einöde verkünden sollte, den Weg für Herrn Jesus Christus unseren Gott vorbereiten. Wenn jemand nachdenken würde, könnte er feststellen, dass Johannes dem Sand verkündet hat, dass er sich bekehrt sollte, denn die Wüste assoziiert jeder, meiner Meinung nach, mit dem Sand, Johannes sollte dagegen dem Israelischen Volk die Bekehrung verkünden. So wird es geschrieben:
Mt.3,5-7 *Da ging zu ihm hinaus die Stadt Jerusalem und das ganze jüdische Land und alle Länder an dem Jordan und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden. Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet?*
Joh.1,15-17 *Johannes zeugt von ihm, ruft und spricht* (zum Sand?)*: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich. Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Denn das Gesetz ist durch Moses gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Herrn Jesum Christum geworden.* Ich muss daran nicht erinnern, dass nur Gott die Gnade gibt. Ich bin davon überzeugt, dass viele Blinde ihre Augen aufmachen, wenn sie verstehen, dass Israel und die ganze Welt, dh. die ganze Menschheit eine Wüste, eine Einöde ist; denn was die Menschen bedeuten, die Brot essen, mit der Luft atmen, die Güter geniessen, die Herr Jesus Christus geschaffen hat, und sie beten und drücken ihren Dank verschiedenen Wunderdingen und Götzen statt Herrn Jesus Christus aus, der der Einzige Schöpfer von allem ist:
Joh.1,10 *Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte Es nicht.*
Joh.12,37-43 *Und ob er wohl solche Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie doch nicht an Ihn, auf dass erfüllet werde der Spruch des Propheten Jesaja, den er sagte: HERR, wer glaubt unserm Predigen? Und wem ist der Arm des HERRN* (zum Thema des Arms des Herrn wurde schon im letzten Kapitel erklärt) *offenbart? Darum konnten sie nicht glauben, denn Jesaja sagte abermals: Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, dass sie mit den Augen nicht sehen noch mit dem Herzen vernehmen und sich bekehren und ich ihnen hülfe. Solches sagte Jesaja, da er Seine Herrlichkeit sah und redete von Ihm. Doch auch der Obersten glaubten viele an Ihn; aber um der Pharisäer willen bekannten sie's nicht, dass sie nicht in den Bann getan würden. Denn sie hatten lieber die Ehre bei den Menschen als die Ehre bei Gott.* Deshalb hat Israel, und auch die Welt Ihn nicht erkannt, denn Israel erwartete den Messias, und wenn der Messias unter der Gestalt von Herrn Jesus Christus gekommen ist, hat Israel Ihn nicht angenommen.
Joh.1,11-12 *Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. Wie viele Ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an Seinen Namen glauben.* Die Worte vom Propheten Jesaja sollen noch hinzugefügt werden, die auch in Herrn Jesus Christus erfüllt wurden:

Jes.45,15 *Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, der Heiland!.* So eben, Herr Jesus Christus ist der Ausgestreckte Arm, er ist der Gesalbte und der Heiland! Und er ist unter der Gestalt vom Menschen aus vielen Gründen angekommen, erstens: um den neuen Bund nicht nur mit Israel, sondern auch mit der ganzen Menschheit zu machen.
Lk.22,19-20 *Und Herr Jesus nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen auch den Kelch, nach dem Abendmahl, und sprach: Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.* Seit diesem Moment gab es eine neue Lehre, einen neuen Glauben, ein neues Testament, einen neuen Bund, der früher von den Propheten angesagt wurde. Zweitens: Herr Jesus Christus braucht den menschlichen Leib dazu, dass der menschliche Leib sterblich ist, denn stellen wir uns vor, wenn Herr Jesus Christus in diesem Leib, in dem er sich Abraham erschienen ist, zur Welt gebracht worden wäre, dann wäre der Leib bis heute lebendig und dadurch wäre das gemachte Neue Testament bis heute ungültig.
Hebr.9,16-17 *Denn wo ein Testament ist, da muss der Tod geschehen des, der das Testament machte. Denn ein Testament wird fest durch den Tod; es hat noch nicht Kraft, wenn der noch lebt, der es gemacht hat.* Drittens: der natürliche Leib war ein Vermittler zwischen Gott, der der Heilige Geist ist, und den Menschen.
1Tim.2,3-6 *Denn solches ist gut und angenehm vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Es ist ein Gott* (und Gott ist der Geist) *und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch* (also der Fleisch Herrn Jesus Christus) *Christus Jesus, sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, dass solches zu seiner Zeit gepredigt würde.* Zufolge dem, was geschrieben wird "Und Herr Gott Wort also Logos wurde Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen Seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater", der der Heilige Geist ist, der im Sohn gewohnt hat, der die Wunder vor Augen von vielen Zeugen getan hat. Er hat die Toten auferweckt, den Blinden hat er die Augen aufgemacht, die Kranken hat er fern behandelt und den Menschen hat er ihre Sünde vergeben. Und es wird doch geschrieben:
Jes.43,25 *Ich, Ich* (und niemand im Weltall) *tilge deine Übertretungen um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.* Deshalb waren die Israeliten bewegt, als Herr Jesus gesagt hat:
Mk.2,5-7 *Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. Es waren aber etliche Schriftgelehrte, die saßen all da und gedachten in ihrem Herzen: Wie redet dieser solche Gotteslästerung? Wer kann Sünden vergeben denn allein Gott?* Und bestimmt hatten sie Recht, das niemand, ich stelle fest, dass niemand weder im Himmel, noch auf der Erde, noch unter der Erde, außer dem Einzigen, wahren Gott Herrn Jesus Christus die Sünden nicht vergeben kann. Viertens: den natürlichen Leib brauchte Herr Jesus Christus, hier muss man damit anfangen:
Jes.25,6-7 *Und HERR Jesus Gott Zebaoth wird allen Völkern machen auf diesem Berge* (Berg Zion) *ein fettes Mahl, ein Mahl von reinem Wein, von Fett, von Mark, von Wein, darin keine Hefe ist. Er wird auf diesem Berge die Hülle wegtun, damit alle Völker verhüllt sind, und die Decke, mit der alle Heiden zugedeckt sind.* Es geht um eine Hülle. Was ist das und wie ist die Hülle? Hier sollen das Recht erinnert werden, das das äußerliche Heiligtum betrifft.
Hebr.9,1-10 *Es hatte zwar auch das erste seine Rechte des Gottesdienstes und das äußerliche Heiligtum. Denn es war da aufgerichtet* (lese: gebaut) *das Vorderteil der Hütte, darin der Leuchter war und der Tisch und die Schaubrote; und dies hieß das Heilige. Hinter dem andern Vorhang aber war die Hütte, die da heißt das Allerheiligste; die hatte das goldene Räuchfaß und die Lade des Testaments allenthalben mit Gold überzogen, in welcher war der goldene Krug mit dem Himmelsbrot und die Rute Aarons, die gegrünt hatte, und die Tafeln des Testaments; obendarüber aber waren die Cherubim der Herrlichkeit, die überschatteten den Gnadenstuhl; von welchen Dingen jetzt nicht zu sagen ist insonderheit. Da nun solches also zugerichtet war, gingen die Priester allezeit in die vordere Hütte und richteten aus den Gottesdienst. In die andere aber ging nur einmal im Jahr allein der Hohepriester, nicht ohne Blut, das er opferte für seine und des Volkes Versehen.* (Liebe, weist hin, dass nur 515 Erzpriester hinter dem Vorhang von der äußerlichen Hütte 515 Jahre nach dem Wiederaufbau der Hütte hereingekommen sind) *Damit deutete der Heilige Geist, dass noch nicht offenbart wäre der Weg zum Heiligen, solange die vordere Hütte stünde, ist ein Gleichnis auf die gegenwärtige Zeit, nach welchem Gaben und Opfer geopfert werden, die nicht können vollkommen machen nach dem Gewissen den, der da Gottesdienst tut allein mit Speise und Trank und mancherlei Taufen und äußerlicher Heiligkeit, die bis auf die Zeit der Besserung sind aufgelegt.* Der Schluss lautet so: solange es das äußerliche Heiligtum und die von ihm bezeichneten Opfer gab, konnte niemand selig werden, weil die Erfüllung des Gesetzes mit allen seinen Gaben und Opfern keine Bedeutung hatte. Wir können uns das sehr leicht vorstellen. Gibt es in der Welt eine Arbeit, die dem Menschen das ewige Leben garantiert? Ganz bestimmt gibt es solche Arbeit nicht, weil das ewige Leben unschätzbar ist. Deshalb wird es im Neuen Testament sehr deutlich gesagt, dass man das ewige Leben nur ausschließlich wegen der Gnade bekommt.

Röm.11,6 *Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein.*
Röm.9,31-33 *Israel aber hat dem Gesetz der Gerechtigkeit nachgetrachtet, und hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht. Warum das? Darum dass sie es nicht aus dem Glauben, sondern aus den Werken des Gesetzes suchen. Denn sie haben sich gestoßen an den Stein des Anlaufens, wie geschrieben steht: Siehe da, ich lege in Zion einen Stein des Anlaufens und einen Fels des Ärgernisses. Und wer an Ihn glaubt, der soll nicht zu Schanden werden.* Eben, wer glaubt an Ihn? Bis heute niemand, natürlich abgesehen vom ersten Jahrhundert unseres Zeitalters. Israel hat gar nicht geglaubt, die ganze christliche Welt hat dagegen nur daran geglaubt, was sichtbar war, also nur an den Leib von Herrn Jesus Christus. Der Leib selbst war dagegen der Sohn. Und der Heilige Geist ist doch der Gott; denn Gott ist der Heilige Geist. Deshalb hat Jesaja über den über Völker aufgedeckten Vorhang geschrieben, und der Vorhang ist eben der Leib von Herrn Jesus Christus. Er das bedeutet der natürliche Leib, den Israeliten ans Kreuz geheftet haben, eben der Leib bedeutet den Vorhang, der nicht überwunden werden kann. Aber dem, wem Herr Jesus Christus den Vorhang abtut, die sich in der Psyche befindet, der den heiligsten Ort die himmlische Hütte besucht. Und so wird es geschrieben:
2Kor.3,15-16 *Aber bis auf den heutigen Tag, wenn Mose gelesen wird, hängt die Decke vor ihrem Herzen* (hier füge ich hinzu, dass Herr Jesus Christus im Alten Testament unter vier Konsonanten j h w h auftritt, das sind die Initiale vom Namen, den ich später erkläre).*Wenn es aber sich bekehrte zu dem HERRN Jesus Christus, so würde die Decke abgetan*. Und wenn die Decke abgetan wird:
Hebr.10,19-20 *So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige durch das Blut Herrn Jesu Christus, welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch.* Und weil so viele Wissenschaftler die Bibel untersucht haben und keiner von ihnen verstanden hat, dass Herr Jesus Christus der einzige Herrscher im Weltall ist, dass es vor Ihm keinen Gott gab und es nie einen anderen geben wird. Deshalb hat der Leib zwischen dem Geist und den Menschen vermittelt.
Hebr.9,15 *Und darum ist Er auch ein Mittler des neuen Testaments, auf dass durch den Tod, so geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen, die unter dem ersten Testament waren, die, so berufen sind, das verheißene ewige Erbe empfangen.* dass die Worte glaubwürdig werden, soll hinzugefügt werden:
Gal.3,19-20 *Was soll denn das Gesetz? Es ist hinzugekommen um der Sünden willen, bis der Same käme, dem die Verheißung geschehen ist, und ist gestellt von den Engeln durch die Hand* (Moses) *des Mittlers. Ein Mittler aber ist nicht eines Mittler; Gott* (Herr Jesus Christus) *aber ist einer.* Solange, als Herr Jesus Christus auferstanden ist, ist er der Sohn und der Vater. Der natürliche Leib ist der Sohn, der Heilige Geist, der vom Himmel herniedergefahren ist, ist der Vater. Ich habe das noch einmal geschrieben, aber um das gänzlich zu erklären, gebe ich die Zeilen an: und so soll gelesen werden:
2Kor.5,16 *Darum kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; und ob wir auch Herrn Jesus Christum gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr.* Weil:
2Kor.3,17 *Denn der HERR Jesus Christus ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.* Was bedeutet das? Das bedeutet, dass wir von hier ab so beten: **Unser Vater, Herr Jesu, unser Gott im Himmel und mit deinem Heiligen Geist bleibst du mit uns auf der Erde, bis Ende der Welt. Es gibt schon deinen Heiligen Namen und er bleibt heilig für ewig. Wir danken Dich, unser Vater Herr Jesu, dass du uns Dein Ewige Königreich gegeben hast, dass wir über es zufolge Deinem Willen herrschen konnten. Amen.** Von hier ab sind Seine Heiligen, in denen der Heilige Geist von Herrn Jesus Christus wohnt, sein Leib auf der Erde. Und es wird so geschrieben:
1Kor.6,19-20 *Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Gott Herrn Jesus Christus, und seid nicht euer selbst? Denn ihr seid teuer erkauft. Darum so preist Gott* (also den Heiligen Geist) *an eurem Leibe.* Weil Herr Jesus Christus der Heilige Geist in seinen Heiligen ist, und die Heiligen des Herrn sind sein Leib. So wird es auch geschrieben:
Eph.1,22-23 *Und der Heilige Geist hat alle Dinge unter die Füße Herrn Jesus Christus getan und hat Ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde über alles, welche da ist Sein Leib, nämlich die Fülle Des, der Selbst alles in allem erfüllt.*
1Kor.2,16 *Denn wer hat des HERRN Jesus Christus Sinn erkannt? Wer will ihn denn unterweisen? Wir aber haben Herrn Jesus Christi Sinn.* (also Seines Heiligen Geistes). Darüber, dass Herr Jesus Christus unser Vater ist, hat schon Jesaja geschrieben:
Jes.9,5 *Denn uns ist ein Kind* (der Menschheit) *geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf Seiner Schulter; er heißt Wunderbarer Rat* (denn wenn der Sinn des Herrn in uns wohnt, dann wird er Selbst uns lenken), *... der Allmächtige Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.* Und Herr Jesus Christus Selbst sagt zu Philippus:

Joh.14,7-9 *Wenn ihr mich kenntet, so kenntet ihr auch meinen Vater. Und von nun an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.* (Sie haben also den Vater gesehen, aber Philippus hat das nicht verstanden) *Spricht zu ihm Philippus: HERR, zeige uns den Vater, so genügt uns. Herr Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater.* Stimmt, dass es so leicht und gleichzeitig so schwer ist? Leicht für die, die an Herrn Jesus Christus als Allmächtigen Herrn Gott geglaubt haben, und schwer ist für die, die damals nicht geglaubt haben und heute glauben auch nicht. Deshalb hat das Johannes geschrieben:
1Joh.2,12-14 *Liebe Kindlein* (Gottes)*, ich schreibe euch; denn die Sünden sind euch vergeben durch den Glauben an den Namen Herrn Jesus Christus. Ich schreibe euch Vätern; denn ihr kennt Den, der von Anfang ist. Ich schreibe euch Jünglingen; denn ihr habt den Bösewicht überwunden. Ich habe euch Kindern geschrieben* (deshalb haben wir durch den Glauben an Herrn Jesus Christus die Kindschaft empfangen)*; denn ihr kennet den Vater. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr kennt Den, der von Anfang ist. Ich habe euch Jünglingen geschrieben; denn ihr seid stark, und das Wort Gottes bleibt bei euch, und ihr habt den Bösewicht überwunden.*
1Joh.2,23 *Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.* Gelegentlich soll man sich auf das Wort "berufen" beziehen. Wer sind die Berufenen? Von wem werden sie beruft? Herr Jesus Christus sagt so:
Joh.6,44-47 *Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, dass ihn ziehe der Vater* (also der Heilige Geist)*, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken* (lese: richtig erwecke oder mache lebendig) *am Jüngsten Tage.* Ich erinnere daran, wenn jemand keinen Geist Christi hat, der Ihm nicht gehört. Wenn Sein eigener Geist also Herrn Jesus Christus auf die Erde gesandt hat, dann beruft Derselbe Geist als der Vater von allem zum Glauben an Herrn Jesus Christus also prüft der Heilige Geist alles, sogar die Tiefen der Gottheit. Es steht in den Propheten geschrieben: *Sie werden alle von Gott* (also vom Heiligen Geist) *gelehrt sein. Wer es nun hört vom Vater* (also vom Heiligen Geist) *und lernt es, der kommt zu mir. Nicht dass jemand den Vater* (also den Heiligen Geist, also Geist Christi) *habe gesehen, außer dem, der vom Gott ist*. Wenn ich meinen Verstand sehe und die Widerspiegelung von meinem Schöpfer bin, dann sieht der Schöpfer Selbst Herr Jesus Christus seinen Verstand, also seinen Heiligen Geist. *Wahrlich, wahrlich ich* (das sagt Herr Jesus Christus) *sage euch: Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben.* Und das ist die erste und die wichtigste Bedingung, um das ewige Leben zu bekommen.
Hebr.9,27 *Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht:* Das sind die, die zu ihrer Lebzeit an Herrn Jesus Christus als den einzigen Allmächtigen Herrn Gott, als den einzigen himmlischen Vater glauben werden nicht beurteilt.
Joh.3,17-21 *Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde. Wer an Herrn Jesus Christus glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Wer arges tut, der haßt das Licht und kommt nicht an das Licht* (also an Herrn Jesus Christus)*, auf dass seine Werke nicht gestraft werden. Wer aber die Wahrheit tut* (also die Bedingungen von der Millennial-Bibel erfüllt)*, der kommt an das Licht, dass seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott Herrn Jesus Christus getan.* Johannes der Täufer hat die Worte bezeugt:
Joh.1,6-9 *Es ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, dass er von dem Licht zeugte, auf dass sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern dass er zeugte von dem Licht. Das war das Wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.* Es geht doch aus dem Text sehr klar hervor, wer das Licht ist, aber dass es keinen Zweifel gibt, soll hinzugefügt werden, was Herr Jesus Christus Selbst darüber sagt:
Joh.12,46 *Ich bin gekommen in die Welt ein Licht, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.* Hier soll hinzugefügt werden:
1Joh.1,5 *Und das ist die Verkündigung, die wir von Herrn Jesus Christus gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in Ihm ist keine Finsternis.* Die Berufung hängt also vor allem vom Inneren des Menschen ab. Wenn der Mensch im Innersten geneigt dazu ist, das Böse zu eliminieren, dann wird er zum Glauben an Herrn Jesus Christus beruft. Aber wer der Mensch ist, weiß niemand, außer seinem Inneren und dem Geist Christi, der alle Menschen prüft.
Jes.59,20 *Denn denen zu Zion wird ein Erlöser kommen und denen, die sich bekehren von den Sünden in Jakob, spricht der HERR Jesus Christus,* die freiwillig von allem Unrecht abfallen, die sich freiwillig zum Abfall von allem Bösen zwingen, die sich freiwillig von aufsässigen und hartnäckigen zu demütigen verändern, die sich freiwillig belehren lassen, die freiwillig verstehen, dass die Nächstenliebe also die Liebe zu allen Menschen eine Grundlage vom neuen Glauben ist, dass die Liebe von niemandem verlangt werden

darf, und man soll lernen, sie zu geben.
Hes.18,30-32 *Darum will ich euch richten, ihr vom Hause Israel einen jeglichen nach seinem Wesen, spricht der Herr, HERR Jesus Christus. Darum so bekehrt euch von aller Übertretung, auf dassihr nicht fallen müsset um der Missetat willen. Werfet von euch alle eure Übertretung, damit ihr übertreten habt, und machet euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum willst du sterben, du Haus Israel? Denn ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht der Herr, HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben. Darum will ich euch richten, ihr vom Hause Israel einen jeglichen nach seinem Wesen, spricht der Herr, HERR Jesus Christus. Darum so bekehrt euch von aller Übertretung, auf dassihr nicht fallen müsset um der Missetat willen. Werfet von euch alle eure Übertretung, damit ihr übertreten habt, und machet euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum willst du sterben, du Haus Israel? Denn ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht der Herr, HERR Jesus Christus. Darum bekehrt euch, so werdet ihr* (ewig) *leben.* Die Worte dürfen ohne einen Kommentar gelassen werden, aber der Kernpunkt vom Gedanken und von den Worten ist: Macht euch ein neues Herzen und einen neuen Geist, also beginnt von Anfang an zu denken und zu leben. Als Nikodemus der Oberste unter den Juden zu Herrn Jesus gekommen ist, hat Herr Jesus ihm so geantwortet:
Joh.3,3 *Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.*
Offb.3,20-21 *Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich* (mit meinem Heiligen Geist) *eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie Ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater* (mit meinem Geist) *auf seinen Stuhl.* Meiner Meinung nach wurde der Begriff "die Berufung" schon erklärt. Liebe, ich will jetzt erklären, wie die Zeile aus Epheser verstanden werden soll:
Eph.2,15 *Er wegnahm das Gesetz, so in Geboten gestellt war, auf dass er aus zweien einen neuen Menschen in Ihm selber schüfe und Frieden machte.*
Kol.2,14 *Und ausgetilgt die Handschrift, so wider uns war, welche durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus dem Mittel getan und an das Kreuz geheftet.* Jetzt soll gründlich erklärt werden, welches Gesetz weggenommen wurde und was ans Kreuz geheftet wurde, weil es geschrieben wird:
Gal.2,16 *dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird.* Matthäus in seinem Evangelium schreibt so, als ob er dem verneint hätte, denn:
Mt.5,17-18 *Ihr sollt nicht wähnen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn ich sage euch wahrlich: Bis dass Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüttel vom Gesetz, bis dass es alle Prophezeihungen geschehe.* Zuerst soll erklärt werden, dass ein zeremonielles Gesetz weggenommen wurde und es hat, wie es schon oben bemerkt wurde, verschiedenes Abwaschen, das Opfern und auch die Beschneidung betroffen und nur das wurde ungültig. Und alle Gebote vom größten bis zum kleinsten, alle, ohne Ausnahme dürfen nicht angetastet werden
Jak.2,10-11 *Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig. Denn Der da gesagt hat: "Du sollst nicht ehebrechen," der hat auch gesagt: "Du sollst nicht töten." So du nun nicht ehebrichst, tötest aber, bist du ein Übertreter des Gesetzes.*
3Mos.18,22 *Du sollst nicht beim Knaben liegen wie beim Weibe; denn es ist ein Greuel*. Ich frage also, ob das Gebot ungültig wurde?
3Mos.18,23 *Du sollst auch bei keinem Tier liegen, dass du mit ihm verunreinigt werdest. Und kein Weib soll mit einem Tier zu schaffen haben. Denn es ist ein Greuel.* Hier stelle ich dieselbe Frage, ob das Gebot ungültig wurde?
3Mos.17,10 *Und welcher Mensch, er sei vom Haus Israel oder ein Fremdling unter euch, irgend Blut ißt, wider den will ich mein Antlitz setzen und will ihn mitten aus seinem Volk ausrotten.* Das Gebot, das das Essen der Blut betrifft, bleibt auch gültig!
5Mos.23,20 *Du sollst von deinem Bruder nicht Zinsen nehmen, weder Geld noch mit Speise noch mit allem, womit man wuchern kann.* Zur letzten Zeile soll noch hinzugefügt werden:
Hes.18,4-9 *Alle Seelen sind mein; des Vaters Seele ist sowohl mein als des Sohnes Seele. Welche Seele sündigt, die soll sterben. Wenn nun einer fromm ist, der recht und wohl tut, der auf den Bergen nicht isset, der seine Augen nicht aufhebt zu den Götzen des Hauses Israel und seines Nächsten Weib nicht befleckt und liegt nicht bei der Frau in ihrer Krankheit, der niemand beschädigt, der dem Schuldner sein Pfand wiedergibt, der niemand etwas mit Gewalt nimmt, der dem Hungrigen sein Brot mitteilt und den Nackten kleidet der nicht wuchert, der nicht Zins nimmt, der seine Hand vom Unrechten kehrt, der zwischen den Leuten recht urteilt, der nach meinen Rechten wandelt und meine Gebote hält, dass er ernstlich darnach tue:*

das ist ein frommer Mann, der soll das leben haben, spricht der Herr, HERR Jesus Christus. Im letzten Beispiel gibt es fast alles, das heißt alles, was durch diese Worte verstanden werden soll: Er handelt nach meinen Geboten. Die Bedeutung der Gebote ist verschieden. Ich gebe ein Beispiel an: Worin besteht der Unterschied zwischen der Ermordung eines Menschen und dem Bestehlen eines Menschen? Wenn sowohl das erste, als auch das andere Gebot übertreten wird, ist man mit dem Tode bestraft, zufolge dem, was im Brief an Jakobus geschrieben wurde. Es gibt nur den Unterschied, dass es im ersten Fall unmöglich ist, das Leben zurückzugeben, und im zweiten kann man den Schaden gutmachen. Es gibt auch Sünden, die nie vergeben werden werden, sie sind also Sünde zum Tode. Zu diesen Sünden zum Tode gehört die Sünde wider den Heiligen Geist, das heißt wider Herrn Jesus Christus. Hier erinnere ich daran, dass Herr Jesus Christus der Heilige Geist ist **(2Kor.3,11)**.

Mk.3,28-30 *Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden vergeben den Menschenkindern, auch die Gotteslästerungen, womit sie Gott lästern. Wer aber den Heiligen Geist lästert* (lese: Herrn Jesus Christus) *der hat keine Vergebung ewiglich, sondern ist schuldig des ewigen Gerichts. Denn sie* (Israeliten) *sagten: Er hat einen unsauberen Geist.* Und zurück zu den Geboten, es soll daran erinnert werden, dass Mose die Gebote von Herrn Jesus Christus aus zwei Steintafeln bekommen hat. Weil es auf einer Tafel die Gebote Gottes geschrieben wurden, und auf der anderen die menschlichen. Die ersten haben Gott selbst, Herrn Jesus Christus betroffen und die anderen nur das Menschenkind, also die Menschen.

Mk.12,30-31 *Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften. Und das andere ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es ist kein anderes Gebot größer denn diese.* Aus dem Text geht hervor, dass die beiden Gebote die wichtigsten sind, aber das bedeutet gar nicht, dass es solche gibt, die kleinere Rolle spielen, die auch nicht übertreten werden dürfen. Wenn ich die Menschen gefragt habe, wie unser Schöpfer geliebt werden kann? Ich habe verschiedene Antworte bekommen, aber keine von ihnen war richtig. Die Antwort gibt es in:

1Joh.5,3 *Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir Seine Gebote halten; und Seine Gebote sind nicht schwer.*

Röm.2,13 *Sintemal vor Gott nicht, die das Gesetz hören, gerecht sind, sondern die das Gesetz tun, werden gerecht sein.* Nach deiser Feststellung hat Paulus so geschrieben:

1Kor.7,19 *Beschnitten sein ist nichts, und unbeschnitten sein ist nichts, sondern Gottes Gebote halten.* In den Evangelien wird es dreimal über einen Jungen geschrieben, der selig werden will. Hat es die dreimalige Wiederholung von demselben Thema keine Bedeutung? Wurde es mehrmals geschrieben, um den Platz in der Bibel einzunehmen?

Mt.19,17-19 *Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote. Da sprach er zu ihm: Welche? Herr Jesus aber sprach: Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; ehre Vater und Mutter; du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* Das sind die Gebote von Moses Tafel, die den Menschen betreffen, und Mose hat doch zwei Steintafeln bekommen. Nehmen wir jetzt unter die Lupe die Tafel, auf der die Gebote geschrieben wurden, die Herrn Gott betroffen haben.

1 - *Ich bin der Herr Jesus Christus dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus, deshalb sollst du keine anderen götter haben neben Mir.*

Jes.44,6 *So spricht j h w h der König Israels.*

Joh.12,14-15 *Und Herr Jesus aber fand ein Eselein und ritt darauf; wie denn geschrieben steht: Fürchte dich nicht du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, reitend auf einem Eselsfüllen.*

Jes.44,6 *Und sein Erlöser, der HERR Zebaoth.*

Offb.19,13-14 *Und sein Name heißt : das Wort Gottes. Und ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden.*

Jes.44,6 *Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte.*

Offb.1,17-18 *Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte.*

Jes.44,6 *Und außer mir ist kein Gott.*

Offb.1,7-8 *Er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstochen haben; und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde. Ja, amen. Ich bin das A und das O (der Anfang und das Ende) spricht Gott der HERR, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.*

Hos.13,4 *Ich bin aber der HERR, dein Gott, aus Ägyptenland her; und du solltest ja keinen andern Gott kennen denn mich und keinen Heiland als allein mich.* (und außer mir gibt es keinen: Heiland)

Phil.3,20 *Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des HERRN,*

Jes.26,4 *Verlasset euch auf den HERRN Jesus Christus ewiglich; denn der HERR Jesus Christus ist ein Fels ewiglich.*

1Kor.10,1-4 *Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten, dass unsre Väter sind alle unter der Wolke*

gewesen. Und sind alle durchs Meer gegangen und sind alle auf Mose getauft mit der Wolke und dem Meer. Und haben alle einerlei geistliche Speise gegessen. Und haben alle einerlei geistlichen Trank getrunken; sie tranken aber vom geistlichen Fels, der mitfolgte, welcher war Herr Jesus Christus. (Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf Johannes 1, 11)
1Mos.1,1 *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.*
Joh.1,3 *Alle Dinge sind durch Herrn Gott Logos* (Wort) *gemacht, und ohne Ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist.*
Hebr.1,2 *Hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen* (der Geist Christi also der Heilige) *er auch die Welt gemacht hat.*
Kol.1,15-16 *Welcher ist das Ebenbild (*des unsichtbaren Geistes, denn Gott ist der Heilige Geist), *der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn durch Ihn das heißt in seinem Geist ist alles geschaffen, denn Er erfüllt mie seinem Heiligen Geist das Weltall, deshalb wurde alles durch Ihn geschaffen, alles was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch Herrn Jesus Christus geschaffen.*
Joh.1,10 *Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht.* Deshalb lautet so eben das erste Gebot: Du sollst keine anderen götter haben neben den Einzigen, Wahren, Immer Lebendigen Gott und Herrn von uns allen Jesus Christus.
2 Das zweite Gebot lautet so: *Du sollst dir kein Bildnis, noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf der Erde, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der Herr Jesus Christus, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen. Aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.* Im zweiten Gebot geht es vor allem um das Götzendienst, aber dem widme ich ein anderes Kapitel. Von diesem Gebot kann man erfahren, dass unser Herr und Gott Jesus Christus eifernd ist. Für mich persönlich ist das kein Wunder. Zuerst muss das verstanden werden, dass Herr Jesus Christus das israelische Volk als eine Braut von allen anderen gewählt hat. Genauso wie ein Junge, der von vielen Mädchen ein wählt, das er liebt, für das er viel tun kann. Genaus hat Israel unzahlreiche Gnadenbeweise bekommen. Die Ägypter hätten doch nie freiwillig ihre Sklaven frei gelassen, die umsonst arbeiten mussten und sehr schlimm betrachtet wurden. Aber Herr Jesus hat Israel geliebt, obwohl Israel sich als eine untreue Frau benommen hat. Wegen Israels Untreue haben auch die Heiden am Heil teilgenommen. Auf jeden Fall haben die Heiden schon zu Zeiten von Paulus profitiert genauso wie jetzt entsteht ein riesiges Reich, das von niemandem gezählt werden könnte. In Moses Büchern steht mehrmals geschrieben: unser Herr und Gott Jesus Christus ist der eifernde Gott.
2Mos.34, 14 *Denn du sollst keinen andern gott anbeten. Denn der HERR Jesus Christus heißt "ein Eiferer"; ein eifriger Gott ist er.*
5Mos.4,24 *Denn der HERR Jesus Christus, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer. Er ist ein eifriger Gott.*
5Mos.6,14-15 *Und sollst nicht andern Göttern nachfolgen Göttern der Völker, die um euch her sind. Denn der HERR Jesus Christus, dein Gott, ist ein eifriger Gott unter dir, dass nicht der Zorn des HERRN Jesus Christus, deines Gottes, über dich ergrimme und vertilge dich von der Erde.* Herr Jesus Christus als der Mann von Israel, als der Mann ist ständig eifernd.
Jer.3,6 *Und der HERR sprach zu mir zu der Zeit des Königs Josia: Hast du auch gesehen, was Israel, die Abtrünnige tat? Sie ging hin auf alle hohen Berge und unter alle grünen Bäume und trieb daselbst Hurerei.*
Jer.3,8 *Wie ich der Abtrünnigen Israel Ehebruch gestraft und sie verlassen und ihr einen Scheidebrief gegeben habe.* Ich muss das nicht erklären, dass es um den Götzendienst geht.
Röm.11,7-8 *Wie denn nun? Was Israel sucht, das erlangte es nicht; die Auserwählten aber erlangten es. Die andern sind verstockt, wie geschrieben steht: Gott hat ihnen gegeben einen Geist des Schlafs, Augen, dass sie nicht sehen, und Ohren, dass sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag.*
Röm. 9, 27 *Jes. aber schreit für Israel: Wenn die Zahl der Kinder Israel würde sein wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Überrest selig werden.*
Röm.11,11 *So sage ich nun: Sind sie darum angelaufen, dass sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern aus ihrem Fall ist den Heiden das Heil widerfahren, auf dass Israel denen nacheifern sollten.* Das rechtschaffene Israel, das von allen Völkern in der Welt auserwählte Israel. Und auf diese Weise heiratet Herr Jesus Christus eine neue Frau, die ihm immer treu ist.
Jes.54,5-10 *Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann, der Herr Jesus Christus, HERR Zebaoth heißt sein Name, und dein Erlöser, der Heilige in Israel, der aller Welt Gott genannt wird. Denn HERR Jesus Christus hat dich zu sich gerufen wie ein verlassenes und von Herzen betrübtes Weib und wie ein junges Weib, das verstoßen ist, spricht dein Gott. Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen; aber mit großer*

Barmherzigkeit will ich dich sammeln. Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen, spricht HERR Jesus Christus, dein Erlöser. Denn solches soll mir sein wie das Wasser Noahs, da ich schwur, dass die Wasser Noahs sollten nicht mehr über den Erdboden gehen. Also habe ich geschworen, dass ich nicht über dich zürnen noch dich schelten will. Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht HERR Jesus Christus, dein Erbarmer.
Offb.19,6-9 *Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Allmächtige Herr* (Jesus Christus) *Gott hat das Reich eingenommen. Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Sein Weib hat sich bereitet. Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe! Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.* Ja wohl, selig sind die, denen Herr Jesus Christus die Augen öffnet und sie bemerken, dass sie sich bis zu diesem Moment in Finsternis bewegt haben. In diesem Moment wird die ganze Menschheit die Wüste genannt, weil die Völker, die ihren Schöpfer nicht kennen, eitle Nichts, die Einöde, die Wüste sind.
Jes.43,18-21 *Gedenkt nicht an das Alte und achtet nicht auf das Vorige!* (das heißt, vergesst die Geschichte der Welt, denn nichts davon, was auf der Erde bestanden hat: die Wissenschaft, die Kultur, wird ins Königreich Gottes gebracht, das auf der Erde entstehen wird. Genauso wie nach der Sinflut ist etwas ganz Neues entstanden und niemand kennt weder die Geschichte, noch die Wissenschaft, noch die Kultur der Menschen vor der Sinflut, genauso wird niemand den ganzen Schatz der Vergangeheit zur neuen Welt bringen, denn er war böse). Paulus hat so geschrieben:
2Petr.3,10 *Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.* Zurück zu Jesaja es wird weiter gesagt: *Denn siehe, ich will ein Neues machen* (einen neuen Glauben)*; jetzt soll es aufwachsen, und ihr werdet's erfahren, dass ich Weg in der Wüste* (der Menschheit) *mache und Wasserströme in der Einöde, dass mich das Tier auf dem Felde* (lese: die Heiden) *preise, die Schakale und Strauße* (unter anderem war ich auch ein Schakal). *Denn ich will Wasser in der Wüste und Ströme in der Einöde geben.*
Joh.7,37-39 *Aber am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war, trat Herr Jesus auf, rief und sprach: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glaubten***.** Und weiter Jesaja: *Zu tränken mein Volk, meine Auserwählten* (mit der neuen Lehre). *Dies Volk habe ich mir zugerichtet; es soll meinen Ruhm erzählen.* Das Volk als ein Weib, als das neue Israel von allen Völkern, Nationen und Sprachen, als ein riesiges Reich, das von niemandem gezählt werden könnte und tritt als eine Frau Lammes auf. Das Volk ist sich dessen bewusst, freiwillig, und wird nie in Herrn Jesus Christus die Eifersucht wecken, weder mit dem Abfall, noch mit dem Götzendienst.
3. Gebot: *Du sollst den Namen des Herrn Jesus Christus, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn Herr Jesus Christus wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.* Eine sehr schlimme und traurige Sache. Keiner von den Namen wird so alltäglich missbraucht, wie der Name von Herrn Jesus Christus. Alle gesellschaftlichen Schichten rufen Ihn an, sie duzen Herrn Jesus Christus, als ob er ein Kollege gewesen wäre, als ob jemand mit Herrn Jesus eine Bruderschaft getrunken hätte. Mindestens eine Halbe von meinen Mitbürgern ruft Ihn an. Jedesmal wenn etwas misslingt, wird der Name Gottes angeruft und sehr oft wird dabei gefluchtet. Es gibt fast keinen Film, oder kein Theaterstück, in dem ein Provinzschauspieler den Namen von Herrn Jesus Christus anruft. In Sprüchen wird es so geschrieben:

Spr.14,16 *Ein Weiser fürchtet sich Herrn Gott und meidet das Arge; ein Narr aber fährt trotzig hindurch.* Eben, nur der Narr ruft den Namen des Herrn an und ist dabei selbstsicher. Die Ehre gegenüber Herrn Jesus Christus ist eine der Bedingungen von des Heils. Es steht doch geschrieben:

Röm.10,9;13 *Denn so du mit deinem Munde bekennst Jesum, das ser der HERR sei, und glaubst in deinem Herzen, dass er Ihn* (lese: der Geist Christi, der Heilige Geist) *von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig*. Ich weiß nicht, ob es so schwer ist, das zu verstehen? Paulus konnte doch ruhig schreiben: Jeder, wer anrufen wird; eben hat er Herrn Jesus nicht geduzt, aber der, wer den Namen Gottes anruft, wird selig. Und Herr Jesus Christus Selbst hat über sich gesagt:
Joh.13,13 *Ihr heißet mich Meister und HERR und saget recht daran, denn ich bin es auch.* Wenn Herr Jesus Christus der einzige Herr des Weltalls ist, dann wo ist Seine Ehre? Statt der Ehre gibt es die Erniedrigung.
Jes.52,5 *Aber wie tut man mir jetzt allhier! Spricht HERR Jesus Christus, denn mein Volk wird umsonst*

hingerafft; seine Herrscher machen eitel Heulen, spricht HERR Jesus Christus, und mein Name wird immer täglich gelästert. Jeden Tag wird der Name von Herrn Jesus Christus erniedrigt. Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi. **2Kor.5,10.** Obwohl die Bedeutung von diesen Worten ganz andere Bedeutung hat stellen wir uns aber vor, dass wir vor einem irdischen Gericht offenbar werden, egal, ob der Angeklagte, ob der Zeuge, ob der Verteidiger, ob Ankläger sagen alle zum Richter: hohes Gericht. Ich kann das nicht begreifen, dass man zu einer so wichtigen Persönlichkeit, wie Herr Jesus Christus, Er wird erniedrigt, wenn man sich mit Ihm vertraut macht, wenn man ihn duzt.

Mt.7,21 *Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen.* Und deshalb tritt nicht jeder ins Himmelreich ein, denn er siezt Herrn Jesus Christus nicht, denn das ist eine der Bedingungen, aber nicht die einzige Bedingung zum Heil. Denn wenn nicht alle, die Herrn Jesus siezen, ins Himmelreich eintreten, dann frage ich, wo sich die befinden werden, die Herrn Jesus Christus duzen?

Lk.6,46 *Was heißet ihr mich aber HERR, HERR, und tut nicht, was ich euch sage?*

Mt.6,24 *Niemand kann zwei Herren dienen.* Deshalb hat Paulus fast in jedem Brief geschrieben: Gnade sei mit euch und Friede von unserem Gott dem Vater und HERRN Jesus Christus. Wenn es um zwei Peronen gegangen wäre, dann wäre es geschrieben worden: von Herrn Gott und Herrn Jesus Christus, und weil es um eine Person geht, die Gott, der Vater und der Herr ist und die Person ist Herr Jesus Christus.

1Thess.3,11 *Er aber, Gott, unser Vater, und unser HERR Jesus Christus schicke unsern Weg zu euch.* "Schicke", das Wort schicke wird im Singular geschrieben. Und wieder, wenn es zwei Personen gegeben hätte, hätte Paulus im Plural "schicken" geschrieben. Noch deutlicher wird das wahrnehmbar in:

2Thess.2,16 *Er aber, unser HERR Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns hat geliebt.* Ich weiß, dass eine sehr hartnäckige Person am Sinn von den Worten anzweifelt aber ich lenke die Worte an die verlorenen Schafe des Herrn.

Joh.10,26-27 *Aber ihr glaubet nicht; denn ihr seid von meinen Schafen nicht, wie ich euch gesagt habe. Denn meine Schafe hören meine Stimme, und Ich kenne sie; und sie folgen mir.* Und an Söhne Gottes:

Gal.3,26 *Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Herr Christum Jesum.* Und an Söhne des Teufels:

Joh.8,44 *Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.* Die Bibel wird für zwei Sorten der Menschlichkeit geschrieben: für Söhne Gottes und für Söhne des Teufels. Deshalb wird das ganze Neue Testament so geschrieben, dass derselbe Petrus in seinem zweiten Brief so geschrieben hat:

2Petr.1,1-2 *Simon Petrus, ein Knecht und Apostel Jesu Christi.* Und in der zweiten Zeile: *Gott gebe euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes und Jesu Christi, unsers HERRN!* Darf man irgendeinen Würdenträger einmal duzen und einmal siezen? Ganz bestimmt sagt so keiner von den gut erzogenen Menschen. Es bleibt eine Frage: Warum haben dieselben Schriftsteller im Neuen Testament Herrn Jesus Christus einmal geduzt und einmal gesiezt? Die Antwort ist sehr einfach, dass die Söhne Gottes von Söhnen des Teufels unterschieden werden könnten. Der Sohn Gottes duzt nie Herrn Jesus Christus, denn der Sohn Gottes weiß, dass es in Offbarung geschrieben wird:

Offb.17,14 *Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden. enn es ist der HERR aller herren und der König aller könige und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.*

1Tim.6,16 *Der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewiges Reich!* Hier erinnere ich daran, dass unser Herr Jesus Christus im enegelhaften Leib und letztens im menschlichen Leib als der ausgestreckte Arm zur Welt gekommen ist, darüber habe ich schon früher geschrieben. Und dass er der einzige ist, der unsterblich ist, erklärt das uns Herr Jesus Christus Selbst in Johannes Offbarung.

Offb.1,17-18 *Und als ich ihn sah, fiel ich zu Seinen Füßen wie ein Toter. Er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.* Das Lamm ist uns Liebe zugefallen. Das Einzige, unsterbliche, das Herr aller Herren und König aller Könige ist, der unser jahrhundertsalter Himmlischer Vater ist. Der Vater von denen, die Herrn Jesus Christus duzen, ist dagegen der Teufel (lese: der böse Geist), der sie irreführt und deshalb können sie nicht begreifen, wer tatsächlich der Herr ist.

2Kor.4,3-5 *Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; bei welchen der gott* (lese: der böse Geist) *dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Herrn Jesus Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes* (denn gott ist der Heilige Geist). *Denn wir,* nur wir eben, *predigen nicht uns selbst, sondern Herrn Jesum Christum, dass er sei der HERR, wir aber eure Knechte um so Großen Herrn, wie Herrn Jesu Christus willen.*

1Kor.12,3 Dass niemand in der Welt sagen darf, dass Herr Jesus Christus der einzige Herr ist. Nur der sagen darf, wer mit dem verheißenen Heiligen Geist, also mit dem Geist von Herrn Jesus Christus, also mit Seinem Heiligen Sinn getauft wurde.
1Kor.2,16 *Denn wer hat HERRN Jesus Christus Sinn erkannt, oder wer will ihn unterweisen? Wir aber, nur wir haben Herrn Jesus Christi Sinn.* Wer Seinen Geist nicht hat gehört der nicht Ihm und ihn duzt. Zu den Zeiten von Paulus, der eine Gemeinschaft des Herrn in Ephesus gegründet hat, so hat der Jünger des Herrn geschrieben:
Apg.19,17 *Das aber ward kund allen, die zu Ephesus wohnten, sowohl Juden als Griechen; und es fiel eine Furcht über sie alle, und der Name des HERRN Jesus Christus ward hochgelobt.* Deshalb soll der Name von unserem Herrn Jesus Christus angebetet und ihm soll die Achtung, die Ruhm und die Ehre erwiesen werden.
4. Gebot *Gedenke des Sabbattages* (in der hebräischen Sprache: Schabbat), *dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn Jesus Christus, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Jesus Christus Himmel und Erde gemacht, das Meer und alles, was darinnen ist* (Er war in der Welt und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte Ihn nicht). *Darum segnete Herr Jesus Christus den Sabbattag und heiligte ihn.* Liebe in unserem Herrn Jesus Christus, nur der ein Tag in der Woche wird von Herrn Jesus Christus gelten lassen und geheiligt. Und nur der Tag, der Sabbattag also der Samstag wird von den Menschen gefeiert, solange die Menschheit besteht. Es wird als den von Herrn Jesus Christus geheiligten Tag angenommen. Weil Herr Jesus Christus alle Spielregel des Spiels um das ewige Leben, bestimmt, und wen jemand dagegen ist, hat Paulus geschrieben:
Hebr.10,26-31 *Denn so wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, haben wir fürder kein anderes Opfer mehr für die Sünden, sondern ein schreckliches Warten des Gerichts und des Feuereifers, der die Widersacher verzehren wird. Wenn jemand das Gesetz Mose's bricht, der muss sterben ohne Barmherzigkeit durch zwei oder drei Zeugen. Wie viel, meint ihr, ärgere Strafe wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt und das Blut des Testaments unrein achtet, durch welches er geheiligt ist, und den Geist der Gnade schmäht? Denn wir kennen den, der da sagte: Die Rache ist mein, ich will vergelten, und abermals: Der HERR wird sein Volk richten* (jeder muss vor dem Richtstuhl Christi offenbar werden). *Schrecklich ist's, in die Hände des Lebendigen Gottes zu fallen.* Auf keinen Fall darf ich nicht begreifen, dass fast die ganze Welt, also fast die ganze Menschheit als die kleinste Maßeinheit der Tage dh. die Woche, die aus sieben Tagen besteht, wie Herr Jesus Christus gesagt hat, angenommen hat. Aber was hat nun die Menschheit gestört, den Samstag zu heiligen? Jeder Tag ist gut, nur nicht der Samstag, das kann ich eben nicht begreifen. Es gibt doch in der Welt unzahlreiche christliche Konfessionen, die sich in ihrer Lehre, wie sie feststellen, auf die Bibel berufen, und es steht doch in der Bibel geschrieben:
2Mos.31,13-17 *Sage den Kindern Israel und sprich: Haltet meinen Sabbat; denn derselbe ist ein Zeichen zwischen mir und euch auf eure Nachkommen, dass ihr wisset, dass ich HERR Jesus Christus bin, der euch heiligt. Darum so haltet meinen Sabbat; denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit da tut, des Seele soll ausgerottet werden von seinem Volk. Sechs Tage soll man arbeiten; aber am siebenten Tag ist Sabbat, die heilige Ruhe HERRN Jesus Christus. Wer eine Arbeit tut am Sabbattag, der soll des Todes sterben. Darum sollen die Kinder Israel den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten zum ewigen Bund. Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israel. Denn in sechs Tagen machte HERR Jesus Christus Himmel und Erde; aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich.* Der Sabbattag ist ein Zeichen zwischen Herrn Gott Jesus Christus und Seinem Volk. Jede christliche Konfession, die das Heiligen des Sabbattages verworfen hat, wird also schon verstoßen. Jede Konfession oder Religion, die den Sabbattag nicht heiligt, ist ein Volk des Teufels. Es hat mit Herrn Jesus Christus unserem Gott nicht zu tun. Er hat den Sabbattag als das Zeichen zwischen sich und der Menschheit für immer angenommen. Ich sage zwischen der Menschheit, weil Jesaja sagt:
Jes.59,20 *Denn denen zu Zion wird ein Erlöser kommen und denen, die sich bekehren von den Sünden in Jakob* lese: Israel), *spricht der HERR Jesus Christus.* Von jedem Volk, das die freiwillig von Herrn Jesus Christus bestimmten Regel annimmt.
Röm.11,25-26 *Blindheit ist Israel zum Teil widerfahren, so lange, bis die Fülle der Heiden eingegangen sei und also das ganze Israel selig werde, wie geschrieben steht: Es wird kommen aus Zion, der da erlöse und abwende das gottlose Wesen von Jakob* (lese: von Israel). Zweitens, jeder Mensch in der Welt, der das Gebot nicht hält, wird von seinem Volk ausgerottet. Das betrifft jede Nation in der Welt. Das betrifft auch dich, Einwohner der Welt denn ich meine, dass du dich schon zurecht gefunden hast, zu wem die Welt gehört, in der du lebst, zu wem die Werke gehören, die du benutzt, denke also nach, ob es sich lohnt dem Willen von Dem, dem alles um so mehr die Menschheit gehört zu widersetzen. Die Menschheit, die Dem zu Bilde

geschaffen hat, der die Menschehit geschaffen hat.
Jes.56,2 *Wohl dem Menschen, der solches tut, und dem Menschenkind, der es festhält, dass er den Sabbat halte und nicht entheilige und halte seine Hand, dass er kein Arges tue!*
Jes.56,6-7 *Und die Fremden, die sich zu HERRN Jesus Christus getan haben, dass sie ihm dienen und den Namen Herrn Jesus Christus lieben, auf dass sie Seine Knechte seien, ein jeglicher, der den Sabbat hält, dass er ihn nicht entweihe, und meinen Bund festhält, die will ich zu meinem heiligen Berge* (Zion) *bringen und will sie erfreuen in meinem Bethause*. Jesaja erklärt, was bedeutet, den Sabbattag nicht zu entehren.
Jes.58,13-14 *So du deinen Fuß von dem Sabbat kehrst, dass du nicht tust, was dir gefällt an meinem heiligen Tage, und den Sabbat eine Lust heißt und den Tag, der HERRN Jesus Christus heilig ist, ehrest, so du ihn also ehrest, dass du nicht tust deine Wege, noch darin erfunden werde, was dir gefällt oder leeres Geschwätz; als dann wirst du Lust haben an HERRN Jesus Christus, und Ich will dich über die Höhen auf Erden schweben lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn HERRN Jesus Christus Mund sagt's.* Die Enteherung des Sabbattages ist dann, wenn man am Sabbattag tut, was sich gefällt. Was kann man darunter verstehen? Tut man, was ihm gefällt, wenn man einen Dienst in einer Rettungssstation hat? Tut man, was ihm gefällt, wenn man in einem Kraftwerk am Sabbattag arbeitet? Tut man, was ihm gefällt, wenn man in einer Fabrik, die rund um die Uhr tätig ist, arbeitet? Viele Berufe können genannt werden, die für andere Menschen nötig sind und die unabhängig vom Tag nicht abgebrochen werden dürfen. Ganz bestimmt entehrt den Sabbattag der, der am Sabbattag Holz spaltet, und er konnte das am Freitag machen und hier könnte auch unendlich genannt werden, wer also ohne Arbeit am Sabbattag auskommen kann, soll er ihn feiern, und wer seiner Arbeit gegen seinen Willen nachgehen muss, entehrt den Sabbattag nicht. Herr Jesus Christus Selbst hat gesagt:
Mt.12,1-8 *Zu der Zeit ging Herr Jesus Christus durch die Saat am Sabbat; und Seine Jünger waren hungrig, fingen an, Ähren auszuraufen, und aßen. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was sich nicht ziemt am Sabbat zu tun. Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, da ihn und die mit ihm waren, hungerte? Wie er in das Gotteshaus ging und aß die Schaubrote, die ihm doch nicht ziemte zu essen noch denen, die mit ihm waren, sondern allein den Priestern? Oder habt ihr nicht gelesen im Gesetz, wie die Priester am Sabbat im Tempel den Sabbat brechen und sind doch ohne Schuld?* (die Opfer bringen, die direkt vom Opfern bereitet werden müssen, wie die Beschneidung, die am Sabbattag gefallen ist) *Ich sage aber euch, dass hier der ist, der auch größer ist denn der Tempel* (ganz bestimmt, denn das war Herr Gott Selbst mit seinem lebendigen Tempel, aber sie haben das nicht verstanden). *Wenn ihr aber wüßtet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an der Barmherzigkeit und nicht am Opfer, hättet ihr die Unschuldigen nicht verdammt.*
Hos.6,6 *Denn ich habe Lust an der Liebe, und nicht am Opfer, und an der Erkenntnis Herrn Gott, und nicht am Brandopfer. Das Menschenkind ist der Herr des Sagattages.* Herr Jesus Christus ist der Herr Über Alles, geschweige denn den Sabbattag, den er doch Selbst bestimmt hat. Dazu kehre ich noch später zurück, weil es noch eine andere Bedeutung gibt. Liebe, ich bin davon überzeugt, dass ihr die Absicht von Herrn Jesus Chritus versteht, die den Sabbattag betrifft, das ist der Tag, der durch alle Nachkommen geheiligt wird, das ist der Tag, an dem die Ehre und der Ruhm nicht dem Tag erwiesen werden soll, aber besonders an diesem Tag soll der Ruhm tätig dem Einzigen Herrscher und Herrn Jesus Christus erwiesen werden.
Jes.66,23 *Und alles Fleisch wird einen Neumond nach dem andern und einen Sabbat nach dem andern kommen, anzubeten vor mir, spricht der HERR Jesus Christus.* Es soll erklärt werden:
Mk.2,27 *Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht, und nicht der Mensch um des Sabbat willen.* Was heißt das? Das heißt, dass der Mensch wichtiger als der Sabbattag ist, dass die Liebe zu einem Menschen den Vorrang hat, dass jede Arbeit, der zum Besten der anderen nachgeht, wie es schon oben bemerkt wurde, dh. dass der Arzt, obwohl er den Sabbattag feiern möchte und er einen Dienst im Krankenhaus hat, muss er also gegen seinen Willen in die Arbeit gehen. Genauso ein Landwirt, der am Sabbattag eine Kuh melken und die Geschöpfe füttern muss, das ist also auch gegen seinen Willen. Das betrifft auch die Reise, wenn jemand in einer Stadt nicht wohnt, in der die Gemiende des Herrn am Sabbattag die Heilige Schrift liest, muss er reisen und ist er unschuldig. Es soll auch erklärt werden, ob der Samstag der Sabbattag ist. Diese Sache erklärt:
Lk.23,50-56 *Ein Mann mit Namen Joseph von Arimathia ging zu Pilatus und bat um den Leib Herrn Jesu. Und nahm ihn* (vom Kreuz) *ab, wickelte ihn in Leinwand und legte ihn in ein gehauenes Grab, darin niemand je gelegen hatte. Und es war der Rüsttag, und der Sabbat brach an* (es war also Freitag und Samstag brach an). *Es folgten aber die Weiber nach, die mit Herrn Jesus gekommen waren aus Galiläa, und beschauten das Grab und wie Sein Leib gelegt ward. Sie kehrten aber um und bereiteten Spezerei und Salben. Und den Sabbat über waren sie still nach dem Gesetz.*
Lk.24,1-3 *Aber am ersten Tage der Woche* (dh. Sunday, Sonntag, niedziela) *sehr früh kamen sie zum Grabe*

und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen. Sie fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grabe und gingen hinein und fanden den Leib HERRN Jesu nicht. Der Sonntag ist also der erste Wochentag, hier füge ich hinzu, dass der Tag in Babylon als Tag der Sonne gefeiert wurde, und so ist die heidnische Sitte bis heute gültig.

Mk.12,30 *Und du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften.* Hier werden vier Liebenartikel genannt und es gibt auch vier Gebote, die es auf der anderen Tafel gab. Und diese vier Gebote dürfen weder nicht kurz wiedergegeben noch zusammengefasst werden. Jedes von ihnen hat sein spezifisches Gewicht. Das sind die Gebote, die für immer gegeben werden. Denn die, die auf der anderen Tafel geschrieben wurden, lassen sich zusammenfassen: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst", und mein Nächste ist jeder Mensch, der auf der Erde lebt. Wenn es um das Heiligen des Sabbattages geht, muss ich den Konfessionen die Gerechtigkeit wiederfahren lassen, die den Sabbattag angenommen haben, z.B. der Judaismus, die Sieben-Tags-Adventisten, die Samstags-Adventisten. Und zurück zum Halten der Gebote, es muss verstanden werden, wenn ein Mensch an einzigen Herrn und Gott Jesus Christus glaubt, wenn ein Mensch sich an seiner Hände Werk betet, wenn ein Mensch die Ehre gegenüber dem Namen Herrn Jesus Christus hat, wenn ein Mensch den Sabattag feiert und nicht entehrt und die Liebe zu den Menschen hat, dann hat er das Gesetz erfüllt. Deshalb wurde es geschrieben: "Seine Gebote sind nicht schwer". Und hier will ich etwas Wichtiges erklären, wenn nur die Gebote gehalten werden, bekommt man das ewige Leben nicht, weil das aus seinen Taten und nicht aus seinem Glauben hervorgeht.

Gal.2,16 *Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke* (nicht durch das Halten der Gebote) *nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Herrn Jesus Christus, so glauben wir auch an Herrn Jesus Christus, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an Herrn Jesus Christus und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzeswerke* (durch das Halten der Gebote) *wird kein Fleisch gerecht.*

Röm.7,12 *Das Gesetz ist ja heilig, und das Gebot ist heilig, recht und gut.*

1Tim.1,8-11 *Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, so es jemand recht braucht und weiß solches, dass dem Gerechten kein Gesetz gegeben ist, sondern den Ungerechten und Ungehorsamen, den Gottlosen und Sündern, den Unheiligen und Ungeistlichen, den Vatermördern und Muttermördern, den Totschlägern. Den Hurern, den Knabenschändern, den Menschendieben, den Lügnern, den Meineidigen, den Götzendienern, den Dieben, den Geizhälsen, den Säufern, den Verleumdern, den Beutelabschneidern, den Wüterichen und den Abtrünnigen.* Liebe, jetzt wisst ihr schon, dass das Gesetz ein Starfgesetzbuch ist und niemand wird wegen des Haltens des Starfgesetzbuches selig. Jeder Staat in der Welt hat doch sein Recht unabhängig vom Gesetz bestimmt. Und so, wenn ein Bürger in einem Staat z.B. nicht stehlt, bekommt der Mensch vom Staat einen Preis? Genauso ist das Gesetz eine Sammlung von Rechten und Geboten, die für oben genannte eingeführt werden.

Hebr.9,27 *Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.* Das Gericht auf Grund des Strafgesetzbuches, das Herr Jesus Christus eingeführt hat. Hier erinnere ich:

Joh.3,18 *Wer an Herrn Jesus Christus glaubt.* Und der, wer an Herrn Jesus Christus glaubt, weiß, dass Herr Jesus Christus anders nicht geliebt werden darf, als durch das Halten der Gebote.

Joh.14,15 *Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote.*

Joh.14,21 *Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater* (lese: der Heilige Geist) *geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.* Hier wird die Beharrlichkeit der Heiligen gezeigt, die die Gebote Gottes und den Glauben an Herrn Jesus Christus halten. Und Herr Jesus fügt weiter hinzu:

Joh.15,10-16 *So ihr meine Gebote haltet, so bleibet ihr in meiner Liebe, gleichwie Ich meines Vaters* (meines Geistes) *Gebote halte und bleibe in Seiner Liebe. Solches rede ich zu euch, auf dass meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebet, gleichwie ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben läßt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, so ihr tut, was ich euch gebiete. Ich sage hinfort nicht, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich habe von meinem Vater* (von meinem Geist) *gehört, habe ich euch kundgetan. Ihr habt mich nicht erwählt; sondern Ich habe euch erwählt und gesetzt, dass ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, auf dass, so ihr den Vater* (meinen Geist) *bittet in meinem Namen, er's euch gebe.* Das sagt Herr Jesus Christus, bitten und meinen Namen nennen, in diesem Sinn soll das verstanden werden, und nicht im Namen Herrn Jesus Christus jemanden zu bitten. Als Beispiel gebe ich den steinigten Stephanus an, der mit dem Heiligen Geist erfüllt war und so gebeten hat:

Apg.7,59 *HERR Jesu, nimm meinen Geist auf!* Und so bin ich das Thema der Gebote abgeschweift. Zurück

zum Thema der Gebote, wenn wir schon Gott und den Vater und unseren Herrn Jesus Christus kennen, dann sollen die vier Gebote zuerst gehalten werden, um die Liebe zu Ihm zu zeigen, denn sie sind am wichtigsten und dadurch sind sie Beweis von unserer Liebe zu unserem einzigen Herrscher und Herrn Jesus Christus; dann ist das Blutessen verboten, sich vor Ersticktem, vor Götzenopfer bewahren, das betrifft auch die sogenannten Produkte, die vom Menschen geweiht wurden, es ziemt sich auch nicht das zu essen, denn der Mensch will unseren Schöpfer verbessern, man soll sich auch vor der Hurerei bewahren.
1Kor.6,16-17 *Oder wisset ihr nicht, dass, wer an der Hure hangt, der ist ein Leib mit ihr? Denn es werden, spricht er, die zwei ein Fleisch sein.* Zu diesen allen Geboten, das wichtigste, das den Menschen betrifft:
Joh.13,34-35 *Ein neu Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebet, wie Ich euch geliebt habe, auf dass auch ihr einander lieb habet. Dabei wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.*
Mt.5,18 *Bis dass Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüttel vom Gesetz.* Das ist die sogenannte Heiden Zeit, der bis zum Tag des Herrn dauert:
2Petr.3,10 *Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.* Dann werden ein neuer Himmel und eine neue Erde kommen und dann wird ein neues Gesetz bestimmt werden.
Jes.2,3-4 *Und viele Völker hingehen und sagen: Kommt, laßt uns auf den Berg HERRN Jesus Christus gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre Seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und HERRN Jesus Christus Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Heiden und strafen viele Völker.* Der Heiden Zeit wird beendet, wenn Jerusalem von den Heiden zertretet werden wird.
Lk.21,20-24 *Wenn ihr aber sehen werdet Jerusalem belagert mit einem Heer, so merket dass herbeigekommen ist seine Verwüstung. Als dann, wer in Judäa ist, der fliehe auf das Gebirge, und wer drinnen ist, der weiche heraus, und wer auf dem Lande ist, der komme nicht hinein. Denn das sind die Tage der Rache, dass erfüllet werde alles, was geschrieben ist. Weh aber den Schwangern und Säugerinnen in jenen Tagen! Denn es wird große Not auf Erden sein und ein Zorn über dies Volk,* (Israel). *Und sie werden fallen durch des Schwertes Schärfe und gefangen geführt werden unter alle Völker; und Jerusalem wird* (wörtlich) *zertreten werden von den Heiden, bis das der Heiden Zeit erfüllt wird.* Dann wird eben der Heiden Zeit erfüllt. Die Epoche der Heiden wird beendet und und eine neue Epoche beginnt: das Königreich Gottes. Von allen christlichen Konfessionen erwartet. Herr Jesus Christus Selbst hat darüber so gesagt:
Mt.24,1-2 *Und Herr Jesus ging hinweg von dem Tempel, und Seine Jünger traten zu ihm, dass sie ihm zeigten des Tempels Gebäude. Und Er aber sprach zu ihnen: Sehet ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht zerbrochen werde.* Deshalb ist eben ein Teil der Mauer aus diesem Tempel geblieben, dass die Prophezeiung erfüllt wird, dass ein Stein auf einem anderen aus diesem Gebäude nicht bleiben darf, und bis heute gibt es einen Teil von der Mauer, der sein von Herrn Jesus Christus prophezeite Schicksal erwartet.
Lk.19,43-44 *Denn es wird die Zeit über dich kommen, dass deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten; und werden dich* (Jerusalem) *schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum dass du nicht erkannt hast die Zeit* (Herrn Gott), *darin du heimgesucht bist.* Und das passiert erst dann, wenn Israel sagt:
1Thess.5,3 *Es ist Friede, es hat keine Gefahr, so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein schwangeres Weib, und werden nicht entfliehen.* Und das wird passieren, weil Israel von Anfang an die Gebote nicht gehalten hat. Das, was Israel treffen wird, trifft auch den Rest der Menschheit. Wie die Schrift sagt: zuerst Israel, und dann auch Griechen.
Röm.1,16 *Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran* (an Herrn Jesus Chrisus) *glauben, die Israeliten vornehmlich und auch die Griechen* (den Rest der Menschheit). Hier soll verstanden werden, dass der Heilige Geist, der mit den Händen von Propheten und Aposteln die ganze Bibel geschrieben hat, um die Sache zu vereinfachen, auf diese Weise über den Rest der Menschheit sagt, sonst hätten die Namen von allen Ländern, Fürstentümern, ethnischen Gruppen, Stämmern usw. genannt werden müssen. Wenn es also in der Bibel "juden vornehmlich" also den Israeliten geschrieben wird, weil das Wort Jude jemanden bedeutet, der Gott lobt, deshalb schreibe ich "Israeliten vornehmlich und auch die Griechen" also den Rest der Welt, also der Menschheit.
Röm.2,7-12 *Preis und Ehre und unvergängliches Wesen* (gibt Herr Jesus) *denen, die mit Geduld in guten Werken trachten nach dem ewigen Leben; aber denen, die da zänkisch sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber der Ungerechtigkeit, Ungnade, und Zorn; Trübsal und Angst über alle Seelen der*

Menschen, die da Böses tun, vornehmlich der Israeliten und auch der Griechen; Preis aber und Ehre und Friede allen denen, die da Gutes tun, vornehmlich den Israeliten und auch den Griechen. Denn es ist kein Ansehen der Person vor Herrn Gott. Welche ohne Gesetz gesündigt haben (die, denen die Gebote gleichgültig sind), *die werden auch ohne Gesetz verloren werden* (sie werden ohne Gebote verloren)*; und welche unter dem Gesetz gesündigt haben* (die, die Gebote nicht gehalten haben), *die werden durchs Gesetz verurteilt werden* (auf Grund der Gebote werden verurteilt). Liebe! Wir dürfen alles tun und alle im Gesetz geschriebenen Gebote, wenn wir sie nicht übertreten, betreffen uns nicht und auf diese Weise verbietet uns kein Gesetz, das Böse zu tun, sondern haben wir es uns selbst verboten, das Böse zu tun und dadurch wurden wir für uns selbst das Gesetz. Zum Thema der Gebote kann noch viel geschrieben werden, aber, wie es schon oben bemerkt wurde, die Gebote betreffen die, die sie übertreten. Liebe! Wir sind unter der Gnade nicht unter dem Gesetz. Was bedeutet das?

Röm.6,15-16 *Sollen wir sündigen, dieweil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne! Wisset ihr nicht: welchem ihr euch begebet zu Knechten in Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?*

Röm.8,13 *Denn wo ihr nach* (Lust) *dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.* Deshalb wird uns vom Prediger geraten:

Pred.12,13-14 *Lasst uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Herrn Gott* (Jesus Christus) *und halte Seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu. Denn Herr Gott Jesus Christus wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.*

2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Herrn Jesus Christus.*

Mal.3,22 *Gedenkt des Gesetzes Mose's, meines Knechtes, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten.* Das heißt Israel mit seinem Geburtsregister, und das, das von Heiden erworben wurde. Und zurück zum Thema, das es schon oben bemerkt wurde, was ist die Gnade? Wir wissen schon, dass Herr Jesus Christus sowohl die Gnade, als auch die Wahrheit getan hat.

Röm.9,15 *Denn er spricht zu Mose: Welchem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig; und welches ich mich erbarme, des erbarme ich mich.* Was heißt das? Das heißt, dass das Heil für alle christlichen Konfessionen unerreichbar ist, es gibt einen einfachen Grund; denn welche von den christlichen Konfessionen, unabhängig davon, wie sie heißt, welche von ihnen lehrt, alle Gebote, ich unterstreiche, alle Gebote zu halten?

Mk.7,6-9 *Herr Jesus Christus sprach zu ihnen: Wohl fein hat von euch Heuchlern Jesaja geweissagt, wie geschrieben steht: Dies Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist ferne von mir* (denn die Liebe zu Herrn Gott bestehl darin, dass die Gebote gehalten werden). *Vergeblich aber ist's, dass sie mir dienen, dieweil sie lehren solche Lehre die nichts ist denn Menschengebot. Ihr verlasset Gottes Gebot, und haltet der Menschen Aufsätze von Krügen und Trinkgefäßen zu waschen; und desgleichen tut ihr viel. Und er sprach zu ihnen: Wohl fein habt ihr Gottes Gebote aufgehoben, auf dass ihr eure Aufsätze haltet.* Die Gnade wird also von Herrn Jesus Christus nur den von Ihm gewählten einzelnen Menschen, nicht den Konfessionen gegeben.

Röm.9,16-18 *So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. Denn die Schrift sagt zum Pharao: Ebendarum habe ich dich erweckt, dass ich an dir meine Macht erzeige, auf dass mein Name verkündigt werde in allen Landen. So erbarmt er sich nun, welches er will, und verstockt, welchen er will.* Wer setzt denn Seinen Willen entgegen?

Röm.8,27-30 *Der aber die Herzen erforscht, der weiß, was des* (menschlichen) *Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. Wir wissen aber, dass Gott* (lese: der Geist Gottes) *denen, die Gott lieben* (Seine Gebote halten), *alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach Seinem Vorsatz berufen sind. Denn welche er zuvor ersehen hat, die hat er auch verordnet, dass sie gleich sein sollten dem Ebenbilde Seines Sohnes* (lese: Herrn Jesus Christus, als er im natürlichen Leib war), *auf dass Derselbe der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Welche er aber verordnet hat, die hat er auch berufen; welche er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht, welche er aber hat gerecht gemacht, die hat er auch herrlich gemacht.*

Röm.8,33 *Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Herr Gott ist hier, der da gerecht macht.*

Röm.8,38-39 *Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.* Liebe in unserem Herrn Jesus Christus, denn der Geist Christi, der Heilige Geist, der Geist Gottes ist ein und derselbe Geist. Und der Geist Christi des Herrn, wir werden von Ihm eben gerecht. Und die Schrift sagt, da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer **Röm.3,10**. Jemand kann dann die Frage stellen: Auf welchem Grund werden wir von Herrn Jesus Christus gerecht? Gerecht kann ein Mensch nur auf Grund des Glaubens an Herrn Jesus Christus werden. Wie es schon oben bemerkt wurde *"Wie viele Ihn* (Herrn Jesus Christus) *aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an Seinen Namen glauben". "Wer an Ihn* (Herrn Jesus Christus) *glaubt,*

der wird nicht gerichtet; wer aber nicht an Ihn glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes", das ganze Neue Testament, also das neue Gebot bewegt zum Glauben an Herrn Jesus Christus:
Apg.13,16 *Da stand Paulus auf und winkte mit der Hand und sprach: Ihr Männer von Israel und die ihr* (Heiden) *Herrn Gott fürchtet, höret zu!*
Apg.13,25 *Da aber Johannes* (der Täufer) *seinen Lauf erfüllte, sprach er: Ich bin nicht der, für den ihr mich haltet; aber siehe, er kommt nach mir, des ich nicht wert bin, dass ich ihm die Schuhe Seiner Füße auflöse.* Hat niemand über den Sinn der Worte nachgedacht? Johannes war doch der Engel, der gesandt wurde, um die Welt für j h w h zu bereiten, darüber hat er geschrieben: **Maleachi 3,1**. Und Johannes selbst ist davon überzeugt, dass er ihm nicht wert ist, die Schuhe von Herrn Jesus Christus zu berühren.
Apg.13,38-41 *So sei es nun euch kund, liebe Brüder, dass euch verkündigt wird Vergebung der Sünden durch Diesen* (Herrn Jesus Christus) *und von dem allem, wovon ihr nicht konntet im Gesetz Mose's gerecht werden. Wer aber an Diesen* (an Herrn Jesus Christus) *glaubt, der ist gerecht. Seht* (jetzt alle israeliten und griechen) *nun zu, dass nicht über euch komme, was in den Propheten gesagt ist: Seht, ihr Verächter, und verwundert euch und werdet zunichte* (für immer)*! Denn ich tue ein Werk zu euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, so es euch jemand erzählen wird.* Und was für ein Werk wird zu unserer Zeit und vor unseren Augen getan? Diesem Begriff wird ein anderes Kapitel "Das Reich Gottes" gewidmet. Liebe in unserem Herrn Jesus Christus, wieder zu den Geboten, es soll noch zitiert werden:
Ps.111,7-8 *Die Werke seiner Hände sind gerecht und beständig, all Seine Gebote sind* **die Millennial-Bibel 2. Ausgabe** *verlässlich. Sie stehen fest für immer und ewig, geschaffen in Treue und Redlichkeit.*
Hes.18,21 *Wo sich aber der Gottlose bekehrt von allen seine Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Rechte und tut recht und wohl, so soll er leben und nicht sterben.* Und so Moses Lied galt bis zur Geburt von Herrn Jesus Christus, und nach der Geburt von Herrn Jesus Christus ist der Glaube an Herrn Jesus Christus das ewige Leben.
Joh.11,25-26 *Herr Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?* Der Glaube an Herrn Jesus Christus garantiert also, ohne andere Bedingungen, das ewige Leben. Alle Gebote, so viel sie seit der Geburt Herrn Jesus Christus entstanden sind, werden das Strafgesetzbuch Gottes. Und so wird es, bis der Himmel und die Erde vergehen. Liebe das Thema soll gründlich erklärt werden. Mit diesem Thema wird die Verheißung verbunden, dass es keinen Tod mehr gibt. Darüber wird uns gesagt:
Offb.21,4 *Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen*. Auf das Moment warten alle christlichen Konfessionen. Nur keine von diesen Konfessionen, bis heute nicht begriffen hat, dass das ewige Leben nur und ausschließlich durch den Glauben an Hernn Jesus Christus erreicht werden kann. Weil nur der Sohn vom Vater alles erbt.
1Mos.21,10 *Und sprach zu Abraham: Treibe diese Magd aus mit ihrem Sohn; denn dieser Magd Sohn soll nicht erben mit meinem Sohn Isaak!* Und weil nur Herr Jesus Christus das ewige Leben gibt, und das tut er seit seiner Geburt. Der erste war Simeon, der im Heiligen Geist ein Kindlein Jesus aufgenommen hat, und hat so gesagt:
Lk.2,29-30 *HERR, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.* In diesem Punkt sagen viele Menschen – ich glaube doch an Herrn Jesus Christus! Ja, das stimmt, aber wer glaubt, dass Herr Jesus Christus der Vater ist? In diesem Punkt verheiße ich jedem Menschen in der Welt, wenn jemand von den Menschen annimmt, dass Herr Jesus Christus der einzige Himmlische Vater ist, dann erbt er von seinem Himmlischen Vater und hat das ewige Leben. Herr Jesus Selbst sagt darüber so:
Joh.14,6-9 *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das* (ewige) *Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Wenn ihr mich kenntet, so kenntet ihr auch meinen Vater. Und von nun an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.* (Weil Philippus das nicht verstanden hat, hat er Herrn Jesus gebeten, dass er ihm den Vater zeigen sollte) *Spricht zu Ihm Philippus: HERR, zeige uns den Vater, so genügt uns. Herr Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater?* Als der untreue Thomas schon davon überzeugt war, dass er den auferstandenen Herrn Jesus Christus sieht, sagt er "Mein Herr und mein Gott", dann hat Herr Jesus ihm so geantwortet:
Joh.20,29 *Dieweil du mich gesehen hast, glaubest du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!* Verzeiht mir, dass ich noch einmal wiederhole, aber zum so wichtigen Thema, wie das ewige Leben, ist die Bestätigung in der Bibel notwendig. Liebe! Im Himmel hat sich nichts geändert, als Herr Jesus Christus nach

seiner Auferstehung die Macht übernommen hat, und er Selbst sagt so darüber:
Mt.28,18 *Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.* Hier könnte jemand sagen, na, siehst du, die Macht wurde ihm gegeben, dass er Selbst sie früher nicht besessen hat. Das stimmt, dass er seine ganze Macht von seinem Vater, also von Gott, der der Heilige Geist ist, bekommen hat, hier erinnere ich also daran, der geist ist der sinn oder das gemüte, oder der verstand, natürlich in diesem Fall der Heilige Sinn, das Heilige Gemüte, der Heilige Verstand! Stellen wir sofort fest: der Verstand oder das Gemüte wohnt im Kopf und so wird in der Bibel gesagt:
Kol.2,10 *Und ihr seid vollkommen in Ihm* (dh. in Herrn Jesus Christus), *welcher ist das Haupt aller Fürstentümer und Obrigkeiten.* Der Verstand Gottes, also das Gemüte Gottes wohnt im Kopf von unserem Herrn Jesus Christus, Gott, also der Sinn, also der Heilige Geist erfüllt dagegen das Weltall.
Jer.23,24 *Bin Ich es nicht, der Himmel und Erde füllt?*
Apg.17,28 *Denn in Ihm leben, weben und sind wir.*
Kol.1,16 *Denn durch Ihn ist alles geschaffen.* Jetzt soll erklärt werden von wem Herr Jesus Christus die riesige Macht über das Weltall bekommen hat.
Eph.1,17-23 *dass der Gott unsers HERRN Jesus Christi* (lese: der Geist unseres Herrn Jesus Christus), *der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offbarung zu Seiner selbst Erkenntnis* (dh. Herrn Jesus Christus) *und erleuchtete Augen eures Verständnisses, dass ihr erkennen möget, welche da sei die Hoffnung eurer Berufung, und welcher sei der Reichtum Seines herrlichen Erbes* (des Erbes des Menschenkindes vom Vater Herrn Jesus Christus) *bei seinen Heiligen, und welche da sei die überschwengliche Größe Seiner Kraft an uns, die wir glauben nach der Wirkung Seiner mächtigen Stärke* (dh. des Heiligen Geistes Christi des Vaters der Herrlichkeit), *welche er* (der Heilige Geist) *gewirkt hat in Herrn Jesus Christus, da er Ihn von den Toten auferweckt hat.* **Röm.8,11** *Und gesetzt zu seiner Rechten* (lese: in der Gerechtigkeit) *im Himmel über alle Fürstentümer, Gewalt, Macht, Herrschaft und* (über) *alles, was genannt mag werden, nicht allein auf dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen; und hat alle Dinge unter Seine Füße getan und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde über alles, welche da ist Sein Leib* (hier auf der Erde), *nämlich die Fülle des, der alles in allem erfüllt.*
1Joh.2,25-29 *Und das ist die Verheißung, die Herr Jesus Christus Selbt uns verheißen hat: das ewige Leben. Solches habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen* (sie verheißen das ewige Leben von jemand anderm, z.B. von jehova). *Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt bei euch, und ihr bedürfet nicht, dass euch jemand lehre; sondern wie euch die Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibet bei Ihm* (d.h. bei Herrn Jesus Christus). *Und nun, Kindlein, bleibet bei Ihm, auf dass, wenn er offenbart wird, wir Freudigkeit haben und nicht zu Schanden werden vor Ihm bei Seiner Zukunft. So ihr wisset, dass er gerecht ist, so erkennet ihr auch, dass, wer recht tut, der ist von ihm geboren.*
1Joh.3,1-3 *Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater* (unser Herr Jesus Christus) *erzeigt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen! Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt Ihn nicht. Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder* (denn wir haben den Vater Herrn Jesus Christus)*; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es* (Herr Jesus Christus) *erscheinen wird, dass wir Ihm gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie er ist. Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu Ihm, der reinigt sich, gleichwie Er auch rein ist.* Liebe, dadurch will ich sagen, dass jeder, wer an Herrn Jesus Christus glaubt den Vater und Gott und den Herrn über alles hat. Der Mensch selbt kann dagegen der Sohn Gottes ausschließlich durch den Glauben an Herrn und Gott Jesus Christus werden und dadurch erbt er von unserem Himmlischen Vater Herrn Jesus Christus alles. Und weil unser Vater, Herr Jesus Christus unsterblich ist, dann erben alle, die an Ihn glauben, von ihrem Vater die Unsterblichkeit, die Macht über alles in der Welt.
1Kor.15,27-28 *Denn Herr Jesus Christus hat ihm alles unter Füße seines Sohnes getan. Wenn er aber sagt, dass es alles untertan sei, ist's offenbar, dass ausgenommen ist, Herr Jesus Christus wurde niemandem untergetan, denn er ist der Vater von allen, unsterblich. Wenn aber das Menschenkind, der Herrn Jesus Christus treu ist tut, dass die ganze Menschheit einem Glauben an Herrn Jesus Christus untertan sein wird, als dann wird auch er selbst untertanmensch, sein Dem, der ihm alles untergetan hat, auf dass Gott sei alles in allen.*
Röm.1,5 *Durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter dem Namen Herrn Jesus Christus.* dass die Erde in tausend Jahre völlig von der Ehre für Herrn Jesus Christus wäre, dass niemand seinen Lansmann lehren müsste: Erkenne Herrn Jesus Christus und dass die Erkenntnis Herrn Jesus Christus so erfüllt wird, wie das Meer mit Wasser gefüllt ist und dass er in der ganzen Welt Ihn erkannt werden wird.
Eph.4,5-6 *Ein HERR Jesus Christus, ein Glaube an Herrn Jesus Christus, eine Taufe mit dem Geist Christi, also mit dem Heiligen; ein Gott Herr Jesus Christus und Vater unser aller, der da ist über euch allen und*

durch euch alle und in euch allen mit seinem Heiligen Geist. Und, dass er seinen Gläubigen übermittelt, dann hat er befohlen, mit seinem Heiligen Geist so zu schreiben:
Dan.7,18 *Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich einnehmen und werden's immer und ewiglich besitzen.*
Dan.7,27 *Aber das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem Heiligen Volk des Höchsten gegeben werden, des Reich ewig ist, und alle Gewalt wird ihm* (das heißt dem ganzen Reich) *dienen und gehorchen.* In diesem Punkt muss man sicher sein, dass das Königreich Gottes, das schon oben bemerkt wurde, tatsächlich das Reich unseres Herrn Jesus Christus ist.
2Petr.1,10-11 *Darum, liebe Brüder, tut desto mehr Fleiß, eure Berufung und Erwählung festzumachen; denn wo ihr solches tut, werdet ihr nicht straucheln, und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem Ewigen Reich unseres HERRN und Heilandes Jesus Christus.* Das Reich unseres Herrn Jesus Christus ist nicht vorübergehend, wie manche denken, aber es ist ewig, das heißt unendlich. Jesaja hat es so geschrieben:
Jes.9,5-6 *Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf Seiner Schulter Er heißt* (von denen, die an Den Sohn glauben) *Wunderbar, Rat,* (früher habe ich das erklärt), *der Allmächtige Gott, Ewig-Vater Friedefürst; auf dass seine Herrschaft groß werde* (von Heiligen des Höchsten gemacht) *und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und in seinem Königreich, dass er's zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer HERRN Jesus Christus Gott Zebaoth.* Jemand sagt, warum ist eben Herr Jesus Christus Herr Gott Zebaoth? Die Antwort wird im Brief an Kolosser gefunden:
Kol.1,15-16 *Er ist Herr Jesus Christus, er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, Gottes, der der Heilige Geist ist. Der Heilige Geist hat eine Gestalt zur Welt gebracht, in der er gewohnt hat, deshalb ist die Gestalt der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn durch Ihn, d.h. durch den Heiligen Geist, der das Weltall erfüllt, ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch Herrn Jesus Christus und zu Seiner Ehre geschaffen.* Weil er Sich zum Dienst die Engel und ihre Vorgesetzten geschaffen hat, deshalb ist er für sie Herr und Gott Zebaoth.
Mt.25,31 *Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit Ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit.* Jetzt soll die Bestätigung der Unsterblichkeit unseres Herrn Jesus Christus zitiert werden.
Offb.1,17-18 *Und als ich Ihn sah, fiel ich zu Seinen Füßen wie ein Toter; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich Bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.* Hier darf niemand daran zweifeln, dass Herr Jesus Christus das gesagt hat. Nur Herr Jesus Christus und niemand, weder im Himmel, noch auf der Erde hat die Macht über den Tod und die Hölle, denn es genügt zu lesen:
Offb.5,3 *Und niemand im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde konnte das Buch auftun und hineinsehen.* Die Antwort fällt sofort ein, wenn jemand die Allmacht besitzt, gibt es für die Person keine Sterblichkeit, oder keine Unmöglichkeit, z.B. er war unsterblich, trotzdem hat er sein Leben gewidmet. Aus den oben genannten Texten geht klar hervor, dass Herr Jesus Christus der Allmächtige Person ist. Und jetzt, erbt der Sohn (es geht hier um einen Menschen) von seinem Vater Herrn Jesus Christus alles, das heißt die Unsterblichkeit, die Allmacht, die Ehre, und die Herrschaft? Als Paulus die ganze Absicht unseres Herrn Jesus Christus begriffen hat, hat er so geschrieben:
2Kor.3,12 *Dieweil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Freudigkeit.* Ja wohl Liebe, sehr tapfer sind wir denn:
1Kor.3,21-23 *Es ist alles euer: es sei die Welt, es sei das Leben oder der Tod, es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige, alles ist euer; ihr aber seid Herrn Jesus Christus, Christus der Herr aber ist des Heiligen Geistes, also Gottes.*
Joh.3,17 *Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch Ihn selig werde.* Es ist selbstverständlich, dass es hier um Herrn Jesus geht, der als Heiland und nicht als Richter gekommen ist.
Joh.12,47-48 *Und wer meine Worte hört, und glaubt nicht, den werde Ich nicht richten; denn ich bin nicht gekommen, dass ich die Welt richte, sondern dass ich die Welt selig mache. Wer mich verachtet und nimmt meine Worte nicht auf, der hat schon seinen Richter; das Wort, welches ich geredet habe, das wird ihn richten am Jüngsten Tage.* Aus den oben genannten Texten geht hervor, dass Herr Jesus Christus nicht gekommen ist, die Welt also die Menschheit zu richten, sondern er ist gekommen, damit jeder, der an Ihn glaubt, selig wird! In demselben Evangelium wird dagegen etwas geschrieben, was das verneint:
Joh.5,22 *Denn der Vater richtet niemand; sondern alles Gericht hat er dem Sohn gegeben.* Die Worte sind

ganz bestimmt wahr, um so mehr, dass:
2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christus, auf dass ein jeglicher empfange, nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse.* Wie sollen die zwei Gegensätze in Anbetracht dessen verstanden werden? Sie wären die Gegensätze tatsächlich, wenn Herr Jesus Christus der Sohn ständig wäre, und weil er der Vater ist, hat er alles Gericht seinem Sohn gegeben, der von seinem Vater Herrn Jesus Christus erbt. Seinem Sohn, darunter wird das Menschenkind verstanden.
1Kor.6,1-3 *Wie darf jemand unter euch, so er einen Handel hat mit einem andern, hadern vor den Ungerechten und nicht vor den Heiligen? Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? So nun die Welt von euch soll gerichtet werden, seid ihr denn nicht gut genug, geringe Sachen zu richten? Wisset ihr nicht, dass wir über die Engel richten werden? Wie viel mehr über die zeitlichen Güter.* Hier erinnere ich daran, dass alle Heiligen, die die lebendige Hütte von Herrn Jesus Christus bilden und das hat doch alle seit Abraham bis heute betroffen und betrifft ab heute bis Ende der Welt. Sagt die Schrift vergeblich, dass die Hütte Sein Leib ist?
1Kor.3,16-17 *Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes, Geist Christi in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott Herr Jesus Christus verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.* Hier muss erklärt werden, dass Gottes Tempel sich mit Gottes, und nicht mit dem menschlichen Gesetz lenkt. Und der Richtstuhl Christi im Tempel hat Paulus so beschrieben:
1Kor.5,12-13 *Denn was gehen mich die draußen an, dass ich sie sollte richten? Richtet ihr nicht, die drinnen sind? Gott Herr Jesus Christus aber wird, die draußen sind, richten. Tut von euch selbst hinaus, wer da böse ist.* Wenn jemand in der Gemeinde falsch handelt, die Gebote nicht hält, nur nehmen und nicht geben will, ist er ein böse Glied des Leibs Christi und obwohl sie sich züchten ließen, wurden sie aus der Gemeinde ausgerottet. Hier will ich feststellen, dass der Tempel mit seinem Sinn nicht lenkt. Der Heilige Geist, der Geist Christi ist der Leitgedanke des Tempels und Herr Jesus Christus Selbst lenkt alle Sachen des Tempels mit seinem Heiligen Geist.
Joh.15,1-2 *Ich bin der rechte Weinstock* (das sagt Herr Jesus Christus), *und mein Vater* (lese: mein Geist) *der Weingärtner. Eine jegliche Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jegliche, die da Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe.*
Joh.15,6 *Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und müssen brennen.* Ganz verantwortlich stelle ich fest, dass das ewige Leben, also das Heil erreicht werden kann, nur wenn man ein Glied des Tempels, also ein Glied des Leibs Christi ist.
1Kor.12,12-30 *Denn gleichwie ein Leib ist, und hat doch viele Glieder, alle Glieder aber des Leibes, wiewohl ihrer viel sind, doch ein Leib sind: also auch Herr Jesus Christus* (ist ein Leib). *Denn wir sind auch durch einen Geist* (Christi) *alle zu einem Leibe getauft, wir seien Israeliten oder Griechen* (der Rest der Menschheit), *Knechte oder Freie, und sind alle zu einem Geist* (unseres Vater Herrn Jesus Christus) *getränkt. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. So aber der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum bin ich des Leibes Glied nicht, sollte er um deswillen nicht des Leibes Glied sein? Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? So er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruch? Nun hat aber Herr Gott die Glieder gesetzt, ein jegliches sonderlich am Leibe, wie er gewollt hat. So aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib? Nun aber sind der Glieder viele; aber der Leib ist einer. Es kann das Auge nicht sagen zur Hand: Ich bedarf dein nicht; oder wiederum das Haupt zu den Füßen: Ich bedarf euer nicht. Sondern vielmehr die Glieder des Leibes, die uns dünken die schwächsten zu sein, sind die nötigsten; und die uns dünken am wenigsten ehrbar zu sein, denen legen wir am meisten Ehre an; und die uns übel anstehen, die schmückt man am meisten. Denn die uns wohl anstehen, die bedürfen's nicht. Aber Herr Gott hat den Leib also vermengt und dem dürftigen Glied am meisten Ehre gegeben, auf dass nicht eine Spaltung im Leibe sei, sondern die Glieder füreinander gleich sorgen. Und so ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; und so ein Glied wird herrlich gehalten, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr* (d.h. Wir) *seid aber der Leib Christi und Glieder, ein jeglicher nach seinem Teil. Und Herr Gott hat gesetzt in der Gemeinde aufs erste die Apostel, aufs andre die Propheten, aufs dritte die Lehrer, danach die Wundertäter, danach die Gaben, gesund zu machen, Helfer, Regieren, mancherlei Sprachen. Sind sie alle Apostel? Sind sie alle Propheten? Sind sie alle Lehrer? Sind sie alle Wundertäter? Haben sie alle Gaben, gesund zu machen? Reden sie alle mancherlei Sprachen? Können sie alle auslegen?* Das war die Erklärung zum Thema Tempel, also der Leib Christi, wir sollen uns dessen bewusst sein, dass es hier um einen Leib, aber um viele Gebeine geht. Das heißt, wenn jemand aus unserer geistlichen Familie ausgerottet wird, dann gründet er eine neue Gemeinde und ist sicher, dass er einen neuen Leib Christi bildet. Wie irren sich alle, die schon ausgerottet wurden und in Zukunft ausgerottet werden. Zuerst muss verstanden werden, was das Wort "einmütig" bedeutet. Paulus erklärt, was einmütig bedeutet, z.B. zur Apostel Zeit.
Apg.1,14 *Diese alle waren stets beieinander einmütig mit Beten und Flehen samt den Weibern und Maria,*

der Mutter Herrn Jesus, und Seinen Brüdern. Paulus beschreibt dagegen die Gegenwart und die Zukunft so:
Röm.15,5-6 *Der Gott* (lese: der Heilige Geist, der Geist Christi) *aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Herrn Jesus Christus* (obwohl der Leib fürchtete sich ans Kreuz zu gehen, aber er war seinem Heiligen Geist bis zum Ende gehorsam), *auf dass ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unseren HERRN Jesus Christus.*
2Kor.13,11 *Zuletzt, liebe Brüder, freuet euch, seid vollkommen, tröstet euch, habt einerlei Sinn, seid friedsam! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.* (Und der Geist der Liebe und des Friedens sei mit euch)
Phil.1,27-29 *Wandelt nur würdig dem Evangelium Christi, auf dass, ob ich komme und sehe euch oder abwesend von euch höre, ihr steht in einem Geist und samt uns kämpfet für den Glauben des Evangeliums und euch in keinem Weg erschrecken lasset von den Widersachern, welches ist ein Anzeichen, ihnen der Verdammnis, euch aber der Seligkeit, und das von Gott Herrn Jesus Christus. Denn euch* (d.h. uns) *ist gegeben, um Herrn Jesus Christus willen zu tun, dass ihr nicht allein an Ihn glaubet sondern auch um Seinetwillen leidet;*
Phil.2,2 *So erfüllet meine Freude, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einhellig seid.*
Zu Paulus Worten fügt Petrus hinzu:
1Petr.3,8 *Endlich aber: seid allesamt gleichgesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich.* Liebe! Zwei wichtige Sachen soll erklärt werden, und zwar: Man darf nicht einmütig sein, ohne den Geist Christi zu haben! Denn wer keinen Geist Christi hat, gehört der Ihm nicht. Herr Jesus Christus, als er bei Salomon im Vorhof war, hat so gesagt:
Joh.10,27 *Denn meine Schafe hören meine Stimme, und Ich kenne sie; und sie folgen mir.* Die Älteren in den Gemeinden sind die Stimme von Herrn Jesus Christus, die die ganze Lehre weitergeben, die die Reinheit des Glaubens überwachen und die Nächsten in verschiedenen Lebenssachen ermahnen, wenn sie den von Herrn Jesus Christus in seinem Buch, dh. in der Bibel bestimmten Regeln nicht zustimmen. Die Älteren in den Gemeinden sind dadurch die Lehrer vom Wort Gottes und sie sind für die Schafe des Herrn verantwortlich.
Apg.14,23 *Und sie ordneten ihnen hin und her Älteste in den Gemeinden, beteten und fasteten und befahlen sie HERRN Jesus Christus, an den sie gläubig geworden waren.*
Hebr.13,17 *Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen; denn sie wachen über eure Geister* (über euer Leben), *als die da Rechenschaft dafür geben sollen.*
2Kor.10,4-6 *Denn die Waffen unsrer Ritterschaft sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott, zu zerstören Befestigungen; wir zerstören damit die Anschläge und alle Höhe, die sich erhebt wider die Erkenntnis Herrn Gottes, und nehmen gefangen alle Vernunft unter den Gehorsam Herrn Jesus Christus und sind bereit, zu rächen allen Ungehorsam* (bis zur Zeit), *wenn euer Gehorsam erfüllt ist.* Das Hauptziel, die Hauptabsicht von Herrn Jesus Christus ist, die ganze Menschheit zu demselben Glauben zu führen, dass alle Menschen an Einen Herrn und Gott Herrn Jesus Christus glauben, der der Vater von allen ist, der über alle, durch alle und in allen ist. Die Absicht wird in tausend Jahre verwirklicht, und er wird seit dem Tag des Herrn tausend Jahre lang verwirklicht.
Röm.1,4-5 *Jesus Christus, unser HERR, durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter Seinem Namen.* Die zweite sehr wichtige Sache ist das, dass der Tempel durch das Wasserbad im Wort gereinigt werden soll, das heißt dass:
1Kor.11,31 *Denn so wir uns selber richten, so würden wir nicht gerichtet.* Das heißt, solange wir im Leib bleiben, werden wir vor dem Richtstuhl Christi wie in einem Spiegel gerichtet und praktisch sieht das so aus:
Mt.18,15-18 *Sündigt aber dein Bruder an dir, so gehe hin und strafe ihn zwischen dir und ihm allein. Hört er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Hört er dich nicht, so nimm noch einen oder zwei* (Brüder) *zu dir, auf dass alle Sache bestehe auf zweier oder dreier Zeugen Mund. Hört er die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er die Gemeinde nicht, so halt ihn als einen Zöllner oder Heiden. Wahrlich ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los sein.* Darunter soll vor allem das verstanden werden:
Joh.20,23 *Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.* Und so soll der Tempel immer wieder gereinigt werden.
Eph. 4,13 *Bis dass wir alle hinkommen zu einerlei Glauben und Erkenntnis des Sohnes Gottes und ein vollkommener Mann werden, der da sei im Maße des vollkommenen Alters Christi.* Liebe! Ich meine, dass ihr jetzt schon wisst, was Paulus gemeint hat, als er geschrieben hat, dass der Tempel durch das Wasserbad durch Wort gereinigt werden soll. Ein Bruder ist für einen Bruder ein Spiegel, denn es ist leichter die Fehler der anderen als die eigenen zu sehen, kein brüderliche Bemerkung soll uns beleidigen. Wenn jemand sich durch eine richtige Bemerkung beleidigt fühlt, gehört er uns nicht, hat er keinen Geist Christi. Der Tempel soll die reine Jungfrau sein, denn der Tempel soll die Ehefrau des Lammes werden.

2Kor.11,2 *Denn ich eifere um euch mit Göttlichem Eifer; denn ich habe euch vertraut einem Manne, dass ich eine reine Jungfrau Herrn Christus zubrächte.*
Eph.5,22-32 *Die Weiber seien untertan ihren Männern als HERRN Jesus Christus. Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Herr Jesus Christus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist seines Leibes Heiland* (ich möchte hier hinzufügen, dass außer dem Tempel niemand auf dieser Welt selig wird). *Aber wie nun die Gemeinde ist Herrn Jesus Christus untertan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen. Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Herr Jesus Christus auch geliebt hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben, auf dass er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, auf dass er sie sich Selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder des etwas, sondern dass sie heilig sei und unsträflich. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer sein Weib liebt, der liebt sich selbst. Denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehasst; sondern er nährt es und pflegt , gleichwie auch HERR Jesus Christus die Gemeinde. Denn wir sind die Glieder Seines Leibes. Um deswillen wird ein Mensch verlassen Vater und Mutter und seinem Weibe anhangen, und werden die zwei ein Fleisch sein.* Bis heute war das ein riesiges Geheimnis, aber seit heute wissen wir, Liebe schon, dass das sich auf den lebendigen Tempel und Herrn Jesus Christus bezieht, der Sein Weib und Sein Leib ist. Und genauso wie ein Ehemann und eine Ehefrau sind ein Leib, ist Herr Jesus Christus mit seiner Ehefrau ein Geist, also ein Sinn.
1Kor.6,16-17 *Oder wisset ihr nicht, dass, wer an der Hure hangt, der ist ein Leib mit ihr? Denn es werden spricht er: die zwei ein Fleisch sein. Wer aber HERRN Jesus Christus anhangt, der ist ein Geist mit Ihm* (d.h. ein Sinn).
1Kor2,16 *Denn wer hat des HERRN Jesus Christus Sinn erkannt, oder wer will Ihn unterweisen? Wir* (Liebe) *aber haben Christi Sinn.* Und das war das Geheimnis, das bis heute nicht gelüftet wurde.
Röm.16,25 *Dem aber, der euch stärken kann* (Geist Christi, der Heilige Geist) *laut meines Evangeliums und der Predigt von Herrn Jesus Christus, durch welche das Geheimnis offenbart ist, das von der Welt her verschwiegen gewesen ist.*
Kol.1,26 *Nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart Seinen Heiligen.*
Röm.16,26 *Nun aber offenbart, auch kundgemacht durch der Propheten Schriften nach Befehl des ewigen Gottes, den Gehorsam des Glaubens an Herrn Jesus Christus aufzurichten unter allen Heiden.*
Kol.1,27 *Denen* (allen Völkern) *Gott gewollt hat kundtun, welcher da sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist der Geist Herrn Jesus Christus in euch, der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit.*
Kol.1,28 *Den, d.h. Herrn Jesus Christus verkündigen wir und vermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen mit aller Weisheit, auf dass wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen in Herrn Jesus Christus;*
Kol.1,20-22 *Und alles durch Ihn versöhnt würde zu Ihm selbst, es sei auf Erden oder im Himmel, damit dass er Frieden machte durch das Blut an Seinem Kreuz, durch sich selbst. Und euch, die ihr weiland Fremde* (denn er ist zu Seinen, zu Israel gekommen) *und Feinde waret durch die Vernunft in bösen Werken, hat er nun versöhnt mit dem Leibe Seines Fleisches* (das heiβt, dass er einen himmlischen Leib hat) *durch den Tod, auf dass er euch darstellte heilig und unsträflich und ohne Tadel vor ihm selbst;*
Kol.1,19 *Denn es ist Gott* (Seinem eigenen Geist, Seinem Gemüte) *das Wohlgefallen gewesen, dass in Ihm, in Herrn Jesus Christus alle Fülle wohnen sollte.*
Kol.2,4 *Ich sage aber davon, auf dass euch niemand betrüge mit unvernünftigen Reden.*
Kol.2,6-11 *Wie ihr nun angenommen habt HERRN Jesus Christus, so wandelt in Ihm und seid gewurzelt und erbaut in Ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt seid, und seid in demselben reichlich dankbar. Sehet zu, dass euch niemand beraube durch die Philosophie und lose Verführung nach der Menschen Lehre und nach der Welt Satzungen, und nicht nach Herrn Jesus Christus. Denn in Ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid vollkommen in Ihm, welcher ist das Haupt aller Fürstentümer und Obrigkeiten; in Welchem ihr auch beschnitten seid* (lese: getauft) *mit der Beschneidung ohne Hände, durch Ablegung des sündlichen Leibes im Fleisch, nämlich mit der Beschneidung Christi* (mit dem versprochenen Heiligen Geist).
Mt.3,11-12 *Der, Herr Jesus Christus wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Und er hat Seine Wurfschaufel in der Hand: er wird seine Tenne fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer* (das nicht gelöscht werden kann). Zurück zum Thema, die Ehefrau des Lammes, das Weib Herrn Jesus Christus, die Tochter Zion, das Volk Gottes, die Schafe des Herrn, der lebendige Tempel. Jesaja hat das so ausgedrückt:
Jes.54,1-10 *Rühme, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Freue dich mit Rühmen und jauchze, die du nicht*

schwanger bist! Denn die Einsame hat mehr Kinder, als die den Mann hat, spricht HERR Jesus Christus. Mache den Raum deiner Hütte weit, und breite aus die Teppiche deiner Wohnung; spare nicht! Dehne deine Seile lang und stecke deine Nägel fest! Denn du wirst ausbrechen zur Rechten und zur Linken, und dein Same wird die Heiden erben und in den verwüsteten Städten wohnen. Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zu Schanden werden; werde nicht blöde, denn du sollst nicht zum Spott werden; sondern du wirst die Schande deiner Jungfrauschaft vergessen und der Schmach deiner Witwenschaft (das heiβt die Zeitperiode des Volks Gottes bis zum Ende vom Tag des Herrn) *nicht mehr gedenken. Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann, der HERR Jesus Christus Gott Zebaoth heißt Sein Name, und dein Erlöser, der Heilige in Israel, der aller Welt Gott genannt wird. Denn HERR Jesus Christus hat dich zu sich gerufen wie ein verlassenes und von Herzen betrübtes Weib und wie ein junges Weib, das verstoßen ist, spricht Herr Jesus Christus dein Gott. Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen; aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln. Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen, spricht HERR Jesus Christus, dein Erlöser. Denn solches soll mir sein wie das Wasser Noahs, da ich schwur, dass die Wasser Noahs sollten nicht mehr über den Erdboden gehen. Also habe ich geschworen, dass ich nicht über dich zürnen noch dich schelten will. Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht HERR Jesus Christus, dein Erbarmer.*

Jes.25,6-9 *Und der HERR Jesus Christus Gott Zebaoth wird allen Völkern machen auf diesem Berge* (Zion, das habe ich schon erwähnt) *ein fettes Mahl, ein Mahl von reinem Wein, von Fett, von Mark, von Wein, darin keine Hefe ist. Und er wird auf diesem Berge* (Zion) *die Hülle wegtun, damit alle Völker verhüllt sind, und die Decke, mit der alle Heiden zugedeckt sind. Er wird den Tod verschlingen ewiglich; und der Herr, HERR Jesus Christus wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben alle Schmach seines Volks in allen Landen; denn HERR Jesus Christus hat's gesagt. Zu der Zeit wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf den wir harren, und er wird uns helfen; das ist HERR Jesus Christus auf den wir harren, dass wir uns freuen und fröhlich seien in Seinem Heil.* Liebe! Das hat Prophet Jesaja über das Heil und das fette Mahl geschrieben, das auf dem Berg Zion von Herrn Jesus Christus für sein Volk, für seinen Auserwählten, für sein Weib gemacht wurde. Jemand kann fragen, wer sind die Menschen, woher sie kommen? Auf diese Frage antwortet unter anderem Hosea, als er sagt:

Hos.2,16-25 *Ich will sie* (d.h. das Weib) *locken und will sie in die Wüste* (der Völker) *führen und freundlich mit ihr reden. Da will ich ihr geben ihre Weinberge aus demselben Ort und das Tal Achor zum Tor der Hoffnung. Und daselbst wird sie singen wie zur Zeit ihrer Jugend, da sie aus Ägyptenland zog. Als dann spricht HERR Jesus Christus, wirst du mich heißen mein Mann und mich nicht mehr mein allah, jehova, buddha, gottes mutter, shiva, bramaputhra heißen. Denn ich will die Namen der götter von ihrem Munde wegtun, dass man ihrer Namen nicht mehr gedenken soll. Und ich will zur selben Zeit ihnen einen Bund machen mit den Tieren auf dem Felde, mit den Vögeln unter dem Himmel und mit dem Gewürm auf Erden und will Bogen, Schwert und Krieg vom Lande zerbrechen und will sie sicher wohnen lassen. Ich will mich mit dir verloben in Ewigkeit; ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit. Ja, im Glauben will ich mich mit dir verloben und du wirst HERRN Jesus Christus, deinen Gott erkennen. Zur selben Zeit, spricht HERR Jesus Christus, will ich erhören, ich will den Himmel erhören und der Himmel soll die Erde erhören, und die Erde soll Korn, Most und Öl erhören, und diese sollen Jesreel erhören. Und ich will sie mir auf Erden zum Samen behalten und mich erbarmen über die, so in Ungnaden war, und sagen zu dem, das nicht mein Volk war: Du bist mein Volk; und es wird sagen: Du bist mein Herr Gott.*

Jes.44, 1 *So höre nun, mein Knecht Jakob, und Israel, den ich erwählt habe! Und früher hat er doch gesagt: „Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist obgelegen.“ Das heißt, dass Prophet Jesaja so geschrieben hat: „So höre nun mein Knecht Israel, und Israel, den ich erwählt habe!“* Und so war Jakobus zuerst, dann Israel, das untreu war, und jetzt gibt es ein neues Volk Gottes – das treue Israel und der treue Heide ist gleich Israel Gottes. Herr Jesus Christus ist zu Seinen gekommen, aber sie haben Ihn nicht angenommen. Den, die Ihn angenommen haben hat er dagegen ein Recht gegeben, Kinder Gottes zu werden. Zuerst haben Ihn selbstverständlich Israeliten angenommen, dann die Heiden. Als Herr Jesus Christus nach Israel gekommen ist, haben nur manche Ihn angenommen, das lesen wir im Bericht von Paulus, dass Herr Jesus Christus über fünfhundert Menschen nach der Auferstehung erschienen ist, in der Bibel steht dagegen nichts über die Israeliten, die damals an Herrn Jesus Christus geglaubt haben, geschrieben. Es wird über fast drei Tausend, die an Herrn Jesus Christus an einem Tag geglaubt haben. Es wird auch angegeben, dass die Zahl von den, die an Herrn Jesus Christus geglaubt haben, bis cirka fünf Tausend gestiegen ist.

Apg.5,14 *Es wurden aber immer mehr hinzugetan, die da glaubten an HERRN Jesus Christus, eine Menge Männer und Weiber.*

Apg.6,7 *Und das Wort Gottes nahm zu, und die Zahl der Jünger ward sehr groß zu Jerusalem. Es wurden auch viele Priester dem Glauben gehorsam.* Was will ich dadurch sagen? Die Zahl aller Seligen, von Abraham bis zum Tag des Herrn aus allen israelischen Generationen beträgt nur 144 Tausend. Und zur Zeit wird nur ein letzter Rest selig werden. Der letzte Rest ist die fehlende Anzahl eben zur Zahl 144 Tausend. Es sind sehr wenige Menschen, wenn der Zeitraum in Betracht von Abraham bis jetzt gezogen wird. Es kann es so betrachtet werden, der Beginn des Heils wird von Abraham bis zum Ende des Jahrhunderts unserer Ära gezählt. Dann folgt der Abfall, der bis zu den heutigen Zeiten dauert. In der Bibel wird diese Periode als Zeit der Heiden bezeichnet, die bis zur völligen Verbannung von Jerusalem dauern wird, was ich schon vorher erwähnt habe. Herr Jesus Christus versprach in den letzten Tagen von seinem Geist auf alles Fleisch auszugießen. Diesmal ist er, zuerst mit seinem Heiligen Geist, zu Heiden gekommen:

Röm.9,30 *Was wollen wir nun hier sagen? Das wollen wir sagen: Die Heiden, die nicht haben nach der Gerechtigkeit getrachtet, haben Gerechtigkeit erlangt; ich sage aber von der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben an Herrn Jesus Christus kommt.*

Röm.9,31 *Israel aber hat dem Gesetz der Gerechtigkeit nachgetrachtet, und hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht.* Denn das Ende des Gesetzes sollte der Heiland sein, also Christus der Herr, vom Propheten Jesaja als Stein des Anlaufens, Fels des Ärgernisses angesagt. Die Israeliten haben nicht an den angekündigten Messias geglaubt.

Röm.11,7-8 *Wie denn nun? Was Israel sucht, das erlangte es nicht; die Auserwählten aber erlangten es. Die andern sind verstockt, wie geschrieben steht: Gott hat ihnen gegeben eine Geist des Schlafs, Augen, dass sie nicht sehen, und Ohren, dass sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag.* Das gilt für Israel bis zum heutigen Tag, aber bis die Hülle der Heiden eingeht, kommt die Gnade ins Israel, um den letzten zu 144 Tausend fehlenden Rest zu erlösen.

Offb.6,11 *Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, dass sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis dass vollends dazu kämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.* Hier ist die Rede von einer unvollendeten Zahl. Und gleich folgt die Antwort:

Offb.7,4 *Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel.* Und weiter zählt Johannes zwölf israelische Stämme auf, je zwölf Tausend für Stamm, und weil es zwölf Stämme gab, so gibt das die Summe von zwölf Stämmen mal zwölf Tausend die Summe 144 Tausend. Ich werde hier diese zwölf Stämme nicht aufzählen, denn diese sind doch die Namen der Söhne Jakobs. Es sind die ersten Schafe und man kann hier keinen Heiden zugeben. Doch Johannes trennt jeden Stamm. **Offb.7,5-8.** Dabei betont er, dass zwölf Tausend vom gegebenen Stamm versiegelt werden, um gerecht zu sein, denn unser Herr Jesus Christus ist gerecht und deswegen gab er jedem Stamm gleiche Erlösungsmöglichkeit. Und doch ist die Zahl belegt, also darf kein einziger Israelit weggeworfen und an seine Stelle kein Heide gegeben werden. Den Heiden gab Herr Jesus Christus die größere Möglichkeit, als dem auserwählten Volk denn es gibt keine Beschränkung.

Röm.11,5-6 *Also gehet es auch jetzt zu dieser Zeit mit diesen, die übriggeblieben sind nach der Wahl der Gnade. Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein.*

Röm.9,27 *Jesaja aber schreit für Israel: Wenn die Zahl der Kinder Israel würde sein wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Überrest selig werden.* Was die Heiden betrifft, erklärt Paulus:

Röm.11,25 *Ich will euch nicht verhalten, liebe Brüder, dieses Geheimnis (auf dass ihr* (Heiden) *nicht stolz seid): Blindheit ist Israel zum Teil widerfahren, so lange, bis die Fülle der Heiden eingegangen sei.* Bis die Hülle der Heiden eingeht, was jedoch nicht bedeutet, dass alle Heiden eingehen.

Joh.1,17 *Die Gnad ist durch Herrn Jesum Christum geworden.* Und wie kann man die Gnade erlangen, wenn die ganze Menschheit den Gnadengeber abgewiesen hat? Das sieht genauso wie im Fall Israels aus: wonach Israel suchte, erlangte es nicht, aber die Auserwählten erlangten es“. Das sieht identisch im Fall vom Rest der Welt aus, und zwar: wonach alle christlichen Konfessionen ausnahmslos suchten, erlangten sie das nicht, aber die Auserwählten werden das erlangen, und der Rest unterliegt der Blindheit! Und der Grund ist, dass alle christlichen Konfessionen ausnahmslos nach dem Heil suchten, indem sie mit Gewalt in den Himmel eindrangen. Und Herr Jesus Christus hat gesagt:

Mt.6,33 *Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles*

zufallen. Liebe, ihr wisst, dass das Reich Gottes ohne den Gott kein Reich ist. Und Herr Jesus Christus hat gesagt: „Fürchte dich nicht du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, reitend auf einem Eselsfüllen." Am Anfang konnten das sogar die Knechte des Herrn nicht verstehen, aber ihr Liebe wisst heute, dass Israel den irdischen Leib von Herrn Jesus Christus gekreuzigt hat, während die Welt, also der Rest der Menschheit die Herrlichkeit von Herrn Jesus Christus gekreuzigt hat.

1Kor.2,7-8 *Sondern wir reden von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes, welche Herr Gott verordnet hat vor der Welt zu unsrer Herrlichkeit, welche keiner von den Obersten dieser Welt erkannt hat; denn so sie die erkannt hätten, hätten sie HERRN Jesus Christus der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.* Und wiederum besprechen wir das Thema, das ewige Leben nur durch den Glauben an Herrn Jesus Christus, also im Moment, in dem die Gnade für die Heiden aufhört, dann erlangt Israel die Gnade.

Röm.11,26-36 *Und also das ganze Israel selig werde, wie geschrieben steht: Es wird kommen aus Zion, der da erlöse und abwende das gottlose Wesen von Jakob. Und dies ist mein Testament mit ihnen, wenn ich ihre Sünden werde wegnehmen. Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen; aber nach der Wahl sind sie Geliebte um der Väter willen. Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen. Denn gleicherweise wie auch ihr weiland nicht habt geglaubt an Herrn Gott, nun aber Barmherzigkeit überkommen habt durch ihren Unglauben, also haben auch jene jetzt nicht wollen glauben an die Barmherzigkeit, die euch widerfahren ist, auf dass sie auch Barmherzigkeit überkommen. Denn Herr Gott Jesus Christus hat alle beschlossen unter den Unglauben, auf dass er sich aller erbarme. O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und Erkenntnis Herrn Gottes Jesus Christus! Wie gar unbegreiflich sind Sein Gerichte und unerforschlich Seine Wege! Denn wer hat HERRN Jesus Christus Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass ihm werde wiedervergolten? Denn von Ihm und durch Ihn und zu Ihm sind alle Dinge. Ihm d.h. Herrn Jesus Christus sei Ehre in Ewigkeit! Amen.* Wenn jemand an den oben genannten Worten zweifelt, soll er das durchlesen:

Kol.1,15-16 *Welcher* (Herr Jesus Christus seines Heiligen Geistes) *ist das Ebenbild des unsichtbaren Heiligen Geistes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn durch Ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch Ihn und zu Ihm geschaffen.*

2Kor.4,3-5 *Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; bei welchen der gott dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Herrn Jesus Christi, welcher ist der sichtbare Teil seines Heiligen Geistes. Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Herrn Jesum Christum, das sehr sei der einzige HERR im Weltall, wir aber Liebe eure Knechte um unseres Gott Herrn Jesus Christus willen.* Jetzt will ich den Unterschied zwischen 144 Tausend der Erlösten aus allen israelischen Stämmen und der Erlösten aus den Griechen, also aus dem Rest der Welt, anders gesagt aus den Heiden, erklären. Die Bibel spricht von den Heiden als von den anderen Schafen.

Joh.10,16 *Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle; und dieselben muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Herde und ein Hirte werden.* Schon aus diesen Worten, die Herr Jesus Christus ausgesprochen hat, geht hervor, dass es keinen Unterschied zwischen dem seligen Isrealiten und dem seligen Heiden gibt. Doch ist hier die Rede von nur einem Schafstall, und wenn sich die Schafen verkleinern, dann wer ist imstande, die einen von den anderen zu unterscheiden? Johannes hatte die Offenbarung und hat die Seligen aus Israel gesehen, wie auch die Seligen aus den Heiden, und weil er eben gesehen hat, hat er sie auf diese Weise beschrieben:

Offb.6,9-11 *Und da es das fünfte Siegel auftat, sah ich unter dem Altar die Geister derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie schrieen mit großer Stimme und sprachen: HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächest unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, dass sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis dass vollends dazu kämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.* In diesen ober angeführten Zeilen steckt die ganze Fülle von Informationen. Uns interessieren nur zwei von ihnen: von solcher Zahl ist hier die Rede? Die Antwort ist in:

Offb.7,4 *Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel:* Jetzt wissen wir, dass diese bestimmte und präzise Zahl ausschließlich Israel mit seinem Geburtsregiester betrifft, wovon ich schon vorher informiert habe. Jedoch soll ich den Unterschied zwischen dem seligen gebürtigen Israel und dem seligen aus den Heiden

erworbenen Israel nachweisen. Johannes hat gesehen, wie jedem Getöteten aus der streng bestimmten Zahl jedem weißes Kleid gegeben wurde. Aus dem Bericht geht hervor, dass sie in gleiche weiße Kleider eingekleidet wurden. Und jetzt betrachten wir die seligen griechen, also den Rest der Welt:

Offb.7,9 *Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen.* Mit voller Verantwortung stelle ich fest, dass in dieser großen Schar, die wegen ihrer Menge nicht gezählt werden konnte, die in weißen Kleidern angetan war, in der es keinen einzigen gebürtigen Israeliten gab, und die trotzdem selig war, denn sie hat vor dem Stuhl des Lamms des Heils gestanden, dass es keinen Unterschied zwischen dem seligen gebürtigen und dem erworbenen Israel gab. Johannes hat zumindest die unvollständige Zahl der einhundertvierundvierzig Tausend in weißen Kleidern gesehen, wie auch die große Schar aus allen Völkern der Welt, die auch weiß bekleidet waren, denn wenn alle nebeneinander stehen, gibt es wirklich den Unterschied zwischen beiden? Die Bestätigung:

Apg.10,34 *Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahr ich mit der Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht.* Liebe, wenn wir schon wissen, dass es keinen Unterschied für das Heil gibt, unabhängig davon, ob sie den juden oder den griechen betrifft, muss erklärt werden, in welcher Form das ewige Leben geführt wird? Ich beginne mit Worten Paulus:

1Kor.15,50 *Das sage ich aber, liebe Brüder, dass Fleisch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche.* Wenn Fleisch und Blut nicht in das Reich Gottes eingehen dürfen, dann muss eine Frage gestellt werden: Was darf ins Reich Gottes eingehen und was wird ewig leben? Es soll erinnert werden, dass unser Schöpfer Herr Jesus Christus den Menschen ihm zum Bilde geschaffen hat, der ihm ähnlich ist, also besteht der Mensch aus dem Geist und dem Leib. Der Leib wie bekannt ist besteht aus allen diesen Bildnern, die auf unserer Erde zu finden sind, also ist er eine Materie. Und hier wiederum stelle ich mit voller Verantwortung fest, dass es keine Materie gibt, die für Ewigkeit da wäre. Man kann nur zugeben, die Lebensdauer der Materie ist unterschiedlich. Mit Sicherheit ist die Lebensdauer von der unorganischen Materie länger, und die der organischen viel kürzer. Ich brauche niemanden zu überzeugen, dass der menschliche Körper eine organische Materie ist und unterliegt seit der Entstehung genauso wie alle Lebewesen, dem unaufhörlichen Altwerden, wo der Tod Ende bildet! Und eben das hat Herr Jesus Christus Adam angekündigt, der das ihm gegebene Gebot übertreten hat:

1Mos.3,19 *Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis dass du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.* Diese durch den Herrn Jesus Christus ausgesprochenen Worte ändern sich nie, denn sogar für sich selbst hat Herr Jesus Christus keine Ausnahme gemacht, nur nach der Kreuzigung hat er sich in einem anderen Leib als dieser, in dem er bis zur Kreuzigung über die Erde geschritten hat, gezeigt. Der irdische Leib von unserem Herrn Jesus Christus hat die Verwesung nicht erleiden sollen, also laut der Prophezeiung hat er sie nicht erlitten. Die Tatsache bleibt jedoch, dass Herr Jesus Christus nach seiner Auferstehung so einen Leib gehabt hat, den kein Mensch bis zu diesem Zeitpunkt gehabt hat. Und es ist der Leib gewesen, der teleportiert werden kann, worüber Johannes schreibt:

Joh.20,26 *Und über acht Tage waren abermals Seine Jünger drinnen und Thomas mit ihnen. Kommt Herr Jesus, da die Türen verschlossen waren, und tritt mitten ein und spricht: Friede sei mit euch!*
Lk.24,36-37 *Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach: Friede sei mit euch! Sie erschraken aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist.* Als Paulus mit Hilfe von Stimme und Licht aus dem Himmel bekehrt wurde, als er schon seine Mission übernommen hat, zu evangelisieren und fur den Namen vom Herrn Jesus Christus, dann erschien Herr Jesus Christus Paulus zweimal.

Apg.18,9 *Es sprach aber HERR Jesus durch ein Gesicht in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht!*

Apg.23,11 *Des andern Tages aber in der Nacht stand HERR Jesus Christus bei ihm und sprach: Sei getrost! Denn wie du von mir zu Jerusalem gezeugt hast, also musst du auch zu Rom zeugen.* Und eben derselbe Paulus erklärt uns den Unterschied zwischen dem irdischen und dem himmlischen Leib.

1Kor.15,39-40 *Nicht ist alles Fleisch einerlei Fleisch; sondern ein anderes Fleisch ist der Menschen, ein anderes des Viehs, ein anderes der Fische, ein anderes der Vögel. Und es sind himmlische Körper und irdische Körper; aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen Körper und eine andere die irdischen.* Paulus erklärt uns, dass der Unterschied zwischen dem irdischen und dem himmlischen Leib ist wie

Unterschied zwischen dem Sonnen- und Mondschein. Jedoch um den himmlischen Leib zu erreichen, muss man zuerst mit seinem Geist, seinem Verstand den irdischen Leib bewohnen. Aber wie? Doch das bloße Überleben nur um seine Bedürfnisse zu befriedigen, führt zum Tode. Und wiederum erläutert Paulus diese Frage:

Röm.8,5-6 *Denn die da fleischlich sind* (lese: des Fleisches Lust), *die sind fleischlich gesinnt* (denken daran, wie die leiblichen Begierden zu befriedigen)*; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt* (und denken daran, wie Gottes Willen zu erfüllen). *Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.* Was soll durch des Fleisches Lust verstanden werden? Eben das, dass die Welt eine unheimlich große Vielfalt vom Flitter anbietet, und durch diesen Flitter ist der menschliche Verstand verfinstert und dadurch verstehen die Menschen den Gottes Willen nicht. Vielleicht versuche ich sehr allgemein, Triebe der ganzen Menschheit aufzuzählen. Der größte Trieb der Menschheit ist das Erreichen vom Geld und Vermögen, nach diesem Ziel strebt die größte Gruppe in der Welt. Dann will sie die Möglichkeit haben, dank Titel und Stelle, über einen anderen Menschen zu herrschen und um es zu erreichen, muss man lernen - aus diesem Grund wurden unterschiedlichste Schulen ausgedacht, die vorbereiten, diese Titel zu erwerben. Dagegen sind diese Titel allein wegen ihrer Menge, fast nicht aufzuzählen. Ich nenne nur Gruppen von Titeln: politische Titel, z.B. Abgeordneter, Ratsmitglied, Staatstitel, z.B. Präsident, Ministerpräsident, weiter Verwaltungstitel, z.B. Direktor, Vertreter, wissenschaftliche Titel, z.B. habilitierter Doktor, Professor, Industrietitel, z.B: Ingenieur, Techniker, religiöse Titel, z.B. Bischof, Primas, Militärtitel. z.B. General, Sergeant, usw. Wenn jemand den oben benannten Gruppen nicht zugeschrieben werden kann, dann bleibt der Kulturgebiet mit allen Zweigen. Es besteht eine ziemlich große Gruppe der Menschheit, die den Titel in verschiedenen Sportdisziplinen sucht, z.B. Weltmeister, Vicemeister usw. Und endlich Devianz der Welt mit allen ihren Varianten, die auch in alle genannten Gruppen eindringt. Alle oben benannten Gruppen von Menschen machen alles, um nichts zu machen. Es bleiben noch drei Menschengruppen, die s.g. materielle Güter herstellen, es sind Handwerker, Arbeiter und Bauern. Auch in diese Gruppen dringt Devianz ein. Es ist ein sehr allgemeines Bild von der ganzen Menschheit, die einen leiblichen Lebensstil führt, die die leiblichen Begierden vor allem befriedigt. Innerhalb von diesen drei letzten Gruppen, d.h. Handwerkern, Arbeitern und Bauern, finden sich Menschen, die nach dem Geiste zu leben versuchen. Paulus erklärt es auf diese Weise:

Gal.5,16-26 *Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch gelüstet wider den Geist, und der Geist wider das Fleisch; dieselben sind widereinander, dass ihr nicht tut, was ihr wollt. Regiert euch aber der Geist* (Christi), *so seid ihr nicht unter dem Gesetz. Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Hass, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch zuvor gesagt und sage noch zuvor, dass, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben. Die Frucht aber des Geistes ist Liebe zu allen Menschen, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.* Und alle diese positiven Eigenschaften sollen in einem Menschen sein. *Wider solche ist das Gesetz nicht. Welche aber Herrn Jesus Christus angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden. So wir im Geist leben, so lasset uns auch im Geist wandeln. Lasset uns nicht eitler Ehre geizig sein, einander zu entrüsten und zu hassen.*

Röm.8,12-13 *So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, dass wir nach dem Fleisch leben. Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.* Wenn ihr mit eurem Sinn Geschäfte des Leibs tötet, werdet ihr ewig leben. Die Frage der Ewigkeit kehrt wie ein Bumerang zurück. Wenn unser Leib unsere irdische Wohnung ist und sterblich ist, dann ergibt sich daraus zusätzlich, dass nur unser Geist ewig leben kann, wie auch unser Sinn mit der Möglichkeit der Materialisation.

Phil.3,20-21 *Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des HERRN, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe nach der Wirkung, mit der er kann auch alle Dinge sich untertänig machen.* Herr Jesus Christus konnte seinen Leib teleportieren und sicherlich war dieser Leib nicht aus irdischen Bildnern geschaffen und er war auf dieser Erde notwendig, um sich den auserwählten Menschen zu offenbaren, doch als der Geist wäre Jesus Christus unsichtbar gewesen. Ich brauche nicht daran zu erinnern, dass Herr Jesus Christus der Heilige Geist ist.

2Kor.3,17 *Denn HERR Jesus Christus ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit*. Somit auch dürfen alle Menschen, die diese Erlösungsgnade erlangen, von dieser Erde auf den Berg Zion nur als Geist erreichen.

Pred.12,7 *Denn der Staub muss wieder zu der Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Herr Gott, der ihn gegeben hat.* Aus diesem Text geht sehr deutlich hervor, was der Leib ist? Und was ist der Geist? Der Mensch ist Erde und soll zu Erde werden der Geist entwickelt sich dagegen zusammen mit dem Leib und gestaltet sich entweder in die böse Richtung auf den Tod zu oder in die gute Richtung auf das ewige Leben zu.

Mt.10,28 *Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und den Geist nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor Dem, der Leib und Geist verderben kann in der Hölle.*

Hebr.12,22-23 *Sondern ihr seid gekommen zu dem Berge Zion und zu der Stadt des lebendigen Herrn Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu einer Menge vieler tausend Engel und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Herrn Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten.* So sieht die Wahrheit aus und es gibt keine andere, nur der Geist kann ewig leben. Ich habe „kann" geschrieben, aber dieses Wort widerspiegelt die Wahrheit nicht, denn das Heil ist doch aus der Gnade durch Berufung.

Röm.8,28 *Wir wissen aber, dass denen, die Herrn Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach Seinem Vorsatz berufen sind.*

Röm.8,27 *Der aber die Herzen erforscht, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Herrn Gott gefällt.* Liebe, jetzt enthülle ich euch ein sehr wichtiges Geheimnis. Warum hat Herr Jesus Christus den Menschen ihm zu Bilde, ihm ähnlich geschaffen? Dieses Geheimnis ist eben eng mit dem menschlichen Geist verbunden, der ewig leben soll. Hier muss man sich bewusst werden, der Mensch, der im Leib ist, in dem er auf dieser Erde lebt, kann sich nicht frei im Weltall bewegen, sogar wenn er sich mit Lichtgeschwindigkeit bewegen könnte, denn die Bedingungen außer unserer Erde sind für unseren Leib nicht annehmbar. Ich nenne nur manche von ihnen: keine Atmosphäre mit der bestimmten Zusammensetzung, kein Wasser, die unrichtige Temperatur, kein Essen, ohne das der Mensch nicht leben kann, denn zum Leben muss er sehr oft essen. Kein Licht, ohne das der Mensch nicht leben kann, und die Sonnenstrahlung, die den Menschen tötet, denn er erreicht nie die Geschwindigkeit, die der Lichtgeschwindigkeit ähnlich ist. Es bleibt also den Menschen nur auf der Erde zu bleiben. Nur hier sind die besten Lebensbedingungen für den Menschen. Bevor der Mensch geschaffen wurde, musste jemand, der sehr klug war, die ganze Infrastruktur schaffen, die dem Menschen das Leben garantiert. Wenn man über jede Kleinigkeit nachdenkt, die für den Menschen geschaffen hat, gibt es heute keinen Menschen in der Welt, der alle diese Sachen nennen könnte. Und das ist ein einfaches Beispiel: Wer kann nur die Ernährungsprodukte nennen, die aus solchen Viktualien wie Gemüse, Obst, Milch, Honig, Fleisch zubereitet werden können? Wie viele Gemüsesorten gibt es? Wie viele Obstsorten gibt es? Und wie viele Tiergattungen, deren Fleisch gegessen werden kann? Ich schreibe das, damit die, die das lesen, das begreifen, damit sie verstehen, wie viel Mühe man sich machen musste, wie viel man nachdenken musste, bevor Herr Jesus Christus gesagt hat: Es werde! Als Herr Jesus Christus das alles geschaffen hat, dann am Ende hat er den Menschen geschaffen, dem er die Augen gegeben hat, dass er die Schönheit, die ihn umgibt, sehen könnte, denn in allem was uns umgibt gibt es den Sinn unseres Herrn. Deshalb wird der Spruch, dass Gott überall ist, zur Deckung gebracht. Denn in jedem Geschöpf gibt es den Sinn Gottes.

1Mos.1,27-28 *Und Herr Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib. Und Herr Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.* Es soll eine Frage gestellt werden: Wann hat Herr Jesus Christus die ersten Menschen geschaffen und hat er ihnen irgendeine Bedingung gestellt? Er hat ihnen keine Bedingung gestellt. Sie sollten nur fruchtbar sein und sich mehren und über alle Geschöpfe herrschen. Wenn es um das Essen geht, hat Herr Jesus Christus so gesagt:

1Mos.1,29 *Seht da, ich habe euch gegeben allerlei Kraut, das sich besamt, auf der ganzen Erde und allerlei fruchtbare Bäume, die sich besamen, zu eurer Speise!* Hier hat Herr Gott auch keine Bedingung gestellt und hat nicht verboten, das Obst aus jedem Baum zu essen. Sie durften einfach jedes Obst aus jeder Baumsorte essen.

1Mos.1,31 *Und Herr Gott Logos* (lese: Herr Jesus Christus) *sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.*

1Mos.2,1-4 *Also ward vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und also vollendete Herr Jesus Christus am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen*

Werken, die er machte. Und Herr Jesus Christus segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, darum dass er an demselben geruht hatte von allen seinen Werken, die Gott schuf und machte. Das war die Geschichte des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden. Am Tag, als Herr Jesus Christus den Himmel und die Erde gemacht hat, "war es in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht." So Liebe habt ihr erfahren, wie die ersten Menschen geschaffen wurden und unter diesen Menschen gibt es Adam nicht, es gibt keinen Garten Eden, keinen Baum des Leben, keinen Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Die ersten Menschen wurden geschaffen, so nehmen wir an, vor zwei Millionen Jahren. Das genaue Datum der Erschaffung der ersten Menschen kann nicht festgelegt werden, der radioaktive Kohlenstoff C14 lügt aber nicht. Und wenn ein Knochen des ersten geschaffenen Menschen gefunden werden könnte, könnte es festgelegt werden, vor wie vielen Jahren der erste Mensch geschaffen wurde. Man kann vermuten, dass es keine Knochen mehr, nicht nur von den ersten Menschen gibt. Die einzelne, die gefunden werden, sind dagegen viel jünger, als die, die es schon nicht mehr gibt. Aber die, die als die ältesten bezeichnet werden, sind älter als sechstausend Jahre. Denn das stimmt, dass der erste Mensch Adam vor sechstausend Jahren geschaffen wurde. Hier muss eine Frage gestellt werden, ob Adam später als die ersten Menschen geschaffen wurde? Ganz bestimmt später, denn es gab doch die Menschen, aber es gab keinen Menschen, der den Acker zugerichtet hätte. Die Menschen, die als erste auf der Erde geschaffen wurden, waren ein Experiment. Sie wurden mit dem kleineren Gehirn geschaffen, dass man beobachtet konnte, welchen Fortschritt der Mensch z.B. während zwei Millionen Jahre macht. dass es festgelegt werden könnte, wie viel Verstand ihm zugegeben werden soll, um wie viel das Gehirn vergrößert werden soll, damit es weder nicht zu groß, noch nicht zu klein war. Denn die ersten Menschen haben während zwei Millionen Jahre den kleinen Zivilisationsfortschritt gemacht. Man soll sich an Indianer erinnern, die von Kolumbus entdeckt wurden. Man kann sagen, dass sie über die Geschöpfe der niedrigeren Klasse geherrscht haben. Genauso wie Aborigens, Masai oder Papua. In diesem Punkt muss verstanden werden, dass als die ersten Menschen geschaffen wurden, gab es vor zwei Millionen Jahren einen Kontinent. Zufolge dem Willen Herrn Gott Jesus Christus mehren sich die Menschen und füllen den einzigen Kontinent. In einer Zeitperiode, denn jedes Datum ist eine Hypothese, genauso wie das Datum der Erschaffung des ersten Menschen ist eine Hypothese, auf jeden Fall ist der Kontinent durch das starke Erdbeben gekracht und hat sich in fünf kleinere Kontinente und tausende Inseln geteilt. Auf jedem von diesen Kontinenten leben die Menschen. Von Jahr zu Jahr haben sich die Kontinente entfernt. Auf einem von diesen Kontinenten, auf dem bis heute der Fluss Euphrat fließt, hat Herr Jesus Christus dort den Garten Eden gegründet. Der Garten Eden wird mit einem schönen Obstgarten assoziiert, wo es Blumenrabatten und verschiedene Bäume gibt. Wenn man etwas so Ordentliches sieht, ist man begeistert. In diesem klug geplanten und gesetzten Garten hat Herr Jesus Christus den Platz für Adam, den ersten Menschen gemacht, dem er das Fassungsvermögen seiner Schädel vergrößert hat. Ich muss nicht hinzufügen, dass das sehr kürzlich, denn vor sechstausend Jahren, stattgefunden hat, und das war so:

1Mos.2,7 *Und HERR Gott Jesus Christus machte den Menschen aus einem Erdenkloß, uns blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele.* So wurde der erste richtige Mensch zum Leben berufen. Um die Fähigkeit von Adams Verstand zu prüfen, hat Herr Jesus Christus alle Tiere, und Vögel, die er früher geschaffen hat, gerufen, dass er sehen konnte, wie Adam sie nennt, und jeder Geschöpf soll so heißen, wie der erste Mensch ihn nennt.

1Mos.2,16-17 *Und HERR Gott Jesus Christus gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon isst, wirst du des Todes sterben.* Daraus geht hervor, dass Herr Gott Jesus Christus erst Adam die bestimmte Bedingung gestellt hat. Willst du leben, darfst du vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen nicht essen. Wie wir schon aus dem biblischen Bericht wissen, soll der im Garten Eden lebende Adam ihn bewahren und zurichten. Hier kann daran erinnert werden, dass die ersten primitiven Menschen auf der Erde in einem wild wachsenden Urwald leben sollten, und nicht wie Adam im ordentlichen schönen Garten. Wie wir alle ganz bestimmt wissen, ist Herr Jesus Christus ein Weib aus Adams Rippe gebaut, das ihm helfen sollte. Wir wissen auch, dass das Weib verführt wurde, dann hat sie seinen Mann Adam verführt und so haben beide gesündigt also sie haben das erste Gebot Gottes übertreten. Die Folgen der Übertretung vom Gebot Gottes haben wir bis heute als der Tod des Leibs, denn der Leib ist aus dem Erde, der Geist wird dagegen von Herrn Gott gegeben, deshalb kann der Geist wieder zur Erde nicht kommen, denn er kommt aus der Erde nicht.

Pred.12,7 *Denn der Staub muss wieder zu der Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Herrn Gott, der ihn gegeben hat.* Und so sterben alle Menschen angefangen von Adam und die Leiber aller

Menschen kommen zur Erde, so wird es bis zum Ende der Welt. Von Adam kennen die Menschen das Gute und das Böse, denn könnte das Gute verstanden werden, wenn das Böse nicht erkannt worden wäre? Gleich wie jemand einem Blinden von Geburt an erzählen würde, wie schön die Welt ist. Und so beobachten die Menschen ihr ganzes Leben lang das Gute und das Böse und sie können freiwillig zwischen dem Guten und dem Bösen wählen. Darum geht es eben seit der Erschaffung der Welt, um die Geister der gerechten Menschen von den Geistern der bösen Menschen zu trennen. Und um das Böse eben zu vernichten, dass es nur das Gute bleibt. Und weil das Gute genauso wie das Böse in Menschen wohnt, müssen zuerst die bösen Menschen vernichtet werden, dass auch das Böse vernichtet wird. Und der Tag des Herrn, der Tag der Rache unseres Herrn Gott Jesus Christus tut das.

Jer.25,33 *Da werden die Erschlagenen des HERRN Jesus Christus zu derselben Zeit liegen von einem Ende der Erde bis an das andere Ende; die werden nicht beklagt noch aufgehoben noch begraben werden, sondern müssen auf dem Felde liegen und zu Dung werden.* Von Anfang an gibt es keinen Zufall, alles ist eine bestimmte Absicht. Herr Jesus Christus musste doch Adam nicht vor dieser Wahl stellen, Herr Gott Jesus Christus wusste genau, dass Adam Sein Verbot übertritt, denn die Neugier war stärker als der Wille und die Neugier hat gewonnen. Und dadurch ist das Böse in der Welt geboren. Alle, die sich vom Bösen abgewandt haben, beginnen dagegen Herrn Jesus Christus zu bemerken. Denn es ist so! Einerseits gibt es das Böse und den Tod und anderseits Herrn Jesus Christus und das ewige Leben.

1Petr.1,18-20 *Und wisset, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eitlen Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem teuren Blut Herrn Jesus Christus als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes, Der zwar zuvor ersehen ist, ehe der Welt Grund gelegt ward, aber offenbart zu den letzten Zeiten um euretwillen.* Bevor unsere Erde gegründet wurde, bevor der Mensch geschaffen wurde, hat Herr Gott, damals noch als Logos, also das Wort geplant, dass er den menschlichen Leib anzieht, der als Jesus bezeichnet wird und jeder wer an Ihn glaubt kann mit seinem Geist ewig leben. Jemand sagt: Wozu so viel Mühe, um einen gerechten Geist zu schaffen. Und hier liebe Brüder offenbare ich ihnen das früher angesagte Geheimnis. Unser Herr Jesus Christus, bevor er das Weltall geschaffen hat hat er die Engel geschaffen. Die Engel sollten das später geschaffene Weltall bewahren und das waren Geiste, die materiell werden konnten. Die Bibel informiert uns, dass ein Drittel von diesen Engeln sich aufgelehnt hat. Der Führer von den aufgelehnten Engeln ist der Satan selbst, der Teufel:

Offb.12,9 *Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.* Als Herr Gott Jesus Christus also gesehen hat, dass die Erschaffung den fertigen Geist falsch ist, hat er also den Menschen erfunden, hat ihm entsprechende Bedingungen geschaffen, dass ein Geist hergestellt werden könnte! Und so ist die Absicht von Herrn Gott Jesus Christus gegenüber der Erde und dem auf ihr geschaffenen Menschen. Herr Jesus Christus Selbst, unser Gott sagt dazu so:

Jer.18,2-4 *Mache dich auf und gehe hinab in des Töpfers Haus; daselbst will ich dich meine Worte hören lassen. Und ich ging hinab in des Töpfers Haus, und siehe, er arbeitete eben auf der Scheibe. Und der Topf, den er aus dem Ton machte, missriet ihm unter den Händen. Da machte er einen andern Topf daraus, wie es ihm gefiel.* Der Sinn von diesen Worten erklärt alles. Weil die geschaffenen Engel seinen Plan nicht erfüllt haben, es geht selbstverständlich um die aufgelehnten, ist ein Schatten auch auf die gefallen, die Herrn Gott treu geblieben sind.

Hi.4,18 *Siehe, unter seinen Knechten ist keiner ohne Tadel, und seine Boten zeiht er der Torheit.* Hier füge ich hinzu, dass es ein Problem mit jedem aufgelehnten Geschöpf gibt. Und so kommen die Menschen, die das menschliche Gesetz übertreten, ins Gefängnis. Diese Menschen bedeuten bestimmt ein Problem. Denn bevor jemand ins Gefängnis kommt, muss das Gefängnis zuerst gebaut, die Bewacher geschult, das Essen und die Bekleidung garantiert werden, ich erinnere nicht an das Licht und die Heizung. Ein ähnliches Problem bedeuten die aufgelehnten Geister der Engel für Herrn Gott.

2Petr.2,4 *Denn Herr Gott hat die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis zur Hölle verstoßen und übergeben, dass sie zum Gericht behalten werden.*

Jud.6 *Auch die Engel, die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gericht des großen Tages mit ewigen Banden in der Finsternis.* Zu diesen Worten muss nichts hinzugefügt werden. Ich will zurückkehren und noch einmal die Sache der ersten Menschen auf der Erde erklären. Als Kain seinen Bruder Abel getötet hat, wurde er ausgerottet und versiegelt, dass niemand ihn töten durfte.

1Mos.4,15 *Aber HERR Gott Jesus Christus sprach zu ihm: Nein! Sondern wer Kain totschlägt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und HERR Gott Jesus Christus machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschlüge, wer ihn fände.* Die Frage lautet: Wer konnte Kain töten? Damals gab es doch nur den Vater Adam und die Mutter Eva, also seine eigenen Eltern? Wozu sollte also Kain versiegelt werden, dass er von jemandem nicht getötet wurde? Wer von den Menschen konnte ihn treffen, wenn es keine Menschen gegeben hätte? Und weiter im Bericht:

1Mos.4,17 *Und Kain erkannte sein Weib, die ward schwanger und gebar den Henoch.* Und wieder dieselbe Frage: Wo hat Kain sein Weib gefunden? Und hier gibt es dieselbe Antwort, er hat sein Weib unter den Menschen gefunden, die früher geschaffen wurden. Ähnlich wie die Sinflut, die die ganze Erde nicht umfasst hat, denn als die Sinflut gab, gab es schon die Kontinente. Damals reichte es nur einen Kontinent zu überfluten, um die Menschen, die von den aufgelehnten Engeln geboren wurden zu überfluten und zu ertränken. Liebe Brüder, das alles ist schon in die Geschichte eingegangen. Die Zukunft interessiert uns, aber um die Zukunft zu erkennen, muss die Vergangenheit zuerst erkannt werden. Und so, als die Menschen das Gute und das Böse erkannt haben, die Erkenntnis hätte niemanden gestört. Aber die Menschen begannen das Böse für ihr Gute auszunutzen. Und so die Klügeren haben sich die Dümmeren untergeordnet. Und tatsächlich waren die Klügeren nicht klüger, aber das Böse erschien den Anschein der Weisheit. Denn niemand von den Weisen in der Welt hat nicht erkannt, wie der Wille Gottes tatsächlich ist. Deshalb muss die angeblich weise Welt umkommen. Es geht nicht, die Menschheit zu reparieren. Niemand verzichtet freiwillig auf die Stelle, die er erreicht hat. Eines der wichtigsten Gebote *"Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst"* passiert in der Welt nicht. Die Gewalt, der Betrug, die Dummheit! Als ich die Worte geschrieben habe, hat die angeblich weise Welt gerade den 50sten Jahrestag der Befreiung vom Konzentrationslager "Auschwitz-Birkenau" begangen. Der Mensch hat dem Menschen eine echte Hölle auf der Erde zugefügt. Auf einem kleinen Teil der Erde wurde die ungezählte Menge der Menschen getötet. Es geht nicht, die Bestialität zu beschreiben. Das, was ein Mensch einem anderen Menschen getan hat, ist eine Visitenkarte der Welt. dass es lustiger wäre, in derselben Zeit auf demselben Friedhof verheißen die Vertreter aus 32 Ländern, dass "Auschwitz-Birkenau" nie mehr passieren darf, gleichzeitig werden viele Menschen in vielen Orten in der Welt getötet. So schön werden die lokalen Konflikte genannt. Es kann eine Frage gestellt werden: Ist die Menschheit klug? Kann man der Menschheit, die die Welt zerstört hat, die Herrschaft über diese Welt verlängern? Der Weise hat so geschrieben:

Pred.10,5-6 *Es ist ein Unglück, das ich sah unter der Sonne, gleich einem Versehen, das vom Gewaltigen ausgeht: dass ein Narr sitzt in großer Würde, und die Reichen in Niedrigkeit sitzen.* Liebe Brüder und Schwestern wie ihr sieht steht alles in der Welt kopf. Die die schwer arbeiten haben kaum davon, und noch weniger haben die, die schwer arbeiten und ehrlich sind und das ganze Vermögen das von den Arbeitern ausgearbeitet wurde, gehört zu diesen, die nichts machen. Wir Liebe machen uns keine Sorgen, dass das ungerecht ist, denn wie wir nicht nur das ganze Böse mit seinem ganzen Greuel, die ganze Dummheit der Menschheit mit ihrer ganzen Heuchelei, sondern auch die ganze Ungerechtigkeit der Welt mit ihrer ganzen Habsucht erkennen sollen. Liebe, nehmen wir das ganze Böse, das es in der Welt gibt, unter die Lupe, dass es im Königreich unseres Herrn Jesus Christus keinen Platz mehr dafür wäre, was jetzt in der Welt passiert. Das alles gefällt uns nicht, ihr sollt auch wissen, dass das unserem Herrn Jesus Christus auch nicht gefällt.

1Kor.1,26-29 *Sehet an, liebe Brüder, eure Berufung: nicht viel Weise nach den Kriterien der Welt, nicht viel Reiche am Reichtum dieser Welt, nicht viel Edle sind berufen. Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Herr Gott Jesus Christus erwählt, dass er die Weisen zu Schanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Herr Gott Jesus Christus erwählt, dass er zu Schanden mache, was stark ist; und das Unedle vor der Welt und das Verachtete hat Herr Jesus Christus unser Gott erwählt, und das da nichts ist, dass er zunichte mache, was etwas ist, auf dass sich vor Ihm kein Fleisch rühme.* Herr Jesus Christus hat durch Paulus angesagt, dass es nur einen Herrn auf der ganzen Erde gibt.

Eph.4,5 *Ein HERR...* Was bedeutet das? Das bedeutet, dass kein Mensch auf der Erde der Herr eines anderen Menschen ist. Ab heute wird es genau umgekehrt. Heutzutage siezen sich fast alle Menschen, z.B. wie in meinem Land: Herr Kowalski, und Herrn Jesus duzen sie. Schon bald gibt es nur einen "Herrn", Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott, und alle Menschen werden Brüder und wie es bekannt ist, die Brüder duzen sich nicht.

Mt.23,8 *Aber ihr sollt euch nicht „Meister“ nennen lassen; denn einer ist euer Meister, Herr Jesus Christus; ihr aber seid alle Brüder.* Die Worte wurden vor fast zweitausend Jahren geschrieben, die Worte sind ein Teil vom Neuen Bund, vom Neuen Testament. Schade, dass die Menschheit das nicht berücksichtigt hat.

Mt.6,24 *Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Herrn Gott dienen und dem Mammon.* Jetzt wissen wir schon, dass die heutige Welt der Mammon ist. Sie täuscht mit seinem Flitter, wie es schon oben erklärt wurde. Und jetzt zitiere ich Jesajas Worte:

Jes.45,12 *Ich habe die Erde gemacht und den Menschen darauf geschaffen. Ich bin's, dessen Hände den Himmel ausgebreitet haben, und habe allem seinem Heer geboten. Und Ich befehle allen seinen Heerscharen.* **(die Millennial-Bibel, II. Ausgabe)**

Jes.45,18-19 *Denn so spricht HERR Jesus Christus, der den Himmel geschaffen hat,* (es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht, und die Welt kannte es nicht)*, der Herr Gott, der die Erde bereitet hat und hat sie gemacht und zugerichtet, und sie nicht gemacht hat, dass sie leer soll sein, sondern sie bereitet hat, dass man darauf wohnen solle: Ich bin der HERR, und ist keiner mehr. Ich habe nicht in Verborgenen geredet, im finstern Ort der Erde; ich habe nicht zum Samen Jakobs vergeblich gesagt: Suchet mich! Denn ich bin HERR Jesus Christus, der von Gerechtigkeit redet, und verkündigt, was da recht ist.*

Jes.45,22-23 *Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Enden; denn Ich bin Herr und Gott, und keiner mehr. Ich schwöre bei mir selbst, und ein Wort der Gerechtigkeit geht aus meinem Munde, dabei soll es bleiben: Mir sollen sich alle Kniee beugen.*

Phil.2,10 *dass in dem Namen Herrn Jesus Christus sich beugen aller derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.*

Jes.45,23-24 *Und alle Zungen schwören und sagen: Im HERRN Jesus Christus habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Solche werden auch zu Ihm kommen; aber alle, die Ihm widerstehen, müssen zu Schanden werden.* Zu Ihm müssen alle kommen, manche freiwillig, das sind die, die an der ersten Auferstehung teilgenommen haben; alle, die das Lied Moses Knechtes Gottes gesungen haben und alle, die an Herrn Jesus Christus von Seiner Geburt an bis zum Ende einer großen Trübsal geglaubt haben, die haben gesungen, singen, und werden singen das Lied des Lammes. Der Rest muss sich dagegen vor dem Jüngsten Gericht verantworten. Ihr Liebe wisst, wer unser Herr und Ewig-Vater ist und wie wir zu Ihm kommen sollen, ihr kennt doch den Weg.

Hebr.12,9 *Und so wir haben unsre leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und sie gescheut, sollten wir denn nicht viel mehr untertan sein dem Vater der Geister, dass wir leben?* Ja wohl! Noch mehr sollen wir uns dem Willen unseres himmlischen Vaters Herrn Jesus Christus unterordnen. So hat der Jünger des Herrn Stephanus gemeint.

Apg.7,59 *Und steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesu, nimm meinen Geist auf!* Stephanus war mit dem Heiligen Geist erfüllt, hat er sich also nicht geirrt und hat genau gewusst, zu wem er beten und wen er seinen Geist anvertrauen sollte.

Eph.4,5 *Ein Glaube.* Ist das möglich, dass Herr Jesus Christus eine von den bestehenden Konfessionen gewählt hat, und sie über die ganze Menschheit verbreitet hat? Das ist doch unmöglich! Denn keine Konfession hat Herrn Jesus Christus als den einzigen Herrn und Allmächtigen Gott nicht anerkannt, und weil keine Konfession anerkannt hat, hat Herr Jesus Christus also keine Konfession anerkannt.

Jes.43,19-21 *Denn siehe, Ich will ein Neues machen; jetzt soll es aufwachsen. Seht ihr das nicht? Und ihr werdet's erfahren, dass ich Weg in der Wüste* (in der Wüste der Völker) *mache und Wasserströme* (lebendiges Wasser) *in der Einöde, dass mich das Tier auf dem Felde* (lese: die Heiden) *preise, die Schakale und Strauße. Denn ich will Wasser* (des ewigen Lebens) *in der Wüste* (der Völker) *und Ströme in der Einöde geben, zu tränken mein Volk* (mit der neuen Lehre)*, meine Auserwählten. Dies Volk habe ich mir zugerichtet; es soll meinen Ruhm erzählen.* Die neue Sache, die von Jesaja angesagt wurde ist der neue Glaube, die neue Lehre, die mit keiner anderen Lehre der Welt verbunden ist. Daniel hat das so geschrieben:

Dan.2,34-35 *Solches sahst du, bis dass ein Stein herabgerissen ward ohne Hände* (ohne die Welt)*; der schlug das Bild an seine Füße, die Eisen und Ton waren, und zermalmte sie. Da wurden miteinander zermalmt das Eisen, Ton, Erz, Silber und Gold und wurden wie eine Spreu auf der Sommertenne, und der Wind verwehte sie, dass man sie nirgends mehr finden konnte. Der Stein aber, der das Bild zerschlug, ward ein großer Berg, dass er die ganze Welt füllte.* Liebe ich brauche euch nicht davon zu überzeugen, dass das Bild aus dem Traum von Nebukadnezars die militärische Kraft der Welt bedeutet, das sind alle Religionen, das sind alle christlichen Konfessionen. Das alles wird wie eine Spreu auf der Sommertenne und verweht den Duft von Herrn Jesus Christus und dass man sie nirgends finden konnte. Wenn sie sogar aus Silber oder Gold, aus Erz oder Eisen dürfen sie nirgends gefunden werden.

Dan.2,45 *Wie du denn gesehen hast einen Stein, ohne Hände vom Berge herabgerissen, der das Eisen, Erz, Ton, Silber und Gold zermalmte. Also hat der Große Gott Herr Jesus Christus dem König gezeigt, wie es hernach gehen werde.* Liebe Brüder, ihr wisst gut, dass der Stein das Königreich Gottes ist, das die ganze Erde erfüllt, und der große Berg ist die neue Lehre, der neue Glaube, der genauso wie das Königreich Gottes die ganze Erde erfüllt.

Dan.2,44 *Aber zur Zeit solcher Königreiche* (darüber werden wir später sprechen) *wird Herr Jesus Christus der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben.*

Apg.13,40-41 *Seht nun zu, dass nicht über euch komme, was in den Propheten gesagt ist: Seht, ihr Verächter, und verwundert euch und werdet zunichte! Denn ich tue ein Werk zu euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, so es euch jemand erzählen wird.* Die neue Lehre soll also die ganze Welt erfüllen. Und wenn nur die, die Herrn Jesus Christus lässt, nach der Katastrophe vom Tag des Herrn, am Leben bleiben, als er durch Joel angesagt hat:

Joel3,5 *Und es soll geschehen, wer des HERRN Jesus Christus Namen anrufen wird, der soll errettet werden. Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Errettung sein, wie der HERR Jesus Christus verheißen hat, auch bei den andern übrigen, die der HERR Jesus Christus berufen wird.* Also die, die am Leben bleiben bleiben als Samen.

Röm.9,29 *Und wie Jesaja zuvorsagte: Wenn uns nicht der HERR Jesus Christus Gott Zebaoth hätte lassen Samen übrig bleiben, so wären wir wie Sodom und Gomorra.* Von diesem Samen soll also die neue Menschheit entstehen. Die Kinder, die zur Welt kommen, bekommen von ihren Eltern die richtige Lehre und wenn sie erwachsen werden, übergeben sie die Lehre ihren Kindern. Auf diese Weise wird die ganze Welt mit der Erkenntnis von der Ehre unseres Herrn Jesus Christus erfüllt, wie das Meer mit Wasser gefüllt ist. Wenn die Menschen in der ganzen Welt an einen Herrn Gott Jesus Christus glauben werden, sterben sie mit ihrem Geist nicht, wenn ihr Leben im Leib schon vergeht. Ich unterstreiche entschlossen niemand wird im Leib ewig leben. Nur mit dem Geist kann man ewig leben. Gottes Absicht ist doch, dass der Geist in einem Menschen auf der Erde gezüchtigt werden könnte, wenn der Mensch erwachsen wird. Wenn der menschliche Geist das erreicht, was Herr Jesus Christus in seiner Weisheit beabsichtigt hat, dann wohnt er im Leib so, dass er mit seinen Tagen satt wird, dann verlässt der Geist den Leib, um weiter den Willen von Dem, der ihn ins Leben gerufen hat, zu erfüllen. Der Leib kommt dagegen wieder zur Erde, genauso wie er am Anfang aus dem Staub der Erde entstanden ist. Liebe Brüder und Schwestern, lasst euch nicht mit verschiedenen Märchen verführen, die böse Menschen ausgedacht haben, dass das Leben im Leib ewig ist. Die, die das feststellen, sind Verführer. Wo steht es geschrieben, dass man im Leib ewig leben kann? Oder, dass die Seele ins Fegefeuer geht? Alles das, was der Mensch im Leib tut, nur das hat irgendwelche Bedeutung und nur das wird ihm gezählt. Wenn er das Böse begeht, wird das in Büchern geschrieben, die eine Kartei jedes Menschen sind und von den Engeln im Himmel geschrieben werden.

Offb.20,12 *Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.* Diese Worte brauchen kein Kommentar. Es soll nur hinzugefügt werden, dass nur die sich vor dem jüngsten Gericht verantworten werden, die seit der Sinflut die Gebote Gottes nicht gehalten haben, und das betrifft diese, die die Gebote nicht gekannt haben, sie werden also auf Grund dessen gerichtet, was sie getan haben obwohl sie sich dessen nicht bewusst waren, was gut und was böse ist. Ihre Werke stehen im Buch geschrieben, und die Kriterien, nach denen die Werke gerichtet werden, werden im Buch des Lebens geschrieben. Wenn die Zahl der bösen Werke größer als die Zahl der guten Werke ist, benutzt also die Person das Buch des Lebens nicht. Das Gesetz wurde nur dem Israelischen Volk gegeben und hat nur das Israelische Volk verpflichtet. Der Rest der Welt bis zur Geburt Herrn Jesus und bis der neue Bund gemacht wurde, war ohne Gesetz und eben der Rest der Welt wird eben auf Grund ihrer Werke gerichtet, und Israel selbst auf Grund seines Gesetzes. Wie es schon oben bemerkt wurde werden nur 144 Tausend aus Israel selig. Das sind die, die das Lied Moses gesungen haben und der Rest der Welt seit dem neuen Bund wird auf Grund des Glaubens an Herrn Jesus Christus gerichtet, das betrifft nur diese, die über Herrn Jesus Christus gehört haben. Und wieder: wer über Herrn Jesus Christus nicht gehört hat und nicht mehr lebt, wird auf Grund seiner Werke gerichtet. Und wer über Herrn Jesus Christus gehört hat, wird auf Grund des Glaubens an Herrn Jesus Christus gerichtet.

Joh.3,18-20 *Wer an Ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, dass das Licht in*

die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Wer arges tut, der hasst das Licht (hasst Herrn Jesus Christus) *und kommt nicht an das Licht, auf dass seine Werke nicht gestraft werden.*

Joh.12,46 *Ich bin gekommen in die Welt ein Licht, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.*

Hebr.9,27 *Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.* Wie es schon oben bemerkt wurde, werden nur manche sich vor dem jüngsten Gericht verantworten und niemand wird sich im irdischen Leib verantworten, weil das jüngste Gericht das Gericht der Menschengeister ist, die auf der Erde gelebt haben. Als Herr Jesus Christus auf der Erde gelebt hat, hat er gesagt:

Joh.12,31 *Jetzt geht das Gericht über die Welt.*

Joh.16,8-9 *Und wenn Derselbe* (der Heilige Geist, der Geist Christi) *kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht: um die Sünde, dass sie nicht glauben an mich.* Jeder, der zur Welt gekommen ist, wird gerichtet. Sogar der Tempel wird gerichtet:

2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi, auf dass ein jeglicher empfange, nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse.* Das Gute oder das Böse, für das Gute ein Preis, für das Böse die Ausrotterung aus der Gemeinde, d.h. aus dem Tempel.

1Kor.11,31 *Denn so wir uns selber richten, so würden wir nicht gerichtet.* Denn niemand ist imstande, sich selbst gerecht zu richten. Deshalb sind wir für sich ein Spiegel.

1Kor.11,32 *Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir von HERRN Jesus Christus gezüchtigt, auf dass wir nicht samt der Welt verdammt werden.*

Hebr.12,6-8 *Denn welchen HERR Jesus Christus lieb hat, den züchtigt er; und stäupt einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet sich euch Herr Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? Seid ihr aber ohne Züchtigung, welcher sind alle teilhaftig geworden, so seid ihr Bastarde und nicht Kinder.* Jeder Sohn, der eine Bemerkung seiner Brüder annimmt, verbessert sein Verhalten nach der Bemerkung, die er bekommen hat, und ist nicht beleidigt, der ist der Sohn Gottes. Und wer keine Bemerkung annimmt, die an ihn gewandt wurde, ist der Teil von dieser Welt, der zur Vernichtung bestimmt wird, und er gehört dem Tempel nicht, der das ewige Leben bekommt.

Hebr.12,11 *Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dünkt uns nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; aber darnach wird sie geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind.* Jeder von uns hat sich doch freiwillig von seinem bösen Wesen bekehrt. Freiwillig ordnen wir uns allen Ermahnungen und Anweisungen zu unserem Besten unter.

1Petr.2,25 *Denn ihr waret wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.*

Hebr.13,20 *Der Gott aber des Friedens* (lese: der Geist des Friedens), *der von den Toten ausgeführt hat den großen Hirten der Schafe durch das Blut des ewigen Testaments, unsern HERRN Jesus Christus.* Liebe Brüder und Schwestern, jetzt wissen wir schon, was für ein Ziel Herr Gott Jesus Christus gegenüber unserer Erde und dem Menschen, der auf ihr geschaffen hat, hat. Wenn wir das Ziel und die Absicht genauso sehen, dann verstehen wir Paulus' Worte, der genauso das Leben und das ewige Heil begriffen hat:

2Kor.4,18 *Uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.*

Hebr.12,25 *Sehet zu, dass ihr Den nicht abweiset, der da redet. Denn so jene nicht entflohen sind, die Ihn abwiesen, da er auf Erden redete, viel weniger wir, so wir Den abweisen, der vom Himmel redet.* Jemand fragt: Wer sagt vom Himmel?

Apg.17,30 *Und zwar hat Herr Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun.* Es wird gesagt: Was macht ihr, Menschen? Niemand kontrolliert das, was ihm die Konfession befehlt, der er gehört, ich erinnere nicht die, die nichts machen, denn sie nirgends gehören und an nichts glauben. Ziehen wir z.B. die Taufe in Betracht. Die Zeremonie wird von allen christlichen Konfessionen verschieden praktiziert. Und wie sollen die Kinder Gottes getauft werden? Und wie soll die Taufe aussehen, soll man mit Wasser sprühen oder vielleicht unter Wasser tauchen? Es steht doch in der Bibel nicht geschrieben, wie Johannes der Täufer das gemacht hat. Herr Jesus Christus hat dagegen befohlen, dass alle, die zum Glauben an Ihn übertreten, getauft wurden.

Mt.28,19 *Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.* dass es keinen Zweifel gibt, erkläre ich sofort: Herr Jesus Christus ist der Vater.

Joh.14,9 *Wer mich sieht, der sieht den Vater.* Herr Jesus Christus ist der Sohn und ich brauche nicht zu beweisen und Herr Jesus Christus ist auch der Heilige Geist.

2Kor.3,17 *Denn der HERR Jesus Christus ist der Geist.* Zusammenfassend dieses Thema:

1Kor.12,4-6 *Aber es ist ein Geist, aber es ist ein HERR, aber es ist ein Gott.* Es reicht zu verstehen, wie man nach Paulus Worten"im Namen von wem soll man taufen" taufen soll.

Apg.2,38-39 *Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Herrn Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.* Hat Petrus befohlen getrennt im Namen vom Vater, getrennt im Namen vom Sohn und getrennt vom Heiligen Geistes zu taufen? *Denn euer und eurer Kinder ist diese Verheißung und aller, die ferne sind, welche unser HERR Jesus Christus, unser Gott, herzurufen wird.* Aus dem Text geht hervor, dass alle Berufenen nur im Namen von Herrn Jesus Christus getauft werden dürfen. Denn niemand kennt den Namen von gott vater wenn er eine getrennte Person wäre und niemand kennt den Namen vom heiligen geist wenn er die dritte Person wäre. Und wie soll die Zeremonie der Taufe aussehen? Darauf antwortet Petrus.

Apg.11,13-18 *Sende Männer gen Joppe und lass fordern den Simon, mit dem Zunamen Petrus; der wird dir Worte sagen, dadurch du selig werdest und dein ganzes Haus. Indem aber ich anfing zu reden, fiel der Heilige Geist auf sie gleichwie auf uns am ersten Anfang. Da dachte ich an das Wort des HERRN Jesus Christus, als er sagte: Johannes hat mit Wasser getauft; ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden. So nun Gott Herr Jesus Christus ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die da glauben an HERRN Jesus Christus: wer war ich, dass ich konnte Herrn Gott wehren? Da sie das hörten schwiegen sie still und lobten Herrn Gott Jesus Christus und sprachen: So hat Herr Gott Jesus Christus auch den Heiden Buße gegeben zum Leben!* Und hier stelle ich eine Frage: Hat Paulus Kornelius mit Wasser getauft? Hat Herr Jesus Christus Kornelius mit seinem Heiligen Geist getauft? Die Zeiten der Unwissenheit haben beendet, also: Menschen! Tut Buße und werdet einmal recht nüchtern! Was macht ihr? Oder was bedeuten die Worte:

Mt.3,11-12 *Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; Der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, Dem ich nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit* (seinem) *Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Und er hat Seine Wurfschaufel in der Hand: er wird seine Tenne fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer.* Johannes der Täufer hat seine Mission erfüllt, den Weg für Herrn Jesus Christus vorbereitet und niemandem befohlen, ihn nachzuäffen. Als Herr Jesus Christus gekommen ist hat er den neuen Bund gemacht und dadurch hat er die neuen Bedingungen bestimmt:

Mk.16,16 *Wer da glaubet und getauft wird der wird selig werden.* Befehlt er hier Säuglinge zu taufen? Ist jeder Säugling, wenn er erwachsen wird, heilig? Woher haben wir also so viele Mörder, Diebe, Götzendiener usw.? Wurden sie früher als Säuglinge nicht getauft? Aber die Bedingung, die Herr Jesus Christus gestellt hat, lautet so:

Mk.16,15 *Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.* Und wer zuerst glaubt, dass Herr Jesus Christus der Weg, die Wahrheit und das Ewige Leben ist, wird mit Seinem Heiligen Geist getauft, aber wer nicht glaubt, wird mit Feuer getauft, denn er ist nur eine Spreu. Herr Jesus Christus...

Jer.25,30 *...wird brüllen aus der Höhe und seinen Donner hören lassen aus seiner heiligen Wohnung; er wird brüllen über seine Hürden* (Tut Buße, Menschen!). Oder wie sollen die Wort von Paulus verstanden werden:

Eph.5,25-26 *Herr Jesus Christus auch geliebt hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben, auf dass er sie heiligte, und hat sie* (die lebendige Gemeinde) *gereinigt durch das Wasserbad im Wort.* Ist das Wasserbad im Wort das Abwaschen des Leibs vom Schmutz mit normalem Wasser?

Joh.7,37-38 *Aber am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war, trat Herr Jesus auf, rief und sprach: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke* (Wasser oder Lehre?)*! Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.* Ich beziehe das auf mich: Fließt von mir Wasser oder die Lehre des ewigen Lebens? Was hilft jemandem, dass er gebadet wurde, wenn er ein Verbrechen begeht? Auch der lebendige Tempel und jeder ihr Mitglied ist ein lebendiges Geschöpf, das mit Worten gereinigt wird, dass der Mensch rein und tadellos ist. Und das ist die richtige Taufe, wenn der Mensch aufhört, das Böse zu tun, er sich vom Bösen bekehrt und tut nur das Gute.

Kol.2,11 *In Welchem ihr d.h. in Herrn Jesus Christus auch beschnitten seid mit der Beschneidung ohne*

Hände, durch Ablegung des sündlichen Leibes im Fleisch, nämlich mit der Beschneidung Christi. Wenn es nur einen Glauben geben wird und es nur eine Taufe geben wird und wenn es nur einen Herrn, Herrn Jesus Christus geben wird, dann werden erst die Worte erfüllen:

1Kor.15,53-57 *Denn dies Verwesliche* (d.h. der irdische Leib) *muss anziehen die Unverweslichkeit* (das vom Himmel), *und dies Sterbliche* (und wieder der irdische Leib) *muss anziehen die Unsterblichkeit* (d.h. den Geist). *Wenn aber das Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Aber der Stachel des Todes ist die Sünde; die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz.* (Die zwei letzten Sätze werden erst in der entsprechenden Zeit verstanden werden).*-Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern HERRN Jesus Christus!* Genauso wie die Taufe mit Wasser, egal wie sie gemacht wird, spielt keine Rolle. Sie ist nur eine überflüssige Zeremonie. Und wir sehen, wie das letzte Mahl Christi richtig gefeiert werden. Wie uns bekannt ist praktizieren alle christlichen Konfessionen die Zeremonie sehr verschieden. Wie soll das letzte Mahl unseres Herrn Jesus Christus richtig gefeiert werden, zu dem der neue Bund mit der ganzen Menschheit gemacht wurde?

Mt.26,26-27 *Da sie aber aßen, nahm Herr Jesus Christus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus.* Denken wir nach: ist das Brot, das die ganze Menschheit isst, der Leib unseres Herrn? Und der Wein, der in der ganzen Welt gekauft werden kann, ist das Blut unseres Herrn? Und vielleicht kann nur der Rotwein das Blut des Herrn ersetzen? Niemand weiß doch, welchen Wein Herr Jesus Christus in seinem letzten Mahl benutzt hat, den Rotwein oder den Weißwein, oder den süßen oder den trocken. Und das Brot und der Wein, wenn sie im Geschäft sind, wann werden sie der Leib und das Blut des Herrn? Weiß niemand davon, dass das Brot, das in einer Mensa nicht gegessen wird, die Tiere, z.B. die Schweine essen? Hat niemand einen mit dem Wein besoffenen Menschen gesehen, der in einem Rinnstein gelegen hat? Hat niemand nachgedacht, was mit dem gegessenen Brot und dem getrunkenen Wein passiert? Sagt die Schrift nicht, dass das, was zum Munde eingeht, das geht in den Bauch und wird durch den natürlichen Gang ausgeworfen? Herr Jesus Christus brüllt aus der Höhe und seinen Donner hören lassen aus seiner heiligen Wohnung; er wird brüllen über seine Hürden über alle Einwohner des Landes. Tut Buße Menschen! Menschen werdet einmal recht nüchten? Was macht ihr? Herr Jesus Christus hat gesagt:

Joh.6,31 *Unsere Väter haben Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht: Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.*

Joh.6,49 *Eure Väter haben Manna gegessen in der Wüste und sind gestorben.* Daraus geht unwiderlegbar hervor, dass sogar Brot vom Himmel, das von Israeliten gegessen wurde, niemandem das ewige Leben garantiert hat und geschweige denn das irdische Brot unabhängig davon wie es zubereitet und gegessen wurde. Was ist in Anbetracht dessen das Brot, das gegessen werden soll?

Joh.6,50 *Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, auf dass, wer davon isset, nicht sterbe.* Hier muss man nachdenken, was vom Himmel kommt und was soll man essen, um das ewige Leben zu bekommen?

Joh.6,51 *Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit.* Es lohnt sich das Brot zu suchen, hier muss man sich dessen bewusst sein, dass nur der ewig leben wird, der das Brot essen wird, über das Herr Jesus Christus gesagt hat. Er sagt doch deutlich: Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Das lebendige Brot soll dagegen gegessen werden, und kein Brot aus Mehl, das umbringt. *Und das Brot, das Ich geben werde, ist mein Fleisch, welches Ich geben werde für das Leben der Welt* (Herr Jesus Christus sagt).

Joh.6,52-56 *Da zankten die Israeliten untereinander und sprachen: Wie kann Dieser uns sein Fleisch zu essen geben? Herr Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken Sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken* (erwecke). *Denn mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Trank. Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der bleibt in mir und Ich in ihm.* So viel wurde schon erklärt und es ist noch nicht bekannt, worum es tatsächlich geht. Es ist bekannt, dass es unmöglich ist, ohne das Essen vom Fleisch und Blut unseres Herrn das ewige Leben zu erreichen.

Joh.6,57 *Wie mich gesandt hat der lebendige Vater und Ich lebe um des Vaters willen, also, wer mich isset, der wird auch leben um meinetwillen.* Hier reicht es nur, sich daran zu erinnern, wer der Vater von Herrn

Jesus Christus ist. Wenn wir zustimmen, dass der Vater von Herrn Jesus Christus der Heilige Geist ist, dann begreifen wir, dass der Heilige Geist vom Himmel herniedergefahren ist. Wenn Herr Jesus Christus entschlossen feststellt, dass die richtige Speise das Brot ist, das vom Himmel gekommen ist, wird es jetzt für viele klar, dass der Heilige Geist gegessen werden soll, damit man ewig leben könnte.

Joh.6,58 *Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist; nicht, wie eure Väter haben Manna gegessen und sind gestorben: wer dies Brot* (wer diese Lehre isst) *isset, der wird leben in Ewigkeit.*

Joh.6,63 *Der Geist ist's, der da lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.* Hier füge ich hinzu, dass die Worte die ausgesprochenen Gedanken sind. Ist der Heilige Geist das Gemüte, der Sinn, nicht wahr? Wenn jemand das nicht versteht, muss er für ewig ausgerottet werden, wie es schon zu Zeiten von Herrn Jesus stattgefunden hat.

Joh.6,66 *Von dem an gingen seiner Jünger viele hinter sich und wandelten hinfort nicht mehr mit ihm.* Paulus erklärt auch die Sache des Brotes und des Weines und die Sache vom Leib des Herrn erklärt er auch. Es lohnt sich darauf mit den Augen von Paulus zu sehen.

1Kor.10,14-15 *Darum, meine Liebsten, fliehet von dem Götzendienst! Als mit den Klugen rede ich; richtet ihr, was ich sage.* Schon am Anfang lässt sich bemerken, dass Paulus uns etwas sehr Wichtiges übergeben will.

1Kor.10,16 *Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?* Der Kelch und das Brechen des Brotes ist also die Gemeinschaft des Gottes Volks.

1Kor.10,17 *Denn ein Brot ist's* (das vom Himmel gekommen ist), *so sind wir viele ein Leib, dieweil wir alle eines Brotes teilhaftig sind.* Es ist so, meine lieben Brüder und Schwestern, wir alle sind eines Brotes teilhaftig, das vom Himmel gekommen ist. Wir sind des Heiligen Geistes teilhaftig. Wir sind der Lehre teilhaftig, die von dieser Welt nicht kommt, denn niemand hat alle Jahrhunderte lang in Herrn Jesus Christus den Allmächtigen Gott erkannt. Trotz der unzählbaren Menge der Konfessionen und Sekten hat niemand die einzige Wahrheit gefunden, die in unserem Herrn Jesus Christus steckt.

1Kor.10,18 *Sehet an das Israel nach dem Fleisch! Welche die Opfer essen, sind die nicht in der Gemeinschaft des Altars?* Sie sind bestimmt, wie der Alter, so die Opfer. Wie das Verständnis, so die Erfüllung. Aber wir Liebe...

Hebr.13,10 *Wir haben einen Altar, davon nicht Macht haben zu essen, die der Hütte pflegen.* Denn wir denken nicht ans Leibliche, sondern daran, was ewig im Himmel ist. Unser Alter ist Herr Jesus Christus Selbst, deshalb hat er uns die richtige Speise, seinen Heiligen Geist gegeben.

1Kor.10,19 *Was soll ich denn nun sagen? Soll ich sagen, dass der Götze etwas sei oder dass das Götzenopfer etwas sei?* Ich will euch hier sagen: Ist der Wein, den alle christlichen Konfessionen trinken etwas mehr als Wein? Oder ist das Brot, das alle christlichen Konfessionen essen etwas mehr als Brot? Oder ist irgendwelches gemalte Bild, unabhängig davon, was gemalt wird, ist er etwas mehr als Leinen und Farbe? Warum beugen sich also fast alle christlichen Konfessionen vor den Bildern? Warum brüllt Herr Jesus aus Höhe und aus seiner heiligen Wohnung und lässt seinen Donner hören lassen über alle Einwohner des Landes. Menschen tut Buße! Menschen werdet einmal recht nüchtern! Was macht ihr?

1Kor.10,20 *Nein! Aber ich sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln, und nicht Herrn Gott. Nun will ich nicht, dass ihr* (Liebe) *in der Teufel Gemeinschaft sein sollt.* Wegen des Greuels, den der Mensch ausgedacht hat, wird das Ende der Menschheit stattfinden, so viele Jahrhunderte lang hat Herr Jesus Christus gesehen, was die Menschheit gemacht hat. Genau heute gibt es eine Tagung von Feldgeistlichen, sie werden also raten, wie man zuerst die Menschen segnen und dann sie zum Mördern anderer Menschen senden kann. Selbstverständlich geben sie ihnen zuerst das Brötchen und das Weinchen und sie sagen ihnen: das ist das heiligste Altarsakrament, und ich sage euch, dass das die meist grässlichste Schweinerei ist, die der Mensch irgendwann erfunden hat! Ich bewundere die Geduld von unserem Herrn Jesus Christus, dass er so lange wartet, vielleicht bekehrt noch jemand. Keiner von den Menschen, wenn er an der Stelle von Herrn Jesus Christus wäre, würde nicht das so lange ertragen, was die Menschheit macht. Herr Jesus Christus hat uns nur ein Gebot gegeben, das Gebot der Liebe und sogar das hält die Menschheit nicht. Deshalb vertieft sich der Abgrund zwischen dem Volk Gottes und dem Rest der Welt. Deshalb Liebe...

1Kor.10,21 *Ihr könnt nicht zugleich trinken des HERRN Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich teilhaftig sein des Tisches des HERRN und des Tisches der Teufel.* Und jetzt will ich sagen, in seinem letzten

Mahl auf der Erde nahm Herr Jesus Christus *das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut; solches tut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.* **(1Kor.11,24-25)** Herr Jesus Christus hat Brot und Wein als Symbole benutzt, als er noch im Leib gelebt hat, sonst hätte er sein Blut fließen lassen und seinen lebendigen Leib zum Essen geben müssen, also als das echte Blut nach einzigen Stunden vergossen wurde, dann wurde das neue Testament gültig. Das symbolische hat keine Rolle mehr gespielt und dadurch hat Brot keine Rolle mehr gespielt. Deshalb lesen wir:

Hebr.9,16-17 *Denn wo ein Testament ist, da muss der Tod geschehen des, der das Testament machte. Denn ein Testament wird fest durch den Tod; es hat noch nicht Kraft, wenn der noch lebt, der es gemacht hat.* Jetzt wisst ihr schon, wenn Herr Jesus Christus z.B. bis heute den Tod nicht erlitten hätte, wäre das gemachte Neue Testament ungültig. Früher habe ich das schon erklärt, aber es stört nicht, wenn ich daran noch einmal erinnere und erkläre. Der erste Bund wurde mit dem Tierblut gemacht, denn es gibt keine Vergebung ohne das Blutvergießen. Eine Tatsache ist, dass:

Hebr.10,4 *Denn es ist unmöglich, durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegzunehmen.* Welche Rolle spielen also Brot und Wein?

1Kor.11, 26 *Denn so oft ihr von diesem Brot* (das echte vom Himmel, also vom Geist) *esset und von diesem Kelch trinket* (das betrifft auch die Lehre), *sollt ihr des HERRN Tod verkündigen, bis dass er kommt.* Er sagt nicht verkündigt, sondern ihr sollt verkündigen, was heißt das?

Mt.18,20 *Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen* (das sagt Herr Jesus Christus), *da bin ich mitten unter ihnen.* Das Brot darf nicht einsam gegessen werden, und wenn es zwei oder drei gibt, dann gibt es eine Gemeinschaft und die Gemeinschaft in einer Versammlung und in diesem Namen, im Namen von Herrn Jesus Christus ist die Verkündigung vom Tode des Herrn.

1Kor.11,27 *Welcher nun unwürdig von diesem Brot isset oder von dem Kelch des HERRN trinket, der ist schuldig an dem Leib und Blut des HERRN.* Was wollte Paulus dadurch sagen? Ich antworte auch mit Worten von Paulus:

Hebr.10,38 *Der Gerechte aber wird des Glaubens* (ewig) *leben. Wer aber weichen wird, an dem wird meine Seele* (es soll mein Geist sein) *keinen Gefallen haben.* Die haben unwürdig gegessen, die erkannt haben und aus verschiedenen Gründen ausgerottet wurden.

Hebr.10,29 *Wie viel, meint ihr, ärgere Strafe wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt und das Blut des Testaments unrein achtet, durch welches er geheiligt ist, und den Geist der Gnade schmäht?* Das ist eine echte Warnung für die, die vorhaben, zum Gottes Volk anzuschließen. Denn die, die ausgerottet wurden, haben keine Chance zurückzukehren. Und die, die kommen wollen, sollen wissen, dass sie nur eine Chance bekommen, wenn sie sie verpassen, dann werden sie für immer ausgerottet. Das sind die steifen Regeln, aber Herr Jesus Christus hat einmal sein irdischen Leben auf dem Kreuz gelassen, wie es also die Schrift sagt: Er schmeckte für alle den Tod. Das, wenn jemand ausgerottet wurde, dann spielt die Todesopfer von Herrn Jesus Christus, für diesen Menschen keine Rolle. In diesem Fall müsste Herr Jesus Christus sich von Anfang an für jeden getrennt und mehrmals opfern.

1Kor.11,28 *Der Mensch prüfe aber sich selbst, und also esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelch.* Soll der Mensch sich selbst fragen, ob er gänzlich den Regeln unterordnen will, die Herr Jesus Christus bestimmt hat? Wenn ja, kann er in der Versammlung des Heiligen Geistes teilhaftig werden.

Mt.24,13 *Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig.*

Offb.21,7 *Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.*

1Kor.11,29 *Denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket sich selber zum Gericht, damit, dass er nicht unterscheidet den Leib des HERRN.* Wenn jemand denkt, dass Herr Jesus Christus seinen Leib aus Mehl und sein Blut aus Wein hat, dann erbt er das Leben, wie das Leben der Viktualien ist, und zusätzlich wird er sich vor dem jüngsten Gericht verantworten., wenn er sich dessen unbewusst war. Wenn er sich dessen bewusst war, dann möchte ich nicht an der Stelle des Menschen sein. Herr Jesus Christus ist auf der Erde mit seinem Heiligen Geist.

Apg.17,28 *Denn in ihm leben, weben und sind wir.*

Apg.17,29 *Sollen wir nicht meinen, die Herr Gott Jesus Christus sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst, d.h. Bild oder Figur, oder Brot, oder Wein gemacht.* Alles wird durch die menschlichen Gedanken gemacht und beleidigt unseren Gott und Herrn Jesus Christus.

2Kor.3,17 *Denn der HERR Jesus Christus ist der Geist.*

Joh.14,20 *An dem Tage werdet ihr erkennen, das sich in meinem Vater* (lese: in meinem Geist) *bin und ihr in mir* (im Geist Christi) *und ich in euch* (der Heilige Geist in euch). Zu diesem Thema soll die Aussage von Herrn Jesus Christus hinzugefügt werden, die das Trinken des Weines aus einem Weinstock betrifft.

Mt.26,29 *Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesen Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich* (in meines Geistes Reich). Die Worte: in meines Geistes Reich können manche ärgern, deshalb erinnere ich hier daran:

2Petr.1,11 *Und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem Ewigen Reich unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi.* Und, dass der Geist unseres Herrn Jesus Christus alles erfüllt, dann lesen wir:

Eph.4,10 *Der hinuntergefahren* (und der Heilige Geist ist hinuntergefahren) *ist, das ist Derselbe, der aufgefahren ist über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte.* Ich brauche niemanden zu überzeugen, wer in den Himmel aufgefahren ist. Herr Jesus Christus hat das mehrmals gesagt:

Joh.3,13 *Und niemand fährt gen Himmel, denn Der vom Himmel herniedergekommen ist, nämlich des Menschen Sohn.*

Joh.6,61-63 *Ärgert euch das? Wie, wenn ihr denn sehen werdet des Menschen Sohn auffahren dahin, da er zuvor war?* Herr Jesus hat gesagt, dass er von nun an nicht mehr von diesen Gewächs des Weinstocks trinken wird bis an den Tag, da er wird am Hochzeitstag mit seinem Weib trinken. Und seit dem letzten Mahl trinkt er nicht, sondern wartet geduldig. Gehört es sich dem Weib zu trinken, und nicht zu warten, mit seinem Ehemann zu trinken?

2Kor.11,2 *Denn ich eifere um euch mit Göttlichem Eifer; denn ich habe euch vertraut einem Manne, das sich eine reine Jungfrau Herrn Jesus Christus zubrächte.* Mit Ausnahme von einigen Konfessionen warten die meisten christlichen Konfessionen auf die Zukunft von Herrn Jesus Christus, weil sie meinen, dass Herr Jesus Christus das ewige Leben verteilen wird. Das ist ein tragisches Irrtum!

Offb.22,12 *Ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.* Der Ausdruck Lohn hat nicht immer den positiven Sinn. In diesem Fall das Lohn bedeutet den Tod.

Röm.6,23 *Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserm HERRN.* Das Wort "das Lohn" lautet so, als ob er zweischneidig wäre. Schade, dass die christlichen Konfessionen nicht verstanden haben:

Jes.62,11 *Siehe, der HERR Jesus Christus lässt sich hören bis an der Welt Ende: Saget der Tochter Zion* (meinem Weib)*: Siehe, dein Heil kommt! Siehe, Sein Lohn ist bei Ihm* (der Tod ist bei Ihm)*, und Seine Vergeltung ist vor Ihm!* Und das ewige Leben wird vor Seiner Zukunft jemandem verteilt, der nur will und glaubt.

Jes.65,2 *Ich recke meine Hand aus den ganzen Tag zu einem ungehorsamen Volk, das seinen Gedanken nachwandelt auf einem Wege, der nicht gut ist.* Alle christlichen Konfessionen haben ihre eigenen Regeln des Heils bestimmt, wenn sie ihren Gedanken nachgewandelt haben. Noch einmal erinnere ich daran, dass das Heil nur vom Glauben an Herrn Jesus Christus kommt. Deshalb sind sie auf einem Wege, der nicht gut ist!

Jes.65,6-7 *Es steht vor mir geschrieben: Ich will nicht schweigen* (sagt Herr Jesus Christus)*, sondern bezahlen; ja, ich will ihnen in ihren Busen bezahlen, beide, ihre Missetaten und ihrer Väter Missetaten miteinander spricht der HERR Jesus Christus, die auf den Bergen geräuchert und mich auf den Hügeln geschändet haben; ich will ihnen zumessen ihr voriges Tun in ihren Busen.*

Jes.66,6 *Man wird hören eine Stimme des Getümmels in der Stadt, eine Stimme vom Tempel, eine Stimme des HERRN Jesus Christus, der seinen Feinden bezahlt.* Die Worte werden ausschließlich zu Jerusalems Einwohner gelenkt.

Jes.66,15-16 *Denn siehe, der HERR Jesus Christus wird kommen mit Feuer und Seine Wagen wie ein Wetter, dass er vergelte im Grimm seines Zorns und mit Schelten in Feuerflammen. Denn der HERR Jesus Christus wird durchs Feuer richten und durch sein Schwert alles Fleisch; und der Getöteten des HERRN Jesus Christus wird viel sein.*

Jer.25,33 *Da werden die Erschlagenen des HERRN Jesus Christus zu derselben Zeit liegen von einem Ende der Erde bis an das andere Ende; die werden nicht beklagt noch aufgehoben noch begraben werden, sondern müssen auf dem Felde liegen und zu Dung werden.* Die Leichen werden nicht begraben, denn es keinen Menschen gibt, die sie begraben könnte.

Zap.1,3 *Ich will Menschen und Vieh, Vögel des Himmels und Fische im Meer wegnehmen samt den Ärgernissen und den Gottlosen; ja, ich will die Menschen ausreuten aus dem Lande, spricht der HERR Jesus Christus.*

Zep.1,14-18 *Des HERRN Jesus Christus großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilt sehr. Wenn das Geschrei vom Tage des HERRN Jesus Christus kommen wird, so werden die Starken als dann bitterlich schreien* (von Angst). *Denn dieser Tag ist ein Tag des Grimmes, ein Tag der Trübsal und Angst, ein Tag des Wetters und Ungestüms, ein Tag der Finsternis und Dunkels, ein Tag der Wolken und Nebel* (herrscht über den großen Teil der Erde Finsternis, und es wird so dicht Finsternis, dass sie berührt werden könnte, das wird so aussehen, als ob die Sonne gelöscht werden würde), *ein Tag der Posaune und Drommete wider die festen Städte und hohen Schlösser. Ich will den Leuten bange machen, dass sie umhergehen sollen wie die Blinden, darum dass sie wider den HERRN Jesus Christus gesündigt haben. Ihr Blut soll ausgeschüttet werden, als wäre es Staub, und ihr Leib als wäre es Kot. Es wird sie ihr Silber und Gold nicht erretten können am Tage des Zorns des HERRN Jesus Christus, sondern das ganze Land soll durch das Feuer des Eifers Herrn Jesus Christus verzehrt werden. Denn er bereitet allen Bewohnern der Erde ein Ende, / ein schreckliches Ende.* (Der letzte Satz kommt aus **der Millennial-Bibel 2. Ausgabe)**

Hes.7,1-23 *Das Wort von Herrn Jesus Christus erging an mich: Du, Menschensohn, sag: So spricht der Herr, HERR Jesus Christus, zum Land Israel: Das Ende kommt, das Ende kommt über die vier Ecken der Erde!* **(die Millennial-Bibel).** *Nun kommt das Ende über dich; denn ich will meinen Grimm über dich senden und will dich richten, wie du es verdient hast, und will dir geben, was allen deinen Greueln gebührt. Mein Auge soll dein nicht schonen noch übersehen; sondern ich will dir geben, wie du verdient hast, und deine Greuel sollen unter dich kommen, dass ihr erfahren sollt, Ich Sei HERR Jesus Christus. So spricht der Herr, HERR Jesus Christus: Siehe, es kommt ein Unglück über das andere! Das Ende kommt, es kommt das Ende, es ist erwacht über dich; siehe, es kommt! Es geht schon auf und bricht daher über dich, du Einwohner des Landes; die Zeit kommt, der Tag des Jammers ist nahe, da kein Singen auf den Bergen sein wird* (das Endzeit, statt Unterhaltungs-, Festival- und Karnevalszeit ist gekommen). *Nun will ich bald meinen Grimm über dich schütten und meinen Zorn an dir vollenden und will dich richten, wie du verdient hast, und dir geben, was deinen Greueln allen gebührt. Mein Auge soll dein nicht schonen, und ich will nicht gnädig sein; sondern will dir geben, wie du verdient hast, und deine Greuel sollen unter dich kommen, dass ihr erfahren sollt, Ich Sei HERR Jesus Christus, der euch schlägt. Siehe, der Tag, siehe, er kommt daher, er bricht an; die Rute blüht, und der Stolze grünt. Der Tyrann hat sich aufgemacht zur Rute über die Gottlosen, dass nichts von ihnen noch von ihrem Volk noch von ihrem Haufen Trost haben wird. Es kommt die Zeit, der Tag* (der Tag des Herrn) *naht herzu! Der Käufer freue sich nicht, und der Verkäufer trauere nicht; denn es kommt der Zorn über all ihren Haufen. Darum soll der Verkäufer nach seinem verkauften Gut nicht wieder trachten; denn wer da lebt, der wird's haben. Denn die Weissagung über all ihren Haufen wird nicht zurückkehren; keiner wird sein Leben erhalten, um seiner Missetat willen. Lasst sie die Posaune nur blasen und alles zurüsten, es wird doch niemand in den Krieg ziehen.* Die Menschheit hat sich bis an die Zähne bewaffnet, sie haben die Massenvernichtungswaffe vorbereitet, aber haben noch keinen Befehl von Herrn Jesus Christus bekommen... *denn mein Grimm geht über all ihren Haufen. Draußen geht das Schwert; drinnen geht Pestilenz und Hunger. Wer auf dem Felde ist, der wird vom Schwert sterben; wer aber in der Stadt ist, den wird Pestilenz und Hunger fressen. Und welche unter ihnen entrinnen, die müssen auf dem Gebirge sein, und wie die Tauben in den Gründen, die alle untereinander girren, ein jeglicher um seiner Missetat willen. Aller Hände werden dahinsinken, und aller Kniee werden so ungewiss stehen wie Wasser; und werden Säcke um sich gürten und mit Furcht überschüttet sein, und aller Angesichter werden jämmerlich sehen und aller Häupter kahl sein. Sie werden ihr Silber hinaus auf die Gassen werfen und ihr Gold wie Unflat achten; denn ihr Silber und Gold wird sie nicht erretten am Tage des Zorns HERRN Jesus Christus. Und sie werden ihre Seele davon nicht sättigen noch ihren Bauch davon füllen; denn es ist ihnen gewesen ein Anstoß zu ihrer Missetat. Sie haben aus ihren edlen Kleinoden, damit sie Hoffart trieben, Bilder ihrer Greuel und Scheuel gemacht; darum will ich's ihnen zum Unflat machen und will's Fremden in die Hände geben, dass sie es rauben, und den Gottlosen auf Erden zur Ausbeute, dass sie es entheiligen sollen. Ich will mein Angesicht davon kehren, dass sie meinen Schatz entheiligen; ja, Räuber sollen darüber kommen und es entheiligen. Mache Ketten; denn das Land ist voll Blutschulden und die Stadt voll Frevels.*

Jes.13,4-13 *Es ist ein Geschrei einer Menge auf den Bergen wie eines großen Volks, ein Geschrei wie eines Getümmels der versammelten Königreiche der Heiden. HERR Jesus Christus Zebaoth rüstet ein Heer zum Streit, sie kommen aus fernen Landen vom Ende des Himmels, ja, HERR Jesus Christus selbst samt den Werkzeugen Seines Zorns, zu verderben das ganze Land. Heulet, denn HERRN Jesus Christus Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen. Darum werden alle Hände lass und aller Menschen Herz wird feige sein. Schrecken, Angst und Schmerzen wird sie ankommen; es wird ihnen bange sein wie einer Gebärerin; einer wird sich vor dem andern entsetzen; feuerrot werden ihre Angesichter sein. Denn siehe, HERRN Jesus Christus Tag kommt grausam, zornig, grimmig, das Land zu verstören und die Sünder daraus zu vertilgen. Denn die Sterne am Himmel und sein Orion scheinen nicht hell; die Sonne geht finster auf, und der Mond scheint dunkel. Ich will den Erdboden heimsuchen um seiner Bosheit willen und will dem Hochmut der Stolzen ein Ende machen und die Hoffart der Gewaltigen demütigen, dass ein Mann teurer sein soll denn feines Gold und ein Mensch werter denn Goldes Stücke aus Ophir. Darum will ich den Himmel bewegen, dass die Erde beben soll von ihrer Stätte durch den Grimm HERRN Jesus Christus Zebaoth und durch den Tag Seines Zorns.*

Joel2,1-11 *Blaset mit der Posaune zu Zion, rufet auf meinem heiligen Berge; erzittert, alle Einwohner im Lande! denn der Tag HERRN Jesus Christus kommt und ist nahe: Ein finstrer Tag, ein dunkler Tag, ein wolkiger Tag, ein nebliger Tag; gleichwie sich die Morgenröte ausbreitet über die Berge, kommt ein großes und mächtiges Volk, desgleichen vormals nicht gewesen ist und hinfort nicht sein wird zu ewigen Zeiten für und für. Vor ihm her geht ein verzehrend Feuer und nach ihm eine brennende Flamme. Das Land ist vor ihm wie ein Lustgarten, aber nach ihm wie eine wüste Einöde, und niemand wird ihm entgehen. Sie sind gestaltet wie Rosse und rennen wie die Reiter. Sie sprengen daher oben auf den Bergen, wie die Wagen rasseln, und wie eine Flamme lodert im Stroh, wie ein mächtiges Volk, das zum Streit gerüstet ist. Die Völker werden sich vor ihm entsetzen, aller Angesichter werden bleich. Sie werden laufen wie die Riesen und die Mauern ersteigen wie die Krieger; ein jeglicher wird stracks vor sich daherziehen und sich nicht säumen. Keiner wird den andern irren; sondern ein jeglicher wird in seiner Ordnung daherfahren und werden durch die Waffen brechen und nicht verwundet werden. Sie werden in der Stadt umherrennen, auf der Mauer laufen und in die Häuser steigen und wie ein Dieb durch die Fenster hineinkommen. Vor ihm zittert das ganze Land und bebt der Himmel; Sonne und Mond werden finster, und die Sterne verhalten ihren Schein. Denn HERR Jesus Christus wird seinen Donner vor seinem Heer lassen her gehen; denn Sein Heer ist sehr groß und mächtig, das seinen Befehl wird ausrichten; denn der Tag HERRN Jesus Christus ist groß und sehr erschrecklich: wer kann ihn leiden?*

Jes.14,26-27 *Das ist der Anschlag, den er hat über alle Lande, und das ist die ausgereckte Hand über alle Heiden. Denn HERR Jesus Christus Zebaoth hat's beschlossen, wer will's wehren? Und Seine Hand ist ausgereckt, wer will sie wenden?* Die Worte werden zu dir Einwohner der Erde gelenkt, du sollst nachdenken und zur rechten Zeit eine für dich richtige Entscheidung treffen. Herr Jesus Christus ist der Rechte und Gerechte Gott, und bevor er es gar ausmacht, warnt er auf diese Weise die Einwohner der Erde, dass sie nachdenken sollen.

Hes.18,32 *Denn ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht der Allmächtige HERR Gott Jesus Christus. Darum bekehrt euch, so werdet ihr* (ewig) *leben* .

Hes.33,1-20 (Milleniums-Bibel, 2. Ausgabe) *Und das Wort HERRN Jesus Christus erging also an mich: Menschensohn, rede mit den Kindern deines Volks und sage zu ihnen: Wenn ich das Schwert über ein Land bringe, so nimmt das Volk des Landes einen Mann aus seiner Mitte und bestellt ihn zu seinem Wächter. Wenn nun dieser das Schwert über sein Land kommen sieht, so stößt er in die Posaune und warnt das Volk. Wenn dann jemand den Schall der Posaune hört und sich nicht warnen lassen will und das Schwert kommt und rafft ihn weg, so ist er selbst an seinem Tod schuldig! Denn da er den Schall der Posaune hörte, sich aber nicht warnen ließ, so sei er seinem Tod schuldig! Hätte er sich warnen lassen, so hätte er seinen Geist* (sein ewiges Leben) *errettet! Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht und nicht in die Posaune stößt und das Volk nicht gewarnt wird und das Schwert kommt und aus ihnen einen Menschen wegrafft, so wird dieser zwar um seiner Missetat willen weggerafft, aber sein Blut werde ich von der Hand des Wächters fordern. Nun habe ich dich, o Menschensohn, dem Hause Israel zum Wächter bestellt, damit du das Wort aus meinem Munde hören und sie von mir aus warnen sollst. Wenn ich zu dem Gottlosen sage: Du, Gottloser, sollst des Todes sterben! und du sagst es ihm nicht, um ihn vor seinem gottlosen Wege zu warnen, so wird der Gottlose um seiner Missetat willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wenn du aber den Gottlosen vor seinem Wandel warnst, dass er sich davon abwende, er sich aber von seinem Wandel nicht abwenden will, so wird er um seiner Sünde willen sterben, du aber hast deinen Geist errettet. Du nun,*

Menschensohn, sage zu dem Hause Israel: Ihr sprechet also: Unsere Übertretungen und unsere Sünden liegen auf uns, dass wir darunter verschmachten; wie können wir leben? Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der Allmächtige Gott, HERR Jesus Christus, ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose sich abwende von seinem Wege und lebe! Wendet euch ab, wendet euch ab von euren bösen Wegen! Warum wollt ihr sterben, Haus Israel? Und du, Menschensohn, sage zu den Kindern deines Volkes: Den Gerechten wird seine Gerechtigkeit nicht erretten am Tage, da er sich versündigt; und den Gottlosen wird seine Gottlosigkeit nicht fällen am Tage, da er sich von seinem gottlosen Wesen abwendet, so wenig als den Gerechten seine Gerechtigkeit am Leben erhalten wird, wenn er sündigt. Wenn ich vom Gerechten sage: Er soll sicherlich leben! und er verlässt sich auf seine Gerechtigkeit und tut Unrecht, so soll aller seiner Gerechtigkeit nicht mehr gedacht werden; sondern um seiner Bosheit willen, die er getan hat, soll er sterben. Und wenn ich zum Gottlosen sage: Du sollst sterben! und er wendet sich ab von seiner Sünde und tut, was recht (er wird die Gebote nicht übertreten) *und billig* (er wird gerecht zwischen dem Bösen und dem Guten entscheiden, er ist nicht voreingenommen) *ist, also dass der Gottlose das Pfand wiedergibt, den Raub zurückerstattet und in den Satzungen des Lebens* (und das ist der Glaube an den Einzigen Herrn Gott Jesus Christus) *wandelt, also dass er kein Unrecht tut, so soll er gewiss leben und nicht sterben. Auch soll ihm aller seiner Sünden, die er* (früher) *getan hat, nimmermehr gedacht werden; er hat getan, was recht und billig ist, er soll gewiss im Himmel mit seinem Geist leben! Dennoch sagen die Kinder deines Volkes: Der Weg Herrn Jesus Christus ist nicht richtig! so doch vielmehr ihr d.h. von den Kindern deines Volkes Weg nicht richtig ist! Wenn der Gerechte von seiner Gerechtigkeit absteht und Unrecht tut, so muss er deshalb sterben; wenn aber der Gottlose von seiner Gottlosigkeit absteht und tut, was recht und billig ist, so soll er um deswillen leben! Da ihr aber sagt: Der Weg Herrn Jesus Christus ist nicht richtig! So will ich einen jeden von euch nach seinen Wegen, nach seinen Werken richten, Haus Israel und dich griechen also den Rest der Menschheit!*

Offb.22,12 *Ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.* Ja, die Zukunft von Herrn Jesus Christus ist eine Tragödie für die Menschheit, das ist das Ende der hochmütigen und eingebildeten Menschheit. Muss die Menschheit nur deshalb sterben, denn sie hochmütig und eingebildet ist? Nein! Die Gesetzlosigkeit und die ständige Blutvergießung. Der Hass hat sich so stark festgesetzt, dass sie auf keinen Fall nicht beseitigt werden kann. Das, was jetzt in der heutigen Welt passiert ist trotz jeder Logik. Wie es Hesekiel geschrieben hat "der Tyran hat sich aufgemacht zur Rute über die Gottlosen" deshalb wird es geschrieben.

Zep.3,1 *Weh der greulichen, unflätigen, tyrannischen Stadt!* Zeigt mir auf der Erde die Stadt, die anders ist. Als Herr Jesus Christus Sodom und Gomorra zu vernichten beabsichtigt hat, hat der gerechte Abraham Herrn Jesus Christus gebeten, dass wenn er zehn Gerechte findet, werden Sodom und Gomorra nicht vernichtet. Es hat sich erwiesen, dass es in zwei Städten zehn Gerechte nicht gab.

Zep.3,2-4 *Sie will nicht gehorchen noch sich züchtigen lassen; sie will auf den HERRN Jesus Christus nicht trauen noch sich zu ihrem Gott halten. Ihre Fürsten sind unter ihnen brüllende Löwen und ihre Richter Wölfe am Abend, die nichts bis auf den Morgen übriglassen. Ihre Propheten sind leichtfertig und Verächter; ihre Priester entweihen das Heiligtum und deuten das Gesetz freventlich.* Sie haben das Gebot Gottes ungültig gemacht und so lehren sie die Menschen. Die Hirten von allen Konfessionen und Religionen lehren falsch, was aber nicht bedeutet, dass die Menschheit unschuldig ist. Wenn du lesen kannst, dann lies und sag dem, der nicht lesen kann, sag ihm die Wahrheit was in der Heiligen Schrift geschrieben steht, dass statt auf die Zukunft von Herrn Jesus Christus zu warten, muss man schnell wandeln und beginnen, die Ehre Herrn Jesus Christus zu erweisen: wie es ihm angenehm ist, und das durch die guten Werke und die Nächstenliebe. Die Geduld von Herrn Jesus Christus geht schon zu Ende, und dadurch die Zeit der Gnade. Die Gnade Herrn Jesus Christus dauert schon fast zweitausend Jahre und deshalb geht Seine Geduld schon zu Ende.

Jes.61,1-2 *Der Geist von Herrn HERRN Jesus Christus ist über mir, darum dass mich HERR Jesus Christus gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden zu predigen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit* (den Gefangenen, die in Konfessionen und Religionen geschlossen sind), *den Gebundenen, dass ihnen geöffnet werde, zu verkündigen ein gnädiges Jahr HERRN Jesus Christus und einen Tag der Rache unsers Gottes, zu trösten alle Traurigen.*

Hebr.3,7-8 *Darum, wie der Heilige Geist spricht: Heute, so ihr hören werdet Seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht, wie geschah in der Verbitterung am Tage der Versuchung in der Wüste.*

Hebr.3,12-15 *Sehet zu, liebe Brüder, dass nicht jemand unter euch ein arges, ungläubiges Herz habe, das da abtrete von dem lebendigen Gott; sondern ermahnet euch selbst alle Tage, solange es heute heißt, dass nicht*

jemand unter euch verstockt werde durch Betrug der Sünde. Denn wir sind Herrn Jesus Christus teilhaftig geworden, so wir anders das angefangene Wesen bis ans Ende fest behalten. Indem gesagt wird: Heute, so ihr Seine Stimme (Herrn Jesus Christus) *hören werdet, so verstocket eure Herzen nicht, wie in der Verbitterung geschah.* Die Zukunft ist der Tag des Herrn.

Am.5,18 *Weh denen, die des HERRN Tag* (also Seiner Zukunft) *begehren! Was soll er euch? Denn HERRN Jesus Christus Tag ist Finsternis und nicht Licht.*

Zep.3,8 *Darum, spricht HERR Jesus Christus, müsset ihr mein auch harren, bis ich mich aufmache zu seiner Zeit, da ich auch rechten werde und die Heiden versammeln und die Königreiche zuhauf bringen, meinen Zorn über sie zu schütten, ja, allen Zorn meines Grimmes; denn alle Welt soll durch meines Eifers Feuer verzehrt werden.* Wegen einer Sünde ist die ganze Menschheit am Tod schuldig, hier erinnere ich daran, dass alles, was der Mensch benutzt, von Luft, Licht, Wasser, Essen und allen Mineralien und Erde, auf der wir leben, das alles gehört Herrn Jesus Christus, er hat also der Menschheit die Erde in Pacht geben. Er hat uns auch Gebote gegeben, dank denen wir im Gerechtigkeitsgefühl zusammenleben können. Er hat uns auch die Hoffnung für das ewige Leben gegeben. Er ist zu seiner Welt gekommen und hat den irdischen Leib angezogen, um mit seinem Blut allen Menschen zu beglaubigen, dass der Mensch, der die Kriterien erfüllt hat, ihm sehr lieb ist. Und die Menschheit? Zwei Drittel kennt Herrn Jesus Christus überhaupt nicht, und ein Drittel, obwohl es ihn kennt, missachtet Herrn Jesus, denn sie nicht imstande sind, Herr Jesus auszusprechen, und geschweige denn die Gebote, oder den Glauben an Herrn Jesus Christus an den einzigen Allmächtigen Gott.

Joh.1,11 *Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen Ihn nicht auf* (aber sie haben Ihn gekreuzigt).

Joh.3,35 *Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben.* Niemand zweifelt, dass der Vater Gott ist, Gott hat also den Sohn lieb und ihm alles in seine Hand gibt. Gott ist dagegen der Geist also der Heilige Geist hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben, und das, dass der Geist der Verstand, das Gemüte ist, heißt das, dass das Heilige Gemüte die Gestalt, in der es wohnt, lieb hat und ihr alles in ihre Hand gegeben hat. Es ist leichter das am Beispiel von uns selbst zu begreifen, wenn wir lesen: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst denn es ist logisch, dass niemand sich wehtut also liebt jeder sich am meisten, deshalb haben wir diesen Hinweis bekommen, dass wir die anderen Menschen so lieben wie sich selbst.

Joh.3,36 *Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.* Und jetzt stelle ich die Sünde der Menschheit, die nicht vergeben werden kann.

Joh.16,8-9 *Und wenn Derselbe, der Heilige Geist kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht: um die Sünde, dass sie nicht glauben an mich.*

Jes.51,6 *Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde. Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten, und die darauf wohnen, werden im Nu dahinsterben. Aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit wird kein Ende haben.* Es wird keine Flucht aus dieser Erde geben, niemand bleibt beim Leben wegen seiner Schuld.

Am.9,2-3 *Und wenn sie sich gleich in die Hölle vergrüben, soll sie doch meine Hand von dort holen; und wenn sie gen Himmel führen, will ich sie doch herunterstoßen; und wenn sie sich gleich versteckten oben auf dem Berge Karmel, will ich sie doch daselbst suchen und herabholen; und wenn sie sich vor meinen Augen verbürgen im Grunde des Meeres, so will ich doch den Schlangen befehlen, die sie daselbst stechen sollen.*

Jes.28,22 *So lasset nun euer Spotten, auf dass eure Bande nicht härter werden; denn ich habe ein Verderben gehört, das von Herrn, HERRN Jesus Christus Gott Zebaoth beschlossen ist über alle Welt.* Die Zukunft Herrn Jesus Christus ist also das Verderben der Menschheit. Und das, was ich jetzt sage wird eine Überraschung für manche, die das lesen und zwar: Die Zukunft von unserem Herrn Jesus Christus hat vor zweitausend Jahren stattgefunden. Am Tag der Fünfzigsten, als er zur Welt als der Heilige Geist und unter anderer Gestalt gekommen ist wird er zur Welt nie kommen. Es muss verstanden werden, dass er zuerst seinen Leib verlassen musste, um dann anzukommen das hat stattgefunden.

Joh.16,7 *Aber Ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, das Ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich Ihn zu euch senden.*

Joh.14,16-20 *Und ich will den Vater* (meinen Geist) *bitten, und er soll euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch bleibe ewiglich.* So lange wie die Menschheit bestehen wird, wird Herr Jesus Christus mit

seinem Heiligen Geist auf der Erde. Ich muss daran nicht erinnern, dass die Schrift deutlich sagt: *„Der Himmel ist mein Stuhl und die Erde Seiner Füße Schemel.“* Herr Jesus Christus hat also uns seinen Heiligen Geist gesandt. *Den Geist der Wahrheit, welchen die Welt* (also die Menschheit) *nicht kann empfangen; denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht. Ihr aber kennet Ihn liebe Brüder; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch* (mit dem Heiligen Geist, mit dem Heiligen Sinn, mit dem Heiligen Verstand). *Es ist noch um ein kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen; ihr aber sollt mich sehen; denn Ich lebe, und ihr sollt auch leben. An dem Tage werdet ihr erkennen, das sich in meinem Vater* (in meinem Geist) *bin und ihr in mir* (also im Geist Christi) *und Ich in euch* (und Herr Jesus Christus mit seinem Heiligen Geist, mit seinem Heiligen Verstand, mit seinem Heiligen Sinn in euch).

Mt.28,19-20 *Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes unseres Herrn Jesus Christus, lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich Bin bei euch* (mit meinem Heiligen Geist) *alle Tage bis an der Welt Ende.*

Mt.24,25-27 *Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, Herr Jesus Christus ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus,- siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes* (in einer Nachricht). Ja, das ist eine Überraschung für viele, die Nachricht davon, dass er schon lange gekommen ist, nur die Menschheit hat Ihn nicht erkannt, und jetzt verbreitet sich die Nachricht in der Welt blitzschnell und jeder erfährt von der Zukunft unseres Herrn Jesus Christus, die vor Jahrhunderten stattgefunden hat. Jemand sagt dann, wie das verstanden werden soll:

Mt.24,3 *Sage uns, wann wird das alles geschehen* (haben seine Jünger gefragt)*? Und welches wird das Zeichen sein Deiner Zukunft und des Endes der Welt?* Die Frage sollte lauten: Welches wird das Zeichen Deiner Anwesenheit und des Endes der Menschheit? Überall dort, wo in unseren Übersetzungen das Wort "przyjście" benutzt wurde, tritt im griechischen Original das Wort "porousia" auf, was wörtlich "die Anwesenheit" bedeutet und in den Texten der Heiligen Schrift wie: **Mt.24,27;37 und 39** und **1Kor.15,23; 1Thess.2,19;3,13;4,15;5,23; 2Thess.2,1; Jak.5,7-8; 2Petr.3,4** soll statt des Wortes „Zukunft“ (przyjście) „während der Anwesenheit“ geschrieben werden. Wenn das richtige Wort benutzt wird, lässt das uns richtig den Heiligen Sinn verstehen was die Bibelübersetzer nicht gemacht haben und dadurch haben sie die falsche Lehre eingeführt u.a. über die Wiederkunft vom Heiland Herrn Jesus Christus unter einer Gestalt. Ich gebe ein Beispiel an:

1Kor.3,16 *Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?* Hier wird der Text ganz bestimmt richtig wiedergegeben.

Eph.5,23 *Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Herr Jesus Christus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist seines Leibes Heiland.* Aus diesen Beispielen geht klar hervor, dass die Übersetzer für den Eigenbedarf ein entsprechendes Wort benutzt haben, dass die Bibel an ihre Denkweise angepasst wird. Sie haben viele Kirchen gebaut und dass die aus Stein mit menschlichen Händen gebauten Kirchen die biblische Bedeutung haben wurde das Wort „Tempel“ in das Wort „Kirche“ verdreht. dass die Worte nicht leer sondern in der Bibel bestätigt sind zitiere ich:

Apg.17,24 (die Danziger Bibel) *GOtt, der die Welt gemacht hat und alles, was drinnen ist, sintemal Er ein HErr ist Himmels und der Erde, wohnet er nicht in Kirchen mit Händen gemacht.* Ich brauche niemanden zu überzeugen, dass überall dort, wo es keinen Heiligen Geist, keinen Geist des Herrn gibt, gibt es den Geist Seines Gegners, d.h. des Teufels. Dieses Thema erkläre ich später. Zurück zum Thema "der Zukunft", nicht ich soll davon überzeugen, dass Herr Jesus Christus mit seinem Heiligen Geist auf der Erde anwesend ist, der Heilige Geist, der Geist der Wahrheit, der Geist Christi überzeugt die, die Ihm gehören.

Joh.6,44 *Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, dass ihn ziehe der Vater* (mein Geist)*, der mich gesandt hat; und Ich werde ihn auferwecken* (hier soll es mit dem Wort "auferstehen") *am Jüngsten Tage.*

1Kor.2,10 *Uns aber hat es Herr Gott Jesus Christus offenbart durch seinen Geist; denn Sein Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.* Es gibt noch eine sehr wichtige Sache, und zwar sagt die Schrift, dass die Heiligen die Welt richten werden. Wenn es so beschlossen wurde, dann wird es so ganz bestimmt und niemand wird das verändern. Und es wird folgend aussehen: Auf die Stimme der Drommete verlassen alle Schafe des Herrn alle Konfessionen und Religionen und die Welt. Sie kommen heraus und offenbaren der Welt das Evangelium über das Reich Gottes also des Herrn, Christi. Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten. Und hier wird erst die Prophezeiung erklärt, die am Anfang angesagt wurde.

1Mos.3,15 *Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen* (Teufelssamen) *und ihrem Samen* (das Volk Gottes). *Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.* Wenn das Tier mit dem Volk Gottes einen Streit halten wird zufolge dem Plan tötet also das ganze Volk Gottes und das wird das Stechen in die Ferse. Auf diese Weise überzeugt sich Herr Jesus Christus, wer tatsächlich Ihm gehört. Wer bereit ist, sein Leben für den Glauben und die Gerechtigkeit zu lassen. Für den Glauben an Ihn d.h. Herrn Jesus Christus und die Gerechtigkeit, denn der Glaube und die Werke, die des Jüngeren des Herrn würdig sind, werden als die Gerechtigkeit betrachtet. Jetzt Liebe begreift ihr, was die Worte heißen:

Joh.14,6 *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.* Niemand kann wissen, dass man nur durch diesen Weg alles bekommen kann was unser Herr uns verheißen hat. Als Herr Jesus Christus zu seinen Jüngeren gesagt hat: Ihr wisst den Weg, und Ich gehe hin euch die Stätte zu bereiten. Seine Jüngeren haben das am Anfang nicht verstanden. Ihr Liebe wisst und kennt schon dagegen den Weg. Und jetzt andererseits: wenn das Tier einen Streit mit dem Volk Gottes halten wird und wird sie überwinden und wird das ganze Volk Gottes töten und nach drei Tagen und einem ist in sie, in das ganze Volk Gottes, das vom Tier getötet wurde, der Geist Gottes, der Geist des Herrn Christi, und sie sind auf ihre Füße getreten und vor Augen seiner Verfolger sind sie in den Himmel heraufgestiegen. Auf der Erde bleiben dagegen die Gegner Herrn Jesus Christus und dann kommen die Heiligen zusammen mit dem Geist unseres Herrn Jesus Christus, um über Gottlose Gericht zu halten. Und wenn sie das tun, werden sie noch tausend Jahre lang herrschen. Wenn die Heiligen des Herrn über Gottlose Gericht halten, dann erfüllen sich die Worte "derselbe soll dir den Kopf zerteten". Das Töten Gottes Volks, das nach einer Weile aufersteht, kann mit dem Stechen in die Ferse verglichen werden. Hier erinnere ich daran, dass unser Vater Herr Jesus Christus jedes Gericht seinem Sohn, dem Menschenkind übergeben hat. Genauso wie Herr Jesus Christus selbst war auf der Erde im menschlichen Leib als der ausgestreckte Arm, wird der lebendige Tempel der ausgestreckte Arm:

Jes.51,4-5 *Merke auf mich, mein Volk, höret mich, meine Leute! denn von mir wird ein Gesetz ausgehen, und mein Recht will ich zum Licht der Völker gar bald stellen. Denn meine Gerechtigkeit ist nahe, mein Heil zieht aus, und meine Arme werden die Völker richten. Die Inseln harren auf mich und warten auf meinen Arm.* Er ist das Weib, die Ehefrau, das Volk Gottes. Und jede Macht auf der Erde wird dem Volk der Heiligen des Höchsten übergeben.

Ps.110,2 *HERR Jesus Christus wird das Zepter deines Reiches senden aus Zion: Herrsche unter deinen Feinden!* Hier soll daran erinnert werden:

Dan.2,44 *Aber zur Zeit solcher Königreiche wird Herr Jesus Christus Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben.* Zuerst erkläre ich: Zur Zeit welcher Königsreiche wird das passieren? Zur Zeit der Königreiche G.7. Das ist eine Koalition, sieben reichste Länder der Welt: Deutschland, dessen tödliche Wunde geheilt wurde (die Vereinigung von der DDR), Frankreich, England, Kanada, Italien, die Vereinigten Staaten Amerika und Japan. Und wenn die Königsreiche zerstört und beseitigt werden, dann brauche ich niemanden zu überzeugen, dass es um das ewige Königsreich unseres Herrn Jesus Christus geht. Das herrscht eben schon unter unseren Feinden. Die Koalition G.7. ist dagegen die letzte Form der heidnischen Regierung auf der Erde. Das stimmt der hednischen.

Hos.8,4 *Sie machen Könige, aber ohne mich; sie setzen Fürsten, und ich darf es nicht wissen.* Und somit ohne Billigung von Herrn Jesus Christus. Und aus diesem einfachen Grund ist das die heidnische Herrschaft. Zum Thema soll angegeben werden:

Weish.6,2-5 *Horcht, ihr Herrscher der Massen, die ihr stolz seid auf Völkerscharen! Herr Jesus Christus hat euch die Gewalt gegeben, der Höchste die Herrschaft, er, der eure Taten prüft und eure Pläne durchforscht. Ihr seid Diener Seines Reichs, aber ihr habt kein gerechtes Urteil gefällt, das Gesetz nicht bewahrt und die Weisung Herr Gottes nicht befolgt. Schnell und furchtbar wird Er kommen und euch bestrafen; denn über die Großen ergeht ein strenges Gericht.* Also muss Herr Jesus Christus zuerst weggehen, um kommen zu können und er geht in diesen auferstandenen Menschen weg. Dann sendet er seine Heiligen, sodass sie das Gericht über die Erde halten und die Heiligen kommen zusammen mit dem Geist Christi. Hier muss man sich daran erinnern, dass Herr Jesus Christus schon nie mehr auf die Erde sichtbar kommen wird. Zu diesem Zweck hat er Menschen geschaffen, um sich ihnen zu bedienen; das Volk Gottes, Ehefrau des Lamms ist wie in einer Ehe, die Frau wurde als Hilfe für den Mann geschaffen. Der Mann ist der Oberhaupt, die Frau ist die Hilfe. Und hier sieht das ähnlich aus, der Oberhaupt ist Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott und die Frau ist

das Heiligtum als die ewig lebende Hilfe, sonst müsste sich Herr Jesus Christus mehrmals heiraten und jedesmal sich selbst opfern. Und jetzt gebe ich zwei Beispiele für die Zukünfte an, die im Neuen Testament beschrieben wurden:

2Thess.1,5-10 *Welches anzeigt, dass Herr Gott recht richten wird und ihr würdig werdet zum Reich Gottes, für das ihr auch leidet; nach dem es recht ist bei Herrn Gott, zu vergelten Trübsal denen, die euch Trübsal antun, euch aber, die ihr Trübsal leidet, Ruhe mit uns, wenn nun HERR Jesus wird offenbart werden vom Himmel samt den Engeln seiner Kraft und mit Feuerflammen, Rache zu geben über die so nicht gehorsam sind dem Evangelium unsers HERRN Jesu Christi, welche werden Pein leiden, das ewige Verderben von dem Angesichte des HERRN und von Seiner herrlichen Macht, wenn er kommen wird, dass er herrlich erscheine mit seinen Heiligen und wunderbar mit allen Gläubigen; denn unser Zeugnis an Ihn von diesem Tage habt ihr geglaubt.* Na eben, wer ist imstande, ans Zeugnis glauben, das ich über den einzigen Herrn des Weltalls-Jesus Christus leiste? So wie es Jesaja geschrieben hat, dass Herr Jesus Christus im Feuer kommen wird, so bestätigt Paulus uns dasselbe. Die Menschen, die sterben sollen werden Feuer und nicht Herr Jesus sehen. Über dasselbe spricht auch Johannes:

Offb.16,8-9 *Und der vierte Engel goss aus seine Schale in die Sonne, und ihm ward gegeben, den Menschen heiß zu machen mit Feuer. Und den Menschen ward heiß von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Herrn Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.* Es sind die nächsten zwei Beispiele, wo die Autoren vom Verhängen der Strafe reden, vom Feuer aber kein Wort.

Jud.14-15 *Siehe, der HERR kommt mit vielen tausend Heiligen Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider Ihn geredet haben.* Aus diesen Zeilen ergibt sich, dass jeder, der schon gegen Herrn Jesus Christus spricht, der Todesstrafe nicht entkommt.

Mt.25,31-33 *Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit Ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, und werden vor Ihm alle Völker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, gleich als ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zu seiner Linken.* Liebe Brüder, ich brauche euch nicht zu überzeugen, dass dies eine Metapher ist, denn wo ist solch einer Ort, an dem die ganze Menschheit versammelt werden könnte? Oder wo Herr Jesus Christus auf freiem Feld oder in einem Gebäude Platz nehmen soll? Oder ist es möglich, dass wir uns Zeit, die notwendig wäre, um sechs Millionen Menschen von nur einer Person gerichtet zu werden, vorstellen? Herr Jesus Christus hat gesagt: meine Schafe hören meine Stimme und Ich kenne sie und sie folgen mir. Diese Stimme sind Seine Heiligen, sie sind Seine Hand, Sein ausgestreckter Arm.

Jes.11,11-12 *Und der HERR wird zu der Zeit zum andernmal seine Hand ausstrecken, dass er das übrige Volk erwerbe, so übriggeblieben von Assur, Ägypten, Pathros, Mohrenland, Elam, Sinear, Hamath und von den Inseln des Meeres, und wird ein Panier unter die Heiden aufwerfen und zusammenbringen die Verjagten Israels und die Zerstreuten aus Juda zuhauf führen von den vier Enden des Erdreichs.* Auf diese Weise werden Schafe von Böcken geschieden. Die Schafe des Herrn zum Heil und zum ewigen Leben, und Böcke zum Verlieren. Und hier sind die Worte von unserem Herrn Jesus Christus an alle Einwohner der Erde:

2Kor.6,14-16 *Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Herr Jesus Christus mit Widerchrist? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen und dem Götzendienst? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Herrn Gottes; wie denn Herr Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*

Joh.14,20 *An dem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater Bin und ihr in mir und Ich in euch.*

2Kor.6,17-18 *Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht HERR Jesus Christus, und rührt kein Unreines an, so will Ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott.* Zu diesem Aufruf kann ich die Worte von Propheten und Jüngeren des Herrn zugeben:

Jes.52,11 *Weicht, weicht, zieht aus von dannen und rührt kein Unreines an; geht aus von ihr, reinigt euch, die ihr des HERRN Geräte tragt!* Nach dem Ausgehen aus babel soll das Volk Gottes durch das Wasserbad im Wort reinigen.

Jer.51,45 *Ziehet heraus, mein Volk, und errette ein jeglicher seine Seele vor dem grimmigen Zorn HERRN*

Jesus Christus!

Jer.51,6 *Fliehet aus babel, damit ein jeglicher seine Seele errette, dass ihr nicht untergeht in ihrer Missetat! Denn dies ist die Zeit der Rache HERRN Jesus Christus, der ein Vergelter ist und will ihnen bezahlen.*

Jes.48,20 *Gehet aus von babel, fliehet von den Chaldäern mit fröhlichem Schall; verkündiget und lasset solches hören; bringt es aus bis an der Welt Ende; sprechet: HERR Jesus Christus hat seinen Knecht Jakob erlöst.* Das ist meine Lieben diese fröhliche Botschaft, die in der ganzen Welt an alle Völker verkündet werden soll, und dann:

Mt.24,14 *Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker* (sage den Nachbarn), *und dann wird das Ende der Menschehit, der gottlosen Menschheit kommen.* Also höre achtsam die Stimme Herrn Jesus Christus, Stimme Seines Volks:

Hes.20,34 *Und will euch aus den Völkern führen und aus den Ländern, dahin ihr verstreut seid, sammeln mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit ausgeschütteten Grimm.*

Hes.20,41 *Ihr werdet mir angenehm sein mit dem süßen Geruch, wenn ich euch aus den Völkern bringen und aus den Ländern sammeln werde, dahin ihr verstreut seid, und werde in euch geheiligt werden vor den Heiden.*

Offb.18,4-5 *Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Gehet aus von babel, mein Volk, dass ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf dass ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.* Die Stimme vom Himmel scheidet die Schafe von den Böcken, und diese Stimme ist eben dieses Wort, das ich schreibe. Hört jemand diese Stimme, soll er des Auftrags des Herrn befolgen. Er soll zuerst seine Nächsten, Nachbarn, Bekannte benachrichtigen, denn auf eben diese Weise wird dieses von unserem Herrn Jesus Christus für sein Volk vorbereitete Zeugnis ausgestellt werden. Wer glaubt und mit dem Heiligen Geist getauft wird, dieser wird erlöst werden, wer hingegen nicht glaubt, dieser wird verdammt. Jetzt versteht ihr meine Lieben was diese Worten bedeuten:

Röm.6,3 *Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Herrn Jesus Christus getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft?* Die Antwort ist hier:

Mt.10,26-28 *So fürchtet euch denn nicht vor ihnen. Es ist nichts verborgen, das es nicht offenbar werde, und ist nichts heimlich, das man nicht wissen werde. Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht; und was ihr hört in das Ohr, das predigt auf den Dächern. Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und den Geist nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor Dem, der Leib und Geist verderben kann in der Hölle.*

Offb.2,10 *Fürchte dich vor der keinem, das du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, auf dass ihr versucht werdet, und werdet Trübsal haben zehn Tage. Sei getrost bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.* Meine Lieben: ihr wisst genau, dass es keine Flucht aus dieser Welt geben wird. Niemand wird sein Leben behalten, deswegen ist es besser, dieses Leben für den Glauben an Herrn Jesus Christus zu lassen und in kurzer Zeit dieses Leben als das ewige Leben zu bekommen, als in einer schrecklichen Folter zu sterben, die für gottlose Menschen und Götzendiener vorbereitet ist. Umso mehr, dass Herr Jesus Christus uns garantiert hat, dass die Qual nur bis zu zehn Tagen dauern wird.

Mt.10,39 *Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.* Noch einmal schreibe ich diese Worte: wie wird Herr Jesus Christus den Glauben prüfen, wenn das Leben am wertvollsten ist, denn ohne Wert, also wenn jemand bereit ist, es für den Glauben an Herrn Jesus Christus den Allmächtigen Gott zu lassen, denn dieser glaubt in diesem Fall mit Sicherheit wahrhaftig.

Offb.14,12 *Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die* (alle) *Gebote Gottes und den Glauben an Herrn Jesus Christus.* Über euch meine Lieben hat Johannes geschrieben:

Offb.12,11 *Und sie haben ihn* (also den Teufel) *überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses, dass sie von seinem Heiland Herrn Jesus Christus und von Seinem ewigen Reich zeugen, und haben ihr Leben nicht geliebt, der Tod war also besser, ihr Glaube war stärker als die Angst.*

Offb.14,13 *Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in HERRN Jesus Christus sterben von nun an. Ja, der Heilige Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.* An dieser Stelle erkläre ich gleich, dass jedes gute Werk für den Leib ist, wie die Kleidung, doch ist die Grundlage unseres Glaubens die Liebe zum Menschen. So steht das auch in

der Schrift: *Wie kannst du Herrn Jesus Christus unseren Gott lieben, den du nicht siehst, und hasst du deinen Bruder, den du siehst.* Deswegen ist der Glaube das Heil, und die Werke sind weiße Kleider. Ohne Werke ist der Mensch nackt vor dem Herrn Jesus Christus unserem Gott.

Offb.19,8 *Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen*

Jak.2,14-24 *Was hilfst, liebe Brüder, so jemand sagt, er habe den Glauben, und hat doch die Werke nicht? Kann auch der Glaube ihn selig machen? So aber ein Bruder oder eine Schwester bloß wäre und Mangel hätte der täglichen Nahrung, und jemand unter euch spräche zu ihnen: Herr Gott berate euch, wärmet euch und sättiget euch! ihr gäbet ihnen aber nicht, was des Leibes Notdurft ist: was hülfe ihnen das? Also auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er tot an ihm selber. Aber es möchte jemand sagen: Du hast den Glauben, und ich habe die Werke; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, so will ich dir meinen Glauben zeigen aus meinen Werken. Du glaubst, dass ein einiger Herr Gott ist? Du tust wohl daran; die Teufel glauben's auch und zittern. Willst du aber erkennen, du eitler Mensch, dass der Glaube ohne Werke tot sei? Ist nicht Abraham, unser Vater, durch die Werke gerecht geworden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Da siehst du, dass der Glaube mitgewirkt hat an seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden; und ist die Schrift erfüllt, die da spricht: Abraham hat Herr Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet, und er ward ein Freund Herrn Gottes geheißen. So sehet ihr nun, dass der Mensch durch die Werke gerecht wird, nicht durch den Glauben allein.* Von den Werken äußert sich mehrmals Paulus.

Gal.5,6 *Denn in Herrn Jesus Christus gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.*

Gal.6,9-10 *Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.*

2Thess.3,13 *Ihr aber liebe Brüder werdet nicht verdrossen Gutes zu tun.*

1Tim.5,8 *So aber jemand die Seinen, sonderlich seine Hausgenossen* (des Glaubens), *nicht versorgt, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger denn ein Heide.*

Tit.2,13-14 *Und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Herrn Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.*

Tit.3,1-8. *Erinnere sie, dass sie den Fürsten und der Obrigkeit* (durch Herrn Jesus Christus eingeführt) *untertan und gehorsam seien, zu allem guten Werk bereit seien, niemand lästern, nicht hadern, gelinde seien, alle Sanftmütigkeit beweisen gegen alle Menschen. Denn wir waren weiland auch unweise, ungehorsam, verirrt, dienend den Begierden und mancherlei Wollüsten, und wandelten in Bosheit und Neid, waren verhasst und hassten uns untereinander. Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Herrn Gottes, unsers Heilandes, nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig durch das Bad der Wiedergeburt* (es ist der Redeschwall, der uns auf die richtige Bahn lenkt) *und Erneuerung des Heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Herrn Jesus Christus, unsern Heiland, auf dass wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung. Das ist gewisslich wahr; solches will ich, dass du fest lehrest, auf dass die, so an Herrn Gott* (erneut und an den bisher unbekannten) *gläubig geworden sind, in einem Stand guter Werke gefunden werden. Solches ist gut und nütze den Menschen.* Das ist das Ziel für die ganze Menschheit. Wenn die bösen Menschen aus dieser Welt entfernt werden, bleibt nur Samen, von denen die neue Menschheit entstehen soll, in einem neuen Begriff des Lebens, im Begriff der Nächstenliebe. Alle sollen Brüder sein und auf brüderliche Weise auf der Erde miteinander leben. Alles soll vergehen, und Liebe soll in alle Ewigkeit, bis zum Ende der Welt. Herr Jesus Christus selbst hat gesagt:

Mt.25,40 *Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.* Somit auch soll jeder Bruder oder jede Schwester gegenüber uns sein, so wie Herr Jesus Christus. Wenn alle Menschen auf diese Weise Gotteswillen verstehen werden, dann wird auf der Erde ein Paradies entstehen. Es ist keine Utopie, es ist die Absicht Gottes gegenüber der Erde und der ganzen Menschheit. Das Übel, das gegenwärtig über die Welt herrscht, das in der bösen Menschheit wohnt, ist eine Erfahrung für die Heiligen. Die Heiligen werden bestimmt wissen, was zu tun ist, um nicht zu solchem Unrecht, das heute in der Welt ist, zuzulassen.

Jes.9,6 *Auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und in seinem Königreich, dass Herr Jesus Christus Gott Zebaoth es zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.* Liebe Brüder und Schwestern alles was Herr Jesus Christus geplant hat, erfüllt sich bis ins Kleinste. Alles, was von Propheten und Schülern des Herrn niedergeschrieben wurde, erfüllt sich. Alles in seiner Zeit, denn für die Erfüllung aller Prophezeiungen ist die bestimmte Zeit. Z.B. ist die Gegenwart die Zeit des Beginns der Ungerechtigkeit.

Mt.24,12 *Und dieweil die Ungerechtigkeit wird überhandnehmen, wird die Liebe in vielen erkalten.* Ihr könnt mit eigenen Augen die bestechbaren Regierungen vieler Länder sehen. Zur Zeit wird ein Ermittlungsverfahren in der Sache einer Person, in der Vergangenheit ein Staatsoberhaupt, geführt, die wegen ihrer Verbindungen mit der organisierten Kriminalität, mit der sog. Mafia verdächtigt ist. Eben die organisierte Kriminalität hat viele Regierungen dieser Welt beherrscht, und wenn nicht Regierungen, dann viele bedeutende Ämter. Heute gibt es nirgendwo weltweit ein Land, wo es sie nicht gäbe. Dazu kommt noch der religiöse, politische und ökonomische Terrorismus. Gegenwärtig gibt es keine Macht in der Welt, die dieses Übel entfernen und vernichten könnte. Und weil das Volk über solche Macht nicht verfügt, so ist die Menschheit tödlich krank. Es gibt kein Arzneimittel, um sie zu heilen, und einfach deswegen, weil die Menschheit das Gesetz Gottes (lese: Gebote), wie auch Diesen, der dieses Gesetz bestimmt hat, verworfen hat.

Joh.14,21 *Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater* (lese: von meinem Geist) *geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.* Man muss sich an die von Herrn Jesus Christus ausgesprochenen Worten erinnern:

Mt.10,29 *Kauft man nicht zwei Sperlinge um einen Pfennig? Dennoch fällt deren keiner auf die Erde ohne euren Vater.* Ich will dadurch sagen, dass das, was in der Welt geschieht, der Wille Gottes, unseres Herrn Jesus Christus ist. Das Übel, das die Menschheit beherrscht hat, muss sehr sichtbar sein und ist eben so, und es ist darum, dass manche überlegen, an welcher Seite sie sich finden sollen. Einen dritten Weg oder eine dritte Wahl gibt es nicht.

5Mos.11,26-28 *Siehe, ich lege euch heute vor den Segen und den Fluch: den Segen so ihr gehorchet den Geboten des HERRN, eures Gottes, die ich euch heute gebiete; den Fluch aber, so ihr nicht gehorchen werdet den Geboten des HERRN, eures Gottes, und abweichet von dem Wege, den ich euch heute gebiete, dass ihr andern göttern nachwandelt, die ihr nicht kennt.* Was die Gebote betrifft, dann ist diese Frage schon ausführlich erklärt, aber was sind eigentlich fremde götter? Folgendes erklärt uns das:

2Kön.17,34-41 *Und bis auf diesen Tag tun sie nach der alten Weise, dass sie weder HERRN Jesus Christus fürchten noch ihre Rechte und Sitten tun nach dem Gesetz und Gebot, das HERR Jesus Christus geboten hat den Kindern Jakobs, welchem er den Namen Israel gab. Und Herr Jesus Christus machte einen Bund mit ihnen und gebot ihnen und sprach: Fürchtet keine andern götter und betet sie nicht an und dienet ihnen nicht und opfert ihnen nicht; sondern den HERRN j h w h, der euch aus Ägyptenland geführt hat mit großer Kraft und ausgerecktem Arm, den fürchtet, Den betet an, und Dem opfert; und die Sitten, Rechte Gesetze und Gebote, die er euch hat aufschreiben lassen, die haltet, dass ihr darnach tut allewege und nicht andere götter fürchtet.* Bis zu diesem Moment haben diese Worte Israel betroffen, und wer das erfüllt hat, der eben das Lied Moses gesungen hat. Dagegen ist in der 38.Zeile die Rede von einem neuen zwischen Herrn Jesus Christus und der ganzen Menschheit gemachten Bund. Darüber entscheiden zwei Wörter, denn in der Zeile 35 steht geschrieben: „Und doch hat der Herr j h w h mit ihnen den Bund gemacht hat“ also betrifft das Wort „ihnen“ Israel. Hingegen wurde in der Zeile 38 formuliert: über den Bund, das ich mit euch gemacht habe. Hier kann niemand Zweifel haben, dass es sich um der neue mit Herrn Jesus Christus gemachte Bund handelt. (**Zeile 38)** *Und des Bundes, den ich mit euch gemacht habe, vergesset nicht dass ihr nicht andre götter fürchtet; sondern fürchtet den HERRN, euren Gott, der wird euch erretten von allen euren Feinden. Aber diese gehorchten nicht* (weder Israel, noch der Rest der Welt), *sondern taten nach ihrer vorigen Weise. Also fürchteten die Heiden* (christliche Konfessionen) *HERRN Jesus Christus und dienten auch ihren Götzen. Also taten auch ihre Kinder und Kindeskinder, wie ihre Väter getan haben, bis auf diesen Tag.* Meine Lieben! Jetzt versteht ihr, dass alle christlichen Konfessionen einfach raffinierte Betrügereien sind, die nichts Gemeinsames mit der Bibellehre zu tun haben. Am Anfang habe ich im Vorwort erwähnt, dass alle christlichen Konfessionen zum Absorbieren von bestimmten Gruppen von Menschen ins Leben gerufen wurden, dabei die Illusion der Wahrheit schaffend. Und so im Laufe der Entwicklung der Zivilisationen wächst das Bewusstsein der Gesellschaften und dadurch wächst irgendwie Anfrage an die angeblich immer perfekte christliche Konfession. Auf diese Weise entsteht die unzählbare Menge von christlichen Konfessionen, auch Sekten genannt. Die charakteristische Eigenschaft aller christlichen Konfessionen ist die

Taufe mit Wasser, Einnehmen vom Brot und Wein auf verschiedenste Weise wie auch Sammeln vom Geld. Das Geld ist die Grundlage aller Konfessionen und Religionen der Welt. Wenn es die Naiven nicht gäbe, die Geld geben, dann würden alle Konfessionen und Religionen aufhören, zu existieren. Und was sagt die Bibel dazu?

Mt.10,8 *Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.* Das hat Herr Jesus Christus selbst gesagt, und was sagen Seine Jüngeren ?

Apg.20,34 *Denn ihr wisset selber, dass mir diese Hände zu meiner Notdurft und derer, die mit mir gewesen.*

Apg.18,3 *Und die weil Paulus gleiches Handwerks war, blieb er bei ihnen und arbeitete. (Sie waren aber des Handwerks Teppichmacher).*

1Thess.2,9 *Ihr seid wohl eingedenk, liebe Brüder, unsrer Arbeit und unsrer Mühe; denn Tag und Nacht arbeiteten wir, dass wir niemand unter euch beschwerlich wären, und predigten unter euch das Evangelium Gottes.*

2Thess.3,6-10 *Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, in dem Namen HERRN Jesu Christi, dass ihr euch entzieht von jedem Bruder, der da unordentlich wandelt und nicht nach der Satzung, die er von uns empfangen hat. Denn ihr wisset, wie ihr uns sollt nachfolgen. Denn wir sind nicht unordentlich unter euch gewesen, haben auch nicht umsonst das Brot genommen von jemand; sondern mit Arbeit und Mühe Tag und Nacht haben wir gewirkt, dass wir nicht jemand unter euch beschwerlich wären. Nicht darum, dass wir es nicht Macht haben, sondern dass wir uns selbst zum Vorbilde euch gäben, uns nachzufolgen. Und da wir bei euch waren, geboten wir euch solches, dass, so jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen.* Meine Lieben, ihr seht selbst, dass die Bibel die Frage der angeblichen Hirten, die das Wort Gottes verkehrt verstanden haben, eindeutig darstellt. Zeigt mir die religiösen Leiter, abgesehen davon, aus welcher christlichen Konfession sie stammen, und welcher ist mächtiger ist als Paulus? Abgesehen von der Stelle und dem Titel, die sie sich ausgedacht haben. Wenn sie aus den Gaben ihrer Gläubigen leben, dann sind sie einfach Betrüger, die nichts Gemeinsames mit der Lehre unseres Herrn Jesus Christus zu tun haben.

Hebr.10,37-39 *Denn noch über eine kleine Weile, so wird kommen, Der da kommen soll, und nicht verziehen. Der Gerechte aber wird des Glaubens leben, Wer aber weichen wird, an dem wird mein Geist keinen Gefallen haben. Wir aber sind nicht von denen, die da weichen und verdammt werden, sondern von denen, die da glauben und den Geist erretten.* Durch den Glauben an Herrn Jesus Christus kann man den Geist behalten und ewig leben. Aus diesem Grund habe ich geschrieben, dass alle Hirte verkehrt verstanden haben, dass man aus dem Glauben wohlhabend leben kann, was ihnen eigentlich ausgezeichnet gelungen ist. Hier erinnere ich an Worten:

Jak.2,10 *Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.* Dies bedeutet entweder alles oder nichts, man kann nicht nur zum Teil Gottes Willen erfüllen. Deswegen geht meine Lieben aus ihnen aus und trennt ab, um Teilnehmer ihrer Sünde nicht zu sein. Jetzt versteht ihr liebe Brüder Worte von Jesaja.

Matt.13,14-15 *Und über ihnen wird die Weissagung Jesajas erfüllt, die da sagt: Mit den Ohren werdet ihr hören, und werdet es nicht verstehen; und mit sehenden Augen werdet ihr sehen, und werdet es nicht verstehen. Denn dieses Volkes Herz ist verstockt, und ihre Ohren hören übel, und ihre Augen schlummern, auf dass sie nicht dermaleinst mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, das sich ihnen hülfe.* Um es genau zu verstehen, muss man mit diesen Worten anfangen.

Mi.4,12 *Aber sie wissen HERRN Jesus Christus Gedanken nicht und merken Seinen Ratschlag nicht, dass er sie zuhauf gebracht hat wie Garben auf der Tenne.* Was für eine Bedeutung haben diese Worte? Das muss man durchlesen:

Mt.13,29-30 *Er sprach: Nein! auf dass ihr nicht zugleich den Weizen mit ausraufet, so ihr das Unkraut ausjätet. Lasset beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um der Ernte Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein, dass man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheuer.* Jede der Konfessionen ist ein sehr genau gebundenes zum Verbrennen vorbereitetes Bündlein.

Mt.13,37-43 *Er antwortete und sprach zu ihnen: Des Menschen Sohn ist's, der da Guten Samen sät. Der Acker ist die Welt. Der gute Same sind die Kinder des Reiches. Das Unkraut sind die Kinder der Bosheit. Der Feind, der sie sät, ist der Teufel. Die Ernte ist das Ende der Welt. Die Schnitter sind die Heiligen des Herrn, die wie Engel sind.* **(Mt.22,30)** *Gleichwie man nun das Unkraut ausjätet und mit Feuer verbrennt, so wird's*

auch am Ende dieser Welt (lese: am Ende der Menschheit) *gehen: des Menschen Sohn wird seine heiligen Diener senden; und sie werden sammeln aus Seinem Reich alle Ärgernisse und die da unrecht tun, und werden sie in den Feuerofen werfen; da wird sein Heulen und Zähneklappen. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Herrn Jesus Christus Reich. Wer* (geöffnete) *Ohren hat zu hören, der höre!* Über diese, die leuchten werden hat Daniel geschrieben:

Dan.12,3 *Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Wer Ohren hat zu hören, der höre.* Diese Worte haben einen tieferen Sinn. Ich beginne damit:

Offb.4,5 *Und von dem Stuhl gingen aus Blitze, Donner und Stimmen; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind die sieben Geister Gottes.* Was sind eigentlich diese sieben Geister Gottes?

Offb.5,6 *Und ich sah, und siehe, mitten zwischen dem Stuhl und den vier Tieren und zwischen den Ältesten stand ein Lamm, wie wenn es erwürgt wäre, und hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes*. Das bestätigt uns:

Sach.4,10 *Jene sieben* (also Fackeln), *welche sind HERRN Jesus Christus Augen, die alle Lande durchziehen.* Siebenmal wird in der Offenbarung geschrieben: Wer Ohren hat zu hören, der höre, was der Geist zur Gemeinde sagt. Sieben Leuchter gibt es auch. Diese sieben Leuchter sind sieben Konfessionen, die ihre Lehre auf die Bibel stützen. Der Apostel Johannes hat sie Gemeinden genannt, denn sie sind eben die menschlichen Gemeinden, die ihre Lehre auch auf dieselbe Bibel stützen. Ich sage nur, dass die siebte Gemeinde die Konfession von Mose ist, die zu den christlichen Konfessionen nicht gehört. Wiederum ist die sechste Gemeinde das richtige Volk Gottes, das die Braut des Lamms ist, die treue Ehefrau. Also sind alle diese, die an Herrn Jesus Christus als den einzigen Herrn des Weltalls geglaubt haben, wie auch das ganze Gesetz Gottes, also alle Gebote, anerkannt haben, das sind auch keine Christen, denn:

Joh.1,10-12 *Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte Es nicht. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. Wie viele Ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an Seinen Namen glauben.* So auch hat Herr Jesus Christus gesagt: *Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab und rührt, so will Ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht HERR Jesus Christus der Allmächtige Gott.* All diesen Menschen, die Ihn angenommen haben, hat er das Recht, Kinder Gottes und nicht Christen zu werden! Die Gemeinde Nummer zwei ist die große Menge, die sich auf den Klang der Drommete Gottes zeigt.

Jes.58,1 *Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk ihr Übertreten und dem Hause Jakob ihre Sünden.*

Hes.33,5 *Denn er hat der Drommete Hall gehört und hat sich dennoch nicht warnen lassen; darum sei sein Blut auf ihm. Wer sich aber warnen lässt, der wird seinen Geist davonbringen.* Meine Lieben jetzt wisst ihr schon genau wie der Plan unseres Herrn Jesus Christus ist. Sonstige vier Gemeinde sind alle christlichen Konfessionen, die vier Gemeinde der Lehre repräsentieren, jede eine andere. Über diese vier Gemeinden gibt es ein gesondertes Kapitel. Ich füge nur hinzu, dass diese vier Gemeinden, also das ganze Christentum, einen Vorhof des Tempels bildet, eben aus diesen vier Gemeinden wird die ganze große Menge geboren. Es ist unmöglich, den moslem oder den buddhisten zum Christentum zu bekehren, geschweige denn zum Glauben an Herrn Jesus Christus, aber was für den Menschen unmöglich ist, ist für Herrn Jesus Christus erreichbar. Wer zu ihm kommen soll, dieser kommt. Herr Jesus hat gesagt: *Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir.* Was den Vorhof des Tempels betrifft, hat Johannes es so aufgeschrieben:

Offb.11,1-2 *Und es ward ein Rohr gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: Stehe auf und miss den Tempel Gottes und den Altar* (den lebendigen Tempel) *und die darin anbeten. Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt* (Jerusalem) *werden sie zertreten.* Die Stadt Jerusalem wird von den Heiden durch drei und halbes Jahr zertreten werden, dagegen wird der Vorhof des Tempels Gottes durch den Zeitraum zertreten werden „dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass dieses alles geschehe", der Zeitraum der Existenz eines Geschlechts ist auch der Zeitraum des Tages des Herrn. Jetzt wisst ihr, dass niemand sein Leben behalten wird, denn der Zeitraum eines Geschlechts ist genügend lang, um die ganze Menschheit auszurotten. Hier erinnere ich, wie es zu den Tagen Noah war, so wird es auch während der Tagen der Abwesenheit des Menschenkindes sein. Wir wissen, dass die Sinflut 40 Tage gedauert hat, und der Tag des Herrn 40 Jahre lang dauern kann. Jetzt soll die Rolle der sieben Geister des Herrn erläutert werden. Zuerst: was jeder von ihnen repräsentiert: 1. Geist des

Verstandes und der Weisheit, 2. Geist der Gnade, 3. Geist der Liebe, 4.Geist der Wahrheit und des Trosts, 5. Geist der Gerechtigkeit, 6. Geist des Friedens, 7. Der böse Geist, der lügenhafte Verführer. Deswegen wird siebenmal gesagt: „*Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.*“ Den sieben Gemeinden. Wenn eine der Gemeinden keinen von diesen sechs Geistern angenommen hat, hat sie den bösen Geist angenommen, dass es solchen Geist gibt, lesen wir in:

1Sam.16,15 *Da sprachen die Knechte Sauls zu ihm: Siehe, ein böser Geist von Herr Gott macht dich sehr unruhig.*

1Kön.22,20-23 *Und HERR Jesus sprach: Wer will Ahab überreden, dass er hinaufziehe und falle zu Ramoth in Gilead? Und einer sagte dies, und der andere das. Da ging ein Geist heraus und trat vor HERRN Jesus und sprach: Ich will ihn überreden. HERR Jesus sprach zu ihm: Womit? Er sprach: Ich will ausgehen und will ein falscher Geist sein in aller Propheten Munde. Herr Jesus sprach: Du sollst ihn überreden und sollst's ausrichten; gehe aus und tue also! Nun siehe, HERR Jesus hat einen falschen Geist gegeben in aller dieser deiner Propheten Mund; und HERR Jesus hat böses über dich geredet.* Liebe Brüder! Jetzt wisst ihr, warum es so viele unterschiedliche Interpretationen des Wortes Gottes besteht. Deswegen auch ist so eine zahlreiche Menge von den christlichen Konfessionen entstanden und jede von ihnen ist davon überzeugt, dass sie wahrhaftiger als die andere ist. Die Worte "*Sehet zu, dass euch nicht jemand verführe."* sind die ganze Zeit aktuell. Habt die Ohren offen darauf, was der Geist zu den Gemeinden sagt. Herr Jesus Christus kennt das Innere des Menschen und weißt genau, ob die bestimmte Person geeignet ist oder nicht, doch ist Herr Jesus Christus dieser, der die Nieren und das Herz untersucht und weißt, wie das Vorhaben des Menschen ist. Wenn er prophezeit, dass er Unglück auf alle christlichen Konfessionen bringt, umso mehr betrifft das die Konfession Moses und sein ganzes auserwähltes Volk und er wird seine Verheißung halten. Er selbst verheißt, dass Himmel und Erde vergehen werden, aber Worte von Herrn Jesus Christus werden nie vergehen, bis sie ihre Drohung vollständig erfüllen.

Jes.45,5-7 *Ich Bin HERR Jesus Christus, und sonst keiner mehr; kein Gott ist außer mir. Ich habe dich gerüstet* (Ich gebe dir die Macht), *da du mich noch nicht kanntest, auf dass man erfahre, von der Sonne Aufgang und der Sonne Niedergang* (vom Ende der Erde bis zum anderen, *dass außer mir keiner sei. Ich bin HERR Jesus Christus, und keiner mehr; der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe das Übel. Ich bin HERR Jesus Christus, der solches alles tut.* Jemand sagt: was soll das, wir haben uns so sehr für Dich Gott angestrengt, so viel Geld haben wir gegeben, so viele verschiedene Maßnahmen haben wir getan und all das vergeblich? Kennt ihr diese Worte? *"Weichet alle ich kenne euch nicht"*. Wieso?

2Thess.2,10-11 *Und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, dafür dass sie die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden. Darum wird ihnen Herr Gott Jesus Christus kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge.* Was ist die Liebe der Wahrheit? Wer hat es gesagt? "*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben"?* Und wer das? *"Denn so ihr nicht glaubt, dass ich es sei, so werdet ihr sterben in euren Sünden"?* Sucht nach diesem Text in der Bibel und überlegt, wer das gesagt hat? Von wem hat Paulus gesprochen?

Eph.4,20-21 *Ihr aber habt Herrn Jesus Christus nicht also gelernt, so ihr anders von ihm gehört habt und in ihm belehrt, wie in Herrn Jesus Christus ein rechtschaffenes Wesen ist.* Jetzt versteht ihr liebe Brüder, dass Herr Jesus Christus mit Hilfe von seinem Heiligen Geist das ganze Weltall steuert. Das sagt der Sinn zum Leib:

Ps.110,1 *Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege*. Liebe Brüder, in diesem Fall bedeutet die Rechte keineswegs die rechte Seite. Vor einer Weile habe ich **Jes. 45,5-7** zitiert, wo der Prophet niedergeschrieben hat, dass sie von einem Ende der Erde bis zum anderen erkennen, dass es keinen anderen außer mir gibt. Demnach bedeutet in diesem Fall die Rechte die Gerechtigkeit.

Jes.41,10 *Fürchte dich nicht, Ich bin mit dir; weiche nicht, denn Ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.* Über die Rechte äußert sich der gesteinigte Jüngere des Herrn Stephanus:

Apg.7,55 *Wie er aber voll Heiligen Geistes war, sah er auf gen Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Herrn Jesus stehen zur Rechten Gottes.* Was die Herrlichkeit Gottes betrifft, hat Paulus es so niedergeschrieben:

2Kor.4,6 *Denn Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit Gottes in*

dem Angesichte Herrn Jesus Christus. Das Licht leuchtet aus der Finsternis hervor. Die Prophezeiung hat sich gerade in eurem Mund erfüllt. Was die Rechte betrifft, erinnere ich daran, dass Gott der Geist ist und sogar wenn Herr Jesus Christus tatsächlich zur Rechten Gottes gesessen hätte (was die Millennial-Bibel suggeriert), dann erkläre ich jedem, dass niemand imstande wäre, das zu beweisen, weil Gott als Geist unsichtbar ist. Wenn man das wörtlich betrachtet hätte, könnte man sagen, dass Herr Jesus Christus zur Rechten seines Sinnes gesessen hat. Das ist doch sinnlos, nicht wahr! Aber das hat Sinn, als Herr Jesus Christus auf dem Stuhl in der Gerechtigkeit gesessen hat. Und seinen Vater hat er gesandt, dass er mit allen Feinden auf der Erde gekämpft hat. Deshalb sitzt er allein in der Majestät seiner Herrlichkeit. Das steht auch geschrieben: *"Setze dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße lege."* Wie legt er die Feinde zum Schemel seiner Füße?

Jes.19,2 *Und ich will die Ägypter aneinander hetzen, dass ein Bruder gegen den andern, ein Freund gegen den andern, eine Stadt gegen die andere, ein Reich gegen das andere streiten wird.* Ein Ersatz dafür, was Herr Jesus Christus beschlossen hat, sind der Libanon, Jugoslawien, Rwanda, Somalia, Tschetschenien usw. Die Menschen, die Jahrhunderte lang einig waren, miteinander geheiratet haben, besucht haben, eingeladen haben, und niemand weiß warum, niemand weiß wozu, es gibt doch keinen Grund, ist der böse Geist über die Menschen geraten, so sie sind nicht imstande, ihr Benehmen zu kontrollieren. Viele tun das gegen ihren Willen! Sie sind entmündigt!

3. KAPITEL

DAS REICH GOTTES

Wir liebe Brüder, denen von Herrn Jesus Christus die Gnade gegeben wurde, die an Seinen Namen geglaubt haben, stehen vor das Angesicht der Herrlichkeit Gottes, die es auf dem Angesicht Herrn Jesus Christus gibt. Wir stehen, um Ihm als dem König Knie beugen.

Jes.45,23 *Ich schwöre bei mir selbst, und ein Wort der Gerechtigkeit geht aus meinem Munde, dabei soll es bleiben: Mir sollen sich alle Kniee beugen und alle Zungen schwören.*

Phil.2,10 *dass in dem Namen Herrn Jesus Christus sich beugen aller derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.*

Offb.5,12-14 *Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier Tiere sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beugten.* Auf dem Stuhl sitzt eine Person des Allmächtigen Herrn Gott mit einer Persönlichkeit, und das ist die Heilige Persönlichkeit. Im Kopf der Person des Allmächtigen Herrn Gott, der auf dem Stuhl sitzt, befindet sich der Heilige Geist anders das Heilige Gemüte, das die Gestalt zur Welt gebracht hat, das alles geschaffen hat, er war auf der Erde im Leib als ein Lamm, das den Tod verschlungen hat. Ich weise darauf hin, dass es einen Stuhl gibt, denn es gibt einen König, der sich auf Ihn setzt. Die Konjunktion "und" bedeutet nicht, dass zwei Personen auf dem Stuhl sitzen, was übrigens eine Narrheit wäre, dass zwei Könige auf einem Stuhl sitzen, dass Gott und das Lamm sitzen. Sondern setzt sich eine Person, die Gott und das Lamm ist, wie ich gleichzeitig der Mensch und der Mann bin. Ich kann der Vater und der Onkel sein, was bedeutet nicht, dass der Mensch und der Mann zwei andere Personen sind. Ich beziehe mich auf die Zeile:

Offb.22,3-4 *Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und Seine Knechte werden ihm dienen und sehen Sein Angesicht; und Sein Name wird an ihren Stirnen sein.* "Pharisäer", Heuchler antwortet auf die Frage: Wessen Knechte? Wem werden sie dienen Gott oder dem Lamm? Wenn ihr glaubt, dass sie als zwei Personen auf dem Stuhl sitzen; Wessen Angesicht werden sie sehen? Wessen Name wird an ihren Stirnen schreiben? Der Name Gottes oder der Name des Lamms?! Ihr müsstet diese Zeile aus allen Bibel in der Welt entfernen, dann würde eure kranke Denkweise passen, dass Gott als die Person auf dem Stuhl sitzt und das Lamm auf demselben Stuhl als eine andere Person sitzt, es sei denn, dass ein dem anderen auf dem Schoß sitzt. Es gibt einen König, deshalb steht es so geschrieben, dass Seine Knechte ihm dienen werden, dass sie Sein Angesicht sehen werden, und man schreibt nicht "eure" Angesichter. Der Name Gottes und des Lamms wird an den Stirnen sein, Sein Name und nicht Namen. Z.B. jehova und Jesus, ist das der Name oder die Namen? Sogar die zeugen jehovas konnten im von ihnen herausgegebenen Buch, das sie die Bibel in der Neue-Welt-Übersetzung nennen, die Worte nicht verdrehen.

Weil die Wahrheit ist, dass es einen Stuhl gibt und einen König, der auf ihm sitzt. Herr Jesus Christus ist nicht nur der Herr und nicht nur der König, sondern auch der Herr aller herren und der König aller könige:

Offb.17,14 *Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden denn es ist der HERR aller herren und der König aller könige.* dass ihr Brüder Gewissheit gewinnt, wie groß die königliche Majestät unseres Gott und Heilandes Herrn Jesus Christus ist erinnert ihr euch das 1. Kapitel des Buches, in dem ich über Herrn Gott Logos geschrieben habe. Ich erinnere daran, dass der Heilige Geist, der Heilige Sinn anders das Heilige Gemüte, die Heilige Persönlichkeit sich am Anfang die Gestalt des Sohnes zur Welt gebracht hat, denn alles, was zur Welt kommt ist der Sohn. Er hat die Gestalt, Logos, auf polnisch Słowo genannt. Der Heilige Geist unter der Gestalt wird in diesem Moment die Person des Allmächtigen Herrn Gott Logos.

Joh.1,1 *Im Anfang war Logos, und Logos war bei Gott, und Gott war Logos.* "Pharisäer dieser Welt" und Heuchler wollen verschieden die Zeile verdrehen, denn es passt ihnen zu ihrer irregeführten Lehre nicht, dass es nur einen Gott gibt. Wenn sie zwei götter den sohn und den vater annehmen, verneint in diesem Fall die Zeile, in der geschrieben steht, dass der Sohn Logos Herr Gott ist. Ja liebe im Heiligen Geist unseres Herrn Jesus Christus, der Sohn Logos ist Herr Gott, weil der Heilige Vater, der Ihn zur Welt gebracht hat, der man nicht sehen kann, der unsterblich ist, in Ihm gewohnt hat. Und Herr Gott Logos wurde eben der Mensch und hat unter den Menschen gewohnt, damit sie die Herrlichkeit Gottes also den sichtbaren Teil Gottes, die Herrlichkeit des Heiligen Geistes, der Heiligen Persönlichkeit sehen konnten. dass diese, die die Unsterblichkeit erben sollen, ihren Heiligen Vater nachahmen konnten; denn wie kann man jemanden, den man nicht sieht, nachahmen? Wie kann man das vollkommene Beispiel des Heiligen Vaters sein wenn man für den sohn das Beispiel der Liebe nicht sein kann? Wenn man sein Leben nicht lassen kann, denn man ist unsterblich? Und bei Herr Gott gibt es keine unmöglichen Sachen.

Joh.5,20 *Der Heilige Vater aber hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen, dass ihr euch verwundern werdet.* Deshalb wurde Herr Gott das Menschenkind, dass die Liebe zu den Menschenkindern auf den vollkommenen Beweis der Liebe gestützt wird.

Joh.15,13 *Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.* "Pharisäer" Heuchler, meint ihr, dass Herr Gott, der die Liebe ist erlaubt hätte, ihm den Erben, den Sohn zu töten? Würdet ihr, wenn ihr Kinder hättet, das tun, oder würdet ihr selbst töten lassen? Kranke Gemüter! Der Heilige Vater selbst, der unsterblich ist, ist doch auf die Erde unter der Gestalt des sterblichen Menschen gekommen, dass er für das Menschenkind sein Leben auf der Erde lassen und ihm die ewige Erbschaft-den unsterblichen Geist schenken konnte.

Joh.1,18 *Niemand hat Herrn Gott* (den Heiligen Geist) *je gesehen; der eingeborene Sohn Herr Jesus Christus, der in des Vaters Schoß ist, der hat es uns verkündigt.* Wenn Herr Jesus Christus der eingeborene Sohn ist und Logos der eingeborene Sohn ist, dann gibt es zwei eingeborene Söhne Gottes. Fälscher des Wortes: meint ihr so? Herr Jesus war der Sohn Gottes auf der Erde, und Logos war der Sohn Gottes auf der Erde, Logos, wir haben schon in **Joh.1,1** gelesen, dass der Gott ist. Das wird erklärt:

Joh.1,14 *Und das Wort* (Logos) *ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen Seine Herrlichkeit.* Die Menschen haben den Sohn, mit anderen Worten den sichtbaren Teil Gottes gesehen, sie haben die Widerspiegelung des Originals gesehen, sie haben die Widerspiegelung des Sohnes Logos gesehen, der vom Heiligen Geist am Anfang zur Welt gebracht wurde. Die Widerspiegelung, der ausgestreckte Arm, die Kopie von der Gestalt Herrn Gott Logos. In dieser Widerspiegelung hat sich der Heilige Geist, der Heilige Vater befunden, das im auf dem Stuhl sitzenden Original gewohnt hat. Verstehen wir, dass der Heilige Geist keinen Anfang und kein Ende hat und Er kann nicht entweder im Kopf der Gestalt, oder im Weltall enthüllt werden, aber ein Teil des Heiligen Geistes befindet sich ganz bestimmt im Kopf Herrn Gott Logos, der auf dem Stuhl sitzt. Der Teil des Heiligen Gemütes hat alles in der Widerspiegelung Logos geschaffen, ein Teil des Heiligen Gemütes war auf der Erde in einem Menschen, der die Widerspiegelung von Logos war, ein Teil des Heiligen Gemütes war in den Söhnen Gottes auf der Erde in der Apostel Zeit, ein Teil des Heiligen Gemütes befindet sich jetzt auf der Erde unter uns und er befindet sich in den Menschen, die Ihn angenommen haben und er wird in Euch, wenn ihr den Willen Herrn Jesus des Heiligen Vaters erfüllt:

Joh.13,31-33 *Nun ist des Menschen Sohn verklärt, und Gott* (der Heilige Geist) *ist verklärt in ihm. Ist der Heilige Geist verklärt in Ihm, so wird Ihn den Heiligen Geist auch Gott verklären in sich selbst und wird Ihn bald verklären. Liebe Kindlein, ich bin noch eine kleine Weile bei euch.* Das sagt der Heilige Vater zu den Kindern Gottes, die vom Heiligen Geist geboren sind. Und jetzt muss unser Herr Jesus Christus und Sein Heiliger Geist verklärt werden, dank dem wir die Unsterblichkeit bekommen und Sein Heiliger Name muss

verklärt werden, den er den Menschen aus der Welt gegeben hat, weil alles im Namen von Herrn Jesus Christus getan werden soll, den Willen Seines Heiligen Geistes erfüllen, mit dem wir versiegelt werden. Die Sachen sind sicher, aber vor Augen, die wie das ganze Gemüte krank sind, sind verdeckt, das sind die Augen vom Herzen der heuchlerischen Menschen, die nach eigenen Nutzen suchen, deshalb hat Paulus euch gut niedergeschrieben:

Apg.13,41 *Seht, ihr Verächter* (die die Wahrheit über unseren Herrn Jesus Heiland verachtet haben, dass er der Herr, Gott, der Heilige Vater ist, dass man Ihn fürchten soll, denn er dessen wert ist, wenn er für uns am Kreuz gestorben ist)*, und verwundert euch und werdet zunichte! denn ich tue ein Werk zu euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, so es euch jemand erzählen wird.* Jetzt kann ich schon die Beschreibung der Königsmajestät unseres Herrn und Heilands Herrn Jesus, der der Herr aller herren und der König aller könige ist, fortsetzen. dass niemand von uns zweifelt daran, dass das Reich Gottes mit solchem König unzerstörbar und ewig ist.

Offb.19,11-16 *Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß Treu und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf Seinem Haupt viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand wusste denn er selbst. Und war angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war; und sein Name heißt "das Wort Gottes". Und Ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand. Und aus einem Munde ging ein scharfes Schwert, dass er damit die Heiden schlüge; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen. Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller könige und ein HERR aller herren.* David hat Herrn Gott als den König vor der ganzen Versammlung mit folgenden Worten gelobt:

1Chr.29,11-13 *Dir, HERR, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist. das ist dein. Dein, HERR, ist das Reich, und du bist erhöht über alles zum Obersten. Reichtum und Ehre ist vor dir. Du herrschest über alles; in Deiner Hand steht Kraft und Macht; in Deiner Hand steht es, jedermann groß und stark zu machen. Nun, unser Gott Herrn Jesus, wir danken dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit.* Kein Reich kann in sich gespaltet werden. In ihm können zwei Könige nicht sein, weil jede Person eine andere Persönlichkeit hat. Glaubt mir, es gibt im Weltall keine zwei gleichen Persönlichkeiten. Sogar die Zwillinge haben zwei verschiedene Persönlichkeiten. Genauso ist der Allmächtige Herr Gott die einzige Person mit der Heiligen Persönlichkeit. Es gibt keinen gott mit zwei Persönlichkeiten, es gibt zwei götter mit einer Persönlichkeit nicht. Es gibt den einzigen Herrn Gott mit der vollkommenen Persönlichkeit, das einzige unwiederholbare Original Gottes. Und deshalb werden die Söhne Gottes dem Heiligen Vater zu Bilde und seinem Bilde ähnlich geboren, jeder von ihnen ist als das einzige Exemplar, das einzige Original, die einzige Persönlichkeit im Weltall. Es gibt einen Heiligen Geist, der die Heilige Persönlichkeit der Person Herrn Jesus Christus ist, es gibt einen Geist, der die Persönlichkeit der Person Abraham ist, ein Geist, der die Persönlichkeit der Person Mose ist, es gibt einen Apostel Paulus, einen Petrus, einen Johannes, einen Roman, eine Władzia, eine Elisabeth, einen Daniel. Es gibt im Himmel und auf der Erde und im Weltall viele Geister, aber alle befinden sich, sie werden im Heiligen Geist Herrn Jesus Christus beinhaltet, der die einzige Heilige Persönlichkeit ist. Deshalb wurde in der Bibel geschrieben:

1Petr.1,15-16 *Sondern nach dem Heiligen* (Vater) *Herrn Jesus Christus, der euch berufen hat und heilig ist, seid auch ihr heilig in allem eurem Wandel. Denn es steht geschrieben: Ihr sollt heilig sein, denn Ich Bin heilig.* Wenn wir Herrn Jesus Christus gehören sollen, der uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken; geheiligt und geopfert wie eine reine Jungfrau:

3Mos.20,26 *Darum sollt ihr mir heilig sein; denn ich, der HERR, bin heilig, der euch abgesondert hat von den Völkern, dass ihr mein wäret.* (Darum gehet aus von ihnen, vom bösen Teil der Menschheit und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen. Und ich werde euer Vater sein, und ihr sollt mein Volk sein). Über sein Volk, Israel Gottes (über das ganze auch aus Heiden) wird es so gesagt:

3Mos.21,6 *Sie sollen ihrem Gott heilig sein und nicht entheiligen den Namen ihres Gottes. Denn sie opfern des HERRN Opfer, das Brot ihres Gottes* (die Farren seiner Lippen sagend, dass Herr Jesus der König und der Herr ist)*; darum sollen sie heilig sein.* Deshalb gibt es eben einen ewigen König, den Abraham, Mose gefürchtet haben, den Apostel und Paulus gefürchtet haben, den wir auch fürchten und ihr auch und alle, die Herrn Jesus Christus als den ewigen König annehmen und werden ihn fürchten, und werden ihn als diesen annehmen, der die Titel wert ist *"Und niemand kann Jesum einen HERRN heißen außer durch den Heiligen*

Geist." Durch den Heiligen Geist meine Liebe kann niemand anders als Herr Jesus sagen, der Titel stellt unsere Ehre dar und unterstreicht die Größe der Majestät Herrn Jesus Christus. Denn wenn jemand über seinen König, Herrn, über seinen Gott wie über seinen Arbeitskollegen sagt, heißt das, dass er keine Furcht, keine Ehre, keine Liebe hat. Ist es möglich dass ein Geschöpf sich mit dem Schöpfer vertraut macht und gesagt hat Jesus gib, Jesus hilf, Jesus nimm an, Jesus sei gnädig – so sagt nur der, der keinen Heiligen Geist hat! Geben wir die Ehre durch das Singen von Moses Lied und vom neuen Lied des Lammes. Genauso wie Paulus in seinem Brief gesungen hat:

1Tim.1,12-17 *Ich danke dem Heiland Jesus unserm HERR, der mich stark gemacht und treu geachtet hat und gesetzt in das Amt, der ich zuvor war ein Lästerer und ein Verfolger und ein Schmäher; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan im Unglauben. Es ist aber desto reicher gewesen die Gnade unsers HERRN Jesus Christus samt dem Glauben und der Liebe, die in Herrn Jesus ist. Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertes Wort, dass der Heiland Herr Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin.* Man muss ein Irrtum eingestehen und demütig vor Herrn Gott unserem Jesus Christus sein. Paulus sagt dann: *Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf dass an mir vornehmlich Herr Jesus Christus erzeigte alle Geduld, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben. Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und dem einzigen Geist, der Heilig ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.* Darüber, dass es einen Herrscher, einen König aller könige und einen Herr aller herren, dem sich alle Knie gebeugt werden, gibt, sagt Paulus:

1Tim.6,11-16 *Aber du, Gottesmensch, fliehe solches! Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut; kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, dazu du auch berufen bist und bekannt hast ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Herrn Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Herrn Jesus Christus, dass du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung unsers HERRN Jesu Christi* (mit seinem Heiligen Geist kommt er in seinen Heiligen)*, welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller könige und HERR aller herren. Der Heilige Geist Herrn Jesus Christus, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; dem sei Ehre und ewiges Reich! Amen.* dass der Heilige Geist, der die Heilige Persönlichkeit ist, seine Vorteile, seine Weisheit zeigen konnte, hat er den Sohn zur Welt gebracht und an Ihm einen Teil seines Heiligen Geistes, seine Heilige Persönlichkeit gesetzt. Jemand kann eine Frage stellen: was ist die Persönlichkeit? Die Persönlichkeit ist die Gruppe der Eigenschaften, Gedanken, die eine einzelne Person charakterisieren. Wir unterscheiden zwischen der interessanten Persönlichkeit, der veränderlichen, der reichen, der starken, der überdurchschnittlichen, der bunten oder der Persönlichkeit eines Kindes. Das hängt von der Denkweise ab. Die Eigenschaften der Persönlichkeit können entwickelt oder gestaltet werden. Man kann an Weisheit gewinnen und dadurch werden unsere Gedanken vollkommen, und unsere Denkweise perfekt. Die größte Eigenschaft der Persönlichkeit ist die Kultur. Das ist die Eigenschaft der Heiligen Persönlichkeit, deshalb besitzt der Mensch, wenn er zur Welt kommt, diese Eigenschaft oder nicht. Die Eigenschaft kann nicht gewonnen werden, oder sie lernen. Die Kultur muss man an sich haben. Ganz bestimmt geht es nicht um das Essen mit dem Messer und mit der Gabel, es geht nicht um das Körperstellung. Das Essen mit schmutzigen Händen, die Bekleidung, die Aussprache usw. zeugen über die Kultur nicht, weil die Umgebung, in der wir erzogen wurden, das lernt. Die Kultur ist die Fähigkeit, sich zu benehmen, sich richtig vor Augen des Schöpfers, in jeder Situation zu benehmen. Das hat eben Herr Jesus gelehrt, als er auf der Erde war. Er hat seine Kinder Kultur gelehrt. Der kulturelle Mensch sagt seinem Nächsten kein schlimmes Wort, er fügt ihm kein Unrecht zu, er wird sich nicht über andere erheben. Er kann vermuten und voraussehen, sich in guten Werken auszeichnen, er kann fühlen, empfinden und mit seinen Gefühlen lenken, er kann denken und seinen Verstand benutzten. Er wird sich mit seinem Schöpfer nicht vertraut machen, sagend hilf, mein Kollege, verzeihe mein Kollege. Sondern wird er kulturell wenden, denn er die Höhe der Heiligen Majestät annimmt, sagend: verzeihe Herr Jesus, hilf Herr Jesus, danke Herr Jesus. Wenn nicht jeder, der siezt, sein Ziel erreicht, was denn mit dem, der ihn wie seinen Kollegen duzt? Deshalb ratet Herr Jesus, dass jeder Mensch seinen Verstand benutzt und an Ihn gewinnt:

Offb.3,18 *Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest.* Denken wir nach und schauen wird ins Innere an, was ist für uns der echte Wert und worum werden wir uns bemühen?

Hi.28,12;17-19 *Wo will man aber die Weisheit finden? und wo ist die Stätte des Verstandes? Gold und Glas*

kann man ihr nicht vergleichen noch um sie golden Kleinod wechseln. Korallen und Kristall achtet man gegen sie nicht. Die Weisheit ist höher zu wägen denn Perlen. Topaz aus dem Mohrenland wird ihr nicht gleich geschätzt, und das reinste Gold gilt ihr nicht gleich.

Hi.28,20-28 *Woher kommt denn die Weisheit? und wo ist die Stätte des Verstandes? Herr Gott weiß den Weg dazu und kennt ihre Stätte. Denn Er sieht die Enden der Erde und schaut alles, was unter dem Himmel ist. Da er dem Winde sein Gewicht machte und setzte dem Wasser sein gewisses Maß; da er dem Regen ein Ziel machte und dem Blitz und Donner den Weg: da sah er sie und verkündigte sie, bereitete sie und ergründete sie und sprach zu den Menschen: Siehe, die Furcht des HERRN, das ist Weisheit; und meiden das Böse, das ist Verstand.* Ist es in diesem Sinne möglich, dass es zwei Herrscher, oder zwei Könige, oder einen Herrn Gott mit zwei Persönlichkeiten gäbe? Ihr seht doch selbst, dass es nur ein Original Herrn des Allmächtigen Gottes gibt. Ziehen wir in Betracht, wie der Mensch die originelle Sachen z.B. Kunstwerke, Idole, Religions- oder Staatsführer usw. betrachtet. Deshalb soll desto mehr Herrn Gott dem Allmächtigen Herrn Jesus Christus die Ehre und den Ruhm und den Segen gezeigt werden. Und nur Herr Jesus Christus als der Herrscher und der König im ewigen Königreich hat das Recht darauf jemandem die Gnade zu schenken, die Barmherzigkeit zu zeigen, die Sünde zu vergeben, das Leben zu geben, das Leben zu nehmen, zu segnen und zu beschimpfen. Und niemand soll denken, dass Herr Gott Selbst keine starke Persönlichkeit hat, dass er Selbst die Sein Reich betreffenden Geschäfte nicht machen kann. Deshalb gibt es einen König im Königsreich, dass er sein Volk regieren konnte, umso mehr wenn er Schöpfer ist. Und der Heilige Geist, die Heilige Persönlichkeit im zur Welt gebrachten Sohn macht eben alle Geschäfte. Genauso der Mensch kann seine Gedanken, Pläne durch seinen Leib verwirklichen z.B. er kann Worte aussprechen, durch die jemand seine Gedanken erkennt, er kann einen Entwurf machen und ihn zu verwirklichen usw. Und so sitzt der Heilige Geist im Sohn auf dem Stuhl, sonst würde er einen Eindruck machen, als ob er leer wäre, denn der Geist ist unsichtbar. Und dem auf dem Stuhl sitzenden König soll man eben das Knie beugen und vor ihm eine Verbeugung machen. Zweitens: der Heilige Geist im Sohn hat alle Geschöpfe geschaffen. Im Sohn ist der Heilige Geist auf die Erde gekommen und hat das lebendige Opfer gebracht. Denken wir nach, ob der Geist, der unsterblich ist, sein Leben als Opfer bringen konnte? Ganz bestimmt nein, weil der Heilige Geist unsterblich ist, deshalb hat er also das Opfer in den Sohn eingesetzt, der Heilige Geist, der vom Himmel herniedergefahren ist, derselbe ist in den Himmel nach der Auferstehung gefahren, dass er als König gerecht richten konnte. Niemand darf Herrn Gott Vorwürfe machen, dass er richtet und weiß nicht, wie es ist, oder, dass er den Leid nicht erfahren hat, sondern seinen Sohn für sich dabei eingespannt hat und weiß nicht, dass es schwer ist. Herr Gott Selbst entscheidet über die Geschäfte seines Königsreichs und er ist Richter der Lebendigen und der Toten und er ist in seinen Werken vollkommen, er segnet und beschimpft.

Hebr.6,13-14 *Denn als Herr Gott Abraham verhieß, da er bei keinem Größeren zu schwören hatte, schwur er bei sich selbst und sprach: Wahrlich, ich will dich segnen und vermehren.* Zieht in Betracht, dass Herr Gott selbst verheißen hat, unter der Gestalt des Engels verheißen hat, dass er sichtbar und hörbar war, und auch dass er persönlich Abraham segnen konnte. Wollen wir das Recht auf das Segnen unserer Kinder nicht in Anspruch nehmen? Spannen wir für sich eine Freundin, ein Dienstmädchen, oder eine Köchin dabei ein? Warum denken die Menschen, dass der Heilige Vater seine Kinder persönlich nicht segnen will? Durch das Segnen von Herrn Gott können wir sicher sein, dass Herr Gott alles erfüllt, was er uns verheißen hat.

Hebr.6,19-20 *Welche wir haben als einen sichern und festen Anker des Heiligen Geistes, der auch hineingeht in das Inwendige des Vorhangs* (des heiligsten Orts)*, dahin der Vorläufer für uns eingegangen, Herr Jesus.*

Hebr.7,1-3 *Dieser Melchisedek aber war ein König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, der Abraham entgegenging, da er von der Könige Schlacht wiederkam, und segnete Abraham* (er hat persönlich unter der Gestalt eines Priesters gesegnet)*; welchem auch Abraham gab den Zehnten aller Güter. Aufs erste wird er verdolmetscht: ein König der Gerechtigkeit; darnach aber ist er auch ein König Salems, das ist: ein König des Friedens; ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlecht und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens: er ist aber verglichen dem Sohn Gottes* (dem Menschen nach dem Aussehen) *und bleibt Priester in Ewigkeit.* Wie es schon oben bemerkt wurde, befindet sich der Heilige Geist im lebendigen Tempel und er Selbst ist der Priester, der Opfer für Sünden des Volks bringt, der die Sünden vergibt, der segnet, der Gaben annimmt, der heiligt. Gleich wie es mit Abraham war. Er hat Sich selbst lebendig geopfert.

Hebr.5,9-10 *Und da er vollendet war, ist er geworden allen, die ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewigen Seligkeit. genannt vom Heiligen Geist ein Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks.* In welcher Religion oder Konfession gibt es einen Hohenpriester, der sich selbst für Sünde des Volks geopfert hat? Hat das jehova oder der vater von der sog. dreifaltigkeit oder zweifaltigkeit getan? Hat das ein Priester, ein Pastor, ein guru oder ein anderer Mensch getan? Ganz bestimmt NEIN! Nur Herr Jesus Christus immer der

erste und der vollkommenste in allem.

Hebr.4,14-16 *Dieweil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Herrn Jesus, den Sohn Gottes, das Lamm, der gen Himmel gefahren ist, so lasset uns halten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleiden haben mit unsern Schwachheiten, sondern der versucht ist allenthalben gleich wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe not sein wird.*

Hebr.10,14-18 *Denn mit einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet die geheiligt werden. Es bezeugt uns aber das auch der Heilige Geist Herrn Jesus. Denn nachdem er zuvor gesagt hatte: Das ist das Testament, das ich ihnen machen will nach diesen Tagen, spricht HERR Gott: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben, und ihrer Sünden und Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken. Wo aber derselben Vergebung ist, da ist nicht mehr Opfer für die Sünde.* Liebe Brüder und Schwestern im Heiligen Geist Herrn Jesus Christus, der der einzige König im ewigen Königsreich ist. Der einzige Herrscher, der das Recht hat, über alle Geschöpfe im Weltall zu herrschen. Wer ist denn der Mensch, der sich mit seinem Schöpfer streitet, der sich frech um alle Gottes Entscheidungen feilscht? Herr Jesus sagt: du wirst nur deinen Herrn Gott lieben, der dich geschaffen hat, und der Mensch ehrt die sogenannten götter. Dann sagt er: Du sollst dir kein Bildnis machen, und der Mensch füllt die Erde mit den Götzen und beugt den Werken von seinen Händen. Herr Gott sagt persönlich, dass: alles, was du durch das Wort oder deine Werke tust, tust du im Namen, den ich dir gegeben habe, im Namen Herrn Jesus Christus, wenn du den Namen anrufen wirst, wirst du danken, bitten und dem Namen beugst du das Knie, und der Mensch lästert den Namen, denn er benutzt ihn für alles und ruft gott mit von sich gewählten Namen z.B. jehowo an. Herr Jesus sagt: den Sabbattag wirst du ehren, und der Mensch genießt an diesem Tag alle Lüste. Ich frage denn: Welcher Herrscher, welcher König auf der Erde wäre so nachsichtig wie Herr Jesus Christus? Wenn das Brechen des vom Menschen bestimmten Gesetzes auf der Erde von den Menschen scharf bestraft wird, und jede Auflehnung, oder Verschwörung oder jeder Verdacht des Attentats als ein Verrat angenommen wird und mit dem Tode bestraft wird? Na, Menschen, denkt nach! Wir haben doch mit der viel größeren Majestät zu tun! Herr Jesus der Heiland, der Höchste König, der Allmächtige Gott, der ewig lebt, der über alle König und Herrscher des Weltalls herrscht, und geschweige denn über uns. Davon hat sich am eigenen Leibe der König Nabukadnezar überzeugt, der seiner eigenen Kraft und Macht seinen Erfolg zugeschrieben hat:

Dan.4,29 *Und man wird dich von den Leuten verstoßen, und sollst bei den Tieren, so auf dem Felde gehen, bleiben; Gras wird man dich essen lassen wie Ochsen, bis über dir sieben Zeiten um sind, auf dass du erkennst, dass der Höchste Gewalt hat über der Menschen Königreiche und gibt sie, wem er will.* Was meint ihr, kann irgendwelches Königsreich, oder das Land einen Erfolg erreichen wenn der Staatsoberhaupt, der Herrscher ins Land einen Verbrechen einlässt? Würdet ihr ins Haus einen Verbrecher einlassen? Und so benehmen sich eben die Herrscher auf der Erde. Statt sich um das Volk zu kümmern, vor allem um Arme, um Witwen, Waisen, Schwache, Kranke, auf ihre Kosten genießt der Verbrecher den Besuch. Dann sagt der König seinem Volk, dass man sparen muss, dass alle leiden müssen, denn es gibt ein Haushaltsdefizit. Wenn es den Reichen weggenommen wird, bleibt es noch ihnen viel, aber wenn es den Armen weggenommen wird, dann bleibt es ihnen nichts, denn sie haben wenig Geld. Dazu kommt noch die Ungnade des Echten König Herrn Jesus Christus, weil die Völker nicht wissen, wen sie ehren sollen und wer tatsächlich die Kinder kümmert wie der Vater seine Kinder kümmert. Kann der Mensch der wunderbare Heilige Vater sein? Kann der Mensch den Menschen das geben, was sie tatsächlich brauchen, kennt er tatsächlich ihre Bedürfnisse? Weh den Menschen, die sich auf den Menschen verlassen, die den Menschen den Heiligen nennen! Kein Wunder, dass die Menschen im Land, in das ein Verbrechen eingelassen wurde, wurde ausgeplündert und mit Hunger, Trockenheit, Hochwasser, Katastrophe verletzt.

Jer.17,5 *So spricht HERR Gott der König: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und hält Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen von HERRN Jesus König aller könige, Herr aller herren weicht!* Seid vernünftig Größe dieser Welt und versteht, wie der Willen Gottes ist. Der König Nebukadnezar hat sein Irrtum verstanden, sich überlegt und den zustehenden Teil Herrn Gott dem König der Gerechtigkeit zurückgegeben.

Dan.4,31 *Nach dieser Zeit hob ich, Nebukadnezar, meine Augen auf gen Himmel und kam wieder zur Vernunft und lobte den Höchsten. Ich pries und ehrte den, der ewiglich lebt, des Gewalt ewig ist und des Reich für und für währt.* Man darf nicht zeitweilig König sein, wie die Religionen meinen, sie meinen, dass Herr Jesus als der Sohn die Macht eine Zeit lang hatte, dann gibt er sie dem Vater zurück. Ist es möglich, wenn es um die ewige Herrschaft geht? Er ist der König für ewig! Der Königssohn kommt zur Welt als der

zukünftige König. Herr Gott hat sich auf dem Stuhl gesetzt und verlässt ihn nie, denn er lebt ewig wie er also die Herrschaft für eine Weile übergeben kann! Zieht in Betracht die Worte von Herrn Gott Jesus Christus:

Dan.4,32 *Gegen welchen alle, so auf Erden wohnen, als nichts zu rechnen sind. Er macht's, wie er will, mit den Kräften im Himmel und mit denen, so auf Erden wohnen; und niemand kann seiner Hand wehren noch zu ihm sagen: Was machst du?* Man muss in Betracht ziehen, dass es keine andere Macht als die von Herrn Gott gibt.

Dan.4,34 *Darum lobe ich, Nebukadnezar, und ehre und preise den König des Himmels; denn all sein Tun ist Wahrheit, und seine Wege sind recht, und wer stolz ist, den kann er demütigen.* Jeder, der den Zugang zur Macht auf der Erde hat, muss wissen, dass er der Macht vom Höchsten König Herrn Jesus Christus untergeordnet ist, der der Allmächtige Herr Gott ist.

Röm.13,1 *Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Herrn Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Herrn Gott verordnet.* Alles, was auf der Erde passiert, ist die Absicht Gottes. Das gebürtige Israel hat den ewigen König verachtet, deshalb sind sie herrenlos.

Joh.19,14-15 *Es war aber der Rüsttag auf Ostern, um die sechste Stunde. Und er spricht zu den juden* (Pilatus)*: Sehet, das ist euer König! Sie schrieen aber: Weg, weg mit dem! kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König denn den Kaiser.* Zieht in Betracht, meine Lieben, dass die Hohenprister eben, die das (geistliche) Leben der juden bewachen sollten, dass sie rein waren, dass sie den Bund mit Herrn Gott gehalten haben, eben sie haben im Namen des Volks einen verräterischen Aufruhr wider seinen ewigen König gemacht, das ganze Israelische Volk hat das gleiche getan. dass die Worte: *„Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen Ihn nicht auf"* sich erfüllen werden. Auch die Welt, die Königsreiche der Welt haben die Herrlichkeit Gottes (die ihnen auf der Erde und in Werken, die er getan hat, offenbart hat) für einen Menschen. Auf ihn setzen sie die Hoffnung, ihm senden sie Dank, ihm beugen sie Knie. Sie ehren den Menschen als den Heiligen Vater, als den König, weil er auf dem Stuhl sitzt. Alle Könige der Welt beugen dem Menschen Knie, als ob er ein götze wäre. Alle Könige der Erde huren mit ihm. Und der König aller könige und der Herr aller herren sieht doch alles.

Offb.18,9 *Und es werden sie beweinen und sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und Mutwillen getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand.*

Hes.28,2 *Du Menschenkind, sage dem Fürsten zu Tyrus: So spricht der Herr, HERR Jesus Christus König Salems, König der Gerechtigkeit, König des Friedens: Darum dass sich dein Herz erhebt und spricht: Ich bin gott, ich bin der heilige vater, ich sitze auf dem Thron Gottes mitten im Meer, so du doch ein Mensch und nicht gott bist, doch erhebt sich dein Herz, als wäre es eines Gottes Herz: darum, siehe, ich will Fremde über dich schicken, nämlich die Tyrannen der Heiden; die sollen ihr Schwert zücken über deine schöne* (scheinbare) *Weisheit und deine große Ehre zu Schanden machen.* So passiert mit jedem, der sich über der Herrscher Herr Jesus Christus den Heiligen Vater erhebt, der wird erniedrigt. Zieht in Betracht die Absichten Gottes und zweifelt an ihre Erfüllung nicht:

Hes.12,24-28 *Denn es soll hinfort kein falsches Gesicht und keine Weissagung mit Schmeichelworten mehr sein im Hause Israel* (Israel Gottes, das auserwählte gebürtige und von Heiden erworbene Volk Gottes). *Denn Ich bin HERR Jesus der Heiland; was Ich rede, das soll geschehen und nicht länger verzogen werden; sondern bei eurer Zeit, ihr ungehorsames Haus* (alle Konfessionen und Religionen), *will ich tun, was ich rede, spricht der Herr, HERR Jesus der mächtige und schreckliche König. Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, siehe, das Haus Israel spricht* (weil alle Konfessionen und Religionen meinen, dass sie das auserwählte Volk, die juden sind)*: Das Gesicht, das dieser sieht, da ist noch lange hin; und er weissagt auf die Zeit, die noch ferne ist. Darum sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR Jesus der Heiland: Was Ich rede, soll nicht länger verzogen werden, sondern soll geschehen, spricht der Allmächtige, HERR aller herren König aller könige, der allein, der Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, aber mit seinem Heiligen Geist wird er bei uns alle Tage bis an der Welt Ende. Nach dem, was er nach der Auferstehung verheißen hat* **(Mt.28,20)**. Ich versuchte das genau zu erklären, dass es nur ein König im Königsreich sein kann. Ich versuchte zu erklären, über was für eine mächtige und wunderbare und gerechte Königsmajestät wir sprechen. Jetzt will ich die an die Wahrheit Herrn Jesus Christus Gläubigen bestärken, dass er Selbst als der König gekommen ist und unter der Gestalt eines Dieners hat er das Recht und die Gerechtigkeit seines ewigen Königsreichs bestärkt. Er hat sich selbst verleugnet und wurde nach den Menschen gleich. Er hat sich Selbst erniedrigt und war bis zum Tod gehorsam. In diesem Moment entsteht eine Frage: Welcher irdische König, Präsident würde auf die Herrlichkeit und Privilegen verzichten, die sich mit der Macht und Herrschaft verbunden sind? Welcher Herrscher, Kaiser, König,

Präsident würde sich selbst opfern und wie ein einfacher Mensch leben, sein Leben für das Volk opfern? Die Wirklichkeit ist so, dass als ein Mensch auf dem Stuhl der Herrschaft gesessen hat, verzichtet er freiwillig darauf nicht. Es ist so gut auf dem Gipfel der Herrschaft, dann der Herrscher hat das Recht, alles zu tun, aber die Verantwortung für das Volk will niemand ins Herzen übernehmen. Deshalb wage ich festzustellen, dass Herr Jesus Christus der Heilige Herrscher ist, denn er hat Selbst persönlich um sein Volk gekämpft. Er Selbst hat als der Erste den Tod erlebt, um seinem Gesalbten den Weg zur Unsterblichkeit zu bahnen. Die irdischen Herrscher lenken im Krieg alles aus der Verborgenheit, das Volk fällt, und sie nehmen das ins Herzen nicht. Der Mensch misst jemanden mit dem gleichen Maß, deshalb meinen sie, dass der König der Vater das gleiche gemacht hat, denn er hat sich seines Sohnes bedient, dass er ihn für sich eingespannt hat und das Leben geopfert! Komisch, dass der Vater seinen Sohn in den Tod als das Lösegeld für sein Volk gesandt hätte. Welcher König würde den Fürsten als das Lösegeld für das Volk geben? Der König Herr Jesus Selbst wurde der Heiland seines Volkes. Er bestätigt uns das, als er seinen Heiligen Geist durch den Propheten Nathan angesagt hat:

2Sam.7,11-29 *Und der HERR verkündigt dir, dass der HERR dir ein Haus machen will* (er sagt zu David). *Wenn nun deine Zeit hin ist, dass du mit deinen Vätern schlafen liegst, will ich deinen Samen nach dir erwecken, der von deinem Leibe kommen soll; dem will ich sein Reich bestätigen.* **(16)** *Aber dein Haus und dein Königreich soll beständig sein ewiglich vor dir, und dein Stuhl* (Davids) *soll ewiglich bestehen.* Das ist eine Verheißung, die dem Menschen (David) gegeben wurde, dass der König, der ewig lebt und ewig herrscht, von seinem Samen kommen wird.

Jes.9,5 *Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.* Hier soll man nachdenken, was das bedeutet? Würde der Heilige Geist, der unsterblich ist, der der ewige König ist, erlauben jemandem die Königsmacht zu übernehmen, wie das Christentum feststellt? Es wird doch gesagt, dass er der eifrige Gott ist!

5Mos.6,13-15 *Sondern du den HERRN, deinen Gott, fürchten und Ihm dienen und bei Seinem Namen schwören. Die um euch her sind denn der HERR, dein Gott, ist ein eifriger Gott.* Hat das Sinn, Bibelforscher? Er ist eifrig und sagt, dass er auf den Stuhl Davids Sohn setzt und der von ihm geboren wurde – den Menschen? Der Stuhl des Sohnes für ewig und Sein Königsreich für ewig. Die Bibel sagt doch deutlich, wer Herrn Jesus ehrt, der ehrt den Heiligen Vater, und wer Herrn Jesus nicht ehrt, der den Heiligen Vater nicht ehrt **(Joh.5,22-23)**. Die Bibel sagt, dass alle, die angenommen haben, dass Herr Jesus der Herr ist, eure Diener für Herrn Jesus wurden **(Kor.4,1).** Saget Dank allezeit für alles in dem Namen unsers HERRN Jesus Christus. **(Eph.5,20)** Saget Dank für alles dem Heiligen Vater, Gott, der der Heilige Geist des Herrn Jesus Christus ist, und nicht im Namen von jehova, buddha oder in einem anderen Namen. Herr Jesus ist mit seinem Heiligen Geist mitten unter denen, die in Seinem Namen versammelt sind **(Mt.18,20)**. Wenn es den Vater und den Sohn als zwei Personen gäbe, wenn der Vater sagt, dass er eifrig ist, würde er seinem Sohn erlauben, ihm zu ehren, ihm zu dienen, in seinem Namen alles zu tun und dass er unter dem Volk seines Vaters angebetet hätte? Hat das irgendwelchen Sinn? Ziehend das in Betracht, dass es nur ein Königsreich gibt, das ewig dauert? Die Sache muss mit dem Heiligen Geist erwogen werden, dann wird es klar, dass der Heilige Geist seinen Stuhl durch das Menschenkind, Davids Sohn, der aus seinen Lenden kommen wurde, bestärkt. Ja eben! Der Heilige Geist Herrn Jesus Christus hat seine Herrschaft bestärkt, weil er sich eine Gestalt, den Leib des Menschenkindes vom Weib geboren hat, und auf diese Weise hat er die Besserung erfüllt. Man muss daran ständig erinnern wenn die nächsten Stichpunkte erwogen werden. Vergessen wir nicht, dass die Wahrheit im Sohn und Vater verborgen ist. Die Bibel wird nicht nur für Söhne Gottes geschrieben, sondern auch für Söhne des Teufels. Die Sache des Sohnes und des Vaters wird den Söhnen Gottes zufolge der Verheißung offenbart:

Joh.17,25-26 *Gerechter Vater, die Welt kennt Dich nicht; ich aber kenne Dich, und diese* (die Söhne Gottes) *erkennen, dass Du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen Deinen Namen kundgetan und will ihn kundtun, auf dass die Liebe, damit du mich liebst, sei in ihnen und Ich in ihnen.* Genauso als Herr Jesus auf der Erde war, genauso fragen jetzt die Menschen und sie werden euch fragen, sagend:

Joh.12,34 *Wir haben gehört im Gesetz, dass der Heiland ewiglich bleibe; und wie sagst du denn: Herrn Jesus Christus muss erhöht werden? Wer ist dieser Menschensohn Jesus von Nazareth?* Die Auserwählten, Lieben, Heiligen vom Heiligen Geist Herrn Jesus wissen, wer der Sohn ist. Er ist der ausgestreckte Arm des Herrn, mit anderen Worten die sichtbare Herrlichkeit der Teil des Heiligen Geistes, des Heiligen Gemütes wie Jesaja prophezeit hat:

Joh.12,38 *HERR, wer glaubt unserm Predigen? Und wem ist der Arm des HERRN offenbart?* Nur der Sohn

Gottes hat geglaubt, weil das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Gottes Herr Jesus Christus ihm scheint, dass er der Herr Gott, der König des Friedens, der Ewige Vater und der herrliche Berater ist. Und der ganze Rest der Menschheit hat die menschliche herrlichkeit mehr als die Herrlichkeit Gottes geliebt deshalb:

Joh.12,40 *Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, dass sie mit den Augen nicht sehen noch mit dem Herzen vernehmen und sich bekehren und ich ihnen hülfe.* Nicht jeder Geist des Menschen ist für Herrn Jesus wertvoll, selbstverständlich dann, wenn der Geist böse ist. Deshalb ist das Wort Gottes der Ofen, wo die menschlichen Geister wie Gold probiert werden. Es geht hier um den Verstand, um die Denkweise. Wenn jemand das Wort annimmt und es erfüllen wird dann wird er der auserwählte wertvolle Geist, der durch den Heiligen Geist vergütet wird. Und was passiert mit dem Geist der bösen Menschen? Sie werden solange gelassen, als sie das Gehalt für ihre Werke bekommen. Wir wissen schon, dass der König Selbst der Heiland seines Volks wurde. Das Heil hat er durch das Menschenkind getan, das nach dem Leib vom Samen Davids abstammte:

Jes.9,5-6 *Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; er heißt Wunderbar, Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und in seinem Königreich, dass er's zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.* Nennen alle das geborene Kind, das Menschenkind Wunderbarer Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst? Ganz bestimmt nein! Nur für die Kinder Gottes ist Herr Jesus Wunderbarer Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst. Für den ganzen Rest der Menschheit, auch für die Bibelübersetzer bleibt Herr Jesus nur der starke gott, der sohn gottes, der friedefürst. Ziehend alle Gedanken in Betracht, die wir bisher erkannt haben, ist die Tatsache sehr schlimm. Immer wieder in diesem Buch werde ich die Brüder bestärken, dass nur Herr Jesus würdig ist, ihn Wunderbaren Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst zu nennen. Herr Jesus Christus der Wunderbare Rat ratet eben:

Offb.3,18 *Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist* (wie es schon oben bemerkt wurde, das Wort Gottes ist Gold), *dass du reich werdest* (selbstverständlich an der Weisheit), *und weiße Kleider, dass du dich antust* (dass du das Wort erfüllen würdest und reich in Werke wärest). Das ist auch ein wunderbarer Rat:

5Mos.30,19 *Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, dass du das Leben erwählest und du und dein Same leben mögt.*

Offb.22,11-14 *Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.* Liebe nennen Herrn Jesus Christus: der Allmächtige Gott. Ja, die Bibelübersetzer! So wird Herr Jesus Christus genannt und wird im Himmel, auf der Erde und unter der Erde genannt werden! Ja! Pharisäer der Welt! Der Allmächtige Herr Gott mit anderen Worten der die Allmacht habende Heilige Geist Herr Jesus Christus! Er hat das bewiesen, als er das vollkommene lebendige Opfer gebracht hat. Er ist der vollkommene Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks geworden, dass er sich in allen Dingen als der Erste bewiesen hat. **Hebr.6,20** Herr Jesus Christus ist der Hoherpriester nicht nach dem Gesetz des fleischlichen Gebots gemacht, sondern nach der Kraft des unendlichen Lebens geworden. **Hebr.7,11-28** Er wurde Ausrichter des neuen Testaments und hat ein unvergängliches Priestertum, denn er ewiglich bleibt, daher kann er auch selig machen immerdar, die durch Ihn zum Allmächtigen Gott (der alles kann) kommen, und lebt immerdar und bittet für sie. Nachdem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist Herr Gott der Herr Herr Jesus Christus dessen gleichermaßen teilhaftig geworden, auf dass er durch den Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel. Daher musste der Allmächtige Gott Herr Jesus der Heiland in allen Dingen seinen Brüdern gleich werden, auf dass er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor seinem Heiligen Geist, zu versöhnen die Sünden des Volks. Denn Er hat gelitten und ist versucht, kann er helfen denen, die versucht werden **Hebr.2,14-18.** Ich stelle jetzt eine Frage: Wer hat die Gewalt und die Macht, wenn es um Königsreich geht? Entscheidet der König über alles, nicht wahr?

Hebr.4,15-16 *Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleiden haben mit unsern Schwachheiten, sondern der versucht ist allenthalben gleichwie wir, doch ohne Sünde. Darum laßt uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl* (auf dem selbstverständlich nur der König sitzt), *auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe not sein wird.* Wer kann denn die Allmacht haben, wenn nicht der König und der Hohenpriester Herr Jesus Christus? Ja! Der Heiland hat sich nicht selbst in die Ehre gesetzt, dass er Hoherpriester und der König wäre, sondern hat das Der Heilige Vater getan, der zu Ihm gesagt hat: Du bist mein lieber Sohn, heute habe ich dich gezeuget (und auf dem Stuhl gesetzt). Und: Du bist ein Hohenpriester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. Das Heilige Gemüte, das der Heilige Vater ist, hat Herr Jesus Christus Allmächtig gemacht, weil der Heilige Geist an Ihm

seine Allmacht gezeigt hat. Der Beweis ist:
Offb.1,5-6 *Und von Herrn Jesus dem Heiland, welcher ist der treue Zeuge und Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden! Der uns geliebt hat und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut und hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Geist und seinem Heiligen Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.*
Offb.1,8 *Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Herr Gott der HERR Jesus Christus, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.* Herr Jessu sitzt auf dem Stuhl als der König, der die Allmacht seines Heiligen Geistes hat, dadurch ist er der Heilige Allmächtige Herr Gott.
Offb.4,8-11 *Heilig, heilig, heilig ist Gott der HERR, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt! Und da die Tiere gaben Preis und Ehre und Dank dem, der da auf dem Stuhl saß, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, fielen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Stuhl saß, und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Stuhl und sprachen: HERR und unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.* Der Heiland ist der Allmächtige Herr Gott und dank seinem Heiligen Geist, der den Tod im menschlichen Leib gekostet hat, hat Recht auf alle Titel.
Offb.5,12-13 *Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!* Herr Jesus Christus sitzt der auf dem Stuhl und er ist auch das Lamm, und im Kopf der Person Herrn Jesus Christus des auf dem Stuhl Sitzenden Lamms befindet sich das Heilige Gemüte, die Heilige Persönlichkeit. Es muss das erfüllt werden, was Johannes in der Offbarung gesehen hat, dass alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde und unter der Erde das Lamm den getöteten Herrn Jesus Christus als den Allmächtigen Gott den Heiland nennen. Und sie nennen "das Kind" und bringen ihm die Ehre und Majestät als dem auf dem Stuhl sitztenden Herrscher.
Jud.24-25 *Dem aber, der euch kann behüten ohne Fehl und stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden, dem Einzigen Gott, der allein weise ist, unserm Heiland* (durch den Namen Herr Jesus Christus unseren Herrn)*, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit! Amen.* Was habt ihr nun, Heuchler? Wenn alle Ehre, Majestät, Gewalt, Macht, Segen, Reichtum, Weisheit, Kraft gehören (dem Sohn nach ihrer Lehre) Herrn Jesus Christus, dem Lamm? Was, Pharisäer der Welt, bleibt dem Vater? Ließ sich der Vater pensionieren, denn er ist der gebrechliche Alte, der die Königsgewalt nicht mehr ausüben kann? Zufolge der Bibel wird der Heilige Vater ewig herrschen, weil das Königsreich und alle Macht, also die Allmacht Ihm gehören:
Mt.6,9-13 *Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.* Das stimmt, dass das ewige Königsreich dem Heiligen Vater gehört. Und die Allmacht, die Ehre immer und ewig. Und der Vater ist im Sohn Herrn Jesus Christus der Vater, der der Heilige Geist ist wohnt im Sohn mit anderen Wortn in der Gestalt, die er sich zur Welt gebracht hat und es gibt noch den Namen des Vaters und des Sohnes – Jesus. Der Name wurde den Menschen gegeben, durch den sie selig werden können. Der Heilige Vater Herr Jesus Christus ist dewegen der Herrscher, der König, der Herr, der Allmächtige Gott. Dergleiche Allmächtige Herr Gott j h w h, der den Bund mit Jakobus gemacht hat. Es gibt überhaupt keinen jehova, wahrscheinlich nur in der kranken Denkweise der zeugen jehovas. Sie wissen selbst genau und schreiben darüber, "niemand kann sicher sein, wie der Name Gottes ursprünglich ausgesprochen wurde". Weil der erste Teil der Bibel in der hebräischen Sprache geschrieben wurde, in der es nur die Konsonanten j h w h ohne Vokale gab! Und so es soll sein j h w h der Heilige Vater Herr Jesus christus hat seinem Volk die Konsonanten j h w h offenbart, dabei hat er sich vorgestellt Ich Bin. Richtig haben sich die Israeliten verhalten, die sich fürchterlich auf das den Namen Gottes betreffende Gebot bezogen haben. Sie hatten darauf Recht, gegen das, was ihr behauptet zeugen jehovas, die Konsonanten j h w h durch das Wort "Adonaj" zu ersetzen was heißt "der Große und Mächtige Herr" sie können das Wort lesen und gelichzeitig die Ehre bringen. Sie haben sich fürchterlich und mit Ehre an ihren Herrn und Gott gewandt, der doch Allegewaltig ist. Das Ersetzen der Konsonenten j h w h durch den Titel in den hebräischen Schriften war die zweckmäßige Absicht Herrn Gott, weil als der Name Gottes im Neuen Testament offenbart wurde, dann war es leicht, im Alten Testament ihn zum Titel hinzuzufügen, wenn die Schrifte gelesen wurden. jehova, den seine zeugen vergöttern muss eben das Knie dem Herrn Jesus Christus beugen werden, der die alle Gewalt und Macht hat, dem jedes Knie im Himmel, auf der Erde und unter der Erde beugt, zu Ihm kommen beschämt alle, die über Ihn geärgert haben, entweder die Israeliten, oder die Griechen. Denkt nach und benutzt euren Verstand, alle Bibelforscher, solange es noch Zeit gibt, dass ihr zum ewig lebenden Herrn Gott, der Selbst den Tod überwunden hat, bekehrt, dadurch bewahrt ihr euer ewiges Leben, euren Geist. In der

Millennial-Bibel gibt es eine Erklärung der das Kind betreffenden Titel **Jes.9,5.** Die Übersetzer schreiben über den Mächtigen Gott. Nach ihnen bedeutet der Titel die Eigenschaften des Kindes Messias, das die Weisheit, die Göttlichkeit, die Allmacht, die Ewigkeit, das freidliche Wesen besitzt. Das Kind, das uns geboren ist, der Sohn, der uns gegeben wurde kann nich in diesem Fall mächtig sein, wenn er Allmacht hat, er muss Allmächtig sein und so ist nur Gott! Das ist die Wahrheit! Passt das zu eurer Denkweise nicht, Christen?! Nach euch ist der Vater; jehova der Allmächtige Gott, und der Sohn Herr Jesus ist der Mächtige Gott? Das ist doch Quatsch! Es gibt doch denn einen Herrn Gott!

5Mos.4,35 *Du hast's gesehen, auf dass du wissest, dass der HERR* (Adonaj) *allein Gott ist und keiner mehr.*

5Mos.4,39 *So sollst du nun heutigestages wissen und zu Herzen nehmen, dass der HERR Gott ist oben im Himmel und unten auf Erden und keiner mehr.*

Jes.45,20-25 (die Millennial-Bibel, die Danziger Bibel, die Warschauer Bibel) *Laß sich versammeln und kommen miteinander herzu die Entronnenen der Heiden, die nichts wissen und tragen sich mit den Klötzen ihrer Götzen und flehen zu dem Gott, der nicht helfen kann. Verkündiget und machet euch herzu, ratschlaget miteinander. Wer hat dies lassen sagen von alters her und vorlängst verkündigt? Habe ich's nicht getan, der HERR? und ist sonst kein Gott außer mir, ein gerechter Gott und Heiland; und keiner ist außer mir. Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und keiner mehr. Ich schwöre bei mir selbst, und ein Wort der Gerechtigkeit geht aus meinem Munde, dabei soll es bleiben: Mir sollen sich alle Kniee beugen* **(Ps.110** Der HERR sprach zu meinem Herrn – der Heilige Geist sprach, der der Vater ist zum Sohn Herrn Jesus Christus. Setze dich zu meiner Rechten, zur Rechten des Heiligen Geistes, bis ich deine Feinde zum Schemel Deiner Füße lege) *und sagen: In HERRN Jesus Christus habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Solche werden auch zu ihm kommen; aber alle, die ihm widerstehen, müssen zu Schanden werden. Denn im HERRN Jesus Christus wird gerecht aller Same Israels und wird sich sein rühmen.* Herr Jesus Christus ist der Allmächtige Gott, weil er alles mit der Macht seines Heiligen Geistes tut. Ich weise auf die Tatsache hin, dass der Geist der Sinn ist, es kann entweder ein guter oder ein böser Sinn sein mit anderen Worten es kann entweder ein guter oder ein böser Geist sein. Gott, der der Heilige Geist ist, kann nicht die tätige Macht sein, wie manche meinen. Jeder kann in einem polnischen, englischen, chinesischen oder irgendwelchen Wörterbuch ein Stichwort – "die Macht" finden und überzeugt sich davon, dass es dort keine Erklärung gibt, dass"die Macht" der Geist ist. Ich habe im polnischen Wörterbuch nachgeschlagen, "die Macht ist die Fähigkeit einen Eindruck zu machen, etwas bewirken, beeinflussen. Die Macht ist die Fähigeit etwas auszuüben. Die Macht ist das Recht auf etwas. Die Macht ist die Kraft, die Energie, die zu irgenwelcher Arbeit ausgenutzt werden kann. Gott ist die Quelle der inneren Macht." Ich frage euch: Kann Gott, der der Heilige Geist ist, die Fähigkeit, das Bewirken, das Beeinflussen sein? Ist Gott die Fähigkeit des Ausübens, die Energie, die Kraft, die ausgenutzt werden kann? Gott, der das Gemüte ist ist die Quelle der inneren Macht! Darüber schreibe ich breiter auf den nächsten Seiten, jetzt will ich mit Hilfe vom Segen Davids die Allmacht Herrn Gott ehren, dessen Eigenschaften die Weisheit, die Größe, die Macht, die Kraft sind.

1Chr.29,11-12 *Dir, HERR, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist. Das ist Dein. Dein, HERR, ist das Reich, und Du bist erhöht über alles zum Obersten. Reichtum und Ehre ist vor Dir. Du herrschest über alles; in Deiner Hand steht Kraft und Macht; in Deiner Hand steht es, jedermann groß und stark zu machen.* Über welchen Allgewaltigen, Allmächtigen Herrn sagt David? Wer ist der Herr, in dessen Hand alle Kraft und Macht steht? Es gibt doch einen Gott! Liebe, auserwählte, Seine Gläubigen werden Herrn Jesus Christus den Allmächtigen Gott nennen und nicht ist imstande, das zu verändern. Herr Jesus Christus für die Auserwählten - der Ewige Vater. Ist das der Mensch? Warum wurde der ehrenvolle Titel Herrn Jesus Christus weggenommen? Er hat sich doch an die Menschen liebevoll: liebe Kindlein gewandt!

Mal.1,6 *Ein Sohn soll seinen Vater ehren und ein Knecht seinen Herrn. Bin Ich nun Himmlischer Vater, wo ist meine Ehre? bin ich HERR, wo fürchtet man mich? spricht der HERR Zebaoth zu euch Priestern, die meinen Namen verachten.* Warum lasst ihr Pharisäer der Welt, Heuchler den Völkern den Menschen den heiligen vater nennen? Wie viele gab es schon die sog. Päpste, die erlaubten, sich den vater zu nennen, hat jemand von ihnen sein Leben für sein Volk gegeben, konnte jemand vor dem Tot retten, konnte jemand das ewige Leben schenken? Herr Jesus hat deutliche Hinweise gegeben sagend:

Mt.23,1-13 *Auf Mose's Stuhl sitzen die Schriftgelehrten und Pharisäer. Alles nun, was sie euch sagen, dass ihr halten sollt, das haltet und tut's; aber nach ihren Werken sollt ihr nicht tun: sie sagen's wohl, und tun's nicht. Sie sitzen gern obenan über Tisch und in den Schulen und haben's gern, dass sie gegrüßt werden auf dem Markt und von den Menschen rabbi, lehrer, der heilige vater, der führer, der hirte usw. genannt werden. Aber ihr* (Liebe, die richtig erkannt haben) *sollt euch* (irgendwie titulieren) *nicht rabbi nennen lassen; denn einer ist euer Meister, Christus; ihr aber seid alle Brüder* (duzt). *Und sollt niemand Vater heißen auf Erden,*

denn einer ist euer Heilige Vater, Der im Himmel ist. Und ihr sollt euch nicht lassen Meister nennen; denn einer ist euer Meister, Christus Herr Jesus.
Hos.13,4 *Ich bin aber der HERR, dein Gott, aus Ägyptenland her; und du solltest ja keinen andern Gott kennen denn mich und keinen Heiland als allein mich.*
Zep.3,17 *Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland; er macht dich selig!* Paulus bestätigt die Worte Herrn Jesus Christus sagend:
Eph.4,5-7 *Ein HERR, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater unser aller Herr Jesus Christus, der da ist über euch allen und durch euch alle und in euch allen. Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi.*
Eph.4,10 *Der Geist, der hinuntergefahren ist, das ist Derselbe Heilige Geist, der aufgefahren ist über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte.* Deshalb sagt Herr Jesus zu seinen Jüngeren, zu seinen Kindern, es wäre für sie besser, dass er hingeht, denn er geht nicht hin kann er seinen Heiligen Geist den Tröster nicht senden, dass er mit den Kindern Gottes bis zum Ende der Welt bleiben wird. Er sagt: *Ich will euch nicht Waisen lassen! ich komme zu euch!*
Joh.16,7-15 *Aber Ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, dass ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich Ihn zu euch senden. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Derselbe wird mich verklären; denn von dem Meinen wird er's nehmen* (vom Teil des Geistes, der auf der Erde im Leib war, also vom Geist Christi) *und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich euch gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.*
Joh.14,7 *Wenn ihr mich kenntet, so kenntet ihr auch meinen Vater. Und von nun an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.*
Joh.14,6 *Niemand kommt zum Vater denn durch mich.*
1Joh.2,23 *Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.* Nur der Heilige Geist Herrn Jesus ist der Vater der menschlichen Geister.
Hebr.12,9 *Und so wir haben unsre leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und sie gescheut, sollten wir denn nicht viel mehr untertan sein dem Vater der Geister, dass wir leben?* Dem Heiligen Vater, denn nur Herr Gott ist Heilig, deshalb sagt er:
1Petr.1,16-17 *Ihr sollt heilig sein, denn Ich Bin heilig. Und sintemal ihr den zum Heiligen Vater Diesen Herrn Jesus Christus anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeglichen Werk, so führt euren Wandel, solange ihr hier wallt, mit Furcht.*
1Joh.3,1 *Sehet, welch eine Liebe hat uns der Heilige Vater Herr Jesus Christus erzeigt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen und wir sind sie* (durch den Glauben an Seinen Namen)*! Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt den Heiligen Vater Herrn Jesus Christus nicht.* Genauso wie Phillip, der die Sache nicht abgewägt hat (er hat nicht nachgedacht), sondern hat er mit den Augen des Leibs gesehen sagend: HERR, zeige uns den Vater, und es genügt uns? Wie kann der Sinn gesehen werden? Er kann an Werken und Worten erkannt werden, aber der Verstand kann anders nicht gesehen werden. Herr Jesus Christus hat ihm geantwortet: So lange Bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Heiligen Geist (der das ganze Weltall erfüllt) bin und der Heilige Geist in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Das Heilige Gemüte aber, das im menschlichen Leib wohnt, der tut die Werke. Glaubet mir, wo nicht, so glaubet mir doch um der Werke willen. **Joh.14,7-15** Alle, die die Bibel wenigstens kennen, wissen, dass nur Herr Gott Selbst die Sünde vergeben kann und Herr Jesus Christus, als er auf der Erde war, hat das getan. Ich könnte noch viele Bewiese angeben, dass Herr Jesus Christus darauf Recht hat, dass Er den Heiligen Vater genannt wird, aber es gibt noch andere Sachen, die ich nicht übergehen darf. Das ist der Glaube, wie Herr Jesus Selbst gesagt hat: glaubt! Seien wir keine Zweifler wie Thomas, der die greifbaren und sichtbaren Beweise haben musste. Als er den Auferstandenen Herr Jesus gesehen hat, hat er gesagt: mein Herr und mein Gott!
Joh.20,28-29 *Spricht Herr Jesus zu ihm: Dieweil du mich gesehen hast, glaubest du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!* Wir wissen schon, dass der Glaube an Herrn Jesus Christus kein Privileg für alle Menschen ist. Das ist eine sehr schlimme Sache, weil Herr Jesus möchte, dass alle Menschen selig werden, er hat kein Gefallen am Tod. Nicht alle sind gehorsam, nicht alle glauben an den segensreichen Plan des Heiligen Vaters für die Menschheit, dass sie die rechtmäßigen Erben des ewigen Königreichs sind zufolge der Verheißung des Ewigen Vaters. Herr Jesus Christus ist wert, dass die Menschen Ihn titulieren: der Friedenkönig, weil er unser Frieden wurde. Er hat aus beiden eines gemacht. Er hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein (irdisches) Fleisch wegnahm die Feindschaft, nämlich das Gesetz, so in Geboten und Rechten gestellt war, auf dass er aus zweien einen neuen Menschen in ihm selber (im

Geist Christi) schüfe und dass er beide versöhnte mit Herrn Gott in einem Leibe durch das Kreuz (im sterblichen Leib) und hat die Feindschaft getötet durch sich selbst **Eph.2,14-16**. Nicht nur ein Israelit wird also durch das Heil der Jude, der den Allmächtigen Gekreuzigten Herrn Gott lobt, sondern auch die Heiden aus jedem Land können Juden werden, die den Allmächtigen Gekreuzigten Herrn Gott loben. Auf diese Weise hat er beide durch das Kreuz in einem Leib Christi versöhnt, hat die Feindschaft durch dich selbst getötet, weil sie die geistlichen Brüder werden, sie werden der lebendige geistliche Tempel, Bürger mit den Heiligen und Herrn Gott Jesus Christus Hausgenossen.

Kol.3,15 *Und der Friede Christi regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar!* Ich erinnere daran, dass nur der König im Königsreich über den Frieden und über alles entscheiden kann. Herr Jesus Christus gibt den Frieden, aber nicht allen, sondern den demütigen. Er Selbst sagt darüber, dass er nicht auf die Erde seinen Frieden bringt:

Lk.12,51 *Meinet ihr, dass ich hergekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: Nein, sondern Zwietracht.* Er gibt den Frieden diesen, die Ihm gehören, denn das ist ein Teil des Königsreichs Gottes, der in uns sein soll.

Joh.14,27 *Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe Ich euch, wie die Welt gibt.* Wie gibt die Welt den Frieden? Heuchlerisch! Für eigene Herrlichkeit! Trügerisch! Deshalb zitiere ich die Worte, die Hesekiel durch den Heiligen Geist Herrn Jesus Christus über euch Pharisäer der Welr, über euch Heuchler, die die dem Heiligen gehörende Menschkeit verführt, gesagt hat! Ihr betet für den Frieden Jahrzenhte lang und es gibt keinen Frieden! Ihr verführt die Menschen, obwohl ihr wisst, was Herr über den Frieden gesagt hat. Ich frage also, gibt es diesen Frieden in Jerusalem? Gab es nur einen Tag auf der Erde ohne Gewalt? Ich frage wo? Hat Herr Jesus der Allmächtige Gott die sog. heilige Kriege lieb? Will er, dass ein Priester oder ein Prophet sich mit dem Blut verunreinigt und an der Gewalt teilnimmt? Es gibt doch in der Armee die Menschen, die das Wort Gottes aus der Bibel lehren. Ist das das Gebot "Du sollst nicht töten"? Kann man über den Frieden sagen, wenn man keine Waffe in die Hand nimmt, aber man sucht sein Recht vor dem Gericht? Wird dadurch nach dem Frieden Christi nicht gestrebt? Wird der Freiden erreicht, wenn man einen Groll gegen den Nächsten hegt?

Hes.13,9-10 *Und meine Hand soll kommen über die Propheten, so das predigen, woraus nichts wird, und Lügen weissagen. Sie sollen in der Versammlung meines Volkes nicht sein und in der Zahl des Hauses Israel nicht geschrieben werden noch ins Land Israels kommen; und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr, HERR Jesus Christus bin. Darum dass sie mein Volk verführen und sagen: Friede!, so doch kein Friede ist. Der falsche Prophet baut die Wand, so tünchen sie dieselbe mit losem Kalk.*

Hes.13,14-16 *Also will ich die Wand umwerfen; die ihr mit losem Kalk getüncht habt, und will sie zu Boden stoßen, dass man ihren Grund sehen soll* (der Grund vom lebendigen Tempel ist Christus Selbst Herr Jesus) *so fällt sie, und ihr sollt darin auch umkommen und erfahren, dass ich der HERR sei. Also will ich meinen Grimm vollenden an der Wand und an denen, die sie mit losem Kalk tünchen, und will zu euch sagen: Hier ist weder Wand noch Tüncher. Das sind die Propheten Israels, die Jerusalem weissagen und predigen von Frieden, so doch kein Friede ist.* Zufolge der Verheißung erben den Friden Gottes alle, die an Herrn Gott als den Heiland den Allmächtigen Gott, den Heiligen Vater, den Friedenkönig geglaubt haben und glauben werde. Darüber sagt Paulus, der Diener des Herrn:

Phil.4,7 *Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Herrn Jesu!* "Ein Kind ist uns geboren", "ein Sohn ist uns gegeben", durch den der Heilige Geist der Herr und der König sein Volk vom Tod errettet! Der Sohn hat den Menschen die Macht seines Heiligen Geistes (auch in Wundern und Werken) gezeigt, hat die Herrlichkeit von Gott Israels, die Herrlichkeit des Königs im ewigen Königreich gezeigt. Herr Jesus sagt darüber im Tempel:

Lk.4,17-19 *Da ward ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und da er das Buch auftat, fand er den Ort, da geschrieben steht: Der Geist des HERRN ist bei mir, darum, dass er mich gesalbt hat; er hat mich gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die zerstoßenen Herzen, zu predigen den Gefangenen, dass sie los sein sollten, und den Blinden das Gesicht und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, und zu verkündigen das angenehme Jahr des HERRN.* Die Zukunft des Königs selbst hat auch Sacharja prophezeit:

Sach.9,9-11 *Aber du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm, und reitet auf einem Esel und auf einem jungen Füllen der Eselin. Denn ich will die Wagen abtun von Ephraim und die Rosse von Jerusalem, und der Streitbogen soll zerbrochen werden; denn er wird Frieden lehren unter den Heiden* (denn er ist Friedenkönig)*; und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis ans andere und vom Strom bis an der Welt Ende. Auch lasse ich durchs Blut deines Bundes los deine Gefangenen aus der Grube, darin kein Wasser ist* (aus Religionen und Konfessionen ohne Geist Gottes). Die Menschen, die die von Herrn Jesus mit der Kraft seines Heiligen

Geistes gemachten Wunder gesehen haben, haben Ihn in Jerusalem als den König angenommen. Was übrigens sich erfüllen musste, wenn die Menschen Herrn Jesus Christus auf der Erde nicht lieb hätten, würde der Heilige Geist die Steine erwecken, dass sie schreien und den König mit der großen Stimme ehren.
Lk.19,37-40 *Und da er nahe hinzukam und zog den Ölberg herab, fing an der ganze Haufe seiner Jünger, fröhlich Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, ein König, in dem Namen des HERRN! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und etliche der Pharisäer im Volk sprachen zu ihm: Meister, strafe doch deine Jünger! Er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch: Wo diese werden schweigen, so werden die Steine schreien.* Der Sohn, der auf der Erde gegeben wurde war die Herrlichkeit vom König Israels, die Herrlichkeit des Allmächtigen Gottes, die Sichtbare Herrlichkeit des Heiligen Geistes, der Arm des Herrn. Er hat die gute Botschaft über das Heil gebracht:
Lk.2,11-14 *Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, HERR Jesus, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und als bald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.* Zum Schluss des Thema "König im Königreich" möchte ich den lieben Kindern Gottes die Worte Paulus hinzufügen:
Hebr.1,1-14 *Nachdem vorzeiten der Heilige Geist manchmal und mancherleiweise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen der Heilige Geist gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat; welcher, sintemal er ist der Glanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild Seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat gemacht die Reinigung unsrer Sünden durch sich selbst, hat er sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe und ist so viel besser geworden den die Engel, so viel höher der Name ist, den er von ihnen ererbt hat. Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Du bist mein lieber Sohn, heute habe ich dich gezeugt? und abermals: Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein? Und abermals, da er einführt den Erstgeborenen in die Welt, spricht der Heilige Geist: Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten. Aber von dem Sohn spricht der Vater der Heilige Geist: Gott, dein Stuhl währt von Ewigkeit zu Ewigkeit; das Zepter Deines Reichs ist ein richtiges Zepter. Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehaßt die Ungerechtigkeit; darum hat Dich, o Gott, gesalbt der Heilige Geist mit dem Öl der Freuden über deine Genossen. Und: Du, HERR, hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Deiner Hände Werk. Sie werden vergehen, Du aber wirst bleiben. Du aber bist Derselbe, und Deine, der Ewig Lebende König Jahre werden nicht aufhören. Amen.* Wir wissen schon, dass Herr Jesus Christus der einzige ewige König ist. Wir wissen schon, dass nur der ewige König das Recht hat, die das ewige Königreich betreffenden Geschäfte zu entscheiden und die Unsterblichkeit mit anderen Worten das ewige Leben zu geben. Wir wissen auch davon, dass der König aller könige der Allgewaltige Gott ist. Der Ewig Lebende Heilige Geist. Deshalb wird seine Herrschaft im Königreich ewig dauern. Ich möchte jetzt dank dem Heiligen Geist Herr Jesus Christus erklären: Was ist das Königreich? Liebe, man muss darüber klar sein: was werden die Söhne erben? Und die, die an das Wort der Wahrheit nicht glauben, müssen davon erfahren, was sie verlieren, wenn sie die Herlrichkeit des Großen Königs und Heilands und die Teilnahme an Seinem ewigen Königreich nicht annehmen. Viele Menschen sagen, dass reicht zu glauben, dass es unwichtig ist, an wen man glaubt. Sie sagen, dass es reicht die Gebote Gottes zu halten. Das stimmt, dass das Halten der Gebote sehr wichtig ist, aber wie es schon in vorigen Kapiteln bemerkt wurde, das gehört allen Menschen zu.
Pred.12,13 *Laßt uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu.* Ist das also das Recht Gottes, und dafür, dass das Recht, entweder Gottes, oder des menschlichen, gehalten wird, bekommt niemand von uns den Preis und wenn das Recht nicht gehalten wird, muss man bestraft werden.
Jak.2,10-11 *Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig. Denn Der da gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, der hat auch gesagt: Du sollst nicht töten. So du nun nicht ehebrichst, tötest aber* (oder unterstützt du das Töten)*, bist du ein Übertreter des Gesetzes.* Für jeden Menschen ist die wichtigste Sache in seinem Leben: An wen er glaubt und wie er sich verhält!
Gal.2,16 *Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Herrn Jesus Christus, so glauben wir auch an Christus Herrn Jesus, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an den Heiland Herrn Jesus und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzeswerke wird kein Fleisch gerecht.* Ich wiederhole noch einmal, für jeden Menschen ist der Glaube in seinem Leben auf der Erde wichtig. In den zwei vorigen Kapiteln habe ich den Weg zum Glauben, zum neuen Glauben zum Glauben an Herrn Jesus Christus, der der Heiland, entweder des juden (Israelit), oder des griechen (des Rests der Welt) ist, gezeigt. Deshalb sagt die Schrift:
Hebr.10,19-23 *So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das* (lebendige) *Heilige*

durch das Blut Herrn Jesus Christus, welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch, und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes. **Hebr.5,5** *So lasset uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in völligem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser; und lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat* (das ewige Leben, jedem, der an Ihn glaubt).
Gal.6,15-16 *Denn gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern eine neue Kreatur. Und wie viele nach dieser Regel einhergehen, über die sei Friede und Barmherzigkeit und über das Israel Gottes* (über das ganze Israel, von Jakobus und von Heiden).
Gal.3,25-29 *Nun aber der Glaube* (an den echten Gott und König den Großen Herrn Jesus Christus) *gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister* (dem Gesetz). *Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Herrn Jesus Christus Denn wieviel euer auf Herrn Jesus Christus getauft sind* (mit dem verheißenen Heiligen Geist, mit dem Heiligen Sinn), *die haben Herrn Jesus Christus* (seinen Heiligen Sinn) *angezogen. Hier ist kein jude noch grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal* (die das Wort der Wahrheit von Herrn Jesus Christus angenommen haben, dass er der einzige und echte Gott und König ist) *einer in Herrn Jesus Christus* (in Seinem Heiligen Geist). *Seid ihr aber Herrn Jesus Christus, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.* Meine Liebsten, durch den Glauben haben wir das Recht auf die Verheißung Abrahams, die sagt:
Gal.3,8-9;11 *Die Schrift aber hat es zuvor gesehen, dass Herr Gott die Heiden durch den Glauben gerecht macht; darum verkündigte sie dem Abraham: In dir sollen alle Heiden gesegnet werden. Also werden nun, die des Glaubens an Herrn Jesus Christus sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham. Wir wissen schon, dass aber durchs Gesetz, durch das Halten der Gebote niemand gerecht wird vor Herrn Gott, ist offenbar; denn der Gerechte wird seines Glaubens leben. Seines Galuben an Unseren Herrn Jesus Christus wird ewig leben.*
Joh.11,25-26 *Herr Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?* Auf diese Frage muss sich jeder Mensch in der Welt antworten, denn er muss sich vor Herrn Gott im Gericht die Rechenschaft geben. Und es ist bedeutungslos, woher du kommst, es spielt keine Rolle, welcher Religion oder Konfession du bis zu diesem Zeitpunkt gehört hast, jeder muss mit seinem Mund den Glauben an Herrn Jesus Christus bekennen; manche für das ewige Leben, andere für eigene Schande und eigenen Untergang.
Röm.10,8-13 *Aber was sagt sie? Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen. Dies ist das Wort vom Glauben, das wir predigen. Denn so du mit deinem Munde bekennst Jesum, dass er der HERR, der Allmächtige Herr Gott sei, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott also sein Heilige Geist, das Heilige Gemüte von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig. Denn so man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und so man mit dem Munde bekennt, so wird man selig. Denn die Schrift spricht: Wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden. Es ist hier kein Unterschied unter Jakobus und Griechen; es ist aller zumal ein HERR, reich über alle, die ihn anrufen. Denn wer den Namen des HERRN wird anrufen, soll selig werden.* Ich füge nur hinzu, wer den Namen des Herr, den Namen des Herrn Jesus Christus richtig anrufen wird, der selig wird.
Jes.45,22-25 *Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Enden; denn Ich Bin Gott, und keiner mehr. Ich schwöre bei mir selbst, und ein Wort der Gerechtigkeit geht aus meinem Munde, dabei soll es bleiben: Mir sollen sich alle Kniee beugen und alle Zungen schwören und sagen: In unserem HERRN Jesus Christus habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Solche werden auch zu ihm kommen; aber alle, die ihm widerstehen, müssen zu Schanden werden. Denn in HERRN Jesus Christus wird gerecht aller Same Israels und wird sich sein rühmen.*
Phil.2,10-11 *dass in dem Namen Herrn Jesus Christus sich beugen aller derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass unser Herr Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre seines Heiligen Geistes.* Jeder Mensch also muss mit seinem Mund bekennen, an wen er glaubt und auf diesem Grund wird er gerichtet. Warum ist der Glaube für den Menschen so wichtig? Er ist der Eingang, mit anderen Worten die Pforte zum Erben des ewigen Königreichs unseres Herrn Jesus Christus.
2Petr.1,10-11 *Darum, liebe Brüder, tut desto mehr Fleiß, eure Berufung und Erwählung festzumachen; denn wo ihr solches tut, werdet ihr nicht straucheln, und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unsers HERRN und Heilandes Herrn Jesus Christus.*
Joh.10,7;9 *Da sprach Herr Jesus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Ich bin die Tür; so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.* Denn der Glaube an Herrn Jesus Christus ist nicht jedermanns Ding **2Thess.3,2.**

Lk.13,23-24 *Es sprach aber einer zu Ihm: HERR, meinst du, dass wenige selig werden? Er aber sprach zu ihnen: Ringet darnach, dass ihr durch die enge Pforte eingehet; denn viele werden, das sage ich euch, darnach trachten, wie sie hineinkommen, und werden's nicht tun können.*
Mt.7,13-14 *Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis abführt; und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind ihrer, die ihn finden.* Nicht die Menge, sondern die Qualität spielt für Herrn Jesus Christus eine Rolle, darüber habe ich schon geschrieben, alle Religionen und Konfessionen meinen, dass die Macht von der Zahl der Mitglieder abhängt, je mehr Gläubige muss bedeuten, dass die bekannte Lehre die Wahrheit ist. Außerdem gab es die Zeit, dass man sich getauft lassen musste. Das ist nicht gut! Die Qualität spielt für Herrn Jesus Christus eine wichtige Rolle und die Qualität des Geistes ist ihm besonders wichtig.
1Kor.4,20 *Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft.*
Lk.12,32 *Fürchte dich nicht, du kleine Herde! denn es ist eures Vaters* (der der König ist) *Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.*
Jes.41,14 *So fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, ihr armer Haufe Israel. Ich helfe dir, spricht HERR Jesus, und dein Erlöser ist der Heilige in Israel.* Es ist wahrnehmbar, dass es nicht um die Menge geht, und Paulus garantiert uns, dass Herr Jesus Christus sich selbst beschlossen hat, dass er sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken reinigen konnte.
Jer.15,19 *Darum spricht HERR Jesus Christus also: Wo du dich zu mir hältst, so will Ich mich zu dir halten, und du sollst mein Prediger bleiben. Und wo du die Frommen lehrst sich sondern von den bösen Leuten, so sollst du mein Mund sein.*
Tit.2,11-14 *Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen* (das was uheilig ist) *das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des Großen Gottes und unsers Heilandes, Herrn Jesus Christus, der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.*
Tit.3,8 *Das ist gewisslich wahr; solches will ich, dass du* (Mensch Gottes) *fest lehrest, auf dass die, so an Gott gläubig geworden sind, in einem Stand guter Werke gefunden werden. Solches ist gut und nütze den Menschen.* Wenn die Qualität eine wichtige Rolle spielt, dann kann man einen Schluss daraus ziehen, dass es zwei reicht, dass sie selig werden können, wenn sie nur irgeneinen Geist hätten, den Herr Jesus lieb hat.
Mt.18,20 *Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen* (mit seinem Heiligen Geist). Liebe Brüder und Schwestern, ich will dadurch sagen, dass der Glaube an Herrn Jesus Christus gleichzeitig der Glaube daran ist, dass Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott die Macht hat, alle Verheißungen zu erfüllen, die uns gegeben wurden (denn er ist König).
Hebr.10,23 *Und lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie* (das ewige Leben) *verheißen hat.*
2Tim.2,12-13 *Dulden wir, so werden wir mitherrschen; verleugnen wir Herrn Jesus Christus, so wird Er uns auch verleugnen; glauben wir nicht, so bleibt Er treu; er kann sich selbst nicht verleugnen.* Ja meine Lieben! Wenn wir vor den Menschen unseren Glauben an Herrn Jesus Christus bekennen und Herr Jesus uns vor seinem Heiligen Geist bekennt und uns als seine Söhne und Erben annimmt. Wenn wir dulden, so werden wir in Seinem ewigen Königreich mitherrschen.
Offb.3,21 *Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie Ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater* (mit meinem Geist) *auf Seinen Stuhl.*
Offb.17,14 *Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden (denn es ist der HERR aller herren und der König aller könige) und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.* Und deshalb ist der Glaube so wichtig, denn er ist einer der Faktoren des Königreichs Gottes ist. Der wichtigste Faktor, denn ohne Glauben an den echten Allmächtigen Herrn Gott und Seine Macht also an Macht des Heiligen Geistes ist der Mensch imstande, gar nicht zu tun und das ewige Leben zu bewahren. Behandeln wir jedoch, dass der Glaube, der den Menschen zur Wirkung nicht erweckt, tod ist. Es reicht nicht, an Gott zu glauben und Seinen Heiligen Namen zu bekennen. In Johannes Evangelium steht deutlich geschrieben, dass er gibt das Recht, durch den Glauben das Kind Gottes zu werden, aber das heißt nicht, wer den Namen Gottes – Herr Jesus vor den Menschen bekennt, der schon das Kind Gottes ist. Es reicht nicht, zu glauben, man muss sich wieder geboren werden, der neue Mensch werden, in der Denkweise zu erneuern.
Joh.3,4-7 *Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Herr Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser* (das Wasserbad im Wort) *und dem Heiligen*

Geist Christi (wer keinen Geist Christi hat, gehört nicht Ihm und Ihn bekommt man, wenn man seinen Willen ausübt)*, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Heiligen Geist geboren wird, das ist Geist. Laß dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden.* Der neue Mensch braucht die Werke, dass es sich erweist, ob sie vom Heiligen Geist (von Gott) oder ob sie vom bösen geist (von der Welt) sind.

Joh.1,13 *Welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.*

1Joh.3,10-12 *Daran wird's offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht tut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder liebhat. Denn das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang, dass wir uns untereinander lieben sollen. Nicht wie Kain, der von dem Argen war und erwürgte seinen Bruder. Und warum erwürgte er ihn? Weil seine Werke böse waren, und die seines Bruders gerecht.* An den Werken erkennen wir also, von welchem Geist sie getan werden. Ob vom Heiligen Geist, ob vom bösen Geist. Wenn vom Heiligen Geist (von Gott) sind, dann wird der Heilige Geist in uns wirken.

1Joh.4,1-2 *Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind. Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennt, dass Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott.*

1Joh.4,4-6 *Kindlein, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der der Geist Christi in euch ist, ist größer, als der in der Welt ist. Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie. Wir sind von Gott, und wer Gott Herrn Jesus Christus erkennt, der hört uns; welcher nicht vom Geist Christi ist, der hört uns nicht.* Der Glaube soll mit den von Liebe gemachten Werken verbunden werden. Zu wem? Zu Herrn Gott Jesus Christus und zu allen Menschen.

1Joh.4,20-21 *So jemand spricht: Ich liebe Gott, und haßt seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht? Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.*

1Joh.4,7 *Ihr Lieben, lasset uns untereinander liebhaben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebhat, der ist von Gott geboren und kennt Herrn Gott Jesus Christus.* Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben für seine Freunde lässt. Genauso hat Herr Gott uns sehr geliebt, dass er unter der Gestalt vom Menschenkind zur Welt gekommen ist und sein Leben für uns gegeben hat.

1Joh.4,11 *Ihr Lieben, hat uns Gott Herr Jesus Christus also geliebt, dass er für uns sein Leben gab, so sollen wir uns auch untereinander lieben.* Zu diesem Thema sagt Herr Jesus Christus Selbst, der die Hinweise zur vollkommenen Lieben gibt, dank dem Heiligen Geist, der in uns sein soll und in uns effektiv wirken soll, denn nur dank dem Heligen Geist sind wir zu großen Sachen fähig und können völlig Seinen Willen erfüllen.

Joh.15,12-14 *Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebet, gleichwie ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben läßt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, so ihr tut, was ich euch gebiete.* Lieben wir uns untereinander, weil Herr Jesus, der die Liebe ist, in uns bleibt und seine Liebe ist völlig in uns.

1Joh.4,12-13 *Niemand hat Gott, der der Heilige Geist ist jemals gesehen. So wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und Seine Liebe ist völlig in uns. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Heiligen Geiste gegeben hat.* Deshalb muss der zukünftige Glaube an Herrn Jesus Christus mit Liebe zu allen Menschen verbunden werden, denn das ist der zweite, sehr wichtige Faktor des Königreichs Gottes.

1Kor.4,20 *Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft des Geistes Christi, der in uns bleibt.*

1Joh.3,18 *Meine Kindlein, laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.*

Gal.5,5-6 *Wir aber warten im Geist durch den Glauben der Gerechtigkeit, auf die man hoffen muss. Denn in Christo Herrn Jesus gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.*

Jak.2,26 *Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne Werke tot.*

Jak.3,13 *Wer ist weise und klug unter euch? Der erzeige mit seinem guten Wandel seine Werke in der Sanftmut und Weisheit.*

Jak.2,14-16 *Was hilfst, liebe Brüder, so jemand sagt, er habe den Glauben, und hat doch die Werke nicht? Kann auch der Glaube ihn selig machen? So aber ein Bruder oder eine Schwester bloß wäre und Mangel hätte der täglichen Nahrung, und jemand unter euch spräche zu ihnen: Gott berate euch, wärmet euch und sättiget euch! ihr gäbet ihnen aber nicht, was des Leibes Notdurft ist: was hülfe ihnen das?* Brüder und Schwestern! Herr Jesus Christus Selbst zeigt nicht nur mit den Worten den Weg zur vollkommenen Liebe!

Hat das nicht Herr Jesus den Menschen auf der Erde gut getan? Hat er nicht gesund gemacht, hat er nicht getröstet, hat er nicht gefüttert? Unter denen, die das Gute benutzt haben, waren auch die, die schlechte Absichten hatten und von Hass erfüllt waren. Aber trotzdem lehrt uns Herr Jesus:

Lk.6,27 *Aber ich sage euch, die ihr zuhört: Liebet eure Feinde; tut denen wohl, die euch hassen.*

Lk.6,32-33 *Und so ihr liebet, die euch lieben, was für Dank habt ihr davon? Denn die Sünder lieben auch ihre Liebhaber. Und wenn ihr euren Wohltätern wohltut, was für Dank habt ihr davon? Denn die Sünder tun das auch.*

Lk.6,35-36 *Vielmehr liebet eure Feinde; tut wohl und leihet, dass ihr nichts dafür hoffet, so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Allerhöchsten sein; denn Er ist gütig* (er hat das mit seinen Werken gezeigt) *über die Undankbaren und Bösen. Darum seid barmherzig, wie auch euer Vater Herr Jesus Christus barmherzig ist.* Mal sehen welche Ergebnisse die Worte dem vom Heiligen Geist erfüllten Jüngeren des Herrn Stephanus gebracht haben, der Herrn Jesus gebeten hat, dass er seinen Feinden diese Sünde, den Mord nicht behalten hat.

Apg.7,60 *Er kniete aber nieder und schrie laut: HERR, behalte ihnen diese Sünde nicht! Und als er das gesagt, entschlief er.* Nehmen wir jetzt unter die Lupe diese, die dank dem Glauben das getan haben, was niemand von uns tun können hätte. Wäre jemand von uns imstande sein Kind zu töten, wenn er diesen Befehl von Herrn Jesus Christus bekommen würde? Und Abraham, der Mensch Gottes hat jedoch das getan, denn er hat Herrn Gott geglaubt. Der Allmächtige Gott Herr Jesus Christus erwartet vor allem Liebe, kein Opfer. Besonders das sinnlose Opfer, das die Menschen zu verschiedenem Zweck und für verschiedene sog. götter bringen. Lassen denn die Menschen für allah ihr Leben nicht, halten sie sich nicht für die auserwählten Menschen, wenn ihre Kinder als lebendige Schilde auf dem Krieg fallen. Erwartet das der Allmächtige Gott Herr Jesus Christus?

Hos.6,6 *Denn ich habe Lust an der Liebe, und nicht am Opfer, und an der Erkenntnis Gottes, und nicht am Brandopfer.* Wenn alle Menschen sich mit der Liebe lenken würden und nach den von Propheten und Herrn Jesus Christus Selbst und Aposteln und von denen, die im Geist Christi sagen Worten verfahren würden, dann würde es keine Kriege und kein Leid geben.

Kol.3,14-16 *Über alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen.*

Gal.6,10 *Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.*

1Joh.3,1-3 *Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater unser Herr Jesus Christus erzeigt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen! Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt Ihn nicht. Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, dass wir Ihm gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie er ist. Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu Ihm, der reinigt sich, gleichwie Herr Jesus auch rein ist.* Die dritte Eigenschaft des Königreichs Gottes, die die Kinder Gottes haben sollen, ist der absolute Gehorsam.

Hebr.12,9 *Und so wir haben unsre leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und sie gescheut, sollten wir denn nicht viel mehr untertan sein dem Vater der Geister Herrn Jesus, dass wir leben?* Es muss eine Frage gestellt werden: Wem soll ich gehorsam sein? In diesem Moment kann jeder von uns sich auf diese Frage antworten. Der Gehorsam soll den Schöpfer erwiesen werden und das ist die Pflicht jedes Menschen, denn wir alle stammen von einem Geist Gottes.

Apg.17,26-28 *Und er hat gemacht, dass von einem Blut aller Menschen Geschlechter auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat Ziel gesetzt und vorgesehen, wie lange und wie weit sie wohnen sollen. Denn in Ihm leben, weben und sind wir; wie auch etliche Poeten bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts.*

Jer.27,5 *Ich habe die Erde gemacht und Menschen und Vieh, so auf Erden sind, durch meine große Kraft und meinen ausgestreckten Arm und gebe sie, wem ich will.* Es gibt keinen Zweifel, dass der absolute Gehorsam Herrn Jesus Christus erwiesen werden soll, denn wir sind Seine Kinder. Der Heilige Geist im Sohn hat den Himmel und die Erde gemacht, hat den Menschen und Vieh gemacht. Derselbe Heilige Geist im Sohn ist auf die Erde gekommen, dass er durch das Opfern Sich Selbst (seines irdischen Leibes) sein Volk zum Eigentum erlöst hat, das fleißig zu guten Werken wäre; das Volk, das seinen Schöpfer als den Heiligen Vater anerkennt und den absoluten Gehorsam erweist. Als die nicht vom vergänglichen, sondern vom unvergänglichen Samen, geborenen Kinder, nämlich aus dem Wort Gottes, das verkündigt wird.

1Petr.1,17-19 *Und sintemal ihr Den zum Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach eines jeglichen Werk, so führt euren Wandel, solange ihr hier wallt, mit Furcht und wisset, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eitlen Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem teuren Blut Herrn Jesus des Heilandes als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.* Genauso wie der Mensch die Herrschaft über die Tiere bekommen hat und er kann entscheiden wie viele Welpen die

Hündin und wie viele Jungen die Katze erzieht. Und die Hündin oder die Katze haben keinen Einflusss darauf, dass der Herrscher keinen von ihren Jungen am Leben bleibt. Der Schöpfer Herr Jesus Christus hat desto mehr das Recht darauf, über das Schicksal des Menschen und aller Geschöpfe im Himmel und auf der Erde und im ganzen Weltall zu entscheiden.

Jes.45,9-11 *Weh dem, der mit seinem Schöpfer hadert, eine Scherbe wie andere irdene Scherben. Spricht der Ton auch zu Seinem Töpfer: Was machst du? Du beweisest deine Hände nicht an deinem Werke. Weh dem, der zum Vater sagt: Warum hast du mich gezeugt? und zum Weibe: Warum gebierst du? So spricht j h w h der Heilige in Israel HERR Jesus Christus und ihr Meister* (selbstverständlich der Meister in Israel)*: Fragt mich um das Zukünftige; weist meine Kinder und das Werk meiner Hände zu mir!* Hier erinnere ich daran, dass j h w h der Heilige in Israel Herr Jesus der Heiland seine gebübrtige Kinder also das gebürtige Israel zum Eifer reizen will.

5Mos.32,19-21 *Und da es j h w h HERR Jesus Christus sah, ward er zornig über seine* (gebürtigen) *Söhne und Töchter, und er sprach: Ich will mein Antlitz vor ihnen verbergen, will sehen, was ihnen zuletzt widerfahren wird; denn es ist eine verkehrte Art, es sind untreue Kinder. Sie haben mich gereizt an dem, das nicht Gott ist; mit ihrer Abgötterei haben sie mich erzürnt. Und Ich will sie wieder reizen an dem, das nicht ein Volk ist; an einem törichten Volk will ich sie erzürnen.* Denn sie haben den Gehorsam nicht erwiesen.

Hebr.3,16-18 *Welche denn hörten sie und richteten eine Verbitterung an? Waren's nicht alle, die von Ägypten ausgingen durch Mose? Über welche aber ward er entrüstet vierzig Jahre lang? Ist's nicht über die, so da sündigten, deren Leiber in der Wüste verfielen? Welchen schwur Er aber, dass sie nicht zur Ruhe kommen sollten, wenn nicht den Ungläubigen?* Empöre dich nicht, Israelit über die Handlung Herrn Jesus Christus, der deine Väter mit seinem ausgestreckten Arm aus dem Ägyptenland geführt hat, erweis doch den Gehorsam und das kommt dir zugute.

Jes.45,21-22 *Verkündiget und machet euch herzu, ratschlaget miteinander. Wer hat dies lassen sagen von alters her und vorlängst verkündigt? Habe ich's nicht getan, HERR Jesus Christus? und ist sonst kein Gott außer mir, ein Gerechter Gott und Heiland; und keiner ist außer mir. Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Enden; denn ich Herr Jesus Christus bin Gott, und keiner mehr.* Pass also auf, Einwohner der Welt und beachte, wem der Georsam erwiesen werden soll.

Mi.6,8 *Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was HERR Jesus Christus der Allmächtige Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig* (absolut gehorsam) *sein vor deinem Herrn Gott.* Das wichtigste ist, die Gebote zu halten, die das Strafgesetzbuch sind für diese, die sie nicht halten, aber jedermann ist verpflichtet und jeder Mensch in der Welt wird die Rechenschaft geben, wenn er sie nicht hält.

1Sam.15,22-23 *Meinst du, dass HERR Jesus Christus Lust habe am Opfer und Brandopfer gleich wie am Gehorsam gegen die Stimme HERRN Jesus Christus? Siehe, Gehorsam ist besser denn Opfer, und Aufmerken besser denn das Fett von Widdern. Denn Ungehorsam ist eine Zaubereisünde, und Widerstreben ist Abgötterei und Götzendienst.* Ich will jetzt die Sache des Gehorsams darstellen, der notwendig ist, um das Königreich Gottes zu erben. Der Ungehorsam ist eine Sünde zum Tode. Herr Jesus könnte zum Gehorsam zwingen, denn er ist der Herrscher der Menschheit, aber wie es schon oben bemerkt wurde, "er will Liebe" er will nicht jemanden zwingen, das Volk Gottes soll "keine Sklavin" sondern das Weib ihres Heiligen Herrn Gott werden. Die Kinder Gottes erweisen freiwillig den absoluten Gehorsam, weil sie mit dem reinen Herzen Herrn Jesus lieben. Wenn ein Kind seine Eltern liebt, dann fürchtet es sich, vertraut ihrer Liebe und ihrer Erfahrung, die mit der geistlichen Reife verbunden ist. Er versucht sie zu befriedigen, dass sie sich stolz fühlen können und auf ihren Nachwuchs stolz sein können. Genauso Herr Jesus Christus will auf seine Kinder stolz sein, er will, dass sie Seine Herrlichkeit auf der Erde und im ganzen Weltall sind. Der Heilige Geist Herrn Jesus will sich in seiner Herrlichkeit offenbaren, die Seine Heiligen sind. Und es wird so, wir werden die Herrlichkeit Gottes sehen, in der der Geist Christi wird. Diese, die an die Wahrheit nicht glauben, die bei den Gedanken ihres bösen Herzens bleiben, sehen sie vielleicht ihren Verwandten, Nachbarn, Bekannten und stellen fest, dass der Mensch jedoch Recht hatte, und jetzt kommt er als die Herrlichkeit Christi als ein Zeugnis der Wahrheit von Herrn Jesus Christus und Seinem großen Heil. Denken wir nach, wer wir werden möchten: die Schande oder die Herrlichkeit, der Stolz unseres Heiligen Vaters. Herr Jesus verlangt von uns nichts, was er Selbst nicht erlebt hat. Denn alles wurde geplant, musste Herr Jesus auf die Engel und die Heiligen Rücksicht nehmen, deshalb ist er seiner Verheißung treu geblieben. Er durfte doch seinen Heiligen Geist, seine Heilige Absicht verleugnen, die das ewige Leben gibt (es geht um das Heil).

2Tim.2,13 *Glauben wir nicht, so bleibt Herr Jesus treu; er kann Sich Selbst nicht verleugnen.*

4Mos.23,19 *Herr Jesus Christus ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?* Der Heilige Geist hat das große Heil vorbereitet, er hat den Leib als das lebendige Opfer gebraucht, um das zu tun, seine Absicht

hat er mit Hilfe von dem menschlichen Leib erfüllt.
Jes.63,7-10 *Ich will der Gnade HERRN Jesus Christus gedenken und des Lobes des HERRN in allem, was uns HERR Jesus Christus getan hat, und in der großen Güte an dem Hause Israel, die er ihnen erzeigt hat nach seiner Barmherzigkeit und großen Gnade. Denn er sprach: Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht falsch sind. Darum war er ihr Heiland. Wer sie ängstete, der ängstete ihn auch; und der Engel seines Angesichts half ihnen. j h w h Herr Jesus der Heiland der Allmächtige Gott Selbst erlöste sie, darum dass er sie liebte und ihrer schonte. Er nahm sie auf und trug sie allezeit von alters her. Aber sie erbitterten und entrüsteten den Heiligen Geist Herrn Jesus; darum ward er ihr Feind und stritt wider sie.* Er hat selbst gelitten und seinem Heiligen Geist den Gehorsam erwiesen, deshalb hat er eben das Recht darauf, von seinen menschlichen Söhnen den absoluten Gehorsam zu verlangen. Er wurde eben der Sohn, weil er immer der Erste sein wollte. Der Hungrige wird nur von einem Hungrigen verstanden. Der Leidende wird von einem Leidenden verstanden. Dann kann ich mir an den Leid erinnern und mitfühlen und dieser Person helfen, die das gerade erlebt. Genauso Herr Jesus, wenn er sich im Himmel befindet, kann er für uns seine Geist bitten, der auf der Erde im Leib viel Leid und Angst erlebt hat, er versteht uns, wenn wir um das ewige Leben zu kämpfen beginnen.
1Tim.3,16 *Gott ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.*
Joh.1,14 *Und das Wort* (Logos) *ward Fleisch und wohnte unter uns* (im menschlichen Leib), *und wir sahen Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*
Hebr.5,8-10 *Und wiewohl er Gottes Sohn war, hat er doch an dem, was er litt Gehorsam gelernt. Und da er vollendet war, ist er geworden allen, die Ihm gehorsam sind, eine Ursache zur ewigen Seligkeit, genannt vom Heiligen Geist ein Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks.*
Hebr.2,18 *Denn worin er gelitten hat und versucht ist, kann er helfen denen, die versucht werden.* Ich habe daran schon erinnert, dass der Gehorsam freiwillig wegen der Liebe und nicht wegen des Zwangs gezeigt werden soll. dass wir die Söhne des Höchsten Gottes werden, denen das Königreich übergeben wird:
Dan.7,27 *Aber das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Höchsten gegeben werden.*
1Joh.2,28-29 *Und nun, Kindlein, bleibet beim Heiligen Geist unseres Herrn Jesus Christus, auf dass, wenn er offenbart wird, wir Freudigkeit haben und nicht zu Schanden werden vor ihm bei Seiner Zukunft. So ihr wisset, dass er Gerecht ist, so erkennet ihr auch, dass, wer recht tut, der ist vom Heiligen Geist geboren.*
Röm.6,16-23 *Wisset ihr nicht: welchem ihr euch begebet zu Knechten in Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit? Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben im Heiland Jesu, unserm HERRN.* Ja, liebe Brüder! Der Ungehorsam ist die Sünde zum Tode und dieser Sünde Sold ist der Tod. Wenn die Engel nicht geschont wurden, als sie ungehorsam waren, dann werden die, die zur Kindschaft verordent wurden, desto mehr auch nicht geschont:
Hebr.2,5-8 *Denn er hat nicht den Engeln untergetan die zukünftige Welt, davon wir reden. Es bezeugt aber einer an einem Ort und spricht: Was ist der Mensch, dass du sein gedenkest? Du hast ihn eine kleine Zeit niedriger sein lassen denn die Engel; mit Preis und Ehre hast du ihn gekrönt und alles hast du unter seine Füße getan* (es geht um den Menschen).
2 Petr.2,4-6 *Denn Herr Gott hat die Engel, die gesündigt haben* (ungehorsam waren), *nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis zur Hölle verstoßen und übergeben, dass sie zum Gericht behalten werden; und hat nicht verschont die vorige Welt, sondern bewahrte Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht und führte die Sintflut über die Welt der Gottlosen; und hat die Städte Sodom und Gomorra zu Asche gemacht, umgekehrt und verdammt, damit ein Beispiel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen würden.* Ziehen wir das in Betracht, dass Herr Jesus uns den Gehorsam aufrichtet, sogar wenn unser Gehorsam erfüllt wird **(2Kor.10,6)**. Und alle, die den Gehorsam missachten, vermeiden die Strafe nicht, wie die ungläubigen Kinder.
Röm.2,8-9 *Aber denen, die da zänkisch sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber der Ungerechtigkeit, Ungnade, und Zorn; Trübsal und Angst über alle Leben der Menschen, die da Böses* (in Augen von Herrn Jesus, und nicht dem Menschen) *tun, vornehmlich Jakobus und auch der Griechen.*
Röm.9,19-24 *So sagst du zu mir: Was beschuldigt er uns denn? Wer kann Seinem Willen widerstehen? Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum machst du mich also? Hat nicht ein Töpfer Macht, aus einem Klumpen zu machen ein Gefäß zu Ehren und das andere zu Unehren Derhalben, da Gott wollte Zorn erzeigen und kundtun seine Macht, hat er mit großer Geduld getragen die Gefäße des Zorns, die da zugerichtet sind zur Verdammnis; auf dass er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er bereitet hat zur*

Herrlichkeit, welche er berufen hat, nämlich uns, nicht allein aus Jakobus sondern auch aus den Heiden.
Eph.5,6 *Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten* (dass Gott barmherzig ist und sie vermeiden die Strafe)*; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens*.
Das nächste Ziel, das vor uns steht, bevor wir das Königreich Gottes erben, ist, die Gerechtigkeit zu erreichen. Es geht nicht darum, dass wir eigene Gerechtigkeit, nach unserer Denkweise, sondern die Gerechtigkeit nach Herrn Jesus haben. Wir wissen schon, dass die Heiligen die Welt richten werden **(1Kor.6,2)** und dazu brauchen sie die Gerechtigkeit Gottes.
Offb.22,11 *Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.*
1Kor.6,9-10 *Wisset ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die Hurer noch die Abgöttischen noch die Ehebrecher noch die Weichlinge noch die Knabenschänder noch die Diebe noch die Geizigen noch die Trunkenbolde noch die Lästerer noch die Räuber werden das Reich Gottes ererben.*
Eph.5,5 die Millennial-Bibel 2. Ausgabe *Denn das sollt ihr wissen, dass kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist ein Götzendiener, Erbe hat in dem Reich Christi und Gottes.* Liebe, die nach der Gerechtigkeit streben, ich möchte euch, und alle anderen, die meinen, dass das Königreich mit der Gewalt erreicht werden kann, bewusst machen, dass niemand gerecht sein kann, wenn der Wille Herrn Jesus völlig nicht erfüllt wird.
Mt.7,21 *Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel* (er hat das gesagt, als er noch auf der Erde war). dass der Wille Gottes erfüllt wird, muss er zuerst erkannt und zum Schluss ausgeübt werden. Wenn nur manche, die Herrn Jesus siezen, ins Königreich einteten, dann was mit dem, der nicht siezt? Das ist doch der Wille des Heiligen Geistes, dass die Menschen Ihn in Wahrheit ehren, und Herr Jesus ist die Wahrheit. Hat Herr Jesus gesagt: Siezt mich nicht, denn es gibt einen Herrn meinen Vater, der im Himmel ist? Er hat umgekehrt gesagt: "Niemand darf sagen Jesus ist Herr, nur im Heiligen Geist". Wenn der Wille Gottes nicht erfüllt wird, darf nichts von anderen verlangt werden. Wenn ein Mensch Titel, z.B. der heilige vater, der lehrer, der ältere, der bischof, der ehrwürdige, der pastor usw. verlangt, und selbst den Heiland duzt: hilf Jesus, bring, versöhne Jesus usw. Er darf nicht richten, denn er hat in sich keine Gerechtigkeit Gottes. Und als es gesagt wurde, dass die Heiligen die Welt richten werden, dann muss die Gerechtigkeit in kleinen Lebenssachen erwiesen werden, dass Herr Jesus die großen und das ewige Königreich betreffenden Sachen anvertrauen will.
1Tim.3,13 *Welche aber wohl dienen, die erwerben sich selbst eine gute Stufe und eine große Freudigkeit im Glauben an Herrn Jesus Christus.* dass der Wille Gottes richtig verstanden wird, muss man der neue Mensch werden, wie es schon oben bemerkt wurde, im neuen Geist wiedergebären, seine Denkweise verändern.
Röm.12,2 *Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille* (in Augen Herrn Jesus).
Eph.4,23-24 *Erneuert euch aber im Geist eures Gemüts und ziehet den neuen Menschen an, der nach dem Heiligen Gemüte geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.* Paulus legt einen großen Wert auf die Zeit:
Eph.5,15-17 *So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen, und kaufet die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sei des HERRN Wille.*
Phil.1,10-11 *dass ihr prüfen möget, was das Beste sei, auf dass ihr seid lauter und unanstößig auf den Tag Christi, erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Herrn Jesus geschehen in euch zur Ehre und Lobe Seines Heiligen Geistes.* Paulus hat genau die Sache der Gerechtigkeit verstanden und hat er sie richtig gelehrt, deshalb ist er wert, nachgeahmt zu werden.
Phil.3,7-10 *Aber was mir Gewinn war, das habe ich um Herrn Jesus willen für Schaden geachtet. Ja, ich achte es noch alles für Schaden gegen die überschwengliche Erkenntnis Herrn Jesus Christus, meines HERRN, um welches willen ich alles habe für Schaden gerechnet, und achte es für Kot, auf dass ich Herrn Jesus Christus* (also den Geist Christi) *gewinne und In ihm* (also im Heiligen Geist) *erfunden werde, dass ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz, sondern die durch den Glauben an Herrn Jesus Christus kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die vom Heiligen Geist dem Glauben zugerechnet wird, zu erkennen Herrn Jesus den Heiland und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, dass ich Seinem Tode ähnlich werde.* Niemand wird vom Gesetz gerecht, sondern nur durch den Glauben an den Gekreuzigten Herrn Jesus. Wir suchen keine Gerechtigkeit, die sich nur auf das Halten der Gebote bezieht, denn der Heilige Geist Selbst hat die Gerechtigkeit durch den Glauben an den Heiland den Gekreuzigten Herrn Jesus zu allen und auf allen, die da glauben, ohne Rücksicht auf die Person offenbart.

Röm.3,21-31 *Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt* (dass alle den Zugang zum ewigen Leben haben)*, offenbart und bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an den Gekreuzigten Herrn Gott zu allen und auf alle, die da glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Herrn Jesum Christum geschehen ist, welchen der Heilige Geist hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in Seinem Blut* (als sein Lamm)*, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt* (dass sie von Jakobus ohne Heiden das ewige Leben nicht erreicht haben)*, darbiete in dem, dass er Sünde vergibt, welche bisher geblieben war unter göttlicher Geduld; auf dass er zu diesen Zeiten darböte die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt; auf dass Er Allein gerecht sei und gerecht mache den, der da ist des Glaubens am Heil Herrn Jesus. Wo bleibt nun dein Ruhm* (Christ)*? Er ist ausgeschlossen. Durch das Gesetz* (Jakobus)*? Durch der Werke Gesetz? Nicht also, sondern durch des Glaubens Gesetz. So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. Oder ist Herr Gott allein der Israeliten Gott? Ist er nicht auch der Heiden Gott? Ja freilich, auch der Heiden Gott. (Denn Herr Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit Gottes in dem Angesichte Jesu Christi*. **2Kor.4,6**). *Sintemal es ist ein einiger Herr Gott, der da gerecht macht die Beschnittenen* (im Fleisch) *aus dem Glauben und die Unbeschnittenen durch den Glauben. Wie? Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben?* (wie das u.a. zeugen jehovas tun) *Das sei ferne! sondern wir richten das Gesetz auf.* Die Gerechtigkeit Gottes, die wir erreichen wollen, berücksichtigt das Halten der Gebote nicht wegen des Zwangs, sondern wegen der Liebe zu Herrn Jesus und Menschen. Nur auf diese Weise ist es möglich, die Liebe Herrn Gott Jesus Christus zu zeigen, dass alle seine Gebote gehalten werden. Versteht, was sein Wille ist! Das zeremonielle Gesetz, das Jakobus betrifft, hat Herr Jesus an das Kreuz geheftet, denn es wurde gegeben, dass sie das Ziel ohne Kinder Gottes von Heiden nicht erreicht haben. Es gibt keine Rücksicht auf die Person, deshalb wird die Gerechtigkeit auf die Furcht gestürzt, sie soll unseren Sinn bewahren, dass wir bis zum Ende unseres Lebens im irdischen Leib geselig werden. Nehmem wir die Warnung an: wenn der Gerechte sündigt, stirbt er wegen seiner Sünde! Denn Herr Jesus Christus, der der Heilige Geist ist, sieht nicht darauf, worauf der Mensch sieht.

1Sam.16,7 *Denn es geht nicht, wie ein Mensch sieht: ein Mensch sieht, was vor Augen ist; HERR Jesus Christus aber sieht das Herz an.*

1Kön.8,39 *Denn du allein kennst das Herz aller Kinder der Menschen.*

Jer.17,10 *Ich, HERR Jesus Christus, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe einem jeglichen nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke.* Für Herrn Jesus Christus spielt das Vermögen, die Ausbildung, das Alter, die Herkunft, die Rasse, das Geschlecht keine Rolle. Ja ich wiederhole noch einmal die Herkunft! Er hat das bewiesen, als er sein Leben für die Reinigung Israels, des auserwählten Volks und gleichzeitig auch aller aus den heidnischen Völkern, des ganzen Rests der Welt gelassen hat. In jedem Volk hat er den lieb, der die Gerechtigkeit zufolge dem Willen Seines Heiligen Geistes tun.

Apg.10,35 *Sondern in allerlei Volk, wer Ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.*

Joh.9,31 *Wir wissen aber, dass Herr Gott die Sünder* (die Herkunft spielt keine Rolle) *nicht hört; sondern so jemand gottesfürchtig ist und tut Seinen Willen, den hört er*.

Spr.12,28 *Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist* (das ewige) *Leben, und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.*

Spr.15,29 *HERR Jesus ist fern von den Gottlosen* (die Herkunft spielt keine Rolle)*; aber der Gerechten Gebet erhört er.* Bemühen wir uns um die Gerechtigkeit Herrn Jesus, denn ohne sie erreichen wir das Königreich Gottes nicht, das in uns u.a. als die Gerechtigkeit Gottes sein soll.

Mt.5,20 *Denn ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.* Die Furcht soll uns zur Wirkung hervorrufen, die Gerechtigkeit zu tun, über die den Glauben an Herrn Jesus betreffenden Sachen, über die die Gemeinden Christi betreffenden Sachen zu entscheiden. Herr Jesus Selbst wird diese, die draußen sind, die zur Welt, zur Religion, zu christlichen Konfessionen gehören, richten. Lasst euch niemandem verfürren, wenn er sagt, dass man Herrn Gott Jesus, der alles kann, nicht fürchten muss.

Spr.21,3 *Wohl und recht tun ist HERRN Jesus Christus lieber denn Opfer.*

Jes.56,1-2 *So spricht HERR Jesus Christus: Haltet das Recht und tut Gerechtigkeit* (Gottes)*; denn mein Heil ist nahe, dass es komme, und meine Gerechtigkeit, dass sie offenbart werde. Wohl dem Menschen, der solches tut, und dem Menschenkind, der es festhält, dass er den Sabbat halte und nicht entheilige und halte seine Hand, dass er kein Arges tue!* Lasst euch nicht verführen, denn das Halten nicht nur des Sabattages, sondern auch aller Gebote ist gültig, lasst euch niemandem verführen, wenn er sagt, dass es nicht mehr gültig ist; wenn der Mensch den Sabattag nicht hält, muss er sterben. Wer also an Herrn Jesus Christus den

Allmächtigen Gott glaubt, der hält die Gebote, liebt seine Brüder (vom Heiligen Geist geboren) und alle Menschen, auch die, die unfreundlich sind; der erweist den absoluten Gehorsam und dadurch strebt er nach dem Verstehen vom Willen des Heiligen Vaters Herr Jesus, der strebt nach der Gerechtigkeit Gottes, ohne Rücksicht auf die Person. Die geistlichen Sachen sollen geistlich gerichtet werden.

1Kor.2,12-14 *Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus dem Heiligen Geist, dass wir wissen können, was uns von Herr Jesus Gott gegeben ist; welches wir auch reden, nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann* (denn die Worte, die ich schreibe, einfach sind), *sondern mit Worten, die der Geist Christi lehrt, und richten geistliche Sachen geistlich. Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts* (der Mensch, der den Verstand, den Geist, der im Menschen ist, nicht berücksichtigt, der Mensch, der die Sachen leiblich betrachtet und denkt, dass es vom Gehirn die kluge Denkweise und das Verstehen nach Gott abhängt, der Mensch nimmt die Möglichkeiten des Sinnes nicht an) *vom Heiligen Geist; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich* (verstanden) *gerichtet sein.* Den Denkenden Kindern hat jedoch der Geist Herr Jesus seine Absicht offenbart:

2Kor.4,18 *Uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare* (z.B. auf den Leib), *sondern auf das Unsichtbare* (auf die Fähigkeit zum Denken, Charaktereigenschaften). *Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.*

2Kor.5,14-21 *Denn die Liebe Christi dringt in uns also* (wenn wir den Willen Herrn Jesus in Seinem Heiligen Gesit erfüllen wollen), *sintemal wir halten, dass, so einer* (Mensch) *für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben; und er ist darum für alle gestorben, auf dass die, so da leben* (in Seinem Heiligen Geist), *hinfort nicht sich selbst leben, sondern Herrn Jesus Christus, der für sie gestorben und auferstanden ist. Darum kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; und ob wir auch den Heiland Herrn Jesus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr* (der Mensch hat seine Rolle gespielt, jetzt ist der Heilige Geist Herrn Jesus Christus wichtig, der jetzt auf der Erde unter uns ist, und der nach der Verheißung in uns sein soll. Wie können die christlichen Konfessionen behaupten, dass Herr Jesus im Himmel unter der Gestalt eines Menschen ist? Wenn wir schon den Heiland nach dem Fleisch nicht mehr kennen?). *Darum, ist jemand in Herrn Jesus Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu* (neu verstanden) *geworden! Aber das alles vom Heiligen Geist, der uns mit ihm selber versöhnt hat durch Herrn Jesus* (den Heiland, den er uns verheißen hat) *und das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn der Heilige Geist war in den Heiland* **die Millennial-Bibel 2.Ausgabe** (der in der Welt war) *und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Herrn Jesus den Heiland Statt, denn der Heilige Geist vermahnt durch uns; so bitten wir nun an Herrn Jesus den Heiland Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott Herrn Jesus. Denn der Heilige Geist dessen* (er hat den Menschen als Opfer gegeben), *der von keiner Sünde wußte, hat für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir würden im Heiligen Geist die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.*

1Kor.3,21-23 *Darum rühme sich niemand eines Menschen. Es ist alles euer: es sei Paulus oder Apollos, es sei Kephas oder die Welt, es sei das* (ewige) *Leben oder der Tod* (des Geistes), *es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige, alles ist euer; ihr liebe Brüder aber seid Herrn Jesus Christus, Herr Jesus Christus aber ist der Heilige Geist.*

2Chr.19,6-11 *Und sprach zu den Richtern* (zu den, die nach der Gerechtigkeit streben)*: Sehet zu, was ihr tut! denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern HERRN Jesus Christus; und er ist mit euch im Gericht. Darum laßt die Furcht HERRN Jesus Christus* (deshalb habe ich geschrieben, dass die Furcht die Pforte zur Gerechtigekit ist) *bei euch sein und hütet euch und tut's; denn bei HERRN Jesus Christus, unserm Gott, ist kein Unrecht noch Ansehen der Person noch Annehmen des Geschenks.* **(8)** *Auch bestellte in Israel HERRN Jesus Christus die Richter* (das sind die, die im Namen Herrn Jesus aus Jakobus die den Jerusalem betreffenden Sachen vertreten werden) *und er gebot ihnen und sprach: Tut also in der Furcht HERRN Jesus Christus, treulich und mit rechtem Herzen. In allen Sachen, die zu euch kommen von euren Brüdern, die in ihren Städten wohnen* (von den geistlichen Brüdern); *zwischen Blut und Blut, zwischen Gesetz und Gebot, zwischen Sitten und Rechten* (in der Gemeinde Christi bestimmt), *sollt ihr sie unterrichten, dass sie sich nicht verschulden an HERRN Jesus Christus und ein Zorn über euch und eure Brüder* (in eurer Gemeinde) *komme. Tut also, so werdet ihr euch nicht verschulden. Seid getrost und tut's, und HERR Jesus Christus mit seinem Heiligen Geist wird mit der Gerechtigkeit sein.*

Hes.3,20-21 *Und wenn sich ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit wendet und tut Böses, so wird Herr Jesus Christus ich ihn lassen anlaufen* (denn ein Anstoß vor ihm gelegt wird in der Millennial-Bibel 2.Ausgabe), *dass er muss sterben. Denn weil du ihn nicht gewarnt hast, wird er um seiner Sünde willen sterben müssen, und seine Gerechtigkeit, die er getan, wird nicht angesehen werden; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wo du aber den Gerechten warnst, dass er nicht sündigen soll, und er sündigt auch nicht, so soll er*

leben, denn er hat sich warnen lassen; und du hast dein (ewige) *Leben errettet*. Das war schon alles, wenn es um die Gerechtigkeit geht, die wir an sich haben sollen, wenn wir das Königreich erben wollen. Ich erinnere noch einemal daran, dass wir zum Königreich Gottes den Glauben an den echten, einzigen Allmächtigen Gott, der Herr Jesus Christus ist, die Liebe zu allen Menschen, den absoluten Gehorsam, die Gerechtigkeit brauchen! Die nächste sehr wichtige Sache ist, die wir brauchen, um das Königreich zu erreichen, ist der Freiden Gottes.

Röm.14,17-19 *Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken* (Brot und Wein), *sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geiste Herrn Jesus Christus. Wer darin dem Heiland Herrn Jesus dient, der ist Seinem Heiligen Geist gefällig und den Menschen wert. Darum laßt uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und was zur Besserung untereinander dient.* Die, die Herrn Jesus gehören, sollen den Frieden untereinander halten. Im Königreich gibt es keine Spaltung oder Unordnung. Sonst gibt es die Rechtslosigkeit und den Untergang des Königreichs. Herr Jesus Selbst sagt darüber:

Lk.11,17 *Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüst; und ein Haus fällt über das andere.*

Mt.12,25 *Ein jegliches Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüst; und eine jegliche Stadt oder Haus, so es mit sich selbst uneins wird, kann's nicht bestehen.* Dabei kann es keine zwei Regierende geben, denn es ist unmöglich, zwei Herren zu dienen! Darüber habe ich schon oben geschrieben:

1Kor.6,16-17 *Wer an der Hure hangt, der ist ein Leib mit ihr? Wer aber HERRN Jesus anhangt, der ist ein Geist mit Ihm.* Die Hure ist der Rest der Welt, das ist der Teil der Menschheit, die dem Mammon und dem Teufel dient. Deshalb sagt Herr Jesus so:

Mt.6,24 *Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon* (dem aus der Welt). Die Worte Herrn Jesus dürfen nicht missachtet werden:

Mt.12,30 *Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.* Jeder, der zu Herrn Jesus übertritt, nimmt an Seinem Königreich teil, strebt nach ihm, dadurch wird er sein Teil, der Teil des Königreichs Gottes. Wenn der Mensch in der Welt bleibt, ist er ihr Teil.

Joh.15,14 *Ihr seid meine Freunde* (sagt Herr Jesus), *so ihr tut, was ich euch gebiete.*

Jak.4,4 *Wisset ihr nicht, dass der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Herrn Jesus Feind sein.*

Jak.4,7-8 *So seid nun Gott Herrn Jesus untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch; nahet euch zu Herrn Jesus, so naht er sich zu euch. Reiniget die Hände, ihr Sünder, und macht eure Herzen keusch, ihr Wankelmütigen* (unbeständig in ihrer Denkweise). Etwas ist entweder schwarz oder weiß, jemand ist entweder gut, oder böse. Jemand strebt entweder nach der Eintracht also nach dem Frieden, der aufbaut oder nach der Zwietracht, die zerstört.

Jak.3,11-12 *Quillt auch ein Brunnen aus einem Loch süß und bitter? Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Ölbeeren oder ein Weinstock Feigen tragen? Also kann auch ein Brunnen nicht salziges und süßes Wasser geben.*

Jak.3,16-18 *Denn wo Neid und Zank ist, da ist Unordnung und eitel böses Ding. Die Weisheit von obenher* (also der Heilige Geist, der Heilige Sinn) *ist auf's erste keusch, darnach friedsam, gelinde, läßt sich sagen, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ohne Heuchelei. Die Frucht aber der Gerechtigkeit wird gesät im Frieden denen, die den Frieden halten.* Es wird selbstverständlich über den Frieden gesprochen, der im Königreich Herrn Jesus erhalten wird, denn es ist unmöglich, den Frieden in der Welt zu erhalten. Weil der Satan der Herrscher über die Welt ist und in ungläubigen und zur Blutvergießung und aller Hurerei geneigten Menschen wirkt.

Offb.12,7-9 *Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel* (Heer) *stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel, und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.*

Eph.2,1-2 *Und auch euch, da ihr tot waret durch Übertretungen und Sünden, in welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem bösen Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens.* Er hat sein Werk in den Kindern des Unglaubens, die seinen Willen erfüllen; deshalb gibt es in der Welt keinen Frieden solange Herr Jesus den Satan und die böse, ungehorsame, ungläubige Menschheit, die den Frieden untereinander nicht erhalten kann, vernichtet.

2Tim.3,1-5 *Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen. Denn es werden Menschen sein, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern*

ungehorsam, undankbar, ungeistlich (mit anderen Worten Narrheit), *lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unkeusch, wild, ungütig, Verräter, Frevler, aufgeblasen, die mehr lieben Wollust denn Herrn Jesus, die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; und solche meide.*
2Thess.2,7 *Denn es regt sich bereits das Geheimnis der Bosheit, nur dass, Der es jetzt aufhält, muss hinweggetan werden.* Herr Jesus musste hinweggetan werden weil der Satan jetzt alle Möglichkeiten hat. Kein Wunder, dass der Hass immer stärker wird. Kein Wunder, dass die Opfer vom Hass sagen, dass sie den Kampf zwischen dem Guten und der Bösheit aufnehmen. Und sie bedienen sich doch mit derselben Waffe, mit der Rache. Z.B. die Terroristen töten den unschuldigen Menschen und die, die mit dem Terrorismus kämpfen, töten auch den unschuldigen Menschen, so nebenbei, im Namen des Guten! Die Blutvergießung ist eine Sünde und die Waffe in der Hand ist eine Sünde und sogar die Sünde zum Tode in Augen Herrn Jesus. Man darf im Namen Herrn Gott nicht töten! Herr Gott gibt doch das Leben, denn er ist Herr Gott der Lebendigen, nicht der Toten! Ist das Töten das Gute, und die Rache der Frieden Gottes? Die Schlussfolgerung: alle, die miteinander kämpfen und alle, die dafür sind, befinden sich unter dem Einfluss des Teufels und alle haben nicht berücksichtigt, dass Herr Gott durch Paulus so sagt:
Kol.3,15 *Und der Friede Christi regiere in euren Herzen.* Weder der Hass, noch die Hartnäckigkeit noch die Regel "Auge um Auge, Zahn um Zahn" nach dem falschen Sinn sollen nicht herrschen, denn Herr Jesus Christus sagt: "*Die Rache ist mein; ich will vergelten."*
Röm.12,17 *Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Fleißigt euch der Ehrbarkeit gegen jedermann.*
Kol.3,25 *Wer aber Unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat; und gilt kein Ansehen der Person* (der Herkunft, der Rasse, des Geschlechtes).
Röm.12,19 *Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein; Ich will vergelten, spricht HERR Jesus Christus Gott in Israel.* Liebe! Wie kann der Frieden auf der Erde herrschen, wenn die Menschen den heiligen Krieg gegen anderen Menschen erklären. Alle Menschen auf der Erde sind doch Brüder, alle wurden von einem Herrn Gott geschaffen, der keinen Gefallen am Tode des Sterbenden hat und er will nicht, dass die Menschen nicht nur auf der Erde, sondern auch ewig leben.
Hes.18,32 *Denn ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht der Allmächtige HERR Jesus Christus. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben* (ewig leben).
1Tim.2,3-4 *Denn solches ist gut und angenehm vor Herrn Gott, unserm Heiland* (sich um das Leben von allen Menschen bemühen), *welcher will, dass allen Menschen* (die auf der Erde leben) *geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit Herrn Jesus Christus kommen.* Leider! Die Menschheit hat das Unrecht lieber und will nicht nach dem Frieden streben. Deshalb hat Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott der Menschheit, der bösen Menschheit erlaubt, dass sie nach ihren Absichten strebt. Wie ich schon geschrieben habe, dass die Gerechtigkeit Gottes darin besteht, dass jeder bewusst die Rechenschaft gibt, selbstverständlich jeder seinerzeit.
Offb.22,11-12 *Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig. Siehe, ich komme bald* (sagt Herr Jesus) *und mein Lohn mit mir* (Lohn ist der Tod), *zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.* Herr Jesus erlaubt, dass das Finsternis auf der Erde herrscht, dass die Menschen, die das vom Himmel kommende Licht verachtet haben, ins Finsternis gehen. dass der Herrscher des Finsternis der Teufel über diese das Recht Gottes und die Gerechtigkeit Gottes und den Frieden Gottes hassenden und das unschuldige Blut vergießenenden Völker herrscht. Herr Jesus kennt den von sicht geschaffenen Menschen und deshalb sagt er so:
Joh.8,12 *Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des* (ewigen) *Lebens haben.* Es wird auf der Erde über große Sachen über den Frieden gesagt, und es gibt keinen Frieden. Alle Hirten auf der Erde beten um den Frieden, und es gibt keinen Frieden. Warum? Weil niemand den Willen Gottes berücksichtigt und alle betrügen sich gegenseitig, denn sie sprechen über den Frieden, aber sie tun keinen Frieden und bemühen um den Frieden Christi nicht. Herr Jesus der Heilige Vater weiß davon, denn er erfüllt sie mit dem Frieden und gibt ihn diesen, die dem Licht Herrn Jesus folgen und Ihm dienen wollen.
Jer.23,16-17 *Gehorcht nicht den Worten der Propheten, so euch weissagen. Sie betrügen euch; denn sie predigen ihres Herzens Gesicht und nicht aus HERRN Jesus Christus Munde. Sie sagen denen, die das Wort Herrn Jesus lästern: es wird euch wohl gehen; und allen, die nach ihres Herzens Dünkel wandeln, sagen sie: Es wird kein Unglück über euch kommen.* Und Herr Jesus hat deutlich gesagt:
Lk.12,51-53 *Meinet ihr, dass ich hergekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: Nein, sondern Zwietracht. Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein, drei wider zwei, und zwei wider drei* (wegen des Glaubens).

Lk.12,56-57 *Ihr Heuchler! die Gestalt der Erde und des Himmels könnt ihr prüfen; wie prüft ihr aber diese Zeit nicht? Warum richtet ihr aber nicht von euch selber, was recht ist?* (was gut und was böse ist). Der Frieden wird diesen gegeben, die dem Licht Herrn Jesus folgen wollen.
Lk.2,13-14 *Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.* Das Unrecht und die Blutvergießung durch die Menschheit hat Herr Jesus als böse anerkannt, er geriet in Zorn und sagt:
Jes.59,2-15 *Sondern eure Untugenden scheiden euch und euren Gott voneinander, und eure Sünden verbergen das Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet. Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Untugend; eure Lippen reden Falsches, eure Zunge dichtet Unrechtes.* Auf diesen Menschen die Waffe in die Hand nehmen, lastet ein Fluch, denn das ist die Sünde zum Tode! **(4)** *Es ist niemand, der von Gerechtigkeit predige oder treulich richte.* Nach dem Gesetz Gottes: bevor du jemanden klagst, versöhne sich mit deinem Feind. Bemühe dich um den Frieden mit ihm, suche dein Recht nicht um jeden Preis. *Man vertraut aufs Eitle und redet nichts Tüchtiges; mit Unglück sind sie schwanger und gebären Mühsal.* **(6)** *denn ihr Werk ist Unrecht, und in ihren Händen ist Frevel.* **(7)** *Ihre Füße laufen zum Bösen, und sie sind schnell, unschuldig Blut zu vergießen; ihre Gedanken sind Unrecht, ihr Weg ist eitel Verderben und Schaden.* **(8)** *Sie kennen den Weg des Friedens nicht, und ist kein Recht in ihren Gängen; sie sind verkehrt auf ihren Straßen; wer darauf geht, der hat nimmer Frieden und anerkannt den König des Friedens Herrn Jesus Christus nicht.* **(14)** *Und das Recht ist zurückgewichen und Gerechtigkeit fern getreten; denn die Wahrheit fällt auf der Gasse, und Recht kann nicht einhergehen.* **(15)** *Und die Wahrheit ist dahin; und wer vom Bösen weicht, der muss jedermanns Raub sein. Solches sieht der HERR, und es gefällt ihm übel, dass kein Recht da ist.* **(9)** *Darum ist das Recht Gottes fern von uns, und wir erlangen die Gerechtigkeit Gottes nicht. Wir harren aufs Licht, siehe, so wird's finster, auf den Schein, siehe, so wandeln wir im Dunkeln.* Den Frieden haben die, die den Teil im Königreich Gottes Christus Herrn Jesus haben.
Röm.2,9-11 *Trübsal und Angst über alle Leben der Menschen, die da Böses tun, vornehmlich der Jakobus und auch der Griechen; Preis aber und Ehre und Friede allen denen, die da Gutes tun, vornehmlich den Jakobus und auch den Rest der Völker. Denn es ist kein Ansehen der Person vor Hrr Gott Jesus Christus.* Ich garantiere euch, dass jede Gemeinde Herrn Jesus Christus, die sich in Seinem Heiligen Geist versammelt und Seinen Heiligen Namen anruft, wird mit dem Frieden Christi erfüllt.
Offb.1,3-7 *Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe. Johannes den sieben Gemeinden in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von Herrn Jesus von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die da sind vor Seinem Stuhl.*
Jud.2 *Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!* Apostel Paulus schreibt an den lieben (geistlichen) Bruder, Gajus:
3Joh.1,15 *Friede sei mit dir!*
2Joh.1,3 die Millennial-Bibel 2. Ausgabe *Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von HERRN Jesus Christus, in der Wahrheit und in der Liebe, die allen Menschen gezeigt werden soll, sei mit euch!*
2Petr.1,1-2 *Simon Petrus, ein Knecht und Apostel Herrn Jesus Christus, denen, die mit uns ebendenselben teuren Glauben überkommen haben in der Gerechtigkeit, die unser Gott gibt und der Heiland Jesus Christus: Gott gebe euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes und Jesu Christi, unsers HERRN!*
1Petr.5,14 *Grüßet euch untereinander mit dem Kuß der Liebe. Friede sei mit allen, die im Heiligen Geist unseres Herrn Jesus Christus sind!* Die Auserwählten, ihr werdet der Gnade Gottes im Heiligen Geist des Heilands und Herrn Jesus teilhaftig. Gleichzeitig werdet ihr die Glieder Christi in Seiner Gesellschaft. Zeigt untereinander den Frieden nicht nur mit den Werken, sondern auch mit dem heiligen Kuß, der das Zeichen zwischen den Gläubigen an Herrn Jesus, der das Siegel der brüderlichen Liebe ist. Der liebliche Kuß ist das Zeichen des Friedens zwischen den aus dem Geist Christi geborenen Brüdern. Meine Brüder, grüßt euch mit dem heiligen Kuß, genauso wie ich, Diener des Herrn Jesus euch mit dem heiligen Kuß grüße, den Friden Christi, den einmütigen Frieden erhaltend. Wer die Ohren hat, soll hören, was Herr Jesus zur Gemeinde sagt. Es ist schon bekannt, dass es eine riesige Menge der religiösen Gesellschaften gibt, die einander auf verschiedene Weise das Friedenzeichen geben z.B. entweder durch das Nicken mit dem Kopf auf den Nächsten, oder durch den Händedruck, oder durch das Wort "Frieden", auch durch das Angeben des richtigen durch den Oberhaupt bestimmten Stichworts, entweder das Stichwort des Monats, oder das Stichwort des Jahres. Aber wir haben diese Sitte nicht! Wir werden zufolge dem Willen Herrn Jesus tun. Und das ist ein Befehl unseres Herrn zu seinen Dienern, die sich dank dem Glauben an Seinen Heiligen Namen eine große Freudigkeit im Glauben erworben haben.

Mt.10,5-15 *Gehet nicht auf der Heiden Straße sondern gehet hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel* (in diesem Moment geht es um das gebürtige und von Heiden erworbene Israel, gehet hin zu den Schafen Herrn Jesus, um sie aus der Welt der Heiden auszuführen). *Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich* (das jeder Mensch jetzt erreichen kann, es reicht an den Heiland Gott Herrn Jesus zu glauben, die Liebe zu allen Menschen zu haben, den absoluten Gehorsam dem Wort Christi zu erweisen, das wir in Worten der Wahrheit von Herrn Jesus verkünden, die Gerechtigkeit des Heiligen Geistes zu erreichen, dabei sollen wir den Frieden Christi erhalten und mit der unendlichen Freude erfüllt werden) *ist nahe herbeigekommen. Wo ihr aber in eine Stadt oder einen Markt geht da erkundigt euch ob jemand darin sei, der es wert ist; und bei demselben bleibet, bis ihr von dannen zieht. Wo ihr aber in ein Haus geht, so grüßt es; und so es das Haus wert ist, wird euer Friede* (der Friede Christi) *auf sie kommen. Ist es aber nicht wert, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden.*
Apg.13,46-47 *Sie sprachen zu Israeliten frei und öffentlich: Euch musste zuerst das Wort Gottes* (über Königreich Herrn Jesus Christus) *gesagt werden; nun ihr es aber von euch stoßet und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. Denn also hat uns HERR Jesus Christus geboten: Ich habe dich* (Diener Christi) *den Heiden* (auch die Heiden vom Samen Jakobus, denn sie wurden sie durch den Unglauben) *zum Licht gesetzt, dass du das Heil* (im Namen Herrn Jesus) *seist bis an das Ende der Erde.*
Apg.10,34-36;43 *Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahr ich mit der Wahrheit, dass Herr Gott die Person nicht ansieht; sondern in allerlei Volk, wer Ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm. Ihr wisst wohl von der Predigt* (also Logos Sohn)*, die der Heilige Geist zu den Kindern Israel gesandt hat, und dass er hat den Frieden verkündigen lassen durch Herrn Jesus Christus (welcher ist ein HERR über alles).* **(43)** *Von Diesem zeugen alle Propheten, dass durch Seinen Namen alle, die an Herrn Jesus Christus glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.* Und das ist das Gebot Herrn Jesus, zu allen Gemeinden im Osten und im Westen, im Norden und im Süden der Erde:
Mt.28,17-20 *Und da sie Ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; etliche aber zweifelten. Und Herr Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Allmächtigen Herrn Gott also meine Liebe gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen Herrn Jesus Christus; taufet mit dem versheißenen heiligen Geist und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich Herr Jesus Christus Bin bei euch mit meinem Heiligen Geist alle Tage bis an der Welt Ende.* Alle Gemeinden Christi sind zur Taufe mit dem Heiligen Geist im Namen Herrn Jesus und zum Leben in Seiner Gemeinde verpflichtet.
Eph.4,5-7 *Ein HERR, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Heiliger Vater unser aller Herr Jesus Christus, der da ist über euch allen und durch euch alle und in euch allen* (Gläubigen). *Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi.* Erhalten wir also den Frieden Christi untereinander, und begrüßen wir uns durch einen heiligen Kuß, der die brüderliche Liebe symbolisieren soll.
Apg.2,38-47 *Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Herrn Jesus Christus zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Denn euer und eurer Kinder ist diese Verheißung und aller, die ferne sind, welche HERR Jesus, unser Gott, herzurufen wird. Auch mit vielen anderen Worten bezeugte und ermahnte er: Lasset euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! nun sein Wort gern annahmen, ließen sich* (mit dem Heiligen Geist) *taufen; und wurden hinzugetan an dem Tage bei dreitausend Menschen* (stellen wir uns den anstrengenden Tag vor, wenn wir 3 Tausend Menschen, jeden getrennt mit Wasser taufen sollen). *Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen* (sie teilten den Sinn) *und im Gebet. Es kam auch Furcht an, und geschahen viel Wunder und Zeichen durch die Apostel* (jetzt ist das unmöglich, denn auf der Erde lebt keiner der Apostel Herrn Jesus mehr, und wenn jemand Wunder vollbringt, vollbringt er das durch den bösen Geist, dass wenn es geht sogar die verständigen Auserwählten verführt werden). *Alle aber, die gläubig waren geworden, waren beieinander* (wie eine Familie) *und hielten alle Dinge gemein. Ihre Güter und Habe verkauften sie und teilten sie aus unter alle, nach dem jedermann not war. Und sie waren täglich und stets beieinander einmütig im Tempel* (denn es gab noch das Heiligtum) *und brachen das Brot* (das Wort Gottes) *hin und her in Häusern, nahmen die* (geistliche) *Speise und lobten Gott und den Heiland Herrn Jesus Christus mit Freuden und einfältigem Herzen und hatten Gnade beim ganzen Volk. HERR Jesus Christus aber tat hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeinde.* Sie waren also der lebendige Tempel, in dem der Heilige Geist Herrn Jesus gewohnt hat, kein Tempel, den ihre Väter aus Stein gebaut haben; sie haben aber aus diesem Gebäude eine Mördergrube gemacht, denn sie haben ein Kaufhaus gemacht. Die Wand dieses Tempel wird bis heute bewahrt und dient zum Feilschen, aber in diesem Fall feilschen sie um das ewige Leben und stecken ihre Bitten in Schlitzen, die Wand wartet auf die Erfüllung der Zeit.
1Petr.2,5 *Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichem Hause und zum heiligen*

Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die Herrn Jesus angenehm sind. Wie es in Apostel Zeiten war:
Apg.9,31 *So hatte der lebendige Tempel, der die Gemeinde waren Frieden* **(die Danziger Bibel)** *durch ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich und wandelte in der Furcht des HERRN und ward erfüllt mit Trost des Heiligen Geistes Herrn Jesus.* Oben habe ich schon erklärt, dass die Bibelübersetzer die Worte ihnen zugunsten verdrehen, deshalb wird in diesem Fall der Ausdruck "die Kirche" benutzt, der nur für die sog. Christen eine Rolle spielt. Die Kirche hat jedoch mit dem Heiligen Geist unseres Herrn Jesus Christus nichts zu tun. Die Bibel sagt in der Apistelgeschichte 7, 48 deutlich, dass der Allerhöchste nicht in Tempeln wohnt, die mit Händen gemacht sind. Die Kirchen sind diese Tempel. Der Prophet Jesaja bestätigt das im 66. Kapitel. Wenn der Heilige Geist Christi in den Kirchen nicht wohnt, dann muss dort ein anderer Geist wohnen, und es gibt nur zwei: den Heiligen Geist oder den bösen Geist. Wenn es in den Kirchen keinen Geist Christi gibt, was die Bibel festgestellt hat, dann wohnt dort der böse Geist; und ihn ehren und bringen ihm Gaben und Opfer eben alle, die sie besuchen und die unreine Speise essen! Dort befinden sich eben die Altäre der Teufel! Ich lasse mich an die Kinder Gottes wahrnenden Worte erinnern. Es geht um das Amt in den Kirchen.
2Kor.11,13-15 *Denn solche falsche Apostel* (sie haben sich selbst Apostel genannt und sie erlauben den Menschen, die von ihnen verführt wurden, sich so zu nennen) *und trügliche Arbeiter verstellen sich zu Christi Aposteln. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich zum Engel des Lichtes. Darum ist es auch nicht ein Großes, wenn sich seine Diener verstellen als Prediger der Gerechtigkeit; welcher Ende sein wird nach ihren Werken.* Jeder, der aus diesem Altar isst, kann nicht des Tisches des Herrn teilhaftig sein. Deshalb kann er den Frieden Gottes mit diesen, die den Frieden Gottes besitzen, teilen. In den Kirchen gilt das Friedenzeichen durch die Geste, das Wort, das Stichwort. Deren Teil, die das Königreich Gottes erben, ist der leibliche heilige Kuß.
1Thess.5,26 *Grüßet alle Brüder mit dem heiligen Kuß.*
2Kor.13,12 *Grüßet euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüßen euch alle Heiligen.*
1Kor.16,20 *Es grüßen euch alle Brüder. Grüßet euch untereinander mit dem heiligen Kuß.*
Röm.16,16 *Grüßet euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüßen euch die Gemeinden Christi.* Und weiter über den Frieden Gottes:
1Petr.1,2 *Nach der Vorsehung Gottes, des Vaters, durch die Geheiligten* (Brüder) *durch den Geist Christi, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gott gebe euch viel Gnade und Frieden!*
2Tim.1,2 *Meinem lieben Sohn Timotheus: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, dem Heiland und Jesu, unserm HERRN!* Und jetzt weise ich auf den übersetzten Text hin, dass er sehr verwickelt ist. Der Frieden wird den Auserwählten gegeben, und auch gibt es einen Heiland, und aus dem von den Gaunern übersetzten Text geht hervor, dass es zwei Heilande gibt. Beurteilt selbst:
1Tim.1,1-2 *Paulus, ein Apostel des Heilandes Herrn Jesu nach dem Befehl Gottes, unsers Heilandes, und des HERRN Jesu Christi, der unsre Hoffnung ist, dem Timotheus, meinem rechtschaffenen Sohn im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott Vater, und dem Heiland HERRN Jesus!* Der Heiland bedeutet doch Christus! Die Bibel weist deutlich darauf hin, dass Herr Gott der Heiland ist. Wir wissen auch, dass der Heilige Geist beschlossen hat, die Menschen durch das Blut Herrn Jesus zu erlösen. Also: wenn Herr Jesus der Heiland ist und wir lesen, dass Herr Gott der Heiland ist, dann ziehen wir eine Folgerung, dass Herr Jesus Herr Gott Heiland ist. Deshalb lesen wir in der Wahrheit:
1Tim.1,1-2 *Paulus, ein Apostel Herrn Jesu Christi nach dem Befehl des Heiligen Geistes, unsers Heilandes, und HERRN Jesu Christi, der unsre Hoffnung ist, dem Timotheus, meinem rechtschaffenen Sohn im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Herrn Jesus unserem Heiland, der Gott der Heilige Vater ist.*
2Thess.1,2 *Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus!*
1Thess.1,1 *Paulus und Silvanus und Timotheus der Gemeinde zu Thessalonich im Heiligen Geist HERRN Jesus Christus: Gnade sei mit euch und Friede.* Jetzt macht, bitte das Buch auf der ersten Seite auf und lest: "Lieben, Brüdern und Schwestern und allen, den Älteren, die die Wahrheit kennen und diesen allen Menschen, die dank diesen Worten die Wahrheit erkennen. Die Gnade, die Barmherzigkeit und der Frieden von Gott Vater und von Herrn Jesus Christus sei mit euch und die Wahrheit, die in uns wohnt und die mit uns für ewig, also für immer bleibt." Wer die Ohren hat, soll hören, was der Heilige Geist zu den Gemeinden sagt! Wir haben also einen Grund zur riesigen Freude, zur Freude im Heiligen Geist Herrn Jesus Christus. Das ist die letzte Eigenschaft, die erreicht werden soll und in sich haben. In diesem Moment stellst du eine Frage: worüber soll ich mich freuen? Auf welche Art und Weise soll die Freude im Heiligen Geist gezeigt werden? Liebe! Am Anfang soll man sich dessen bewusst sein, dass die Freude im Heiligen Geist Herrn Jesus Christus der Freude, die wir gefühlt haben, als wir nach dem Lauf dieser Welt gelebt haben, nicht gleich ist. Damals haben wir die Freude im Essen, im Trinken, im Schmausen, im Genuss, im Besitzen des Vermögens, in den Genussmitteln und Freude, deren im Laufe der Zeit immer mehr gibt, unter der

Bedingung, dass wir uns sie leisten können.
Lk.17,26-30 *Und wie es geschah zu den Zeiten Noahs, so wird's auch geschehen in den Tagen des Menschensohnes: sie aßen, sie tranken, sie freiten, sie ließen freien. Desgleichen wie es geschah zu den Zeiten Lots: sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten.* Aber diese, die auf das ewige Leben hoffen werden nicht nach dieser Freude streben, denn das bildet mindestens im kleinen Grad einen Teil unseres Lebens. Paulus sagt dazu:
1Kor.7,29-32 *Das sage ich aber, liebe Brüder: Die Zeit ist kurz. Weiter ist das die Meinung: Die da Weiber haben, dass sie seien, als hätten sie keine; und die da weinten, als weinten sie nicht; und die sich freuen, als freuten sie sich nicht; und die da kaufen, als besäßen sie es nicht; und die diese Welt gebrauchen, dass sie dieselbe nicht missbrauchen. Denn das Wesen dieser Welt vergeht.*
Tit.3,3 *Denn wir waren weiland auch unweise, ungehorsam, verirrt, dienend den Begierden und mancherlei Wollüsten, und wandelten in Bosheit und Neid, waren verhasst und hassten uns untereinander.*
Eph.2,1-5 *Und auch euch, da ihr tot waret durch Übertretungen und Sünden, in welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem* (bösen) *Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens, unter welchen auch wir alle weiland unsern Wandel gehabt haben in den Lüsten unsers Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Vernunft und waren auch Kinder des Zorns von Natur, gleichwie auch die andern* (wie der böse Teil der Menschheit). *Aber der Heilige Geist, der da reich ist an Barmherzigkeit, durch seine große Liebe, damit er uns geliebt hat, da wir tot waren in den Sünden, hat er uns samt Heiland lebendig gemacht (denn aus Gnade seid ihr selig geworden).* Streben wir also nicht nach der Befriedigung mit den Lüsten des Fleisches, aber bemühen wir uns um die Freude für den Geist. Herr Jesus Selbst belehrt uns so:
Mt.6,31-33 *Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allem trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Heiliger Vater weiß, dass ihr des alles bedürfet. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes also Herrn Jesus Christus, nach der Liebe, der Treue und nach Seiner Gerechtigkeit, nach dem Frieden und freut in Seinem Heiligen Geist, so wird euch solches alles zufallen.* In der Welt von heute, wenn die Welt und die Menschheit beobachtet werden gibt es kaum Gründe zur Freude: Hunger, Kriege, Gesetzlosigkeit. Sind das die Gründe zur Freude? Wenn ein Mensch einen Grund zur Freude hat, nur darauf, dass er die Gnade bekommen hat und eine Möglichkeit hat, Gott den Vater den Heiland Herrn Jesus zu erkennen und das ist ein echter Grund zum Stolz. Wie Palus sagt:
2Kor.11,10 *So gewiss die Wahrheit Christi in mir ist, so soll mir dieser Ruhm in den Ländern Achajas nicht verstopft werden.*
2Kor.10,17 *Wer sich aber rühmt, der rühme sich HERRN Jesus Christus.* Prüfen wir, worauf Paulus die größte Freude hatte, ob das Gold, Silber, oder das Vermögen war? Er hat sich darauf gefreut, dass er die Wahrheit vom echten Gott dem Vater dem Heiland Herrn Jesus erkannt hat. Er sagt so:
Phil.3,7-11 *Aber was mir Gewinn* (von der Welt) *war, das habe ich um Herrn Jesus Christus willen für Schaden geachtet. Ich achte es noch alles für Schaden gegen die überschwengliche Erkenntnis Herrn Jesus Christus, meines HERRN, um welches willen ich alles habe für Schaden gerechnet, und achte es für Kot, auf dass ich den Heiligen Geist Herrn Jesus Christus gewinne und in Ihm erfunden werde, dass ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz* (also aus den Werken nach seinem Dünken getan werden), *sondern die durch den Glauben an Herrn Jesus Christus kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die von Gott dem Glauben zugerechnet wird, zu erkennen Ihn und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, dass ich Seinem Tode ähnlich werde. Damit ich gelange zur Auferstehung der Toten.* Jeder, der nach der Gerechtigkeit strebt, soll sich über Herrn Jesus Christus freuen.
Ps.97,11-12 *Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen. Ihr Gerechten freuet euch HERRN Jesus und danket ihm und preiset seinen Heiligen Namen!*
Ps.100 *Jauchzet HERRN Jesus, alle Welt! Dient HERRN Jesus mit Freuden; kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken! Erkennt, dass HERR Jesus Christus Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu Seinem Volk und zu Schafen Seiner Weide. Geht zu Seinen Toren ein mit Danken, zu Seinen Vorhöfen* (des lebendigen Tempel) *mit Loben* (mit dem neuen Lied des Lammes)*; danket Ihm, lobet Seinen Namen! Denn der HERR Jesus Christus ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.*
Jes.49,12-13 *Siehe, diese werden von ferne kommen, und siehe, jene von Mitternacht und diese vom Meer und jene von Lande Sinim. Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn HERR Jesus Christus hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.*
Jes.55,12 *Denn ihr sollt in Freuden* (aus der Welt, aus den Religionen, den Konfessionen) *ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel* (die Großen und die Kleinen) *sollen vor euch her frohlocken mit Ruhm und alle Bäume auf dem Felde* (die einfachen Menschen, die auf euch, im Namen Herrn Jesus den

Heiland kommenden, warten) *mit den Händen klatschen.* Worauf freut sich noch das Volk Gottes? Nähmlich darauf, dass wir nicht nur der Erbschaft des Königreichs Gottes teilhaftig werden können, sondern auch wir erkannt werden, wert des Leides Christi teilhaftig zu werden.

Mt.10,24-25 *Der Jünger ist nicht über seinen Meister noch der Knecht über den Herrn. Es ist dem Jünger genug, dass er sei wie sein Meister und der Knecht wie sein Herr. Haben sie den Hausvater Beelzebub geheißen, wie viel mehr werden sie Seine Hausgenossen also heißen!* Man muss dumm in Augen der unrechten Menschen, um als klug in Augen Herrn Jesus anerkannt zu werden.

Mt.5,10-12 *Selig sind, die um Gerechtigkeit* (Gottes, die in uns sein soll) *willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, so sie daran lügen. Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden* (das Lohn für böse Werke). *Denn also haben sie verfolgt die Propheten* (Apostel und diese, die geglaubt haben), *die vor euch gewesen sind.*

Apg.5,40-42 *Da fielen sie ihm zu und riefen die Apostel, stäupten sie und geboten ihnen, sie sollten nicht Reden in dem Namen Herrn Jesus, und ließen sie gehen. Sie gingen aber fröhlich von des Rats Angesicht, dass sie würdig gewesen waren, um Seines Namens willen Schmach zu leiden und hörten nicht auf, alle Tage im Tempel* (denn es gab noch das Heiligtum) *und hin und her in Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von dem Heiland Herrn Jesus.* Mit der großen Freude erfüllt, dass ich euch darüber schreiben kann, will ich, liebe Brüder im Heiligen Geist unseres Herrn Jesus Christus die Worte Petrus zitieren:

1Petr.4,12-16 *Ihr Lieben, lasset euch die Hitze, so euch begegnet, nicht befremden (die euch widerfährt, dass ihr versucht werdet), als widerführe euch etwas Seltsames; sondern freuet euch, dass ihr mit Christo leidet, auf dass ihr auch zur Zeit der Offarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget* (Seine Heiligen, in denen Sein Heiliger Geist ist, werden zur Zeit der Offenbarung seine Herrlichkeit). *Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet über den Namen Christi; denn der Heilige Geist, der ein Geist der Herrlichkeit ist, ruht auf euch. Bei ihnen ist er verlästert, aber bei euch ist er gepriesen. Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder der in ein fremdes Amt greift. Leidet er aber als ein Diener Herrn Jesus Christus, so schäme er sich nicht; er ehre aber Herrn Jesus Christus in solchem Fall.* Wenn jemand beginnt, laut über die Herrlichkeit Herrn Jesus Christus zu sagen, wenn er beginnt, das zu verkünden, dann wird er des Leides Christi teilhaftig.

2Kor.4,1-5 *Darum, dieweil wir ein solch Amt haben, wie uns denn Barmherzigkeit widerfahren ist, so werden wir nicht müde, sondern meiden auch heimliche Schande und gehen nicht mit Schalkheit um, fälschen auch nicht Gottes Wort* (das steht in der Bibel geschrieben)*; sondern mit Offbarung der Wahrheit beweisen wir uns wohl an aller Menschen Gewissen vor Gott. Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; bei welchen der Gott dieser Welt* (der Satan) *der Ungläubigen Sinn* (die Geister) *verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Herrn Jesus Christus, welcher ist das Ebenbild seines Heiligen Geistes. Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Herrn Jesus Christus, dass er sei der HERR, wir aber eure Knechte um Herrn Jesus willen.* Der Leib Christi, in dem der Heilige Geist Herrn Jesus geliebt wird muss seines Leides teilhaftig werden.

Kol.1,24-29 *Nun freue ich mich in meinem Leiden, das ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was noch mangelt an Trübsalen in Christo, für Seinen Leib, welcher ist der lebendige Tempel* (keine mit den menschlichen Händen gebaute Kirche), *dessen Tempel* (und nicht der Kirche) *Diener ich geworden bin nach dem Predigtamt des Heiligen Geistes Herrn Jesus Christus, das mir gegeben ist unter euch, dass ich das Wort Gottes reichlich predigen soll, nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart Seinen Heiligen, denen der Heilige Geist gewollt hat kundtun, welcher da* (jetzt) *sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist Herr Jesus in euch* (selbstverständlich mit seinem Heiligen Geist), *der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit. Den verkündigen wir und vermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen* (ohne Rücksicht auf die Konfession und Herkunft) *mit aller Weisheit, auf dass wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen im Heiligen Geist* (im Heiligen Verständnis) *Herrn Jesus Christus; daran ich auch arbeite und ringe, nach der Wirkung Seines Heiligen Geistes, der in mir kräftig wirkt.* Deshalb hat sich Paulus auf das Leid gefreut, das er für den lebendigen Tempel erduldet hat, in dem der Heilige Geist Herrn Jesus Christus ist.

Phil.1,12-21 *Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, dass, wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten, also dass meine Bande offenbar geworden sind in Christo in dem ganzen Richthause und bei den andern allen* (also den Kleinen und den Großen), *und viele Brüder in HERRN Jesus aus meinen Banden Zuversicht gewonnen haben und desto kühner geworden sind, das Wort zu reden ohne Scheu. Etliche zwar predigen Herrn Jesus Christus um des Neides und Haders willen, etliche aber aus guter Meinung* (Geist). *Jene verkündigen Christum aus Zank und nicht lauter; denn sie meinen, sie wollen eine Trübsal zuwenden meinen Banden; diese aber aus Liebe; denn sie wissen, dass ich zur*

Verantwortung des Evangeliums hier liege. Was tut's aber? dass nur Herr Jesus Christus verkündigt werde allerleiweise, es geschehe zum Vorwand oder in Wahrheit, so freue ich mich doch darin und will mich auch freuen. Denn ich weiß, dass mir dies gelingt zur Seligkeit durch euer Gebet und durch Handreichung des Heiligen Geistes Herrn Jesus, wie ich sehnlich warte und hoffe, dass ich in keinerlei Stück zu Schanden werde, sondern dass mit aller Freudigkeit, gleichwie sonst allezeit also auch jetzt, Herr Jesus Christus hoch gepriesen werde an meinem Leibe, es sei durch Leben oder durch Tod. Deshalb unterstreiche ich, dass man als Diener Herrn Jesus in Seinem lebendigen Tempel und nicht als Christen leiden soll, denn die echten Christen nehmen am Dienst im lebendigen Tempel Herrn Jesus Christus nicht teil. Die Christen gehören den Kirchen und werden mit Wasser zum Trinken und zum Waschen, und nicht mit dem Heiligen Geist Herrn Jesus getauft. Sie feiern, denn sie haben Lust, und sie leiden im Namen Herrn Jesus Christus unseres Gottes nicht. Sie leiden, denn sie sich in die Politik und Geschäfte einmischen. Die Jüngeren Herrn Jesus wurden Christen genannt, aber das war ein verächtlicher Name im Geist des Hasses. Genauso wie heute werden die genannt, die nach der Wahrheit und Heiligung streben. Wer von euch stellt sich mit dem Spitznamen vor, den er nicht dulden kann. Wenn jemand dumm genannt wird, dann stellt er sich so seinen Bekannten vor? Nirgends steht geschrieben, dass seine Jüngeren von Herrn Jesus Christen genannt werden, er hat sie Kinder, Jüngere, und 12 Apostel genannt.

Mk.10,24 *Die Jünger aber entsetzten sich über Seine Rede. Aber Herr Jesus antwortete wiederum und sprach zu ihnen: Liebe Kinder...*

Joh.14,18 *Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch.* Liebe! Wir wissen schon, worauf wir sich freuen sollen. Jetzt soll auf die andere Frage geantwortet werden: Wie soll die Freude erwiesen werden? Vor allem, zufolge dem Willen Gottes. Wie die Menschheit ihre Freude zeigt, sehen wir: verschiedene Feste, die nach verschiedenen Sitten und Traditionen gefeiert werden, das Singen ist auch eine weltiche, christliche Weise, um die Freude zu zeigen, das Lächeln, das empfehlt ist, das den Gesprächen über Glauben begleitet und das oft zur Verführung dient auch der Tanz bedeutet für manche Freude. Das alles kommt doch aus heidnischen Sitten! Ist das der Wille Herrn Jesus Christus des Allmächtigen Herrn Gott, wenn es so geschrieben wird:

Am.5,21 *Ich bin euren Feiertagen gram und verachte sie und mag eure Versammlungen nicht riechen.* Wenn die Feste von Menschen gefeiert werden, bleibt das nur Freude für Menschen selbst, selbstverständlich unter dieser Bedingung, dass sie sich das leisten können. Die Feste sind für reiche Menschen, die das Vermögen besitzen; die Feste sind die Freude für Augen, den Bauch und für den alles begleitenden Reiz und darin geriet die Menschehit immer mehr. Der Weihnachtsschmuck wird immer schöner, immer mehr Glanz, immer mehr Pracht, der Gaumen wird immer feiner und die Erlebnisse immer stärker. Ist das für den Allmächtigen Herrn Gott?

Ps.50,12-13 *Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdboden ist mein und alles, was darinnen ist. Meinst du, dass ich Ochsenfleisch essen wolle oder Bocksblut trinken? Fragt Herr Jesus.* War er Vielfraß, als er auf der Erde gelebt hat? Hat er Hochzeit, Feste, Festmahle besucht, hat er die leiblichen Begierde genossen?

Jes.1,10-15 *Höret HERRN Jesus Christus Wort, ihr Fürsten von Sodom! Nimm zu Ohren unsers Gottes Herrn Jesus Christus Gesetz, du Volk von Gomorra! Was soll mir die Menge eurer Opfer? spricht HERR Jesus. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fetten von den Gemästeten und habe keine Lust zum Blut der Farren, der Lämmer und Böcke. Wenn ihr hereinkommt, zu erscheinen vor mir, wer fordert solches von euren Händen, dass ihr auf meinen Vorhof tretet? Bringt nicht mehr Speisopfer so vergeblich* (darin er keinen Gefallen hat)*! das Räuchwerk ist mir ein Greuel! Neumonde und Sabbate* (Sabbate, die falsch gefeiert wurden)*, da ihr zusammenkommt, Frevel und Festfeier mag ich nicht! Mein Heiliger Geist ist feind euren Neumonden und Jahrfesten; ich bin ihrer überdrüssig, ich bin's müde zu leiden. Und wenn ihr schon eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und ob ihr schon viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.* Kann der, der am "heiligen Krieg" für gott teilnimmt und das Blut vergießt, an sich die Freude Gottes haben? Manche Menschen heiligen Samstag, den heiligen für Herrn Jesus Tag, aber heiligen sie ihn so, dass Herr Jesus zufrieden ist? Herr Jesus ist doch der Herr des Sabattages und der sich an diesem Tag freuende Mensch und nicht der Sabattag selbst ist für ihn wichtig! Ist das Lächeln das Zeichen der Freude Gottes? Das ist nur ein Trugbild. Das scheint den Menschen, aber das hat nichts mit der Freude, die mit dem Leid für Herrn Gott verbunden ist, mit der Freude an Seinem heiligen Tag, mit der Freude, die mit den Brüdern und dem Glauben verbunden ist, zu tun. Wie soll also Herrn Jesus die Freude gezeigt werden, dass ihm das angenehm wäre? Herr Jesus erklärt das persönlich:

Joh.4,23-24 *Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, dass die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Heilige Vater will haben, die ihn also anbeten. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.* Das ist der Wille Gottes, dass

Sein Heiliger Geist von diesen, die an Gott Herrn Jesus Christus geglaubt haben, in der offenbarten Wahrheit vom großen Heil Herrn Jesus Christus unseres Herrn geehrt wurde.
Eph.2,13 *Nun aber seid ihr, die ihr in Herrn Jesus Christus seid und weiland ferne gewesen, nahe geworden durch das Blut Christi.*
Eph.2,18-22 *Denn durch Herrn Jesus Christus haben wir den Zugang alle beide in einem Heiligen Geiste zum Heiligen Vater. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Hausgenossen des Heiligen Geistes Herrn und unseres Vaters durch den Glauben an den Namern Herrn Jesus. Erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten* (die uns den Willen Gottes verkündet haben)*, da Herr Jesus Christus Selbst der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem Heiligen Tempel im Heiligen Geist HERRN Jesus Christus, auf welchem auch ihr mit erbaut werdet zu einer Behausung Gottes im Heiligen Geist.* Fürchten wir Herrn Jesus Christus im Heiligen Geist, der durch den Glauben an Seinen Namen gegeben wird, in der Wahrheit von Herrn Jesus, dass er Herr Gott ist, und wir sind eure Diener für Ihn, das sollst du ernstlich verkünden, niemand darf dich missachten!
Eph.1,15-19 *Darum auch ich, nachdem ich gehört habe von dem Glauben bei euch an HERRN Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen, höre ich nicht auf, zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Gebet, dass der Heilige Geist unsers HERRN Jesus Christi, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offbarung* (der Wahrheit) *zu Seiner selbst Erkenntnis und welche da sei die überschwengliche Größe Seiner Kraft an uns, die wir glauben nach der Wirkung seiner mächtigen Stärke von Seinem Heiligen Geist.*
Eph.1,20-23 *Welche er gewirkt hat im Heiland, da er ihn von den Toten auferweckt hat und gesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Fürstentümer, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was genannt mag werden, nicht allein auf dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen* (Wenn jemand meint, dass es jemanden über den Heiligen Geist Herrn Jesus z.B. der vater, jehova, oder allah, oder buddha, oder noch jemanden anderen gibt, dann soll er aufmerksam den oben genannten Text lesen, denn es geht aus diesem hervor, dass Herr Jesus über alle Gewalt ist und Sein Name über jehova, buddha, allah, Maria und andere durch die Menschen sog. heiligen überhebt)*; und hat der Heilige Geist alle Dinge unter Seine Füße getan und hat Ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde* (der lebendigen, die sowohl im Himmel, als auch auf der Erde ist) *über alles, welche da ist* (auf der Erde) *sein Leib, nämlich die Fülle des Heiligen Geistes, der alles in allem erfüllt.*
Eph.5,17-19 *Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sei des HERRN Wille. Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes* (denn der Wein, der in Kirchen benutzt wird, ist ein Genuss für den Leib, genauso wie das Tanzen und das Singen, die Menschen in verschiedenen Konfessionen geraten in Trance wegen der Feste, der traditionellen Sitten, der Veranstaltungen mit dem Gebet das alles ist ein wunderbarer leiblicher und kein geistlicher Genuß). *Redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Heiligen Geist HERRN Jesus Christus in eurem Herzen.* Zeigen wir die Freude und die Dankbarkeit für die Gnade, die uns gezeigt wurde, unter so vielen Millionen Menschen haben wir die Erkenntnis Herrn Jesus Christus bekommen.
Am.5,23-24 *Tue nur weg von mir das Geplärr deiner Lieder; denn ich mag dein Psalterspiel nicht hören! Es soll aber das Recht offenbart werden wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein starker Strom.*
Jes.1,16-17 *Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, lasst ab vom Bösen; lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache.* Herr Jesus ruft alle Einwohner der Erde durch die, die das Recht haben, in Seinem Namen zu sprechen:
Joel2,21-24 *Fürchte dich nicht, liebes Land, sondern sei fröhlich und getrost; denn unser HERR Jesus Christus, der der Allmächtige Gott ist, kann auch große Dinge tun. Fürchtet euch nicht, ihr Tiere auf dem Felde; denn die Auen in der Wüste sollen* (mit der Erkenntnis Herrn Jesus) *grünen und die Bäume ihre Früchte bringen, und die Feigenbäume und Weinstöcke sollen wohl tragen.Und ihr, Kinder Zions, freut euch und seid fröhlich in HERRN Jesus Christus, eurem Gott, der euch Lehrer zur Gerechtigkeit gibt und euch herabsendet Frühregen und Spätregen wie zuvor* (das Verständnis von allem)*, dass die Tenne voll Korn werden und die Keltern Überfluß von Most und Öl haben sollen.*
Sach.8,16-19 *Das ist's aber, was ihr tun sollt: Rede einer mit dem andern Wahrheit, und richtet recht, und schafft Frieden in euren Toren; und denke keiner Arges in seinem Herzen wider seinen Nächsten, und liebt nicht falsche Eide! denn solches alles hasse ich, spricht HERR Jesus Christus. Und es geschah HERRN Jesus Christus Wort zu mir und sprach: Die Fasten des vierten, fünften, siebenten und zehnten Monats sollen dem Hause Juda zur Freude und Wonne und zu fröhlichen Jahrfesten im Heiligen Geist werden; allein liebet die Wahrheit und Frieden!* Die Freude im Heiligen Geist zeigt das Volk Gottes, wenn es das neue Lied singt. Genauso wie Mose das Lied Moses gesungen hat, dadurch zeigte er die Dankbarkeit für die Gnade, die dem

unter allen Völkern auf der Erde auserwählten Volk erwiesen wurde; für die Ausführung vom Diensthaus, dass er sich um sie gekümmert und sie geschützt hat. Dafür, dass sie alle Gut benutzen konnten. Das ist das Lied Moses, die alle Israeliten bewahrt. Es bewahrt vor der Untreue, dem Betrug, dem Irrtum, das die Väter begangen haben, als sie den Fels seines Heils, unseres Herrn Jesus Christus abgewiesen haben. Er sagt: *"Seht ihr nun, dass Ich's allein Bin und ist kein Gott neben mir!"* Nehmt euch die Bawahrung Moses ins Herzen an und tut Buße Kinder vom Samen Jakobus. Lehnt Diesen nicht ab, der eure Sünden vergibt. Herr Jesus Christus hat seine Kinder vom Samen Jakobus lieb, deshalb will er euch wieder am Eifer mit Hilfe vom törichten Volk reizen, mit Hilfe von diesen, die nicht als Volk genannt werden dürfen, denn sie benehmen sich unter den Völkern nicht als ein Volk. In diesem Moment stellen viele von euch eine Frage: Kann aus diesem Volk, aus dem ich komme, etwas Gutes hervorgehen? Konnte Herr Jesus dem einfachen Bauer, ohne Ausbildung, ohne Kunstsprache, ohne Vermögen, der schwer auf dem Feld arbeitet, dem Menschen wie ich die Gnade erweisen und das Recht darauf geben, allen auch euch Kinder vom Samen Jakobus das Geheimnis seines Willens zu verkünden, wenn die Zeit erfüllt wird, würden alle Dinge zusammengefasst? Das, was im Himmel ist mit dem, was auf der Erde in Ihm also im Heiligen Geist Herrn Jesus Christus ist. Das Gehemnis, dass Herr Jesus Christus in euch ist. Er konnte das durch mich tun, denn er will euch wieder am Eifer mit Hilfe vom törichten Volk reizen, das er sich als Söhne erziehen konnte, als ihr nicht wolltet. Wisst Liebe vom Samen Jakobus, wenn jemand liebt, ist er eifrig. Desto mehr, dass Herr Jesus viele Gründe zur Eifersucht hat. Seid vernünftig und versteht den Willen Gottes. Mose sagt in seinem Lied über die Folgen des Betrugs deutlich. Zu diesem Thema komme ich später zurück, denn das ist eine wichtige Sache, die das gebürtige Israel betrifft. Und das ist das Lied, das Mose gesungen hat:

5Mos.32,1-4 *Merkt auf, ihr Himmel, ich will reden, und die Erde höre die Rede meines Mundes. Meine Lehre triefe wie der Regen, und meine Rede fließe wie Tau, wie der Regen auf das Gras und wie die Tropfen auf das Kraut. Denn ich will den Namen HERRN Jesus Christus preisen. Gebt unserm Gott Herrn Jesus Christus allein die Ehre! Er ist ein Fels. Seine Werke sind unsträflich; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm; gerecht und fromm ist er.* Freue mit uns, Israel, auf das Heil deines Gottes Herrn Jesus Christus, der nach der Verheißung sein Volk, seinen Auserwählten geseligt hat. Freue mit uns, Israel, dass Gott j h w h Herr Jesus Christus sein Eigentum verlangte; er hat diese nicht vergessen, die begehrlich sehen und über die Grauel seufzen, die in Jerusalem geschehen werden. Freue mit uns Jakobus auf den Frieden, den Herr Jesus uns gegeben hat.

Eph.2,14-18 *Denn Herr Jesus ist unser Friede, der aus beiden* (aus dem gebürtigen und erworbenen Volk) *eines hat gemacht und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch wegnahm die Feindschaft, nämlich das Gesetz* (das zeremonielle Gesetz), *so in Geboten gestellt war, auf dass er aus zweien einen neuen Menschen* (einen Juden, der Gott lobt, der Gott, den Heiligen Vater Herrn Jesus Christus aufrichtig ehrt) *in ihm selber* (im Heiligen Geist) *schüfe und Frieden machte, und dass er beide versöhnte mit Gott Herrn Jesus in einem Leibe* (Christi, den das Volk Gottes in der ganzne Welt gebildet hat) *durch das Kreuz und hat die Feindschaft getötet durch sich selbst. Und er ist gekommen, hat verkündigt im Evangelium den Frieden euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren; denn durch Ihn haben wir den Zugang alle beide in einem Geiste Christi zum Heiligen Vater, dem König des Friedens.* Das Lied Moses soll dem gebürtigen Israel helfen, den Willen Gottes zu verstehen, dass es imstande wäre, das neue Lied des Lammes zu lernen, das alle Heiligen singen und die Herrlichkeit und die Ehre erweisen und die Dankbarkeit Herrn Jesus Christus zeigen, der auf dem Stuhl sitzt, der ewig und immer lebt.

Ps.33 *Freuet euch HERRN Jesus Christus, ihr Gerechten. Danket dem HERRN mit Harfen und lobsinget ihm auf dem Psalter von zehn Saiten* (es wird über die Gebote gesprochen). *Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig; und was er zusagt, das hält er gewiss. Er liebt die Gerechtigkeit und Gericht; die Erde ist voll der Güte HERRN Jesus Christus. Der Himmel ist durch das Wort HERRN Jesus gemacht und all sein Heer durch den Geist Seines Mundes. Er hält das Wasser im Meer zusammen wie in einem Schlauch und legt die Tiefen in das Verborgene. Alle Welt fürchte HERRN Jesus; und vor Ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnt. Denn so Er spricht, so geschieht's; so Er gebeut, so stehet's da* (z.B. ein ungestümes Meer). *HERR Jesus macht zunichte der Heiden Rat und wendet die Gedanken der Völker. Aber der Rat HERRN Jesus bleibt ewiglich, seines Herzens Gedanken für und für. Wohl dem Volk, des Gott HERR Jesus Christus ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! HERR Jesus schaut vom Himmel und sieht aller Menschen Kinder. Von seinem festen Thron sieht er auf alle, die auf Erden wohnen. Herr Jesus lenkt ihnen allen das Herz; Er merkt auf alle ihre Werke. Einem Könige hilft nicht seine große Macht; ein Riese wird nicht errettet durch seine große Kraft. Rosse helfen auch nicht, und ihre große Stärke errettet nicht. Siehe, HERRN Jesus Auge sieht auf die, so Ihn fürchten, die auf Seine Güte hoffen, dass er ihren Geist errette vom Tode und ernähre sie in der Teuerung. Unser Geist harrt auf HERRN Jesus; Er ist unsre Hilfe und Schild. Denn unser Herz freut sich in Ihm, in Herrn Jesus Christus, und wir trauen auf Seinen Heiligen Namen. Deine Güte,*

HERR Jesus Heiland, sei über uns, wie wir auf Dich hoffen.
Ps.40,4-10 *Und hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott Herrn Jesus Christus. Das werden viele sehen und den HERRN fürchten und auf Ihn hoffen. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf HERRN Jesus Christus Heiland und sich nicht wendet zu den Hoffärtigen und zu denen, die mit Lügen umgehen* (Hirten, Lehrern, Vätern, Pastoren)*! HERR Jesus, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest. Dir ist nichts gleich. Ich will sie verkündigen und davon sagen; aber sie sind nicht zu zählen. Opfer und Speisopfer gefallen dir nicht; aber die Ohren hast du mir aufgetan. Du willst weder Brandopfer noch Sündopfer. Da ich sprach: Siehe, ich komme; im Buch ist von mir geschrieben* (von dem, der das Evangelium verkündet hat). *Ich will predigen die Gerechtigkeit in der großen Gemeinde; siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen, HERR Jesus, das weißt Du.* Es muss deutlich unterstrichen werden, dass die Zahl der Auserwählten vom gebürtigen Israel bestimmt wird. Das sind 144 Tausende von diesen, die das ewige Leben erreichen. Ziehend in Betracht die Zeit, die seit dem mit Abraham gemachten Bund vergangen ist, in diesem Moment, die Ergänzung der Zahl wird nur der Überrest.
Röm.9,27 *Jesaja aber schreit für Israel: Wenn die Zahl der Kinder Israel würde sein wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Überrest selig werden.*
Jes.10,20-22 *Zu der Zeit werden die Übriggebliebenen in Israel und die errettet werden im Hause Jakob, sich nicht mehr verlassen auf den, der sie schlägt; sondern sie werden sich verlassen auf HERRN Jesus den Heiland* (dessen sie früher nicht angenommen haben und dessen Eigentum sind)*, den Heiligen in Israel* (in sein Eigentum ist er gekommen, und die Seinen haben ihn nicht angenommen)*, in der Wahrheit. Die Übriggebliebenen werden sich bekehren, ja, die Übriggebliebenen in Jakob, zu Gott, dem Starken, der* (den Tod) *überwunden hat. Denn ob dein Volk, o Israel, ist wie Sand am Meer, sollen doch nur seine Übriggebliebenen bekehrt werden. Denn Verderben ist beschlossen; und die Gerechtigkeit kommt überschwenglich.*
Röm.11,1-2;5-6 *So sage ich nun: Hat denn Herr Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn ich bin auch ein Israeliter von dem Samen Abrahams, aus dem Geschlecht Benjamin. Herr Gott hat sein Volk nicht verstoßen, welches er zuvor ersehen hat. Also gehet es auch jetzt zu dieser Zeit mit diesen, die übriggeblieben sind nach der Wahl der Gnade. Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein.* Niemand von den Menschen auf der Erde soll sich der Hoffnung hingeben, dass er irgendwelche Chance hat, die Stelle sogar einen Israelit in der Zahl der 144 Tausende zu besetzen. Er hat sogar die klienste Chance nicht! Israeliten aus dieser Zahl sind sein Eigentum, deren Sünde er durch sein Blut Christi erlöst hat und er wurde ihr Heiland und der einzige König, dem sie das neue lobende Lied, das Lied des Lammes.
Jer.31,37 *Wenn man den Himmel oben kann messen und den Grund der Erde erforschen, so will Ich auch verwerfen den ganzen Samen Israels um alles, was sie tun, spricht HERR Jesus der Allmächtige Gott.*
Offb.14,1-3 *Und ich sah das Lamm stehen auf dem Berg Zion und mit Ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten Seinen Namen und den Namen Seines Heiligen Geistes geschrieben an ihre Stirn.* Das ist der Name, den niemand nur Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott kennt. Warum? dass er nicht entweder auf der Erde, oder im Himmel, oder im Weltall entehrt wird. Genauso wie der Name, der den Menschen auf der Erde gegeben wurde, durch den sie selig werden können, dem alle Knie beugen soll, der Name aus der Welt – Jesus. Der Name des Heiligen Geistes Herrn Jesus Christus, der an den Stirnen der Heiligen geschrieben wird, ist der unbekannte Name. Wenn ich die Fremdsprache nicht kenne und ich irgendwelche in dieser Sprache geschriebene Zeichen sehe, bin ich nicht imstande, kein Wort oder keinen geschriebenen Namen zu lesen. *Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie eines großen Wassers und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen* (alle haben gleich gesprochen). *Und sie sangen ein neues Lied vor dem Stuhl und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen denn die 144 Tausend* (Israeliten)*, die erkauft sind von der Erde.* Das ist der Wille Gottes gegenüber dem gebürtigen Israel, und das erworbene Israel sind die, die von Heiden dem Lamm Herrn Jesus Christus das gleiche neue lobende Lied singen, das das gebürtige Israel gesungen hat. Und niemand kann das Lied lernen wenn er die Melodie und die Worte nicht kennt. Die Melodie und die Worte kennt nur der Mensch, dessen Name im Buch des Lebens des Lammes geschrieben wird. Nur im Heiligen Geist Herrn Jesus kann man die Melodie und die Worte des neuen Liedes kennen, das zur Herrlichkeit des Allmächtigen Herrn Gott und zum Lob seines Heiligen Namens gesungen wird. Ich unterstreiche den Heiligen Namen Herrn Jesus des Heilands. Die Melodie und die Worte stehen in der Bibel geschrieben, das ist die neue Lehre, das neue Ding, über das Herr Jesus Christus auf der Erde gesagt hat. Alle spielen und singen (Konfessionen, Religionen), denn es gibt viele Töne, aber nur das Volk Gottes, das Weib des Lammes, dank dem Verstehen des Heiligen Sinns ist imstande, das Lied des Lammes zu lernen. Es ist sicher, dass alle, die noch auf der Erde das neue Lied in der Freude des Heiligen Geistes Herrn Jesus Christus

singen, haben das Lamm lieb, sie werden das Lied mit allen Heiligen im Himmel singen. Sie werden singen, dass Das Lamm der getötete Herr Jesus Christus würdig ist, Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob zu nehmen. **Offb.5,12** Und inzwischen versuchen wir die richtige Melodie und die Worte des neuen Lieds zu erkennen, dass wir mit dem ganzen Volk Gottes völlig mit der Freude in Seinem Heiligen Geist Christi erfüllt werden.

Jes.42,10-12 *Singet HERRN Jesus Christus ein neues Lied, Seinen Ruhm an der Welt Ende, die auf dem Meer fahren und was darinnen ist, die Inseln und die darin wohnen! Rufet laut, ihr Wüsten* (die Menschen) *und die Städte darin samt den Dörfern, da Kedar wohnt; es sollen jauchzen, die in den Felsen wohnen, und rufen von den Höhen der Berge! Lasset sie HERRN Jesus Christus die Ehre geben und Seinen Ruhm in den Inseln verkündigen.*

Ps.98 *Singet HERRN Jesus ein neues Lied; denn er tut Wunder. Er siegt mit seiner Rechten und mit Seinem Heiligen Arm. HERR Jesus Christus der Allmächtige Gott lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern lässt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenkt an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel; aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes. Jauchzet dem HERRN unserem Jesus Christus, alle Welt; singet, rühmet und lobet! Lobet HERRN Jesus mit Harfen! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor HERRN Jesus, dem König! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdboden und die darauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor HERRN Jesus; denn er kommt das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.* Vergessen wir nicht, dass es nicht Instrumente gespielt werden soll, denn jemand müsste das Talent zum Spielen haben, zwingt den anderen zum Spielen nicht, es geht um das Spielen in Herzen, was alle Menschen mit dem aufrichtigen Herzen teilhaftig werden können, sogar diese, die kein Talent zum Spielen oder zum Singen haben, darin besteht die Gerechtigkeit Herrn Jesus.

Ps.149 *Singet HERRN Jesus Christus ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen* (aus aller Welt) *soll Ihn loben! Israel freue sich des, der es gemacht hat; die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König. Sie sollen loben Namen Herrn Jesus im Reigen; mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen. Denn HERR Jesus hat Wohlgefallen an seinem Volk; er hilft den Elenden herrlich. Die Heiligen sollen fröhlich sein und preisen und rühmen auf ihren Lagern. Ihr Mund soll Gott den Allmächtigen Herrn Jesus Christus erheben, und sie sollen scharfe Schwerter in ihren Händen haben* (das Wort Gottes)*, dass sie Rache üben unter den Heiden, Strafe unter den Völkern; ihre Könige zu binden mit Ketten und ihre Edlen mit eisernen Fesseln; dass sie ihnen tun das Recht, davon geschrieben ist. Solche Ehre werden alle Seine Heiligen haben.* Und auf diese Weise, durch das neue Lied des Lammes soll die Freude gezeigt werden. So wird die Sache des Königreichs dargestellt, das das ewige Erbe ist und in uns sein soll. Unsere Persönlichkeit wird eben ewig leben, wenn wir im Glauben an Herrn Jesus Christus vollkommen werden, wenn wir in der Liebe zu anderen Menschen auch zu diesen, die uns hassen, vollkommen werden, wenn wir im Gehorsam vollkommen werden, wenn wir die Gerechtigkeit Gottes erreichen, erreichen wir den Frieden untereinander und wir werden mit der Freude im Heiligen Geist erfüllt, auf diese Weise werden wir fähig, zusammen mit allen Heiligen das neue Lied zu singen. Wir haben davon erfahren, was das Königreich Gottes ist. Jetzt sollen wir überlegen, wie und wo wir das Königreich Gottes suchen sollen? Es ist sicher, dass es zu finden und für jeden Menschen auf der Erde zu erreichen ist. Jedoch lässt das sich nicht kaufen, gewinnen oder schlau erwerben. Es gibt jedoch viele Gewalttätiger, die mit Gewalt ins Königreich Gottes hineindringen wollen.

Lk.16,16 *Das Gesetz und die Propheten weissagen bis auf Johannes; und von der Zeit wird das Reich Gottes durchs Evangelium gepredigt, und jedermann dringt mit Gewalt hinein.*

Mt.11,12 *Aber von den Tagen Johannes des Täufers bis hierher leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt tun, die reißen es an sich.* Es gibt solche Konfessionen, die meinen, dass sie das ewige Königreich auf der Erde im Reichtum und im Genuss haben werden und sie sammeln auf der Erde in Zukunft sein Vermögen wenn sie wieder lebendig werden kommt es wie gerufen. Und Herr Jesus hat deutlich gesagt, dass das ewige Königreich nicht aus dieser Welt kommt, dass wir im Vermögen unsere Hoffnung nicht setzen sollen, dass das Königreich keine Speise und kein Getränk sondern die Gerechtigkeit, der Frieden und die Freude im Heiligen Geist ist das sind die das Gemüte, den Geist, den Sinn und nicht den Leib betreffenden Eigenschaften. Bedauernswert sind alle, die die Hoffnung auf das ewige Leben im irdischen Leib auf der Erde setzen!

Mt.19,23-24 *Herr Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Ein Reicher wird schwer ins Himmelreich kommen. Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, denn dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.*

Mk.10,24 *Die Jünger aber entsetzten sich über Seine Rede. Aber Herr Jesus antwortete wiederum und sprach zu ihnen: Liebe Kinder, wie schwer ist's, dass die, so ihr Vertrauen auf Reichtum* (auf der Erde) *setzen ins Reich Gottes kommen!*

1Tim.6,17-19 *Den Reichen von dieser Welt gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichtum, sondern auf den lebendigen Gott Herrn Jesus Christus, der uns dar gibt reichlich, allerlei zu genießen; dass sie Gutes tun, reich werden an guten Werken, gern geben, behilflich seien, Schätze sammeln, sich selbst einen guten Grund aufs Zukünftige, dass sie ergreifen das wahre Leben* (das sie nicht auf der Erde erreichen konnten).
Mt.6,19-21 *Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, da sie die Motten und der Rost fressen und da die Diebe nachgraben und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, da sie weder Motten noch Rost fressen und da die Diebe nicht nachgraben noch stehlen. Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.*
Lk.12,15-21 *Und Herr Jesus sprach zu ihnen: Sehet zu und hütet euch vor dem Geiz; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, das Feld hatte wohl getragen. Und er sagte zu seiner Seele* (zu seinem Leib): *Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat auf viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! Aber Herr Gott sprach zu ihm: Du Narr! diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wes wird's sein, das du bereitet hast? Also geht es, wer sich Schätze sammelt* (auf der Erde) *und ist nicht reich in Gott* (an der Weisheit reich). Daraus geht hervor, dass das Königreich Gottes kein Paradies auf der Erde ist, sondern die geistliche Vollkommenheit, die Vollkommenheit des Gemütes in der Denkweise zufolge dem Heiligen Sinn Herrn Jesus. Wie soll das Königreich gesucht werden? Selbstverständlich an sich selbst. Man muss das Geistlichen Königreich (mit anderen Worten Gottes) an sich selbst suchen, alles, was gut ist, alles, was wertvoll ist, es geht selbstverständlich nicht um die Organe, wie Nieren oder Leber, sondern um die Gedanken, die Weisheit, die Empfindlichkeit, die Güte, der Mitgefühl, die Liebe. Es geht nicht um das Äußere des Menschen sondern um das Innere, das ist für Herrn Jesus wertvoll, denn Er sieht nicht auf das Sichtbare, aber er sieht auf den Geist. Deshalb sollen wir an sich selbst sehen, um das Wertvolle und nicht das Allgemeine an sich zu wecken.
Jer.15,19-20 *Wo du dich zu mir* (von der falschen Denkweise) *hältst, so will Ich mich zu dir halten, und du sollst mein Prediger bleiben. Und wo du die Frommen lehrst sich sondern von den bösen Leuten, so sollst du mein Mund sein.*
1Petr.3,3-4 *Ihr Schmuck soll nicht auswendig sein mit Haarflechten und Goldumhängen oder Kleideranlegen, sondern der verborgene Mensch des Herzens* (egal in welchem Leib, eines Mannes oder einer Frau) *unverrückt mit sanftem und stillem Geiste; das ist köstlich vor Herrn Gott Jesus Christus.* Der Text betrifft in der Welt von heute nicht nur die Frauen, denn die Männer werden heutzutage weibisch und sie tragen Schmuck, flechten die Haare, legen einen großen Wert auf die Bekleidung. Alle müssen sich durch die Erneuerung im Geist ihres Sinnes verändern, dass sie mit allen Heiligen begreifen könnten, welches da sei die Breite und die Tiefe Gottes. Und welcher da sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist Christus in euch der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit. Den verkündigen wir, vermahnen und lehren jeden Menschen in aller Weisheit, die in der Bibel geschrieben wird, auf dass wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen in Christo Jesu. Daran ich auch arbeite und ringe, nach der Wirkung des, der in mir kräftig wirkt. Und es wird in euch kräftig wirken wenn ihr eure Berufung und eure Wahl mit dem Glauben an Herrn Jesus, mit der Erkenntnis Seines Willens befestigen, die Erkenntnis befestigt ihr mit der Geduld, bis Ende des Lebens im Leib zu bleiben, die Geduld mit der Gottseligkeit, und die Gottseligkeit mit der brüderlichen Liebe und die brüderliche Liebe mit der allgemeinen Liebe, die tun, dass wir unser Leben für die Brüder widmen.
2Petr.1,11 *Und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi.* Und ihr werdet nicht zu Schanden, dass ihr auf den lebendigen Herrn Gott gehofft haben, welcher der Heiland ist. Herr Jesus, als er auf der Erde gelebt hat, hat die jetzt beschriebene Sache deutlich dargestellt, dass jeder in sich selbst suchen soll:
Joh.15,7-8 *So ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vater geehrt* (mein Heiliger Geist), *dass ihr viel Frucht bringet und werdet meine Jünger.* Der nächste Hinweis zum Erreichen des Geistlichen Königreichs ist die Bitte. Worum? Das erklärt uns Johannes Brief:
1Joh.5,13-15 *Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes Herrn Jesus, auf dass ihr wisset, dass ihr das ewige Leben habt.* Denn wer den Heiligen Geist Herrn Jesus hat, der hat den Vater. Wer zweifelt an den Sohn, der hat keinen Vater. Wer Herrn Jesus bekennt, hat den Vater. Das was ihr von Anfang an gehört habt, soll in euch bleiben. Das was ihr von Anfang an lesen, dass der Vater also der Heilige Geist Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott ist. Wenn das, was ihr von Anfang an lesen, in euch bleibt, bleibt auch ihr in Herrn Jesus Christus in Seinem Heiligen Geist. *Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.* **1Joh.2,23-25**
1Joh.5,14-15 *Und das ist die Freudigkeit, die wir haben zu Herrn Jesus , dass, so wir etwas bitten nach Seinem Willen, so hört er uns. Und so wir wissen, dass er uns hört, was wir bitten, so wissen wir, dass wir die*

Bitte haben, die wir von Ihm gebeten haben.
Lk.11,10-13 *Denn wer da bittet, der nimmt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater ums Brot, der ihm einen Stein dafür biete? und, so er um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange für den Fisch biete? oder, so er um ein Ei bittet, der ihm einen Skorpion dafür biete? So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Heilige Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die Ihn bitten!* Wir wissen schon, worum wir bitten sollen, dass es zufolge dem Willen des Heiligen Vaters wäre. Wir wissen auch, dass der Wille des Heiligen Vaters ist, die Bitten im Namen, der er uns Selbst gegeben hat, zu lenken und eben diesen, die den Namen Herrn Jesus Christus anrufen, die an Seinen Namen glauben hat er das Recht gegeben, die Kinder Gottes zu werden. Und sie wurden nicht vom Fleisch und Blut, sondern vom Heiligen Geist Herrn Jesus Christus, den wir den Heiligen Vater nennen, geboren. Berücksichtigt, liebe Brüder, bekommt ein Empfänger einen Brief mit der falsch geschriebenen Adresse, dem falsch geschriebenen Vor- oder Nachnamen? Und wenn wir sogar hunderttausend Briefe senden würden, bekommt der Empfänger keinen. Es geht hier nicht um die Menge, sondern um die richtige Adresse. Wenn wir unsere Bitten an Herrn Gott lenken, aber der richtige Name zufolge Seinem Willen nicht benutzt wird, dann ist es sicher, dass die Bitten nicht erhört werden. Vergessen wir auch die angemessene Ehre nicht, die dem König, dem Herrn, dem Allmächtigen Gott erwiesen werden soll. Das ist kein Kollege, das ist kein Mensch, dass man mit ihm anfreunden könnte.
Phil.2,11 *Und alle Zungen bekennen sollen, dass Herr Jesus Christus der HERR sei.* Die Menschen sind davon überzeugt, dass Herr Gott dem Menschen erlaubt, an sich zu wenden, wie der Mensch will, ohne Furcht und Ehre, betend und verschiedene Namen benutzend. Wenn wir einen Menschen treffen, den wir nicht kennen, wenden wir uns an ihn "Herr.. oder Frau...", das liegt in der Kultur meines Landes. An einen Menschen, der am Rande der Gesellschaft lebt, wird "Herr Stasiu, oder Herr Jurek" wegen der Angst vor der Beschimpfung gewendet. An die Reichen erinnere ich nicht, und wie wenden wir uns an die Herrscher, duzen wir den Präsidenten oder den Kirchenoberhaupt? Sagen sie nicht: Herr Präsident, der heilige Vater? Wird nicht Herr Doktor, Herr Professor, Herr Minister gesagt? Wenn eine Person vorgestellt wird, werden zuerst seine Titel z.B. Professor habilitierter Doktor, oder Diplomingenieur, außerordentlicher Professor genannt. Wenn es aber um den Schöpfer, den König, den Heiligen Vater den Allmächtigen Herrn Gott geht, können die Menschen "Herr" nicht aussprechen und es wird um die Herrlichkeit gestritten, die mit der Furcht erwiesen werden soll. Und ich sage euch, dass viele Titel, die Herr Gott Selbst anwendet, in der Bibel dargestellt werden.
1Mos.35,11 *Ich bin der Allmächtige Gott.*
2Mos.3,14 *Ich werde sein, der ich sein werde.*
2Mos.9,20 *Des HERRN Wort*
2Mos.3,15, *Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs.*
2Mos.34,14 *Der HERR heißt ein Eiferer.*
3Mos.11,44 *Ich Bin Heilig.*
4Mos.24,16 *Gott des Höchsten,der Allmächtige Gott.*
1Mos.14,18 *Melchisedek, der König von Salem, der König des Friedens.*
Joh.13,13 *Meister und HERR*
Phil.2,9-11 *Herr Jesus Christus.* Das ist nur der Ersatz der Titel, die in der Bibel auftreten, und die ohne Zweifel zu Herrn Jesus gehören. Deshalb sollen alle gut darüber nachdenken, wenn sie ihre Gebete an den Allmächtigen Herrn Gott, den Höchsten, Melchisedek, den Hohenpriester, j h w h den König der Gerechtigkeit, den Heiligen Vater, Herrn Jesus den Heiland lenken, um Ihn um etwas zu bitten. Und bittet um das, was nützlich und unentbehrlich zum Erreichen des Königreichs Gottes ist und alles andere was ihr zum Leben braucht wird euch solches zufallen und seid dankbar.
1Kön.3,9-12 *Mein Herr Gott! So wollest du deinem Knecht geben ein gehorsames Herz, dass er Dein Volk richten möge und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten? Das gefiel HERRN Gott wohl, dass Salomo um ein solches bat. Und Herr Gott sprach zu ihm: Weil du solches bittest und bittest nicht um langes Leben noch um Reichtum noch um deiner Feinde Seele, sondern um Verstand, Gericht zu hören, siehe, so habe ich getan nach deinen Worten. Siehe, ich habe dir ein weises und verständiges Herz gegeben, dass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und nach dir nicht aufkommen wird.*
Jak.1,5 *So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Herrn Jesus, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden.*
Jes.55,6-7 *Suchet HERRN Jesus* (Seinen lebendigen Tempel, in dem er mit seinem Heiligen Geist ist es wird hier über die Menschen gesprochen, die geglaubt haben), *solange Er zu finden ist; rufet Ihn* (mit dem Namen, den er den Menschen gegeben hat – Herr Jesus) *an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von*

seinem Wege und der Übeltäter seine Gedanken und bekehre sich zu HERRN Jesus Christus, so wird er sich sein erbarmen (in Gebeten mit der Bitte wenden), *und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.* Zusammenfassend: Um die Gabe der Gnade d.h das Verständnis zu bekommen, soll man sich in seinen Gebeten und Bitten an Herrn Jesus wenden, dem ausschließlich die Ehre und die Herrlichkeit erwiesen werden soll, der in seiner Barmherzigkeit an seinen Geist um die tut, die nach der Gerechtigkeit und der Kindschaft streben, die nur durch den Glauben an Herrn Jesus als den Allmächtigen Gott erreicht werden kann. Es soll um die Weisheit, um des Heiligen Geistes Erstlinge, der unter uns ist, und der durch den Glauben und die Liebe in uns als Schatz, als das Erbe nach dem Heiligen Vater bleibt, gebeten werden. Wenn der Heilige Vater unsterblich ist mit anderen Worten wenn der Heilige Geist unsterblich ist, dann erben die, die die Kinder Gottes werden, den unsterblichen Geist, der in ihnen noch im menschlichen Leib auf der Erde sein soll. Herr Jesus hat darüber deutlich gesagt, als er noch im menschlichen Leib war:

Joh.14,16-20 *Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch bleibe ewiglich.* Hier erinnere ich daran, dass Herr Jesus zu seinen Jüngeren so gesagt hat: *„Und siehe, Ich Bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“*. **Mt.28,20** Die Folgerung lautet so: es wird über denselben Geist gesprochen, und das ist der Geist Christi, der mit den Menschen auf der Erde leben wird. *Den Geist der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfangen* (der böse Teil der Menschheit), *denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht. Ihr aber kennet Ihn; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich will euch nicht Waisen lassen* (das sagt nur der Vater zu seinen Kindern) *ich komme zu euch. Es ist noch um ein kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen* (dank dem, was ihr verstanden hat), *denn Ich lebe* (ewig) *und ihr sollt auch* (ewig) *leben. An dem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater Bin und ihr in mir und Ich in euch.* Alle, die zu Herrn Jesus kommen sind in demselben Geist Christi und Herr Jesus mit seinen Geist wird auch in ihnen.

Joh.16,7-8 *Aber Ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch gut, dass Ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich Ihn zu euch senden. Und wenn Er kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht.*

Joh.16,13-14 *Wenn aber Jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden. Derselbe wird mich verklären; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen* (d.h. der Geist Herrn Jesus in den Menschen auf der Erde). Wie soll das gemacht werden, dass der Geist Herrn Jesus in uns wird? Die Antwort finden wir in:

Mt.18,19-20 *Weiter sage ich euch: wo zwei unter euch eins werden, warum es ist, dass sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel* (das hat Herr Jesus gesagt, als er noch im Leib auf der Erde war). *Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da Bin ich mitten unter ihnen.* Liebe es reicht nicht, um das Verständnis zu bitten, man muss einen andere Person suchen, die auch die Gabe der Gnade also des Geistes Christi Erstlinge annimmt. Und dann, wenn ihr euch im Namen Herrn Jesus Christus versammeln, Ihn als den Heiligen Vater rufend, dann wird Herr Jesus Christus mit seinem Heiligen Geist unter euch anwesend. Genauso war er in den von den Aposteln gegründeten Gemeinden und nimmt er jetzt an den Versammlungen der Gemeinden Christi in der ganzen Welt teil, die genauso wie ihr die Wahrheit von Henn Jesus Christus dem Allmächtigen Gott erkannt haben. Auf diese Weise kann der Weg zum Königreich Herrn Jesus Christus gefunden werden, das Seinem Volk auf der Erde übergeben wird.

Lk.17,20-21 *Antwortete Herr Jesus ihnen und sprach**:** Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Gebärden; man wird auch nicht sagen: Siehe hier! oder: da ist es! Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.*

Joh.3,3-8 *Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser* (aus dem Wort Gottes) *und dem Heiligen Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch* (von der Welt*) geboren wird, das ist Fleisch* (von der Welt ist)*; und was vom Heiligen Geist geboren wird, das ist Geist Herrn Jesus Christus. Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem* (im Sinn, in der Denkweise) *geboren werde*n. *Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Also ist ein jeglicher, der aus dem Heiligen Geist Herrn Jesus geboren ist.* Suche in der Religion keine Meister, Priester oder Prediger, Pastoren oder Hirten. Haltet das Wort Christi mit dem offenen Verstand und wahrhaftigen Herzen zugute. Lass deinem Leib ein Tempel des Heiligen Geist werden **1Kor.6,19-20,** und dann findest du den Weg zum lebendigen Tempel Herrn Jesus Christus.

Kol.3,16-17 *Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen* (das Wort, das euch über Herrn Jesus Christus verkündigt wurde) *in aller Weisheit; lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen im Geist Herrn Jesus Christus und geistlichen lieblichen Liedern und singt HERRN Jesus.*

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen HERRN Jesus, und danket dem Heiligen Geist durch ihn.
Hebr.10,19-22 *So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das* (lebendige) *Heilige durch das Blut Herrn Jesu, welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch. Und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes. So lasset uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in völligem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser.* Mit reinem Wasser, besprengt im Leib vom Dreck der Welt, von dem, was den Leib unreinigt und beim Denken, beim Konzentrieren, bei der Nüchternheit z.B. Zigaretten, Alkohol, Drogen usw stört. Wie es schon oben bemerkt wurde, ist das der neue Weg, die neue Lehre, die in keiner Schule und in keiner Kirche, in keiner Organisation oder in keiner Konfession gelehrt wird. Wenn das Buch schon gelesen wird, soll man sich auf einem Stuhl setzen, so das man nicht fällt denn das ist eine sehr wichtige das ewige Leben betreffende Sache und nachdenken, und selbständig eine Entscheidung treffen, ob ich den Weg, den neuen Weg gehen will, und die neue offenbarte Lehre annehmen. Wenn die richtige Entscheidung schon getroffen wird, sollen die menschlichen Geiste geprüft werden, ob sie vom Herrn Gott (mit anderen Worten den menschlichen Sinn prüfen) sind. Dann mit dem geistlichen Bruder den Namen Herrn Jesus Christus anrufen und mit Ehre Seinen Willen im Geist Chrisi mit den Heiligen in der ganzen Welt erfüllen. Auf diese Weise haben wir davon erfahren, wo wir das Königreich Herrn Jesus suchen sollen, das unter uns ist, wenn wir aber den Glauben an Herrn Jesus, die Liebe zu allen Menschen, den absoluten Gehorsam, die Gerechtigkeit erreichen, werden wir im Frieden und in der Freude Seines Heiligen Geistes leben, dann wird das Königreich Herrn Jesus in uns.
Hebr.12,28 *Darum, dieweil wir empfangen ein unbeweglich Reich, haben wir Gnade, durch welche wir sollen Herrn Jesus dienen, ihm zu gefallen, mit Zucht und Furcht.*
2Tim.2,19-22 *Aber der feste Grund* (vom lebendigen Tempel) *Gottes besteht und hat dieses Siegel: HERR Jesus kennt die Seinen; und: Es trete ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennt. In einem großen Hause aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und etliche zu Ehren, etliche aber zu Unehren. So nun jemand sich reinigt von solchen Leuten, der wird ein geheiligtes Gefäß sein zu Ehren, dem Hausherrn Herrn Jesus bräuchlich und zu allem guten Werk bereitet. Fliehe die Lüste der Jugend; jage aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden mit allen, die HERRN Jesus* (in der ganzen Welt) *anrufen von reinem Herzen.*
2Kor.6,14-16 *Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt der Heiland mit Belial* (der Gegner Gottes)*? Oder was für ein Teil hat der Gläubige an Herrn Jesus mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Herr Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*
2Kor.7,1 *Dieweil wir nun solche Verheißungen haben, meine Liebsten, so lasset uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und fortfahren mit der Heiligung in der Furcht Gottes.* Wir sollen uns dessen bewusst sein, dass wir die Möglichkeit haben, das Volk Gottes, der auserwählte Gesalbte, der Leib Christi zu werden.
Tit.2,10;14 *Auf dass sie die* (neue) *Lehre unseres Heilandes Gottes Herrn Jesus, zieren in allen Stücken, der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.* Nur eins ist sicher und man muss das sich tief ins Herzen annehmen, dass niemand selbst imstande ist, die Bedingungen des Königreichs zu erfüllen, dass die Sache auch die Verwandte, die Freunde und die Nächsten betrifft, jeder von uns, der die Sache versteht, ist verpflichtet, seine Gedanken zu teilen, die Gebeine des Leibs Christi zu suchen und einen lebendigen Tempel für den Heiligen Geist Herrn Jesus mit ihnen zu bilden.
Eph.4,11-16 *Und Er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, dass die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Dienstes, dadurch der Leib Christi erbaut werde. Bis dass wir alle hinkommen zu einerlei Glauben und Erkenntnis Herrn Jesus und ein vollkommener Mann werden, der da sei im Maße des vollkommenen Alters Christi, auf dass wir nicht mehr Kinder* (in der Denkweise) *seien und uns bewegen und wiegen lassen von allerlei Wind der Lehre durch Schalkheit der Menschen und Täuscherei, womit sie uns erschleichen, uns zu verführen. Lasset uns aber rechtschaffen sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken an Dem, der das Haupt* (im Haupt befindet sich immer das Gemüte, in diesem Fall das Heilige Gemüte) *ist, Herr Jesus Christus, von welchem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hanget durch alle Gelenke, dadurch eins dem andern Handreichung tut nach dem Werk eines jeglichen Gliedes in seinem Maße und macht, dass der Leib wächst zu seiner selbst Besserung, und das alles in Liebe.* Die Liebe soll in uns vollkommen werden

denn Gott ist vollkommen und er ist Liebe. Wir sollen so lieben dass einer für einen anderen das Leben lassen könnte, so wie Herr Jesus das getan hat, er hat sein Leben gelassen und wegen der Liebe zu allen Menschen viel Leid erfahren hat.

Joh.15,13 *Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.* Dazu brauchen wir eben den geistlichen Bruder, dass wir durch ihn die Liebe zum Heiligen Vater zeigen könnten. Wie könnte man anders zeigen, dass wir die Liebe in sich haben, wenn wir allein wären, würden wir uns selbst die Werke tun, würden wir uns selbst lieben, würden wir für sich leben. Das ist die Selbstsucht, deshalb brauchen wir eine andere Person, dass das Liebesgefühl die Kraft des Heiligen Geistes ist, der in uns wirkt.

1Kor.4,20 *Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft.*

Gal.5,6 *Denn in Christus Herrn Jesus gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.* Die Liebe brauchen wir zum ewigen Leben. Die Liebe besteht ins Geben von sich selbst, und nicht ins Nehmen von anderen. Paulus sagt sehr deutlich über die Liebe:

1Kor.13,1-2 *Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönend Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, also dass ich Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.* Deshalb legen wir einen großen Wert auf die Liebe zu den anderen Menschen, und den größten auf die Liebe zu Genossen des Glaubens an Herrn Jesus. Wir sollen untereinander einer des anderen Glied sein, und in der Erfüllung des ganzen Willens des Vaters ergänzen. Schauen wir unseren Leib an, dass alles geschickt wäre, dass wir richtig funktionieren könnten, müssen unsere Glieder zusammenarbeiten und gesund sein. Sie müssen zweckentsprechend wirken, sonst würde der Leib nicht mehr ordentlich funktionieren. Genauso im Leib Christi müssen die Ordnung, die Zusammenarbeit und die Einmütigkeit, der Frieden, der absolute Gehorsam für die Stimme Herrn Jesus herrschen. Dann werden die Menschen das Volk Gottes bilden, sie werden die Auserwählten, das mit dem Blut Christi erkaufte Volk, das von Herrn Jesus geborenen Israel.

1Kor.12,13 *Denn wir sind auch durch einen Geist alle zu einem Leibe Christi getauft, wir seien Israeliten oder Griechen, Knechte oder Freie, und sind alle zu einem Geist Christi getränkt.*

1Kor.12,12-30 *Ihr seid aber der Leib Christi und Glieder, ein jeglicher nach seinem Teil. Und der Geist Christi hat gesetzt in der Gemeinde aufs erste die Apostel, aufs andre die Propheten, aufs dritte die Lehrer, danach die Wundertäter, danach die Gaben, gesund zu machen, Helfer, Regierter, mancherlei Sprachen. Sind sie alle Apostel? Sind sie alle Propheten? Sind sie alle Lehrer? Sind sie alle Wundertäter? Haben sie alle Gaben, gesund zu machen? Reden sie alle mancherlei Sprachen? Können sie alle auslegen? Strebet aber nach den besten Gaben! Und ich will euch noch einen köstlicheren Weg zeigen.* In den Gemeinden Herrn Jesus soll die Ordnung nach der Berufung herrschen. In der Gemeinde muss mindestens zwei Glieder des Leibs Christi sein, das ist die Bedingung Herrn Jesus, dass er mit seinem Heiligen Geist unter ihnen ist. Jede Gemeinde soll mindestens einen Ältesten von der Gemeinde haben, der die Ordnung und das Lesen halten soll. Das ist die irdische Funktion, denn die Ordnung auf der Erde soll gehalten werden, vergessen wir nicht, was Herr der Ernte gesagt hat "Lasst das Getreide mit Unkraut wachsen", deshalb muss die Ordnung gehalten werden. Die Ältesten von der Gemeinde richten das Amt des lebendigen Tempels aus. Sie dienen bei den Versammlungen im Lesen des Worts Gottes, in der Übergebung des ganzen Willens Gottes, im Gebet, sie bestimmen die Personen zum Lesen der Verweisungzeichen, sie helfen den Brüdern in den die Gemeinde und den Tempel in der Welt betroffenen Sachen, sie halten, dass alles nach der neuen Lehre und Liebe getan wird. In den Gemeinden Christi sind alle gleich, denn alle, die Herrn Jesus als den Heiligen Vater anerkannt haben, sind Brüder. Vergessen wir das nie, ich bestätige das mit Paulus Worten:

2Kor.10,7-18 *Verlässt sich jemand darauf, dass er Herrn Jesus Christus angehöre, der denke solches auch wiederum bei sich, dass, gleichwie er Herrn Jesus Christus angehöre, also auch wir Herrn Jesus Christus angehören. Aber dieweil sie an sich selbst messen und halten allein von sich selbst, verstehen sie nichts. Denn darum ist einer nicht tüchtig, dass er sich selbst lobt, sondern dass ihn HERR Jesus lobt.*

2Kor.5,14-15 *Denn die Liebe Christi dringt in uns also, sintemal wir halten, dass, so einer Christus Herr Jesus für alle gestorben ist, so sind sie alle* (für Sünde) *gestorben; und er ist darum für alle gestorben, auf dass die, so da leben* (in Herrn Jesus), *hinfort nicht sich selbst leben, sondern Herrn Jesus Christus, der für sie gestorben und auferstanden ist.* In diesem Moment möchte ich Paulus Worte zitieren, der deutlich sagt, dass sein Leben das Amt für Brüder und dadurch für Herrn Jesus ist.

Phil.1,21-26 *Denn Herr Jesus Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn* (selbstverständlich der Tod des irdischen Leibs). *Sintemal aber im* (irdischen) *Fleisch leben dient, mehr Frucht zu schaffen, so weiß ich nicht, welches ich erwählen soll. Denn es liegt mir beides hart an: ich habe Lust,* (im Leib) *abzuscheiden und bei Christo* (dem Geist) *zu sein, was auch viel besser wäre; aber es ist nötiger, im Fleisch bleiben um euretwillen. Und in guter Zuversicht weiß ich, dass ich bleiben und bei euch allen sein werde, euch zur*

Förderung und Freude des Glaubens, auf dass ihr euch sehr rühmen möget in Christus Herrn Jesus an mir, wenn ich wieder zu euch komme. Deshalb sollen wir als Diener unsere Aufgaben gründlich erfüllen. Genauso wie es in allen Gemeinden in Apostel Zeiten stattgefunden hat. Als Beispiel gebe ich Stephanus an, der sein Amt redlich ausgerichtet hat, dadurch war er wert, nachgeahmt zu werden.

Apg.6,3-7 *Darum, ihr lieben Brüder, sehet unter euch nach sieben Männern, die ein gut Gerücht haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind, welche wir bestellen mögen zu dieser Notdurft. Wir aber wollen anhalten am Gebet und am Amt des Wortes. Und die Rede gefiel der ganzen Menge wohl; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, den Judengenossen von Antiochien. Diese stellten sie vor die Apostel und beteten und legten die Hände auf sie. Und das Wort Gottes nahm zu, und die Zahl der Jünger ward sehr groß zu Jerusalem. Es wurden auch viele Priester dem* (neuen) *Glauben gehorsam.* Stephanus, als Diener Herrn Jesus, als er die Wahrheit bezeugte, wurde von den Feinden Gottes getötet.

Apg.7,54-60 *Da sie solches hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie bissen die Zähne zusammen über ihn. Wie er aber voll Heiligen Geistes war, sah er auf den Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes Herrn Jesus stehen zur Rechten Gottes* (die Millennial-Bibel am Rand steht geschrieben, dass es um die rechte Seite geht, und tatsächlich geht es um die Gerechtigkeit, das ist das absichtliche Irreführen). *Und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen. Und sie steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesus, nimm meinen Geist auf!* Ich weise darauf hin, dass er um die Aufnahme seines Geistes in den hHmmel gebeten hat, denn er hat den Himmel offen und den lebendigen Herrn Jesus gesehen, obwohl Sein Tod verwündet wurde. Er hat um die Aufnahme seines Geistes und weder jehova, noch allah, noch buddha, noch Vater sondern Herrn Jesus gebeten, denn nur Herr Jesus als der auf dem Stuhl zur Rechten seines Heiligen Geistes mit anderen Worten in der Gerechtigkeit sitzende König kann darüber entscheiden, wessen Geist gerecht und Gottes ist und "der Staub Gottes muss wieder zur Erde werden, der Geist muss dagegen wieder zu Gott, der ihm gegeben hat" selbstverständlich der Geist des gerechten Menschen. Genauso wie Herr Jesus einem von zwei neben ihm am Kreuz hängenden Menschen verheißen hat, sagend: "Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein." Also alle, die geglaubt haben, dass Herr Jesus der Allmächtige Herr Gott ist und Ihn als den Heiligen Vater anerkannt haben, alle, die nach dem Erreichen des unvergänglichen Königreichs streben haben das Recht das auserwählte Volk, Israel Gottes zu werden. Sie haben Recht als einzige auf der Erde der Tempel des lebendigen Herrn Gott, Sein Leib zu werden, denn der Heilige Geist wohnt in ihnen, und sie ziehen die Macht Seines Geistes an und werden Seines heiligen Dienstes teilhaftig. dass das Evangelium über Herrn Jesus Christus auf der ganzen Erde als das Zeugnis der Wahrheit verkündet werden wird.

Eph.1,7-14 *Auf dass wir etwas seien zu Lob seiner Herrlichkeit, die wir* (also die Apostel und die, die mit ihnen waren) *zuvor* (auf der ganzen Erde) *auf Christum Herrn Jesus hofften; durch Welchen auch ihr* (liebe Brüder also alle, die das Wort der Wahrheit von Herrn Jesus unserem Gott angenommen haben) *gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium von eurer Seligkeit; durch welchen ihr auch, da ihr gläubig wurdet, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung, welcher ist das Pfand unsers Erbes zu unsrer Erlösung, dass wir* (gänzlich) *sein Eigentum* (alle, die Herrn Jesus gehören, und noch gefangen sind, werden von allen Religionen, Konfessionen, Organisationen, Sekten und vom Tod befreit) *würden zu Lob der Herrlichkeit Herrn Jesus.* Ja Liebe! Ihr seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt werden. Das Siegel ist das Zeichen des Eigentums, das Siegel des Heiligen Geistes heißt, dass wir Herrn Jesus gehören. Das ist das Siegel, das nicht gesehen werden kann, denn niemand kann den Geist mit anderen Worten den Sinn sehen kann, außer wenn der Geist die Gestalt anzieht. Es war so, als der Heilige Geist auf Herrn Jesus während der Taufe gefallen ist. Nur Johannes hat den Heiligen Geist gesehen, denn der Heilige Geist war unter der Gestalt der Taube. Genauso war es, als der Heilige Geist in Pfingsten als Feuerzungen gefallen ist, aber außer den Auserwählten hat ihn niemand gesehen. Und diesmal kommt das Königreich Gottes unsichtbar einfach gesagt der Heilige Geist wird auf demütige Menschen ausgegossen. Wenn jemand meint, dass er dabei irgendwelche Zeichen oder Wunder sehen wird, dann wird er enttäuscht. Herr Jesus selbst kündigt an:

Mt.24,23-27 *So als dann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Heil! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben* (denn es gibt auf der Erde keine Religion oder Konfession, die erlösen kann). *Denn es werden falsche christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt.* Es gibt und es wird tatsächlich große Zeichen und Wunder geben, die nicht mit der Kraft des Heiligen Geistes, sondern mit der Kraft des Teufels getan werden, dass die Menschheit zerstreut wird. Als Beweis zitiere ich Daniels Worte:

Dan.8,23-25 *In der letzten Zeit ihres Königreiches, wenn die Übertreter überhandnehmen, wird aufkommen*

ein frecher und tückischer König. Der wird mächtig sein, doch nicht durch seine Kraft; er wird graulich verwüsten, und es wird ihm gelingen, dass er's ausrichte. Er wird die Starken samt dem heiligen Volk verstören. Und durch seine Klugheit wird ihm der Betrug geraten, und er wird sich in seinem Herzen erheben, und mitten im Frieden wird er viele verderben und wird sich auflehnen wider den Fürsten allen Fürsten (wider den Sohn Gottes)*; aber er wird ohne Hand zerbrochen werden.* Wie Herr Jesus sein Werk mit Hilfe eines Menschen, in dessen Leib er wohnt, tut, genauso nutzt der Teufel des Menschen aus und zwingt ihn, die Bosheit zu tun.

2Thess.2,7-12 *Denn es regt sich bereits das Geheimnis der Bosheit, nur dass, der es jetzt aufhält, muss hinweg getan werden; und als dann wird der Boshafte offenbart werden, welchen HERR Jesus umbringen wird mit dem Geist seines Mundes* (mit dem Wort) *und durch die Erscheinung seiner Zukunft* (in seinen Heiligen) *ihm ein Ende machen, ihm, dessen Zukunft geschieht nach der Wirkung des Satans mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, dafür dass sie die Liebe Herrn Jesus nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden.* Die Wunder werden getan und werden nach der Wirkung des Satans getan werden. Vergessen wir das nie, denn dadurch sollen wir die Erfahrung sammeln. Wie es schon oben bemerkt wurde, wird der verheißene Heilige Geist von denen, die dem Unrecht und dem Teufel dienen, nicht gesehen werden. Und darum sendet Herr Jesus ihnen kräftige Irrtümer, dass sie der Lüge glauben. Auf dass gerichtet werden alle, die dem Evangelium über Herrn Jesus Christus nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit. Über die Ausgießung des Heiligen Geistes und dadurch auch über die Versieglung des Eigentums Gottes schreibe ich später. Jetzt möchte ich zum Thema der Gemeinden Christi und der in den Gemeinden das Amt ausrichtenden Ältesten zurückkommen. Ich erinnere wieder daran, du bist der Älteste, wenn du einen Menschen findest, der durch den Glauben an Herrn Jesus dein Bruder wird, dann werdet ihr die Gemeinde bilden, die beginnt zur Göttlichen Größe zu wachsen, zu den Aufgaben der Ältesten gehört, die Ordnung über alles, was das Volk Gottes, das Volk Herrn Jesus betrifft zu halten, zufolge dem, was wir durch das Wort der Wahrheit angenommen haben. Die Funktion wird nur auf der Erde ausgeübt. Zufolge dem Gebot versammeln sich die Gemeinden am Sabbattag, mit anderen Worten am Samstag, der Platz spielt keine Rolle, um zu beten, den Heiligen Sinn zu bilden und zu überlegen, mit den Brüdern zu sein, die Ältesten veranstalten die Versammlung, um den Chaos zu vermeiden. Viele Menschen werden in diesem Moment empört, denn in der Lehre, die von den Christen oder anderen Religionen verkündet wird, ist es unzulässig, dass die Frauen die Ältesten sind. Sie meinen so, weil sie nicht mit den Augen des Geistes, sondern mit den Augen des Leibs sehen. Nur Herr Jesus sieht auf den Menschen nicht wie auf eine Person, es ist ihm egal, ob der gerechte Geist im Leib eines Mannes oder einer Frau ist. Auch die Herkunft und die Hautfarbe spielen keine Rolle. Viele Organisationen und Konfessionen verkünden, dass die Hautfarbe, die Herkunft oder die Gesellschaftsschicht für sie keine Rolle spielen, aber das Geschlecht ist wichtig. Die Frau wird als Wesen der niedrigeren Gattung des Menschen betrachtet. Und ich sage euch, dass ich unter tausend vor dem Angesicht Herrn Jesus Christus stehenden Menschen keine Frau gesehen habe. Warum? Weil Herr Jesus auf den geschlechtslosen Geist sieht und ich sehe mit den Augen meines Geistes, wie Herr Jesus mich gelernt hat. Er Selbst erklärt den Jüngeren die Sache:

Mt.22,25-30 *Nun sind bei uns gewesen sieben Brüder. Der erste freite und starb; und dieweil er nicht Samen hatte, ließ er sein Weib seinem Bruder; desgleichen der andere und der dritte bis an den siebenten. Zuletzt nach allen starb auch das Weib. Nun in der Auferstehung, wes Weib wird sie sein unter den sieben? Sie haben sie ja alle gehabt. Herr Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt und wisset die Schrift nicht, noch die Kraft Gottes. In der Auferstehung werden sie weder freien noch sich freien lassen, sondern sie sind gleichwie die Engel im Himmel.* Die Enkel sind keine Männer und keine Frauen, es geht um das Geschlecht. Und wenn es um die Auferstehung geht, nehmen wir Brüder an, dass Herr Jesus Christus als der Erste auferstanden ist und dann diese, die seine Leibe für die Sünde gekreuzigt haben, ihr Leben ist im Heiligen Geist Herrn Jesus verborgen und wird bei der Auferstehung der Heiligen offenbart, wenn das Evangelium verkündet wird. Herr Jesus ist kein Gott der Toten, sondern der Lebendigen. Über welche Toten wird es gesprochen? Es wird über die gesprochen, die im Tode also in der Sünde und dazu in der Sünde zum Tode wider Herrn Jesus Christus leben, der den Tod zerstört und besiegt hat; er hat sich allen, die Ihn annehmen offenbart und wurde ihr Leben, ihr ewiges Leben. Deshalb jeder, wer an Herrn Jesus Christus glaubt, hat in sich das ewige Leben.

Joh.6,63 *Der Geist ist's, der da lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.*

Joh.11,25-26 *Herr Jesus spricht zu ihr: Ich Bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird* (ewig) *leben, ob er gleich stürbe* (es geht um das Fleisch)*; und wer da lebet* (denn er hat in sich den Geist Christi, der wieder zum Leben erweckt) *und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst*

du das? Und niemand soll sich der Hoffnung hingeben, dass er ohne den nur von Herrn Jesus Christus gegebenen Heiligen Geist ewig leben wird.
Joh.1,16 *Und von Seiner Fülle* (des Heiligen Geistes) *haben wir alle genommen Gnade um Gnade.* Ohne den Heiligen Geist habend und im Leib auf der Erde lebend, kann man nicht ewig leben. Die Denkweise ist sehr naiv und sinnlich. Der Leib ist die Materie, und keine Materie lebt ewig, denn sie hat den Anfang und das Ende. Eine andere Sache ist das, dass die Erde ein Planet mit dem bestimmten Fassungsvermögen ist, wenn die Menschen ewig leben und sich vermehren würden, würde sie übervölkert; und was dann? Ein gutes Beispiel kommt aus Asien, z.B. China, wo es ein Problem der Übervölkerung gibt. Aber ich möchte wieder das Thema der Frauen als die Ältesten in den Gemeinden Herrn Jesus Christus behandeln. Wie es schon oben bemerkt wurde, haben die Organisationen, Konfessionen, Religionen die Frauen als diese nicht anerkannt, die sich eine große Freudigkeit im Glauben erworben haben. Deshalb wurde es für sie das Stein des Anstoßens. Sie sind von ihrem Recht so stark überzeugt, dass sie das Wort "Ehefrau" in das Wort "Frau" umgetauscht haben, als sie die Zeilen der Bibel übersetzt haben. Auf diese Weise dürfen die Frauen in den Versammlungen, Messen, Veranstaltungen usw. über andere nicht erheben. Paulus sagt so:
1Tim.2,7-15 *Dazu ich gesetzt bin als Prediger und Apostel - ich sage die Wahrheit in Christo und lüge nicht; als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit. So will ich nun, dass die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel. Desgleichen dass die Weiber in zierlichem Kleide mit Scham und Zucht sich schmücken, nicht mit Zöpfen oder Gold oder Perlen oder köstlichem Gewand, sondern, wie sich's ziemt den Weibern, die da Gottseligkeit beweisen wollen, durch gute Werke.* Hier gibt es keinen Zweifel, dass es um den Mann und die Frau geht. Die Hinweise betreffen die Eigenschaften der beiden Geschlechter. In der 11. Zeile schreibt man: *Ein Weib lerne in der Stille mit aller Untertänigkeit.* Betreffen die Stille und die Untertänigkeit nicht nur die Frauen, sondern auch die frommen Männer? Wenn nur die Frauen mit der Untertänigkeit gelernt hätten sollten, dann glaubt mir, hätten die Männer, ohne diese Eigenschaften, keine Chance, das Ziel zu erreichen. Ich zitiere hier die Worte, die mit dem Mund eines Mannes ausgesprochen wurden:
Jes.50,4-11 *HERR Jesus hat mir eine gelehrte Zunge gegeben, dass ich wisse mit dem Müden zu rechter Zeit zu reden. Er weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, dass ich höre wie ein Jünger. Der Allmächtige Heilige Geist HERRN Jesus hat mir das Ohr geöffnet; und ich bin nicht ungehorsam und gehe nicht zurück.* Auf diese Weise lernt jeder Mensch, eine Frau oder ein Mann in der Stille seines Geistes mit den anderen Worten in der Stille seines Gemütes, den Worten der Wahrheit untertan werden. Sie werden dann der neue verständnisvolle Mensch, egal ob im Leib eines Mannes oder im Leib einer Frau; Gott zu Bilde; es wird gesagt: "Ihr sollt heilig sein, denn Ich Bin heilig" in der Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit. Es wird zu allen gesagt, die des Geistes Herrn Jesus Erstlinge haben.
Eph.4,17 *So sage ich liebe Brüder und Schwestern nun und bezeuge in HERRN Jesus Christus, dass ihr nicht mehr wandelt, wie die andern Heiden wandeln in der Eitelkeit ihres Sinnes.* Nehmt keine Rücksicht auf die Person, wenn ihr den Glauben an Herrn Jesus Christus bekennt oder annehmt. Berücksichtigt nicht das Äußere, sondern das Innere des Menschen, und dadurch erreicht ihr die Gerechtigkeit Gottes, die zum ewigen Leben unentbehrlich ist.
Eph.4,20-24 *Ihr aber habt Christum Herrn Jesus nicht also gelernt* (wie die Pharisäer der Welt, dass die Frauen sich eine große Freudigkeit im Glauben nicht erwerben dürfen), *so ihr anders von Ihm gehört habt und in Seinem Heiligen Geist belehrt* (und es ist so passiert), *wie in Herrn Jesu dem Heiland ein rechtschaffenes Wesen ist. So legt nun von euch ab nach dem vorigen Wandel den alten Menschen, der durch Lüste im Irrtum sich verderbt* (abhängig vom Geschlecht). *Erneuert euch aber im Geist eures Gemüts* (im Denken) *und ziehet den neuen Menschen* (neue Denk- und Verhaltensweise) *an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.*
Kol.3,11-17 *Da nicht ist Grieche, Israelit, Beschnittener, Unbeschnittener* (ich erinnere daran, dass die Beschnittung des Leibs nur Männer betroffen hat und heute gibt es eine Beschneidung am Gemüte und sie betrifft alle auch Frauen, ob das jemandem gefällt oder nicht), *Scythe, Knecht, Freier, sondern alles und in allen Christus Herr Jesus.* Er ist in allen! Ist das eine Lüge? Lügt Herr Jesus, dass er in allen mit seinem Heiligen Geist ist, entweder im Leib eines Mannes, oder im Leib einer Frau, die an den Geist Christi geglaubt und ihn angenommen haben. Genauso wie Johannes an eine Frau im Geist Christi schreibt, die die Älteste von der Gemeinde war:
2Joh.1,1-2 *Der Älteste: der auserwählten Frau und ihren* (geistliche) *Kindern, die ich liebhabe in der Wahrheit, und nicht allein ich sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben, um Herrn Jesus willen, der in uns bleibt und bei uns sein wird in Ewigkeit.*
Kol.3,12-13 *So ziehet nun an* (alle Männer und Frauen), *als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und vertrage einer den andern*

und vergebet euch untereinander. In den nächsten Zeilen wird es darüber gesagt, dass wir den anderen lehren. Und alles, was wir im Wort oder im Werk tun, alles sollen wir im Namen Herrn Jesus tun. Es wird nicht darüber gesprochen, dass das Recht auf das Vertreten im Namen Herrn Jesus nur die Männer haben. Wenn Herr Jesus also nicht auszeichnet, desto mehr darf ein Mann eine Frau im Glauben nicht diskriminieren!

Gal.3,26-29 *Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Herrn Jesus Christus. Denn wie viel euer auf Christus Herrn Jesus mit dem verheißenen Heiligen Geist getauft sind, die haben Christus Herrn Jesus angezogen. Hier ist kein Israelit noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer* (ein Leib Christi) *in Herrn Jesus Christus. Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.*

1Kor.12,13 *Denn wir sind auch durch einen Geist alle zu einem Leibe getauft, wir seien Israeliten oder Griechen, Knechte oder Freie, und sind alle zu dem Heiligen Geist getränkt.*

Röm.10,12 *Es ist hier kein Unterschied unter Israeliten und Griechen* (ich erinnere daran, dass es früher einen Unterschied gab)*; es ist aller zumal ein HERR* (über Frauen und Männer)*, reich über alle, die Ihn anrufen.* Die 11. Zeile aus dem Brief an Timotheus betrifft also nicht die Frauen, sondern die Ehefrauen, deren Männer die Ältesten von der Gemeinde sind. Diese Ehefrau wird befohlen, dass sie in der Stille mit aller Untertänigkeit gegenüber ihrem Mann lernt. Es wird nicht erlaubt, dass die Ehefrau sich in der Versammlung im Geist Christi über den die Versammlung führenden Ehemann erhebt. Herr Jesus ist Gott der Ordnung! Solche Bedeutung hat die 11. Zeile die Bibelübersetzer:

1Tim.2,11 *Eine Frau lerne in der Stille mit aller Unterwürfigkeit* (gegenüber seinem Ehemann in Herrn Jesus). Und so soll es in allen Gemeinden Herrn Jesus sein. Ich zitiere noch eine sinnlose Übersetzung aus der Danziger Bibel:

1Tim.2,11 *Ein Weib lerne im Schweigen mit aller Untertänigkeit.* Bedeutet das also meine Lieben, dass die Frauen schweigen sollen? Kann man schweigen, wenn es in Betracht gezogen wird, das das Evangelium verkündet werden soll? Paulus sagt doch "In Wahrheit oder zum Vorwand, allerweise wird Herr Jesus Christus verkündigt". Sollen die wahrhaftigen im Glauben und in der Liebe Christi Frauen in dieser Situation schweigen? Nehmen wir die 12. Zeile unter die Lupe:

1Tim.2,12 *Einem Weibe aber gestatte ich nicht, dass sie lehre, auch nicht, dass sie des Mannes Herr sei, sondern stille sei.* Und hier soll eben erklärt werden, dass es um die Ehefrau und nicht um das Weib geht. Denn der Ehemann ist der Oberhaupt der Ehefrau, und der Oberhaupt des Ehemannes ist Herr Jesus. Davon lesen wir in der 13.:

1Tim.2,13 *Denn Adam* (der Ehemann) *ist am ersten gemacht, danach Eva* (die Ehefrau). Zieht das in Betracht, dass Adam nicht als der erste Mann geschaffen wurde, aber als der erste Mann hat eine Frau geheiratet. Bevor Adam geschaffen wurde, wurden andere Menschen geschaffen. Sie als ein Mann und eine Frau geschaffen und Herr Gott hat zu ihnen gesagt:

1Mos.1,28 *Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan.* Erst aus der Rippe hat er ein Weib als Hilfe für ihn gebaut.

1Mos.2,22-25 *Und HERR Gott baute ein Weib* (Eva) *aus der Rippe, die er vom Menschen* (von Adam) *nahm, und brachte sie zu ihm. Da sprach der Mensch* (Adam)*: Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin heißen, darum dass sie vom Manne genommen ist. Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen, und sie werden sein ein Fleisch. Und sie waren beide nackt, der Mensch* (Adam) *und das Weib* (Eva)*, und schämten sich nicht.* Die nächsten Zeilen:

1Tim.2,14-15 *Und Adam* (der Ehemann) *ward nicht verführt; das Weib* (die Ehefrau) *aber ward verführt und hat die Übertretung eingeführt. Sie wird aber selig werden durch Kinderzeugen, so sie bleiben im Glauben und in der Liebe und in der Heiligung samt der Zucht.* Nicht vergebens schreibt Paulus an Kolosser (an Frauen und Männer):

Kol.3,18-20 *Ihr Weiber, seid Untertan euren Männern in dem Heiligen Geist HERRN Jesus Christus, wie sich's gebührt. Ihr Männer, liebet eure Weiber und seid nicht bitter gegen sie. Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in allen Dingen; denn das ist HERRN Jesus gefällig.* Das ist Herrn Jesus gefällig, dass alles mit Liebe erfüllt wird, wie es den Gemeinden Christi zusteht. Ich zitiere noch eine Zeile, in der der Begriff der Untertänigkeit der Ehefrau gegenüber dem Ehemann mit der Untertänigkeit der Frau gegenüber dem Mann verwechselt wird.

1Kor.14,34-35 *Wie in allen Gemeinden der Heiligen lasset eure Weiber* (die Ehefrauen) *schweigen in der Gemeinde* (immer wenn ihr Ehemann in der Versamlung auftritt)*; denn es soll ihnen nicht zugelassen werden, dass sie reden, sondern sie sollen untertan* (ihrem Ehemann) *sein, wie auch das Gesetz sagt. Wollen sie etwas lernen, so lasset sie daheim ihre Männer fragen. Es steht den* (verheirateten) *Weibern übel an, in der Gemeinde zu reden* (wenn ihr Ehemann als der Älteste in der Versammlung sagt). Und dann entsteht eine

Frage: Was mit den Frauen, die keinen Ehemann haben? Wenn die Frauen schweigen sollen, und erst zu Hause den Ehemann nach den Sachen, die sie in der Versammlung nicht verstanden haben, fragen, was mit diesen, die ledig sind? Sollen sie andere Ehemänner fragen? Liebe! Diese Hinweise betreffen nur ausschließlich die Frauen, deren Männer die Ältesten von der Gemeinden sind und die Versammlungen führen. Der Ehemann ist der Oberhaupt der Frau, und nicht der Mann der Oberhaupt der Frau. Die Ehefrau soll eine Krone ihres Ehemannes sein, und nicht die Frau eine Krone des Mannes. Und alle Heiligen sollen der Lob des Heiligen Vaters sein. Die geistliche Schwester muss eine Krone des geistlichen Bruders, wie in einer Ehe nicht sein. Alle Brüder und Schwester sind gleich, denn wir sollen den lebendigen Tempel bilden, der von Herrn Jesus Christus geheiligt werden soll, wir haben einen Altar, und diese, die nur ausschließlich der Kirche, dem baal, der leitenden Körperschaft usw. dienen, haben kein Recht darauf, vom Altar zu essen. **Hebr.13,10** Natürlich wenn der Tempel lebendig ist, dann ist das Brot auf dem Altar das Wort mit anderen Worten der Sinn, mit anderen Worten die Weisheit, die von oben herab vom Vater des Lichts kommt. **Jak.1,17** Und alle, ohne Rücksicht auf das Geschlecht sollen die Wahrheit an sich reißen und das Brot essen. Herr Jesus Selbst verheißt das, als er eben zu einer Frau gesagt hat:

Joh.4,7;9-14 *Da kommt ein Weib aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Herr Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! Spricht nun das samaritische Weib zu ihm: Wie bittest du von mir zu trinken, so du ein Jude bist, und ich ein samaritische Weib? (Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritern.) Herr Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du erkenntest die Gabe Gottes und Wer der ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, du bätest Ihn, und er gäbe dir lebendiges Wasser. Wer von diesem Wasser trinkt, den wir wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das Ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten; sondern das Wasser* (der Heilige Geist), *das Ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.* Das Weib hat geglaubt, dass Herr Jesus das verheißene Christentum ist, deshalb hat er das Geheimnis offenbart, dass es die Zeit kommt, dass die wahrhaftigen Anbeter Gottes in die Welt kommen und dass sie Ihn im Heiligen Geist und in der Wahrheit anbeten werden. Er hat ihr nicht gesagt: nur auserwählte Männer, sondern er hat über den wahrhaftigen Anbeter-Männer und Frauen gesagt, die den Geist Christi haben. Dann, als die Jüngeren gekommen sind, haben sie sich gewundert, dass Herr Jesus mit dem Weib geredet hat. **(27)** *Und über dem kamen Seine Jünger, und es nahm sie wunder, dass er mit dem Weib redete.* Ich will unterstreichen, dass sie sich gewundert haben, dass er mit dem Weib geredet hat, bis heute reden die orthodoxen Israeliten mit den Frauen über den Glauben nicht. Und das ist eben der Stein des Anstoßens. Sie haben den Heiligen Geist im Leib eines Mannes nicht angenommen, dann hat Herr Jesus den Frauen erlaubt sein Heil zu offenbaren. Der Mann, der für eine Schande hält, dass eine Frau ihm den Glauben lehrt, stoßt an, weil er auf das Äußere sieht. Noch ein Beweis aus Johannes Offbarung, dass Herr Jesus auch den Frauen erlaubt hat, die geistliche Speise zu essen und die Sein Königreich betreffenden Sachen vertreten:

Offb.21,6-7 *Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich Bin Herr Jesus Christus das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.* Wird es in diesen Zeilen nur über Männer gesprochen? Können nur Männer selig werden? Nur der Mensch, der keinen Geist des Verständnis hat, kann so denken. Jeder Mensch, sowohl der Mann als auch die Frau hat das Recht, der Sohn Gottes zu werden, man muss nur den entsprechenden Geist haben. Welchen? Selbstverständlich den guten, dann soll das Wort Christi (der Heilige Geist) angenommen werden, das in euch bis zum Ende bleibt und das ewige Leben wird. Verlassen wir das irdische Haus, den menschlichen Leib und dann werden wir Herrn Jesus nach der Auferstehung ähnlich **(2Kor.5,1)**. Deshalb liebe Brüder, Männer und Frauen: Erwägen wir die Sachen mit dem Geist, wenn wir verstehen wollen.

Röm.8,5 *Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt.* Berücksichtigt nicht, wer euch lehrt, sondern was er lehrt!

Röm.8,9-10 *Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt* (im Leib des Mannes oder der Frau). *Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht Sein. So nun aber Christus Herr in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.* Lasst nicht euch einreden, dass die Frauen ein Amt im lebendigen Tempel nicht ausrichten und sich eine große Freudigkeit im Glauben an Herrn Jesus Christus wegen Evas Sünde nicht erwerben dürfen, denn sie sind durch den Glauben an Herrn Jesus genauso wie Männer gerechtigt.

Röm.8,12 *So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, dass wir nach dem Fleisch leben.* In diesem Fall darf eine Frau eine Gemeinde in Herrn Jesus Christus gründen, die die Wahrheit versteht und eine andere Person oder Personen in demselben Geist Herrn Jesus findet und es spielt keine Rolle, ob das Frauen oder Männer sind, durch den Glauben an Herrn Jesus werden sie Brüder und sie werden eine Gemeinde bilden und die Älteste von der Gemeinde wird diese Frau, die Frucht Herrn Jesus gebracht hat. In

diesem Moment spielen die Weisheit im Heiligen Geist und die im Fleiß und in Liebe nachgekommenen Werken eine wichtige Rolle. Wie es Paulus gesagt hat: "Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer". Die Qualität des Geistes spielt eine wichtige Rolle.

Apg.20,28 *So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter welche euch der Heilige Geist gesetzt hat zu Dienern* (Bischöfe sind in Kirchen) *zu weiden die Gemeinde Gottes, welche er durch Sein eigen Blut erworben hat.* Darf hier noch etwas hinzugefügt werden? Es könnte viel geschrieben werden, wie die Brüder sein sollen, aber von diesem ist die Liebe am wichtigsten, dann begleitet Herr Jesus jeder Seine Gemeinden betreffende Sache.

1Kor.16,14 *Alle eure* (in den Gemeinden) *Dinge lasset in der Liebe geschehen!* Alle, die Herrn Jesus als den Heiligen Vater anerkennen, müssen die Gemeinde des Herrn als ihre Mutter mit anderen Worten die, die sie geboren hat anerkennen, die sich um Kinder Gottes kümmert, sie füttert sie und pflegt sie, sie ist imstande, ihr Leben für den Bruder zu lassen. Und nach dieser Beziehung sollen alle Brüder untereinander leben, und wem mehr gegeben wurde, von dem wird mehr verlangt. Wie Paulus gesagt hat:

1Thess.2,10-12 *Des seid ihr Zeugen und der Heilige Geist Herrn Jesus, wie heilig und gerecht und unsträflich wir bei euch, die ihr gläubig waret, gewesen sind; wie ihr denn wisset, dass wir, wie ein Vater seine Kinder, einen jeglichen unter euch ermahnt und getröstet und bezeugt haben, dass ihr wandeln solltet würdig vor Gott Herrn Jesus, der euch berufen hat zu seinem Reich und zu seiner Herrlichkeit.* Jetzt die Beschreibungen der Ältesten:

1Tim.3,1-13 *Es soll aber ein Bischof* (es geht um die Ältesten) *unsträflich sein, eines Weibes Mann* (denn es wird über einen Mann gesagt), *nüchtern* (in der Denkweise), *mäßig, sittig, gastfrei, lehrhaft, nicht ein Weinsäufer, nicht raufen, nicht unehrliche Hantierung treiben, sondern gelinde, nicht zänkisch, nicht geizig, der seinem eigenen Hause wohl vorstehe, der gehorsame Kinder habe mit aller Ehrbarkeit, (so aber jemand seinem eigenen Hause nicht weiß vorzustehen, wie wird er die Gemeinde Gottes versorgen?). Desgleichen ihre Weiber* (die die Ältesten in den Gemeinden sind) *sollen ehrbar sein, nicht Lästerinnen, nüchtern* (in der Denkeweise), *treu in allen Dingen. Welche* (alle Ältesten Männer und Frauen) *aber wohl* (in den Gemeinden) *dienen, die erwerben sich selbst eine gute Stufe und eine große Freudigkeit im Glauben, der der Glaube an Christum Herrn Jesus ist.* So soll es in den Gemeinden sein:

Mt.20,26-28 *So soll es nicht* (wie in der Welt) *sein unter euch. Sondern, so jemand will unter euch gewaltig sein, der sei euer Diener; und wer da will der Vornehmste sein, der sei euer Knecht, gleichwie des Menschen Sohn* (Herr Jesus sagt über sich selbst) *ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.* Es kann noch viel geschrieben werden, aber ich bin sicher, dass es dem Weisen reicht, einen Hinweis zu geben und er weiß, was er machen soll. Wie es im Spruch gesagt wurde: "Einem klugen Kopf muss man es nicht zweimal erklären". Ich will hinzufügen und unterstreichen, dass es hier nicht um Titel: der Bischof, der Diakon, der Älteste, der Lehrer geht, Liebe das spielt keine Rolle! Wir alle sind Brüder und haben Namen, es reicht also, die Namen mit der Ehre zu benutzen, außerdem nichts. Wenn meine geistliche Schwester meine Mutter, Tante oder der geistliche Bruder der Vater, Onkel, Großvater ist, dann soll der Titel, wenn es um die Mutter oder um den Vater geht, zufolge dem Gebot benutzt werden. Außerdem soll man nicht übertreiben und zu viele Titel verlangen, denn wir wissen schon, dass alle Titel im Himmel, auf der Erde und unter der Erde und im ganzen Weltall Herrn Jesus gehören und seinem Namen sollen wir die Knie beugen und ihm als Herrn Gott, dem Vater, dem König die Ehre zeigen und wir alle sind die Brüder, die gleich sind.

Mt.23,8-12 *Aber ihr sollt euch nicht rabbi nennen lassen; denn einer ist euer Meister, euer Christus Herr Jesus; ihr aber seid alle Brüder. Und sollt niemand euren Heiligen Vater heißen auf Erden, denn einer ist euer Heiliger Vater, der im Himmel ist. Und ihr sollt euch nicht lassen Meister nennen; denn einer ist euer Meister, euer Christus Herr Jesus. Der Größte unter euch soll euer Diener sein.* Eine wichtige Sache ist, die Person nicht anzusehen. Der Gedanke ist notwendig, wenn die Gerechtigkeit, nicht die eigene sondern die Göttliche erreicht werden soll.

Röm.2,7-11 *Preis und Ehre und unvergängliches Wesen denen, die mit Geduld in guten Werken trachten nach dem ewigen Leben; Trübsal und Angst über alle Seelen* (Leben) *der Menschen, die da Böses tun, vornehmlich der Jakobus und auch der Griechen; Preis aber und Ehre und Friede allen denen* (Menschen Gottes), *die da Gutes tun, vornehmlich den Israeliten und auch den Rest der Menschheit* (entweder Männer oder Frauen). *Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.*

Apg.10,34 *Nun erfahr ich mit der Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht.*

1Petr.1,17 *Und sintemal ihr Herrn Jesus zum Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet* (entweder einen Mann oder eine Frau) *nach eines jeglichen Werk, so führt euren Wandel, solange ihr* (alle) *hier wallt, mit Furcht.*

5Mos.10,17 *Denn HERR Jesus, euer Gott, ist ein Gott aller götter und HERR über alle herren, ein großer*

Gott, mächtig und schrecklich, der keine Person achtet und kein Geschenk nimmt. Ich fasse das Thema der Gleichheit zwischen den Brüdern und den Schwestern mit Paulus Worten zusammen:
1Kor.11,11-16 *Doch ist weder der Mann ohne das Weib, noch das Weib ohne den Mann in dem HERRN Jesus.* Als die Glieder des Leibs Christi sollen wir uns ergänzen, die geistliche Schwester ist für den geistlichen Bruder wichtig und umgekehrt. *Denn wie das Weib vom Manne* (geschaffen wurde), *also kommt auch der Mann durchs Weib* (geboren wurde)*; aber alles von Gott.* Das betrifft auch die Brüder, die in der Gemeinde verheiratet sind, sie sind auch die Glieder des Leibs Christi und sollen sich zufolge ihrer Bestimmung wie Priscilla und Aquila ergänzen. *Richtet bei euch selbst* (Denkt nach), *ob es wohl steht, dass ein Weib unbedeckt vor Gott bete?* Das ist eine Frage für die, die Frauen zwingen, den Kopf für das Gebet zu bedecken, was irreführen kann, denn die Frau kann so aussehen als ob sie keine Kopfbedeckung hätte, denn sie hat die Haare und tatsächlich kann sie eine Perücke haben und wie wird sie von diesen Männern betrachtet? Hat sie eine Kopfbedeckung oder nicht? Denkt nach: wenn die Person für Herrn Gott keine Rolle spielt, sondern das Gemüte, dann: *Oder lehrt euch auch nicht die Natur, dass es einem Manne eine Unehre ist, so er das Haar lang wachsen lässt, und dem Weibe eine Ehre, so sie langes Haar hat? Das Haar ist ihr zur Decke gegeben. Ist aber jemand unter euch, der Lust zu zanken hat, der wisse, dass wir liebe Brüder und Schwestern solche Weise nicht haben, die Gemeinden Gottes auch nicht.* Ja Liebe! Wenn jemand der Lust zu zanken hat, dass die Frauen ohne eine Kopfbedeckung nicht beten und die geistlichen Sachen nicht vertreten dürfen, der wisse. Außerdem gibt es heute keine Konfessionen, Religion oder keine Organisation, die die Frauen als die Ältesten anerkennen würden. Nur die Gemeinden Christi, beginnend in Apostel Zeiten bis heute haben keine Rücksicht auf das Geschlecht. Ich habe viel gesehen, und jede von ihnen wurde mit dem Fleiß für Gott erklärt. Ich habe kahlrasierte Köpfe der verheirateten Frauen und die schrecklichen Perücken und Tuche statt der Haare gesehen. Herr Jesus hat bestimmt den Frauen schöne natürliche Haare gegeben, die ihre Ehemänner mit Stolz erfüllen würden, aber was nun, die Dummheit hat einen größeren Einfluss. Der fleißige Ehemann macht unvernünftig seine Ehefrau hässlich, wenn er sie kahlrasiert, und dann sieht er nach anderen Frauen um. Das Auge lässt sich doch nicht betrügen. Ist das aber Liebe? Eine andere Sache, die ich gesehen habe, ist die wie ein Gespenst, eine gehende Festung aussehende Frau. Ein Tschador – die Bekleidung mit dem Loch für Augen verhüllt die ganze Person, wird für Frauen eine Festung, mit anderen Worten ein Gefängnis. Das Gefängnis haben die Männer gemacht, die zu fleißig den Glauben betrachten. Die Frau ohne diese Bekleidung wird umgebracht. Ist das aber Liebe? Eine andere Sache ist, wenn die Frauen die schwierigste Arbeit ausüben und die schwierigsten Aufgaben erfüllen, wie die Arbeit mit Mühe und Hingabe bei den Leprakranken, Kranken, die Arbeit für Arme, und die Männer sind dafür gelobt. Ist das Liebe? Eine andere Sache ist die Gestaltung die sog. Familie, in der (leitende) Körperschaft die gebildeten Männer sind, und die Frauen müssen still und untertan sein. Wegen der Rücksicht auf die Rasse, Herkunft, Ansichten hat man nichts gegen diese Menschen, aber wegen der Rücksicht auf das Geschlecht etwas einzuwenden. Ist das Liebe? Ich beschreibe das mit einem Satz aus der Bibel:
Pred.10,5-7 *Es ist ein Unglück, das ich sah unter der Sonne, gleich einem Versehen, das vom Gewaltigen ausgeht: dass ein Narr sitzt in großer Würde, und die Reichen in Niedrigkeit sitzen. Ich sah Knechte auf Rossen, und Fürsten zu Fuß gehen wie Knechte.* Für mich liebe Brüder ist das zweifellos, wenn ein kleiner Kazio mit laufender Nase oder eine kleine Kazia mit laufender Nase kommen würden und er wird weise reden, dann ersetzt mir den kleinen Kazio keine zehn Weisen der Welt! Ich gebe noch ein Beispiel der die ein Amt in den Gemeinden ausrichtenden Frauen an, die dessen wert sind, in den Gemeinden Christi nachgeahmt zu werden:
Röm.16,1-6 *Ich befehle euch aber unsere Schwester Phöbe, welche ist im Dienste der Gemeinde zu Kenchreä, dass ihr sie aufnehmet in HERRN Jesus, wie sich's ziemt den Heiligen, und tut ihr Beistand in allem Geschäfte, darin sie euer bedarf* (im der Gemeinden betreffenden Geschäft des Herrn)*; denn sie hat auch vielen Beistand getan, auch mir selbst. Grüßt die Priscilla* (die Ehefrau) *und den Aquila* (den Ehemann), *meine Gehilfen in Christus Herrn Jesu, Welche* (beide) *haben für mein Leben ihren Hals dargegeben, welchen nicht allein ich danke, sondern alle Gemeinden unter den Heiden* (alle, die aus Heiden erworben wurden). *Auch grüßet die Gemeinde in ihrem Hause* (die Brüder haben gemeinsam an einem Ort gewohnt, die Gemeinde gab es zu Hause bei Priscilla und Aquila). *Grüßet Epänetus, meinen Lieben, welcher ist der Erstling unter denen aus Achaja in Christo Herrn Jesus. Grüßet Maria, welche viel Mühe und Arbeit mit uns gehabt hat.* Früher habe ich schon den Brief an eine uns unbekannte Frau zitiert, die auserwählt wurde, dass sie die Ordnung gehalten hat und an ihre geistlichen Kinder:
2Joh.1,1-2 *Der Älteste: der auserwählten Frau und ihren Kindern* (ich habe schon oben geschrieben, dass die Gemeinde wie Mutter ist), *die ich liebhabe in der Wahrheit, und nicht allein ich sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben, um Herrn Jesus willen, die in uns bleibt und bei uns sein wird in Ewigkeit.*
Apg.17,12 *So glaubten nun viele aus ihnen, auch der griechischen ehrbaren Weiber und Männer nicht*

wenige.
2Kor.6,18 *Und euer Heiliger Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht HERR Jesus.*
Jes.43,3-9 *Denn Ich Bin HERR Jesus, dein Gott, der Heilige in Israel, dein Heiland* **(die Millennial-Bibel)**. *Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben, Mohren und Seba an deine Statt* (mein Volk). *Weil du so wert bist vor meinen Augen geachtet, musst du auch herrlich sein, und Ich habe dich lieb; darum gebe ich Menschen* (die böse Menschheit) *an deine Statt und Völker für dein Leben. So fürchte dich nun nicht; denn Ich Bin bei dir. Ich will vom Morgen deinen Samen* (mein Volk) *bringen und will dich vom Abend sammeln und will sagen gegen Mitternacht: Gib her! und gegen Mittag: Wehre nicht! Bringe meine Söhne von ferne her und meine Töchter von der Welt Ende, alle, die mit meinem Namen* (Christus, die Söhne Gottes) *genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und zubereitet und gemacht* (erzogen).
1Kor.3,21-23 *Darum rühme sich niemand eines Menschen. Es ist alles euer Söhne Gottes.* Nicht christen, zeugen jehovas, nicht diese, die dem allah, buddha, der dreifaltigkeit, Maria oder anderen sog. götter dienen. Es ist alles euer Brüder und Schwester! *Es sei Paulus oder Apollos, es sei Kephas oder die Welt, es sei das Leben oder der Tod, es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige, alles ist euer; ihr aber seid Christus, Christus aber ist Gottes.* Wir wissen schon also, wo wir die das Königreich Gottes mit anderen Worten das Geistliche Erben suchen sollen. Zuerst sollen wir die Lehre Herrn Jesus annehmen, alles, was uns persönlich passt und was uns nicht gefällt, dass Herr Jesus uns richtig erkennen lässt. Wir sollen in sich und in den Nächsten nach dem geistlichen Schatz suchen, die unserem Lehrer gefallen, der uns lehrt, wie wir neu verhalten sollen. Denn der Sohn muss alles tun, was er bei seinem Vater sieht, also er muss erzogen werden.
Offb.3,18-19 *Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durch läutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest. Welche ich liebhabe, die strafe und züchtige ich* (mit dem Wort). *So sei nun fleißig und tue Buße!* Sei geduldig Sohn Gottes, dass Herr Jesus dein Heiliger Vater dir die Fehler deiner bisherigen Denk- und Verhaltensweise vorhält, denn er straft diese, die er lieb hat, jeden Sohn, den er annimmt und will, dass er ewig lebt. Wenn jemand die neue Lehre annimmt, soll er die Geiste prüfen, soll er den geistlichen Bruder finden und mit ihm oder mit ihnen beginnen Herrn Jesus zu rufen, sie sollen zusammen die Gemeinde Christi gründen und sich um ihre Entwicklung bemühen, den Samstag als den für Herrn Jesus und die Brüder bestimmten Heiligen Tag ehren, an diesem Tag sollen sie sich versammeln und das Wort Gottes überlegen. Dann werdet ihr die Glieder des Leibs Christi, der Tempel des Geistes Herrn Jesus, den die lieben Brüder und Schwestern in der ganzen Welt, im Osten, im Westen, im Norden, im Süden bilden.
1Petr.2,2-12 *Und seid begierig nach der vernünftigen, läutern Milch als die jetzt geborenen Kindlein, auf dass ihr durch dieselbe zunehmet, so ihr anders geschmeckt habt, dass HERR Jesus freundlich ist, zu welchem ihr gekommen seid als zu dem lebendigen Stein, der von Menschen verworfen ist, aber beim Heiligen Geist ist er auserwählt und köstlich. Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichem Hause* (zum lebendigen Tempel) *und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die dem Heiligen Geist angenehm sind durch den Namen Herrn Jesus Christus. Darum steht in der Schrift: Siehe da, ich lege einen auserwählten, köstlichen Eckstein in Zion; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zu Schanden werden.* Das stimmt liebe Brüder! *Euch nun, die ihr glaubet, ist Herr Jesus köstlich; den Ungläubigen aber ist der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der zum Eckstein geworden ist* (nur zum Sohn, denn sie haben Herrn Jesus als den Heiligen Vater nicht angenommen)*, ein Stein des Anstoßens und ein Fels des Ärgernisses* (und nicht ein Fels des Heils)*; denn sie stoßen sich an dem Wort* (das von Herrn Jesus, den Aposteln und diesen, die ihnen und dem Buch, das davon zeugt, dass alles, was sie offenbart haben, die Wahrheit von Herrn Jesus unserem Heiligen Vater ist, geglaubt haben, offenbart wurde) *und glauben nicht daran, wozu sie auch gesetzt sind. Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht* (das Geistliche Israel)*, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Tugenden Herrn Jesus, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; die ihr weiland nicht ein Volk wartet, nun aber Gottes Volk seid, und weiland nicht in Gnaden wartet, nun aber in Gnaden seid. Liebe Brüder, ich ermahne euch als die Fremdlinge und Pilgrime: enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele* (das Leben) *streiten, und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf dass die, so von euch afterreden als von Übeltätern* (Falschtäter, die an Herrn Jesus als den Allmächtigen Gott glauben)*, eure guten Werke sehen und unseren Gott Herrn Jesus preisen, wenn es nun an den Tag kommen wird.* Das ist eben der lebendige Tempel auf der Erde, und ein Teil von diesem Tempel befindet sich schon im Himmel, das sind die, die den Heiligen Geist im Leib auf der Erde hatten, und die zum Ende ihres Lebens in dem Glauben, der Liebe, dem Gehorsam, der Gerechtigkeit, dem Frieden und der Freude im Heiligen Geist bleiben. Und wie Herr Jesus mit seinem Heiligen Geist nach der Auferstehung hinauf den Himmel gefahren ist, sind auch alle Heiligen mit ihrem Geist hinauf den Himmel gefahren sind

und sind jetzt in des Heiligen Vaters Schoß und warten darauf, wenn sie das Eigentum Gottes würden. Im Gegensatz dazu, was die Anderen behaupten, lebt Herr Jesus im Himmel und zusammen mit Ihm leben die, die treu waren:

Hebr.12,22-25 *Sondern ihr, liebe Brüder, die Herrn Jesus erkannt und angenommen haben, seid gekommen zu dem Berge Zion* (der im Himmel selbstverständlich mit dem Geist und nicht mit dem Leib ist) *und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu einer Menge vieler tausend Engel und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott Herrn Jesus, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten und zu dem Mittler des neuen Testaments, Herrn Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das da besser redet denn das Abels. Sehet zu, dass ihr den Geist Christi nicht abweiset, der da redet. Denn so jene* (Israeliten, zu denen er gekommen ist) *nicht entflohen sind, die Herrn Jesus als den Menschen abwiesen, da er auf Erden redete, viel weniger wir, so wir den Heiligen Geist abweisen, der vom Himmel redet.* Vergessen wir nie: Wenn wir Herrn Jesus den Heiland im Leib erkannt haben, dann erkennen wir ihn jetzt nicht mehr. Wir kennen Herrn Jesus als den Heiligen Geist, den er uns reichlich widerfahren ist. Wir haben davon erfahren, dass Gott der Heilige Geist ist, der im von sich zur Welt gebrachten Sohn gewohnt hat. Wir haben auch davon erfahren, dass der Heilige Geist eben im Sohn im menschlichen Leib den Erlösungsplan verwirklicht hat. Wir wissen schon, dass der Heilige Geist Herrn Jesus Christus durch das Heil die Söhne vor dem Tod errettet und nach der Verheißung das ewige Königreich übergeben hat. Wir wissen, dass der Allmächtige Gott Selbst Herr Jesus der Heiland der Einzige König ist, wir verstehen auch, was das Geistliche Königreich ist und wie und wo wir es suchen sollen. Jetzt betrachten wir uns selbst und erkennen wir die Fürsten des Königreichs Gottes, die Söhne des Heiligen Vaters, den König aller könige und den Herrn aller herren. Vergleichen wir uns mit diesen, die sich für Juden halten und sie sind nicht sie. In den nächsten Zeilen erfahren wir, wer sind die, die sich als das auserwählte Volk Gottes ausgeben. Jetzt will ich euch dessen bewusst machen, was für eine große ehre allen Menschen, die Herrn Jesus Christus als den Herrn, den König und den Allmächtigen Gott annehmen, zuteil wird denn sie haben eben den Zugang zu allen Verheißungen und zum Erben von allem was dem Heiligen Vater gehört wie es in der Schrift gesagt wurde:

Hebr.12,28 *Darum, dieweil wir empfangen ein unbeweglich Reich, haben wir Gnade, durch welche wir sollen Gott dienen, ihm zu gefallen, mit Zucht und Furcht.* Dem Volk der Heiligen wurde schon das Königreich übergeben. Ich unterstreiche, dass nicht den zeugen jehovas, christen, moslemnen oder israeliten. Darüber sagt Daniel:

Dan.2,44 *Aber zur Zeit solcher Königreiche* (G7) *wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein anderes Volk* (keine Religion, Konfession oder Organisation) *kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben.* Es wird darüber gesprochen, dass das Volk Herrn Jesus das unzerstörbare Königreich bekommt, dass alle von den Menschen geschaffenen Königreiche d.h. das königreich jehovas, das königreich der christen, das königreich der adventisten, das königreich der nach dem Gesetz lebenden israeliten, und auch andere Königreiche, die sich für Auserwählte halten, mit der Kraft des Heiligen Geistes zerstört werden. Alle werden zerstört, denn es kann nur ein Königreich und ein König sein. Wenn der König der Vater ist, dann sind seine Kinder der Fürst, der vom Vater erbende Sohn. Wenn wir den Heiligen Geist Herrn Jesus Christus, der der Heilige Vater ist, annehmen, dann haben wir das Recht, durch den Glauben seine Söhne zu werden.

Joh.1,12-13 *Wie viele Ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an Seinen Namen glauben; welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott* (lese: vom Heiligen Geist) *geboren sind.*

Gal.3,29 *Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.* Welche Verheißung? Die Verheißung des Segens, den Abraham bekommen hat, dass alle Völker auf Erden durch seinen Samen gesegnet werden sollen. Die Verheißung betrifft alle Söhne Gottes, und sie wird vom Propheten Daniel bestätigt:

Dan.7,18 *Aber die Heiligen des Höchsten Gott Herrn Jesus werden das Reich einnehmen und werden's immer und ewiglich in Ewigkeit besitzen.*

Dan.7,27 *Aber das Reich, Gewalt und Macht über alle Reiche unter dem ganzen Himmel wird dem Heiligen Volk des Höchsten Gottes Herrn Christus gegeben werden, des Reich ewig ist, und alle Gewalt wird ihm dienen und gehorchen.* Dürfen die Worte der Verheißung missachtet werden, die davon zeugen, dass die Söhne Gottes das Königreich ewiglich besitzen werden? Jemand stellt die Frage: Wie tun sie das? Sie werden es dann besitzen, wenn sie ein vollkommener Mann werden. Die geistliche Vollkommenheit und sie werden im Maße des vollkommenen Alters Christi, zum vollen Verständnis der Wahrheit, zur Erkenntnis des Geheimnisses des Heiligen Geistes, das der Heiland im irdischen Leib ist, in Ihn werden alle geistlichen

Schätze d.h. die Weisheit und die Erkenntnis verborgen. Sie werden das geistliche Königreich besitzen wenn sie an Herrn Jesus als eine Ursache zur ewigen Seligkeit glauben und erlauben ihm, in sich zu wohnen. Aber das ist nicht alles, denn sie werden erst dann das Königreich besitzen, wenn sie dank dem Geist Herrn Jesus, der in ihnen wird zusammen mit den geistlichen Brüdern den Tempel für den lebendigen Gott gründen. Das ist die ewige Erbschaft. Denken wir nach: Wenn Gott der Heilige Vater der Heilige Geist ist, dann erbt der Sohn von seinem Heiligen Vater – Seinen Heiligen Geist. Anders geht es nicht. Wenn der Heilige Geist unsichtbar ist, dann ist es auch unmöglich, sein Königreich zu sehen. Wenn der Heilige Geist die Heilige Persönlichkeit ist, dann ist Sein Sohn auch die geheiligte Persönlichkeit, denn er wurde vom Heiligen Gemüte geboren. Deswegen sagt er: "Seid ihr heilig, denn Ich Bin Heilig". Wenn Gott der Heilige Vater Herr Jesus Christus unsterblich ist, wird der Sohn ähnlich wie der Vater auch unsterblich, er erbt die Ewigkeit also er wird ewig leben. Die Geister, die durch die Liebe, den absoluten Gehorsam, die Gerechtigkeit, den Frieden und die Freude kennzeichnet werden. Sie werden mit dem Heiligen Vater Herrn Jesus Christus herrschen. Ich zitiere die Worte:

Offb.21,5-8 *Und Der auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Der Verzagten aber und Ungläubigen und Graulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod.* In diesem Moment lachen nur die, die sich selbst und andere betrügen, dass es keine Strafe für die Bösheit gibt. Liebe die Furcht ist der Anfang der richtigen Erkenntnis. Jeder Mensch hat mindestens einmal psychisch und körperlich gelitten, wir wissen also, der psychische Leid kann sehr oft stärker als der körperliche Schmerz sein, dann kann der Mensch in den Alkohol, die Drogen oder sogar in den Tod, denn er den Selbstmord begeht flüchten, dadurch hofft er, dass er die psychische Qual stillen kann.

1Petr.4,17-18 *Denn es ist Zeit, dass anfange das Gericht an dem Hause Gottes. So aber zuerst an Kinder Gottes was will's für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium nicht glauben? Und so der Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen?* Wie vermeiden sie das Gericht und Seinen grimmigen Zorn? Ja! Herr Jesus fängt das Gericht am Haus Gottes, mit anderen worten an seine Kinder an. Warum? Denn er wird die Welt durch seine Heiligen richten.

1Kor.6,2-3 *Weißt ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? So nun die Welt von euch soll gerichtet werden, seid ihr denn nicht gut genug, geringe Sachen zu richten? Wisset ihr nicht, dass wir über die Engel richten werden? Wie viel mehr über die zeitlichen Güter.* Bevor jemand der gerechte Richter wird, muss er zuerst selbst gerichtet werden. In diesem Moment muss ich drei Sachen berühren, die mit diesem Thema verbunden sind: Den Auserwählten bestätigen, dass Herr Jesus nur der gerechte Richter ist, der das Recht hat, die Lebendigen und die Toten zu richten. Die Lebendigen sind die Kinder, die in sich das ewige Leben durch den Glauben haben. Die Toten sind die Kinder des Teufels, die in der Finsternis geblieben sind, im Tod geblieben sind und sie nähern sich Herrn Jesus nicht, denn ihre Werke sind böse. Das zweite Thema betrifft das Gericht über das Volk Gottes; wie und wann wird es gerichtet. Wir erfahren auch davon wie Herr Jesus die große Hurerei, also alle Konfessionen und Religionen, die von den Menschen gegründeten und die Unverständigen verführten Organisationen gerichtet. Wir erfahren davon, was es mit den gottlosen Menschen passiert, die nur an sich denken und den Schöpfer vergessen haben. Herr Jesus ist der Gerechte Richter! Es kann nur ein Richter sein, wie ein König im Königreich, ein Herr Gott im Himmel. Es kann nicht anders sein und es ist nicht anders! Jeder soll den Sinn ins Herzen annehmen, denn Herr Gott will, dass der Mensch keine anderen götten neben Ihm haben soll. Herr Jesus ist der Echte, Heilige Gott, der Schöpfer über alles; er ist der Heilige Vater, der Herr, der König, der Heiland, er ist auch der Richter über alle Geschöpfe. Ich bezeuge, dass das die auf den Worten Herrn Jesus, Propheten und Aposteln gestützte Wahrheit ist.

Offb.15,3-4 *Groß und wundersam sind deine Werke, HERR Allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, du König der Heiden! Wer sollte dich nicht fürchten, HERR Jesus und Deinen Namen preisen? Denn du bist allein heilig. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor Dir; denn Deine Urteile sind offenbar geworden.* Ja! Herr Jesus alle Heiden werden kommen und vor Dir anbeten und Deinen Namen verklären und Deine Gerechtigkeit sehen.

Offb.19,1-2 *Halleluja! Heil und Preis, Ehre und Kraft sei Gott, unserem HERRN! Denn wahrhaftig und gerecht sind Seine Gerichte.* Nehmen wir uns die Worte ins Herzen an und leben wir nicht mehr mit dem eitlen Betrug dieser, die meinen, dass sie nicht gerichtet werden und auf die Barmherzigkeit rechnen. Vergessen wir nie, dass das Gute von Herrn Gott belohnt und das Böse bestraft wird. Die Vergeltung ist das ewige Leben, und das Lohn für das Böse ist der Tod, mit anderen Worten das ewige Leid des Gemütes.

Spr.2,1-7 *So du willst meine Rede annehmen und meine Gebote bei dir behalten, dass dein Ohr auf Weisheit*

achthat und du dein Herz mit Fleiß dazu neigest; ja, so du mit Fleiß danach rufest und darum betest; so du sie suchest wie Silber und nach ihr forschest wie nach Schätzen (die Wahrheit von Herrn Jesus war verborgen)*: als dann wirst du die Furcht HERRN Jesus verstehen und des Heiligen Geistes* (den Sinn Gottes) *Erkenntnis finden. Denn HERR Jesus gibt Weisheit, und aus Seinem Munde kommt Erkenntnis und Verstand. Herr Jesus lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen.* **21-22** *Denn die Gerechten werden im Lande wohnen, und die Frommen werden darin bleiben; aber die Gottlosen werden aus dem Lande ausgerottet, und die Verächter werden daraus vertilgt.*

Spr.9,10 *Der Weisheit Anfang ist HERRN Jesus Furcht, und den Heiligen Geist erkennen ist Verstand.* Man muss sich vor Herrn Gott, dem Schöpfer, dem König fürchten. Wer von uns fürchtet denn vor dem Vorgesetzten, entweder zu Hause – vor dem Vater, oder in der Schule – vor dem Lehrer, oder in der Arbeit – dem Chef? Wenn es solche Person gibt, dann ist sie unvernünftig. Alle Menschen sind unvernünftig, die sich vor der Strafe und vor dem Zorn Herrn Jesus des Richters der Lebendigen und der Toten nicht fürchten.

Ps.9,8-9 *HERR Gott Jesus Christus aber bleibt ewiglich; er hat seinen Stuhl bereitet zum Gericht, und er wird den Erdboden recht richten und die Völker regieren rechtschaffen.* Die Information ist sehr nötig und wichtig.

Ps.96,10 *Saget unter den Heiden, dass HERR Gott Jesus Christus König sei und habe sein Reich, soweit die Welt ist, bereitet, dass es bleiben soll, und richtet die Völker recht.*

Ps.98,6-9 *Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor HERRN Jesus Christus, dem König! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdboden und die darauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor HERRN Gott; denn er kommt das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.* Jauchzet vor dem König, Herrn Jesus, denn er ist wert, zu richten. Wie Anna gebetet hat, die mit dem Glauben und der Furcht erfüllt war.

1Sam.2,1-10 *Und Hanna betete und sprach: Mein Herz ist fröhlich in HERRN Gott Jesus Christus; mein Horn ist erhöht in HERRN Gott Jesus. Mein Mund hat sich weit aufgetan über meine Feinde; denn ich freue mich Deines Heils. Es ist niemand heilig wie HERR Gott Jesus Christus, außer dir ist keiner; und ist kein Hort, wie unser Herr Gott Jesus ist. Lasst euer großes Rühmen und Trotzen, noch gehe freches Reden aus eurem Munde; denn HERR Jesus Christus ist ein Gott, der es merkt, und lässt solch Vornehmen nicht gelingen. HERR Gott tötet und macht lebendig, führt in die Hölle und wieder heraus. HERR Gott macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht. Er wird behüten die Füße seiner Heiligen, aber die Gottlosen müssen zunichte werden in Finsternis; denn viel Vermögen hilft doch niemand. Die mit HERRN Gott Jesus Christus hadern, müssen zugrunde gehen; über ihnen wird er donnern im Himmel. HERR Gott Jesus Christus wird richten der Welt Enden und wird Macht geben seinem König* (seinem Sohn) *und erhöhen das Horn seines Gesalbten* (das Horn seines auserwählten Volks). Was ist der Wille Gottes? Alle Gebote halten nicht nur die, die uns gefallen. Der Heiland hat seine Gerechtigkeit offenbart und wurde Gerecht und macht gerecht den, der glaubt. Also:

Röm.3,21-31 *Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor dem Heiligen Geist gilt, offenbart und bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor dem Heiligen Geist die da kommt durch den Glauben an Herrn Jesus Christus zu allen und auf alle, die da glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. Und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Herrn Jesus Christus geschehen ist, welchen Heiliger Geist hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in Seinem Blut, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, darbiete in dem, dass er Sünde vergibt, welche bisher geblieben war unter Göttlicher Geduld.* Ziehen wir das in Betracht, dass der Heilige Geist unsterblich ist und gleichzeitig sein Leben gelassen hat. Warum? Denn er wollte die Gerechtigkeit in der Gegenwart darbieten, die vor ihm gilt dass Er Selbst Gerecht war und diesen gerecht gemacht hat, der an Herrn Jesus glaubt. Nur Herr Gott kann Gerecht sein denn das ist die Eigenschaft der in diesem Fall Heiligen Persönlichkeit. Sodass es passiert hat Herr Gott Selbst die Besserung getan, als er den Menschen auf Grund seines Glaubens gerecht gemacht hat. Wenn er das als ein Geist getan hätte hätte niemand daran geglaubt, denn er hätte das nicht sehen können und als er das im Leib der gesehen werden kann getan hat ist das für die Menschen glaubwürdig wie z.B. für Thomas. **(30)** *Sintemal es ist ein einiger Gott, der da gerecht macht die Beschnittenen aus dem Glauben und die Unbeschnittenen durch den Glauben. Wie? Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! sondern wir richten das Gesetz auf.* Denken wir nach: Welches Verhalten wird im Augen des anderen Menschen für löblich gehalten. Ist das dann, wenn er jemanden dem Tod ausliefert, und selbst ernt Lorbeeren? Oder wenn er selbst in den Tod geht und dadurch das Leben von vielen Menschen rettet? Jeder von euch sagt, dass das löbliche Werk ist sein Leben für die Freunde zu lassen! Warum meint ihr, Kleingläubigen, dass Herr Gott so furchtsam ist, dass er seinem Sohn in den Tod gesandt hat und selbst gelobt ist. Er Selbst lässt sein Leben für seine Kinder, denn er der Gerechte ist

und das Recht hat auf Grund des Glaubens gerecht zu machen.
Gal.3,20 *Ein Mittler aber ist nicht eines Mittler; Herr Gott aber ist einer.*
Gal.3,22-24 *Aber die Schrift hat alles beschlossen unter die Sünde, auf dass die Verheißung käme durch den Glauben* (an Herrn Jesus Christus). Nehmen wir unter die Lupe: Wer hat für uns das Leben gelassen? Herr Jesus oder jahwe? Herr Jesus oder der sog. Vater? Herr Jesus oder allah? Christus wurde die Macht seines Heiligen Geistes, denn auf diese Weise konnte der unsterbliche Heilige Geist sein Leben als das Lamm des neuen mit den Menschen gemachten Bund lassen.
1Kor.1,18-24 *Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden ist's eine Gotteskraft Herrn Jesus. Denn es steht geschrieben: Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen. Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weltweisen?* Auf die ihr verlasst und die Religionen ihre Lehre stürzen! *Hat nicht Herr Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht? Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit Gott in Seiner Weisheit des Heiligen Gemütes nicht erkannte, gefiel es Herrn Gott wohl, durch törichte Predigt selig zu machen die, so daran glauben. Sintemal die Israelen Zeichen fordern und der Rest der Welt nach Weisheit fragen.* In den Wachttürmen, Broschüren, in den Katechismen, in den Prophezeiungen von Ellen G. White und anderen vergifteten Quellen. *Wir aber predigen den gekreuzigten Gott, den Israeliten ein Ärgernis und dem Rest der Welt eine Torheit.* Wenn der Heiland Herr Jesus der Allmächtige Gott nach ihrer Lehrer nicht wert ist, dass Er Herrn genannt wird. *Denen aber, die berufen sind, von Samen Jakobus und Griechen, predigen wir den Heiland Herrn Christus, göttliche Kraft und göttliche Weisheit.*
1Kor.2,6-8 *Wovon wir aber reden, das ist dennoch Weisheit bei den Vollkommenen; nicht eine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Obersten dieser Welt, welche vergehen. Sondern wir reden von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes, welche Gott verordnet hat vor der Welt zu unsrer Herrlichkeit, welche keiner von den Obersten dieser Welt erkannt hat; denn so sie die erkannt hätten, hätten sie HERRN Gott Jesus Christus der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.*
1Kor.2,10-16 *Uns aber hat es* (das Geheimnis) *der Heilige Geist offenbart durch seinen Heiligen Sinn; denn der Heilige Sinn erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit. Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als die Persönlichkeit des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in der Heilige Geist ist, als der Geist Gottes. Wir aber haben nicht empfangen den Sinn der Welt, sondern den Sinn aus dem Heiligen Gemüte, dass wir wissen können, was uns von Herrn Gott Jesus Christus gegeben ist; wir auch reden, nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit* (dass es auch von den einfachen Menschen verstanden werden könnte) *lehren kann, sondern mit Worten, die der Heilige Geist lehrt, und richten geistliche Sachen geistlich.* Mit anderen Worten, wenn jemand weise werden will, dann hört er aufmerksam, dass er der geistliche, denkende, weise Mensch wird. *Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Heiligen Sinn; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich gerichtet sein.* Der natürliche Mensch lässt sich von den Sinnen des Leibs mehr als vom Verstand leiten. Er isst, trinkt, riecht, hört, sieht gern, tastet gern an er geniesst alle fleischlichen Lüste, er befriedigt alle fleischlichen Begierde und setzt die Hoffnung auf den irdischen Leib. *Der geistliche aber richtet alles, und wird von niemand gerichtet. Denn wer hat HERRN Jesus Sinn erkannt, oder wer will ihn unterweisen? Wir aber haben Christus Sinn.* Ja! Liebe geistliche Brüder!
Gal.3,26 *Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Herrn Jesus den Heiland.* Zusammenfassend: Herr Jesus hat das Recht auf das Richten, das Recht auf das Berufen, das Recht auf die Gerechtigkeit, das Recht auf das Bestrafen bekommen. Von wem? Von seinem Heiligen Geist, dem Gemüte, das verstanden hat, was das Leben im Leib ist. Er hat die Denkweise des Leibs und den Kampf zwischen dem Gemüte und dem Leib erkannt. Der Heilige Sinn im menschlichen Leib hat viel Leid erfahren und den neuen klugen Sinn gewonnen, die uns vertreten können, wenn Herr Jesus uns richtet. Und er hat das Recht darauf, die Lebendigen und die Toten zu richten.
Jes.5,15-16 *dass jedermann sich bücken müsse und jedermann gedemütigt werde und die Augen der Hoffärtigen gedemütigt werden, aber der HERR Zebaoth erhöht werde im Recht und Geist, der Heilige, geheiligt werde in Gerechtigkeit.*
Apg.17,30-31 *Und zwar hat Herr Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun, darum dass er einen Tag gesetzt hat, an welchem er* (selbst) *richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch Herrn Jesus Christus, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er Ihn hat von den Toten auferweckt.* Von Ihm zeugen alle Propheten, dass jeder, wer an Ihm glaubt nicht zu Schanden werden soll. Vergesst nie, dass die Bestätigung in mindestens zwei Übersetzungen gesucht werden soll, denn die Bibelübersetzer sind Menschen und eben die Söhne der Finsternis, sie haben die Bibelübersetzungen übernommen und dadurch auch den Schlüssel des ewigen Lebens angeeignet. Viele Menschen anerkennen die Bibel nicht, weil sie von Priestern in Bücher

geteilt wurde, was die Absicht des Teufels ist, dass die Schrift nicht gelesen und die Wahrheit nicht erkannt wird. Das Wort Gottes wird nicht nur von den Pristern, sondern auch von den Gelehrten dieser Welt, zeugen jehovas, den Schriftforschern übersetzt, die sich vom eigenen Gemüte leiten lassen. Deshalb verwende ich die Warschauer Bibel, die von der Deutschen Bibelgesellschaft übersetzt wurde, die in viele Fremdsprachen übersetzt, deren Bibel ähnlich wie alle anderen Übersetzungen viele Fehler enthaltet, und die Fehler, die ich bemerkt habe, habe ich hervorgehoben, dass ihr gleich wie ich die Wahrheit erkennen und die richtige Erkenntnis bekommen. Ich verwende auch die Millennial-Bibel 2. Ausgabe und die Danziger Bibel. Auf diese Weise habe ich den Heiligen Sinn erkannt, selbstverständlich hätte ich das ohne den Willen Herrn Jesus nicht verstanden.

Jes.11,1-5;10 die Warschauer Bibel; die Millennial-Bibel 2. Ausgabe; die Danziger Bibel *Und es wird eine Rute aufgehen von dem Stamm Isais und eine Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, auf Welchem wird ruhen der Heilige Geist von Logos, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und Wohlgeruch wird ihm sein die Furcht des HERRN. Er wird nicht richten, nach dem seine Augen sehen, noch Urteil sprechen, nach dem seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande und wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen und mit dem Geist seiner Lippen* (mit dem ausgesprochenen Wort) *den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt Seiner Lenden sein und der Glaube der Gurt Seiner Hüften. Und es wird geschehen zu der Zeit, dass die Wurzel Isai, die da steht zum Panier den Völkern, nach der werden die Heiden fragen; und seine Ruhe wird Ehre sein.*

Jes.42,1-9 *Siehe, das ist mein Knecht, ich erhalte ihn, und mein Auserwählter, an welchem mein Geist Wohlgefallen hat. Ich habe ihm meinen Heiligen Geist gegeben; er wird das Recht unter die Heiden bringen. Er wird nicht schreien noch rufen, und seine Stimme wird man nicht hören auf den Gassen. Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Er wird das Recht wahrhaftig halten lehren. Er wird nicht matt werden noch verzagen, bis dass er auf Erden das Recht anrichte; und die Inseln werden auf Sein Gesetz warten. So spricht Herr Gott Logos, der die Himmel schafft und ausbreitet, der die Erde macht und ihr Gewächs, der dem Volk, so darauf ist, den Odem gibt, und den Geist denen, die darauf gehen: Ich der Heilige Geist, habe Dich gerufen in Gerechtigkeit und habe Dich bei deiner Hand gefasst und habe Dich behütet und habe Dich zum Bund unter das Volk gegeben, zum Licht der Heiden, dass du sollst öffnen die Augen der Blinden und die Gefangenen aus dem Gefängnis führen, und die da sitzen in der Finsternis, aus dem Kerker. Ich, der Allgewaltige HERR, das ist mein Name; und will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen. Siehe, was ich zuvor habe verkündigt, ist gekommen; so verkündige ich auch Neues; ehe denn es aufgeht, lasse ich's euch hören.* Was wird verkündigt? Das Gericht! Das, dass Herr Jesus Anwesend ist und er einem jeglichen nach seinen Werken vergeltet, er wird die Lebendigen und die Toten richten!

Jes.63,1-5 *Wer ist der, so von Edom kommt, mit rötlichen Kleidern von Bozra? Der so geschmückt ist in seinen Kleidern und einhertritt in seiner großen Kraft? Ich Bin's, der Gerechtigkeit lehrt und ein Meister ist zu helfen. Warum ist dein Gewand so rotfarben und dein Kleid wie eines Keltertreters? Ich trete die Kelter Allein, und ist niemand unter den Völkern mit mir. Ich habe sie gekeltert in meinem Zorn und zertreten in meinem Grimm. Daher ist ihr Blut auf meine Kleider gespritzt, und ich habe all mein Gewand besudelt. Denn ich habe einen Tag der Rache mir vorgenommen; das Jahr* (der Gnade), *die Meinen zu erlösen, ist gekommen. Und ich sah mich um, und da war kein Helfer; und ich verwunderte mich, und niemand stand mir bei; sondern mein Arm musste mir helfen, und mein Zorn stand mir bei.*

Offb.19,11-16 *Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und Der darauf saß, hieß Treu und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf Seinem Haupt viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand wusste denn Der Selbst. Und war angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war; und Sein Name heißt das Wort Gottes. Und Ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand. Und aus Seinem Munde ging ein scharfes Schwert, dass er damit die Heiden schlüge; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns des Allmächtigen Gottes. Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller könige und ein HERR aller herren.* Er Selbst der Allmächtige Herr Gott tritt die Kelter seines Zorns, des grimmigen Zorns, den nur der Allmächtige Herr Gott zeigen kann. Gibt es keinen Grund zur Furcht? Ist jetzt jemand imstande, euch einzureden, dass man sich vor Herrn Jesus Christus dem Allmächtigen Gott und Seinen Heiligen Absichten gegenüber der Menschheit nicht zu furchten braucht? Der Satan merzt die Furcht aus den Menschen aus! Warum? Sie sollen sich ungestreift fühlen und das Bosheit tun und am anderen Tod teilnehmen das heißt sie sollen viel psychischen Leiden erfahren, denn sie den Segnen nicht angenommen haben. Bei der Geburt bekommt jeder Mensch von Herrn Gott den Geist, der in gute und böse Eigenschaften

geteilt wird. Das sind die Eigenschaften der Persönlichkeit. Das Leben des Geistes im Leib deckt die Neigungen der Persönlichkeit aus, entweder zum guten, oder zum bösen Denken und Verhalten. Die Furcht ist die gute, vernünftige, weise Eigenschaft der Persönlichkeit des Menschen. Erwecken wir in uns die Furcht vor dem Herrn, dass wir ewig leben könnten.

Hebr.10,31 *Schrecklich ist's, in die Hände des lebendigen Herrn Gottes zu fallen.*

Hebr.12,29 *Denn unser Herr Gott ist ein verzehrend Feuer.* Ich versuche jetzt auf die Frage zu antworten: Wie und wann werden die Söhne Gottes gerichtet? Wenn sie das Recht haben, die Welt zu richten, dann wie werden sie gerichtet? Wenn Herr Jesus der Gerechte Richter ist, dann werden alle vor dem Richtstuhl Christi offenbart werden!

2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christus, auf dass ein jeglicher empfange, nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse.*

1Kor.11,32 *Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir von HERRN Jesus gezüchtigt, auf dass wir nicht samt der Welt verdammt werden.* Nicht jeder kann aber gezüchtigt werden, nicht jeder Mensch lässt sich lehren, lässt sich etwas sagen, fügt sich.

1Petr.4,17 *Denn es ist Zeit, dass anfange das Gericht an dem Hause Gottes. So aber zuerst an uns, was will's für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium nicht glauben?* Die Strafe betrifft alle Söhne, denn wir alle waren wegen unseres Verfalls und unserer und Sünden im Tod, wie die zum Zorn gesetzten widerspenstigen Söhne, die sich nicht lehren lassen, ohne den Geist Gottes, die im des Teufels Striche sind, von dem sie gefangen sind zu seinem Willen. Denn von wem jemand überwunden ist, das Knecht ist er geworden. Wenn der Knecht dann nicht mehr der Sohn.

Hebr.12,6-9 *Denn welchen HERR Gott liebhat, den züchtigt er; und stäupt einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet sich euch Herr Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? Seid ihr aber ohne Züchtigung, welcher sind alle teilhaftig geworden, so seid ihr Bastarde und nicht Kinder. Und so wir haben unsre leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und sie gescheut, sollten wir denn nicht viel mehr untertan sein dem Vater der Geister, dass wir leben?* Liebe, Gottes! Die Gerechtigkeit Gottes besteht darin, dass Gott Selbst gerecht gemacht wurde, er wurde der gehorsame Sohn im Leib bis zum Tod, genauso wir gerecht gemacht werden müssen. Im Leib gerichtet und im Geist gerecht gemacht werden. Wir müssen denselben Weg wie Christus Herr Jesus überwinden, um das Lohn für die im Leib getanen guten Werken zu bekommen und das Recht auf das Richten zu haben. Für die bösen Werke sind wir im Leib gestraft, ich sage nicht über die Sünden zum Tode, unser Lohn wartet im Himmel, das ist das ewige Leben, und wir wissen, dass das ewige Leben im Leib unmöglich ist. Der Richtstuhl Christi für das Volk Gottes, das des Leides Christi teilhaftig ist, findet also auf der Erde statt, um zusammen mit Herrn Jesus in der Herrlichkeit zu leben.

2Tim.2,10-12 *Darum erdulde ich alles um der Auserwählten willen, auf dass auch sie die Seligkeit erlangen in Herrn Jesus mit ewiger Herrlichkeit. Das ist gewisslich wahr: Sterben wir mit, so werden wir mitleben; dulden wir, so werden wir mitherrschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen.* Wie findet der Richtstuhl Christi im Leib auf der Erde statt? Er findet in den Gemeinden Christi statt! Für das Herrn Jesus gehörende Volk, für die Glieder des Leibs Christi. Das ist die Reinigung des Tempels durch das Wasserbad im Wort. Der Zusammenhang zwischen Herrn Jesus und dem Volk wird verschieden dargestellt: der Zusammenhang zwischen dem Vater und dem Sohn, dem Herrn und den Dienern, den Glieder des Leibs und dem Oberhaupt, dem Tempel und dem Hohenpriester, dem Bräutigam und der Braut. Deshalb schreibt Paulus so:

2Kor.11,2 *Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch vertraut einem Manne* (nicht zwei oder drei)*, dass ich eine reine Jungfrau Christus Herr Jesus zubrächte.*

Jes.62,5 *Denn wie ein Mann ein Weib liebhat, so werden dich deine Kinder liebhaben; und wie sich ein Bräutigam freut über die Braut, so wird sich dein Herr Gott über dich freuen.* Der Bräutigam wird sich über dich, das Volk Israels, Zion, eine Krone in der Hand und ein Königlicher Hut in der Hand deines Herrn Gott Jesus des Heilands freuen.

Jes.62,11-12 *Siehe, HERR Jesus Christus lässt sich hören bis an der Welt Ende: Saget der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt! siehe, Sein Lohn ist bei Ihm, und seine Vergeltung ist vor Ihm!* Wer die Ohren hat, soll hören, was der Geist zu den Gemeinden redet! *Man wird sie nennen das heilige Volk, die Erlösten HERRN Jesus.* Wartet ihr alle auf die Zukunft Herrn Jesus, auf die Zukunft des Messias. Sowohl die Israeliten, als auch Religionen und Konfessionen. Doch ist Herr Jesus der Heiland schon gekommen. Für die Israeliten wurde er zum Ärgernis, und für die Heiden zur Dummheit. Für uns jedoch wurde er ein wertvolles Ding, denn er ist unser Leben (und für jeden Menschen ist das Leben am wertvollsten), eine unzerstörbare Erbschaft. Denn diesen, die an ihn glauben, hat er das Recht, Söhne zu werden und hat ihnen seinen Geist gegeben, damit sie heilig sind, wie er heilig ist. Herr Jesus hat seine Verheißung gehalten, als er gesagt hat:

Ich werde euch Waisen nicht machen, ich werde zurückkommen. Und er ist als Geist der Wahrheit, als der Tröster, den die Welt nicht annehmen kann, weil sie Ihn nicht kennt, gekommen. Ihr aber kennt diesen Geist des Herrn. Weil er unter euch ist und in euch sein wird. Und der ganze Rest der Menschheit soll weiter auf die Zukunft von Messias warten, aber sie sollen wissen, es ist der Tag des Lohns.

Am.5,18-20 *Weh denen, die des Allgewaltigen HERRN Jesus Tag die Zukunft von Messias begehren! Was soll er euch? Denn des HERRN Tag ist Finsternis und nicht Licht. Gleich als wenn jemand vor dem Löwen flöhe, und ein Bär begegnete ihm; und er käme in ein Haus und lehnte sich mit der Hand an die Wand, und eine Schlange stäche ihn. Denn HERRN Jesus Tag wird ja finster und nicht licht sein, dunkel und nicht hell.*

Joel2,1-2;11;12-13 *Blaset mit der Posaune zu Zion, rufet auf meinem heiligen Berge; erzittert, alle Einwohner im Lande! denn der Tag HERRN Jesus kommt und ist nahe: Ein finstrer Tag, ein dunkler Tag, ein wolkiger Tag, ein nebliger Tag. Denn HERR Jesus wird seinen Donner vor seinem Heer lassen her gehen; denn sein Heer ist sehr groß und mächtig, das seinen Befehl wird ausrichten; denn der Tag des HERRN Jesus ist groß und sehr erschrecklich: wer kann ihn leiden? Doch spricht auch jetzt HERR Jesus: Bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider, und bekehret euch zu dem HERRN, eurem Gott! Denn Er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und ihn reut bald der Strafe.*

Hebr.3,7-10 *Darum, wie der Heilige Geist spricht: Heute, so ihr hören werdet Seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht, wie geschah in der Verbitterung am Tage der Versuchung in der Wüste, da mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke vierzig Jahre lang. Darum ward ich entrüstet über dies Geschlecht und sprach: Immerdar irren sie mit dem Herzen! Aber sie erkannten meine Wege nicht.*

Henoch, der siebte von Adam hat schon geweissagt:

Jud.14-15 *Siehe, der Allgewaltige HERR Jesus kommt mit vielen tausend Heiligen.* Wozu wird er kommen? *Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider Ihn geredet haben.* Ja! Alle Völker der Welt! Herr Jesus Christus wird selbst mit seinem Lohn kommen. So wie es die Stimme vom Johannes der Täufer, der auf der Wüste der Völker gerufen hat:

Mt.3,10-12 *Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum, welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; Der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, Dem ich nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen; Der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen .Und er hat Seine Wurfschaufel in der Hand: er wird seine Tenne fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer.* Man kann nicht betrügen, indem man sagt, dass er sich lohnt, auf die Zukunft von Herrn Jesus Messias zu warten, denn wenn er kommen wird, dann wird er die Belohnung geben. So darf man nicht tun! Heiden! Herr Jesus ist schon als Messias zu allen Völkern und vor allem zu Israel, das Sein Geist lieb hat, gekommen. Ihr sollt Herrn Jesus auf der Erde anerkennen, denn er unter den Menschen anwesend ist. Er ist das ewige Leben und jeder, der den Geist Christi beommen hat, hat auch den Preis bekommen, und jeder, wer auf die Zukunft wartet, bekommt das Lohn, wenn er kommt. Denn Herr Jesu wird mit dem Feuer kommen, so wie das prophezeit wurde:

Jes.66,15-16 *Denn siehe, HERR Jesus wird kommen mit Feuer und Seine Wagen wie ein Wetter, dass er vergelte im Grimm seines Zorns und mit Schelten in Feuerflammen. Denn HERR Jesus wird durchs Feuer richten und durch sein Schwert alles Fleisch; und der Getöteten des HERRN Jesus wird viel sein.*

Offb.22,12;20 *Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden. Ja, ich komme bald. Amen, ja komm, HERR Jesus!* Ich gebe nur zu, dass er nicht als eine Person kommen wird, sondern mit seinem Heiligen Geist in der Ehre, und die Ehre sind Seine Heiligen. Darüber werde ich später schreiben, jetzt will ich aber, dass ihr, wenn ihr das lest, das nicht vergesst! Und jetzt gehe ich wiederum zum Thema des Richtstuhls Christi über. Ich habe nur ein Buch zu schreiben, dass alle es schnell lesen könnten, deswegen hoffe ich, dass das, was ich euch meine geliebten Brüder schreibe, klar ist, und falls euch etwas fehlt, dann ergänzt ihr alle Mängel mit den Worten aus der Bibel, denn das ist die Quelle des lebendigen Wassers. Dieses Buch offenbart, wer unser Gott und unser Herr ist, es enthält Erläuterungen, die Fehler der Bibelübersetzer, die gezeigt werden müssen, werden korrigiert, es sind hier Hinweise enthalten, wie man in den Gemeinden Christi handeln soll, wie auch ist hier der Wille Gottes für die heutigen Zeiten offenbart, und die Ergänzung dieser Gedanken ist die Bibel. Erinnert euch an Worte von Herrn Jesus, dass man 2 Schwerter, anders 2 Exemplare der Bibel, unterschiedliche Ausgaben, haben soll, um prüfen zu können. Der im Buch und der in der Bibel enthaltene Sinn erlaubt, in euch das geistliche Reichtum zu haben, das niemand euch wie ein Buch, verbrennen, zerreißen, wegnehmen wird. Warum schreibe ich darüber? Weil wenn man die Gemeinde Herrn Jesus Christus bildet, dann werdet ihr zu seiner Visitenkarte, ihr vertretet den Allmächtigen Herr Gott. Deshalb also müsst ihr vollkommen mit der Fülle des Heiligen Geistes

gefüllt werden, ihr müsst tadellos sein und das Leben führen, das unseres Herrn Jesus Christus wert ist. Denn, wenn:
Röm.11,16 *Ist der Anbruch Heilig, so ist auch der Teig Heilig; und so die Wurzel Heilig ist, so sind auch die Zweige heilig.*
1Petr.2,10-12 *Die ihr von Herrn Jesus geliebt, weiland nicht ein Volk waret, nun aber Gottes Volk seid, und weiland nicht in Gnaden waret, nun aber in Gnaden seid. Liebe Brüder, ich ermahne euch als die Fremdlinge und Pilgrime: enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wider den Geist streiten, und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf dass die, so von euch afterreden als von Übeltätern* (dadurch, dass ihr an Herrn Jesus Christus geglaubt haben, und nicht zur Religion oder Konfession gehört), *eure guten Werke sehen und Herrn Jesus Christus den Allmächtigen Gott preisen, wenn es nun an den Tag kommen wird.* Vergesst das in allen Gemeinden Christi in der ganzen Welt nicht, dass:
Mt.5,14-16 *Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es denn allen, die im Hause sind. Also lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater Herrn Jesus im Himmel preisen.* Deswegen hören auch wir nicht auf, für euch zu beten und Herrn Jesu darum bitten, dass ihr zur völligen Erkenntnis seines Willens kommen, in aller Weisheit und geistlichem Verständnis.
Kol.1,10-12 *dass ihr wandelt würdig HERRN Jesus zu allem Gefallen und fruchtbar seid in allen guten Werken und wachset in der Erkenntnis Seines Heiligen Sinnes und gestärkt werdet mit aller Kraft nach Seiner herrlichen Macht zu aller Geduld und Langmütigkeit mit Freuden, und danksaget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.* Noch die Belehrung von Paulus:
Eph.4,1-5 *So ermahne nun euch ich Gefangener in HERRN Jesus, dass ihr wandelt, wie sich's gebührt eurer Berufung, mit der ihr berufen seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, und vertraget einer den andern in der Liebe und seid fleißig, zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib Christi und ein Geist Christi, wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eurer Berufung; ein HERR, ein Glaube, eine Taufe.* Werdet selig mit Furcht und Zittern. Denn der Heilige Geist Herrn Jesus macht in euch nach seinem Gefallen sowohl Wollen als auch Vollziehen.
Phil.2,14-16 *Tut alles ohne Murren und ohne Zweifel, auf dass ihr seid ohne Tadel und lauter und Gottes Kinder, unsträflich mitten unter dem unschlachtigen und verkehrten Geschlecht, unter welchem ihr scheinet als Lichter in der Welt, damit dass ihr haltet an dem Wort des Lebens, mir zu einem Ruhm an dem Tage Christus, als der ich nicht vergeblich gelaufen noch vergeblich gearbeitet habe.* Herr Jesus will, dass seine Gemeinden ohne Makel und ohne Tadel zum Tag des Herrn sind, wenn er in seinen Heiligen kommen wird, um diese zu treffen, die bis zum Tod ausdauern. Er will, dass wir als makelloses Juwel des frommen und stillen Geistes, der nur einen Wert hat, gefunden werden. Herr Jesus selbst bereitet uns auf Heiligkeit in den Gemeinden vor, weil er der Kopf des Leibs, Hohenpriester im lebendigen Tempel, der Heilige Vater, der Kinder Gottes züchtigt, Hirt, der seine Schafe führt, Herr über seine Diener, Bräutigam für seine reinige Jungfrau und Gott für sein auserwählte Volk ist. Alle Gemeinde Christi in der Welt haben den gleichen Hirten, Lehrer, Herrn Gott, Vater, König, Tröster, Geist der Wahrheit und sie bilden einen Leib Christi, den lebendigen Tempel, in dem Herr Jesus der Vater wohnt. Jeder Mensch, der der Bruder in der Gemeinde Christi ist, ist ein Gleid vom Leib Christi, er ist der Tempel des Heiligen Geistes, der in ihm ist. Alle Gemeinden Christi sind Licht und sollen wie Lichter in der Welt leuchten. Denn die ganze Welt ist in der Finsternis und steckt im Bösen. Jede Gemeinde Christi Herrn Jesus muss im Wasserbad durch das Wort gereinigt werden. Gott wird das tun, der der Heilige Geist ist. Es gibt keinen anderen Weg!
Joh.13,5-10 *Danach goss Herr Jesus Wasser in ein Becken, hob an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz, damit er umgürtet war. Da kam er zu Simon Petrus; und der sprach zu ihm: HERR, sollst du mir meine Füße waschen? Herr Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was Ich tue, das weißt du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du meine Füße waschen! Herr Jesus antwortete ihm: Werde ich dich nicht waschen, so hast du kein Teil mit mir. So spricht zu ihm Simon Petrus: HERR, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! Spricht Herr Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts denn die Füße waschen, sondern er ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle.* Wir alle wurden durch wertvolles Blut Christi gereinigt, als wir Glieder des Leib Unseres Herrn Jesus Christus wurden. Und die ganze Zeit müssen wir uns der Reinigung unterstellen lassen, weil wir in einem irdischen Leib sind und es unmöglich ist, nicht zu sündigen. Aber seit dem Tag, an dem wir gereinigt wurden und Glied des Leibs Christi geworden sind, ist es uns nicht erlaubt, die Todesünde d.h. Sünde wider Herrn Jesus zu begehen, auch Ungehorsam ist eine Sünde zum Tode. Und wir begehen auch Sünde zum Tode, indem wir Zeichen auf die Hand und Stirn annehmen und Waffen in die Hand nehmen.

1Joh.1,7-10 *So wir aber im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander* (obwohl wir uns nicht kennen), *und das Blut Herrn Jesus macht uns rein von aller Sünde. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist Herr Jesus treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend. So wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir Ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.*
Röm.6,1-4 *Was wollen wir hierzu sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, auf dass die Gnade desto mächtiger werde? Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde wollen leben, der wir abgestorben sind? Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Herrn Jesus Christus getan und sind in Seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, gleichwie Christus Herr Jesus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Heiligen Geistes, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.*
1Joh.5,17 *Alle Untugend ist Sünde; und es ist etliche Sünde nicht zum Tode.*
1Joh.5,16 *So jemand sieht seinen Bruder sündigen eine Sünde nicht zum Tode, der mag bitten; so wird Herr Jesus geben das Leben denen, die da sündigen nicht zum Tode. Es gibt eine Sünde zum Tode; für die sage ich nicht, dass jemand bitte.* Alle Brüder in den Gemeinden Christi sollen für einander beten. Denn wir alle begehen die Sünde, aber nicht zum Tode. Worum beten? Wenn das Reich schon gegeben wird, dann wird der Wille des Vaters schon erfüllt und Bedürfnisse des Brots für den Geist überholen die Bemühungen um Brot für den Leib durch die Frommen in Herrn Jesus.
Hebr.3,12-15 *dass nicht jemand unter euch ein arges, ungläubiges Herz habe, das da abtrete vom lebendigen Gott Herrn Jesus; sondern ermahnet euch selbst alle Tage, solange es "heute" heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch Betrug der Sünde. Denn wir sind Christus teilhaftig geworden, so wir anders das angefangene Wesen bis ans Ende fest behalten* (als wir gehört, gelesen und an Herrn Jesus geglaubt haben). Wir sollen imstande sein, zu unterscheiden, was in den Augen von Herrn Jesus gut und was böse ist. Herr Jesu hat uns den Geist (d.h. den Verstand) gegeben, der als Erster uns sagt ob unsere Denk- und Verhaltungsweise richtig sind, wenn wir auf diese Stimme nicht hören, dann ermahnt uns Herr Jesus durch den Mund unseres geistlichen Bruders.
Hebr.12;11 *Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dünkt uns nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; aber danach wird sie geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind.* Auf diese Weise züchtigt uns Herr Jesus, durch den Mund des Bruders und alle Brüder in den Gemeinden Gottes sind dessen teilhaftig.
Kol.3,16 *In aller Weisheit; lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen lieblichen Liedern.* So sollen wir handeln:
Jak.5,13-16 *Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand gutes Muts, der singe Psalmen* (im Herzen, und nicht mit dem Mund). *Ist jemand* (geistlich) *krank, der rufe zu sich die Ältesten von der Gemeinde, dass sie über ihm beten und salben ihn mit Öl in dem Namen des HERRN.* Öl, das sind Worte der Ermahnung, der Stärkung, der Reinigung des Verstandes, damit die Denkweise laut dem Gottes Willen gereinigt werden könnte. *"Sondern wie euch Seine Salbung* (mit Öl) *alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibet bei ihm."* **1Joh.2,27** *Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und HERR Jesus wird ihn aufrichten; und so er hat Sünden getan, werden sie ihm vergeben sein. Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel.* Unterstellen wir uns der mächtigen Hand Gottes, denn es ist dessen wert:
Offb.3,18-19 *Ich rate dir..., dass du weiße* (gewaschene) *Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe* (Öl), *dass du sehen mögest .Welche ich liebhabe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!* So sieht die Reinigung des lebendigen Tempels im Wasserbad durch das Wort aus, dass er reinig und unsträflich sein könnte, dass er die auf Vermählung vorbereitete Braut wäre.
Eph.5,22-30 *Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus Herr Jesus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist seines Leibes Heiland. Aber wie nun die* (lebendig) *Gemeinde ist Herrn Christus Jesus untertan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen. Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus Herr Jesus auch geliebt hat die Gemeinde* (Menschen) *und hat Sich Selbst für sie gegeben, auf dass er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, auf dass er sie Sich Selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder des etwas, sondern dass sie heilig sei und unsträflich. Denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehasst; sondern er nährt es und pflegt. Gleichwie auch Christus HERR Jesus die Gemeinde* (Menschen). *Denn wir sind die Glieder Seines Leibes.* Der Heilige Geist des Herrn Jesu in seinem Leib, der lebendige Tempel ist das große Geheimnis, aber nur für diese, die daran nicht glauben, dass Er die Heilige Persönlichkeit ist. Denn der Leib lebt dank des Geistes, und der Tempel ist durch den Heiligen Geist geheiligt, der darin wohnt.

Eph.5,32 *Das Geheimnis ist groß; ich sage aber von Herrn Jesus Christus und der Gemeinde.* Brüder sollen Herrn Jesu in ihren geistlichen Bruder sehen, ihn mit Achtung und Ernst behandeln.
1Joh.4,20-21 *So jemand spricht: "Ich liebe Gott Herrn Jesus", und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott Herrn Jesus lieben, den er nicht sieht? Und dies Gebot haben wir von Ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.* Und wie der Gott Christus Herr Jesus Selbst sein Leben als Ausdruck der Liebe gelassen hat, so sollen auch wir unser Leben für die geistlichen Brüder lassen. Wenn wir also Glieder einander sind und einander lieben, so sollen wir uns selbst in Furcht des Herrn nachliegen. Wieso? Damit unser Gehorsam völlig ist, das ist die Eigenschaft des Geistlichen Reiches, das wir in uns selbst haben sollen. Darüber habe ich schon geschrieben. Wir müssen auf Folgendes vorbereitet sein:
2Kor.10,5-7 *Und nehmen gefangen alle Vernunft* (jeden Geist) *unter den Gehorsam Christus Herrn Jesus und sind bereit, zu rächen allen Ungehorsam, wenn euer Gehorsam erfüllt ist. Richtet ihr nach dem Ansehen? Verlässt sich jemand darauf, dass er Herrn Jesus Christus angehöre* (Stimme für die Brüder), *der denke solches auch wiederum bei sich, dass, gleichwie er Christus* (Stimme) *angehöre, also auch wir Christus angehören.* Alle Brüder haben Recht, den geistlichen Bruder im Namen von Herrn Jesu zu ermahnen und ihm zu empfehlen, Buße zu tun, und man muss es mit Eifer tun, und dabei nicht vergessen, dass man selbst gerichtet wird. Darauf beruht der Richtstuhl Christi in den Gemeinden Christi, dass wir durch Herrn Jesus, der in den Brüdern wohnt, gerichtet werden.
1Kor.11,30-32 *Darum sind auch viele Schwache und Kranke unter euch, und ein gut Teil* (geistlich) **die Millennial-Bibel** *entschlafen. Denn so ihr euch selber richten, so würdet ihr nicht gerichtet* (weil jeder sich selbst die gerecht machen wird). *Wenn ihr aber gerichtet werden, so werden ihr von HERRN Jesus* (der in den Brüdern ist) *gezüchtigt, auf dass wir nicht samt der Welt verdammt werden.*
1Tim.5,20 *Die* (Brüder) *da sündigen, die strafe vor allen, auf dass sich auch die andern fürchten.*
1Kor.5,12-13 *Denn was gehen mich die draußen an, dass ich sie sollte richten? Richtet ihr nicht, die drinnen sind? Gott Herr Jesus aber wird, die draußen sind, richten. Tut von euch selbst hinaus, wer da böse ist.* Erinnert euch, dass:
Gal.5,9 *Ein wenig Sauerteig versäuert den ganzen Teig.* Wie sollen wir also in den Gemeinden Christi handeln? Alles soll in Ordnung und Liebe stattfinden. Achten wir auf Worte von Herrn Jesus, als er sagt, dass unser Dienst nicht so sein soll, als wir in der Welt leben würden, wo ein Mensch über den anderen herrscht. Diese, die die Herrschaft bekommen haben, nutzen sie zu ihren Zwecken. Aus diesem Grund belehrt uns Herr Jesus:
Mt.20,25-28 *Aber Herr Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisset, dass die weltlichen Fürsten herrschen und die Obersten haben Gewalt. So soll es nicht sein unter euch. Sondern, so jemand will unter euch gewaltig sein, der sei euer Diener; und wer da will der Vornehmste sein, der sei euer Knecht, gleichwie des Menschen Sohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.* Auch du, Sohn Gottes:
Tit.2,7-8 (die Danziger Bibel; die Millennial-Bibel) *Allenthalben aber stelle dich selbst zum Vorbilde guter Werke, mit unverfälschter Lehre, mit Ehrbarkeit* (durch Taten, die aus Herzen getan werden), *mit heilsamem und untadeligem Wort, auf dass der Widersacher sich schäme und nichts habe, dass er von uns möge Böses sagen*. Petrus bestätigt die Worte von Herrn Jesus:
1Petr.5,3 *Nicht als übers Volk herrschen, sondern werdet Vorbilder der Herde Herrn Jesus.*
3Joh.1,11 *Mein Lieber Sohn Gottes, folge nicht nach dem Bösen, sondern dem Guten. Wer Gutes tut, der ist vom Heiligen Geist; wer Böses tut, der sieht Gott Herrn Jesus nicht* (auf dem Angesicht des geistlichen Bruders).
1Joh.3,14-16;18 *Wir wissen, dass wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, der bleibt im Tode. Wer seinen Bruder hasst, der ist ein Totschläger; und ihr wisset, dass ein Totschläger hat nicht das ewige Leben* (den Heiligen Geist) *bei ihm bleibend. Daran haben wir erkannt die Liebe, dass Er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen. Meine Kindlein, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat.* Wer liebt seinen Bruder, dieser wird ihn geistlich unterstützen, und nicht ruinieren. Erinnert euch daran, dass der Satan mit Schmeichelei zum Abfall verführt deshalb prüft die Geister der Brüder auch deswegen habt ihr den Verstand, um durch die sog. Brüder nicht mehr betrügen zu werden, als es stattgefunden hat, als ihr noch zur Welt gehört habt.
Dan.11,32 *Aber die vom Volk von Vernünftigen werden sich ermannen und es ausrichten zufolge dem Willen des Heiligen Vaters Herrn Jesus.*
Spr.21,3 *Wohl und recht tun ist HERRN Jesus lieber denn Opfer.*
Spr.18,21 *Tod und Leben steht in der Zunge Gewalt; wer sie liebt, der wird von ihrer Frucht essen.*

Spr.6,23 *Denn das Gebot ist eine Leuchte und das Gesetz ein Licht, und die Strafe der Zucht ist ein Weg des Lebens.* Seien wir vorsichtig auf Strafe, und mit Distanz nehmen wir die schmeichelhaften Worte an, denn das wird uns gut machen.
Spr.26,23-28 *Brünstige Lippen und ein böses Herz ist wie eine Scherbe, mit Silberschaum überzogen. Der Feind verstellt sich mit seiner Rede, und im Herzen ist er falsch. Wenn er seine Stimme holdselig macht, so glaube ihm nicht; denn es sind sieben Gräuel in seinem Herzen. Wer den Hass heimlich hält, Schaden zu tun, des Bosheit wird vor der Gemeinde offenbar werden. Wer eine Grube macht, der wird hineinfallen; und wer einen Stein wälzt, auf den wird er zurückkommen. Eine falsche Zunge hasst den, der sie straft; und ein Heuchelmaul richtet Verderben an.*
Spr.17,17 *Ein Freund liebt allezeit, und als ein Bruder wird er in Not erfunden.*
Spr.16,6 *Durch Güte und Treue wird Missetat versöhnt, und durch die Furcht des HERRN meidet man das Böse.*
Spr.15,31-33 *Das Ohr, das da hört die Strafe des Lebens, wird unter den Weisen* (unter den weisen Brüdern) *wohnen. Wer sich nicht ziehen lässt, der macht sich selbst zunichte; wer aber auf Strafe hört, der wird klug. Die Furcht des HERRN ist Zucht und Weisheit; und ehe man zu Ehren kommt, muss man zuvor leiden.* Vergessen wir nicht, dass jeder das Lohn oder den Preis für seine entweder gute oder böse Werke bekommt, die er im Leib getan hat.
Kol.3,25 *Wer aber Unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat; und gilt kein Ansehen der Person.* Daher tut alles mit Liebe meine Brüder, die die Wahrheit kennen. Also jeder, der sieht, dass sein Bruder aus dem Weg der Wahrheit abgewichen ist, soll ihn in Liebe ermahnen.
Gal.6,1-5;9-10 die Danziger Bibel; die Millennial-Bibel *Liebe Brüder, so ein Bruder etwa von einem Fehler übereilt würde, so helfet ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist ihr, die ihr den Heiligen Geist habt; und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest.* Ich lenke euch allen Aufmerksamkeit auf diesen Text in der Danziger Bibel, wo man schreibt: *"die ihr geistlich sind"*. Glaubt mir, dass die Worte des Apostels an alle Brüder, die das richtige Verständnis haben, gelenkt sind. Die Geistlichen dieser Welt haben nichts mit dem Heiligen Geist zu tun, weil *ihr Land und Wasser umziehet, dass ihr einen Judengenossen macht; und wenn er's geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, zwiefältig mehr denn ihr seid!*
Mt.23,15 Also alle, die das richtige Verständnis haben: *Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen* (das die Liebe ist). *So aber jemand sich lässt dünken, er sei etwas, so er doch nichts ist, der betrügt sich selbst. Ein jeglicher aber prüfe sein eigen Werk; und alsdann wird er an sich selber Ruhm haben und nicht an einem andern. Denn ein jeglicher wird seine Last tragen. Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören. Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen* (den geistlichen Brüdern).
Jud.20-23 *Ihr aber, meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben durch den heiligen Geist und betet, und erhaltet euch in der Liebe Herrn Jesus, und wartet auf die Barmherzigkeit unsers HERRN Jesu Christi zum ewigen Leben. Und haltet diesen Unterschied, dass ihr euch etlicher erbarmet, etliche aber mit Furcht selig machet und rücket sie aus dem Feuer; und hasset auch den Rock, der vom Fleische befleckt ist* (es handelt sich um die leibliche Lebensweise).
Jak.2,12-13 *Also redet und also tut, als die da sollen durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden. Es wird aber ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat; und die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht.*
1Kor.10,32-33 *Gebet kein Ärgernis weder den von Samen Jakobus noch den Griechen noch der Gemeinde Gottes; gleichwie ich auch jedermann in allerlei mich gefällig mache und suche nicht, was mir, sondern was vielen frommt, dass sie selig werden.*
Hebr.10,24;25 die Millennial-Bibel *Und lasset uns untereinander unser selbst wahrnehmen mit Reizen zur Liebe und guten Werken und nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen; und das so viel mehr, soviel ihr sehet, dass sich der Tag des Herrn naht.* In allen Gemeinden Christi hat es gegolten und ist immer noch gültig dasselbe Prinzip im Handeln, nämlich:
Mt.18,15-18 *Sündigt aber dein Bruder an dir, so gehe hin und strafe ihn zwischen dir und ihm allein. Hört er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Hört er dich nicht, so nimm noch einen oder zwei zu dir, auf dass alle Sache bestehe auf zweier oder dreier Zeugen Mund. Hört er die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er die Gemeinde nicht, so halt ihn als einen Zöllner oder Heiden. Wahrlich ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los sein.*
Hebr.12,25-27 *Sehet zu, dass ihr den Heiligen Geist nicht abweiset, der da redet. Denn so jene nicht entflohen sind, die den Heiligen Geist abwiesen, da er auf Erden redete, viel weniger wir, so wir den Heiligen Geist abweisen, der vom Himmel redet. Die Stimme Herrn Jesus zu der Zeit die Erde bewegte, nun*

aber verheißt er und spricht: Noch einmal will ich bewegen nicht allein die Erde sondern auch den Himmel. Aber solches "Noch einmal" zeigt an, dass das Bewegliche soll verwandelt werden, als das gemacht ist, auf dass da bleibe das Unbewegliche. Deswegen sind wir alle der Bewegung ausgesetzt denn der Satan hat sich erbetet, die Menschheit wie Weizen durchzusieben. Um Spreu von Samen zu trennen. Wir alle sind den Bewegungen (Ermahnungen, Tadel) ausgesetzt, um dadurch zum Handeln erregt zu werden. Die Erde, um geraten zu können, braucht die Bewegung durch Blitze und Donner während des Gewitters. Genauso wir sind das ausgesetzt, sodass unser Geist immerfort aktiv, tätig in der Liebe bleibt und die Frucht bringt. **Gal.5,6** Wer nicht der Bewegung, der Reinigung durch das Wort ausgesetzt sein will, wird die Frucht der Gerechtigkeit, zu der uns Herrs Jesu berufen hat, nicht bringen. Der Baum, der keine Früchte bringt, muss abgehauen und ein nutzloser Diener ausgerottet werden. **Mt.24,51** Nehmen wir den Hinweis von Paulus als den Wegweiser unseres Handelns:

1Kor.5,2-5 *In dem Namen unseres HERRN Jesus Christus, in eurer Versammlung mit meinem Geist und mit der Kraft des Heiligen Geistes unseres HERRN Jesus Christus, ihn zu übergeben dem Satan zum Verderben des Fleisches, auf dass der Geist selig werde am Tage des HERRN Jesus.* Ich will erklären, was es bedeutet, den Bruder zum Verderben des Fleisches zu übergeben, sodass der Geist selig werden kann? Besser ist es, den Schaden auf dem Leib zu erleiden, als das ewige Leben zu verlieren. Jede Gemeinde ist verpflichtet, um jeden Bruder zu kämpfen! Wenn Schaden auf dem Leib verursacht und im Bruder die Furcht des Herrn erregt, dann heißt es, wir haben ihn gewonnen, er wurde zum ewigen Leben zurückgebracht. Der Satan merzt aus der Furcht vor Strafe und Macht des Gottes aus, sodass der Mensch alles ohne Skrupel tut, indem er unzüchtig Hurerei handelt, also keine Bremsen aufweist. Der Leib ist empfindlich und empfindet, Angst vor Schmerzen, und sogar vom Tod des Leibs, ist der Weg zum Tun der Buße, zum Unterjochen des Leibs. Besser ist es, ein Krüppel zu werden, und das Reich Geistes zu erreichen, als den Geist zu verlieren.

Mt.18,7-9 *Weh der Welt* (der bösen Menschheit) *der Ärgernisse halben! Es muss ja Ärgernis kommen; doch weh dem Menschen, durch welchen Ärgernis kommt!.* Wenn wir der Leib Christi sind, dann sollen wir Licht der Menschen, und nicht Anstoß werden. Wenn ein Glied des Leibs zum Anstoß wegen seines Wortes oder Handelns wird, dann wird es abgehaut, sodass der ganze Leib nicht verunreinigt. Genauso die einzelnen Glieder des Leibs sollen das Heiligtum des Heiligen Geistes sein; also führt mich eins meiner Glieder zur Sünde, so ist es am einfachsten, es abzuhauen und das im eigentlichen Sinn des Wortes. Und wer nimmt sich freiwillig Hand, Bein oder Auge? Deswegen ist das die Sache unserer Bemühungen, sodass es keine Notwendigkeit besteht, Glieder des Leibs abzuhauen, wenn die Frage mit Furcht betrachtet wird. Beten wir, die einen für die anderen, sodass Herr Jesus Christus uns als seine liebsten Kinder tadelt. *So aber deine Hand oder dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab und wirf ihn von dir. Es ist besser, dass du zum Leben lahm oder als Krüppel eingehst, denn dass du zwei Hände oder zwei Füße hast und wirst in das höllische Feuer geworfen. Und so dich dein Auge ärgert, reiß es aus und wirf's von dir. Es ist dir besser, dass du einäugig zum Leben eingehest, denn dass du zwei Augen habest und wirst in das höllische Feuer geworfen.*

Ps.34,20-23 *Der Gerechte muss viel Leiden; aber HERR Jesus hilft ihm aus dem allem. Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, dass deren nicht eins zerbrochen wird* (ohne Seinen Willen). *Den Gottlosen wird das Unglück töten; und die den Gerechten hassen, werden Schuld haben. HERR Jesus erlöst die Seele seiner Knechte; und alle, die auf ihn trauen, werden keine Schuld haben.*

Spr.20,30 *Man muss dem Bösen wehren mit harter Strafe und mit ernsten Schlägen, die man fühlt.* Willst du keine Angst vor Macht haben? Tut wohl, und du bekommst ein Lob von ihr, denn sie ist im Dienste des Herrn Jesus Christus für dich zum Guten. Tust du aber Böses, so fürchte dich, denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böse tut. Deshalb muss man sich ihr unterstellen, nicht nur aus Furcht vor Zorn, sondern auch hinsichtlich des Gewissens. **Röm.13,3-5**

Röm.13,7 *So gebet nun jedermann, was ihr schuldig seid: Schoß, dem der Schoß gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.* Was bedeutet das? Es bedeutet, dass in den Gemeinden Gottes nur diese sich eine große Freudigkeit im Glauben an Herrn Jesus Christus erwerben, die wohl dienen. **1Tim.3,13** Wenn man sich in irgendeiner Sache vergisst, dann muss man selbst in dieser Hinsicht gründlich sein.

Mt.7,2-5 *Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden. Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge? Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und siehe, ein Balken ist in deinem Auge? Du Heuchler, zieh am ersten den Balken aus deinem Auge; danach siehe zu, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst!* Wichtig ist, dass die Barmherzigkeit über das Gericht herrscht! dass alles in Ordnung und Liebe geschieht. dass alle, die von den Gemeinden die Ältesten sind, Ordnung halten, dabei darauf achtend, dass sich niemand von den Brüdern für das Böse mit dem Bösen revanchiert, dass niemandem Unrecht zuträgt. dass es kein Murren und

Zweifel gibt, denn das führt zur Meuetrei, und aus der Meuterei entsteht der Tod des Geistes und Entfernung vom Herrn Jesus Christus Angesicht.
Hebr.10,28-30 *Wenn jemand das Gesetz Mose's bricht, der muss sterben ohne Barmherzigkeit durch zwei oder drei Zeugen. Wie viel, meint ihr, ärgere Strafe wird der verdienen, der Herrn Jesus mit Füßen tritt und das Blut des Testaments unrein achtet, durch welches er geheiligt ist, und den Geist der Gnade schmäht? Denn wir kennen den, der da sagte: Die Rache ist mein, ich will vergelten, und abermals: HERR Jesus wird sein Volk richten.*
Jak.2,8-13 *So ihr das königliche Gesetz erfüllet nach der Schrift: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, so tut ihr wohl; so ihr aber die Person ansehet, tut ihr Sünde und werdet überführt vom Gesetz als Übertreter. Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig. Denn der da gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, der hat auch gesagt: Du sollst nicht töten. So du nun nicht ehebrichst, tötest aber, bist du ein Übertreter des Gesetzes. Also redet und also tut, als die da sollen durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden* (ich habe alles Macht, es frommt aber nicht alles. Ich habe alles Macht, es soll mich aber nichts gefangen nehmen **1Kor.6,12**). *Es wird aber ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat; und die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht.*
Gal.5,24-26 *Welche aber Herrn Jesus angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden. So wir im Geist leben, so lasset uns auch im Geist* (vernünftig) *wandeln. Lasset uns nicht eitler Ehre geizig sein, einander zu entrüsten und zu hassen.*
Phil.2,2-4 *So erfüllet meine Freude, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einhellig seid. Nichts tut durch Zank oder eitle Ehre; sondern durch Demut achte einer den andern höher denn sich selbst, und ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was des andern ist.*
Phil.2,5-8 *Ein jeglicher sei gesinnt, wie Herr Jesus Christus auch war: welcher, ob er wohl in Göttlicher Gestalt war, hielt er's nicht für einen Raub, Gott gleich sein* (sodass das Menschenkind mit Heiligkeit nicht eingelegt wird. Sondern Gott, d.h. der Heilige Geist des Königs, dessen Reich im Himmel ist. Er ist als der Mensch nicht für den Ruhm gekommen, sondern um Diener zu sein und sein Leben zu lassen.), *sondern entäußerte Sich Selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein andrer Mensch und an Gebärden als ein Mensch erfunden; er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.* So bringen auch wir unsere Leiber und Leben als ein lebendiges, heiliges, Herrn Jesus Christus liebes Opfer, denn so soll unser geistlicher Dienst sein. Denn der Sohn kann nichts von sich selbst tun, nur das, was er beim Vater sieht, wir sollen den Heiligen Vater Herrn Jesus nachahmen. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Denkweise; auf dass ihr unterscheiden mögt, was der Wille Gottes, was der gute, wohlgefällige und vollkommene ist. Ich sage euch durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedermann unter euch, dass niemand weiter von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er von sich mäßig halte, ein jeglicher, nach dem der Heilige Geist des Herrn Jesu das Maß des Glaubens ausgeteilt hat. Denn gleicherweise als wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerlei Geschäft haben. So sind wir alle ein Leib im Heiligen Geist des Heilands, aber untereinander ist einer des anderen Glied. Und wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist: hat jemand die Weissagung, so soll sie dem Glauben gemäß in den Gemeinden Gottes angewandt werden. Hat jemand die Gabe des Dienens, so im Dienst. Lehrt jemand, so in der Lehre. Ermahnt jemand, so im Ermahnen. Gibt jemand, so gebe er freimütig. Ist jemand älter, so solle er Eifer zeigen, zeigt jemand die Barmherzigkeit, so tue er es mit Lust. **(Röm.12,1-8)** Das Ende aller Dinge ist näher gekommen. Seid also mäßig und nüchtern im Denken, um beten zu können. Vor allen Dingen aber habt inbrünstige Liebe zueinander, denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge. Zeigt die Gastfreundlichkeit den anderen ohne Murren. Dient den Brüdern mit der Gabe der Gnade, die jeder von euch empfangen hat, als die guten Haushalter der mannigfaltigen Gnade Herrn Jesu. Redet jemand, dann rede er als Wort Gottes. Hat jemand ein Amt, dann tue er als aus dem Vermögen, die Herr Jesu darreicht, sodass Sein Geist in allen Dingen durch den Namen Herrn Jesus Christus geehrt wird. Seine ist Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. **1Petr.4,7-11** Geliebter Sohn Gottes! Treu tust du, wenn du den Brüdern, insbesondere den Zugehbrüdern, das heiβt diesen, die aus einer anderen Gemeinde kommen, die dem Gott Herrn Jesus Christus gehört, Dienst erweist, abgesehen davon, aus welchem Teil der Welt sie herankommen, die deine Liebe und Gastfreundlichkeit vor den Gemeinden bezeugen, und du wirst gut tun, wenn du sie abfertigst, würdig vor dem Gott Herr Jesus. Sie haben sich nämlich für Seinen Namen auf den Weg gemacht, dabei nichts von den Heiden nehmend. Wir sollen also diese gastfreundlich annehmen um zur Verbreitung von Wahrheit vom Herrn Jesu unserem Gott beizubringen. **3Joh.1,5-8** Ich kann es nicht übergehen, dass alle Gebote immer noch gelten und jeder, der sogar eins von ihnen umgeht, begeht einen Verstoß. Ich erinnere daran, dass es sich um Gesetz der Freiheit handelt, durch das, falls wir es anerkannt haben, wir vom Tod befreit sind und wir dienen im neuen Wesen des Geistes, und nicht im alten Wesen des Buchstabens. **Röm.7,6** Der sagt: man darf nicht! Das Gesetz der

Freiheit hat Herr Jesus auf unseren Herzen durch seinen Heiligen Geist, dem er das Haus in uns gegeben hat, herausgeschrieben. Eben dieser Geist des Herrn vervollkommt unsere Kultur so, dass wir wissen und das gute vom bösen Verhalten zu unterscheiden wissen, die richtigen Entscheidungen treffen können und so handeln, dass es mit dem Willen des Herrn übereinstimmt, wir werden vernünftig, denn das Denken ist ein Schritt vor dem Vollziehen.

Jer.31,33-34 *Sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel machen will nach dieser Zeit, spricht HERR Jesus: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben; und sie sollen mein Volk sein, so will ich ihr Gott sein; und wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: Erkenne HERRN Jesus Gott und den Heiland, sondern sie sollen mich alle kennen, beide, klein und groß. Denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünden nimmermehr gedenken.* Herr Jesus, als er auf die Erde gekommen ist, hat die Gebote nicht abgeschaffen, sondern sie noch befestigt hat. Zu diesen, die Mose auf Horeb bekommen hat, hat er neue Gebote hinzugefügt, die auch heilig und für die Söhne Gottes geeignet sind. Wie: „Und sollt niemand euren Vater heißen auf Erden" und umso mehr den Heiligen Vater.; „Werdet ihr um irgendetwas den Vater der Herrlichkeit bitten, dann bittet in meinem Namen", "Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote." Auch dies ist das Gebot: "Lass die Toten ihre Toten begraben." Wichtig sind auch die Gebote, die durch die Apostel ins Leben der Gemeinde Gottes eingeführt wurden: "Enthaltet euch vom Götzenopfer und vom Blut und vom Erstickten und von der Hurerei (sich mit einer anderen Lehre besudeln)". **Apg.15,28-29** Paulus hat geboten, die Steuer, die den Heiligen geschieht, in den christlichen Gemeinden zu sammeln, sie sollen als ein Teil gesammelt werden, den jedermann freiwillig gibt. Es soll nicht das sein, was uns übrig bleibt. Die Steuern werden einmal im Monat oder im Jahr oder in der Woche gesammelt, es ist davon abhängig, wie das von den Brüdern in der bestimmten Gemeinde verabredet wird. Sie sind durch den Kassenwart jeder Gemeinde individuell gesammelt. **1Kor.16,1-3** Das Gebot ist:" Keiner der Brüder soll nichts als sein bezeichnen, denn in den Gemeinden ist alles gemeinsam, wie in der Familie". Die Steuern sollen zur Befriedigung der Bedürfnisse der Hilfsbedürftigen dienen, wie das Herr Jesus Christus gesagt hat: es werden immer die Armen unter euch sein. Wenn es sich um die Brüder handelt, dann sollen wir darauf achten, dass niemandem etwas fehlt, gemäß seinen Bedürfnissen, denn Herr Gott hat versprochen, dass es dem Volk Gottes Brot nie fehlt. Also sind alle durch den Älteren in der Gemeinde gemachten Bestimmungen gültig. Eine solcher Bestimmungen in der Gemeinde jetzt ist die, dass "die Brüder sich nicht mit den Leichen der Toten verunreinigen sollen", dass sie die Friedhöfer und Beerdigungen nicht besuchen, denn das ist unrein. Aus welchem Grund wurde den Brüdern das geboten? Herr Jesus hat den lebendigen Tempel durch eigenes Blut geheiligt **Hebr.13,12** Wozu? Um darin wohnen zu können. Im Tempel gibt es einen Altar, davon nicht Macht haben zu essen, die die Hütte pflegen (die Kirche, den Stein **Hebr.13,10**). Deswegen, weil alles, was in den Kirchen, Gebäuden geschenkt, was zwischen die Steinen eingesteckt wird, den Teufeln geopfert wird, und Herr Jesus will nicht, dass wir in der Teufel Gemeinschaft zusammen sein sollen. **1Kor.10,19-20** Den Teufeln werden Opfer in den Kirchen, in den Königreichsaalen, in den Mauern, indem man dorthin s.g. das Geweihte, Geld, Kinder, Leiche bringt, in dem man dort Brot und Wein, Ei, Wurst, Kuchen, Oblate verzehrt, gebracht. Der menschliche Leib ist und bleibt nur Leib, wie auch Ei bleibt Ei, Wurst, Kuchen, Brot, Oblate, Wein, bleibt Nahrung, denn alles, was in den Mund kommt, wird draußen ausgeschieden.

1Kor.10,21 *Ihr könnt nicht zugleich trinken HERRN Jesus Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich teilhaftig sein des Tisches des HERRN und des Tisches der Teufel.* Wenn der Geist Gottes zum Gott, der ihm das (ewige) Leben gegeben hat, zurückkehrt, dann bleibt der böse Geist auf der Erde, laut dessen, was Herr Jesus gesagt hat. **Joh.6,63** Der Heilige Geist it's der da lebendig macht, das Fleisch ist nichts nütze. Wache auf du, welcher schläfst, damit das Licht des Evangeliums über Herrn Jesus dir scheint. Denn es ist die Zeit gekommen, dass alle sich aus dem Schlaf zum ewigen Leben aufwachen. Es ist eben so, dass aus diesen, die im Asche der Erde schlafen denn sie gehören noch zur Welt und sind im Tode, weil sie leiblich sind, weil sie daran denken, was leiblich ist, weil sie Bräuche, Kulte, Sitten wie: Taufe mit Wasser auf dem Leib, Beschneidung des Leibs, Weintrinken, Verzehren der Oblate, Salbung mit Öl, Fasten, Enthalten vom Essen, Besuche auf den Friedhöfen, haben, Herr Jesus weckt die Verständnisse von vielen zum ewigen Leben.

Gal.6,8 *Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten.* Der Leib ist der Staub und alles, was ihn betrifft, ist eitel. Jedoch viele von denen, die noch im Leib schlafen, werden aufwachen und zu denken beginnen, verstehen, dass es nur einen Herrn Gott gibt, das er der Heilige Geist ist, dass er der unsterbliche Geist ist, der im menschlichen Leib als Heiland gekommen ist und das Leben im Leib gelassen hat. Sie wachen zum ewigen Leben auf, denn jeder, der an Herrn Jesus glaubt, hat das ewige Leben, **Joh.5,24** und die anderen werden darüber zur Schande und Verdammnis hören, denn auch den Toten war und ist das Evangelium verkündigt.

Dan.12,12 Deswegen bleiben die bösen Geister, die den Leib schon verlassen haben, auf der Erde in der Verseuchung, in der Finsternis ihres Verständnises gefangen gehalten. Die Finsternis umfasst den Geist (Gemüte), anders Bewusstsein, mit der Unfähigkeit der Erkenntnis, wo sie sich befindet, welche Grenzen für ihn bestimmt sind.
Die Millennial-Bibel, Weish.17 *Sie glaubten, mit ihren geheimen Sünden unter der dunklen Decke der Vergessenheit verborgen zu sein; da packte sie furchtbares Entsetzen. Sie wurden durch Trugbilder aufgeschreckt und auseinander gejagt. Auch der geheimste Winkel, in den sie sich flüchteten, konnte sie nicht vor Furcht bewahren; Schrecken erregendes Getöse umbrauste sie, und düstere Gespenster mit finsteren Mienen tauchten auf* (denn eine der aktiven Eigenschaften des Verständisses ist die Einbildungskraft, so dass wir aus Angst das, wovor wir fürchten, weil wir es nicht verstehen können, übertreiben). *Keine Kraft irgendeines Feuers war stark genug, Licht zu bringen; nicht einmal der strahlende Glanz der Gestirne vermochte es, diese entsetzliche Nacht zu erhellen. Nur einen schaurigen Feuerherd, der sich von selbst entzündet hatte, sahen sie aufglühen* (denn es gibt keinen Ort auf der Erde, wo es keine Kriege, Schüsse, Angriffe, abgeschossene Raketen gibt)*; verschwand die Erscheinung, so hielten sie, außer sich vor Entsetzen* (denn nicht alle Geister kennen die Bombenangriffe, oder Schüsse, z.B. als sie im Leib zu dieser Zeit gelebt haben, gab es noch keine eisernen Waffen oder Feuerwerke), *die Dinge, die sie sahen, für noch schlimmer. Da versagten die Gaukeleien der Zauberkunst und die Probe auf das prahlerische Wissen fiel schmählich aus. Jene* (Seelsorger, Psychiater, Psychologen), *die immer versprachen, Furcht und Verwirrung vom kranken Geist zu bannen, krankten nun selber an einer lächerlichen Angst. Auch wenn nichts Schreckliches sie ängstigte, wurden sie durch raschelndes Getier und zischelnde Schlangen aufgescheucht und vergingen vor Furcht. Nicht einmal in die Luft wollten sie blicken, der man doch nirgends entfliehen kann* (weil sie sich auf der Oberfläche der Erde befinden). *Denn die Schlechtigkeit* (der ungerechte Geist) *bezeugt selbst ihr feiges Wesen, wenn sie gestraft wird. Unter dem Druck des Gewissens befürchtet sie immer das Schlimmste. Furcht ist ja nichts anderes als der Verzicht auf die von der Vernunft angebotene Hilfe. Je weniger man solche Hilfe erwartet, umso schlimmer erscheint es, die Ursache der Qual nicht zu kennen. In Wahrheit hatte jene Nacht keine Gewalt; aus den Tiefen der machtlosen Totenwelt war sie heraufgestiegen. Sie aber, die wie sonst schlafen wollten, wurden bald durch Schreckgespenster aufgescheucht, bald durch Mutlosigkeit gelähmt; denn plötzliche und unerwartete Furcht hatte sie befallen. So wurde jeder dort, wo er zu Boden sank, ein Gefangener, der in einen Kerker ohne Eisenfesseln eingeschlossen war. Ob Bauer oder Hirt oder ein Taglöhner, der einsam arbeitete, alle wurden* (mit dem Tod des Leibs) *überrascht und mussten sich dem unentrinnbaren Zwang fügen, alle wurden durch die gleiche Kette der Finsternis gefesselt. Das Pfeifen des Windes, der wohlklingende Gesang der Vögel auf den Zweigen der Bäume, das Rauschen ungestüm strömender Wasser, das wilde Donnern stürzender Felsen, das Laufen hüpfender Tiere, die man nicht sehen konnte, das laute Gebrüll wilder Raubtiere, das aus den Schluchten der Berge zurückgeworfene Echo: alles und jedes jagte ihnen lähmende Furcht ein. Die ganze Welt stand in strahlendem Licht und alle gingen ungehindert ihrer Arbeit nach. Nur über jene breitete sich drückende Nacht aus, Bild der Finsternis, die sie dereinst aufnehmen sollte. Doch mehr als unter der Finsternis litten sie unter ihrer eigenen Angst.*
1Kor.15,50 *Auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche.* Wir sollen rein und geheiligt sein, denn so ist der Wille Gottes. So hat Herr Jesus Christus von Himmel aus zu Paulus gesagt:
Apg.26,18 *Aufzutun ihre Augen, dass sie sich bekehren von der Finsternis* (vom Tod) *zu dem Licht* (zum Leben) *und von der Gewalt des Satans zu Gott, zu empfangen Vergebung der Sünden und das Erbe samt denen, die geheiligt werden durch den Glauben an mich.*
1Petr.2,5 *Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichem Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die Herrn Jesus angenehm sind.* Die geistlichen Opfer also Werke die wegen der Eingebung des erkannten Sinns Herrn Jesus getan sind. Denn alles, was wir mit Worten oder mit Werken tun, das alles sollen wir im Namen HERRN Jesus tun **Kol.3,17.**
1Petr.2,9 *Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Tugenden Herrn Jesus, nur er ist Heilig, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.* Für Priestertum gilt das Recht des Priestertums, denn ihren Dienst erfüllen die Priester im Tempel. Herr Jesus will nicht, dass das königiche Priestertum die Friedhöfe besucht und sich mit den Leichen der gestorbenen Menschen und dem unreinigen Sinn, die um ihren gestorbenen Leichen herumkreisen, verunreinigen. Es ist uns erlaubt, sich nur den Leichen der geistlichen Brüder, des Vaters und der Mutter, der Söhne und Töchter, der eigenen Brüder und der Schwester, die noch keinen Mann gehabt hat, nähern. (**Hes.44,25).**
3Mos.21,2-3 *Außer an seinem Blutsfreunde, der ihm am nächsten angehört, als: an seiner Mutter, an seinem Vater, an seinem Sohne, an seiner Tochter, an seinem Bruder und an seiner Schwester, die noch eine Jungfrau und noch bei ihm ist und keines Mannes Weib gewesen ist; an der mag er sich verunreinigen.* Wer jedoch

fragt, und nicht ohne Recht: Und warum schreibe ich über die geistlichen Brüder, wenn in dieser Zeile die leiblichen Verwandten erwähnt werden? Aus welchem Grund denke ich an die geistlichen Brüder? Ich denke auf diese Weise auf Grund der Worte von Herrn Jesus, der zu den Aposteln gesagt hat:

Mt.8,21-22 *HERR, erlaube mir, dass hingehe und zuvor meinen Vater begrabe. Aber Herr Jesus sprach zu ihm: Folge du mir und lass die Toten ihre Toten begraben!* Wenn es so eine Empfehlung besteht, dass die geistlichen Toten ihre geistlichen Toten begraben. Und diese, die Söhne von Herrn Jesus, und füreinander Brüder sind, dann sollen sie die Leichen ihrer geistlichen Brüder begraben. Wenn unsere im Leib ausgeübten Werke dem Geist folgen, dann es muss jemand da sein, der das bestätigt. Wenn wir im Leib gerichtet werden so das Resultat dessen muss entweder: die Gerechtigkeit, oder Verdämmnis sein. Hält jemand bis zum Ende des Lebens im Leib in der Güte aus, wird dieser selig. Das ist die Bedingung und die Krönung dieses Dienstes ist Tod des Leibs, erst dann ergibt sich der Geist als heilig oder verdammt.

1Kor.6,1 *Wie darf jemand unter euch, so er einen Handel hat mit einem andern, hadern vor den Ungerechten und nicht vor den Heiligen?* Würden die Ungerechten, die Leiblichen die im Geist Christi ausgeübten Werke gerecht richten? Mit Sicherheit nicht! Man muss sehr genau den Sinn (den Geist) seines geistlichen Bruders kennen, um ihn gerecht zu richten. Daher können nur die geistlichen Brüder, die den Geist des Bruders gut kennen, Herrn Jesus ihn empfehlen, und seinen Leib in der Erde begraben, weil er unrein ist. Auf welche Art und Weise empfehlen wir den Geist Herrn Jesus Christus? Genau so, wie es der gesteinigte Stephanus gemacht hat. „Herr Jesu, nimm den Geist unseres geliebten Bruders an, denn seine im Leib ausgeübten Werke waren aus Deinem Heiligen Geist“. **Offb.14,13** Natürlich geht es um die Brüder, die in Herrn Jesu gestorben sind, und nicht um diese, die wegen des Glaubens an Herrn Jesu getötet wurden. Dagegen muss der Leib in der Erde begraben werden, wenn er auf der Oberfläche bleiben würde, wäre er für die Lebenden schädlich. Die unnützigen Dinge werfen wir in den Mülleimer weg, dann fährt man den Müll zum Müllplatz hin. dasselbe passiert mit dem Leib, er ist dann nötig, wenn sich darin der Geist befindet. Wenn der Geist den Leib verlässt, so ist er unbrauchbar, sogar schädlich und er soll weggeräumt werden. Es gibt bestimmte Plätze, wo wir die Toten begraben. Die Friedhöfe sind die Müllplätze der menschlichen Abfälle. Kein normaler Mensch geht zum Müllplatz zum Spass, um Spaziergänge zu machen, um sich zu enstpannen. Niemand bringt mit sich zum Müllplatz schöne Blumen, Schmuck, denn wozu eigentlich? Jedoch besuchen die Menschen Frienhöfe, bringen Blumen mit sich, putzen und schmücken Steine, zünden die Kerzen an, beten, stundenlang dort sitzend. Sie feiern sogar den Tag der Toten. Das Gebet in solcher Umgebung öffnet für die Dämonen Türen unseres Verständinsses, und wir sollen doch nichts Gemeinsames mit den Dämonen zu tun haben.

Lk.11,24-26 *Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen* (aus seinem Leib) *ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin* (zu diesem Ort, wo sich der Leib dieses Menschen befindet. Ist das der begrabene Leib, so wartet er auf die geöffneten Türen des Verständisses des im Leib lebenden Menschen, dann versucht er, in ihn einzudringen, denn nur im Leib hat er die Möglichkeit, böse zu handeln, aber er dringt nicht alleine ein). *Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt* (weil die Menschen, die ihre Gedanken gereinig haben, und dann zu den bösen Werken zurückkehren, machen auch die Türen des Verständnisses für die Dämonen auf). *Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.* Deswegen machen wir das, den Leib unseres geistlichen Bruders in die Erde beisetzend, ohne Aufwand, und den Geist empfehlen wir Herrn Jesus, wenn er aus dem Glauben an Herrn Jesu gerecht wurde, und seine Werke werden dem Gesit zu Herrn Jesu folgen, denn der Geist Gottes kehrt zu Herrn Gott, der ihn gegeben hat, zurück.

Offb.14,13 *Selig sind die Toten, die in HERRN Jesus sterben von nun an. Ja, Herr Jesus spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.* Ja, die Stätte der Ruhe für die gerechten Geister ist im Himmel vorbereitet.

Joh.14,2-4 *In meines Geistes Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, so wollte ich zu euch sagen: Ich gehe hin euch die Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass ihr seid, wo ich bin. Und wo ich hin gehe, das wisst ihr, und den Weg wisst ihr auch.* Im Himmel gibt es die Stätte der Ruhe nach der Arbeit, nach den Erfahrungen und Versuchen für die gerechten Geister.

Hebr.4,10-11 *Denn wer zu seiner Ruhe gekommen ist, der ruht auch von seinen Werken gleichwie Herr Jesus seinen* (auch vom Werk, das er im Menschenkind auf der Erde gemach hat). *So lasset uns nun Fleiß tun, einzukommen zu dieser Ruhe, auf dass nicht jemand falle in dasselbe Beispiel des Unglaubens.* Wenn die Werke des geistlichen Bruders böse waren, und wenn er beim Verlassen des Leibs Glied des Leibs Christi war, dann auch seine Werke werden ihm folgen, aber bis zum Grabe, denn er wurde verdammt. So einen Teil

hat er mit den Hurern. *Trübsal und Angst über alle Geister der Menschen, die da Böses tun. Denn sein Wurm stirbt nicht, und Feuer verlöscht nicht.* **Röm.2,9** Das Teil eben solcher Geistern ist die Erde, die Hölle ist, weil auf sie der Flucht liegt. Dann werden sowohl Tod als auch Hölle in den feuerigen Pfuhl geworfen werden, und zusammen mit ihnen diese, die im Lebensbuch des Lammes nicht niedergeschrieben sind. Das ist der ander Tod. **Offb.20,14-15** Ich will, damit ihr es auf diese Weise versteht. Die Blumen sind, um Augen der lebenden Menschen zu freuen, in den unreinigen, Stätten zu verweilen, ist das Teil der Unreinigen. Den Dreck aufzuräumen bildet keine Möglichkeit, Gäste einzuladen, wie auch Mülleimer ist kein angemessener Platz, den Tisch zu bedecken. Das einzige Fest, das unserer Aufmerksamkeit wert ist, ist Samstag, Tag, der völlig dem Herrn Jesu gewidmet ist. Und nicht der Tag der Toten, mit dem die Menschen Herrn Gott aufregen. Das ist das Opferbringen den Dämonen. Die Friedhöfe wurden zu Gärten voller Blumen, weißer Steine, Schmuck, wo die Menschen sitzen und beten und Ehre den Dämonen geben. Trotz des Anscheins, sind diese Gärten voller Unreinigkeit und Verseuchung, obwohl sie gut aussehen, sind sie Müllplütze voller Pest und Bakterien. Bitte, wenn jemand Anhänger von solchen Plätzen ist, dann soll er die weiße, obenauf saubere Tafel abnehmen und ins Innere schauen. Was wird er sehen? Das weißt sogar das Kind. Niemand würde das zu Hause aufbewahren, denn er müsste sich dann ausziehen. Wozu betrügt man sich selbst? Herr Jesus ist Gott der Lebenden, und nicht der Toten.

Jes.65,3-4 *Ein Volk, das mich entrüstet, ist immer vor meinem Angesicht, opfert in den Gärten und räuchert auf den Ziegelsteinen, sitzt unter den Gräbern und bleibt über Nacht in den Höhlen.* Eben deswegen ist das zum Gebot Herrn Jesus geworden, damit man das Unreinige nicht anfasst. Man soll die Friedhöfe und Beerdigungen nicht besuchen denn ihr seid das Priestertum.

Jes.8,19 *Soll der Sohn Gottes die Toten für die Lebendigen fragen?* Ich will, dass ihr nicht mit diesen zu tun haben, die sich von Herrn Jesus abgewandt haben, dass ihr mit ihnen die geistliche Speise nicht esst, über die mit dem Glauben an Herrn Jesus gebundenen Themen nicht sprecht, das ist das nächste Gebot. Wozu? dass wir ihrer bösen Werke teilhaftig nicht werden.

1Kön.13,17 *Denn es ist mit mir geredet worden durch das Wort HERRN Jesus: Du sollst daselbst weder Brot essen noch Wasser trinken.* Jeder, der dieses Brot essen und dieses Wasser trinken wird und dabei Ungehorsam aufweist, soll des Todes sterben, denn dieses Brot ist vergiftet und Wasser verseucht. Niemand isst bewusst Gift und würde das verseuchte Wasser trinken, also seid vernünftig.

Jer.9,12-14 *Und HERR Jesus sprach: Darum dass sie mein Gesetz* (der Freiheit) *verlassen, dass ich ihnen vorgelegt habe, und gehorchen meiner Rede nicht, leben auch nicht darnach, sondern folgen ihres Herzens Gedünken und den Baalim* (sind zum Götzendienst zurückgekehrt), *wie sie ihre Väter gelehrt haben: darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, also: Siehe Ich will dies Volk mit Wermut speisen und mit Galle tränken.* Herr Jesus hat das so ausgedrückt:

Mt.12,30 *Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.* Jeder der zerstreut, ist Widerchrist, weil er sich wider Herrn Jesu ausgesprochen hat.

1Joh.2,18-19 *Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Widerchrist kommt, so sind nun viele Widerchristen geworden; daher erkennen wir, dass die letzte Stunde ist. Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wo sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass nicht alle von uns sind.*

1Tim.4,1 *Der Heilige Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben an Herrn Jesus abtreten und anhangen den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel.* Erinnert euch, dass die Gnade Herrn Jesus jedem Menschen nur einmal gegeben wird. Es gibt keine solche Möglichkeit, dass der Mensch zweimal geheiligt wird. Deswegen, weil Herr Jesus nur einmal auf die Erde im Leib gekommen und gestorben ist. Wenn wir wider Herrn Jesus sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit bekommen haben, dann ist es so, als ob wir wiederum die Herrlichkeit Herrn Jesus kreuzigen würden. Und damit diese Sünde uns erneut vergeben wird, dann müsste sich Herr Jesus noch einmal kreuzigen lassen. Ich habe schon geschrieben, dass wenn der Geist nach dem aufgeräumten Haus zurückkehrt, dann kehrt er nicht alleine zurück, sondern mit sich Legionen, sieben Legionen der Dämonen bringt. Und der Zustand des Menschen ist schlimmer, als er noch die Wahrheit nicht gekannt hat. Wenn wir uns mit so einem Menschen abgeben, dann besteht für uns die Gefahr, dass er uns mit seiner Denkweise infiziert. Also hören wir Paulus Rat:

Röm.16,17 *Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, dass ihr achtet auf die, die da Zertrennung und Ärgernis anrichten neben der Lehre, die ihr gelernt habt, und weichet von ihnen.*

Gal.1,7-9 *dass etliche sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber so auch wir oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen anders, denn das wir euch gepredigt haben* (und welches in der Bibel ist), *der sei verflucht! Wie wir jetzt gesagt haben, so sagen wir abermals: So jemand euch Evangelium predigt anders, denn das ihr empfangen habt* (durch Worte dieses Buches), *der sei*

verflucht!
Hebr.6,4-8 *Denn es ist unmöglich, die, so einmal erleuchtet sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und teilhaftig geworden sind des Heiligen Geistes und geschmeckt haben das gütige Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt, wo sie abfallen, wiederum zu erneuern zur Buße, als die sich selbst Herrn Jesus wiederum kreuzigen und für Spott halten. Denn die Erde, die den Regen trinkt, der oft über sie kommt, und nützliches Kraut trägt denen, die sie bauen, empfängt Segen von Herrn Jesus. Welche aber Dornen und Disteln trägt, die ist untüchtig und dem Fluch nahe, dass man sie zuletzt verbrennt.* Seid klug! Das Brot soll jedem Nächsten gegeben werden, wenn er darum bittet, sogar wenn er nicht dein Freund ist, aber die geistliche Speise esst nicht mit jedem, insbesondere mit einem Verräter. So sagt Herr Jesus:
Mt.7,6 *Ihr sollt das Heiligtum nicht den Hunden geben, und eure Perlen nicht vor die Säue werfen, auf dass sie dieselben nicht zertreten mit ihren Füßen und sich wenden und euch zerreißen.*
Mt.24,23-28 *So als dann jemand zu euch wird sagen: Siehe, Hier in dieser Gemeinde ist er* (die Sicherheit ds Heils)*! oder: in der anderen! so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun* (im Namen Herrn Jesus Christus aber mit der Kraft des Satans) *dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft Herrn Jesus.* Er wird auf der ganzen Erde anwesend, denn die Nachricht, dass Herr Jesus von seinem Volk als den Allmächtigen Gott anerkannt wurde, verbreitet sich blitzschnell in der ganzen Welt. Wie? Per Satellit, Fernsehen, Radiowellen, Internet und andere technische Entdeckungen, die schnell die Informationen übertragen. Vergesst ihr nicht, dass es viele Widerchristen gab, deshalb sollt ihr die Geiste prüfen, ob sie von Herrn Jesus kommen. Denn nicht jeder, der Herr Jesus sagt und nicht jeder, der Herrn Jesus als den Allmächtigen Gott anerkennt hat in sich das Geistliche Königreich, aber nur der, der der völligen Erfüllung des Willens Herrn Jesus teilhaftig ist, der den Söhnen Gottes in den verkündeten Worten offenbart wird. Ihr habt auch den Pfand des Heiligen Geistes, der in euch durch den Glauben an Herrn Jesus gewohnt hat und wird in euch immer mächtiger im ewigen Leben. dass ihr zusammen mit uns seine Absicht redlich verwirklichen könntet.
Eph.5,15-17 *So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen, und kaufet die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sei des HERRN Wille.* Er wird direkt mit der Bestätigung in der Bibel dargestellt. Es gibt hier keine Übertreibung denn alles was über dies ist ist eine Sünde. Das gebiete ich euch, dass der der zu rein ist soll einbisschen unrein werden, und der der zu unrein ist soll reiner werden. Alle Tiere werden von Herrn Jesus geschaffen, dass der Mensch über sie herrschen könnte, dass sie ihm bei der Arbeit helfen, als das Essen und die Bekleidung z.B. Leder dienen. Sie haben keinen Geist sondern das Leben bekommen, sie sind die lebendige Seelen, nur der Mensch hat den Geist mit anderen Worten den Verstand. Weil die Menschen nach dem Willen Gottes nicht folgen und mehr die Tiere statt der Menschen lieben, gibt Herr Jesus das Gebot, dass die Liebe zu den Tieren nicht übertrieben ist. "Ihr sollt die Tiere ohne Ursache nicht besitzen", ein Hund bei der Hundhütte – bewacht das Haus, ein Führerhund – er ist die Augen des Blinden, das Gehör für einen Tauben, eine Katze im Hauhalt – jagt eine Maus ein, ein Pferd – arbeitet im Feld, eine Kuh – gibt Milch, ein Huhn – gibt Eier und Fleisch, ein Schaf – gibt Milch, Wolle und Fleisch. Hier gibt es keine Übertreibung, aber ein Hund in einer Kleidung, eine Katze im Korb das ist ekelhaft. Die Kinder müssen hungern und die kostspieligen Tierheime für kranke und nutzlose Tiere sind finanziert! Wir sollen vernünftig sein, und die Zeit den Menschen auskaufen, denn es ist böse Zeit. Wenn wir den Verstand haben, dann tun wir den Tieren nichts, denn sie werden von uns als das Eigentum Gottes betrachtet.
Spr.12,10 *Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs; aber das Herz der Gottlosen* (der Narren) *ist unbarmherzig.*
Jes.66,3 *Wer einen Ochsen schlachtet, ist eben als der einen Mann erschlüge; wer ein Schaf opfert, ist als der einem Hund den Hals bräche; wer Speisopfer bringt, ist als der Saublut opfert, wer Weihrauch anzündet, ist als der das Unrecht lobt. Solches erwählen sie in ihren Wegen, und ihre Seele hat Gefallen an ihren Greueln.* Genauso ist es auch mit der Mode, die den Menschen zerstört. Versuchen wir einfache Menschen zu sein, die den wertvollen Schmuck der Heiligen Persönlichkeit, eigene Meinung besitzen und äffen wir die Narren nicht nach, deren Leben an eine Groteske erinnert.
1Joh.2,15-17 *Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe Herrn Jesus. Denn alles, was in der Welt ist: des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Heiligen Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Herrn Jesus tut, der bleibt in Ewigkeit.*
Pred.7,14-22 *Am guten Tage sei guter Dinge, und den bösen Tag nimm auch für gut; denn diesen (die Zeit)*

schafft Herr Gott neben jenem (der Zeit)*, dass der Mensch nicht wissen soll, was künftig ist. Allerlei habe ich gesehen in den Tagen meiner Eitelkeit. Da ist ein Gerechter, und geht unter mit seiner Gerechtigkeit; und ein Gottloser, der lange lebt in seiner Bosheit. Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weise, dass du dich nicht verderbest. Sei nicht allzu gottlos und narre nicht, dass du nicht sterbest zur Unzeit. Es ist gut, dass du dies fassest und jenes auch nicht aus deiner Hand lässest; denn wer Herrn Gott fürchtet, der entgeht dem allem. Die Weisheit stärkt den Weisen mehr denn zehn Gewaltige, die in der Stadt sind. Denn es ist kein Mensch so gerecht auf Erden, dass er Gutes tue und nicht sündige. Gib auch nicht acht auf alles, was man sagt, dass du nicht hören müssest deinen Knecht dir fluchen. Denn dein Herz weiß, dass du andern oftmals geflucht hast.*
Pred.12,12-14 *Hüte dich, mein Sohn, vor andern mehr; denn viel Büchermachens ist kein Ende, und viel studieren macht den Leib müde. Laßt uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Herrn Jesus den Allmächtigen Gott und halte Seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu. Denn Herr Jesus wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.* Das dritte Thema, das das Gericht betrifft ist: Wie wird die große Hure gerichtet? Ich will alle Menschen auf der Erde dessen bewusst machen, dass das Gericht über die große Hure, die sich auf der ganzen Erde verbreitet hat, schon heute stattfindet, denn der Mund Herrn Jesus hat das prophezeit:
Joh.3,18-19 *Wer an Herrn Jesus Christus glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.* Die Israeliten haben den Leib Herrn Gott und der Rest der Menschheit die Herrlichkeit gekreuzigt. Er ist zu seinem Eigentum gekommen, und Seine haben Ihn gekreuzigt, was die Aposteln bezeugt haben:
Apg.4,8-13 *Petrus, voll des Heiligen Geistes, sprach zu ihnen: Ihr Obersten des Volkes und ihr Ältesten von Israel, so wir heute werden gerichtet über dieser Wohltat an dem kranken Menschen, durch welche er ist geheilt worden, so sei euch und allem Volk von Israel kundgetan, dass in dem Namen Herrn Jesu Christi von Nazareth, welchen ihr gekreuzigt habt, den der Heilige Geist von den Toten auferweckt hat, steht dieser allhier vor euch gesund. Herr Jesus ist der Stein, von euch Bauleuten verworfen, Herr Jesus zum Eckstein geworden ist. Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden. Sie sahen aber an die Freudigkeit des Petrus und Johannes und verwunderten sich; denn sie waren gewiss, dass es ungelehrte Leute und Laien waren, kannten sie auch wohl, dass sie mit Herrn Jesus gewesen waren.*
Apg.7,51-53 *Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren, ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist, wie eure Väter also auch ihr. Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben getötet, die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid. Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte, und habt's nicht gehalten.* Entweder das jemandem gefällt, oder nicht! Das ist die Wahrheit, dass die Israeliten, die Sein Eigentum sind, Christus Herrn Jesus, dessen Zukunft alle mit Seinem Heiligen Geist erweckten Propheten verkündet haben, gekreuzigt haben. Durch Seine große Liebe wurden sie die Erbschaft der Verheißungen Gottes und sie wurden auch Verräter. Selbstverständlich die, die Ihn angenommen haben, waren aller Verheißungen Gottes und Seines Geistlichen Königreiches teilhaftig. Diese Worte schreibe ich nicht, um jemandem etwas vorzuwerfen, denn ein jeglicher wird seine Last tragen, ich will nur, dass Israel seine Schuld bekennt und Herrn Jesus den Heiland als Seinen Erneuerer anerkennt denn es gibt keinen anderen Weg, um Israels selig zu machen! Und ihr Heiden bekennt euch zur Sünde, denn ihr habt die Herrlichkeit Gottes gekreuzigt. Wer von euch hat Herrn Jesus Christus als den Allmächtigen Herrn Gott angenommen, wer von euch ruft den Namen des Herrn mit Ehre an, wer von euch hält alle Seine Gebote, wer von euch verkündet das Evangelium über Seine Auferstehung? Ihr, zeugen jehovas, oder ihr adventisten, oder ihr christen, oder ihr andere religionen, konfessionen, organisationen, sekten, die das Wort Gottes zu euren Geschäften benutzen?
Jes.56,10-12 *Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts* (sie haben keinen Geist Christi)*; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und schlafen gerne. Es sind aber gierige Hunde, die nimmer satt werden können. Sie, die Hirten wissen keinen Verstand; ein jeglicher sieht auf seinen Weg, ein jeglicher geizt für sich in seinem Stande, alle ohne Ausnahme* (alle ohne Ausnahme)*. Kommt her, lasst uns Wein holen und uns vollsaufen, und soll morgen sein wie heute und noch viel mehr.* Hat jehova sein Leben gelassen? Warum sagt ihr, dass ihr den Weg Herrn Jesus nachahmt? Ihr setzt doch die Hoffnung im Leib und reizt mit dem ewigen Leben auf der Erde. Herr Jesus wurde arm, um eure willen, auf dass ihr durch seine Armut reich im Geist würdet. Warum sagt ihr, dass der Name jehova gelästert wird? Der Name Herrn Jesus wird immer täglich, auf den Straßen, in Häusern, im Radio, im Fernsehen, in den Kirchen, auf der ganzen Erde gelästert. Der Namen Gottes wird sogar von Kindern geruft, die erst sprechen lernen. Die Herrlichkeit Gottes wurde in Götzen verwandelt, die nichts können.

Röm.1,18-24 *Denn Gottes Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen* (lese: Narren) *und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten. Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere.* Wird die Weiseheit des Heiligen Gemütes in den Werken nicht gesehen, die unseren Augen passieren? Gibt es solchen gott, der unsterblich ist und die Menschen selig macht, wenn er sein Leben lässt? Verschiedene götter werden von den Menschen durch das Wort Gottes geehrt, und tatsächlich weisen sie den Fürsten des Lebens ab, der selig machen oder verdammen kann! Kommt alle Völker mit Scham, um dem König dem Allmächtigen Herrn Gott Herrn Jesus Christus dem Heiland die Knie zu beugen! Wie ich gebeugt habe, als ich verstanden habe, wer Herr Jesus ist.
Jes.45,15-17 (die Millennial-Bibel 2. Ausgabe; die Danziger Bibel) *Fürwahr, Herr Jesus du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, der Heiland. Aber die Götzenmacher müssen allesamt mit Schanden und Hohn bestehen und miteinander schamrot hingehen. Israel aber wird erlöst durch HERRN Jesus, durch eine ewige Erlösung, und wird nicht zu Schanden noch zu Spott immer und ewiglich.* Herr Jesus will, dass die Menschheit ihm die Ehre, die Herrlichkeit, die Dankbarkeit wegen der Liebe erweist. dass sie freiwillig ihm als dem König die Knie beugen. Aber wenn die Völker das nicht freiwillig tun werden, sondern in dem Unglauben und der Hartnäckigkeit, in ihrens Herzens Härtigkeit, wenn ihre Sinne verstockt sind werden sie ihre Knie wegen Furcht beugen, denn Herr Jesus schüttet über sie Seinen Eifer und Zorn. Es gibt keinen König, der seinen Untertanen erlauben würde, seine Majestiät und Herrschaft zu verachten, und Herr Jesus würde das erlauben! Welcher Mensch duzt den Staatoberhaupt? Wer nähert sich dem Herrscher, ohne ihm die Ehre und Untertänigkeit zu zeigen? Deshalb verachtet die Prophezeiungen nicht, Einwohner der Erde!
Jes.48,9-11 *Um meines Namens willen bin ich geduldig, und um meines Ruhms willen will ich mich dir zugut enthalten, dass du* (der sterbliche Mensch) *nicht ausgerottet werdest. Siehe ich will dich läutern, aber nicht wie Silber; sondern ich will dich auserwählt machen im Ofen des Elends. Um meinetwillen, ja um meinetwillen will ich's tun, dass ich nicht gelästert werde; denn ich will meine Ehre keinem andern lassen.*
Jes.52,5-7 *Aber wie tut man mir jetzt allhier! Mein Volk wird umsonst hingerafft; seine Herrscher machen eitel Heulen, spricht HERR Jesus Christus, und mein Name wird immer täglich gelästert. Darum soll mein Volk meinen Namen kennen zu derselben Zeit; denn Ich Bin's, der da spricht: Hier Bin Ich!* Ich erinnere allen daran, dass Herr Gott sich Mose auf Horeb so vorgestellt hat: Also sollst du den Kindern Israel sagen: Ich Werde Sein, der ich Werde Sein. Ich bin erschienen Abraham, Isaak und Jakob als der Allmächtige Gott; aber mein Name j h w h ist ihnen nicht offenbart worden. Die Bedeutung der Konsonanten ist nicht offenbart worden. Aber so hat sich Herr Gott vorgestellt: Ich Bin es, der spricht: Hier Bin ich, der Herr, der Allmächtige Gott, der Heiland Israels Gottes. *Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!* Das bedeutet eben j h w h.
Hes.39,7 *Denn ich will meinen Heiligen Namen kundmachen unter meinem Volk Israel und will meinen Heiligen Namen nicht länger schänden lassen; sondern die Heiden sollen erfahren, dass Ich HERR Jesus der Heiland bin, der Heilige in* (geistlichem) *Israel.* Wenn Herr Jesus Seinen Heiligen Namen nicht länger schänden und lästern lässt, dann niemand soll daran zweifeln, dass jedes Knie auf der Erden, im Himmel und unter der Erde gebeugt wird. Herr Jesus ist kein Mensch, deshalb ist er nicht hilflos, er hat doch die Kraft. Denn die Kraft ist in Seinem Heiligen Gemüte und was er beschlossen hat, tut er.
Jes.24,1-6 *Siehe, HERR Jesus macht das Land leer und wüst und wirft um, was darin ist, und zerstreut seine Einwohner. Und es geht dem Priester* (dem Pfarrer, dem Pastoren, dem Hirten, dem Vater, dem Meister, dem Gewaltigen über die Herde) *wie dem Volk, dem Herrn wie dem Knecht, der Frau wie der Magd, dem Verkäufer wie dem Käufer, dem Leiher wie dem Borger, dem Mahnenden wie dem Schuldner. Denn das Land wird leer und beraubt sein; denn HERR Jesus hat solches geredet. Das Land steht jämmerlich und verderbt; der Erdboden nimmt ab und verdirbt; die Höchsten des Volks im Lande nehmen ab. Das Land ist entheiligt von seinen Einwohnern; denn sie übertreten das Gesetz* (Gottes) *und ändern die Gebote und lassen fahren den ewigen Bund. Darum frißt der Fluch das Land; denn sie verschulden's, die darin wohnen. Darum verdorren die Einwohner des Landes, also dass wenig Leute übrigbleiben.*
Jes.13,3 *Ich habe meine Geheiligten geboten und meine Starken* (die, die überwinden) *gerufen zu meinem Zorn, die fröhlich sind in meiner Herrlichkeit* (das Evangelium über Herrn Jesus Christus wird verkündet):
Jes.13,4-9 *Es ist ein Geschrei einer Menge auf den Bergen wie eines großen Volks, ein Geschrei wie eines Getümmels der versammelten Königreiche* (der Religionen) *der Heiden. Der HERR Zebaoth Herr Jesus rüstet ein Heer zum Streit, sie kommen aus fernen Landen vom Ende des Himmels, ja, HERR Jesus selbst samt den Werkzeugen Seines Zorns, zu verderben das ganze Land. Heulet, denn HERRN Jesus Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen* (er zeigt seine Macht). *Darum werden alle Hände lass und*

aller Menschen Herz wird feige sein. Schrecken, Angst und Schmerzen wird sie ankommen; es wird ihnen bange sein wie einer Gebärerin; einer wird sich vor dem andern entsetzen; feuerrot werden ihre Angesichter sein. Denn siehe, HERRN Jesus Tag kommt grausam, zornig, grimmig, das Land zu verstören und die Sünder daraus zu vertilgen. Herr Jesus der Allmächtige Gott hat alle Macht also er kann alles. Er hat die Besserung verheißen und hat das getan, was er verheißen hat, er hat der Menschehit sein Heiliges Allmächtiges Gemüte, seine Heilige Persönlichkeit und den Namen offenbart, dass sie alle zum ewigen Leben nötigen geistlichen Gaben bekommen wenn er von ihnen gerufen wird.

Eph.4,7 *Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi.* Streben wir nach:

Kol.2,1-3 *Zu allem Reichtum des gewissen Verständnisses, zu erkennen das Geheimnis Gottes, das heißt des Heilands, in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.*

Jes.55,11 *Also soll das Wort, so aus meinem Munde geht, auch sein. Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, was mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ich's sende.* Die Hurerei auf der ganzen Erde wird vom Gerechten Richter Herrn Jesus gerichtet: zuerst das gebürtige Israel, dann den Rest der Menschheit. Israeliten haben nicht nut Herrn Jesus nicht angenommen, als sie Ihn gekreuzigt haben, sondern auch seit diesem Moment treiben sie die Hurerei.

Jes.5,4-7 *Was sollte man doch noch mehr tun an meinem Weinberge, das ich nicht getan habe an ihm? Warum hat er denn Herlinge gebracht, da ich erwartete, dass er Trauben brächte? Wohlan, ich will euch zeigen, was ich meinem Weinberge tun will. Seine Wand soll weggenommen werden, dass er verwüstet werde; sein Zaun soll zerrissen werden, dass er zertreten werde. Ich will ihn wüst liegen lassen, dass er nicht beschnitten noch gehackt werde, sondern Disteln und Dornen darauf wachsen, und will den Wolken gebieten, dass sie nicht darauf regnen. Des HERRN Zebaoth Herrn Jesus Weinberg aber ist das Haus Israel, und die Männer Juda's seine Pflanzung, daran er Lust hatte. Er wartete auf Recht, siehe, so ist's Schinderei, auf Gerechtigkeit, siehe, so ist's Klage.*

Jes.6,9-13 *Und er sprach: Gehe hin und sprich zu diesem Volk: Höret, und verstehet's nicht; sehet, und merket's nicht! Verstocke das Herz dieses Volkes und lass ihre Ohren hart sein und blende ihre Augen, dass sie nicht sehen mit ihren Augen noch hören mit ihren Ohren noch verstehen mit ihrem Herzen und sich bekehren und genesen. Ich aber sprach: HERR Jesus, wie lange? Er sprach: Bis dass die Städte wüst werden ohne Einwohner und die Häuser ohne Leute und das Feld ganz wüst liege. Denn HERR Jesus wird die Leute fern wegtun, dass das Land sehr verlassen wird. Und ob der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals verheert werden, doch wie eine Eiche und Linde, von welchen beim Fällen noch ein Stamm bleibt. Ein heiliger Same wird solcher Stamm sein.*

Jes.3,13-14 *Aber HERR Jesus steht da, zu rechten, und ist aufgetreten, die Völker zu richten. Und HERR Jesus geht ins Gericht mit den Ältesten seines Volkes und mit seinen Fürsten: Denn ihr habt den Weinberg verderbt, und der Raub von den Armen ist in eurem Hause.* Zuerst richtet Herr Jesus sein Volk, das benannt wird und das Eigentum Herrn Jesus ist.

Jer.25,29 *Denn siehe, in der Stadt, die nach meinem Namen genannt ist, fange ich an zu Plagen.*

Jer.25,15-18 *Denn also spricht zu mir HERR Jesus, der Gott Israels: Nimm diesen Becher Wein voll Zorns von meiner Hand und schenke daraus allen Völkern, zu denen ich dich sende, dass sie trinken, taumeln und toll werden vor dem Schwert, das ich unter sie schicken will. Und ich nahm den Becher von der Hand HERRN Jesus und schenkte allen Völkern* (das durchläuterte Wort), *zu denen mich HERR Jesus sandte, nämlich Jerusalem, den Städten Juda's, ihren Königen und Fürsten, dass sie wüst und zerstört liegen und ein Spott und Fluch sein sollen, wie es denn heutigestages steht.* Herr Jesus hat seinen Engeln befohlen:

Hes.9,6-10 *Erwürget Alte, Jünglinge, Jungfrauen, Kinder und Weiber, alles tot; aber die das Zeichen an sich haben, derer sollt ihr keinen anrühren. Fanget aber an an meinem Heiligtum! Und sie fingen an an den alten Leuten, so vor dem Hause waren. Und da sie ausgeschlagen hatten, war ich noch übrig. Und ich fiel auf mein Angesicht, schrie und sprach: Ach Herr, HERR, willst du denn alle übrigen in Israel verderben, dass du deinen Zorn so ausschüttest über Jerusalem? Und er sprach zu mir: Es ist die Missetat des Hauses Israel und Juda allzusehr groß; es ist eitel Blutschuld im Lande und Unrecht in der Stadt. Denn sie sprechen: HERR Jesus hat das Land verlassen, und HERR Jesus sieht uns nicht. Darum soll mein Auge auch nicht schonen, ich will auch nicht gnädig sein, sondern ihr Tun auf ihren Kopf werfen.* Du fragst Jakobus: Warum ist das ganze Unglück über mein Volk gekommen?

Hes.5,7-15 *Weil ihr's mehr macht denn die Heiden, so um euch her sind, und nach meinen Geboten nicht lebt und nach meinen Rechten nicht tut, sondern nach der Heiden Weise tut, die um euch her sind* (das Recht auf das Leben, die Würde, die Freiheit der Menschen, die "die Brüder" um euch her sind), *so spricht der Herr, HERR also: Siehe, Ich will auch an dich und will Recht über dich gehen lassen, dass die Heiden zusehen sollen; und will also mit dir umgehen, wie ich nie getan habe und hinfort nicht tun werde, um aller deiner*

Greuel willen: dass in dir die Väter ihre Kinder und die Kinder ihre Väter fressen sollen; und will solch Recht über dich gehen lassen, dass alle deine übrigen sollen in alle Winde zerstreut werden. Darum, so wahr als ich lebe, spricht der Herr, HERR, weil du mein Heiligtum mit allen deinen Greueln und Götzen verunreinigt hast, will Ich dich auch zerschlagen, und mein Auge soll dein nicht schonen, und Ich will nicht gnädig sein. Es soll ein drittes Teil an der Pestilenz sterben und durch Hunger alle werden in dir, und das andere dritte Teil durchs Schwert fallen rings um dich her; und das letzte dritte Teil will ich in alle Winde zerstreuen und das Schwert hinter ihnen her ausziehen. Also soll mein Zorn vollendet und mein Grimm an ihnen ausgerichtet werden, dass ich meinen Mut kühle; und sie sollen erfahren, dass ich, der König der Gerechtigkeit, in meinem Eifer geredet habe, wenn ich meine Grimm an ihnen ausgerichtet habe. Ich will dich zur Wüste und zur Schmach setzen vor den Heiden, so um dich her sind, vor den Augen aller, die vorübergehen. Und sollst eine Schmach, Hohn, Beispiel und Wunder sein allen Heiden, die um dich her sind, wenn ich über dich das Recht gehen lasse mit Zorn, Grimm und zornigem Schelten (das sage Ich, der König der Gerechtigkeit HERR Jesus). Wisst ihr nicht davon, dass Israel mit aller Hurerei erfüllt ist?

Hes.8,12-13 *Du Menschenkind, siehst du, was die Ältesten des Hauses Israel tun in der Finsternis, ein jeglicher in seiner Bilderkammer? Denn sie sagen: HERR Jesus sieht uns nicht, sondern HERR Jesus hat das Land verlassen. Und er sprach zu mir: Du sollst noch mehr Greuel sehen, die sie tun.* Wegen der Versündigung und der Hurerei beschließt euch Herr Jesus in die Hand eurer Nachbarn, in die Hand dessen, vor dem du Jakobus dein ganzes Leben lang gefürchtet hast. Esau reckt seine Hand wider dich Jakobus aus, denn der Mund Herrn Jesus das gesagt hat.

Klgl.1,17 *Denn HERR Jesus hat rings um Jakob her seinen Feinden geboten, dass Jerusalem muss zwischen ihnen sein wie ein unrein Weib.*

Hes.23,28-29 *Siehe, Ich will dich überantworten, denen du feind geworden und deren du müde bist. Die sollen wie Feinde mit dir umgehen und alles nehmen, was du erworben hast, und dich nackt und bloß lassen, dass die Schande deiner Unzucht und Hurerei offenbar werde.*

Jer.5,7 *Wie soll ich dir denn gnädig sein, weil mich meine Kinder verlassen und schwören bei dem, der nicht gott ist? und nun ich ihnen vollauf gegeben habe, treiben sie Ehebruch und laufen ins Hurenhaus* (das Christentum).

Jer,5,30-31 *Es steht greulich und schrecklich im Lande* (z.B. in Israel 3 größten Religionen). *Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen in ihrem Amt, und mein Volk hat's gern also. Wie will es euch zuletzt darob gehen?*

Mi.3,5-7 *So spricht HERR Jesus wider die Propheten, so mein Volk verführen: Sie predigen es solle wohl gehen, wo man ihnen zu fressen gibt; wo man aber ihnen nichts ins Maul gibt, da predigen sie, es müsse Krieg kommen. Darum soll euer Gesicht zur Nacht und euer Wahrsagen zur Finsternis werden. Die Sonne soll über den Propheten untergehen und der Tag über ihnen finster werden. Und die Seher sollen zu Schanden und die Wahrsager zu Spott werden und müssen alle ihren Mund verhüllen, weil da kein Gotteswort sein wird.*

Mt.9,15 *Herr Jesus sprach zu ihnen: Wie können die Hochzeitleute Leid tragen, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es wird aber die Zeit kommen, dass der Bräutigam von ihnen genommen wird; als dann werden sie fasten.*

Joh.9,5 *Dieweil ich Bin in der Welt, Bin ich das Licht der Welt.* Wenn Israeliten Herrn Jesus, Apostel nicht gehört haben, werden sie den einfachen Menschen hören, der im Namen Herrn Jesus kommt? Herr Jesus kennt gut eure Gedanken! Darüber hat er gesagt:

Mt.23,29-36 *Wohlan, erfüllet auch ihr das Maß eurer Väter! Ihr Schlangen und Otterngezücht! wie wollt ihr der höllischen Verdammnis entrinnen? Wahrlich ich sage euch, dass solches alles wird über dies Geschlecht kommen.*

Mt.23,37-39 *Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt! Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden. Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen HERRN Jesus Christus, des Allmächtigen Gott von Abraham, Isaak, Jakobus, der ewig lebt, der König der Gerechtigkeit, der König Salems, der König des Freidens, j h w h ohne Vater ohne Mutter, ohne Geschlecht und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens: er ist aber verglichen dem Sohn Gottes* (dem Menschen) *und bleibt Priester in Ewigkeit!* **(Hebr.7,23)** *Darum kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; und ob wir auch den Heiland Herrn Jesus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr* **(2Kor.5,16)**.

2Kor.5,17-19 *Darum, ist jemand in Christo Herrn Jesus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! Aber das alles vom Heiligen Geist, der uns mit ihm selber versöhnt hat durch den Heiland und das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn der Heilige Geist war im*

Heiland und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.
Gal.6,15-16 *Denn gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern eine neue Kreatur. Und wie viele nach dieser Regel einhergehen, über die sei Friede und Barmherzigkeit und über das Israel Gottes.*
Eph.2,14-22 *Denn Herr Jesus der Heiland ist unser Friede, der aus beiden eines hat gemacht und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch wegnahm die Feindschaft, nämlich das Gesetz* (das zeremonielle Gesetz)*, so in Geboten gestellt war, auf dass er aus zweien einen neuen Menschen in ihm selber schüfe und Frieden machte, und dass er beide versöhnte mit dem Heiligen Geist in einem Leibe Christi durch das Kreuz und hat die Feindschaft getötet durch sich selbst. Und er ist gekommen, hat verkündigt im Evangelium den Frieden euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren; denn durch den Heiland haben wir den Zugang alle beide in einem Heiligen Geiste Christi zum Vater – zum Heiligen Geist.* Zieht das in Betracht, dass der Frieden zuerst diesen offenbart, die fern sind also den Heiden. Das ist der Hauptgrund, sodass die Propheten in Israel nicht prophezeien dürfen, denn zuerst haben die gehört, die fern sind also die Heiden, und jetzt hört ihr Israeliten vom Samen Jakobus, die nahe (ihr wart immer am nächsten Gottes und Seine Verheißungen) zufolge dem Willen Gottes sind. Durch die Heiden will Herr Jesus euch zum Eifern reizen. Warum?
Apg.13,44-48 *Am folgenden Sabbat aber kam zusammen fast die ganze Stadt, das Wort Gottes zu hören. Da aber die* (gebürtigen) *juden das Volk sahen, wurden sie voll Neides und widersprachen dem, was von Paulus gesagt ward, widersprachen und lästerten. Paulus aber und Barnabas sprachen frei und öffentlich: Euch musste zuerst das Wort Gottes gesagt werden; nun ihr es aber von euch stoßet und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. Denn also hat uns HERR Jesus geboten: Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt, dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde. Da es aber die Heiden hörten, wurden sie froh und priesen das Wort des HERRN und wurden gläubig an Herrn Jesus den Heiland, wie viele ihrer zum ewigen Leben verordnet waren.*
5Mos.32,15-21 *Da aber Jesurun fett ward, ward er übermütig. Er ist fett und dick und stark geworden und hat Herrn Gott fahren lassen, der ihn gemacht hat. Er hat den Fels seines Heils gering geachtet und hat ihn zum Eifer gereizt durch fremde götter; durch Greuel hat er ihn erzürnt. Sie haben den Teufeln geopfert und nicht ihrem gott, den göttern, die sie nicht kannten, den neuen, die zuvor nicht gewesen sind, die ihre Väter nicht geehrt haben.* (z.B. Handys und andere Erfindungen) Ich habe solche Menschen gesehen, die als Juden angezogen waren, die lange Peies tragen, aber sie sind keine juden, denn als sie am Ort der Buße und Reinigung waren, haben sie mit Teufeln per Handy gesprochen, denn von der Seite hat das so ausgesehen. Gräulich ist der Mensch, der als der Jude aussieht, aber er benimmt sich so, als ob er ein amerikanischer Geschäftsmann wäre. *Deinen Fels, der dich gezeugt hat, hast du aus der Acht gelassen und hast vergessen Herrn Gottes Jesus Christus, der dich gemacht hat. Und da es der HERR sah, ward er zornig über seine Söhne und Töchter, und er sprach: Ich will mein Antlitz vor ihnen verbergen, will sehen, was ihnen zuletzt widerfahren wird; denn es ist eine verkehrte Art, es sind untreue Kinder. Sie haben mich gereizt an dem, das nicht gott ist; mit ihrer Abgötterei haben sie mich erzürnt. Und ich will sie wieder reizen an dem, das nicht ein Volk* (Heiden) *ist; an einem törichten Volk will ich sie erzürnen.* Ich gebe dir Jakobus einen guten Rat!
5Mos.23,8-9 *Den Edomiter sollst du nicht für eine Greuel halten; er ist dein Bruder. Den Ägypter sollst du auch nicht für einen Greuel halten; denn du bist ein Fremdling in seinem Lande gewesen. Die Kinder, die sie im dritten Glied zeugen, sollen in die Gemeinde des HERRN kommen.* Petrus bestätigt das, als Herr Jesus ihm gesagt hat:
Apg.11,9 *Aber die Stimme antwortete mir zum andernmal vom Himmel: Was Gott gereinigt hat, das mache du nicht gemein.* Auch mit diesen Worten bestätigt Petrus:
Apg.10,28 *Und er sprach zu ihnen: Ihr wisset, wie es ein unerlaubtes Ding ist einem jüdischen Mann, sich zu tun oder zu kommen zu einem Fremdling; aber Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu heißen.* Berücksicht den Willen Gottes, dass Herr Jesus, der alle Israeliten und Heiden entsündigt hat, euch zum Eifer erwecken will, dass ihr in euch die Liebe findet und die Besserung richtig einschätzt. Er reizt euch zum Eifer mit dem törichten Volk. Diese Worte lenkt an euch ein Mensch, der aus Polen kommt. Ich komme aus dem Land, das aus der Bosheit bekannt ist, das das Gegenteil zum auserwählten Volk ist. Durch die Unsitten und schlechten Gewohnheite wird von anderen Lädern als Quelle verschiedener Sprüche bezeichnet. In diesem Land wurdet ihr von Faschisten getötet und in Konzentrationslagern, Ghettos gefangen gehalten. Und dadurch eben, dass die Polen zuerst die Wahrheit vom Heil Herrn Jesus Abrahams, Izaaks und Jakobus Gott gehört haben, reizt er euch zum Eifer mit diesen, die sich als "Nicht-Volk" benehmen. Dadurch das, dass die Polen als Erste die Glieder des Leibs Christi wurden und das Recht bekommen haben, durch den Glauben an Herrn Jesus die Söhne Gottes, Abrahams Samen, das Geistliche Israel zu werden, dadurch reizen sie eben Jakobus zum Eifer, denn sie wurden als Erste im Herzen unbeschnitten wurden. Der Beweis:

Röm.2,26-29 *So nun der Unbeschnittene das Gesetz hält, meinst du nicht, dass da der Unbeschnittene werde für einen Beschnittenen gerechnet? Und wird also, der von Natur unbeschnitten ist und das Gesetz vollbringt, dich richten, der du unter dem Buchstaben und der Beschneidung bist und das Gesetz übertrittst. Denn das ist nicht ein Jude, der auswendig ein Jude ist, auch ist das nicht eine Beschneidung, die auswendig am Fleisch geschieht; sondern das ist ein Jude, der's inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens ist eine Beschneidung, die im Geist* (im Verstand) *und nicht im Buchstaben geschieht. Eines solchen Lob ist nicht aus Menschen, sondern aus Gott.* Herr Jesus erscheint sich dem gebürtigen Israel erst in der bsteimmten Zeit. Wann? Wenn die Worte, die an euch gesagt wurden, erfüllt werden:
Mt.24,1-2 *Und Jesus ging hinweg von dem Tempel, und seine Jünger traten zu ihm, dass sie ihm zeigten des Tempels Gebäude. Er aber sprach zu ihnen: Sehet ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht zerbrochen werde.*
Lk.19,41-44 *Und als Herr Jesus nahe hinzukam, sah er die Stadt an und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkenntest zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen. Denn es wird die Zeit über dich kommen, dass deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten; und werden dich schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum dass du nicht erkannt hast die Zeit, darin du heimgesucht bist.* In Jerusalem gibt es keinen Tempel für Herrn Jesus, es gibt dagegen eine Moschee für einen Moslem, ein Basilikum für einen Katholiken, Juden haben ein Fragment der Tempelsmauer, der nur dazu erhalten wurde, dass er in der richtigen Zeit zerstört werden könnte; dass die, die nach dem Buchstaben des Gesetzes leben, die Möglichkeit verloren würden, das Gesetz zu erfüllen und gleichzeitig die Hoffnung auf das Leben verlieren. Sie wissen, dass das Blut der Böcke und Farrer im Gesetz geopfert wird, das tatsächlich nicht segnen kann! Was machen die, die in Ritzen der Mauer die Gebetzettel stecken? Was machen sie denn, wenn die Mauer nicht mehr gibt? Die Mauer wird zerstört, dass der Rest Jakobus, der Rest zur Zahl 144 Tausend den Heiligen Geist Herrn Jesus bekommen könnte, dass sie die Wahrheit, die in Christus Herrn Jesus ist, erkennen könnten und der zweite Zeuge zum Verkünden des Evangeliums werden. Die Mauer, das sind die gelegten Steine, solange sie ein Stein auf einem anderen gelegt werden, niemand vom Samen Jakobus die Absichte Gottes versteht, erst wenn die Wand abgefallen werden wird, bekommen sie den Heiligen Sinn, dass Herr Jesus wert Ist, den Segnen, die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht für ewig zu nehmen. Das hat schon Jesaja prophezeit:
Hes.13,10-16 *Darum dass sie mein Volk verführen und sagen: Friede!, so doch kein Friede ist. Das Volk baut die Wand, so tünchen sie dieselbe mit losem Kalk. Sprich zu den Tünchern, die mit losem Kalk tünchen, dass es abfallen wird; denn es wird ein Platzregen kommen und werden große Hagel fallen und ein Windwirbel wird es zerreißen. Siehe, so wird die Wand einfallen. Was gilt's? dann wird man zu euch sagen: Wo ist nun das getünchte, das ihr getüncht habt? Ich will einen Windwirbel reißen lassen in meinem Grimm und einen Platzregen in meinem Zorn und große Hagelsteine im Grimm, die sollen alles umstoßen. Also will ich die Wand umwerfen; die ihr mit losem Kalk getüncht habt, und will sie zu Boden stoßen, dass man ihren Grund sehen soll; so fällt sie, und ihr sollt darin auch umkommen und erfahren, dass ich HERR Jesus Christus sei. Also will ich meinen Grimm vollenden an der Wand und an denen, die sie mit losem Kalk tünchen, und will zu euch sagen: Hier ist weder Wand noch Tüncher. Das sind die Propheten Israels, die Jerusalem weissagen und predigen von Frieden, so doch kein Friede ist.*
1Thess.5,3 *Denn sie werden sagen: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein schwangeres Weib, und werden nicht entfliehen.* Wenn eine Frau empfängt, muss sie gebären. Genauso wie die vom Samen Jakobus, aber eure Geburt muss im Schmerz stattfinden, denn das ist der Wille Gottes. Deshalb hat Herr Jesus geweint, als er das prophezeit hat. Und niemand hilft euch, kein Volk verändert euer Schicksal, obwohl er die Macht und die Kraft hätte, schützt es euch vor der Hand des Allgewaltigen Herrn Gott Jakobus nicht.
Jes.33,1 *Weh aber dir, du Verstörer! Meinst du, du wirst nicht verstört werden? Und du Räuber? meinst du man werde dich nicht berauben? Wenn du das Verstören vollendet hast, so wirst du auch verstört werden; wenn du des Raubens ein Ende gemacht hast, so wird man dich wieder berauben.* Auf ihn willst du dich Israel verlassen? Er wurde doch ein Werkzeug in den Händen Herrn Jesus, und nicht in deiner Hand, dass du deine Feinde zerstörst!
Jes.33,7-14 *Siehe, ihre Helden schreien draußen, die Boten des Friedens weinen bitterlich* (ONZ). *Die Steige ist wüst; es geht niemand mehr auf der Straße. Er hält weder Treue noch Glauben; er verwirft die Städte und achtet der Leute nicht. Das Land liegt kläglich und jämmerlich, der Libanon steht schändlich zerhauen, und Saron ist wie eine Wüste, und Basan und Karmel ist Öde. Nun will ich mich aufmachen, spricht HERR Jesus; nun will ich mich emporrichten, nun will ich mich erheben. Mit Stroh gehet ihr schwanger, Stoppeln gebäret ihr* (und ihr sollt die Wahrheit gebären wenn sie vom Heiligen Geist empfangen wirst)*; Feuer wird euch mit*

eurem Mut verzehren. Und die Völker werden zu Kalk verbrannt werden, wie man abgehauene Dornen mit Feuer ansteckt. So höret nun ihr, die ihr ferne seid, was ich getan habe; und die ihr nahe seid, merket meine Stärke. Sie haben mit diesen vereinigt, die verstören und sich auf diese verlassen, die räuben. Sie meinen, dass sie sich hinter Schultern des Volks verstecken, das groß ist und die Kraft hat, in dem der Teufel wohnt. Irrt euch aber abtrünnige Kinder.

Hos.8,1-3 *Rufe laut wie eine Posaune: Er kommt über das Haus des HERRN wie ein Adler, darum dass sie meinen Bund übertreten und von meinem Gesetz abtrünnig werden. Dann werden sie zu mir schreien: Du bist mein Gott; wir, Israel, kennen dich! Israel verwirft das Gute* das Geistliche Königreich Herrn Jesus des Heilands)*; darum muss sie der Feind verfolgen.*

Hos.8,7 *Denn sie säen Wind und werden Ungewitter einernten; ihre Saat soll nicht aufkommen und ihr Gewächs kein Mehl geben; und ob's geben würde, sollen's doch Fremde fressen.*

Hos.8,14 *Israel vergißt seines Schöpfers und baut Paläste; so macht Juda viel feste Städte; aber ich will Feuer in seine Städte schicken, welches soll seine Häuser verzehren.* Der Hass! Der Hass! Der Hass! Der Terror, der Attentat, die Gewalt, die Erniedrigung, das Auge um das Auge, die Hartnäckigkeit, die Rache. Das ist die Visitenkarte des Samens Abrahams.

Hos.9,7-9 *Die Zeit der Heimsuchung ist gekommen, die Zeit der Vergeltung; des wird Israel innewerden. Die Propheten Herrn Jesus sind Narren, und die Rottengeister mit Seinem Heiligen Geist erfüllt sind wahnsinnig um deiner großen Missetat und um der großen feindseligen Abgötterei willen. Die Wächter in Ephraim hielten sich vormals an meinen Gott; aber nun sind sie Propheten, die Stricke legen auf allen ihren Wegen durch die feindselige Abgötterei im Hause ihres Gottes. Sie verderben's zu tief wie zur Zeit Gibeas; darum wird Herr Jesus ihrer Missetat gedenken und ihre Sünden heimsuchen.*

Hos.9,15-17 *Alle ihre Bosheit geschieht zu Gilgal, daselbst bin ich ihnen feind; und ich will sie auch um ihres bösen Wesens willen aus meinem Hause stoßen und ihnen nicht mehr Liebe erzeigen; denn alle Ihre Fürsten sind Abtrünnige. Ephraim ist geschlagen; ihre Wurzel ist verdorrt, dass sie keine Frucht mehr bringen können. Und ob sie gebären würden, will ich doch die liebe Frucht ihres Leibes töten. Mein Heiliger Geist* (Gott) *wird sie verwerfen, darum dass sie ihn nicht hören wollen; und sie müssen unter den Heiden in der Irre gehen.*

Hos.10,2-3 *Ihr Herz ist zertrennt; nun wird sie ihre Schuld finden. Ihre Altäre sollen zerbrochen und ihre Bildsäulen sollen zerstört werden. Als dann müssen sie sagen: Wir haben keinen König, denn wir fürchteten HERRN Jesus nicht; was kann uns der König nun helfen?*

Hos.10,9-10 *Israel, du hast seit der Zeit Gibeas gesündigt; dabei sind sie auch geblieben. Aber es soll sie ein Streit, nicht gleich dem zu Gibea, ergreifen?* (sie verstecken sich hinter Schultern der Vereinten Nationen) *So wider die bösen Leute geschah; sondern ich will sie züchtigen nach meinem Wunsch, dass alle Völker sollen über sie versammelt kommen, wenn ich sie werde strafen um ihre zwei Sünden.*

Hos.10,11-15 *Ephraim ist ein Kalb, gewöhnt, dass man es gern drischt. Ich will ihm über seinen schönen Hals fahren; ich will Ephraim retten, Israel soll pflügen und Jakob eggen. Darum säet euch Gerechtigkeit und erntet Liebe; pflüget ein Neues, weil es Zeit ist, HERRN Jesus zu suchen, bis dass er komme und lasse regnen über euch Gerechtigkeit. Denn ihr pflüget Böses und erntet Übeltat und esset Lügenfrüchte. Weil du dich denn verläßt auf dein Wesen und auf die Menge deiner Helden, so soll sich ein Getümmel erheben in deinem Volk, dass alle deine Festen verstört werden, gleichwie Salman verstörte das Haus Arbeels zur Zeit des Streits, da die Mutter samt den Kindern zu Trümmern ging. Ebenso soll's euch zu Beth-El auch gehen um eurer großen Bosheit willen, dass der König Israels frühmorgens untergehe.* Nach dem Getümmel, das das Land Israel heimsuchen wird, kommt die Zeit der Erholung, bis das Land an seinen Sabatten genug hätte, die ganze Zeit wird 70 Jahre dauert. An diesem Ort, wo der Schemel der Füße von dem Allmächtigen Herrn Gott Herrn Jesus Christus gibt, wird ein Wald 70 Jahre lang wachsen.

2Chr.36,21 *Bis das Land an seinen Sabbaten genug hätte. Denn die ganze Zeit über, da es wüst lag, hatte es Sabbat, bis dass siebzig Jahre voll wurden.*

3Mos.26,30-35 *Und will eure Höhen vertilgen und eure Sonnensäulen ausrotten und will eure Leichname auf eure Götzen werfen, und mein Heiliger Geist wird an euch Ekel haben. Und will eure Städte einreißen und will euren süßen Geruch nicht riechen. Also will ich das Land wüst machen, dass eure Feinde, so darin wohnen, sich davor entsetzen werden. Euch aber will ich unter die Heiden streuen, und das Schwert ausziehen hinter euch her, dass euer Land soll wüst sein und eure Städte verstört. Als dann wird das Land sich seine Sabbate gefallen lassen, solange es wüst liegt und ihr in der Feinde Land seid; ja, dann wird das Land feiern und sich seine Sabbate gefallen lassen. Solange es wüst liegt, wird es feiern, darum dass es nicht feiern konnte, da ihr's solltet feiern lassen, da ihr darin wohntet.*

3Mos.26,42-43 *Und ich werde gedenken an meinen Bund mit Jakob und an meinen Bund mit Isaak und an meinen Bund mit Abraham und werde an das Land gedenken, das von ihnen verlassen ist und sich seine*

Sabbate gefallen lässt, dieweil es wüst von ihnen liegt, und sie sich die Strafe ihrer Missetat gefallen lassen, darum dass sie meine Rechte verachtet haben und ihr Geist an meinen Satzungen Ekel gehabt hat. Hört, ihr alle, die meint, dass sie glücklich werden, denn sie wohnen in Israel!

Mi.3,8-12 *Ich aber bin voll Kraft und Geistes HERRN Jesus Christus, voll Rechts und Stärke, dass ich Jakob sein Übertreten und Israel seine Sünden anzeigen darf. So hört doch dies, ihr Häupter im Hause Jakob und ihr Fürsten im Hause Israel, die ihr das Recht verschmäht und alles, was aufrichtig ist, verkehrt; die ihr Zion mit Blut baut und Jerusalem mit Unrecht: Ihre Häupter richten um Geschenke, ihre Priester lehren um Lohn, und ihre Propheten wahrsagen um Geld, verlassen sich auf HERRN Gott und sprechen: Ist nicht HERR Gott j h w h was den König der Gerechtigkeit, den König Salems bedeutet, das heißt den König des Friedens unter uns? Es kann kein Unglück über uns kommen. Darum wird Zion um euretwillen wie ein Acker gepflügt werden, und Jerusalem wird zum Steinhaufen werden und der Berg des Tempels zu einer wilden Höhe.*

Hos.2,14 *Ich will ihre Weinstöcke und Feigenbäume wüst machen, weil sie sagt: Das ist mein Lohn, den mir meine Buhlen gegeben. Ich will einen Wald daraus machen, dass es die wilden Tiere fressen sollen.* Warum? Wegen der Hurerei!

Hos.5,3-4 *Ich kenne Ephraim wohl, und Israel ist vor mir nicht verborgen, dass Ephraim nun eine Hure und Israel unrein ist. Sie denken nicht daran, dass sie sich kehren zu ihrem Herrn Gott; denn sie haben einen Hurengeist in ihrem Herzen, und HERRN Gott den Heiland kennen sie nicht.*

Hes.33,33 *Wenn es aber kommt, was kommen soll, siehe, so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist.* Der Prophet Herrn Jesus Christus, der vom Samen Abrahams nicht angenommen wurde, hurt. Erzürnt sich Herr Jesus über das ganze Volk? Lässt er sich keinen Samen von Jakobus?

Röm.9,27-29 *Jesaja aber schreit für Israel: Wenn die Zahl der Kinder Israel würde sein wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Überrest selig werden; denn es wird ein Verderben und Steuern geschehen zur Gerechtigkeit, und der König der Gerechtigkeit wird das Steuern tun auf Erden. Und wie Jesaja zuvorsagte: Wenn uns nicht der HERR Zebaoth der König Israels hätte lassen Samen übrig bleiben, so wären wir wie Sodom und Gomorra.* Irrt sich jeder, der meint, dass das gebürtige Israel gänzlich verstoßen wurde und eine Wohltat nicht emfängt.

Röm.11,1-12 *So sage ich nun: Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn ich* (Paulus) *bin auch ein Israeliter von dem Samen Abrahams, aus dem Geschlecht Benjamin. Gott hat sein Volk nicht verstoßen, welches er zuvor ersehen hat. Oder wisset ihr nicht, was die Schrift* (die Bibel) *sagt von Elia, wie er tritt vor Herrn Gott wider Israel und spricht: HERR, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre zerbrochen; und ich bin allein übriggeblieben, und sie stehen mir nach meinem Leben? Aber was sagt die Göttliche Antwort? Ich habe mir lassen übrig bleiben siebentausend Mann, die nicht haben ihre Kniee gebeugt vor dem Baal. Also gehet es auch jetzt zu dieser Zeit mit diesen, die übriggeblieben sind nach der Wahl der Gnade Herrn Jesus Christus. Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein. Wie denn nun? Was Israel sucht, das erlangte es nicht; die Auserwählten aber erlangten es. Die andern sind verstockt, wie geschrieben steht: Gott hat ihnen gegeben eine Geist des Schlafs, Augen, dass sie nicht sehen, und Ohren, dass sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag. Und David spricht: Lass ihren Tisch zu einem Strick werden und zu einer Berückung und zum Ärgernis und ihnen zur Vergeltung. Verblende ihre Augen, dass sie nicht sehen, und beuge ihren Rücken allezeit. So sage ich nun: Sind sie darum angelaufen, dass sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern aus ihrem Fall ist den Heiden das Heil widerfahren, auf dass sie denen nacheifern sollten. Denn so ihr Fall der Welt Reichtum ist, und ihr Schade ist der Heiden Reichtum, wie viel mehr, wenn ihre Zahl voll würde.* Wenn ihre Zahl voll würde. Die Zahl der Söhne vom gebürtigen Israel wird bestimmt, sie beträgt 144 Tausend. Nicht mehr, nicht weniger. Setzt keine Hoffnung, christen, moslemnen, buddhisten, oder andere Hurer, dass ihr die fehlende Zahl seid, nur ihr behauptet das. 144 Tausend ist die Zahl der Söhne Gottes aus 12 israelischen Geschlechtern. Die Bestätigung:

Offb.7,4-8 *Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: 144 tausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel: Von dem Geschlechte Juda 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Ruben 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Gad 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Asser 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Naphthali 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Manasse 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Simeon 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Levi 12 ftausend versiegelt; von dem Geschlechte Isaschar 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Sebulon 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Joseph 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Benjamin 12 tausend versiegelt.*

Offb.14,1-5 *Und ich sah das Lamm stehen auf dem Berg Zion und mit ihm 144 tausend, die hatten Seinen Namen und den Namen Seines Vaters geschrieben an ihre Stirn* (es geht um einen Namen). *Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie eines großen Wassers und wie eine Stimme eines großen Donners; und die*

Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie sangen ein neues Lied vor dem Stuhl und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen denn die 144 tausend, die erkauft sind von der Erde. Diese sind's, die mit Weibern (mit Religionen, Lehren) *nicht befleckt sind, denn sie sind Jungfrauen- und folgen dem Lamme nach, wo es hingeht. Diese sind erkauft aus den Menschen zu Erstlingen Gott und dem Lamm.* (**die Danziger Bibel**) *Und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.* Die Zahl wird nach der tausend Jahre dauernden Herrschaft Herrn Jesus auf der Erde voll, nach der der Satan gerichtet wird, und mit ihm alle, die im Lebensbuch des Lammes nicht niedergeschrieben wurden. Auf diese beschriebene Weise wird eben von Herrn Jesus die Hurerei des gebürtigen Israels, mit anderen Worten von Jakobus, der ein Sohn Isaaks war, der ein Sohn Abrahams war, gerichtet, den er gesegnet hat, als er mit ihm gerungen hat? Und was mit Esau, der der Sohn Isaaks war, der der Sohn Abrahams war? Haben seine Kinder irgendwelche Chance?

1Mos.25,19-34 *Dies ist das Geschlecht Isaaks, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte Isaak. Isaak aber war vierzig Jahre alt, da er Rebekka zum Weibe nahm, die Tochter Bethuels, des Syrers, von Mesopotamien, Labans, des Syrers Schwester. Isaak aber bat HERRN Gott für sein Weib, denn sie war unfruchtbar. Und HERR Gott ließ sich erbitten, und Rebekka, sein Weib, ward schwanger. Und die Kinder stießen sich miteinander in ihrem Leibe. Da sprach sie: Da mir's also sollte gehen, warum bin ich schwanger geworden? und sie ging hin, HERRN Gott zu fragen. Und HERR Gott sprach zu ihr: Zwei Völker sind in deinem Leibe, und zweierlei Leute werden sich scheiden aus deinem Leibe; und ein Volk wird dem andern Überlegen sein, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen. Da nun die Zeit kam, dass sie gebären sollte, siehe, da waren Zwillinge in ihrem Leibe. Der erste, der herauskam, war rötlich, ganz rauh wie ein Fell; und sie nannten ihn Esau. Darnach kam heraus sein Bruder, der hielt mit seiner Hand die Ferse des Esau; und sie hießen ihn Jakob. Sechzig Jahre alt war Isaak, da sie geboren wurden. Und da nun die Knaben groß wurden, ward Esau ein Jäger und streifte auf dem Felde, Jakob aber ein sanfter Mann und blieb in seinen Hütten. Und Isaak hatte Esau lieb und aß gern von seinem Weidwerk; Rebekka aber hatte Jakob lieb. Und Jakob kochte ein Gericht. Da kam Esau vom Felde und war müde und sprach zu Jakob: Lass mich kosten das rote Gericht; denn ich bin müde. Daher heißt er Edom. Aber Jakob sprach: Verkaufe mir heute deine Erstgeburt. Esau antwortete: Siehe, ich muss doch sterben; was soll mir denn die Erstgeburt? Jakob sprach: So schwöre mir heute. Und er schwur ihm und verkaufte also Jakob seine Erstgeburt. Da gab ihm Jakob Brot und das Linsengericht, und er aß und trank und stand auf und ging davon. Also verachtete Esau seine Erstgeburt.*

Röm.9,6-13 *Aber nicht sage ich solches, als ob Gottes Wort darum aus sei. Denn es sind nicht alle* (geistlichen) *Israeliter, die von dem Samen Jakobus sind; auch nicht alle, die Abrahams Same sind, sind darum auch Kinder. Sondern in Isaak soll dir der Same genannt sein. Das ist: nicht sind das Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern die Kinder der Verheißung werden für Samen gerechnet. Denn dies ist ein Wort der Verheißung, da er spricht: Um diese Zeit will ich kommen, und Sara soll einen Sohn haben. Nicht allein aber ist's mit dem also, sondern auch, da Rebekka von dem einen, unserm Vater Isaak, schwanger ward: ehe die Kinder geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten, auf dass der Vorsatz Gottes bestünde nach der Wahl, nicht aus Verdienst der Werke, sondern aus Gnade des Berufers, ward zu ihr gesagt: Der Ältere soll dienstbar werden dem Jüngeren, wie denn geschrieben steht: Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehaßt.* Was heißt das? Jakobus ist das auserwählte, liebe Volk. Herr Gott hat Esau gehasst. Warum? Auf dass der Vorsatz Gottes nach der Wahl bestehen würde.

Röm.9,18 *So erbarmt er sich nun, welches er will, und verstockt, welchen er will.*

Röm.9,19-24 *So sagst du zu mir: Was beschuldigt er uns denn? Wer kann seinem Willen widerstehen? Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum machst du mich also? Hat nicht ein Töpfer Macht, aus einem Klumpen zu machen ein Gefäß zu Ehren und das andere zu Unehren* (von einem Leib einen Menschen zu Ehren und von einem anderen einen zu Unehren)*? Derhalben, da Gott wollte Zorn erzeigen und kundtun seine Macht, hat er mit großer Geduld getragen die Gefäße des Zorns, die da zugerichtet sind zur Verdammnis; auf dass er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er bereitet hat zur Herrlichkeit, welche er berufen hat, nämlich uns, nicht allein aus den Samen Jakobus sondern auch aus den Heiden.* Die Kinder von Esau, wegen des Willens des Heiligen Geistes wurdet ihr Heiden, die Söhne, denen der Herr nicht gnädig ist. Es ist sicher wenn Herr Jesus der Allmächtige Gott die Heilige Persönlichkeit ist hat er kein Gefallen an den Narren mit anderen Worten Gottlosen.

Röm.16,27 *Demselben Gott* (dem Heiligen Gemüte), *der allein weise ist, sei Ehre durch den Namen Herrn Jesum Christum in Ewigkeit! Amen.*

Hi.28,12 *Wo will man aber die Weisheit finden? und wo ist die Stätte des Verstandes?*

Hi.28,23-28 *Gott weiß den Weg dazu und kennt ihre Stätte. Denn er sieht die Enden der Erde und schaut alles, was unter dem Himmel ist. Da er dem Winde sein Gewicht machte und setzte dem Wasser sein gewisses*

Maß; da er dem Regen ein Ziel machte und dem Blitz und Donner den Weg: da sah er sie und verkündigte sie, bereitete sie und ergründete sie und sprach zu den Menschen: Siehe, die Furcht des HERRN, das ist Weisheit; und meiden das Böse, das ist Verstand.

Pred.5,3 *Wenn du Herrn Gott ein Gelübde tust, so verzieh nicht, es zu halten; denn er hat kein Gefallen an den Narren. Was du gelobst, das halte.* Esau war ein Narr, als er seine Erstgeburt verkauft hat, und gleichzeitig hat er auch den Segen verworfen. Dadurch wurde er ein Beispiel der Narrheit und des Ungehorsams. Er hat sein Herzen verstocken und bis heute jagt seinem Bruder Jakobus nach und ihn hasst. Muss es aber das geschehen? Ganz bestimmt nein!

Hebr.12,14-17 *Jaget nach dem Frieden gegen jedermann und der Heiligung, ohne welche wird niemand HERRN Jesus sehen, und sehet darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch dieselbe verunreinigt werden; dass nicht jemand sei ein Hurer oder ein Gottloser wie Esau, der um einer Speise willen seine Erstgeburt verkaufte. Wisset aber, dass er hernach, da er den Segen ererben wollte, verworfen ward; denn er fand keinen Raum zur Buße, wiewohl er sie mit Tränen suchte.* Wenn jemand den Segen nicht annimmt dann bleibt es ihm nur ein Fluch übrig.

1Mos.27,35-41 *Er aber sprach: Dein Bruder ist gekommen mit List und hat deinen Segen hinweg. Da sprach er: Er heißt wohl Jakob; denn er hat mich nun zweimal überlistet. Meine Erstgeburt hat er dahin; und siehe, nun nimmt er auch meinen Segen. Und sprach: Hast du mir denn keinen Segen vorbehalten? Isaak antwortete und sprach zu ihm: Ich habe ihn zu Herrn über dich gesetzt, und alle seine Brüder habe ich ihm zu Knechten gemacht, mit Korn und Wein habe ich ihn versehen; was soll ich doch dir nun tun, mein Sohn? Esau sprach zu seinem Vater: Hast du denn nur einen Segen, mein Vater? Segne mich auch, mein Vater! und hob auf seine Stimme und weinte. Da antwortete Isaak, sein Vater, und sprach zu ihm: Siehe da, du wirst eine Wohnung haben ohne Fettigkeit der Erde und ohne Tau des Himmels von obenher. Von deinem Schwerte wirst du dich nähren und deinem Bruder dienen. Und es wird geschehen, dass du auch ein Herr sein und sein Joch von deinem Halse reißen wirst. Und Esau war Jakob gram um des Segens willen, mit dem ihn sein Vater gesegnet hatte, und sprach in seinem Herzen: Es wird die Zeit bald kommen, da man um meinen Vater Leid tragen muss; dann will ich meinen Bruder Jakob erwürgen.*

1Mos.36,6-8 *Und Esau nahm seine Weiber, Söhne und Töchter und alle Seelen seines Hauses, seine Habe und alles Vieh mit allen Gütern, so er im Lande Kanaan erworben hatte, und zog in ein ander Land, hinweg von seinem Bruder Jakob. Denn ihre Habe war zu groß, dass sie nicht konnten beieinander wohnen; und das Land darin sie Fremdlinge waren, vermochte sie nicht zu ertragen vor der Menge ihres Viehs. Also wohnte Esau auf dem Gebirge Seir. Und Esau ist der Edom.* Ich wende mich an die Menschen, die vom Samen Abrahams kommen, aber sie sind nicht weder vom Samen Jakobus, noch vom Samen Judas, Rubens, Gads, Assers, Naphthalis, Manasses, Simeons, Levis, Isaschars, Sebulons, Josephs, Benjamin, tut Bußе! Seid nicht rachgierig! Hört auf, die Kinder Jakobus zu hassen!

1Joh.3,10-12 *Wer nicht recht tut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder liebhat. Denn das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang, dass wir uns untereinander lieben sollen. Nicht wie Kain, der von dem Argen war und erwürgte seinen Bruder.* Die Eifersucht, der Neid verursachen also den Hass. Jemand von euch sagt: Wenn wir unter dem Fluch sind, wozu sollen wir uns bemühen, wenn wir so wie so das nicht bekommen, was Jakobus bekommen hat? Ja, ihr bekommt das nicht im ganzen, was Jakobus hat, aber ihr habt eine Chance das ewige Lebne zu erreichen! Ihr habt die Chance, sich eine große Freudigkeit im Glauben, in der ganzen Menschheit, im ewigen Leben des Allmächtigen Herrn Gott zu erwerben. Deshalb ist Herr Gott Abrahams, Isaaks, Jakobus auf die Erde im sterblichen Leib des Menschen gekommen, dass er die Menschheit und auch euch entsünden konnte.

Hebr.9,28 *Also ist auch der Heiland einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünden; zum andernmal wird er ohne Sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur Seligkeit.*

Hebr.10,9-18 *Da sprach er: Siehe, ich komme, zu tun, Gott, deinen Willen. Da hebt er das erste auf, dass er das andere einsetze. In diesem Willen sind wir geheiligt auf einmal durch das Opfer des Leibes Herrn Jesu Christi. Und ein jeglicher Priester ist eingesetzt, dass er täglich Gottesdienst pflege und oftmals einerlei Opfer tue, welche nimmermehr können die Sünden abnehmen. Dieser aber, da er hat ein Opfer für die Sünden geopfert, das ewiglich gilt, sitzt nun zur Rechten seines Heiligen Geistes und wartet hinfort, bis dass Seine Feinde zum Schemel seiner Füße gelegt werden. Denn mit einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet die geheiligt werden. Es bezeugt uns aber das auch der Heilige Geist. Denn nachdem er zuvor gesagt hatte: Das ist das Testament, das ich ihnen machen will nach diesen Tagen, spricht HERR Gott: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben, und ihrer Sünden und Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken. Wo aber derselben Vergebung ist, da ist nicht mehr Opfer für die Sünde.* Ich bin mich dessen buwusst, dass es für einen Israeliten schwer ist, der Gläubige und der Bekenner Herrn Jesus Christus zu

werden und es für einen Moslem noch schwieriger ist, Jude, der Herrn Gott Abrahams, Isaaks, Jakobus, des Heiligen Israels, des Heiland von der Menschheit Herrn Jesu lobt, zu werden. Das ist doch unmöglich!
Mt.19,25-26 *Da das seine Jünger hörten, entsetzten sie sich sehr und sprachen: Ja, wer kann denn selig werden? Herr Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei den Menschen ist es unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich.* Deshalb seid nicht verstockt, seid vernünftig und nehmt den Segen Herrn Gott des Heilands Jesus Christsus an, der tatsächlich ihn euch aus den Händen Isaaks nicht gegeben hat, dass der das Heil der ganzen Menschheit betreffende Wille Seiner Heiligen Absicht erfüllen wird. Denn Herr Gott achtet das Ansehen der Menschen nicht, und jetzt gibt er euch persönlich seine Gnade zusammen mit dem ewigen Leben.
Apg.10,35 *Sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.* Ihr habt die Chance, neu zu gebären, das auserwählte und liebe, gesegnete Volk Gottes zu werden. Denn Herr Jesus der Heiland hat sich sein Volk zum Eigentum mit seinm Blut gereinigt.
Tit.2,11-14 *Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Herrn Jesus, der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.* Alle Söhne Gottes aus dem gebürtigen und erworbenen Israel bilden das Geistliche Israel. Alle werden Brüder, denn sie erkennen Herrn Jesus als den Heiligen Vater und den Heiland an. Und Er erkennt sie als Söhne an. Und er wird zu den Söhnen Gottes des ganzen Geistlichen Israels sagen:
Hes.11,17-20 *Ich will euch sammeln aus den Völkern und will euch sammeln aus den Ländern, dahin ihr zerstreut seid, und will euch das Land Israel geben. Da sollen sie kommen und alle Scheuel und Greuel daraus wegtun. Und ich will euch ein einträchtiges Herz geben und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz wegnehmen aus eurem Leibe und ein fleischernes Herz geben, auf dass sie nach meinen Sitten wandeln und meine Rechte halten und darnach tun. Und sie sollen mein Volk sein, so will ich ihr Gott sein.* Das Land Israel gehört Juden, aber nicht diesem, die sich für sie halten, sondern den von Herrn Jesus auserwählten Juden. Im Heiligen Geist Herrn Jesus spielt die Herkunft keine Rolle, das Gemüte, das Innere des Menschen sind wichtig. Hat allah sein Leben für sein Volk gelassen? Lohnt es sich, das Leben für den sog. gott zu lassen, der nichts kann? So sagt Herr Jesus der Heiland:
Joh.11,25-26 *Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?* Deshalb lohnt es sich das Leben für Herrn Jesus zu lassen. Seht, schützt Jakobus vor der Strafe für die Hurerei das, dass er das auserwählte Volk ist. Für den Verrat? Herr Jesus ist der König der Gerchtigkeit. Jeder Mensch, der die Sünde zum Tode, d.h. die Sünde wider Seinem Heiligen Geist getan hat muss sterben. Entweder aus Jakobus oder aus dem Rest der Menschheit. Nutzt die Chance auf das ewige Leben Kinder Abrahams, warum sollt ihr sterben?! Jeder Mensch, der nicht gehorsam ist und Herrn Gott als den Heiland mit Liebe nicht annimmt, stirbt. Genauso jeder Mensch, der die Waffe in die Hand nimmt sündigt und das ist die Sünde zum Tode, auch wenn er das Zeichen an die Stirn und Hand annimmt, stirbt. Der Krieg ist schrecklich und kein ist heilig, kein, der von den Menschen geführt ist. Lasst davon Söhne Esaus und zähmt eure schleche Absichte gegenüber Jakobus, denn jeder, wer ihn antastet, der den Augapfel Herrn Jesus antastet.
Am.1,11-12 *So spricht HERR Jesus: Um drei und vier Frevel willen Edoms will ich sein nicht schonen, darum dass er seinen Bruder mit dem Schwert verfolgt hat und dass er alles Erbarmen von sich getan und immer wütet in seinem Zorn und seinem Grimm ewig hält; sondern ich will ein Feuer schicken gen Theman, das soll die Paläste zu Bozra verzehren.* Jetzt beschriebe ich die Hurerei des Rests der Menschheit. Wie es schon oben bemerkt wurde, wird die Hurerei der großen Hure gerichtet werden, die an allen Völkern sitzt.
Offb.17,1-6 *Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das Urteil der großen Hure, die da an vielen Wassern sitzt; {mit welcher gehurt haben die Könige auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. Und er brachte mich im Geist in die Wüste* (der Völker). *Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei, und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden. Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Herrn Jesu. Und ich verwunderte mich sehr, da ich sie sah.* Das Christentum ist die Mutter der Huren und des Greuels auf der Erde. Die große Hurerei hat Paulus prophezeit, der von Herrn Jesus gesandt und als Apostel der Heiden erkannt wurde.

Apg.20,29-31 *Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus euch selbst werden aufstehen Männer, die da verkehrte Lehren reden, die Jünger an sich zu ziehen. Darum seid wach und denket daran, dass ich nicht abgelassen habe drei Jahre, Tag und Nacht, einen jeglichen mit Tränen zu vermahnen.*
Phil.3,18-19 *Denn viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit Weinen, dass sie sind die Feinde des Kreuzes Christi, welcher Ende ist die Verdammnis, welchen der Bauch ihr gott ist, und deren Ehre zu Schanden wird, die irdisch gesinnt sind.* Kommen die christen aus der Lehre Herrn Jesus Christus und der Apostel? Hat Paulus falsch prophezeit, als er den Abfall vom Glauben an Christus Herrn Jesus und das Wenden zu heidnischen Sitten und dem Götzendienst verheißen hat? Er sagt so:
2Petr.1,20-21;2,1-3 *Und das sollt ihr für das Erste wissen, dass keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem Heiligen Geist. Es waren auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die nebeneinführen werden verderbliche Sekten und verleugnen HERRN Jesus, der sie erkauft hat, und werden über sich selbst herbeiführen eine schnelle Verdammnis. Und viele werden nachfolgen ihrem Verderben; um welcher willen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden. Und durch Geiz mit erdichteten Worten werden sie an euch Gewinn suchen; welchen das Urteil von lange her nicht säumig ist, und ihre Verdammnis schläft nicht.*
2Petr.2,9-22 *HERR Jesus weiß die Gottseligen* (die Weisen) *aus der Versuchung zu erlösen, die Ungerechten* (die Narren) *aber zu behalten zum Tage des Gerichts, sie zu peinigen, allermeist aber die, so da wandeln nach dem Fleisch in der unreinen Lust, und die Herrschaft verachten, frech, eigensinnig, nicht erzittern, die Majestäten zu lästern, so doch die Engel, die größere Stärke und Macht haben, kein lästerlich Urteil wider sie fällen vor HERRN Jesus. Aber sie sind wie die unvernünftigen Tiere, die von Natur dazu geboren sind, dass sie gefangen und geschlachtet werden, lästern, davon sie nichts wissen* (vom Heiligen Geist), *und werden in ihrem verderblichen Wissen umkommen und den Lohn der Ungerechtigkeit davonbringen. Sie achten für Wollust das zeitliche Wohlleben, sie sind Schandflecken und Laster, prangen von euren Almosen, prassen mit dem Euren, haben Augen voll Ehebruchs, lassen sich die Sünde nicht wehren, locken an sich die leichtfertigen Geister* (die Menschen mit der labilen Psyche und Persönlichkeit), *haben ein Herz, durchtrieben mit Geiz, verfluchte Leute. Sie haben verlassen den richtigen Weg und gehen irre und folgen nach dem Wege Bileams, des Sohnes Beors, welcher liebte den Lohn der Ungerechtigkeit, hatte aber eine Strafe seiner Übertretung: das stumme lastbare Tier redete mit Menschenstimme und wehrte des Propheten Torheit. Das sind Brunnen ohne Wasser* (ohne Geist Christi), *und Wolken, vom Windwirbel umgetrieben, welchen behalten ist eine dunkle Finsternis in Ewigkeit. Denn sie reden stolze Worte, dahinter nichts ist, und reizen durch Unzucht zur fleischlichen Lust diejenigen, die recht entronnen waren denen, die im Irrtum wandeln, und verheißen ihnen Freiheit, ob sie wohl selbst Knechte des Verderbens sind. Denn von wem jemand überwunden ist, des Knecht ist er geworden. Denn so sie entflohen sind dem Unflat der Welt durch die Erkenntnis des HERRN und Heilandes Jesu Christi, werden aber wiederum in denselben verflochten und überwunden, ist mit ihnen das Letzte ärger geworden denn das Erste. Denn es wäre ihnen besser, dass sie den Weg der Gerechtigkeit* (das Evangelium Christi) *nicht erkannt hätten, als dass sie erkennen und sich kehren von dem heiligen Gebot, das ihnen gegeben ist - Und du sollst Gott, deinen HERRN Jesus, lieben von ganzem Herzen, dein ganzes Leben lang, von ganzem Gemüte, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst* **(Mk.12,28-31)**. *So jemand HERRN Jesus Christus nicht liebhat, der sei anathema. Maranatha!* **(1Kor.16,22)** *Es ist ihnen widerfahren das wahre Sprichwort: Der Hund frißt wieder, was er gespieen hat; und: Die Sau wälzt sich nach der Schwemme wieder im Kot.* Und so hat sich eben das christentum von Herrn Jesus abgewendet, und sich zum eitlen Wandel gewendet und den Einzigen Gott den Heiland verleugnet. Alle, die ihre Herde auf dem Evangelium Christi geweidet haben geben sie dafür die Rechenschaft.
1Petr.5,1-4 *Die Ältesten, so unter euch sind, ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden, die in Christo sind, und auch teilhaftig der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: Weidet die Herde Christi, die euch befohlen ist und sehet wohl zu, nicht gezwungen, sondern willig; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; nicht als übers Volk herrschen, sondern werdet Vorbilder der Herde. So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unverwelkliche Krone der Ehren empfangen.* Die Hirten des ganzen christentums sind am Abfall vom Licht der Wahrheit Herrn Jesus Christus schuldig.
Jer.25,34-37 *Heulet nun, ihr Hirten, und schreiet, wälzet euch in der Asche, ihr Gewaltigen über die Herde; denn die Zeit ist hier, dass ihr geschlachtet und zerstreut werdet und zerfallen müsst wie ein köstliches Gefäß. Und die Hirten werden nicht fliehen können, und die Gewaltigen über die Herde werden nicht entrinnen können. Da werden die Hirten schreien, und die Gewaltigen über die Herde werden heulen, dass HERR Jesus ihre Weide so verwüstet hat und ihre Auen, die so wohl standen, verderbt sind vor dem grimmigen Zorn des HERRN.* Herr Jesus streitet mit euch, er fordert sein Eigentum, das ihr widerrechtlich geraubt habt, das

Volk das er mit eigenem Blut erlöst hat. Genug mit dem Hypnotisieren, dem Locken, dem Zaubern mit euren bunten Zeitschriften, Broschüren, Bildern, Götzen, Büchern. Genug mit dem Verführen und mit dem Stehlen der Seelen mit anderen Worten der Menschen. Deshalb hört ihr, Huren:

Hes.13,18-23 *Wehe euch* (den Religionen)*, die ihr Kissen macht den Leuten unter die Arme und Pfühle zu den Häuptern, beide, Jungen und Alten, die Seelen* (die Menschen) *zu fangen. Wenn ihr nun die Seelen gefangen habt unter meinem Volk, verheißt ihr ihnen das Leben und entheiligt mich in meinem Volk um eine Handvoll Gerste und einen Bissen Brot, damit dass ihr die Seelen zum Tode verurteilt, die doch nicht sollten sterben, und verurteilt zum Leben, die doch nicht leben sollten, durch eure Lügen unter meinem Volk, welches gerne Lügen hört. Darum spricht der Herr, HERR Jesus Christus: Siehe, Ich will an eure Kissen, womit ihr Seelen fangt und vertröstet, und will sie von euren Armen wegreißen und die Seelen, so ihr fangt und vertröstet, losmachen. Und ich will eure Pfühle zerreißen und mein Volk aus eurer Hand erretten, dass ihr sie nicht mehr fangen sollt; und ihr sollt erfahren, dass ich HERR Jesus Christus sei. Darum dass ihr das Herz der Gerechten fälschlich betrübet, die ich nicht betrübt habe, und habt gestärkt die Hände der Gottlosen, dass sie sich von ihrem bösen Wesen nicht bekehren, damit sie lebendig möchten bleiben: darum sollt ihr nicht mehr unnütze Lehre predigen noch weissagen; sondern ich will mein Volk aus ihren Händen erretten, und ihr sollt erfahren, dass ich HERR Jesus der Heiland bin.* Euch hat Jasaja prophezeit, als er gasagt hat:

Jes.56,10-12 *Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts* (sie sind gottlos)*; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und schlafen gerne. Es sind aber gierige Hunde, die nimmer satt werden können. Sie, die Hirten wissen keinen Verstand; ein jeglicher sieht auf seinen Weg, ein jeglicher geizt für sich in seinem Stande. Kommt her, lasst uns Wein holen und uns vollsaufen, und soll morgen sein wie heute und noch viel mehr.*

Jer.8,6-9 *Ich sehe und höre, dass sie nichts Rechtes reden. Keiner ist, dem seine Bosheit Leid wäre und der spräche: Was mache ich doch! Sie laufen alle ihren Lauf* (in der Konfession) *wie ein grimmiger Hengst im Streit. Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, eine Turteltaube, Kranich und Schwalbe merken ihre Zeit, wann sie wiederkommen sollen, aber mein Volk will das Recht HERRN Jesus des Allmächtigen Gottes nicht wissen. Wie mögt ihr doch sagen: Wir wissen, was recht ist, und haben die heilige Schrift vor uns? Ist's doch eitel Lüge, was die Schriftgelehrten setzen. Darum müssen solche Lehrer zu Schanden, erschreckt und gefangen werden; denn was können sie Gutes lehren, weil sie HERRN Jesus Wort* (die Bibel) *verwerfen?* Ihr habt den Geist Christi verachtet, und Herr Jesus soll doch in Herzen der Propheten sein, die Seinen Namen vertreten. Paulus ruft doch dazu: Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahnet euch selbst **Kol.3,16**.

Joh.17,26 *Und ich habe, der Heilige Vater, ihnen Deinen Namen kundgetan und will* (in Zukunft) *ihn kundtun, auf dass die Liebe, damit du mich liebst, sei in ihnen und Ich in ihnen.* dass sie in sich den Heiligen Geist Christi hätten, den ihr verachtet habt. Lauft euren Lauf, lauft weiter blindlings, und Herr Jesus holt euch so wie so und errettet die, die ihr sog. Hirten der Schafe geraubt habt. Denn Herr Jesus ist ein guter Hirte und pflegt seine Schafe, sie hören Seine Stimme und folgen Ihm irgendwohin nach. Ihr führt die Menschen zur Schlachtbank, und Herr Jesus erlaubt sich auf der Wahrheit ruhig zu weiden, denn die Wahrheit ist in Herrn Jesus Christus.

Hes.34,9-15 *Darum, ihr Hirten, höret HERRN Jesus Christus Wort! Siehe, ich will an die Hirten und will meine Herde von ihren Händen fordern und will mit ihnen ein Ende machen, dass sie nicht mehr sollen Hirten sein und sollen sich nicht mehr selbst weiden. Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Maul, dass sie sie forthin nicht mehr fressen sollen. Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen. Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, also will Ich Herr Jesus der Heiland meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Örtern, dahin sie zerstreut waren zur Zeit, da es trüb und finster war. Ich will sie von allen Völkern ausführen und aus allen Ländern versammeln und will sie in ihr Land führen und will sie weiden auf den Berge Israels und in allen Auen und auf allen Angern des Landes. Ich will sie auf die beste Weide führen, und ihre Hürden werden auf den hohen Bergen in Israel stehen; daselbst werden sie in sanften Hürden liegen und fette Weide haben auf den Bergen Israels. Ich will Selbst meine Schafe weiden, und Ich will sie lagern.* Ihr weidet die Schafe mit der Nahrung, die tötet, ihr füttert sie mit der menschlichen Lehre, ihr sprüht sie mit Wasser, das den Leib und nicht den Geist reinigt. Ihr seid wegen der Hurerei unrein, raubt einander die Gedanken, die euch zum Verfüren dienen. Die ganze Zeit lügt ihr und sagt: Gott hat uns gesandt, wir haben Recht, den Namen Jesu zu vertreten, in Seinem Namen gesund zu machen, denn wir haben den Heiligen Geist, wir predigen das Evangelium, wir sind Zeugen! Was für ein Zeuge ist das, wenn er bezeugt etwas, was er nicht gesehen hat und nicht kennt! Herr Jesus hat euch nicht gesandt, dass ihr Seinen Namen vertreten. Herr Jesus hat euch nicht berufen, zum Dienst in seinem lebendigen Tempel nicht gewählt. Ihr werdet auf Grund eurer Worte gerichtet, die ihr wider Ihm verkündet,

denn er hat so gesagt:
Mt.12,36-37 *Ich sage euch aber, dass die Menschen müssen Rechenschaft geben am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort, das sie geredet haben. Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.*
Mt.12,31-32 *Darum sage ich euch: Alle Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben; aber die Lästerung wider den Heiligen Geist wird den Menschen nicht vergeben.* Ihr habt von Herrn Jesus Christus einen Kollegen, einen Engel, einen Bruder, einen Sohn, einen Vermittler, einen Hauptvermittler, einen Diener, einen Menschen, einen Ehemann (einer Ehefrau) gemacht, denn ihr habt wider Seiner Heiligen Persönlichkeit gelästert und Seine Heiligen Absichte gegenüber Seinen Heiligen verachtet. Das, dass Herr Jesus über sich selbst sagt, dass er für uns der bis zum Tod gehorsame Sohn wurde, dass er der Mensch wurde, um für uns zu leiden, dass er der Bruder, der Diener, der Vermittler des Neuen Testaments wurde, das bedeutet nicht, dass die Menschen Ihn verachten, erniedrigen und mit Ihm anfreunden können, Ihn mit Hilfe von diesen Schimpfworten nennend, denn er ist Herr Gott. Wenn jemand irgendwann persönlich den Heiland Herrn Gott gekannt hat, dann kennt niemand von Menschen ihn nicht mehr: Wir kennen den Geist Herrn Jesus.
2Kor.3,17-18 *Denn HERR Jesus ist der Heilige Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit. Nun aber spiegelt sich in uns allen HERRN Jesus Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Klarheit zu der andern, als von HERRN Jesus, der der Heilige Geist ist.*
2Kor.4,3-4 *Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; bei welchen der Gott dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit des Heiland Herrn Jesus, welcher ist das Ebenbild des Heiligen Geistes anders Gottes.*
2Kor.4,6 *Denn Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit des Heiligen Geistes in dem Angesichte Christus Herrn Jesus* (jetzt sehen wir im Angesicht des Bruders).
2Kor.11,10 *So gewiss die Wahrheit Christi in mir ist, so soll mir dieser Ruhm in den Ländern Achajas nicht verstopft werden.*
Gal.2,20 *Ich bin mit Herrn Jesus Christus gekreuzigt; ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus Herrn Jesus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben an Herrn Jesus Christus, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben.*
2Kor.11,2-6 *Denn ich eifere um euch mit Göttlichem Eifer; denn ich habe euch vertraut einem Manne, dass ich eine reine Jungfrau Christo Herrn Jesus zubrächte. Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer Schalkheit, also auch eure Sinne* (Geister) *verrückt werden von der Einfalt in Christo, der Gott ist. Denn so, der da zu euch kommt, einen andern Jesus predigte, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen andern Geist empfinget, den ihr nicht empfangen habt, oder ein ander Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so vertrüget ihr's billig. Denn ich achte, ich sei nicht weniger, als die "hohen" Apostel sind. Und ob ich nicht kundig bin der Rede, so bin ich doch nicht unkundig der Erkenntnis. Doch ich bin bei euch allenthalben wohl bekannt.* Der Abfall vom Glauben an Herrn Jesus wurde prophezeit und die Menschen haben zu den verfürenden Lehren der "hohen" Apostel bis heute geneigt.
Gal.1,6-10 *Mich wundert, sagt Paulus, dass ihr euch so bald abwenden lasset von Herrn Jesus, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem anderen Evangelium, so doch kein anderes ist, außer, dass etliche sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber so auch wir oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen anders, denn das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! Wie wir jetzt gesagt haben, so sagen wir abermals: So jemand euch Evangelium predigt anders, denn das ihr* (in den an euch geschriebenen Worten) *empfangen habt, der sei verflucht! Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zu Dienst? Oder gedenke ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.* Nach dem Tod der Apostel haben sich die Worte Paulus erfüllt und greuliche Wölfe sind unter der Herde Herrn Jesus kommen, die die Herde nicht verschonen werden. Seit dieser Zeit hat er die Bewusstlosigkeit in der Erkenntnis und Ausüben Seines Willen übersehen. Warum? Denn der Zugang zum Wort Gottes war begrenzt, allmählich wurden die abgeschriebenen Schrifte vom geschlossenen Klostern hinausgetragen. Viele haben geforscht und immer wieder forschen die Bibel, deshalb sind die Forscher entstanden, und unter ihnen sind die, die die Bibel in der ganzen Welt verkündet haben, sodass niemand von den Menschen sagen könnte: Ich habe nicht gehört! Sie sollten das reidlich und verantwortlich tun, und auf jedes Wort achten. Sie waren jedoch ungehorsam und zu jeder weiteren Bibelübersetzung haben einen weiteren Sinn hinzugefügt. Das ganze christentum hat auf sich das Verkünden der Bibel genommen. Zu jedem Exemplar der Bibel hat jeder seine Meinung und Sitten, Traditionen, und dadurch hat er neue Religionen, Konfessionen, Abfälle gebildet. Alle verkünden die Freiheit und garantieren

das ewige Leben. Durch die Angehörigkeit zu einer Religion, Konfession, Organisation wird kein ewiges Leben gegeben.
1Pert.4,18 *Und so der Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen?*Jeder sagt kommt zu uns, denn bei uns wirst du selig.
Mt.24,5 *Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: Ich bin Heiland* (wir sind die Religion, die selig machen kann) *und werden viele verführen.* Und Herr Jesus hat doch gewarnt, als er gesagt hat:
Mt.7,13 *Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis abführt; und ihrer sind viele, die darauf wandeln.* Wie es schon oben bemerkt wurde, bestätigt die Menge nicht die Qualität, und für Herrn Jesus spielt die Qualität der menschlichen Persönlichkeiten eine wichtige Rolle. Meint ihr, dass ihr des Königreiches Gottes teilhaftig sind oder irgendwann teilhaftig werden wenn ihr wider dem Heiligen Geist Herrn Jesus Christus sündigt, Seinen Heiligen Namen jeden Tag lägernd? Ihr treibt Hurerei, Götzendienst, Wucher, ihr lügt, und haltet das Grundgebot nicht und meint, dass ihr Chance auf das ewige Leben im Königreich Gottes habt? Paulus sagt deutlich:
1Kor.6,9-10 *Wisset ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die Hurer noch die Abgöttischen noch die Ehebrecher noch die Weichlinge noch die Knabenschänder noch die Diebe noch die Geizigen noch die Trunkenbolde noch die Lästerer noch die Räuber werden das Reich Gottes ererben.* Wer kann sagen, dass er nicht gewusst hat, als er gewarnt wurde, dass er diese Sachen nicht tun sollte.
Gal.5,19-21 *Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Haß, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch zuvor gesagt und sage noch zuvor, dass, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.* Wer kann euch die Sünden vergeben? Gerecht machen, Buße geben und ruhig nach Hause schicken? Herr Jesus sagt dass die Sachen nicht getan werden sollen, denn kein Mensch hat die Macht aus Gottes Hand zu erretten.
1Joh.4,1 *Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von dem Heiligen Geist Herrn Jesus Christus sind; denn es sind viel falsche Propheten* (die sagen, dass das Heil von ihnen abhängt) *ausgegangen in die Welt.* Lassen wir uns nicht mehr täuschen!
1Joh.5,1-3 *Wer da glaubt, dass Herr Jesus sei der Heiland, Erlöser, Messias, Christus, der ist von dem Heiligen Geist geboren* (diesen, die Seinen Namen aufgenommen haben hat er das Racht darauf gegeben Seine Kinder zu werden)*; und wer da liebt den Heiligen Geist, der ihn geboren hat, der liebt auch den Heiligen Geist, der von ihm geboren ist* (Denn es gibt einen Gott, derselbe für ewig). *Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Herrn Jesus lieben und Seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir Seine Gebote halten; und Seine Gebote sind nicht schwer.*
1Joh.3,23-24 *Und das ist Sein Gebot, dass wir glauben an Seinen Namen, wie er uns ein Gebot gegeben hat. Und wer Seine Gebote hält, der bleibt in Gott und Herr Jesus Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt, an dem Geist, den er uns gegeben hat* (den Tröster den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht annehmen kann denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht).
1Joh.2,1-11 *Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf dass ihr nicht sündiget. Und ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Heiligen Vater, den Geist Christi, der gerecht ist.* Der Heilige Sinn, der im Leib auf der Erde war ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt. Ein einfaches Beispiel: wer gehungert hat, kann den Hungrigen verstehen und gibt ihm Brot, denn er hat nicht vergessen und immer wieder erinnert sich daran, als er im menschlichen Leib gehungert hat. Der Verstand versteht durch die Erfahrungen was z.B. Hunger haben heißt. *Und an dem merken wir, dass wir Herrn Jesus kennen, so wir Seine Gebote halten. Wer da sagt: Ich kenne Herrn den Almächtigen Gott, und hält Seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist kein Geist Christi. Wer aber sein Wort hält, in solchem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in dem Geist Christi sind. Wer da sagt, dass er in ihm bleibt, der soll auch wandeln, gleichwie Herr Jesus gewandelt hat* (als er auf der Erde im Leib war). Denn der Sohn Gottes darf nicht außerdem tun was er bei Herrn Jesus gesehen hat. Der Vater hat gezeigt, wie die Söhne wandeln sollen, dass alle wissen, dass er sie liebt. Er selbst als Sohn war zum Tod gehorsam. Glaubt ihr daran, dass das der einzige Weg in der Erkenntnis Herrn Gott ist? Halt ihr die Gebote und seid gehorsam? Manche haben das Recht Gottes an einen Pfahl, andere ans Kreuz angenagelt und noch andere haben das gewählt, was ihnen entspricht. Ihr habt das Wort Gottes (die Bibel) und alle Prophezeiungen gänzlich verachtet. Deshalb schreibe ich diese Worte, denn ich will den Menschen bewusst machen, dass der Kampf um euren Glauben im Namen Herrn Jesus des Allmächtigen Gott aufgenommen wird, den Glauben, der in Herrn Jesus Christus in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes mit uns ist. dass alle Heiden den Gehorsam des Glaubens aufgerichtet werden. dass Lügner,

Betrüger, Verführer, Söhne des Teufels mit dem Geist des Mundes Herrn Jesus getötet werden und das ist das ausgesprochene Wort und es zeigt die Schande aller Religionen, Konfessionen, Organisationen, es erniedrigt den Hochmut, ihre Weisheit wandelt es in Narrheit. Es zeigt den Willen Herrn Jesus, dass die Unverständigen, die an Ihn glauben, Seine Herrlichkeit werden, die Unterblichkeit des Geistlichen Königreiches erben. Wie Herr Jesus zeugt hat, dass er die Herrlichkeit seines Heiligen Vaters ist, so zeugen wir auch, dass das Volk Sein Geistliche Israel die Herrlichkeit unseres Vaters Herrn Jesus Christus ist.

Joh.3,31-36 *Der von obenher kommt, ist über alle. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, der ist über alle und zeugt, was er gesehen und gehört hat; und sein Zeugnis nimmt niemand an. Wer es aber annimmt, der besiegelt's, dass Herr Gott wahrhaftig sei. Denn welchen Herr Gott gesandt hat, der redet Gottes Worte; denn Herr Gott gibt den Heiligen Geist nicht nach dem Maß.* Herr Jesus Selbst hat gesagt, wer den aufnimmt den ich sende, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, nimmt Den Heiligen Geist, der mich gesandt hat. *Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben.* Das wurde mir befohlen und ich habe das getan. Herr Jesus der Heiland, dass Du als der Einzige Gott und Herr erkannt wirst, dass Deine Besserung heute erkannt wird und dass sie glauben, dass Du Herr Jesus der bist, der sagt: Hier Bin Ich. dass sie erkennen, was Deine Initialen j h w h bedeuten, dass du der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens, der König Salems, ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlecht, weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens aber dem Sohn Gottes gleich der Hohenpriester für ewig bleibst.

Jes.30,8-14 *So gehe nun hin und schreib es ihnen vor auf eine Tafel und zeichne es in ein Buch, dass es bleibe für und für ewiglich. Denn es ist ein ungehorsames Volk und verlogene Kinder, die nicht hören wollen HERRN Jesus des Allmächtigen Gott Gesetz, sondern sagen zu den Sehern: Ihr sollt nichts sehen! und zu den Schauern: Ihr sollt uns nicht schauen die rechte Lehre; prediget uns aber sanft, schauet uns Täuscherei.* Z.B. dass es möglich ist, ewig auf der Erde zu leben, alles zu machen, was man nur will und dann ewig im Himmel leben usw. *Weichet vom Wege, gehet aus der Bahn; lasset den Heiligen Israels den König Herrn Jesus Christus aufhören bei uns! Darum spricht der Heilige Israels der König Herr Jesus Christus also: Weil ihr dies Wort verwerft und verlasst euch auf Frevel und Mutwillen und trotzt darauf, so soll euch solche Untugend* die Sünde wider Christus Herrn Jesus) *sein wie ein Riß an einer hohen Mauer, wenn es beginnt zu rieseln, die plötzlich unversehens einfällt und zerschmettert, wie wenn ein Topf zerschmettert würde, den man zerstößt und nicht schont, also dass man von seinen Stücken nicht eine Scherbe findet, darin man Feuer hole vom Herd oder Wasser schöpfe aus einem Brunnen.*

Jer.30,2 *So spricht HERR Jesus Christus, der Gott Israels: Schreibe dir alle Worte in ein Buch, die ich zu dir rede.*

Hes.33,1-9 *Und HERRN Jesus Christus Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, predige den Kindern deines Volkes und sprich zu ihnen: Wenn ich ein Schwert über das Land führen würde, und das Volk im Lande nähme einen Mann unter ihnen und machten ihn zu ihrem Wächter, und er sähe das Schwert kommen über das Land und bliese die Drommete und warnte das Volk, wer nun der Drommete Hall hörte und wollte sich nicht warnen lassen, und das Schwert käme und nähme ihn weg: desselben Blut sei auf seinem Kopf; denn er hat der Drommete Hall gehört und hat sich dennoch nicht warnen lassen; darum sei sein Blut auf ihm. Wer sich aber warnen lässt, der wird seinen Geist* (Leben) *davonbringen. Wo aber der Wächter sähe das Schwert kommen und die Drommete nicht bliese noch sein Volk warnte, und das Schwert käme und nähme etliche weg: dieselben würden wohl um ihrer Sünden willen weggenommen; aber ihr Blut will ich von des Wächters Hand fordern. Und nun, du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel* (das Geistliche Israel, den lebendigen Tempel), *wenn du etwas aus meinem Munde hörst, dass du sie von meinetwegen warnen sollst. Wenn ich nun zu dem Gottlosen sage: Du Gottloser musst des Todes sterben! und du sagst ihm solches nicht, dass sich der Gottlose warnen lasse vor seinem Wesen, so wird wohl der Gottlose um seines gottlosen Wesens willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Warnst du aber den Gottlosen vor seinem Wesen, dass er sich davon bekehre, und er will sich nicht von seinem Wesen bekehren, so wird er um seiner Sünde sterben, und du hast deinen Geist* (dein Leben) *errettet.* Deshalb hört ihr aufmerksam was der Heilige Geist Herrn Jesus Christus zu den Gemeinden sagt.

Offb.1,10-20 *Ich war im Geist an des HERRN Tag* (am Samstag) *und hörte hinter mir eine große Stimme wie einer Posaune, die sprach: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es zu den Gemeinden in Asien: gen Laodizea* (das gebürtige Israel), *gen Ephesus* (katholiken) *und gen Pergamus* (zeugen jehovas) *und gen Thyatira* (adventisten) *und gen Sardes* (das was übig geblieben ist) *und gen Smyrna* (das Volk Gottes, das durch die Worte des Buches ausgeht, um das Evangelium zu verkünden) *und gen Philadelphia* (das Volk Gottes das Geistliche Israel, das aus dem Verkünden des Evangeliums ausgeht). *Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter die sieben Leuchtern einen, der war eines Menschen Sohne* (dem Menschen) *gleich, der war*

angetan mit einem langen Gewand und begürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme und seine Füße gleichwie Messing, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie ein Toter; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Schreibe, was du gesehen hast, und was da ist, und was geschehen soll darnach. Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und die sieben goldenen Leuchter: die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden; und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind sieben Gemeinden. Was Herr Jesus befohlen hat, den Gemeinden zu schreiben, das möchte ich später besprechen. Jetzt will ich die Beschreibung der Hurerei der griechen mit anderen Worten des ganzen Rests der Menschheit fortsetzen. Ich habe schon die Hurerei der Kinder vom Samen Abrahams beschrieben. Zusammen mit ihnen, in der gleichen Zeit werden zegen jehovas von Herrn Jesus gerichtet, denn eben ihnen hat er befohlen, den Unverständigen die Bibel zur Verfügung zu stellen und sie haben das nachlässig gemacht.

Am.3,14 *Denn zu der Zeit, wann ich die Sünden Israels heimsuchen werde, will ich die Altäre zu Beth-El heimsuchen und die Hörner des Altars abbrechen, dass sie zu Boden fallen sollen.* Jeder Mensch, der das Königreichssaal besucht isst vom Altar Beth-El" "Wachtturm", "Erwachet" und andere Broschüren, bunte Bänder und Stirnbänder, die Menschen täuschen. Wer hat euch erlaubt, das Verführen zu lernen. Deshalb bricht Herr Jesus die Hörner des Altars ab, dass sie zu Boden fallen sollen, denn euer Opfer wird dem Teufel gebracht.

Am.4,2-4 *HERR Jesus Christus hat geschworen bei seiner Heiligkeit: Siehe, es kommt die Zeit über euch, dass man euch wird herausziehen mit Angeln und eure Nachkommen mit Fischhaken. Und ihr werdet zu den Lücken hinausgehen, eine jegliche vor sich hin, und gen Harmon weggeworfen werden. Ja, kommt her gen Beth-El und treibt Sünde, und gen Gilgal, dass ihr der Sünden viel macht, und bringt eure Opfer des Morgens und eure Zehnten des dritten Tages.* Und zu diesen, die die Organisation verlassen und des Tisches Herrn Jesus Christus teilhaftig sein wollen, zu disesn, die Bürger des Geistlichen Israel sein wollen, sagt der König Israels so:

Am.5,4-7 *Suchet mich, so werdet ihr* (ewig) *leben. Suchet nicht Beth-El und kommet nicht gen Gilgal und gehet nicht gen Beer-Seba; den Gilgal wird gefangen weggeführt werden, und Beth-El wird Beth-Aven werden.* Deshalb tut eure Ohren ab, dass ihr die Stimme hört. Mach die Augen auf, dass ihr die Herrlichkeit Gottes seht, denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, so wird auch die Zukunft deren, die den Namen Herrn Jesus Christus des Heilnads des Allmächtigen Gottes des Königs der Gerechtigkeit, des König des Friedens vertreten **(Mt.24,27).** Seht was mit der Organisation der zeugen jehovas passieren wird, obwohl es viele Mitglieder in der Welt gibt, und Beth-El wird Beth-Aven werden, denn ihr habt zur einfachen Denkweise also zur Bibel etwas zugefügt, weggenommen und sie verändert und gekrümmt. Vor den Augen der Menschheit wird Herr Jesus eure Gedanken unsichtbar machen und ihr werdet die Schande euers Vaters jehova, denn der Mund Herrn Jesus hat so gesagt:

Jes.42,18-25 *Höret, ihr Tauben, und schauet her, ihr Blinden, dass ihr sehet! Wer ist so blind wie mein Knecht, und wer ist so taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist so blind wie der Vollkommene und so blind wie der Knecht jehovas* (anders der zeuge jehovas)*?* Ihr habt das selbst in eurem Buch u.d.T. "neu-welt-übersetzung der heiligen schrift" übersetzt. Es ist so passiert, dass alle gesehen haben, dass ihr die Schande euers Vaters jehova seid. Denn ihr habt Augen, und ihr seht nicht, ihr habt Ohren, und ihr hört nicht. Herr Jesus hat euch Augen also die Bibel gegeben, aber ihr liess euch sie verblenden, dass ihr darauf nicht seht was einfach ist ihr habt die leiblichen Begierden genossen. *Man predigt wohl viel, aber sie halten's nicht; man sagt ihnen genug, aber sie wollen's nicht hören. HERR Jesus Christus wollte ihnen wohl um Seiner Gerechtigkeit willen, dass er Sein Gesetz herrlich und groß mache.* Und ihr habt das Gesetz an einen Pfahl angenagelt, das Gesetz Gottes verworfen, das solange existieren wird, wie lange die Erde existiert. Und er sprach zu ihnen: Wohl fein habt ihr Gottes Gebote aufgehoben, auf dass ihr eure Aufsätze haltet **(Mk.7,9)**. *Aber es ist ein beraubtes und geplündertes Volk* (die Zeugen, die Mitglieder)*; sie sind allzumal verstrickt in Höhlen und versteckt in Kerkern* (ohne Gitter, das ist ihr eigenes Gemüte, das ihnen nicht lässt logisch denken und außer der Lehre von Beth-El)*; sie sind zum Raube* (von der leitenden Körperschaft) *geworden, und ist kein Erretter da; geplündert, und ist niemand, der da sage: Gib wieder her!* Wird jehova euch fordern,wenn er nicht existiert?! Herr Jesus fordert diese, die geraubt wurden. Darum gehet von ihnen aus und rührt kein Unreines an und Ich Herr Jesus der Heiland werde euer Heiliger Vater, und ihr werdet mir Söhne und Töchter sagt j h wh Herr Jesus der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens. *Wer ist unter*

euch, der solches zu Ohren nehme, der aufmerke und höre, was hernach kommt? Was meint ihr? *Wer hat Jakob übergeben zu plündern und Israel den Räubern? Hat's nicht HERR Jesus Christus getan, an dem wir gesündigt haben?* Genauso wie die aus den juden: *und sie wollten auf Seinen Wegen nicht wandeln und gehorchten seinem Gesetz nicht? Darum hat er über sie ausgeschüttet den Grimm seines Zorns und eine Kriegsmacht; und hat sie umher angezündet, aber sie merken's nicht; und hat sie angebrannt, aber sie nehmen's nicht zu Herzen.* Hat irgendwann ein orthodoxer jude gefargt: War Hitler für uns nicht genug? Meint ihr, dass ihr verschonen werdet, wenn ihr die Gebote nicht haltet und so riesige s Heil zertretet, wenn die Zweige des Olivenbaums nicht verschont wird?

Jes.48,1-6 *Höret das, ihr vom Hause Jakob, die ihr heißet mit Namen Israel und aus dem Wasser Juda's geflossen seid* (Masst ihr euch ein Recht auf die Zahl 144 Tausend von den die gebürtigen Juden waren an)*; die ihr schwöret bei dem Namen j h w h und gedenkt des Gottes in Israel, aber nicht in der Wahrheit noch Gerechtigkeit.* Wenn ihr verkündet, dass Gott Israels Jakobus verlassen hat, dass 12 israelische Geschlechter keine Chance hat, dass ihr Heiden zeugen j h w h seid und er euch lieb hat. Und das ist doch eine Lüge! *Sie nennen sich aus der heiligen Stadt und trotzen auf den Gott Israels, der da heißt der HERR Zebaoth Herr Jesus der Heiland. Ich habe es zuvor verkündigt, dies Zukünftige; aus meinem Munde ist's gekommen, und ich habe es lassen sagen; ich tue es auch plötzlich, dass es kommt.* Es ist die Besserung für Jakobus und Griechen gekommen. Hat jehova nur eine Bluttropfe zugefügt, dass du sagen könntest, dass er Gott ist, der heiligt? Er ist Nichts wie alle sog. götter der Völker, der nichts kann. Reizt Herrn Gott mit dem Götzendienst, der Hurerei nicht! *Denn ich weiß, dass du hart bist, und dein Nacken ist eine eiserne Ader, und deine Stirn ist ehern; Darum habe ich dir's verkündigt zuvor und habe es dir lassen sagen, ehe denn es gekommen ist, auf dass du nicht sagen könntest: Mein Götze jehova tut's, und mein Bild und Abgott* (leitende Körperschaft) *hat's befohlen. Solches alles hast du gehört, dass es gibt einen Herrn Gott und siehst es! Und ihr* (die aus der Organisation zeugen jehovas heruaskommen) - *verkündigst es doch nicht: Ich Herr Jesus, Ich Bin HERR, und ist außer mir kein Heiland. Ich habe es verkündigt und habe auch geholfen und habe es euch sagen lassen, und war kein fremder Gott unter euch* (die menschlichen Söhne). *Ihr seid meine Zeugen, spricht HERR Jesus Christus; so Bin Ich euer Gott.* **Jes.43,11-12**

Jes.48-6-11 *Ich habe dir von nun an Neues sagen lassen und Verborgenes, das du nicht wußtest. Nun ist's geschaffen, und nicht vorlängst, und hast nicht einen Tag zuvor davon gehört, auf dass du nicht sagen könntest: Siehe, das wußte ich wohl. Denn du hörtest es nicht und wußtest es auch nicht, und dein Ohr war dazumal nicht geöffnet; ich aber wußte wohl, dass du verachten würdest und von Mutterleib an ein Übertreter genannt bist. Um meines Namens willen bin ich geduldig, und um meines Ruhms willen will ich mich dir zugut enthalten, dass du nicht ausgerottet werdest.* Und ihr solltet die Bibel in der ganzen Welt verkünden, dass die Heiden den Namen Herrn Jesus Christus erkennen und den Namen des Herrn mit Ehre rufen, denn Ich, HERR Jesus Christus, das ist mein Name; und will meine Ehre keinem andern (weder jehova, noch allah, noch buddha, noch die dreifaltigkeit) geben noch meinen Ruhm den Götzen. **Jes.42,8** *Siehe ich will dich läutern, aber nicht wie Silber; sondern ich will dich auserwählt machen im Ofen des Elends* (die Verfolgung wegen des Verkündens vom Wort Gottes). *Um meinetwillen, ja um meinetwillen will ich's tun, dass ich nicht gelästert werde; denn ich will meine Ehre keinem andern lassen.* Herr Jesus tut das alles um seinen Namen willen, der immer wieder gelästert und entheiligt wird. Das gebürtige Israel hat gewusst, wer Gott ist, der sich Mose offenbart hat, dass er der einzige ist, dass er der Weise Allmächtige Geist ist und hat sich dem gebürtigen Israel so vorgestellt:

2Mos.6,2-3 *Und Herr Gott redete mit Mose und sprach zu ihm: Ich Bin der König der Gerechtigkeit, der König von Salem, das heißt der König des Friedens ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, ohne Anfang, ohne Ende des Lebens* (denn Ich Bin seit ewig für ewig) *dem Sohn Gottes gleich bin ich der Hohenpriester für ewig. Ich Bin j h w h und bin erschienen Abraham, Isaak und Jakob als der Allmächtige Gott* (er kann alle Absichte verwirklichen) *aber mein Name j h w h ist ihnen nicht offenbart worden.* Die Initialen seinens Namens sind nicht sogar den Auserwählten offenbart worden, was sie heißen, und als Mose gefragt hat, wie er den Namen Herrn Gott vorstellen sollte, der ihn gesandt hat hat er solche Antwort bekommen:

2Mos.3,14 *Herr Gott sprach zu Mose: ICH WERDE SEIN, DER ICH SEIN WERDE. Und sprach: Also sollst du den Kindern Israel sagen: j h w h hat mich zu euch gesandt!* Mit anderen Worten hat Herr Gott gesagt "Es wird offenbart werden, wer ich Bin", es wurde also nicht offenbart, wer der Allmächtige Herr Gott Abrahams, Isaaks, Jakobus Ist. Es wurde nicht offenbart, was j h w h bedeutet, denn die die Menschheit betroffenen Pläne haben das Heil der Juden nicht nur vom Samen Jakobus sondern auch der aus Heiden betroffen, denn die Heilige Persönlichkeit also Herr Gott ist Gerecht und er achtet keine Person. Deshalb haben die Israeliten ein Problem, wie j h w h ausgesprochen werden soll. Desto mehr, dass auf der Tafef, die Mose mitgebracht hat ein Gebot geschrieben wurde:

2Mos.20,7 *Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn HERR Gott wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.* Wenn das eine Warnung ist, soll es fürchterlich betrachtet werden. Manche Israeliten haben davor gefürchtet, und die anderen haben den Namen Gottes entheiligt, denn sie haben zu den Konsonanten j h w h die Vokale zugefügt, dass sie den von ihnen ausgedachten Namen aussprechen konnten. Sie haben verursacht, dass die Heiden den Namen entheiligt haben, den Namen Herrn Jesus, der später den Menschen gegeben wurde, durch den jeder selig werden kann, das war und ist der Wille Gottes. Sie haben das Gebot nicht gehalten, sie waren des Abfalls teilhaftig. Die gebürtigen juden, die vor dem Namen gefürchtet haben, haben die Initialen des Namens Gottes j h w h geschrieben, dass er bekannt wurde, aber sie haben ihn nicht ausgesprochen. Sie haben ihn durch den Titel Adonaj mit anderen Worten der Allgewaltige Herr ersetzt, was ein Beweis für die Vernunft und dafür, dass die Gebote ernst und fürchterlich betrachtet wurden, ist. Die zeugen jehovas werfen diesen aus Israel vor, dass sie die Konsonanten durch die Titel ersetzt haben. Sie haben richtig getan, zufolge dem Willen des Heiligen Geistes, der diese, die die Heiligen Schrifte abgeschrieben haben, erfüllt hat. Alles muss passen. Das letzte Testament spielt immer die wichtigste Rolle, und nicht das vorletzte und erst nach dem Tod. Genauso ist es auch im Fall vom Wort Gottes, das ist wichtig, was im Neuen Testament geschrieben wurde, aber nicht ohne Rücksicht auf das Alte, das ist eben der Wille des Heiligen Geistes, dass das, was im Neuen offenbart im Alten bestätigt wurde. Wenn die Propheten, die das Alte Testament geschrieben haben, den Titel Adonaj benutzt haben, war das bestimmt nicht zwecklos. Im Neuen Testament wurde der Name den Menschen offenbart, der Name des Königs der Gerechtigkeit, des Königs von Salem, das heißt des Königs des Friedens.

Joh.17,25-26 *Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht* (Du Bist doch der, der sagt Ich werde sein, der ich werde sein)*; Ich aber kenne Eich, und diese erkennen, dass Du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen Deinen Namen kundgetan und will ihn kundtun, auf dass die Liebe, damit du mich liebst, sei in ihnen und Ich in ihnen.*

1Kor.12,3 *Darum tue ich euch kund, dass niemand Herrn Jesus verflucht, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann Herr Jesus einen HERRN Adonaj, der Allgewaltige Herr heißen außer durch den Heiligen Geist.* Wenn der Mensch nur im Heiligen Geist der Allegewaltige Herr Jesus der Heiland sagen kann, dann wird alles klar und verständlich, dass jeder, wer den Namen des Allegewaligen Herrn mit Ehre anrufen wird, soll selig werden.

Röm.10,9-13 *Denn so du mit deinem Munde bekennst Herrn Jesum, dass Er der Allgewaltige HERR sei, und glaubst in deinem Herzen, dass Ihn Sein Heiliger Verstand von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig. Denn so man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und so man mit dem Munde bekennt, so wird man selig. Denn das Alte Testament spricht: Wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden* **Jes.28,16**. *Es ist hier kein Unterschied unter Israeliten und Griechen; es ist aller zumal ein HERR, reich über alle, die ihn anrufen. Denn wer den Namen des Allgewaltigen HERRN Jesus Christus mit Ehre wird anrufen, soll selig werden.* Das ist der Wille Herrn Gottes des Königs Israels, dass Sein Name mit Ehre angerufen wird wie es sich für eine Herrscher gehört.

Joh.4,23-24 *Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, dass die wahrhaftigen Anbeter werden den Heiligen Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Heilige Vater will haben, die ihn also anbeten. Gott ist der Heilige Geist* (mit anderen Worten das Gemüte, die Persönlichkeit der Person des Allmächtigen Herrn Gottes)*, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Heiligen Geist und in der Wahrheit, die in ihnen ist, anbeten.*

1Joh.5,13 *Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen Herrn Jesus Christus, auf dass ihr wisset, dass ihr das ewige Leben habt.* Jetzt "Herr Jesus hat sich als der Allgewaltige Christus der Allmächtige Herr Gott, der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens, der Unsterbliche erwiesen, dann verstehen wir wozu die Titel im Alten Testament benutzt wurden. Denn es reicht zu den Titeln den Namen zuzufügen und es ist schon bekannt, wer Herr Gott von Abraham, Isaak und Jakobus, Mose, Josua, Davis, Salomon, Hiob, Jesaja, Jeremia, Petrus, Paulus und unser ist.

Joel3,5 *Und es soll geschehen, wer des Allgewaltigen HERRN Jesus Namen mit Ehre anrufen wird, der soll errettet werden.*

Jer.24,7 *Und will ihnen ein Herz geben, dass sie mich kennen sollen, dass ich der Allgewaltige HERR Jesus Christus sei. Und sie sollen mein Volk sein, so will ich ihr Gott sein; denn sie werden sich von ganzem Herzen zu mir bekehren.* Die zeugen jehovas, sie haben das Irrtum immer wieder wiederholt und ständig benutzen den Spitznamen – jehova, jahwe, dadurch entheiligen sie den Namen Herrn Jesus des Allmächtigen Gottes. Ihr werdet die Rechenschaft geben, denn ihr habt das selbst in eurem Buch: "in der neu-welt-übersetzung" geschrieben.

2Mos.20,7 *Du sollst den Namen j h w h, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn j h w h wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.* Ihr werdet also bestraft! Wisst ihr nicht, dass nur der Narr

sich mit Gott anfreundet? Ihr benutzt den Namen der Herrscher, des Königs, des Herrn, Gottes, übermäßig, unwürdig. Ihr verbreitet das Buch, die die Wahrheit von jehova widerspiegeln soll und es ist so passiert. Das Buch, mit dem sich die zeugen jehovas dienen, um die Unverständigen zu verführen, denn nur sie lassen sich verführen und betrügen, trägt den Titel "die heilige schrift in der neu-welt-übersetzung", aber wie kann das heilig sein? Die Lüge darf doch nicht heilig sein! Dann der wachtturm" und andere Broschüren, die die sog. Reife der zeugen jehovas zeigen. In diesem Buch wird das Schimpfwort jehova im Neuen Testament benutzt. Seit wann wird das neue Testament nach dem Tod einer Person durch das alten ersetzt? Das Buch ist euer Hohn und eure Schande, die Herr Jesus vor den Augen der ganzen Menschheit offenbart hat! Ihr seihet Mücken und verschluckt Kamele!

Mt.23,24 *Ihr verblendeten Leiter, die ihr Mücken seihet und Kamele verschluckt!* Ihr habt den Schlüssel zum Hause Davids – die Bibel bekommen, dass die Menschen sie lesen und den Willen Herrn Gottes, das Gesetz Gottes, den Namen Gottes erkennen, denn wenn sie den Schlüssel – die Bibel haben, können sie die Türe aller Geheimnisse öffnen. Wie es geschrieben wird:

Jes.45,15-17 *Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, der Heiland.* **Das bestätigt die Danziger Bibel; die Millennial-Bibel.** *Aber die Götzenmacher müssen allesamt mit Schanden und Hohn bestehen und miteinander schamrot hingehen. Israel aber wird erlöst durch HERRN Jesus, durch eine ewige Erlösung, und wird nicht zu Schanden noch zu Spott immer und ewiglich.* Das bestätigt die Zeile vom Neuen Testament.

Kol.2,2-3 *Auf dass ihre Herzen ermahnt und zusammengefasst werden in der Liebe und zu allem Reichtum des gewissen Verständnisses, zu erkennen das Geheimnis Gottes, des Heilandes, in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.* Um das Gemüte auf die Geheimnisse der Absichte der Heiligen Persönlichkeit aufzumachen, muss man den Schlüssel zum Hause Davids das heißt das Neue Testament haben, nicht ohne Rücksicht auf das Alte. Als die Menschheit die Bibel bekommen hat, hat die Chance auf das Verstehen der Bibel bekommen. Die Kirche hat das nicht ermöglicht, sondern hat den Zugang zur Erkenntnis zugemacht.

Mt.23,13 *Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr das Himmelreich zuschließet vor den Menschen! Ihr kommt nicht hinein, und die hinein wollen, lasst ihr nicht hineingehen.* Ihr habt den Menschen die Lüge der katholischen Kirche und ihr Verhalten gezeigt und ihr selbst was habt ihr gemacht? Es gibt keinen Unterschied zwischen euch und diesen Betrügern, es sei denn, dass ihr die größere Verantwortung hattet denn wem mehr gegeben wurde, von dem mehr verlangt wird, und ihr hattet den Zugang zur Wahrheit. Ihr habt die Bibel in der Welt verbreitet, denn ihr wurdet dazu bestimmt. Herr Jesus hat gewusst, dass ihr dazu eignet, deshlab sagt Jeremia über euch so:

Jer.14,10 *So spricht HERR Jesus von diesem Volk: Sie laufen gern hin und wieder und bleiben nicht gern daheim; darum will sie HERR Jesus nicht, sondern er denkt nun an ihre Missetat und will ihre Sünden heimsuchen.* Ihr seid darauf stolz, dass ihr vom Hause zu Hause geht und ihr seht eure Schuld und Sünde nicht. Ihr meint, dass das Verkünden eure Eintrittskarte ins Paradies ist! Ihr irrt euch! Die Stunden des Verkündens garantieren dem Menschen keinen Preis, denn der Dienst Herrn Gott ist keine Akkordarbeit, für die man ein Gehalt bekommt! Den Preis kann man wegen der Gnade Herrn Jesus Christus und nicht wegen der Werke bekommen, dass niemand auf das Gehen und die Stunden des Verkündens stolz wird. Warum soll man die Häuser besuchen, wenn der Interessant im Königsaal nicht angenommen wird, denn er ist eine halbe stunde zu früh in eine Versammlung gekommen? Mann musste draußen warten und in jedem Moment konnte man sich anders besinnen, und nach drei Stunden klopfen die zeugen jehovas an meine Tür. Hat das irgendwelchen Sinn? Ein anderes Mal wurde ich in meinen Wohnort gesandt, denn dort gibt es auch zeugen jehovas, das ist doch die Aufteilung in Bezirke! Hat das irgendwelchen Sinn? Ich weiß, dass es verschiedene Menschen gibt, dass die Menschen verschieden Charaktere haben, aber in den Königreichssaalen von zeugen jehovas vertrete jemand die Organisation und ist für das Bild verantwortlich, und es sieht so aus, wie ich das oben beschrieben habe, dass das Leben des Menschen und dazu das ewige Leben der Organisation gleichgültig ist. Auch unter der zeugen jehovas sind die gastfreundliche und höfliche Menschen, die ihre Zeit uneigennützig widmen können und ich hoffe, dass solche davon frei machen und zum selbständigen Denken erwecken. Die meisten Mitglieder leben nach der menschlichen und nicht nach der Göttlichen Ordnung. Von oben wird eine Stunde für das Gespräch bestimmt, die Verständigen über das Gespräch, das Thema des Gesprächs wird auch bestimmt, alles wird programiert. Soll so der Dienst für den Allmächtigen Herrn Gott so aussehen? Haben die vom Heiligen Geist berufenen Diener mit ihrem ganzen Leben, Leib, Gemüte nicht gedient, und auch waren dessen wert, nachgeahmt zu werden, und sie haben die Fähigkeit benutzt, die richtigen Entscheidungen zu treffen? Abraham hat aus seinem Ort gezogen, auch Mose, Noah hat seinen Kasten 40 Jahre lang gebaut, und Petrus hat sein ganzes Leben nicht gewidmet, und Paulus, der selbst darüber spricht:

Apg.20,27 *Denn ich habe euch nichts verhalten, dass ich nicht verkündigt hätte all den Rat Gottes.* Timotheus wird solchen Befehl gegeben:
2Tim.4,2 *Predige das Wort, halte an, es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit; strafe, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre.* Ihr eifert um die Menschen wie Paulus nicht, der sagt:
2Kor.11,2 *Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer.* Ihr macht die Stunden eigennützig, und ihr sucht keine Menschen. Deshalb verheißt Jesaja das Ende eurer Organisation, die ihr geschaffen hat – die gut organisierte, ordentliche, zahlreiche, qualifizierte, gebildete, reiche, glückliche und gesunde! Aber ihr habt das wichtigste vergessen, und zwar – das Gemüte und das logische Denken, zufolge dem Willen Gottes, der das Heilige Gemüte ist. Die Liebe wurde auch vergessen, wenn ihr Kranke und Arme in Betracht nicht zieht; die zeugen jehovas sind doch die Anhänger der Teilung, in der die Schwachen keine Chance auf das ewige Leben im Leib auf der Erde haben. Ich gebe ein Beispiel an: Herr Jesus hat dem Todkranken 23 Jahre des Lebens gegeben, und der zeuge jehovas wollte sogar ein nicht, denn er wurde gerade darum gebeten, um noch einen Tag zu erleben. Offiziell hat er die Bitte abgeschlagen, obwohl er selbst in der Vergangenheit um das Leben seines Kindes gezittert hat, er hat nicht nachgedacht, er hat sich nicht eingefühlt, er hat sich nicht auf die damit verbundenen schlimmen Erinnerungen bezogen, wenn es so etwas stattgefunden hätte, würde er dem Kranken einen Tag des Lebens gegeben. Die Organistaion ist eine Maschine, die Tausende Menschen auf eine bestimmte Denkweise programiert hat, deren Grenze weder links, noch rechts, noch um kein Herzgefühl (z.B. Mitleid) überschritten werden darf. Deshalb ist der Zerfall unvermeidlich, denn es nur ein kleines Irrtum reicht, und die ganze Maschine funktioniert nicht mehr. So verheißt euch Jesaja:
Jes.22,20-25 *Und zu der Zeit will ich rufen meinen Knecht Eljakim, den Sohn Hilkias, und will ihm deinen Rock anziehen und ihn mit deinem Gürtel gürten und deine Gewalt in seine Hand geben* (das Amt der gebürtigen juden)*, dass er Vater sei derer, die zu Jerusalem wohnen und des Hauses Juda. Und ich will die Schlüssel zum Hause Davids* (die Bibel) *auf seine Schulter legen, dass er auftue und niemand zuschließe, dass er zuschließe und niemand auftue. Und will ihn zum Nagel stecken an einen festen Ort, und er soll haben den Stuhl der Ehre in seines Vaters Hause, dass man an ihn hänge alle Herrlichkeit seines Vaterhauses, Kind und Kindeskinder, alle kleinen Geräte, beide, Trinkgefäße und allerlei Krüge. Zu der Zeit, spricht der HERR Zebaoth Herr Jesus Christus, soll der Nagel weggenommen werden, der am festen Ort steckt, dass er zerbreche und falle und seine Last umkomme. Denn der Allgewaltige HERR sagt's.* Wenn es noch die Zeit gibt! Wer den Verstand hat, soll ihn benutzen, vernünftig verhandeln, denn es vernünftig ist, vor Herrn Jesus Gott Zebaoth zu fürchten, so demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Offenbarung, alle Sorge werfet auf Herrn Jesus den Erreter; denn Er sorgt für euch. Der Heilige Geist aber aller Gnade, der euch berufen will zu seiner ewigen Herrlichkeit im Geist Christi, der wird in euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen. Herrn Jesus sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. **1Petr.5,6-11** Und wenn ihr den Willen des Herrn Jesus unterordnet, dann fallt von der Organisation zeugen jehovas ab und rührt kein Unreines an, dass ihr nicht zerbrecht und fallt und eure Last umkommt, und niemand hilft euch! Das, was euer Stolz also das Verkünden, die Erkenntnis des Worts Gottes war wurde eure Schande. Die Weisheit der Organisation von zeugen jehovas hat Herr Jesus in die Narrheit verwandelt und zeigt vor Augen der ganzen Menschehit. Herr Jesus zeigt eure Nacktheit und Schande des Gemütes durch das Buch, das vom Verlag "Der Wachturm" der zeugen jehovas herausgegeben wurde. Das Buch ist die neue Übersetzung der Heiligen Schrift, die von zeugen jehovas übersetzt wurde. Den Titel dieser Übersetzung habe ich schon angegeben, die Übersetzung hat dagegen keine Vor- und Nachnamen der Übersetzer. Warum? Die Sklaven jehovas stellen fest, dass sie bescheiden sind, aber ich meine, dass sie die Verantwortung vermeiden wollen. Die verantwortliche Person verantwortet persönlich für ihre Worte und Werke und sie wird nicht Andere vorgeschützt, sie setzt sie den Frage, Vorwürfen, oder Schande nicht aus. Das was ihr den anderen Religionen, z.B. keine redliche Bibelübersetzung vorgeworfen habt, habt ihr selbst noch gräulicher gemacht! In den Übersetzungen von der Warschauer Bibel; der Danziger Bibel; der Millennial-Bibel werden die Vor- und Nachnamen der Authoren geschrieben, so es ist möglich, der Person die Fehler vorzuhalten. Und ihr! Ihr versteckt euch und meint, dass ihr die Schande vermeiden! Oder erwartet ihr Applaus, Entzückung, Begeisterung über die Herrlichkeit eurer Übersetzung. Ihr habt gemeint, dass das die herrlichste Übersetzung ist, wie es nur in der Welt gab und geben wird, nur Schade, dass inkognito. Mit der neuen Übersetzung ist es genauso wie mit den Kaisers neuen Kleidern. Ich muss das Märchen für Kinder erzählen, denn nicht alle es kennen. Es war einmal ein Kaiser, der elegante Kleider lieb hatte. Zwei Betrüger, die reich werden wollten haben das ausgenutzt. Sie haben dem Kaiser eingeredet, dass sie imstande sind, die wunderschönsten Kleider in der Welt zu nähen, die niemand in der Welt hat. Sie kosten viel, denn sie werden aus dem besten Stoff gemacht. Sie haben dem Kaiser versprochen, dass die Kleider nicht gewöhnlich aussehen, denn ihre Schönheit kann nur von Weisen gesehen werden. Deshalb haben alle mit den neuen Kleidern begeistert, die es tatsächlich nicht gab, denn sie

wollten nicht als dumm betrachtet werden. Am Tag der Parade hat der Kaiser dem Volk seine neuen Kleider präsentiert. Das ganze Volk hat die Begeisterung über die scheinbar schönen Stoffe vorgegeben, es hat den Stoff gelobt. Erst ein kleines Kind wagte sich anzurufen, dass der Kaiser gerade keine Kleider anhat! Dann haben alle die Naivität des Kaisers und eigene Narrheit ausgelacht. Man muss in seiner Denkweise ein Kind werden, um mutig zuzugeben, dass das Buch für Schwachköpfe geschrieben wird, denn wozu wird eine Karikatur aus den einfachen Worten gemacht, wozu wird der Name jehova ins Alte Testament zugefügt, wenn wir deutlich lesen, dass:

Hebr.10,9-10 *Siehe, ich komme, zu tun, Gott, Deinen Willen. Da hebt er das erste auf, dass er das andere einsetze.* Das letzte Testament ist immer gültig und erst nach dem Tod. Es ist so passiert, dass der neue Bund mit dem Blut Christi gemacht wurde, der Name Christi Herrn Jesus wurde uns gegeben, durch den die Menschheit selig werden kann, wozu also aus dem alten das zugeben, durch das die Menschen gesündigt haben. Es gibt ein Ziel – das Suchen der Ehre für die Organisation und das Verführen der meisten Menschen, dass sie die Wahrheit Herrn Jesus des Allmächtigen Gott nicht erkannt haben. Jeder soll über den Wert der vom Verlag Der Wachturm übersetzten Übersetzung nachdenken, dass er nicht betrogen und der Schande ausgesetzt wird. Statt der Bibel tragen und bewerben jetzt alle Sklaven jehovas das Buch mit dem Wachturm und Broschüren, sie reden den Menschen ein, dass das das vollkommene Werk ist, dass es treu das Wort Gottes widerspiegelt, dass das originell ist. So wurden sie von der Reihe der euch leitende leiteneden Körperschaft Beth-El programiert, der sich dort befindet, wo der Sitz des Teufels ist. Aber du, Gottesmensch, fliehe solches! Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut; kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben (den Leib Christi), dazu du auch berufen bist und bekannt hast ein gutes Bekenntnis an Herrn Jesus den Heiland vor vielen Zeugen (zeugen jehovas) **1Tym.6,11-12.** Die Menschheit überzeugt sich davon, dass die zwei Betrüger, die an die Tür klopfen, bieten "die heilige schrift in der neu-welt-übersetzung" an und reden ein, dass jehova der heiland ist. Und das sind die Beweise für meine Worte: Wenn die Offenbarung Johannes unter die Lupe genommen wird, lassen sich die Unterschiede zwischen der Übersetzung in der Warschauer Bibel, der Danziger Bibel, der Millennial-Bibel und der neu-welt-übersetzung von zeugen jehovas sehen. Es lässt sich deutlich sehen:

Offb.6,11;Offb.22,14 zum Wort "ein Gewand" wurde "lang" zugefügt

Offb.6,8 zum Wort "ein Schwert" wurde "lang" zugefügt. Unnötigerweise und sinnlos wurde das zugefügt, denn die Länge des Gewandes oder Schwerts spielt keine Rolle!

Offb.2,16 "lang" wurde zu "Schwert meines Mundes" zugefügt. Wozu? Das Zufügen wird nicht empfohlen, denn Schwert des Mundes ist keine eiserne Waffe, dass sie lang oder kurz ist!

Offb.14,3 es wurde die Feststellung "gleichsam" ein neues Lied deren Ziel war zu zweifeln, dass das kein neues Lied ist, sondern "gleichsam". Das ist doch Manipulation!

Offb.14,13 "in der Gemienschaft" mit [dem] Herrn wird zugefügt. "die in dem Herrn sterben" also im Heiligen Geist, in der Wahrheit, im Geist Christi, im Glauben an Herrn Jesus den Heiland. "Denn ihre Werke folgen ihnen nach" wurden in "die Dinge gehen gleich mit ihnen" verwandeln. Es gibt einen Unterschied zwischen mit jemandem gehen und jemandem nachfolgen! Absichtlich wurde der Leser irregeführt! Die sklaven jehovas haben in diesen Veränderungen keinen riesigen Unterschied nicht bemerkt z.B.

Offb.20,6;22,14 "Selig" ist nicht dasgleiche was "glücklich". Der Mensch kann glücklich sein, aber das bedeutet nicht, dass er selig ist!

Offb.19,16 "Auf seiner Hüfte" ist nicht dasgleiche was "auf seinem Oberschenkel". Lässt sich der Unterschied nicht sehen? Die Hüfte und der Oberschenkel sind zwei verschiedene Teile eines Beines!

Offb.19,13 Es gibt auch einen Unterschied zwischen "ein besprengtes äußeres Kleid gehüllt" und "das mit Blut besprengt war"!

Jes.63,2 *Warum ist dein Gewand so rotfarben und dein Kleid wie eines Keltertreters? Ich habe sie gerkletert in meinem Zorn.* Das Aussehen des Gewandes spielt eine wichtige Rolle, denn es wurde im Zorn gekletert und die Heftigkeit hat verursacht, dass das Gewand rot wurde. Es gab viel Wein im Kelter.

Offb.15,4 Ist jeder "loyal" "Heilig"? Ist das gleich? Wenn ja, warum habt ihr das Wort im Text in der **Offb.4,8** "loyal, loyal, loyal" nicht benutzt wenn Heilig und loyal das gleiche ist? Man soll sich vor diesen Veränderungen fürchten! Nicht jeder, wer sich loyal benimmt ist heilig, denn die Menschen sind gegenüber Königen und irdischen Herrschern loyal, sie lassen für sie das Leben, aber sie sind dadurch nicht heilig.

Offb.11,1 Es ist lustig, "Stecken" statt "Stab" zu schreiben. Aber die Veränderung findet nur dort statt, wo es euch den Übersetzern passt, oder wollt ihr durch die Veränderungen die Übersetzung abwechslungsreich gestalten?

2Mos.4,17 und 2Mos.7,9 Hier ist "Stab" der "Stab" geblieben.

Offb.5,12-13 Bedeutet "die Ehre" dasselbe was "die Achtung"? Ich kann jemanden achten, aber das bedeutet nicht, dass ich ihn ehre anders erhebe. Hier wird das Wort "Segen" gelassen. Warum habt ihr "Glück" nicht

geschrieben wenn es nach euch das gleiche bedeutet. Weil das idiotisch lautet!
Offb.6,11 Ihr habt den Priestern die Veränderungen in der Übersetzung vorgeworfen und ihr selbst habt das nach eurer Denkweise verändert. Dort, wo man "Mitknecht" schreibt habt ihr auf "Mitsklaven" verändert. Wenn ihr als den Oberhaupt der Organisation "den vernünftigen und treuen Sklaven" anerkennt, der euch füttert, dann passt das nicht, dass die Mitglieder der Organisation die Knechte waren?
Offb.7,15 Man schreibt in der Warschauer Bibel "wird über ihnen wohnen". Das wurde auf "wird sein Zelt über sie ausbreiten" verändert. Die Veränderung wird nicht angezeigt, denn Gott, der der Heilige Geist, der Sinn, die Persönlichkeit, der Allegegenwärtig ist braucht kein Zelt, denn Seine Allgegenwärtigkeit reicht, um seine Heiligen zu schützen. Jetzt zeige ich die Abschnitte, in denen die Worte absichtlich verwirrt wurden, dass der Text unverständlich ist. Man versuchte die Wahrheit zu verheimlichen, dass Herr Jesus der Allmächtige Gott ist, zuerst beginne ich mit:
Offb.14,3 Hier wird dargestellt, "sie singen gleichsam ein neues Lied" und in der **Offb.4,8** wird sie "sagen" statt sie singen geschrieben.
Offb.5,9 Es wird "sie singen ein neues Lied, indem sie sagen". Man muss entscheiden, haben sie gesungen oder gesagt, das spielt doch eine wichtige Rolle. Wenn es um ein Lied geht, muss man es doch singen, und wenn es gesagt wird, dann haben wir ein Gedicht. Aber für gelehrte und geblidete zeugen jehovas, gibt es keine Unterschied zwischen dem Singen und dem Sagen. Obwohl ich im Königreichsaal die singenden und die z.B. Reden sprechenden Menschen gesehen habe. Die singend sprechenden habe ich nicht gesehen. Glaubt mir, in diesem Fall haben die zeugen jehovas haben sich zum richtigen Verstehen beigetragen denn das neue Lied des Lammes wird nicht gesungen wie die ganze Welt singt, aber es ist die Bekennung des Mundes: so du mit deinem Munde bekennst Herrn Jesum, dass er der Herr ist, wenn du den anderen darüber sprichst d.h. es darf ein Lied aber nur das einzige – das Lied des Lammes gesagt werden! Ich habe auch keine Männer gesehen, die "Jungfrauen" wären. Nur eine Frau kann die Jungfrau sein! Liebe zeugen jehovas, ihr stellt etwas Anderes fest und macht den Text lächerlich:
Offb.14,4 Ein Mann kann "rein" sein, also dieser, der mit einer Frau nicht zusammengelebt hat, aber er kann keine :Jungfrau" sein. Für mich ist das lustig, denn die Männer werden nicht gefragt "Bist du eine Jungfrau"? Aber kommen wir zu ernsten Themen zurück:
Offb.6,16-17 Hier wurde das Irrtum aus der Warschauer Bibel verfallen, denn in der Danziger Bibel und der Millennial-Bibel 2. Ausgabe wird es die Wahrheit geschrieben "es ist kommen der große Tag Seines Zorns" das wird in **Offb.14,10** "Seines Zorns". Das, dass er seinen grimmigen Zorn an seinem großen und schrecklichen Tag des Herrn zeigt bestätigt uns Herr Jesus Selbst der Allmächtige Gott:
1Tes.5,2 *Denn ihr selbst wisset gewiss, dass der Tag des HERRN wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.*
Mt.3,11-12 *Der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.* Es wird nicht "sie" sondern "der" gesagt, wie kann also der Plural "ihres Zorns" benutzt werden, wenn man deutlich schreibt:
Jak.4,12 *Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen.* Jetzt die Bestätigung aus dem Alten Testament, dass es nur eine Person gibt, die im Zorn richtet und in Liebe selig macht.
Jes.62,11 *Siehe, HERR Gott lässt sich hören bis an der Welt Ende: Saget der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt! siehe, sein* (nicht "ihr") *Lohn ist bei Ihm, und Seine* (nicht "ihre") *Vergeltung ist vor ihm!*
Jes.66,15-16 *Denn siehe, der Allgewaltige HERR wird kommen mit Feuer und Seine Wagen wie ein Wetter, dass er vergelte im Grimm seines Zorns und mit Schelten in Feuerflammen* (man schreibt nicht, dass er die Drohung von seinem Sohn, sondern seine Drohung wahr macht). *Denn der Allgewaltige HERR Jesus wird durchs Feuer richten und durch sein Schwert alles Fleisch; und der Getöteten des Allmächtigen HERRN Gott wird viel sein.* Zepchanja hat sehr gründlich den großen und schrecklichen Tag Herrn Jesus Christus beschrieben, man darf also nicht irreführen, und absichtlich auf zwei Personen hinweisen, die richten oder sich ärgern:
Jes.45,7 *Der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe das Übel. Ich bin der Allgewaltige HERR, der solches alles tut.* Es wird sehr deutlich über eine Person, nicht über viele Personen gesagt.
Offb.15,3-5 Der Text wurde völlig verändert! Das Wort "jehova" wurde zugefügt "der Allmächtige Gott" wurde auf "der Geist, der alle Macht hat" verändert", der Titel "König der Heiden" auf "König der Ewigkeit" verändert, das Wort "wirklich" wurde zugefügt, du bist "loyal" statt "Gott ist allein Heilig". Vielleicht ist jehova für euch loyal, aber für alle Kinder Gottes ist Herr Gott Jesus Heilig und ist der König der Heiden, denn alle Heiden kommen zu Ihm mit Schande und beugen Ihm alle Knie und singen das neue Lied des Lammes. Der Beweis dazu:
Offb.1,7 *Und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde. Ja, amen.*
Offb.5,13 *Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen.* Alle ohne Ausnahme haben Herrn Jesus geehrt!

Röm.14,9-12 *dass er über Tote und Lebendige HERR sei.*
Phil.2,8-11 *dass in dem Namen Herrn Jesus sich beugen aller derer Kniee.*
Joh.5,23-24 *Auf dass sie alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht.* Denn, wie ich schon oben bewiesen habe, ist Herr Jesus, nach euch der Sohn, der Vater.
Jer.3,14-18; Jes.45,22-24 *Wendet euch zu mir, aller Heiden.*
Offb.4,10-11; Offb.5,12-14; Offb.7,9-12; Kol.2,8-12; Eph.1,20-23 *Herr Jesus ist das Haupt aller Fürstentümer und Obrigkeiten.* Wenn Herr Jesus Christus der auf dem Stuhl zum Rechten seines Heiligen Geistes, der genau im Kopf ist, sitzende Herr Gott Lamm ist. Er ist der Allmächtige, denn er hat alle Macht und kann alles. Was ist also jehova übrig geblieben, wenn Lob, Ehre und Herrlichkeit Herrn Jesus dem Lamm gegeben werden soll?! Wenn jemand meint, dass jehova existiert, dann soll er wissen, dass jehova in diesem Fall dem Lamm Herrn Jesus das Knie beugen muss, denn er ist das Haupt aller Fürstentümer, er ist der König aller könige, der Herr aller Herren, Gott aller götter. Es hilft euch nicht, dass ihr das Wort "jehova" in die Offenbarung Johannes zugefügt habt. Denn jeder, wer mit dem Heiligen Sinn gesalbt wird, versteht, dass es einen Allmächtigen Herrn Gott gibt, der der König der Heiden ist, auf dem Stuhl sitzt, wie dem Herrscher zusteht, der Gerchte Richter ist, der das Recht hat die Lebendigen und die Toten zu richten. Deshalb durftet ihr die Zeilen nicht verändert:
Offb.22,3-4 "der Stuhl Gottes und des Lammes" Herrn Jesus Christus; "und seine Knechte werden ihm dienen"; "Und sehen sein Angesicht"; "Sein Name wird an ihren Stirnen sein". Wenn es nach euch zwei gibt, dann welchem von ihnen "Knechte werden ihm dienen", wessen "Angesicht seht ihr" und wessen "Name wird an ihren Stirnen sein" von jehova oder vom Lamm? Ihr durftet in diesem Text nichts verändern, denn das ist der Wille Herrn Jesus, dass Seine Knechte dem auf dem Stuhl sitzendem Gott und Lamm also der Person des Allmächtigen Herrn Gott dienen, dass sie das Angesicht der Person von Gott und Lamm sehen und der Name der Person von Gott und Lamm wird ihnen geschrieben, den nur der Allmächtige Herrn Gott Selbst kennt. Der Name, den niemand kennt, damit er nicht wie der von der Welt gegebene Name-Jesus gelästert wird. Der Name wird an den Stirnen der Knechte des Herrn und des Lammes Gottes sein, niemand wird aber imstande, ihn zu lesen, genauso wie der Pole, der die chinesischen Schrift oder die herbräischen Zeichen nicht kennt, liest den Text nicht, so ist mit dem Namen an den Stirnen der Heiligen.
Offb.20,4-6 *Sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit Ihm regieren tausend Jahre.* Also mit Gott und Lamm wenn man schreibt, dass mit "Ihm".
Offb.22,20 Der Geist Christi hat euch nicht erlaubt, den Text zu verändern! "Komm Herr Jesu"! Denn das heißt, dass ihr eurem Willen und euren Erfindungen entgegen schreibt, denn ihr erwartet jehova, dann wozu ruft ihr Herrn Jesus an, dass er kommen soll. Wenn ihr an Ihm mit Ehre wendet Herr schreibt, denn ihr könnt den Titel nicht aussprechen, sogar jehova wird von euch nicht als Herr tituliert, woher also in eurer Übersetzung die Bitte "Komm Herr Jesu"? In **Jes.40,10** hat ihr verdreht was mit einer Rute auf euren Rücken passiert ist "Der Souveräne Herr jehova selbst wird ja als ein Starker kommen". Es darf nicht zwei Herren gedient werden! Das ist das Wort Gottes Amen. Warum schreibt ihr also, indem ihr jehova harrt "Komm Herr Jesu" wenn ihr der Zukunft jehovas harrt? **Jes.30,18** "Deshalb wird jehova darauf harren, euch "Gunst" zu erweisen, und deshalb wird er sich erheben, um euch Barmherzigkeit zu erweisen. Denn jehova ist ein Gott des Gerichts. Glücklich sind alle, die seiner harren." So übersetzend harrt jehovas Gunst und Zukunft! Ruft Herrn Jesus nicht an, dass er kommen soll. Außerdem soll jehova euch "die Gunst" zeigen, ich frage – wann? Denn die Bibel sagt deutlich, "aus Gnade werden die Menschen selig geworden". Die sagt auch, dass Herr Jesus der Heiland ist was auch den Erlöser, den Erreter, den Messias bedeutet. Die Offenbarung Johannes wird mit folgenden Worten beendet **Offb.20,21** *"Die Gnade unsers HERRN Jesu sei mit euch allen! Amen".* Wenn man "mit euch allen" schreibt das heißt, dass mit zeugen jehovas auch. Das Problem besteht aber darin, dass jehova die ganze Zeit harrt, seine Gunst euch zu geben. Bedeutet das, dass jemand lügt? Denn es gibt keine zwei "Gnaden" und ihr Heuchler wisst das genau, dass "aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi". Um die Wahrheit zu verheimlichen, habt ihr das Wort Gottes verfälscht und in **Offb.22,21** "die Gnade Herrn Jesus" auf "die unverdiente Güte" verändert. Ihr habt die Gnade des Allmächtigen Herrn Gott verheimlicht, dass niemand verstehen kann, dass Herr Jesus der Heiland die Gnade gibt, er ist also der Allmächtige Herr Gott. Wie ist es möglich, dass jehova "über das Haus David den Geist der Gunst" ausgießt, und sie werden Herrn Jesus beklagen? Was heißt das? Hat Sacharja gelügt? **Sach.12,10** *Und sie werden mich ansehen, welchen sie zerstochen haben.* Wie durft ihr manipulieren und verfälschen, dass jehova den Menschen den Geist der Gunst gibt, dass er geseligt hat, dass sie weinen werden, indem sie sich ansehen, welchen sie zerstochen haben. **Offb.1,7** beschriebt, dass alle Heide heulen werden und wer ihnen offenbart und durch wen die Menschheit geseligt wurde. Das Ausgießen des Geistes der Gunst über das Haus Davids heißt, dass der Heiland der Menschheit als Kind Davids nach dem Leib auf die Erde gekommen ist. Hat Herr Gott David keine Gnade gezeigt, dass er im Leib seines Kindes gekommen ist?

Deshalb hat David gesagt "Der HERR hat gesagt zu meinem Herr" wenn jemand richtig begreift weiß er, dass der Heilige Geist mit anderen Worten das Heilige Gemüte zu Herrn Jesus, Logos, dem Sohn Gesagt Hat, dass er zum Rechten, in der Gerechtigkeit seines Geistes des Gemütes der Heiligen Persönlichkeit gesessen hat. Durch den Sohn, in dem er selbst war, hat der Heilige Geist alle Werke getan **Apg.2,14-36.**
2Mos.33,12;13;17;19 Hier ist das Wort "die Gunst" geblieben, denn es passt; jehova wird sich über den erbarmen, dem "gnädig" wird.
Ps.86,3;5 In diesem Psalm wurde das Wort "Gunst" und "die liebende Güte" benutzt, warum wird also das Wort "Gunst" durch "die liebende Güte" ersetzt? Reine Manipulation!
Ps.84,11 Hier ist "die Gunst" geblieben, denn ihr schreibt, dass jehova die Gnade zeigt. Was eine Lüge ist wie ich schon oben gezeigt habe.
Ps.85,7;10 das Wort "Gnade" wurde auf "liebende Güte" verändert
Ps.6,4 "rette mich um deiner liebenden Güte willen" Entscheidet euch endlich denn es wurde daraus eine Mischung gemacht. Der Leser kann sich doch darin verlieren wenn er nicht zu denken beginnt. Zum Nachdenken zwingt die Sache der Gnade – wann und von wem wird sie gegeben. In der Warschauer Bibel ist das klar. Denn das Alte Testament sagt über die Gnade Gottes und das Neue Testament sagt auch über die Gnade Gottes. In eurer Übersetzung wird es so manipuliert, dass es hervorgehen soll, dass jehova die Gunst und Herr Jesus die unverdiente Güte gibt. Denn im Neuen Testament eurer Übersetzung habe ich keine Feststellung gefunden, dass die Gnade Herr Jesus auf der Erde mit den Menschen sein soll. Ihr betrügt, dass Herr Jesus keine Gnade zeigen kann.
Eph.4,7 "die Gnde" wurde auf "unverdiente Güte" verändert. Stimmt das was ihr schreibt? Herr Jesus gibt die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi, und er gibt keine unverdiente Güte.
Jes.48,9 Eurer Meinung nach ist "die Gnade" "der Wohlwolle", ihr habt das verdreht, denn es würde blöd "in der Zeit der Gnade" aussehen ich habe dir geantwortet und an einem Tag der Rettung habe ich die geholfen, denn jehova hat weder Zeit der Gnade, noch Tag der Rettung seines Volks. Ihr musstet also den Text verdrehen.
Jak.4,6 *Er gibt aber desto reichlicher Gnade. Darum sagt sie: Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.*
Tit.2,11 es wird deutlich gesagt, dass *"die heilsame Gnade Gottes"*
1Petr.1,13 und Hebr.12,15 es wird deutlich gesagt, dass die Gnade Gottes durch die Offenabrung Christi angeboten wurde.
Eph.2,5 und 8 Aus Gnade sind die Menschen selig geworden. Das wurde von den Übersetzern verheimlicht, dass die Gnade durch die Rettung nicht nur den juden, sondern auch den Heiden gezeigt wurde.
Hebr.12,28 In diesem Text wurde die selbstverständliche Behauptung, dass wir das Reich Gottes "emfangen" verändert, ihr habt das durch die Behauptung "da wir ein Königreich empfangen sollen" ersetzt. Es gibt einen Unterschied in der Denkweise! Die Söhne Gottes empfangen schon das Geistliche Reich Herrn Jesus Christus, das hat uns der Heilige Vater Selbst Herr Jesus bestätigt.
Joh.14,16-18 *Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch. Den Geist der Wahrheit* (den Geist Christi), *welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht. Ihr aber kennet Ihn; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.* Die Welt sieht den Tröster den Geist Christi nicht und kennt Ihn nicht, deshalb das Geistliche Königreich ist unmerklich gekommen.
Dan.7,18;27 *Das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Höchsten gegeben werden.* Und das hat sich erfüllt.
2Petr.1,10-11 *Darum, liebe Brüder, tut desto mehr Fleiß, eure Berufung und Erwählung festzumachen; denn wo ihr solches tut, werdet ihr nicht straucheln, und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi.* Aus dem Text geht hervor, dass man das Königreich Gottes bekommt, wenn man das tut. Ich erinnere daran, dass das Königreich Gottes weder Spiese noch Getränk, noch Saal, noch Kirche, sondern der Glaube an Herrn Jesus Christus, die Liebe zu allen Menschen, der absolute Gehorsam in der Erfüllung des Willens Gottes, die Gerechtigkeit Gottes, der Frieden Christi und die Freude im Heiligen Geist ist. Das Geistliche Königreich Herrn Jesus ist nach den Übersetzern der Organisation der zeugen jehovas unmerklich gekommen, und sie sollen es von jehova bekommen. In **2Petr.1** schreibt ihr eurem Willen entgegen, dass Herr Jesus eurer Herr und Retter ist, der die Macht hat. Wo befindet sich in diesem moment jehova? Ist er nicht eifersüchtig? Die nächste wichtige Sache ist das Irrtum, das völlig die Denkweise der Leser verändert. Im Text von der Warschauer Bibel und in der Millennial-Bibel.
Joh.11,23-26 *Herr Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder soll "auferstehen". Martha spricht zu ihm: Ich weiß wohl, dass er "auferstehen wird in der Auferstehung" am Jüngsten Tage. Herr Jesus spricht zu ihr: Ich bin "die Auferstehung" und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?* Und in der Übersetzung der zeugen

jehovas wird der Text so angegeben: *Herr Jesus sprach zu ihr: Dein Bruder wird "aufstehen.“ Martha sagte zu Ihm: „Ich weiß, dass er aufstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag.“ Herr Jesus sprach zu ihr: Ich bin "die Auferstehung" und das Leben. Wer Glauben an mich ausübt, wird zum Leben kommen, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und Glauben an mich ausübt, wird überhaupt nie sterben. Glaubst du das?* Es lässt sich der Unterschied in den beiden Übersetzungen sehen. In der Warschauer Bibel und der Millennial-Bibel sagt er, dass Mrthas Bruder auferstehen soll und die Übersetzung von zeugen jehovas sagt, dass Marthas Bruder auferstehen wird. Was hat eigentlich Herr Jesus dem Bruder von Martha getan? Lazarus wurde wiederbelebt der Geist ist also zu seinem irdischen Leib zurückgekommen, und wenn er auferstanden wäre, hätte er im himmlischen Leib offenbaren müssen. Er hat im Grab vier Tage gelegen, der Leib hat schon gestinkt und das Aussehen war nicht interessant. Was beweist, dass der Geist von Lazarus zu seinem irdischen Leib zurückgekommen ist. Das war nicht der erste Fall, wenn der Mensch wiederbelebt wurde z.B.
2Kön.13,20-21 *Da aber Elisa gestorben war und man ihn begraben hatte, fielen die Kriegsleute der Moabiter ins Land desselben Jahres. Und es begab sich, dass man einen Mann begrub; da sie aber die Kriegsleute sahen, warfen sie den Mann in Elisas Grab. Und da er hinabkam und die Gebeine Elisas berührte, ward er lebendig und trat auf seine Füße.*
2Kön.4,32-35 *Und da Elisa ins Haus kam, siehe, da lag der Knabe tot auf seinem Bett. Und er ging hinein und schloß die Tür zu für sie beide und betete zu dem Allgewaltigen HERRN Gott und stieg hinauf und legte sich auf das Kind und legte seinen Mund auf des Kindes Mund und seine Augen auf seine Augen und seine Hände auf seine Hände und breitete sich also über ihn, dass des Kindes Leib warm ward. Er aber stand wieder auf und ging im Haus einmal hierher und daher und stieg hinauf und breitete sich über ihn. Da schnaubte der Knabe siebenmal; darnach tat der Knabe seine Augen auf.* Das nächste Beispiel der Wiederbelebung:
1Kön.17,21-23 *Und er maß sich über dem Kinde dreimal und rief den Allgewaltigen HERRN Gott an und sprach: der Allgewaltige HERR, mein Gott, lass die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen! Und der Allgewaltige HERR erhörte die Stimme Elia's; und der Geist des Kindes kam wieder zu ihm, und es ward lebendig. Und Elia nahm das Kind und brachte es hinab vom Söller ins Haus und gab's seiner Mutter und sprach: Siehe da, dein Sohn lebt!* Dieselbe Macht, mit der Elisa die Toten wiederbelebt hat, haben die Apostel bekommen, die genauso wie Herr Jesus Lazarus wiederbelebt hat, die Wunder getan hat, denn er gesund gemacht hat, und den Anfang des Geistlichen Königreiches verkündet hat, genauso haben sie von Ihm die Macht bekommen, dass sie dasselbe tun könnten, was Er Selbst getan hat. Und sie haben die Toten zum Leben wiederbelebt selbstverständlich im menschlichen Leib bleibend.
Mt.10,8 *Macht die Kranken gesund, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Teufel aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.* Die Macht des Heiligen Geistes hat auch Paulus, der wiederbelebt hat:
Apg.20,9-10 *Es saß aber ein Jüngling mit namen Eutychus in einem Fenster und sank in tiefen Schlaf, dieweil Paulus so lange redete, und ward vom Schlaf überwältigt und fiel hinunter vom dritten Söller und ward tot aufgehoben. Paulus aber ging hinab und legte sich auf ihn, umfing ihn und sprach: Machet kein Getümmel; denn seine Seele ist in ihm.* So soll der Text in **Joh.11,23-26** wieder gegeben werden, dass Lazarus aufgestanden ist, denn er wurde von Herrn Jesus wiederbelebt, der Ihn lieb hatte. Martha hat gesagt, dass sie weiß, dass er in der Zeit der Auferstehung am Jüngsten Tage auferstehen. Sie hat so gesagt, denn sie hat sowohl von der Liebe Herrn Jesus zu Lazarus als auch von der Liebe von Lazarus zu Herrn Jesus gewusst. Deshalb sprach Herr Jesus zu ihr, dass nicht nur Lazarus, aber jeder wer an Ihn glaubt der wird im Himmel leben ob er gleich stürbe. Sogar die, die noch im Leib leben aber an Herrn Jesus geglaubt haben werden ewig leben, denn sie sind vom Tod ins Leben gekommen. Herr Jesus Christus ist die Auferstehung und das ewige Leben. Herr Jesus Christus ist der unsterbliche Heilige Geist, denn es hat den Tod überwunden und uns alle von der Sünde zum Tode befreit, also von der Sünde wider dem Heiligen Geist, er hat uns seinen Heiligen Geist gegeben, dass er in uns durch den Glauben an Ihn wohnen kann und wir zur Unsterblichkeit auferweckt werden. Man muss die Wahrheit halten, und die Wahrheit lautet so, dass: "wiederbelebt" und "auferweckt" nicht das gleiche ist. Sowohl die Übersetzer von der Warschauer Bibel, der Danziger Bibel oder der Millennial-Bibel als auch die Übersetzer der Organisation der zeugen jehovas haben die zwei Begriffe verdreht, abhängig von der verkündeten Lehre. Ich möchte mit der ganzen Verantwortung unterstreichen, dass niemand vor Herrn Jesus auferstehen konnte! Die Beweise dafür:
Kol.1,18 *Er, welcher ist der Anfang und der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allen Dingen den Vorrang habe.*
Offb.1,4-6 *Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die da sind vor seinem Stuhl, und von Herr Jesu Christo, welcher ist der treue Zeuge und Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden! Der uns geliebt hat und gewaschen*

von den Sünden mit seinem Blut; und hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott und seinem Vater (seinem Geist), *dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.* Paulus hat die Wahrheit verkündet, dass Herr Jesus der Heiland leiden musste als der Erste auferstehen sollte, aber er hat nicht verkündet, dass er als der Erste wiederbelebt werden soll, denn wir wissen was ich oben zitiert habe, dass Elia, Elisa und Herr Jesus selbst wiederbelebt haben, wie konnte also Paulus die Lüge verkünden. Ihr lügt doch und verdreht das Wort "auferstehen" in eine Lüge, dass Christus als der Erste "wiederbelebt" werden sollte.

Apg.26,22-23 *Aber durch Hilfe Gottes ist es mir gelungen und stehe ich bis auf diesen Tag und zeuge beiden, dem Kleinen und Großen, und sage nichts außer dem, was die Propheten gesagt haben, dass es geschehen sollte, und Mose: dass Christus sollte leiden und der erste sein aus der Auferstehung von den Toten und verkündigen ein Licht dem Volk und den Heiden.* Und es ist so passiert, Herr Jesus hat sich zuerst als der Lebender, nach dem Tod am Kreuz und dem Legen des Leibs in ein Grab gezeigt. Er hat sich als Lebender, aber nicht im Leib, in dem er am Kreuz gehängt hat, sondern im lieben Leib gezeigt.

Lk.24,39 *Fühlet mich an und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, dass ich habe.*

Lk.24,45-46 *Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, und er sprach zu ihnen: Also ist's geschrieben, und also musste Christus leiden und auferstehen von den Toten am dritten Tage.*

Lk.24,3 sagt deutlich, dass die Weibe hinein gingen und den Leib Herrn Jesus nicht fanden, und sie erschracken, hörten sie die wahrheitsgetreue Antwort:

Lk.24,6 *Er ist nicht hier; er ist auferstanden.* Ihr stellt fest, dass es keinen Leib gab, aber Herr Jeuss wurde wiederbelebt. Das ist eine falsche Denkweise und irreführen denn der Leib Herrn Jesus wurde nicht gefunden. Herr Jesus hat gelebt und war auf der Erde in seinem lieben Leib 40 Tage lang. Deshalb hat Ihn niemand erkannt, erst an die Worte und an die Austeilung des Brotes, denn er hat Brot von der inneren Seite ausgeteilt. Thomas musste seinen Finger in die Verletzungen legen, dass er geglaubt hat, dass das Herr Jesus ist, der gekreuzigt wurde was aber nicht beweist, dass er im Leib auferstanden ist, in dem er über 30 Jahre lang auf der Erde gelebt hat.

Joh.20,15-17 *Spricht Herr Jesus zu ihr: Weib, was weinest du? Wen suchest du? Sie meint es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo hast du ihn hin gelegt, so will ich ihn holen. Spricht Herr Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm: Rabbuni (das heißt: Meister)! Spricht Herr Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater.* Sie hat Herrn Jesus erst erkannt, als er sie geduzt hat. Aber er hat ihr nicht erlaubt, sich anzurühren.

Apg.1,2 *Bis an den Tag, da er aufgenommen ward, nachdem er durch den Heiligen Geist* (der in Ihm war) *den Aposteln, welche er hatte erwählt, durch den Heiligen Geist Befehl getan hatte.* Deshalb dürft ihr nicht schreiben, einmal dass er wiederbelebt wurde, und anderesmal, dass er auferstanden ist.

Röm.8,10-11 *So nun aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit im Glauben an den gekreuzigten Herrn Jesus willen. So nun der Geist Des, der Herrn Jesum von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird auch Derselbe, der Herrn Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deswillen, dass sein Geist in euch wohnt.* Und ihr schreibt über die Wiederbelebung. Genauso in:

Apg.3,15;4,10 "der Hauptvermittler des Lebens wurde auferweckt". Darf der Fürst des Lebens so dargestellt werden?

Apg.4,2 Hier konntet ihr das Wort "Auferstehung" benutzen!

Offb.20,5-6; Phil.3,10-13; Kor.15,12; Apg.23,8 Die Sadduzäer lehren jedoch, dass es keine "Auferstehung", weder den Engel, noch den Geist gibt. Die Pharisäer nehmen dagegen das erste und das andere an. Ihr nehmt die Auferstandenen und die Auferweckten an! Ihr sollt sich entscheiden, denn es gibt eine Mischung aus eurer Lehre. Die Zeilen über den auferstandenen Heiland aus der Übersetzung der zeugen jehovas:

1Petr.1,21; Röm.4,24-25; Apg.10,40-41; 1Kor.15,1-23; Röm.6,1-14 Es wird deutlich gesagt, wie wir handeln sollen, um der ersten Auferstehung teilhaftig zu werden, über diese hat der andere Tot keine Macht. Und diese, die der Auferstehung während der Zukunft Herrn Jesus Christus in der Herrlichkeit mit anderen Worten in seinen Heiligen teilhaftig werden, beschreibe ich später.

Phil.3,20-21 *Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des HERRN, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe* (in dem er sich nach der Auferstehung und nicht nach der Auferweckung offenbart hat) *nach der Wirkung, mit der er kann auch alle Dinge sich untertänig machen.* Ich erinnere an die Tatsache, dass die Menschen auch in der Welt von heute auferweckt werden, z.B. jemand, der den sog. Klinische Tod erlebt hat, oder durch die Technik, die heute die Menschheit im Medizinbereich besitzt, können die Ärzte die Menschen auferwecken, mit anderen Worten sie wiederbeleben, dass der Geist im Leib bleiben könnte und darum bemühen sich alle am meisten. Wenn es dagegen um die Auferstehung geht, muss der Mesnch sterben, mit anderen Worten

muss der Geist, das Gemüte, die Persönlichkeit des Mesnchen völlig von dem menschlichen Leib, von der Materie getrennt werden. Als Herr Jesus unter der Menschen auf der Erde gewesen ist, hat er das so erklärt:
Joh.12,24 *Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Es sei denn, dass das Weizenkorn in die Erde falle und ersterbe, so bleibt's allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viele Früchte.* Wenn jemand auferstehen will, muss er den Geist vom Leib trennen und nicht mehr dazu zurückkommen, denn der Leib begrenzt die Möglichkeiten des Geistes, der Leib kann die Unsterblichkeit nicht erben, denn das ist die Eigenschaft der Persönlichkeit. Deshalb bedeutet die Auferstehung nicht das gleiche was die Auferweckung. Wir Liebe, ich wende mich auch an diese von zeugen jehovas, die für die Lehre der leitenden Körperschaft von dieser Organisation gestorben und für Herrn Jesus auferstanden sind, dass sie im neuen Wesen der richtigen Denkweise Herrn Gott dem Lebendigen Herrn Jesus als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes dienen. Jetzt will ich, dass jeder darauf hingewiesen und nachgedacht hat, was für ein Ziel die Übersetzung hat und wem sie dienen soll! Das sind manche veränderte Zeilen:
Phil.2,7 Herr Jesus "verleugnete sich selbst" wurde auf "entäußerte sich selbst" verändert. Man kann sich des Geldes entäußern, aber nicht wenn es um das Heil geht!
Phil.2,9 "Erhöht" wurde auf: "eine übergeordnete Stellung" verändert. Ist das ein Betrieb? Ist das ein System? Ist das Politik? Hat jemand hier befördert?
Phil.3,20 "Wandel" auf: "unser Bürgerrecht". Habt ihr die Pässe zum Himmel? Können die Bürger nur Gottes sein? Das riecht nach dem Kommunismus, und das soll in der Neu-Welt-Übersetzung sein!
Phil.3,21 "Nichtiger Leib" wurde auf: der Leib "der Niedrigkeit" verändert. Den nichtigen verstehe ich als den zerstörbaren, der irgendeinmall stirbt, und der Leib der Niedrigkeit ist meiner Meinung nach der geschlagene, der Lächerlichkeit preisgegebene, mit dem Spott getrieben wird. Es gibt einen Unterschied und der Sinn an die Verwandlung der nichtigen Leibe in die diesem gleichen Leibe, unter dem sich Herr Jesus nach der Auferstehung offenbart hat, verändert. Die Texte aus der Bibel dürfen nicht beschönigt werden.
Joh.3,33 "Gott spricht die Wahrheit" wurde auf: ""Gott sei wahrhaftig" verändert. Hier werden zwei andere Themen beschrieben, der richtige Sinn im bestimmten Text wird verdreht. Der Sinn weist auf Herrn Jesus Gott hin, dass er die Wahrheit spricht. Man kann auch behaupten "Gott sei wahrhaftig und spricht die Wahrheit", es geht um das richtige Verständnis von jedem Wort in der Bibel!
1Kor.1,19 "Verstand der Verständigen" - "die Intelligenz der Intellektuellen". Es wird das vergessen, dass die Bibel für die einfachen Menschen geschrieben wird, sie wird also auch in die einfache Sprache übersetzt werden. Sollen wir die Worte in einem Wörterbuch nachschlagen, wenn wir das lesen? Meint ihr, dass jeder versteht, wer der Intellektuelle ist?
1Kor.2,7-8 "Vor der Welt" – "vor den Systemen der Dinge". Wie aus der Astronomie, ein sehr wissenschaftlicher Begriff! Eine unnötige Veränderung.
1Tim.1,17 "Unsterblich" – "Unvergänglich". Es geht nicht um einen Gegenstand, der nicht zerstört werden kann, es geht doch um ein lebendiges Geschöpf, das unsterblich ist und sein kann! Eine mechanische Veränderung, sehr materiell, als ob es um eine Maschine gegangen wäre.
2Tim.3,9 "Torheit" – "Wahnsinn". Die zwei Worte haben eine andere Bedeutung! Denn nicht jeder Tor wird wahnsinnig!
Jes.12,1 "Du bist zornig gewesen" – "du gerietest in Zorn". Das ist eine falsche und unangebrachte Vergleichung wenn es um den Herrscher geht! Ein Tier kann in Zorn geraten, denn es wirkt impulsiv, instinktiv, und ein vernünftiges Lebenswesen ist zornig, denn es hat einen Grund!
Jes.52,13 "Mein Knecht wird weislich tun" - "mein Knecht wird mit Einsicht handeln". Das sind zwei andere Begriffe! Bedeutet das Glück im Wirken das gleiche, was mit Einsicht handeln? Die Einsicht ist die Genauigkeit, die Präzision, die Folge des eigenen Wirkens, und das Glück im Wirken ist der mir begleitende Erfolg, der ohne den eigenen Einfluss stattfinden kann.
Joh.17,21-23 "Du Vater in mir" – "du Vater in Gemeinschaft bist mit mir". Die Denkweise wurde nach der leitenden Körperschaft und Beth-El verändert. Das Ziel der Veränderung ist Eine Person von Herrn Gott zu verheimlichen. Zwei Personen können zusammen eine Einheit bilden z.B. eine Einheit der Denkweise, in einem Wirkungsbereich, in einer Beziehung, im System, in Übereinstimmung von zwei Seiten wie die Einheit der Brüder, aber nie kann es stattfinden, dass eine Person in einer anderen ist. Es ist nur dann möglich, wenn es um die von der Persönlichkeit zur Welt gebrachte Gestalt geht, die im Kopf wohnt und eine Person des Allmächtigen Herrn Gottes bildet. Wenn es zwei Personen zusammen in einer Einheit gäbe, dann müsste der Vater einen eigenen Leib und der Sohn eine eigene Persönlichkeit haben und eine würde der anderen unterordnen. Und es gibt doch ein Königreich, es gibt einen König und ein Volk Gottes. Wozu die Veränderungen? Um die Wahrheit zu verheimlichen!
2Kor.4,5 "Wir predigen Herrn Jesus, dass er sei der HERR" – "Wir predigen als Herrn"! Der Herr ist auch ein und von allen! Und niemand darf als Herrn predigen denn es ist sinnlos.

Ps.7,10-11 "Den frommen Herzen" – "rechtschaffen". Die Frommigkeit darf nicht durch die Rechtschaffenheit ersetzen, denn das ist etwas Anderes!
Jes.53,11 "Mein Knecht, der Gerechte, wird viele gerecht machen" wurde auf "der Gerechte, mein Knecht, wird viele in einen gerechten Stand bringen ". Es wird deutlich in der Bibel gesagt, dass der Mensch nur durch den Glauben an Herrn Jesus Christus gerecht werden kann. **Gal. 2,16** Ist es das gleiche vom Glauben und von Werken gerecht werden ist das das gleiche was in einen gerechten Stand sein, indem der gerechte Stand als die Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes verstanden wird. Etwas passt hier nicht! Wenn es durch das Halten des Gesetzes keine Gerechtigkeit gibt, denn wie durch den gerechten Stand? Der Leser wurde irregeführt, betrogen und es wird gelogen! Sogar ihr zeugen jehovas hat den gerechten Stand verworfen.
Röm.1,5 "Unter seinen Namen" - "hinsichtlich Seines Namens". Manipulation! dass es euch passt, denn ihr tut alles unter dem Namen jehovas! Ihr könntet das nicht feststellen, wenn ihr die Zeile unverändert gelassen hättet, denn wenn "die Menschheit zum Gehorsam des Namens Herrn Jesus gebracht wird dann was ihr mit dem Namen jehovas tun würdet!
Joh.14,21 "Ihm offenbaren" – "ihm zeigen". Ich offenbare wenn es um ein Geheimnis geht, und wenn es um das Zeigen geht, dann kann es um alles gehen!
Joh.15,15;20 "Knecht" – "Sklave". Der Sklave hat keine Freiheit, aber der Knecht kann dienen und frei bleiben. Und das ist der Unterschied, denn man kann Knecht freiwillig werden, und als der Sklave kann man zur Welt kommen!
Joh.17,3 "Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der Du Allein wahrer Gott bist, erkennen." - "Dies bedeutet ewiges Leben, dass sie fortgesetzt Erkenntnis". Und wieder eine Maniulation mit den Worten! Keine Angst bei der Verfälschung der Bibel! Es wird deutlich auf zwei Personen hingewiesen.
Apg.3,14 "der Gerechte" – "der Rechenschaffte". Man kann gleichzeitig gerecht und rechenschafft sein. Nicht alle, die das Gesetz halten, sind gerecht denn das ewige Leben wird nach der Gnade und nicht nach den Werken gegeben.
Spr.8,9 "gerecht" - "richtig" – "geradlinig". Man kann geradlinig werden, aber das heißt nicht, dass man das Gesetz hält und gerecht ist.
Apg.22,14 "Der Gerechte" – "der Rechenschaffte". Es hat siech erwiesen, dass die Veränderungen auf beide Seiten sind, wie es den Übersetzern entspricht.
Jes.9,6 die Warschauer Bibel die Übersetzung der zeugen jehovas 9,7 Hier der Ausdruck "Gericht und Gerechtigkeit" ist als zwei Worte geblieben, die ganze andere Bedeutung haben! Ist das nicht ein Beweis dafür, dass die Manipulation mit dem Wort die Eigenschaft der zeugen jehovas ist! Ihr habt gut den Text in Jeremia verändert, denn ihr schreibt über sich selbst:
Jer.8,8 "Ist's doch eitel Lüge, was die Schriftgelehrten setzen" - "sicherlich hat der falsche Griffel der Sekretäre in völliger Falschheit gearbeitet." Der Sekretär - das Wort passt zu den Schreibenden das Wort Gottes nicht, und wird eher mit einem Direktor, einem Minster, einem Präsidenten assoziiert! Das Wort "völlig" passt auch in dieser Zeile zur Falschheit nicht, aber die Veränderung passt zu euch Übersetzer zeugen jehovas, denn das, wass ihr verdreht hat ist sicherlich, dass es eine Lüge und eine Betrogenheit ist!
Jer.5,8 "Die vollen, müßigen Hengste" - "Brünstige Rosse, die [starke] Hoden haben, sind sie geworden." Ist die Veränderung im Text notwendig? Sieht das besser aus? Muss die wörtliche Abwechslung gesucht werden, dass es interessanter wäre? Können Jugendliche das richtig verstehen, und auch die Kinder lesen doch die Bibel mit ihren Eltern!
Jer.2,19 "Es ist deiner Bosheit Schuld" - "Deine Schlechtigkeit sollte dich zurechtbringen". Das Wort "die Schuld " und "zurechtbringen" sind zwei andere Sachen. Die Schuld bezieht sich auf eine in ihren Folgen unangenehme Aufgabe, und zurechtbringen heißt verbessern, an eine richtige Denkweise oder einen Wirkungsbereich zu erinnern. Ich kann auch zornig, aber muss nicht gleichzeitig schlecht sein. Zwei andere Begriffe und der Sinn des Textes wird verändert!
Jer.9,23-24 "sich rühmen" - "prahlen". Sich rühmen kann auch etwas Positives bedeuten. Wenn jemand sich rühmt, dann soll er sich rühmen, dass er Herrn Jesus erkannt hat. Und das Wort "prahlen" ist eine negative Eigenschaft.
Jer.2,16 "Sie zerschlagen dir den Kopf" wurde auf "sie haben dir den Scheitel abgeweidet" verändert. Wird der Text durch die Veränderung besser verstanden? Wie kann man jemandem den Scheitel abweiden? Ist das eine Wiese?
Spr.14,18 "Aber es ist der Klugen Krone, vorsichtig handeln" - "aber die Klugen werden Erkenntnis als Kopfschmuck tragen". Das ist die Sprache aus der Serie "Hausmeister Krause". Ist die Wissenschaft eine Mütze oder ein Barett? Der Kopfschmuck wird nur damit assoziiert! Wozu soll hinzugefügt werden wenn es auch kurz geht "Aber es ist der Klugen Krone, vorsichtig handeln".

Joel1,4 "Eine Raupe" – "Kakerlak". Ist das gleich? Meiner Meinung nach nein!
Hebr.7,28 "Sohn, der ewig und vollkommen ist" - "Sohn, der für immer vollkommen gemacht worden ist". Das hat wohl ein zeuge jehovas, der wenig für immer vollkommen gemacht worden ist!
Hebr.12,9 "Vater der Geister" – "Vater unseres geistigen Lebens". Der Sinn wurde völlig verändert und es wird irregeführt! Die Worte werden verfälscht!
Jud.14 "Mit vielen tausend Heiligen" – "mit seinen heiligen Myriaden". Nicht alle wissen, was "mit seinen heiligen Myriaden" heißt.
Röm.1,21 "sie sind in ihrem Dichten eitel geworden" - "sie wurden hohlköpfig". Wozu die Veränderung? Hohlköpfig – welche Sprache ist das?
Hi.5,12 "der Listige" – "der Vernünftige" Falsch! Das passt hier nicht!
2Tim.4,1 "So bezeuge ich" – "ich gebiete dir feierlich". Menschen! Habt ihr keine Angst!
2Mos.21,1 "Die Rechte" – "die richterlichen Entscheidungen". Wozu die Veränderungen!
Phil.2,11; 2Tim.4,8; Apg.13,47; Kol.1,10; Kol.3,23-24; 2Tim.2,19; Apg.15,17 Einmal wird hier "der Herr" und andermal "jehova". Das ist doch Manipulation!
Apg.10,36 "ein HERR über alles" - "der Herr von allen [anderen]". Manipulation!
1Tim.6,15 "allein Gewaltige" – "Machthaber". Die Veränderung, die über eine andere Person spricht!
Eph.3,2 "Amt der Gnade Gottes" - "Verwaltung der unverdienten Güte Gottes". Wie in der Politik! Im Kommunismus!
1Mos.16,12 "ein wilder Mensch" – "ein Zebra von Mensch". Peinlich! Gräulich! Ich weiß nicht, ob diese Bezeichnung den Menschen betreffen kann! Das ist eine gräuliche Kreuzung vom Zebra mit einem Menschen?
Jes.1,3; Hi.39,5; Hi.24,5; Jer.14,6; Hos.8,9; Jes.32,14 "ein Wildesel" – "ein Zebra". Ein kleines Kind kann ein Esel-Spielzeug von einem Zebra-Spielzeug unterscheiden. Das Zebra hat schöne Streifen, aber die zeugen jehovas sehen keinen Unterschied, oder sie wollen ihn nicht sehen! Warum? Denn das Zebra ist ein schönes, freies Tier, das ruhig auf eine Wiese weidet. Und der Esel ist störrisch und es wird gesagt "dumm wie ein Esel" und in der Schule gibt es Eselsbänke. Der wilde Esel ist im Unterschied zu einem Esel, der einen Besitzer hat, herrenlos! In **Jes.32,14** wird über Festen gesagt, die dem Wild zur Freude geworden sind. Jeder, der sich zumindest einmal mit zeugen jehovas getroffen hat, weiß, dass der Verlag "Der Wachtturm" eine Wochenzeitschrift u.d.T. "Der Wachtturm" herausgibt. Sie verwenden sie in ihren Versammlungen, die jede Woche stattfinden. Auf dem Umschlag gibt es einen Logo – der Wachtturm. Diese Zeitschrift ist eine Freude von Wildeseln, wie es Jesaja bezeichnet hat, der durch den Heiligen Geist geschrieben hat. Die Übersetzer von der Organisation wollen die Aufmerksamkeit vom Text ablenken und sie ersetzen das störrische und herrenlose Tier durch das schöne, sanfte, wüdige. Genauso wie sie selbst an sich denken. Hier gebe ich allen sklaven jehovas einen Rat ein bisschen nachzudenken, denn das wurde enthüllt, wer sie in Augen vom Allmächtigen Herrn Gott sind! Und so hat mir ein zeuge jehovas die Veränderung erklärt, als er nach der Veränderung gefragt wurde: "Ein Zebra (hebr. pére'). Ein Tier aus der Gattung der Pferde, das nach der Gestalt und Lebensweise an ein Wildesel erinnert; sie lassen sich jedoch einfach durch die dunklen oder schwarzen Streifen unterscheiden. Die Streifen tarnen das Zebra so gut, dass es erst von 40-50 m wahrnehmbar ist. Das Zebra hat nicht nur das gute Sehvermögen und den guten Geruch, sondern auch läuft schnell, was es vor Räubern schützt. In der Anfangsphase der Flucht erreicht es die Geschwindigkeit von 65 km/h. Sie kann sich auch mit Zähnen und Hufen verteidigen. Das Zebra ist ein wildes Tier, das sich schwer bändigt lässt (Hi. 24:5; 39:5; Jes 32:14). Es ernähert sich vor allem mit Gras (Hi. 6:5; Jer 14:6). Es löscht regelmäßig seinen Durst (Ps 104: 11) und lebt nicht weiter als 10 km von Wasser. Es wird auf die Hartnäckigkeit eines Zebras und auf den straken sexuellen Trieb in der Paarungszeit bezogen, um den Eigensinn und die Hurerei der widerspenstigen Israeliten zu zeigen (Jer 2:24; Hos 8:9). Der Engel jehovas hat prophezeit, dass der Sohn Abrahams Ismael "ein Zebra von Mensch" wird. Es ging ihm bestimmt darum, dass er kampflustig und und unabhängig wird, worauf die Worte hinweisen: "Seine Hand wird gegen jedermann sein" (Mo 16:12). Das hebräische Wort pére' kann auch als "Onager" oder "Wildesel" (Hi. 6:5, Anm. in der NWÜ; siehe auch die Millennial Bibel) übersetzt werden. Aus dem sehr klugen oben zitierten Vortrag geht heraus, dass die richtige Entsprechung von diesem Wort im Kontext vom ganzen Satz gewählt wurde. - "Wildesel" und kein "Zebra" oder "Onager". Stellen wir uns vor, dass eine falsche Entsprechung vom Wort pére' in der Beschreibung der Zukunft von Herrn Jesus in Jerusalem auf einem Zebra verwendet wurde? Er ist doch auf einem Füllen der Eselin geritten und dazu der gezähmten also auf einem sanftes Tier. Jemand von euch zeugen jehovas soll versuchen sich auf ein Zebra zu schwingen und er sieht den Unterschied zwischen dem Zebra und dem gezähmten Esel. Jesaja hat auch über einen Wildesel absichtlich gesagt wenn es um die in der Nähe vom Wachtturm weidenden Tiere geht, bleibt das im Zusammenhang mit den bestimmten Menschen, die sein Leben auf die Lüge stützen. Wozu gab es die Veränderung? Ihr habt das

zufolge dem Willen Herrn Jesus verändert, denn die Tarnung ist auch eure Eigenschaft, was auch Zebras charakterisiert. Bisher ist das euch gelungen aber der Nagel wurde weggenommen und die Last vom Haus jehovas umkommt wie es von den Propheten Herrn Jesus prophezeit wurde! Die Weiteren Beispiele der Veränderungen:
Kol.1,19 Das Wort "Göttlichkeit" wurde weggenommen.
Joh.6,47 "Wer an mich glaubt" - "an mich" wurde weggenommen.
1Petr.1,11 "der Geist Christi" - "Christi" wurde weggenommen.
4Mos.12,8 "die wahrhaftige Gestalt" – "wahrhaftig" wurde wegegnommen.
Röm.9,5 "Der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen." sie haben den Sinn verändert "Gott, der über allen ist, [sei] gesegnet immerdar". Reine Manipulation!
5Mos.32,4 "Er ist ein Fels" – "Er ist" wurde weggenommen. Ihr habt das weggenommen, denn die Zeile bestätigt, dass Herr Gott, der ein Fels ist, das Volk aus Ägypten ausgeführt und die Menschehit aus der Sünde ausgeführt hat denn er ist ein Fels des Heils.
Apg.5,31 "Fürst und Heiland" – "Hauptvermittler und Retter zu seiner Rechten". Ihr habt das verändert, obwohl es im Alten Testament gesagt wird, dass Herr Gott der einzige Heiland ist und im Neuen Testament wird gesagt, ein Heiland. Das wolltet ihr eben verheimlichen! Heuchler!
Apg.3,13;26 "Sohn" – "Knecht". Der Sohn erbt alles von seinem Vater. Der Knecht hat kein Recht aufs Erbe. Eine gräuliche Manipulation! Pharisäer! Ich könnte noch weitere Beispiele der Betrogenheit in der Organisation zeugen jehovas, aber hier mache ich Schluss. Jeder wer nur will soll jetzt selbst die Unterschiede in den Übersetzungen suchen und die anderen mit der Übersetzung der zeugen jehovas vergleichen, und sich selbst davon überzeugen, dass das die getarntste Organisation ist, die ihre Weisheit auf die Weisheit der Welt stützt, mit anderen Worten auf die Lehre der Gelehrten der Welt. Ein Wort kann viele Entsprechungen haben, aber es soll richtig im Kontext des ganznen Satzes verwendet werden, die Entsprechung soll logisch gewählt und richtig verstanden werden, was der Autor sagen wollte. Der Bibelautor ist das Heilige Gemüte und daruf muss man sich verlassen wenn man Seinen Sinn übersetzen will denn sie müssen zufolge Seinem Willen sein und das soll der Mensch nicht vergessen. Ich wende mich an diese, die sich dessen bewusst sind, was das Ziel der "sehr gut" organisierten Organisation ist, auf deren Spitze die leitende Körperschaft, mit anderen Worten die Schichte der Sklaven jehovas steht. Die Körperschaft besteht nur aus scheinbar "qualifizierten Männern" und in der Wirklichkeit besteht die Körperschaft aus den Huren. Sie haben nicht nur die Verfälschung der Heiligen Schrift, die Manipulation sondern auch die falsche Prophezeiung über das Ende der Welt verübt. Es wurde ein Datum bestimmt, die Mitglieder waren vorbereitet und haben die Erfüllung der Prophezeiung erwartet, die sich nicht erfüllt hat. Aus einem einfachen Grund – der Prophet jehovas ist ein falscher Prophet, dessen Prophezeiung sich nicht erfüllt. Wir alle Liebe wollen im Heiligen Geist einen Leib Christi bilden, ohne Teilung, denn wir alle sind Brüder und der Haupt ist Herr Jesus Christus Selbst. Nehmt euch ins Herzen die Verheißung an, die dem gegeben wurde wer von euch Herrn Jesus und Seinen Namen annimmt.
Offb.2,12-17 *Wer überwindet, dem will zu essen geben von dem verborgenen Manna* (die Geheimnisse, das sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis, die in Herrn Jesus Christus verheimlicht sind) *und will ihm geben einen weißen Stein und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, welchen niemand kennt, denn der ihn empfängt.* Es ist der Zeit der Gemeinde in Ephesus gekommen **Offb.2,1-7**, die die Mutter der Hurerei und aller Greuel ist. Ihr Sitzt ist die große babylon, der Staat im Staat, dessen Oberhaupt der Mensch ist. Die Kirche beiträgt am meisten zur Ausrotterung des Volks Gottes vom Land, weil die Söhne Herrn Jesus Christus Sein ewiges Evangelium verkünden werden. Es passiert so, denn die Mutter der Hurerei (der Kirchen, der Reiligionen, der christlichen Konfessionen) die große babylon sitzt auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner, das die Macht über alles auf der Erde hat.
Offb.17,3-6 *Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei, und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden. Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Herrn Jesus. Und ich verwunderte mich sehr, da ich sie sah.* In die große babylon kommen eben alle Könige auf der Erde, alle Reichen, alle Begabten, alle Riesigen und Kleinen an, alle pilgern nach babylon, um die Hurerei zu treiben und mit dem Wein des Zorns betrunken.
Offb.17,1-2;18 *Komm, ich will dir zeigen das Urteil der großen Hure, die da an vielen Wassern sitzt; mit welcher gehurt haben die Könige auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt, die das Reich hat über die*

Könige auf Erden. Zieht das Brüder in Betracht, dass die große Stadt – babylon, wird erst gerichtet, wenn sie überhandnimmt, also erst danach wenn das Evangelium über Herrn Jesus durch zwei Zeugen verkündet wird, die in derselben Zeit ausgehen, und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird ein Tier, auf dem die Mutter der Hurerei die große babylon sitzt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten. Dann geht die große Kirche vor den Augen der ganzen Menschheit unter, und die ganze Stadt, in der sein Oberhaupt bleibt, wird völlig mit Feuer verbrannt werden. Und alle Einwohner der Erde werden über ihn wundern, dass er so hoch auf einem hohen Berg über alle Konfessionen, Kirchen, Organisationen gesessen hat, er hat auf dem Stuhl gesessen und gemeint, dass er größer und mächtiger als Herr Jesus Christus ist, und er ist so tief und auffällig gesunken und zerborsten. Denn er hat sich über alle Macht und Herrschaft und den Oberhaupt des Tempels erhoben, nicht über den mit der menschlichen Hand gebauten, sondern über den lebendigen Tempel, er hat sich über Herrn Jesus den Heiland der Menschehit, der König ist, erhoben.

Offb.14,6-8 *Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern, und sprach mit großer Stimme: Fürchtet den Allmächtigen Gott und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit Seines Gerichts ist gekommen! Und betet an Den Allgewaltigen Herrn Jesus Christus, den König der Gerechtigkeit, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und Wasserbrunnen. Und ein anderer Engel folgte nach, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Wein der Hurerei getränkt alle Heiden.*

Offb.18,16-20 *Weh, weh, die große Stadt, die bekleidet war mit köstlicher Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet war mit Gold und Edelstein und Perlen! denn in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum. Und alle Schiffsherren und der Haufe derer, die auf den Schiffen hantieren, und Schiffsleute, die auf dem Meer hantieren, standen von ferne und schrieen, da sie den Rauch von ihrem Brande sahen, und sprachen: Wer ist gleich der großen Stadt? Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrieen, weinten und klagten und sprachen: Weh, weh, die große Stadt, in welcher wir reich geworden sind alle, die da Schiffe im Meere hatten, von ihrer Ware! denn in einer Stunde ist sie verwüstet. Freue dich über sie, Himmel und ihr Heiligen und Apostel und Propheten; denn Herr Jesus der Allmächtige Gott der König der Gerechtigekit hat euer Urteil an ihr gerichtet!*

Offb.18,21-24 *Und ein starker Engel hob einen großen Stein auf wie einen Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: Also wird mit einem Sturm verworfen die große Stadt babylon und nicht mehr gefunden werden. Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Pfeifer und Posauner soll nicht mehr in dir* (vor deinem Stuhl) *gehört werden, und kein Handwerksmann irgend eines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle* (die Mehl von gottlosem Brot mahlt) *soll nicht mehr in dir gehört werden, und das Licht der Leuchte* (sogar dieser, die du auf das Fensterbrett als ein Zeichen der Bereitschaft zur Hurerei stellst) *soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut* (die wollen, dass jemand der aus der Hurerei lebt, sie ehelich verbinden würde) *soll nicht mehr in dir gehört werden! Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden; denn durch deine Zauberei sind verführt worden alle Heiden. Und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und all derer, die auf Erden wegen des Glaubens an Herrn Jesus erwürgt sind.* Wie fegt Herr Jesus babylon aus?

Jer.51,11-13 *Ja, schärft nun die Pfeile wohl und rüstet die Schilde! Der Allgewaltige HERR Jesus hat den Mut der Könige in Medien erweckt; denn seine Gedanken stehen wider babel, dass er sie verderbe. Denn dies ist die Rache HERRN Jesus, die Rache seines lebendigen Tempels. Ja, steckt nun Panier auf die Mauern zu babel, nehmt die Wache ein, setzt Wächter, bestellt die Hut! denn der Heilige Geist HERRN Jesus gedenkt etwas und wird auch tun, was er wider die Einwohner zu babel* (die Gesinde der Kirche) *geredet hat.* Und so hat er gesagt, als er auf der Erde unter den Menschen war:

Lk.21,33-35 *Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch; denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.* Wie ich schon beschrieben habe, dass Paulus, der zu Heiden gesandt wurde, den Abfall vom Glauben an Herrn Jesus den Heiland Gott verheißen hat. Wie israeliten den Heiligen Gott Israels verleugnet haben, der zu ihnen gekommen ist, genauso hat die Institution der Kirche die Herrlichkeit des unterblichen Gottes in die den sterblichen Menschen dargestellten Bilder, in Stein-, Holz-, Gold- und Silberfiguren verwandelt.

Röm.1,18-25 *Denn Herrn Jesus Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen* (Narrheit) *und Ungerechtigkeit* (keine Götzen bilden ist ein Gebot) *der Menschen, die die Gebote Herrn Jesus des Allmächtigen Gottes die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten.* Ich will darstellen, wie die Institution der Kirche das Recht bricht. Paulus sagt über sie so:

Tit.1,15-16 *Den Reinen ist alles rein; den Unreinen aber und Ungläubigen ist nichts rein* (deshalb brauchen sie Wasser zum Waschen, zu Beichtstühlen, Altären, Opfern, zum Weihrauch und zur Kirche) *sondern*

unrein ist ihr Sinn sowohl als ihr Gewissen. Sie sagen, sie erkennen den Heiligen Sinn Herrn Jesus Christus; aber mit den Werken verleugnen sie Ihn, sintemal sie es sind, an welchen Herrn Jesus Greuel hat, und gehorchen nicht und sind zu allem guten Werk untüchtig. Woran können wir das erkennen? Darüber sagt Johannes:
1Joh.2,3-6 *Und an dem merken wir, dass wir Herrn Jesus kennen, so wir seine Gebote halten. Wer da sagt: Ich kenne Herrn Jesus und Seine Heiligen Absichte, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit. Wer aber Sein Wort hält, in solchem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind. Wer da sagt, dass der Heilige Geist Herrn Jesus in ihm bleibt* (oder wer sagt, dass er Apostel ist), *der soll auch wandeln, gleichwie Er gewandelt hat.*
1Joh.5,3 *Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir Seine Gebote halten; und Seine Gebote sind nicht schwer.*
1Joh.3,24 *Und wer die Gebote Herrn Jesus Christus hält, der bleibt in Gott und Gott* (der Geist Christi) *in ihm. Und am Geist* (an dieser Denkweise), *erkennen wir, dass Herr Jesus, der der Heilige Geist ist, in uns bleibt, an dem Geist, den er uns gegeben hat.* Jeder Geist, der vom Heiligen Geist Herrn Jesus geboren ist hält Seine Gebote, alle Gebote, angefangen von der Warnung Kains, dann Mose gegebene 10 Gebote und das was er auf der Erde im menschlichen Leib befohlen hat, auch die Befehle der Apostel, und bis dazu was er heute befehlt.
1Petr.4,18 *Und so der Gerechte in Augen Herrn Jesus, der keines Menschen Ansehen achtet, kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen?*
Jak.2,10 *Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an* (nur) *einem, der ist's ganz schuldig.*
Hes.18,21-23 *Wo sich aber der Gottlose bekehrt von allen seine Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Rechte und tut recht und wohl, so soll er* (ewig) *leben und nicht sterben. Es soll aller seiner Übertretung, so er begangen hat* (er soll die Vergebung der Sünden durch das Blut Christi empfangen), *nicht gedacht werden; sondern er soll leben um der Gerechtigkeit willen, die er tut. Meinest du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen - und nicht vielmehr, dass er sich bekehre von seinem Wesen und lebe?*
Hes.36,26-27 *Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes* (fühlendes) *Herz Meines Geistes* (des Heiligen, Christi, des Kindlichen Geistes, des Gesistes der Wahreheit, des Trösters – es wird über einen Geist gesprochen) *geben; ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und darnach tun.* Jeder Mensch, der zwar ein Gebot nicht hält, hat in sich keinen Heiligen Geist Herrn Jesus und kennt Ihn nicht und Herr Jesus bekennt ihn nicht. Denn es gibt in ihm keinen Verstand, kein weises Gemüte!
2Tim.2,19 *Aber der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel des Geistes Christi: HERR Jesus kennt die Seinen.*Wenn die Kirche die Grundgebote nicht hält, wie sie also sagen können, dass der Heilige Geist durch sie redet. Durch sie wirkt nur der Teufelgeist und sein Zeichen haben sie an sich. Was übrigens in jeder Kirche wahrnehmbar ist. Es gibt vier Gebote gegenüber Herrn Gott, welche von ihnen hält die Kirche?!
2Mos.20,3-11 *Du sollst keine anderen Götter neben* (außer) *mir haben.* Es wird deutlich dargestellt, denn es gibt einen Herrn Gott, nicht zwei, und nicht drei! Wie kann man 3 göttliche Personen haben – den vater, den sohn, den geist?
Jes.45,5-7 *Ich bin der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens, der König Jerusalems, und sonst keiner mehr; kein Gott ist außer mir. Ich habe dich gerüstet, da du mich noch nicht kanntest, auf dass man erfahre, von der Sonne Aufgang und der Sonne Niedergang, dass außer mir keiner sei.* Es gibt keinen gott mit drei Persönlichkeiten. Es gibt keine person des vaters und keine person des sohnes, denn es ist unmöglich, zwei herren zu dienen. Ich Herr Jesus Christus Bin der Herr und es gibt keinen mehr. *Ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe das Übel. Ich bin HERR Jesus Christus, der solches alles tut.* Außerdem, dass die Kirche neben Herrn Jesus Christus den vater und den geist hat, und dazu ehrt die mutter gottes, apostel und die Reihe der heiligen, gesegneten, die aber vom Oberhaupt der Kirche anerkannt sind, der Oberhaupt wird auch als eine götze geehrt, denn der auserwählte Mensch, der auf der Spitze der Institution steht wird den heiligen vater genannt. Und es wird deutlich in der Bibel geschrieben (aber was für ein Mitglied der Kirche liest sie, obwohl er sie besitzt?)
Jes.8,13-14 *Sondern heiliget den HERRN Zebaoth. Den lasset eure Furcht und Schrecken sein, so wird er ein Heiligtum sein, aber ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses den beiden Häusern Israel.* Warum ehrt ihr andere götzen neben dem einzigen Herrn Jesus Christus dem Allmächtigen Gott? Warum ehrt ihr den Menschen statt Herrn Jesus Christus des Allmächtigen Gottes und nennt den Menschen den heiligen vater? Es wird deutlich gesagt: niemanden auf der Erde nennt euren vater und desto mehr den heiligen! Und ihr "in der Schrift gelehrte" Junge erlaubt sich väter zu nennen als ob ihr darauf ein Recht hätten! Die Betrüger und keine väter! Jetzt das zweite Gebot, das ihr nicht haltet:
2Mos.20,4-6 *Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel,*

noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, HERR Jesus Christus, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten. Die Oberhäupter der Kirche haben eben die Erde mit götzen gefüllt, den sie beugen und ehren als götzen und sie unreinigen sich elbst. Die Menschen, die in allen Wissenschaftbereichen fast die Vollkommenheit erreicht haben, die den von Herrn Gott gegebenen Verstand, das Gemüte verwenden können, die Menschen des 20. und 21. Jahrhunderts, warum können sie nicht begreifen, dass ein Bild oder ein Abgott oder eine Ikone können für einen Menschen nichts tun – weder das Gute noch das Böse?! Warum verstehen sie nicht, dass die götzen tot sind und sie können die Gestalt Herrn Gott nicht widerspiegeln, der der Heilige, unsichtbare, unsterbliche Geist, das weise Gemüte ist, der weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens hat, das alles erfüllt, das nicht gemessen, gewogen, angerührt, geschlossen werden kann, das sich nicht sehen aber verstehen lässt! Wenn der Mensch sein Verständnis öffnet und den Heiligen Sinn annimmt und sich auf das Hören einstellt und glaubt und vertraut und den Namen Herrn Jesus Christus mit Ehre anruft.

1Kor.1,19-21 *Denn es steht geschrieben: Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen. Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weltweisen? Hat nicht Herr Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht? Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit das Heilige Gemüte in Seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, der die Heilige Persönlichkeit ist, durch törichte Predigt selig zu machen die, so daran glauben.* Mit dem Mund des einfachen Menschen und nicht nach den theologischen Schulen.

Röm.1,19-25 *Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn der Heilige Geist Herrn Jesus hat es ihnen offenbart, damit dass Gottes unsichtbares Wesen, das ist Seine ewige* (ewig existierende) *Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also dass sie keine Entschuldigung haben, dieweil sie wussten, dass ein Gott* (Herrn Jesus) *ist, und haben Ihn als den Allmächtigen Herrn Gott nicht gepriesen als einen Gott noch ihm gedankt* (als er auf der Erde war), *sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes Herrn Jesus Christus in ein Bild gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere. Darum hat sie auch Herr Jesus dahingegeben in ihrer Herzen Gelüste, in Unreinigkeit, zu schänden ihre eigenen Leiber an sich selbst, sie, die Herrn Gottes Wahrheit haben verwandelt in die Lüge und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe mehr denn dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen.* Meint ihr, dass ihr Heiden das Gebot und die Warnung Gottes missachten dürfen? Habt ihr, die von Heiden seid, das Recht das Bild Herrn Gottes zu tun, obwohl ihr Ihn im Gegensatz zu Israeliten nie gesehen habt, die die Herrlichkeit Herrn Gottes gesehen haben aber sie konnten das nicht tun? Desto mehr die Heiden, die nicht gesehen haben, denn wenn jemand Christus den Herrn Jesus gesehen hat, als er im Leib war, hat er keine Erlaubnis bekommen, ein Bild des Heilands des Herrn zu malen, ganz umgekehrt, in der Bibel wird deutlich gesagt, dass wir den Heiland nicht mehr am Leib, sondern am Geist erkennen sollen.

5Mos.4,15-19 *So bewahret nun euren Sinn wohl, denn ihr habt keine Gestalt gesehen des Tages, da HERR Gott mit euch redete aus dem Feuer auf dem Berge Horeb, auf dass ihr nicht verderbet und machet euch irgend ein Bild, das gleich sei einem Mann oder Weib oder Vieh auf Erden oder Vogel unter dem Himmel oder Gewürm auf dem Lande oder Fisch im Wasser unter der Erde, dass du auch nicht deine Augen aufhebest gen Himmel und sehest die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und fallest ab und betest sie an und dienest ihnen, welche HERR Jesus, dein Gott, verordnet hat allen Völkern unter dem ganzen Himmel.* Der Greuel für Herrn Jesus ist jeder götzenmacher, jeder der einen götzen geschaffen hat, dem die Menschen beugen werden.

5Mos.27,15 *Verflucht sei, wer einen Götzen oder ein gegossenes Bild macht, einen Greuel des HERRN, ein Werk von den Händen der Werkmeister, und stellt es verborgen auf! Und alles Volk soll antworten und sagen: Amen.*

Jes.44,9-20 *Die Götzenmacher sind allzumal eitel, und ihr Köstliches ist nichts nütze. Sie sind ihre Zeugen und sehen nichts; darum müssen sie zu Schanden werden. Wer sind sie, die einen gott machen und einen götzen gießen, der nichts nütze ist? Siehe, alle ihre Genossen werden zu Schanden; denn es sind Meister aus Menschen. Wenn sie gleich alle zusammentreten, müssen sie dennoch sich fürchten und zu Schanden werden. Es schmiedet einer das Eisen in der Zange, arbeitet in der Glut und bereitet's mit Hämmern und arbeitet daran mit ganzer Kraft seines Arms, leidet auch Hunger, bis er nimmer kann, trinkt auch nicht Wasser, bis er matt wird. Der andere zimmert Holz, und mißt es mit der Schnur und zeichnet's mit Rötelstein und behaut es und zirkelt's ab und macht's ein Mannsbild, wie einen schönen Menschen, der im Hause wohne. Er geht*

frisch daran unter den Bäumen im Walde, dass er Zedern abhaue und nehme Buchen und Eichen; ja, eine Zeder, die gepflanzt und die vom Regen erwachsen ist und die den Leuten Brennholz gibt, davon man nimmt, dass man sich dabei wärme, und die man anzündet und Brot dabei bäckt. Davon macht er einen gott und betet's an; er macht einen götzen daraus und kniet davor nieder. Die Hälfte verbrennt er im Feuer, über der Hälfte ißt er Fleisch; er brät einen Braten und sättigt sich, wärmt sich auch und spricht: Hoja! ich bin warm geworden, ich sehe meine Lust am Feuer. Aber das übrige macht er zum gott, dass es ein götze sei, davor er kniet und niederfällt und betet und spricht: Errette mich; denn du bist mein gott! Sie wissen nichts und verstehen nichts; denn sie sind verblendet, dass ihre Augen nicht sehen und ihre Herzen nicht merken können, und gehen nicht in ihr Herz; keine Vernunft noch Witz ist da, dass sie doch dächten: Ich habe auf den Kohlen Brot gebacken und Fleisch gebraten und gegessen, und sollte das übrige zum Greuel machen und sollte knieen vor einem Klotz? Er hat Lust an Asche, sein getäuschtes Herz verführt ihn; und er wird sein Leben, seinen Geist, seine Persönlichkeit nicht erretten, dass er dächte: Ist das nicht Trügerei, was meine rechte Hand treibt? Sagt Paulus nicht genug deutlich?

Gal.6,7-9 *Irrt euch nicht! Herr Gott Jesus Christus lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf das Gemüte sät, der wird von dem Verstand das ewige Leben ernten. Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören.*

1Petr.1,24-25 *Denn alles Fleisch* (entweder des Menschen oder des Tiers, oder Holz, oder Metall, oder Atom, oder Staub) *ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume* (es verschwindet schnell). *Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber HERRN Jesus Christus Wort* (der ausgesprochene Sinn) *bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.* Die Menschen wurden von der Kirche betrogen, die das Geistliche Königreich Herrn Jesus des Heilands selbst nicht annehmen will und den anderen erlaubt es auch nicht. Sie nutzt die Menschen zu ihrer Gunsten aus und das alles offensichtlich vor Augen der ganzen Welt.

Mt.23,13 *Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr das Himmelreich zuschließet vor den Menschen! Ihr kommt nicht hinein, und die hinein wollen, lasst ihr nicht hineingehen.* Die Kirche hat eben das Eigentum Herrn Jesus des Allmächtigen Gottes geraubt, sie hat das Wort Gottes d.h. die Bibel geraubt. Bis heute verheimlicht sie die Schrifte, die beim Enthüllen iherer Betrügereien helfen könnten. Immer wieder übt sie auf die Menschen den Druck aus und jagt Angst mit Kirchenbann ein, unter dem Druck, sie lassen die Blutvergießung und den Raub zu, sie behalten das, was dem Heiland Gott gehört. Herr Jesus sagt über euch so:

Mt.23,14-15 *Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr der Witwen Häuser fresset und wendet lange Gebete vor* (das Scherflein der Witwe)*! Darum werdet ihr desto mehr Verdammnis empfangen. Ihr ziehet Land und Wasser ziehet, dass ihr einen Judengenossen macht; und wenn er's geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, zwiefältig mehr denn ihr seid!* Ihr betrügt die Menschen, denn ihr sucht die Herrlichkeit für die Institution der Kirche und sucht keine Herrlichkeit für die Heilige Persönlichkeit der Person von Herrn Jesus Christus. Herr Jesus hat den lebendigen Tempel gebaut, dessen Oberhaupt ist, deshalb ist das Heilige Gemüte für alle Werke, die es auch in seinen Gläubigen erfunden und getan hat, geliebt. Eine Lüge ist:

Mt.23,16 *Wer da schwört bei der* Kirche, *das ist nichts; wer aber schwört bei dem Gold an* der Kirche, *der ist's schuldig.* Wenn jemand bei der Kirche schwört schwört er auch bei diesem, der dort wohnt. Wenn Herr Gott in den mit den menschlichen Händen gemachten Tempeln nicht wohnt **Apg.7,48** dann wohnt dort ein anderer gott, der gott der Welt – der Satan, der der Vater der Lügner ist und alles aus diesem Altar unrein ist.

Joh.8,44 *Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.* Genauso wie euch, die das Amt in den Kirchen ausrichtet, lügt und lockt damit, was die menschlichen Augen sehen, d.h. mit Gold, Silber, Scharlach und Purpur, Weihnachtskrippen, Tannenbäumen usw. Wenn jemand dagegen bei dem lebendigen Tempel schwört, dann schwört er bei dem Heiligen Geist Christi dem Tröster dem Geist der Wahrheit, der in ihm wohnt, welchen die Welt und die, die der Welt gehören nicht empfangen können denn sie sehen Herrn Jesus nicht und sie kennen ihn nicht. **Joh.14,16-18** Also noch einmal:

Mt.23,21-24 *Und wer da schwört bei dem* (lebendigen) *Tempel, der schwört bei demselben und bei dem, der darin wohnt. Und wer da schwört bei dem Himmel, der schwört bei dem Stuhl Gottes und bei dem, der darauf sitzt. Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr verzehntet die Minze, Dill und Kümmel, und lasst dahinten das Schwerste im Gesetz* (in den Geboten), *nämlich das Gericht, die Barmherzigkeit und den Glauben* (also das geistliche Gesetz)*! Dies soll man tun und jenes nicht lassen. Ihr verblendeten Leiter, die ihr Mücken seihet und Kamele verschluckt!* Könnt ihr, die allen Götzendienst liebt, die Menschen richtig führen?! Ihr sollt lehren, dass es nicht einem götzen gebeugt werden soll, der das Werk

der menschlichen Hände ist, der ratlos ist, denn es gibt in ihm keinen Geist, er hat keinen Verstand, sondern es Herrn Jesus Christus dem Allmächtigen Gott, dem König gebeugt werden soll, der im Himmel ist und auf dem Stuhl Gottes sitzt. Genauso wie Herr Jesus sich einmal an heuchlerische juden gewendet hat habt ihr auch den Weg der Heuchlerei gewählt. Und jetzt nehmt ihr Liebe die Worte Herrn Jesus an, der euch aus der Müllkippe auserwählt hat und euch einen Teil in seinem ewigen Königreich geben will.

Mt.15,7-10 *Ihr Heuchler, wohl fein hat Jesaja von euch geweissagt und gesprochen: Dies Volk naht sich zu mir mit seinem Munde und ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir; aber vergeblich dienen sie mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebote sind. Und er rief das Volk zu sich und sprach zu ihm: Höret zu und fasset es!* Fasset es Liebe!

Mt.15,14 *Sie sind blinde Blindenleiter. Wenn aber ein Blinder den andern leitet, so fallen sie beide in die Grube.* Seht und fasset es, dass ein Stein nur ein Stein ist, Holz ist Holz, ein götze ist ein götze, ein Kuchen aus Mehl ist kein Leib Christi sondern der Kuchen aus Mehl, der nach dem Essen zusammen mit anderen Unreinigkeiten aus dem Organismus ausgeschieden wird. Der Weise hängt kein Werkzeug an die Wand, an seinen Hals, Ohren usw. Womit unterscheidet sich das Kreuz vom Messer, Galgen, von der Pistole, Gift. Hängt ihr auch diese Sachen an Wände, und an den Hals an eine goldene Kette hängst du ein Messer mit dem dein Kind getötet wird? Trägst du eine Pistole an den Hals denn dein Vater wurde mit der getötet? Wer kann sich die Bilder der massakrierten Leichen von seinen Verwandten oder Nächsten ansehen? Warum hängt ihr an Wände die Bilder, die den Märtyrertod Herrn Jesus darstellen? Warum zeigt ihr die Kreuze mit der Leichen des gekreuzigten Menschen? Liebt ihr das? Das ist gräulich, wenn jemand sich leidenschaftlich das einen ermordeten Menschen dargestellte Bild ansieht! Ihr ließ sich einreden, dass die Kreuze und Bilder, die den Mord darstellen das Zeichen der Zugehörigkeit zu Herrn Jesus sind! Und ich sage euch! Jeden Verbrechen erkennst du daran, dass er ein Tatwerkzeug an sich hat, wenn das Kreuz das Tatwerkzeug nicht nur des Heilands Herrn Jesus, denn viele Menschen wurden gekreuzigt, wurde, dann wer ist der Mensch, der es an sich in der Hosetasche trägt, zu Hause an der Wand hat? Nur Psychopathen haben die Fotos von ihren ermordeten Opfern. Lässt das sich nicht begreifen, dass es Greuel ist? Deshalb nehmt ins Herzen an, dass:

Jer.10,14-15 *Alle* (gottenlosen) *Menschen sind Narren mit ihrer Kunst, und alle Goldschmiede bestehen mit Schanden mit ihren Bildern* (mit einem goldenen Kreuzchen, Medaillon usw.)*; denn ihre götzen sind Trügerei und haben kein Leben* (keinen Geist). *Es ist eitel Nichts und ein verführerisches Werk; sie müssen umkommen, wenn sie heimgesucht werden.*

Jer.10,3-12 *Denn der Heiden Satzungen sind lauter Nichts. Denn sie hauen im Walde einen Baum, und der Werkmeister macht götter mit dem Beil und schmückt sie mit Silber und Gold und heftet sie mit Nägeln und Hämmern, dass sie nicht umfallen. Es sind ja nichts als überzogene Säulen. Sie können nicht reden; so muss man sie auch tragen, denn sie können nicht gehen. Darum sollt ihr euch nicht vor ihnen fürchten: denn sie können weder helfen noch Schaden tun. Aber dir, HERR Jesus der Heiland, ist niemand gleich; Du Bist Groß, und Dein Name ist groß, und kannst es mit der Tat beweisen. Wer sollte Dich nicht fürchten, du König der Heiden? Dir sollte man gehorchen* (die Herrlichkeit und die Furcht)*; denn es ist unter allen Weisen der Heiden* (sogar wenn sie auf Stühlen sitzen) *und in allen Königreichen* (unter den Herrschern, Präsidenten) *Deinesgleichen nicht, Herr Jesus der Allmächtige Gott. Sie sind allzumal Narren und Toren* (gottenlos)*; denn ein Holz* (oder ein auf dem Stuhl sitzender Mensch) *muss ja ein nichtiger Gottesdienst sein. Silbernes Blech bringt man aus Tharsis, Gold aus Uphas, durch den Meister und Goldschmied zugerichtet; blauen und roten Purpur zieht man ihm an, und ist alles der Weisen Werk* (die Kunstwerke der weltbekannten Künstler). *Aber HERR Jesus Christus ist ein rechter Gott, ein Lebendiger Gott, ein Ewiger König. Vor Seinem Zorn bebt die Erde, und die Heiden können Sein Drohen nicht ertragen. So sprecht nun zu ihnen also* (alle Weisen)*: Die götter, die Himmel und Erde nicht gemacht haben, müssen vertilgt werden von der Erde und unter dem Himmel. Herr Jesus der Allmächtige Gott hat aber die Erde durch seine Kraft gemacht und den Weltkreis bereitet durch seine Weisheit und den Himmel ausgebreitet durch seinen Heiligen Verstand* (seinen Heiligen Geist).

Hab.2,18-19 *Was wird dann helfen das Bild, das sein Meister gebildet hat, und das falsche gegossene Bild, darauf sich verlässt sein Meister, dass er stumme Götzen machte? Weh dem, der zum Holz spricht: Wache auf! und zum stummen Steine: Stehe auf! Wie sollte es lehren? Siehe, es ist mit Gold und Silber überzogen und ist kein Odem in ihm.* Was wird dann ein Bild der Frau mit einem Kind dem Menschen helfen, die die mutter gottes, die königin des himmels, die heiligste, die madonna, die schwarze madonna, die jungfrau genannt wird? Können ein Bild, eine Figur den Menschen gesund machen? Ich wieß, dass viele von euch sagt, dass die "Frau" mich gesund gemacht hat aber das ist nur ein Trugbild und keine Wahrheit, denn Maria würde sich entsetzen, wenn sie ihr Bild sehen würde, das ihr die gottlosen Menschen, die sie nicht gesehen haben, gemacht haben. Wie es geschrieben steht:

Jer.7,17-20 *Denn siehst du* (Menschenkind) *nicht, was sie tun in den Städten Juda's* (also von der ganzen

Welt) *und auf den Gassen zu Jerusalem? Die Kinder lesen Holz, so zünden die Väter das Feuer an, und die Weiber kneten den Teig, dass sie der Himmelskönigin Kuchen backen, und geben Trankopfer den fremden Göttern, dass sie mir Verdruß tun. Aber sie sollen nicht mir damit, spricht HERR Jesus Christus, sondern sich selbst Verdruß tun und müssen zu Schanden werden. Siehe, mein Zorn und mein Grimm ist ausgeschüttet über diesen Ort, über Menschen und Vieh, über Bäume auf dem Felde und über die Früchte des Landes; und der soll brennen, dass niemand löschen kann.* Wer hat euch erlaubt Maria als eine götterin zu betrachten? Sie hat über sich selbst gesagt:

Lk.1,38 *Maria aber sprach: Siehe ich bin des HERRN Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.* Sie hat sich nie mutter gottes genannt, obwohl sie sehr gut gewusst hat, dass sie über alle Weiben erhoben wurde. Davon hat Elisabeth gezeugt, die Johannes den Täufer den Engel geboren hat, der im menschlichen Leib zur Welt gekommen ist, dass er den Weg für den Heiland vorbereiten sollte. Als das Kind Elisabeths in ihrem Leibe hüpfte, hat sie durch ihren Heiligen Sinn gesagt:

Lk.1,41-44 *Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des Heiligen Geistes voll und rief laut und sprach: Gebenedeit bist du unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes! Und woher kommt mir das, dass die Mutter meines HERRN* (des Herrn Jesus des Heilands) *zu mir kommt? Siehe, da ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte mit Freuden das Kind in meinem Leibe.* Durch die Worte Elisabeths hat Maria die Überzeugung gewonnen, dass der Allgewaltige Herr, der König die ausgesprochenen Worte erfüllt, dass sie einen Sohn, eine Gestalt, einen Leib dem Allgewaltigen Geist, dem Heiligen Vater Herrn gebärt und dass sie auf diese Weise Israel und der Welt alle Abraham, David gegebenen Verheißungen erfüllt, die das Königreich betreffen, das für ewig bleibt. Deshalb hat Maria so gesagt:

Lk.1,46-55 *Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den HERRN, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder; denn er hat große Dinge an mir getan, der da Allmächtig ist und des Name Heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel wieder auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.* In der ganzen Bibel steht nicht geschrieben, dass Maria heilig war, dass sie eine Jungfrau war, denn sie hatte dann außer Herrn Jesus Kinder mit Joseph, wie konnte sie also eine Jungfrau sein? Sie hat auch keinen Wunder getan, sie hat Herrn Jesus um den Wunder gebeten, als es an Wein in einer Hochzeit zu Kana in Galiläa gebrach. Im Tempel sind die neben sich hängenden Bilder wahrnehmbar, als ob sie die Porträts der Eheleute oder das Bild der Mutter mit dem Sohn oder das Bild der Mutter mit einem Säugling wären. Hat jemand von euch die Familienfeste gern, in denen die Mutter immer zeigt, dass ich ein süßes Baby war obwohl ich jetzt ein erwachsener Mann bin uns so ich betrachtet werden will. Wir sollen nicht meinen, dass Herr Jesus mag, wenn die Menschen ihn nicht ernst immer wieder als Kind und nicht wie einen Herrscher, einen König betrachten, dem Namen alle Knie beugen sollen zufolge dem 3. Gebot, das den Namen Gottes betrifft. Sehr beachtlich wurde das Thema des Namens Herrn Jesus schon oben beschrieben, dass er immer mit Ehre angerufen und nicht missbraucht werden soll denn der Mensch wird nicht ungestraft lassen:

2Mos.20,7 *Du sollst den Namen HERRN Jesus, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen missbraucht.*

3Mos.19,12 *Ihr sollt nicht entheiligen den Namen des Herrn, deines Gottes; denn Ich Bin der HERR.* Und jetzt darf ich zum Titel vom Alten Testament den im Neuen Testament offenbarten Namen also Herr Jesus Christus hinzufügen. Was für ein "Vati" der Kirche als er Herrn Gott anruft, den Titel der Herr, vor dem Namen Jesus verwendet? Wie sollen sie also die Menschen lehren, dass sie das den Namen Gottes betreffende Gebot halten?! Es bleibt noch das 4. Gebot, das den heiligen Tag betrifft.

1Mos.2,3 *Und Herr Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn.* Es ist unmöglich, die am Anfang von Herrn Jesus ausgesprochenen Worte zurückzunehmen oder ungültig zu machen. Deshalb stand auf den Tafeln, die Mose bekommen hat, geschrieben, dass das auserwählte Volk als den heiligen den von Herrn Gott geheiligten Tag betrachtet hat.

2Mos.20,8-11 *Gedenke des Sabbattags, dass Du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat HERR Jesus Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete HERR Jesus den Sabbattag und heiligte ihn. Ja! Herr Jesus hat den Menschen den heiligen Tag gegeben!*

Mt.12,8 *Des Menschen Sohn ist ein HERR auch über den Sabbat.*

2Mos.35,2 *Sechs Tage sollt ihr arbeiten; den siebenten Tag aber sollt ihr heilig halten als einen Sabbat der Ruhe HERRN Jesus. Wer an dem arbeitet, soll sterben.* Wenn das auserwählte Volk im Gesetz einen Befehl über den heiligen Tag bekommen hat, heißt das, dass sie genau gewusst haben und zu dieser Zeit wissen, um welchen Wochentag es geht. Ich erinnere daran dass der Heiland der Herr Selbst den Tag zufolge dem Gesetz gehalten hat und das war Samstag kein Sonntag. Seit wann ist Sonntag heilig? Das vierte Gebot wurde allen Menschen gegeben und niemand hat das Recht, das auf einen anderen Tag z.B. auf Sonntag zu verändern, wie es die kirche gemacht hat. Zusammenfassend kann man feststellen:
1Joh.2,4 *Wer da sagt: Ich kenne Herrn Gott, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit.* Die große babylon hat nach den Apostelzeiten die Erde mit ihrer Hurerei überflutet und den Kult, die Bräuche, die Zeremonien verbreitet. Aus dieser Strömung sind andere, neue entstanden, die in diesem Moment im Irreführen wettbewerben. Seit dem Protest und der Reformation sind viele verschiedene Kirchen entstanden, dass es schwer ist, alle zu nennen. Es ist auch nicht notwendig, denn alle werden mit einem charakterisiert, und zwar sie nennen sich christen und glauben an Herrn Jesus Christus als den Sohn. Die Kirchen wurden in kleinerem oder größerem Maße von den Menschen reformiert, die ihre Denkweise und ihre Regeln dargestellt haben und dadurch haben neue religiöse Praxis gebildet, die bis heute verführen. So z.B. von Martin Luther kommen lutheraner, von Johannes Calvin kalvinisten, und von William Miller adventisten und andere, deren Lehre die Menschen angelockt hat. Es gab viele Reformatore, deshalb sind viele Kirchen und religiöse Bewegungen entstanden. Für jeden wird etwas angeboten. Jeder Mensch kann sich das wählen, was ihm passt, die Kirche, in der er Ruhe für sich und Gewissensruhe und die Verheißung, dass den Weg der Kirche richtig ist und zum Heil führt, findet. Die Lehre der Kirchen wird von Generation an die Generation übergeben, dann entsteht ein neuer Abfall usw. usw. Immer neuere Lehren, ein bisschen von der alten Denkweise, ein bisschen von der neuen und so entstehen neue, auf Grund desselben, also der Lehre und des Glaubens an den vater und den sohn oder den vater, den sohn und den geist gebauten. Der führende Weg ist "die adventistische Wahrheit". So wurde die Denkweise der adventisten ausgedrückt. Die Erweckungsbewegung im 19. Jh. ist in vielen Ländern sowohl in Europa als auch in Amerika entstanden. Man hat begonnen die Prophezeiungen zu forschen und dadurch ist eine (falsche) Folge entstanden, dass das Ende über alles sich nähert. Man hat begonnen die Zeit des Gerichts und die Zeit der Zukunft des Heilands zu bestimmen. Eine Lehre über die Zeit des anderen Advents und des Gerichts wurde verkündet. Die an die falsche Prophezeiung Gläubigen haben sich gründlich auf die Zukunft des Heilnads im Frühling 1844 vorbereitet, die von William Miller verheißen wurde. Viele Kirchen und Konfessionen haben ihn erwartet. Es gab eine große Enttäuschung, als die Zeit der Erfüllung von der so eifrig verkündeten Prophezeiung vergangen ist. Der Heiland ist persönlich nicht gekommen! Der Advent, auf den die Adventisten gewartet haben, hat sich nicht erfüllt. Obwohl das ein Irrtum war, hat man den Menschen eingeredet, dass es so stattfinden muss, dass es auf Probe getan wurde. Man hat den Menschen eingeredet, dass alle enttäuschten Menschen die ungläubigen und Gott nicht vertrauten Verräter sind, die die (adventistische) Wahrheit verwerfen. Es wurde ein nächstes Datum im Herbst 1844 bestimmt, wieder eine große Enttäuschung und wieder eine Betrügerei. Alle, die gehofft haben, dass sie sich mit dem Heiland von Angesicht zu Angesicht treffen, haben sich enttäuscht denn er ist nicht gekommen. Es wurde schnell versucht, dass die Lehre über den anderen Advent nicht widerlegt wurde (E.G.White). Man hat begonnen etwas auszutüffeln, um diese Lehre und die Prophezeiung des Menschen zur Bibel anzupassen. Und endlich hat man ausgedacht, dass das Jahr 1844 keine Zeit der Zukunft des Heilands auf die Erde war, sondern in dieser Zeit ist Christus in den himmlischen Tempel ins Allerheiligste gekommen, um sein Versöhnungswerk zu vollenden, das Seine Wiederkunft einleitet. Vor der Wiederkunft des Heilands sollte das Untersuchungsgericht und die Sündentilgung stattfinden. Wenn das Untersuchungsgericht vollendet, soll Christus mit einem Preis ankommen, um allen nach ihren Werken zu bezahlen. Wenn der Heiland noch nicht gekommen ist, heißt das nach dieser Lehre, dass wir in der Zeit "des großen Versöhnungstages" leben. Im himmlischen Tempel findet schon seit vielen Jahren das Gericht statt. Alle adventisten bereiten sich immer auf die Wiederkunft Christus vor. Sie sollten sich nur eine Frage sowohl im Frühling als auch im Herbst 1844 stellen: Kommt er an? Ich will allen das bewusst machen, die auf den anderen Advent warten, dass der Prophet, dessen Prophezeiung sich nicht erfüllt, ein falscher Prophet ist! Die Lehre, die auf diese Prophezeiung aus dem Jeahr 1844 basiert ist also eine falsche Lehre und dient Herrn Gott nicht, sondern dem Satan zum Verführen der Unverständigen. In der Bibel wird es deutlich gesagt, wie der falsche Prophet erkannt werden soll, und zwar an seiner Lehre:
5Mos.18,20-22 *Doch wenn ein Prophet vermessen ist, zu reden in meinem Namen, was ich ihm nicht geboten habe zu reden, und wenn einer redet in dem Namen anderer götter, derselbe Prophet soll sterben. Ob du aber in deinem Herzen sagen würdest: Wie kann ich merken, welches Wort der HERR nicht geredet hat? Wenn der Prophet redet in dem Namen des HERRN, und es wird nichts daraus und es kommt nicht, das ist das Wort,*

das der HERR nicht geredet hat, darum scheue dich nicht vor ihm. Der Heiland der Herr Selbst hat auch selbst gewarnt, als er zu seinen Jüngeren gesagt hat:
Lk.21,7-8 *Sie fragten ihn aber und sprachen: Meister, wann soll das werden? und welches ist das Zeichen, wann das geschehen wird? Er aber sprach: Sehet zu, lasset euch nicht verführen. Denn viele werden kommen in meinem Namen und sagen, Ich Sei es, und: Die Zeit ist herbeigekommen. Folget ihnen nicht nach!*
Lk.11,29 *Das Volk aber drang hinzu. Da fing er an und sagte: Dies ist eine arge Art; sie begehrt ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben denn nur das Zeichen des Propheten Jona.* Wenn die Israeliten keine Zeichen bekommen haben, dann sollen die Heiden sie bekommen? Darüber sagt deutlich Paulus, dass weder die Israeliten noch die Griechen es nicht erkannt haben, weil die Israeliten sintenmal Zeichen fordern und die Heiden nach Weisheit der Welt fragen **(1Kor.1,22)**.
Jes.55,6 *Suchet HERRN Jesus Christus, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist.* Selbstverständlich auf der Erde, denn niemand von den lebenden Menschen hat einen Zugang zum Himmel, um dort zu suchen. Wir sollen nicht auf die Zukunft Christus Herrn Jesus warten, denn er ist schon angekommen und hat eine Verheißung gegeben, dass er auf der Erde bis zu ihrem Ende bleibt.
Mt.28,20 *Und siehe, Ich Herr Jesus der Heiland Bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.* Und zu den allen, die auf den Zukunftstag warten sagt er:
Am.5,18 *Weh denen, die HERRN Jesus Christus Tag begehren! Was soll er euch? Denn HERRN Jesus Tag ist Finsternis und nicht Licht.* Jeder Mensch soll also das von Herrn Jesus und Aposteln verkündete Evangelium annehmen: dass er als Heiland gekommen ist, um sein Volk, seinen Auserwählten selig zu machen, dass jeder, der an ihn glaubt nicht enttäuscht ist. Herr Jesus ist das Licht, also jeder, der Seinen Heiligen Geist annimt, bleibt in Finsternis nicht mehr. Alle, die warten, sollen die verführenden Lehren der Finsternis über die persönliche Wiederkunft Herrn Jesus verwerfen, dass sie nicht beschämt worden wären.
Jes.55,8;7 *Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht HERR Jesus. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter seine Gedanken und bekehre sich zu HERRN Jesus, so wird er sich sein erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.* Die Lehre der adventisten wird vor allem auf das Halten von Geboten – von 10 Geboten gestützt. Ich will darauf hinweisen, dass das eine Pflicht ist!
Pred.12,13-14 *Lasst uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Herr Gott und halte Seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu.* Wenn das Halten vom Recht Gottes eine Pflicht ist, dann bekommt man dafür keinen Preis, aber wenn das Recht gebrochen wird, wird das gestraft. 10 Gebote sind nicht alle Aufforderungen Herrn Gottes. Dazu kommen noch die Aufforderungen des Neuen Testaments, die nicht vergessen werden dürfen!
Jak.2,10 *Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.* Welche ohne Gesetz gesündigt haben, die werden auch ohne Gesetz verloren werden; und welche unter dem Gesetz gesündigt haben, die werden durchs Gesetz verurteilt werden **(Röm.2,12)**. Alle Aufforderungen des Gesetzes dürfen nicht erfüllt werden, wenn Herr Jesus als Herr Gott der Allmächtige Heiland nicht angenommen wird. Erstens: man darf keine anderen götter haben neben Ihm, denn es gibt einen Herrn Gott (keine herren, keine könige, keine heilande, keine meister) – so wird in der Bibel verkündigt! Das Gesetz darf nicht erfüllt werden, wenn der Name des Herrn ohne Ehre angerufen wird. Herr Jesus Selbst hat gesagt: **(Joh.13,13)** *Ihr heißet mich Meister und HERR und saget recht daran, denn ich Bin es auch* (3. Gebot). Spielen die Worte von Paulus keine Rolle:
Phil.2,9-11 *Darum hat Ihn auch Gott* (der Heilige Geist) *erhöht und hat Ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Herr Jesu sich beugen aller derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Herr Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre Gottes, des Vaters* (Er hat Sich Selbst genannt, denn es gab niemanden, der Herrn Gott genannt hat). Diese Worte dürfen keine Rolle spielen, denn daran lässt sich erkennen, wer Diener Gottes ist. Versuche in der Arbeit deinen Chef zu duzen und siehst du was er sagt. Paulus gibt einen sehr deutlichen Hinweis:
1Kor.12,3 *Darum tue ich euch kund, dass niemand Herrn Jesum verflucht, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann Herr Jesum einen HERRN heißen außer durch den Heiligen Geist.* Während eines Gesprächs mit einem anderen Menschen kann man erkennen, wer für den Gesprächspartner Herr Jesus Christus ist. Wenn der Gesprächspartner sagt: Jesus ist mein Herr! Ist es sofort wahrnehmbar, dass er Herrn Jesus Christus als seinesgleichen betrachtet, und wenn jemand vor dem Namen den Titel: der Herr anwendet und sagt: Herr Jesus ist mein Herr dann weist es darauf hin, dass diese Person sich für einen Diener hält. Deshalb darf niemand, der keinen Heiligen Geist Herrn Jesus Christus hat, sagen: Herr Jesus. Die adventisten halten Herrn Jesus für einen Engel, der mit dem Satan um Gunst des Vaters kämpft, deshalb dürfen sie den Engel als Herrn nicht titulieren. Auf diese Weise erkennen sie sich die Chance auf die Erfüllung aller Gebote ab wenn sie daran glauben, dass sie dadurch das Ziel erreichen. Was nun, dass sie

Samstag ehren wenn sie Diesen nicht ehren, der der Herr über den Sabbat ist. **Mt.12,8** *Herr Jesus ist ein HERR auch über den Sabbat.* Wie kann das erste Gebot erfüllt werden das darüber sagt, dass es Einen Herrn Gott gibt, wenn es an den vater gottes, den sohn gottes und den geist gottes geglaubt wird – das sind schon drei götter. Und wenn es geschrieben steht:
Gal.3,20 *Ein Mittler aber ist nicht eines Mittler; Herr Gott aber ist einer.* Wenn die Worte missachtet und hartnäckig mindestens zwei herren (nach eurer Lehre) bekennt werden, dann ist es unmöglich, das Gesetz zu erfüllen. Deshalb sagt Herr Jesus zu allen, die adventisten sind.
Offb.2,19-23 *Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld und dass du je länger, je mehr tust. Aber ich habe wider dich, dass du lässest das Weib Isebel, die da spricht, sie sei eine Prophetin, lehren und verführen meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.* Es ist die Zeit gekommen dass alle adventisten, die Diener Herrn Jesus Christus werden wollen erwachsen werden und begannen sich zu ihrem Herrn zu bekennen, dass alle Menschen erkennen, dass:
Kol.3,17 *Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen HERRN Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.* Liebe nehmt das demütig an.
2Kor.3,17 *Denn der HERR ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.* Versucht also das Amt für Herrn Jesus – das Amt des Geistes aufrichtig aufzunehmen.
2Kor.3,3 *Die ihr offenbar geworden seid, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, und geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Heiligen Geist des Lebendigen Gottes Herrn Jesus des Heilands, nicht in steinerne Tafeln, sondern in fleischerne Tafeln des Herzens.* Es ist wichtig, was wir verkünden, wenn wir das Evangelium verkünden, dass Herr Jesus Herr Gott der Heiland ist werden wir Seines Heiligen Geistes teilhaftig, den alle hatten und haben, die vom Heiligen Geist Herrn Jesus Christus im neuen Wesen des Geistes geboren sind.
2Kor.4,3-5 *Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; bei welchen der gott* (der falsche Prophet) *dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi Herrn Jesus, welcher ist das Ebenbild des Heiligen Geistes* (des Gemütes, der Persönlichkeit, die unsichtbar ist). *Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christum Herrn Jesus, dass er sei der HERR, wir aber eure Knechte um Herrn Jesu willen.* Es ist unmöglich, zwei herren zu dienen. Vergessen wir nicht, dass:
1Kor.6,16-17 *Wer an der Hure hangt, der ist ein Leib mit ihr? Denn es werden die zwei ein Fleisch sein. Wer aber HERRN Jesus anhangt, der ist ein Geist mit ihm.* Wer an der Hure E.G.WHITE der Prophetin hangt der ist ein Leib mit ihr. Das nimmt eben Herr Jesus den adventisten übel, die an ihre Visionen, Märchen und Einbildungen glauben. Es gibt viele Bücher, die sie geschrieben hat und die von den adventisten veröffentlich werden. Man kann sie in verschiedenen Orten treffen, wenn sie die Bücher verkaufen. Auf diese Weise habe ich es auch gekauft, dass die Schande dieser Hure Isebel gezeigt wird, die die Tiefen des Satans erkannt hat. Der Mensch, von wem das Buct gekauft wurde, wurde gefragt, warum gibt es keine Bibel unter diesen Büchern? Er hat geantwortet, dass die Menschen die Bibel nicht gern kaufen. Er hat festgestellt, dass sie schon sie besitzen! Das stimmt nicht! Durch Erfahrung gelehrt sage ich, wenn man mit Menschen über den Glauben an Herrn Jesus sagen will muss ich ihnen zuerst die Bibel zur Verfügung stellen, dass sie auf diesen Grund glauben könnten! Nach dem Gespräch habe ich mich davon überzeugt, dass es um ein Geschäft also um Gewinn geht, denn der Bücherverkauf ist seine Einkommensquelle. Es gibt keinen Unterschied zwischen den Verkäufern der Figuren, Kreuzchen, Weihwasser, Bilder und den Verkäufern der Bücher von E.G.WHITE. Eine Hure verkauft ihren Leib wenn sie zur Hurerei überredet, genauso die götzendienerischen Verkäufer verkaufen den Leib der Hure und überreden zur geistlichen Hurerei. In der großen babylon wird "der Mensch" geehrt und die adventisten ehren die Prophetin E.G.WHITE und an ihre Visionen glauben. Sie stellen fest, dass sie vom Anregen des Heiligen Geistes kommen, übrigens hat sie das auch festgestellt. Ich will zeigen, dass die Visionen von E.G.WHITE vom Anregen des Heiligen Geistes nicht kommen, sondern sie sind die Visonen des Satans. Ich zitiere die Worte aus dem Buch von E.G.WHITE "Der große Kampf" S. 17 und 18 "Durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes sind mir, der Verfasserin dieser Seiten, die Erkenntnisse des langanhaltenden Kampfes zwischen dem Guten und dem Bösen enthüllt worden. Von Zeit zu Zeit wurde es mir gestattet, den großen Kampf zwischen Christus, dem Fürsten des Lebens, dem Herzog unserer Seligkeit, und Satan, dem Fürsten des Bösen, dem Urheber der Sünde, dem ersten Übertreter des heiligen Gesetzes Gottes, in verschiedenen Zeitaltern zu schauen.""Als mir durch den Geist Gottes die großen Wahrheiten seines Wortes und die Ereignisse der Vergangenheit und der Zukunft erschlossen wurden, erhielt ich den Auftrag, anderen weiterzugeben, was mir offenbart worden war: die Geschichte des Kampfes in der Vergangenheit zu verfolgen und sie so nachzuzeichnen, dass dadurch Licht auf den rasch herannahenden Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen geworfen werde.""Von den Erfahrungen und den Ansichten der Männer, die das Erneuerungswerk in unserer Zeit vorwärts führen, wurde aus ihren

veröffentlichten Werke in ähnlicher Weise zitiert." Der große Kampf ist das Leitmotiv, zu dem der Rest gepasst wurde. Das ist kein Sinn Gottes, denn Herr Jesus Christus ist der Herrscher, der König, der Allmächtige Gott und Ihm wurden alle irdischen und überirdischen Mächte unterordnet.

Kol.1,15-18 *Welcher ist das Ebenbild des unsichtbaren Heiligen Geistes* (des Gemütes), *der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn durch Ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare* (z.B. dienende Geister d.h. Engel), *es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch Ihn und zu Ihm geschaffen. Und Er ist vor allem, und es besteht alles in Ihm. Und Herr Jesus ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde; er, welcher ist der Anfang und der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allen Dingen den Vorrang habe.* Deshalb wurde der Satan unter der Macht Herrn Jesus unterordnet. Beweis? Bitte schön! Als Herr Jesus auf der Erde war, waren die Dämonen ihm unterordnet, als der Satan Hiob läutern wollte, hat Herr Jesus ihm nicht erlaubt Hiob zu töten. Als Herr Jesus den Verführer bestimmt hat, der die Unverständigen verführen sollte, dass die geblieben sind, die sich nicht verführen lassen, zuerst hat sich der Satan gemeldet und gebeten, dass er gesandt werden soll. Darüber habe ich schon übrigens geschrieben, es gibt also keinen Kampf, keinen großen Kampf zwischen Herrn Jesus Christus und dem Satan. Herr Jesus Christus hat immer über seine Geschöpfe geherrscht. So war es, ist es und wird für ewig sein. Amen! Den Kampf hat der Satan erfunden, er hat der Frau seinen Sinn enthüllt, er hat den großen Kampf und seinen Gewinn gezeigt, denn durch die von E.G.WHITE verkündete Lehre verlieren die Menschen ihre Chance auf das ewige Leben und in diesem Moment gewinnt er. Warum? Weil es in der Bibel deutlich gesagt wird, wie der Weg zum ewigen Leben aussieht. Erstens:

Joh.15,13 *Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.*

Joh.12,24-26 *Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Es sei denn, dass das Weizenkorn in die Erde falle und ersterbe, so bleibt's allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viele Früchte. Wer sein Leben liebhat, der wird's verlieren; und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's erhalten zum ewigen Leben. Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Heiliger Geist* (der Vater) *ehren.* Herr Jesus Christus hat die Liebe des Heiligen Vaters zu seinen Kindern gezeigt, er hat sein Leben für sie gelassen. Der Heilige Vater, der unsterblich ist, hat die größte Liebe gezeigt als er der Weg zur Unsterblichkeit für alle Söhne Gottes wurde.

Joh.5,19-20 *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selber tun, sondern was er sieht den Vater tun; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn Gottes. Der Vater aber hat den* (menschlichen) *Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen, dass ihr euch verwundern werdet.* Ich stelle jetzt eine Frage jetzt, wer hat den Weg gezeigt, der dessen wert ist, nachgeahmt zu werden? Der Vater oder der Sohn? Alle christlichen Konfessionen antworten, der Sohn. Wer soll also geehrt werden? Der Vater oder der Sohn? Jede christliche Konfession antwortet, der Vater. Ich frage: Stimmt das damit, was es oben dargestellt wurde? Der Sohn zeigt die größte Liebe, denn er lässt sein Leben für seine Freunde, zeigt die Werke, die getan werden sollen, gibt das ewige Leben, und der Vater soll dafür Lorbeeren ernten? Ja! Denn Herr Jesus ist der Heilige Vater. Als er zur Welt als der Heiland im Menschenkind gekommen ist hat er Selbst sein Leben gelassen, wurde persönlich der Weg die Wahrheit und das Ewige Leben. Der Heilige Vater hat in den Söhnen Gottes gewohnt und hat sie unterblich getan, denn der Heilige Vater Herr Jesus der Heiland ist das Ewige Leben. Das Beispiel von "Thomas" ist der Beweis für jedermann:

Joh.14,5-10 *Spricht zu ihm Thomas: HERR, wir wissen nicht, wo du hin gehst; und wie können wir den Weg wissen? Herr Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Wenn ihr mich kenntet, so kenntet ihr auch* (meinen Heiligen Geist) *meinen Vater. Und von nun an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen* (obwohl er unsichtbar ist). *Spricht zu ihm Philippus: HERR, zeige uns den Vater, so genügt uns. Herr Jesus spricht zu ihm: So lange Bin Ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Heiligen Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Heiligen Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Heiligen Geist* (der alles erfüllt) *Bin und der Heilige Geist in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Der Heilige Geist aber, der in mir wohnt, der tut die Werke.* Jeder Sohn Gottes tut den Willen des Heiligen Vaters, der in ihm ist. Er tut den Willen Herrn Jesus des Heiligen Vaters, der in ihm ist. Das ist ein Geheimnis, das Seinen Heiligen offenbart wurde, das er Selbst verkündet hat und das die Apostel verkündet haben. Paulus sagt:

Kol.1,25-28 *Des lebendigen Tempels* (der Heiligen) *Diener ich geworden bin nach dem Predigtamt des Heiligen Geistes* (d.h. Gottes), *das mir gegeben ist unter euch, dass ich das Wort Gottes reichlich predigen soll, nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen, denen der Heilige Geist gewollt hat kundtun, welcher da sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist Christus in euch* (der Heilige Geist Christi in

euch), *der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit. Den verkündigen wir und vermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen mit aller Weisheit, auf dass wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen in Christo Herrn Jesus.* Niemand ohne den Heiligen Geist Christi, der in ihm sein soll, darf das Geheimnis erkennen, darf es nicht verkünden und den Willen des Heiligen Vaters erfüllen.
Hebr.12,14 *Jaget nach dem Frieden gegen jedermann und der Heiligung, ohne welche wird niemand HERRN Jesus Christus sehen.* Ohne den Heiligen Geist, der heiligt sieht niemand Herrn Jesus Christus. Und wenn er nicht sieht, nimmt er ihn auch nicht an. Deshalb soll jeder den Heiligen Sinn Herrn Jesus Christus annehmen, den er auf keinen Fall sieht, das heißt den Geist der Wahrheit, den Tröster, welchen die Welt nicht empfangen kann; denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht **(Joh.14,16-17)**. Nach der Verheißung bleibt er unter uns und wird in uns. Wenn wir in unser Verständnis Herrn Jesus annehmen und Seine Diener werden. Wenn wir die vollkommenen Männer werden, die da sei im vollkommenen Alter Christi, dass wir fähig werden, das Leben wegen der Liebe für den Glauben an Herrn Jesus zu lassen. Sodass wir als Söhne Gottes anerkannt wurden, die das Reich Gottes also das Himmlische Reich erben. Der Weg von E.G.WHITE erweckt eine leere Hoffnung, dass alle auf die Zukunft Christi Wartenden, vom Druck befreit werden und das Leben gewinnen. Das ist eine Illusion und eine Lüge wider die Wahrheit. Wie Paulus sagt:
2Kor.13,8 *Denn wir können nichts wider die Wahrheit* (Herrn Jesus), *sondern für die Wahrheit* (für Herrn Jesus). Herr Jesus sagt so:
Lk.11,23 *Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.*
Joh.8,21-24 *Da sprach Herr Jesus abermals zu ihnen: Ich gehe hinweg, und ihr werdet mich suchen und in eurer Sünde sterben. Wo Ich hin gehe, da könnet ihr nicht hin kommen. Da sprachen die juden: Will er sich denn selbst töten, dass er spricht: Wohin Ich gehe, da könnet ihr nicht hin kommen? Und Herr Jesus sprach zu ihnen: Ihr seid von untenher, Ich bin von obenher* (vom Himmel)*; ihr seid von dieser Welt, Ich bin nicht von dieser Welt. So habe ich euch gesagt, dass ihr sterben werdet in euren Sünden* (denn jedem, der den Heiland empfängt, werden seine Sünden wider den Heiligen Geist vergeben, jeder, der nicht empfängt – bleibt immer im Tod, denn die Sünde wider den Heiligen Geist Herrn Jesus Christus ist die Sünde zum Tode). *Denn so ihr nicht glaubt, dass Ich es Sei* (der Allmächtige Gott, Ich Sei j h w h: der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens, der Heiland), *so werdet ihr sterben in euren Sünden.*
1Joh.4,4-6 *Ihr Kinder Gottes seid von dem Heiligen Geist Herrn Jesus Christus und habt jene überwunden; denn der Geist Christi, der Geist der Wahrheit, der Tröster in euch ist, ist größer, als der teuflische, der in der Welt ist. Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie* (alle, die von der Welt sind wollen ewig auf der Erde leben). *Wir sind von dem Heiligen Geist Herrn Jesus Christus, und wer Herrn Jesus erkennt, der hört uns; welcher nicht von dem Heiligen Geist Herrn Jesus Christus ist, der hört uns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.* Das Halten der Gebote ist zu wenig, die Werke sind zu wenig, der Glaube an Herrn Gott den Heiland ist zu wenig, man muss noch völlig Seinen Willen erfüllen **(Mt.19,16-22)**. Nicht ohne Bedeutung ist der Wille Herrn Jesus, der Selbst der Weg wurde, den Tod überwunden hat als er als Sohn seinem Heiligen Geist bis zum Tod gehorsam war, damit die Menschen den Heiligen König Israels erkennen und Ihn als den König ehren, dadurch werden die Sünden vergeben, die sowohl israeliten als auch die heiden wider Herrn Jesus Christus den Heiligen Vater begangen haben. Dashalb weist Herr Jesus seinen Kindern auf den Weg hin, dass sie Seinen Willen tun und mit Ihm ewig im Himmlischen Königreich leben könnten.
Mt.16,24-25 *Da sprach Herr Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, spricht Herr Jesus, der wird's finden.*
Röm.6,3 *Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in den Heiligen Geist Christus Herrn Jesus getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft?*
Offb.11,7 *Und wenn sie ihr Zeugnis über Herrn Jesus, dass er der Allmächtige Gott, der Heiland, der Weg, die Wahrheit und das Ewige Leben, der Einzige Herr, der König seit ewig und für ewig ist, geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten.* Das ist das Evangelium, das von allen verkündet wird, die den Heiligen Geist von Herrn Jesus Christus besitzen.
Gal.1,6-9 *Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasset von Herrn Jesus Christus, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem anderen Evangelium* (E.G.WHITE), *so doch kein anderes ist, außer, dass etliche sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber so auch wir oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen anders, denn das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! Wie wir jetzt gesagt haben, so sagen wir abermals* (heute)*: So jemand euch Evangelium predigt anders, denn das ihr durch das den Heiligen Herrn Jesus Christus offenbarte Wort empfangen habt, der sei verflucht!* Es gibt einen Unterschied zwischen den in der Bibel geschriebenen Worten und den Worten in

Büchern von E.G.WHITE. Ich zitiere einen Abschnitt aus dem Buch von E.G.WHITE "Der große Kampf" S. 513;514, Kapitel "Gottes Volk wird befreit": "Wenn man daran geht, den Schutz menschlicher Gesetze denen zu entziehen, die die Gebote Gottes ehren, wird in verschiedenen Ländern zu gleicher Zeit eine Bewegung entstehen, jene Gläubigen zu vernichten. Wenn die in dem Erlass bestimmte Zeit herannaht, verschwört sich das Volk, die verhasste Sekte auszurotten, und beschliesst, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu führen, der jene abweichenden Stimmen und Kritiker für immer zum Schweigen bringen soll. Gottes Kinder, deren etliche in Gefängniszellen leben, etliche in den einsamen Schlupfwinkeln der Wälder und Berge verborgen sind, erflehen noch immer göttlichen Schutz, während überall bewaffnete Männer, angetrieben von Scharen böser Engel, Vorkehrungen für das Werk des Todes treffen. Jetzt, in der Stunde äußerster Gefahr, wird der Gott Israels einschreiten, um seine Auserwählten zu erretten. Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder. Dann überspannt ein die Herrlichkeit des Thrones Gottes widerstrahlender Regenbogen den Himmel und scheint jede betende Gruppe einzuschliessen. Die zornigen Scharen werden plötzlich aufgehalten. Ihre spöttischen Rufe ersterben. Das Ziel ihrer mörderischen Wut ist vergessen. Mit schrecklichen Ahnungen starren sie auf das Sinnbild des Bundes Gottes und möchten gern vor dessen überwältigendem Glanz geschützt sein. Das Volk Gottes vernimmt eine helle, klangvolle Stimme, die ruft: "Sehet auf!" Und die Augen zum Himmel erhebend erblickt es den Bogen der Verheißung... Es erblickt die Herrlichkeit Gottes und des Menschen Sohn sitzend auf seinem Thron. An seiner göttlichen Gestalt erkennen die Auserwählten die Zeichen seiner Erniedrigung, und von seinen Lippen vernehmen sie die vor seinem Vater und den heiligen Engeln dargebrachte Bitte: "Ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast." Wiederum erklingt eine klangvolle und frohlockende Stimme, die sagt: "Sie kommen! Sie kommen! heilig, harmlos...""Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten." Das Märchen unterscheidet sich sehr von der Wirklichkeit!

Mt.10,39 *Wer sein Leben findet, der wird's verlieren.* Jeder, der dieser Frau geglaubt hat, und erwartet, dass er von der großen Trübsal befreit wird, dass er nicht umkommt, dass Herr Jesus diesen Liebenbeweis – das Leben opfern, nicht mehr barucht, irrt sich.

Mt.10,24 *Der Jünger ist nicht über seinen Meister noch der Knecht über den Herrn.* Tut Buße, alle adventisten und verwerft die Lehre, die Denkweise von E.G.WHITE denn das ist der Wille und die Bedingung Herrn Jesus für euch, dass er euch emfangen könnte und als wert anerkennen, dass ihr nicht allein an ihn glaubet sondern auch um seinetwillen leidet **(Phil.1,29)**. Wartet nicht! Denn er kommt nicht wieder an! Erwartet keinen Schutz, denn es wird keinen geben! Sterbt durch Schwert, Hunger und Pestilenz, wenn ihr die Liebe Herrn Jesus Christus nicht annehmt. Ihr habt an eine Lüge, an einen verführenden Geist geglaubt, der durch die Zeichen und die vermeintlichen Wunder die Herzen der Unverständigen verführt.

2Thes.2,9-12 *Ihm, dessen Zukunft geschieht nach der Wirkung des Satans mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, dafür dass sie die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden. Darum wird ihnen Gott Herr Jesus Christus kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit Herrn Jesus Christus nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.*

Offb.2,21-23 *Und ich habe ihr Zeit gegeben, dass sie sollte Buße tun für ihre Hurerei; und sie tut nicht Buße. Siehe, ich werfe sie in ein Bett, und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in große Trübsal, wo sie nicht Buße tun für ihre Werke, und ihre Kinder will ich zu Tode schlagen. Und alle Gemeinden* (Kirchen) *sollen erkennen, dass Ich Gott Bin, der die Nieren und Herzen erforscht; und ich werde geben einem jeglichen unter euch nach euren Werken.* Wer die große Trübsal vermeiden will, wird in großer Trübsal sterben, wer um die Gebote willen angeklagt werden will, wird wegen der Ungerechtigkeit sterben!

Gal.2,16 *Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Herrn Jesum als Herrn Gott den Heiland, so glauben wir auch an Christum Herrn Jesus, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an Herrn Jesus den Allmächtigen Gott und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzeswerke wird kein Fleisch gerecht.* Die Zeit der Unwissenheit ist vergangen, die Bibel wurde für alle Menschen zugänglich. Herr Jesus hat sich als der Heilige Vater gezeigt, um durch den Glauben an Ihn und die in Seinem Heiligen Geist getanen Werke gerecht zu machen. Deshalb wurde der Heilige Geist Herrn Jesus Christus ausgegossen, dass niemand, der den Namen Herrn Jesus mit Ehre anruft, in Finsernis des Gemütes bleibt. Ich gebe noch ein paar Beispiele der kindlichen Denkweise und der Naivität an, dass Erwachsene vor allem Männer sich schämen, wie man an diese Märchen glauben kann. Manche stützen ihren Glauben an die Wissenschaft der Welt, so glauben die

adventisten an die Märchen. Vielleicht beschämen die Beispiele manche und verursachen, dass sie nicht mehr glauben, dass jemand wie E.G.WHITE "Von Zeit zu Zeit" den großen Kampf, den Kampf zwischen Herrn Jesus – wie sie ihn nennt dem Fürsten des Lebens und dem Satan – wie sie ihn nennt dem Fürsten des Bösen, sehen kann wie sie behauptet hat. Sie stellt fest, dass sie durch den Heiligen Geist erleuchtert wurde, warum hat sie also auf Grund des menschlichen Sinns der Reformer gearbeitet hat wenn der Heilige Geist ihr alles offenbart hat? Die von E.G.WHITE dargestellten Visionen werden in der Bibel nicht bestätigt, die Szenen wie aus einem Theater und die biblischen Protagonisten wie Schauspieler. Die Ereignisse werden beschönigt und idealisiert. Die Beschreibungen der Ereignisse in der Bibel sind einfach, konkret und zum Thema, die wichtigen Themen werden ernst betrachtet. Die auf diese Weise beschriebenen Ereignisse werden kaum interessant, langweilige für diese immer kindischen und leiblichen. Deshalb ermuntert der Satan zum Lesen der bunten und mit vielen lügnerischen Beschreibungen überfülten Bücher von E.G.WHITE und schließt die Bibel als die Quelle vom klaren, verständlichen, deutlichen Wort Gottes. Die Menschen stellen die Bibel auf ein Regal oder werfen in die Ecke denn sie ist für sie unverständlich, aber sehr gern greifen sie nach den Büchern, die ihnen die verschönerten Erzählungen wie aus das pikante Leben der Stars beschriebenen bunten Zeitschriften, anbieten. Sie geben sich keine Mühe, um das zu prüfen, ob das was im Buch umfasst wird, mit der Bibel zustimmt. Die Buchverfasserin hat alles so genau beschrieben, als ob sie vom Anfang des Schaffensprozesses bis zum Ende der Welt leben, und alle Gedanken angefangen von Adam und Eva bis zum Ende der Menschheit erkennen würde. Das sind die tiefen Gedanken des Satans, dem es sich scheint, dass er Herrn Jesus Christus kennt. Der Satan hat gedacht, dass der in der Engelgestalt unter den Engeln sitzende Herr Jesus der Sohn (der Fürst des Guten) ist und als Herr Jesus auf der Erde im menschlichen Leib war, hat der Satan auch den Sohn gesehen. Wenn Herr Jesus (der der Heilige Geist ist **2Kor.3,17**) in seinen Heiligen sich offenbart, wird er denken, dass er mit dem Leib kämpft. Es ist so, weil er nicht erkennen darf wer der Vater und wer der Sohn ist denn es gibt keinen Knechtischen Geist Herrn Jesus des Heiligen Vaters sondern er ist der dienstbare Geist.

Mt.11,27 *Alle Dinge sind mir übergeben von meinem Vater. Und niemand kennet den Sohn denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater denn nur der Sohn und wem es der Sohn will offenbaren.*

Gal.4,6-7 *Weil ihr denn Kinder seid, hat Gott gesandt den Geist seines Sohnes* (seinen Geist, der auf der Erde im Menschen war) *in eure Herzen, der schreit: Abba, lieber Heiliger Vater Herr Jesus! Also ist nun hier kein Knecht mehr, sondern eitel Kinder; sind's aber Kinder, so sind's auch Erben Gottes durch Christum.* Der Satan wird nie des Erbes teilhaftig, denn er war, ist und wird nie Sohn Gottes mit anderen Worten der Fürst. Der Satan hat den Heiligen Vater nicht erkannt, und niemand der ihn hört und seinen Plan realisiert, erkennt den Heiligen Geist nicht denn er sieht und kennt Ihn nicht. Nach ihnen ist Herr Jesus dem Satan gleich, sie sind Fürsten also die Söhne des Königs. Vielleicht möchte der Satan, dass es so passiert, denn er weiß, dass er als Engel schön war und sich ausgezeichnet hat, und Herr Jesus hat die Gestalt des Engels in verschiedenen Gelegenheiten angenommen, auch wenn er den Engeln befohlen hat, indem er mit ihnen sich an den Versammlungstisch gesetzt hat. Die Gestalt Herrn Jesus, die er sich am Anfang zur Welt gebracht hat, sitzt auf dem Stuhl in einem sogar für die Engel unzugänglichen Ort, er verlässt den Stuhl nie denn er muss das nicht tun. Das ist das Original der Person des Allmächtigen Herrn Gottes wie es schon oben bemerkt wurde. Den Ausgestreckten Arm konnten sowohl Engel als auch Menschen sehen. Es stimmt, dass niemand Herrn Gott sehen kann und weiter leben. Niemand kann das! Aber den Ausgestreckten Arm, den Engel des Herrn kann er sehen und am Leben bleiben. Und der Satan ist nur ein Engel und soll seinem Herrn gehorsam dienen. Wegen seines Hochmuts fühlte er sich so, als ob er Herrn Jesus gleich gewesen wäre und deswegen hat er sich empört. Dafür wird er bestraft und zusammen mit ihm alle, die sich ihm verführen und betrügen ließen, an die ausgedachten Märchen, die irrtümlichen Theorien und die verführenen Visionen von E.G.WHITE geglaubt haben, die ihm geholfen haben, die Tiefen des Bösen darzustellen.

Hebr.1,5 *Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Du bist mein lieber Sohn, heute habe Ich dich gezeugt? und abermals: Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein?*

Hebr.1,13-14 *Zu welchem Engel aber hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich lege Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße? Sind sie nicht allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit?*

Hebr.2,5 *Denn er hat nicht den Engeln untergetan die zukünftige Welt, davon wir reden.* Die Stelle des Engels im Himmlischen Königreich wird deutlich bestimmt. Es gibt einen König und seine Diener, Herr Gott, der der Heilige Geist ist und die dienenden Geister also die Engel. Und jetzt das Märchen von E.G.WHITE "Der groß Kampf" S.398: "Da das Gesetz der Liebe die Grundlage der Regierung Gottes war, so hing das Glück aller erschaffenen Wesen von ihrer vollkommenen Übereinstimmung mit den erhabenen Grundsätzen der Gerechtigkeit ab. Gott sieht bei allen seinen Geschöpfen auf den Dienst der Liebe, auf eine Huldigung, die einer einsichtsvollen Wertschätzung seines Charakters entspringt. Er hat kein Gefallen an

erzwungener Treue. Er verleiht allen Menschen Willensfreiheit, damit sie ihm freiwillig dienen können. Einer war jedoch da, der es vorzog, diese Freiheit zu verfälschen. Die Sünde hatte ihren Ursprung bei dem, der nächst Christus am meisten von Gott geehrt worden war, und der unter den Bewohnern des Himmels an Macht und Ehre am höchsten stand. Vor seinem Fall war Luzifer der erste der schirmenden Engel, heilig und unbefleckt.""Von allen Engelscharen geliebt und geehrt, hätte Luzifer in der Gunst Gottes bleiben und seine ganze hohe Begabung zum Segen anderer und zur Verherrlichung seines Schöpfers anwenden können.""Aber der Prophet sagt: Dein Herz erhob sich wegen deiner Schönheit, du verlorest deinen Verstand wegen deines Glanzes (Hes. 28, 17)." Ist das Irrtum absichtlich oder zufällig? Das Wort, das in der Bibel **Hes.28,17** benutzt wurde lautet "Pracht" und das im Buch benutzte Wort "Glanz". Es gibt keinen Platz für solche wesentliche Irrtümer! Die Engel sind nicht heilig! Die Söhne Gottes sind heilig, vom Heiligen Vater geheiligt.

1Petr.1,15-16 *Sondern nach dem, der euch berufen hat und heilig ist, seid auch ihr heilig in allem eurem Wandel. Denn es steht geschrieben: Ihr sollt Heilig sein, denn Ich Bin heilig.*

3Mos.20,7-8 *Darum heiligt euch und seid heilig; denn Ich Herr Jesus Christus Bin euer Gott. Denn Ich Bin der HERR, der euch heiligt.* Zu welchem Engel hat Herr Jesus gesagt, dass der heilig ist? Wo schreibt man in der Bibel, dass der Satan irgendjemanden segnen konnte? Wo schreibt man in der Bibel was im Himmel bevor die Erde geschaffen wurde passiert ist? Was denken sie, was für ein Recht gibt es im Himmel, wer lebt dort? Darüber wird in der Bibel nichts gesagt! Die Zitate aus dem Buch "Der große Kampf": "Und indem ihn nach der Ehre gelüstete, die der unendliche Vater seinem Sohne gegeben hatte, strebte dieser Engelfürst nach einer Macht, die ausschließlich Christus vorbehalten war." "Der himmlische Rat verhandelte die Angelegenheit mit Luzifer. Der Sohn Gottes stellte ihm die Größe, Güte und Gerechtigkeit des Schöpfers und das heilige und unveränderliche Wesen seines Gesetzes vor Augen." "Aber die in unendlicher Liebe und Barmherzigkeit erteilte Warnung erregte nur den Geist des Widerstandes. Luzifer liess sich von der Eifersucht gegen Christus beherrschen und handelte um so entschlossener." Die im Buch geschriebenen Ansichten werden in der Bibel nicht bestätigt. Es gibt keinen Satz, dass Herr Jesus den Satan gebeten hat, dass er Buße tun sollte. Der Satan, als er das dargestellt hat, hat das bestimmt erwartet und wollte, dass es so passiert, er hat gedacht, dass Herr Jesus ihn bitten wird, dass er sich demütigt, aber Herr Jesus hat deutlich zum Satan in Zeit der Versuchung in der Wüste gesagt:

Mt.4,10-11 *Hebe dich weg von mir Satan! denn es steht geschrieben: Du sollst anbeten Gott, deinen HERRN, und Ihm allein dienen. Da verließ Ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm und dienten ihm.* Jeder, der an von E.G.WHITE geschriebenen Unsinn glaubt ist einer Empörung teilhaftig wenn er glaubt, dass der Engel im Himmel Herrn Jesus gleich war. Keiner von den Knechten auf der Erde hat zu Hause seines Herrn irgendwelche Rechte, desto mehr im Himmel. Der Knecht erbt von seinem Herrn nicht, denn der Erbe ist der Sohn des Herrn. Alle menschlichen Söhne und keine Engel haben durch den Glauben an Herrn Jesus Christus das Recht darauf, die Erben zu werden. Herr Jesus hat für die Menschen und nicht für die Engel sein Leben gelassen, er hat den Menschen die Liebe gezeigt, als sie wider Seinen Heiligen Geist gesündet haben. Hatte der Satan solche Chance? Bestimmt nicht, er wurde aus dem Himmel hinausgeworfen und wartet auf die Starfe! Keine Erklärung oder Diskussion! Ein Zitat aus dem Buch "Der große Kampf" S.399: Der Satan "...behauptete, die Engel dürften, da sie von Natur heilig seien, auch den Eingebungen ihres eigenen Willens gehorchen". De Worte wie: behauptete, stellte fest, hat nicht verstanden; auch die Wendungen wie: Er richtete nun alle Kräfte seines gewaltigen Geistes auf... diese Wendungen verursachen, dass wir vermuten können, dass die schreibende Person dabei anwesend war. E.G.WHITE wurde ein Werkzeug in der Hand des Satans zum Schreiben seiner tiefen Ansichten, Gefühle, Absichte, Wünsche. Sie wurde "Sekretärin" des Satans, sie hat seine Absichte gründlich geschrieben. Z.B. ich zitiere: "Gott duldete ihn noch lange Zeit im Himmel. Immer wieder wurde ihm (dem Satan) unter der Bedingung, dass er bereute und sich unterwarf, Vergebung angeboten. So große Anstrengungen, wie sie nur unendliche Liebe und Weisheit ersinnen konnten, wurden unternommen, um ihn seines Irrtums zu überführen" "Luzifer hatte als der gesalbte Cherub eine ausserordentlich hohe Stellung eingenommen" S.401;402. Menschen! Der gesalbte Cherub ist schon eine Übertreibung, wo steht das in der Bibel geschrieben? David und andere auserwählte Menschen waren gesalbt, aber der Satan nicht! "Er schmähte die göttlichen Satzungen als eine Beschränkung ihrer Freiheit und erklärte, dass es seine Absicht sei, das Gesetz abzuschaffen, damit die Heerscharen des Himmels, von diesem Zwang befreit, zu einem erhabeneren, herrlicheren Dasein gelangen möchten. In völligem Einverständnis legten Satan und seine Scharen die Verantwortung für ihre Empörung gänzlich Christus zur Last und behaupteten, sie hätten sich niemals aufgelehnt, wenn sie nicht gerügt". Der Satan hat Herrn Jesus Christus nicht gekreuzigt, wie die Schriftstellerin behauptet hat. Die Israeliten haben den Leib Herrn Jesus gekreuzigt, und der Rest der Menschheit Seine Herrlichkeit, und Tag für Tag lästern sie Seinen Namen, stellen den Schöpfer dem Geschöpf gleich dar. Herr Jesus sagt über den Satan:

Joh.8,44 *Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht*

in ihm. Sowohl das Gute, als auch das Böse sind Werke Gottes. So wurde der Satan geschaffen, so war er von Anfang an als er geschaffen wurde. Ohne den Heiligen Geist, dessen Ziel das Verführen war. Alle, die von diesem Geist gesündigt haben sind seine Söhne, denn sie ahmen das Böse nach und es gibt in ihnen keinen Geist der Wahrheit (keinen Geist Chrisit). Jeder Mensch selbst gibt die Rechenschaft vor Herrn Jesus vor dem Richter der Lebendigen und der Toten **(Apg.10,42)**. Und niemand wird gerecht wenn er behauptet, dass der Satan ihn versucht hat, dass der Satan eben an seinen Sünden schuldig ist, weil der Mensch den Verstand und den freien Willen bekommen hat, hat er also das Recht über sein Verhalten zu entscheiden und über seine Sünde zu herrschen.

Röm.6,20-23 *Denn da ihr der Sünde Knechte wart, da wart ihr frei von der Gerechtigkeit. Was hattet ihr nun zu der Zeit für Frucht? Welcher ihr euch jetzt schämet; denn ihr Ende ist der Tod. Nun ihr aber seid von der Sünde frei und Herrn Gottes Knechte geworden, habt ihr eure Frucht, dass ihr heilig werdet, das Ende aber ist das ewige Leben. Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in dem Heiligen Geist Herr Jesus.* Jeder ist sich dessen bewusst, dass der Satan auf der Erde sein Werk in den Kindern des Unglaubens hat.

Epf.2,1-2 *Und auch euch, da ihr tot waret durch Übertretungen und Sünden, in welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens.* Die Menschen haben einen Mord begangen und dadurch die Absichte des Satans verwirklicht – die Errettung der Menschen zu verhindern. Der Tod des Heilands wird von den Augenzeugen in Evangelien beschrieben. Das ist ein glaubwürdiges Zeugnis! Jeder an Herrn Gott gläubige Mensch glaubt daran. Er genießt den Sinn und die Todbeschreibung des Heilands nicht aber wie es geschrieben wird:

1Kor.11,23-29 *Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des HERRN Tod verkündigen, bis dass er kommt.* Unser ganzes Leben lang sollen wir durch die Werke und nicht durch die leeren Worte der Taufe in den Tod Christus Herrn Jesus teilhaftig werden.

Röm.12,1-2 *dass ihr eure Leiber begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Herr Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille.* Berauscht sich jemand von euch nach dem Tod eines Verwandten an den z.B. während der Leichenschau gemachten Fotos oder einem drastischen Film? Sieht das sich jemand stundenlang an? Nein! Denn das ist schmerzhaft! Warum wird also immer wieder der Tod des Heilands gesehen? Es wird gefeiert, als ob das ein fröhliches Ereignis gewesen wäre. Wünscht das sich Herr Gott? Das will der Satan und er verursacht, dass die Menschen sich seinen schrecklichen Mord genossen haben und ihm teilhaftig waren. Er hat sein Drehbuch durch White dargestellt und nach einem Jahrhundert durch den Film "Die Passion Christi" dargestellt. Das sind die Tiefen des Satans und jeder, wer sich an den Beschreibungen vom Buch oder den Aufnahmen aus diesem Film berauscht ist dieser teilhaftig. Ein Zitat aus dem Buch "Der große Kampf" 7.Ausgabe S.538;539 "Über dem Thron wird das Kreuz sichtbar; und wie in einem Panorama erschienen die Szenen der Versuchung und des Sündenfalles Adams sowie die aufeinanderfolgenden Schritte in dem großen Erlösungsplan. Des Heilandes Geburt in Niedrigkeit, die Einfachheit und der Gehorsam seiner Jugend; seine Taufe im Jordan; das Fasten und die Versuchung in der Wüste; sein öffentliches Lehramt, das den Menschen die köstlichen Segnungen des Himmels entfaltete; die mit Taten der Liebe und Barmherzigkeit gekrönten Tage und die Nächte des Gebets und des Wachens in der Einsamkeit der Berge; die Anschläge des Neides, des Hasses und der Bosheit, die seine Wohltaten vergalten; das furchtbare, geheimnisvolle seelische Ringen in Gethsemane unter der erdrückenden Last der Sünden der ganzen Welt; sein Verraten-werden in die Hände des mörderischen Haufens; die entsetzlichen Ereignisse jener Schreckensnacht, der widerstandslose Gefangene, verlassen von seinen geliebtesten Jüngern, gewaltsam durch die Straßen Jerusalems geschleppt; der Sohn Gottes, von frohlockenden Menschen vor Hannas geführt, im Palaste des Hohenpriesters vor Gericht gestellt, im Richthause des Pilatus und vor dem feigen und grausamen Herodes verhöhnt, geschmäht, gegeisselt, und schließlich zum Tode verurteilt - alles ist lebendig dargestellt. Und dann werden der zitternden Menge die letzten Ereignisse offenbart: der stille Dulder auf dem Weg nach Golgatha, der Fürst des Himmels am Kreuz, die hochmütigen Priester und der höhnende Pöbel, die Seinen Todeskampf verspotteten, die übernatürliche Finsternis, das Beben der Erde, die zerborstenen Felsen, die offenen Gräber, die den Augenblick bezeichneten, da der Erlöser der Welt starb. Das schreckliche Schauspiel erscheint vor ihren Augen, wie es einst geschah." Ist das ein Filmdrehbuch? Ist das, was sie beschreibt die Verwirklichung der Absichte des Satans? Die dem Tode des Heilands begleitenden Wunder und Zeichen wie sie schriebt werden richtig dargestellt? Haben die offenen Gräber dem Tode Herrn Jesus begleitet? Wenn jemand nachdenkt, begreift er, dass Herr Jesus als der Erste im alles auch als der Erste auferstanden ist. In **Mt.27** gibt es zwei Zeilen **52;53** *"und die Gräber taten sich auf, und standen auf viele*

Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen." Nur im Evangelium Matthäus wird das dargestellt. Wenn der Text ohne diese zwei Zeilen gelesen wird, kann man behaupten, dass sie den Leser irreführen sollen. Damals konnte keine andere Person auferstehen, denn das war die Zeit des Todes von Herrn Jesus und wir wissen, dass er nach drei Tagen als der Erstling auferstanden ist. Paulus bestätigt das:

1Kor.15,20-23 *Nun ist aber Christus auferstanden von den Toten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen. Sintemal durch einen Menschen der Tod und durch einen Menschen die Auferstehung der Toten kommt. Denn gleichwie sie in Adam alle sterben, also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden. Ein jeglicher aber in seiner Ordnung: der Erstling Christus; darnach die Christo angehören, wenn er kommen wird.* Was für ein Ziel hatte der Satan, als er die Reihenfolge der Auferstehung verändert hat? Die Wichtigkeit der Opfer zu verkleinern und die Kraft der Auferstehung des Heilands zu verheimlichen. Deshalb soll nur das natürliche in Betracht gezogen werden: der Erstling Christus ist auferstanden und erst dann alle, die der ersten Auferstehung zusammen mit Ihm teilhaftig sind. Paulus sagt, wie die Teilnahme an der ersten Auferstehung aussieht:

Röm.6,1-14 *Wie sollten wir in der Sünde wollen leben, der wir abgestorben sind? Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Christus Herrn Jesus getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft? So sind wir ja mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. So wir aber samt ihm gepflanzt werden zu gleichem Tode, so werden wir auch Seiner Auferstehung gleich sein, dieweil wir wissen, dass unser alter Mensch samt Ihm gekreuzigt ist, auf dass der sündliche Leib aufhöre, dass wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen. Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde. Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit Ihm leben werden, und wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht mehr über Ihn herrschen. Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott. Also auch ihr, haltet euch dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christo Herrn Jesus, unserm HERRN. So lasset nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Auch begebet nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begebet euch selbst Gott, als die da aus den Toten lebendig sind, und eure Glieder Herrn Gott zu Waffen der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, sintemal ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.* Die Zeit der Zukunft Herrn Jesus und das, wie Seine Herrlichkeit offenbart wird, wurde verheimlicht wie wir lesen: wie ein Fallstrick wird er kommen **Lk.21,35**. Niemand weiß wann er kommt nur Seine Söhne. Das ist vor dem Satan und ihm dienenden verheimlicht. Die nächste zu einem Irrweg führende von E.G.WHITE in "Dem großen Kampf" dargestellte Sache ist die Darstellung des Märtyrertodes der Reformer. Die 8. Ausgabe 3. Kapitel S.46 "Die Katholiken haben darauf beharrt, die Protestanten der Ketzerei und der eigenwilligen Trennung von der wahren Kirche zu beschuldigen. Doch diese Anklagen lassen sich eher auf sie selbst anwenden; denn sie sind diejenigen, die das Banner Jesu Christi niederwarfen und "von dem Glauben abwichen, der einmal den Heiligen übergeben ist" (Jud3)". "Satan wusste gar wohl, dass die Heilige Schrift die Menschen befähigen würde, seine Täuschungen zu erkennen und seiner Macht zu widerstehen; hatte doch selbst der Heiland der Welt seinen Angriffen durch das Wort Gottes widerstanden. Bei jedem Ansturm hielt Christus ihm den Schild der ewigen Wahrheit entgegen und sagte: "Es steht geschrieben." Jede Einflüsterung des Feindes widerstand er durch die Weisheit und Macht des Wortes. Um die Herrschaft über die Menschen aufrechtzuerhalten und seine Autorität zu festigen, musste Satan das Volk über die Heilige Schrift in Unwissenheit lassen. Die Bibel würde Gott erheben und den sterblichen Menschen ihre wahre Stellung anweisen; deshalb mussten ihre heiligen Wahrheiten geheimgehalten und unterdrückt werden. Diese Überlegung machte sich die Kirche zu eigen. Jahrhundertelang war die Verbreitung der Heiligen Schrift verboten; das Volk durfte sie weder lesen noch im Hause haben, und gewissenlose Geistliche legten ihre Lehren zur Begründung ihrer eigenen Behauptungen aus. Auf diese Weise wurde das Kirchenoberhaupt fast überall als Statthalter Gottes auf Erden anerkannt, der mit Autorität über Kirche und Staat ausgestattet worden sei. Da das einzig zuverlässige Mittel zur Entdeckung des Irrtums beseitigt worden war, wirkte Satan ganz nach seiner Willkür. In der Prophezeiung war erklärt worden, der Abtrünnige werde "sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern", (Dan.7,25) und er war nicht müssig, dies zu versuchen." Man muss sich dessen bewusst sein, wenn jemand über so wichtige Sachen wie die Wirkung des Satans spricht soll er selbst nachdenken ob er das selbst nicht tut. Als der Abfall vom Galuben an Christus Herrn Jesus den katholiken und die Begrenzung des Zugangs zu der Wahrheit, die in den vom Heiligen Geist eingegebenen Schriften geschriebenen wird, vorgeworfen wurde, soll jemand das selbst nicht tun! Heute wird den Menschen die Büher von E.G.White und Reformern und keine Heilige Schrift! Warum? Darauf hat ein falscher Prophet geantwortet: Denn die Bibel – als die einzige Quelle der Fehlerentdeckung war unzugänglich, der Satan hat

nach seinem Gefallen gewirkt. Wenn jemand die Worte liest und schreibt, war in der Prophezeiung erklärt worden, der Abtrünnige werde sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern warum tut er das gleiche?
Lk.6,46 *Was heißet ihr mich aber HERR, HERR, und tut nicht, was ich euch sage?* Paulus, bevor er gestorben ist hat so geschrieben:
Apg.20,24-29 *Aber ich achte der keines, ich halte mein Leben auch nicht selbst teuer, auf dass ich vollende meinen Lauf mit Freuden und das Amt, das ich empfangen habe von HERRN Jesus, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes. Und nun siehe, ich weiß, dass ihr mein Angesicht nicht mehr sehen werdet, alle die, bei welchen ich durchgekommen bin und gepredigt habe das Reich Gottes. Darum bezeuge ich euch an diesem heutigen Tage, dass ich rein bin von aller Blut; denn ich habe euch nichts verhalten, dass ich nicht verkündigt hätte all den Rat Gottes. So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter welche euch der Heilige Geist gesetzt hat zu Ältesten, zu weiden die Gemeinde Gottes, welche er durch Sein eigen Blut erworben hat. Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die die Herde nicht verschonen werden.* Paulus hat den Abfall vom Glauben an Herrn Jesus Christus verkündet. Das Verlassen des Wegs der Wahrheit und die Wende an ausgedachte Märchen, Bräuche und an den Götzendienst. Die Wölfe haben die Herde Herrn Jesus nicht verschont. Paulus hat geglaubt und das vom Heiligen Vater bestimmten Amt empfangen, und als der Sohn Gottes war er bis zum Tode gehorsam. Er hat nichts verhalten, dass er nicht verkündigt hätte all den Rat Gottes. All den Rat! Nicht eine Halbe! Nicht nur auserwählte Bedingungen! Das darf nicht vergessen werden! Das Wort Gottes wurde von babylon vergreift, die Unverständigen hatten keinen Zugang zur Erkenntnis Herrn Jesus und zu Seiner Gnade, durch die sie selig werden konnten. Der Frevel des Eigentums Gottes wurde prophezeit:
Mt.23,13-14 *Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler* (die nach eigenen Nutzen suchen, entweder nach finanziellen oder nach der eigenen Herrlichkeit), *die ihr das Himmelreich zuschließet vor den Menschen! Ihr kommt nicht hinein, und die hinein wollen, lasst ihr nicht hineingehen. (Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr der Witwen Häuser fresset und wendet lange Gebete vor! Darum werdet ihr desto mehr Verdammnis empfangen.)* Und die protestanten begannen sich der Macht in der katholischen Kirche zu widersprechen und haben die Lehre, die Bräuche, die verbreiteten Zeremonien gründlich erkannt, der Widerspruch gegen den "Papst" hat also die Spaltung in der katholischen Kirche verursacht. Das Wort Gottes konnten nur die mit der Kirche verbundenen geblideten Menschen erkennen. Ich vergleiche den Widerspruch in der Kirche zu einer Zelle, die sich verteilt. Zuerst in zwei dann in vier dann in acht usw. Eine Frage: Was ist durch die Verteilung der Zelle enstanden? Der Leib! Das Christentum ist eine große Hure – der Leib eine Hure, von dem Töchter: Kirchen, Religionen, Konfessionen, Organisationen usw. also das ganze Christentum geboren sind. Und wer an der Hure hangt ist er ein Leib mit ihr, wie es schon oben bemerkt wurde! Ich sage dass zu allen, die sich mit der katholischen Kirche nicht identifizieren wollen.
1Kor.6,16 *Oder wisset ihr nicht, dass, wer an der Hure hangt, der ist ein Leib mit ihr? Denn es werden, spricht die Schrift, die zwei ein Fleisch sein.* Ihr alle Töchter von babylon werdet den gleichen Teil wie eure Mutter haben:
Offb.17,4-5 *Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei, und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden.* Alle Töchter der großen Hure wurden vom Widerspruch und der protestierenden Menschen geboren. Seit der Verteilung haben sich die Töchter der Hure (die Kirchen) entwickelt und wurden reif, dass sie durch ihre verführerische Schönheit mit vielen auf verschiedene Weise die Hurerei treiben konnten. Heut zu Tage gibt es einen Wettbewerb in der Verführungskunst zwischen den Kirchen dass auch die auf der Erde lebenden Weisen mit ihnen die Hurerei treiben, es wird über die geistliche Hurerei gesprochen. Heut zu Tage ist jede Hurerei erlaubt. Keine Grenzen, kein Schuldgefühl, keine Furcht vor Gott. Und die Herrn Jesus Liebenden sind doch eine zur Hochzeit bereitende Braut! Kann das Weib des Lammes wegen des Greuels und der Hurerei unrein sein? Würdest du als Junge ein Weib heiraten, wenn du wissen würdest, dass sie mit jedem getroffenen Mann die Hurerei treibt? Meinst du, dass die Heiden die Gnade Herrn Jesus bekommen, wenn sie die Hurerei treiben? Wenn das gebürtige Israel - müssen 144 Tausend rein sein?
Offb.14,4-5 *Diese sind's, die mit Weibern nicht befleckt sind, denn sie sind Jungfrauen- und folgen dem Lamme nach, wo es hingeht. Und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.* Mensch Gottes vermeide nicht nur die große Hure sondern auch ihre Töchter! Oben habe ich geschrieben, dass die Kirchen (die Töchter) sich entwickeln, dass sie zum Treiben der Hurerei reif werden, so ist es wegen der ständigen Reformation passiert! Das Wort Gottes wurde wegen der Reformation für alle zugänglich aber es wurde auch durch die Reformer und die Verwirklichung ihrer Lehren verletzt. Ich will die Tatsache unterstreichen, dass das Leben Herrn Jesus auf der Erde im Leib in Evangelien einfach

geschrieben wurde genauso das Leben der Apostel wird in ein paar Kapitel einfach umfasst. Und das Leben der Reforemer wird in Büchern ausführlich beschrieben. Auch die Gefangenschaft und der Tod des Heilands Gott wird einfach in ein paar Sätzen gezeigt, der Tod der Apostel wird nicht erwähnt, keine Beschreibung. Es gibt eine Information über das Martyrium und den Tod der Mesnchen, die an Hern Jesus geglaubt haben aber das steht in ein paar Zeilen und nicht in Bücherbänden geschrieben.

Hebr.11,36-39 *Etliche haben Spott und Geißeln erlitten, dazu Bande und Gefängnis; sie wurden gesteinigt, zerhackt, zerstochen, durchs Schwert getötet; sie sind umhergegangen in Schafpelzen und Ziegenfellen, mit Mangel, mit Trübsal, mit Ungemach (deren die Welt nicht wert war), und sind im Elend umhergeirrt in den Wüsten, auf den Bergen und in den Klüften und Löchern der Erde. Diese alle haben durch den Glauben Zeugnis überkommen und nicht empfangen die Verheißung.*

Offb.12,11 *Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod.* Wie Stephanus getan hat, der getötet wurde und seinen Geist Herrn Jesus seinem Herrn betraut hat.

Apg.7,59-60 *Und steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesu, nimm meinen Geist auf! Er kniete aber nieder und schrie laut: HERR, behalte ihnen diese Sünde nicht! Und als er das gesagt, entschlief er.* Wenn die Bescheidenheit der Opfer notwendig bestätigt werden soll zitiere ich noch:

Jes.57,1 *Aber der Gerechte kommt um, und niemand ist, der es zu Herzen nehme; und heilige Leute werden aufgerafft, und niemand achtet darauf. Denn die Gerechten werden weggerafft vor dem Unglück.* Über das Martyrium der Protestanten, Reforemer sind viele Bücher entstanden und ihr Tod spielt in den Kirchen eine wichtige Rolle; ich wage mich festzustellen, dass der Tod dieser Menschen eine größere Rolle als der Tod Herrn Gott Selbst des Heilands spielt! Ich frage also was für einen Grund hatte das Martyrium und der Tod der "berühmten" Menschen? Sind sie umgekommen, denn sie haben an Herrn Jesus als den Allmächtigen Herrn Gott geglaubt? Haben sie mit ihrer Lehre zumindest in kleinem Maße verursacht, dass der Name Herrn Jesus geehrt wird? Hat der Frieden in den Kirchen auf der Erde wegen ihrer Widersprüche und Reformen geherrscht und wurde der Wille des Heiligen Vaters Herrn Jesus erfüllt?

Mt.28,19-20 *Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.* Hat Herr Jesus die Spaltung des Geistes in den wegen des Widerspruchs und Reformationen enstandenen Kirchen, Religionen, Konfessionen erwartet? Paulus hat doch im Namen Herrn Jesus durch das Band des Friedens zur Einheit des Sinnes angerufen!

Eph.4,3-7*Und seid fleißig, zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib* (Christi) *und ein Geist* (Christi)*, wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eurer Berufung; ein HERR* (Herr Jesus)*, ein Glaube* (an Herrn Jesus)*, eine Taufe* (im Tod Herrn Jesus)*; ein Gott und Vater unser aller, der da ist über euch allen und durch euch alle und in euch allen. Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi.* Es gibt auf der Erde einen einzigen Glauben, obwohl es einen Gott Vater Herrn gibt, der der Heiland der König ist, der der Allmächtige ist wenn er als der Unsterbliche als das Lamm sein Leben lassen konnte und mit dem eigenen Blut, nicht mit dem Blut der Tiere, Sich sein Volk zum Eigentum gereinigt hat. Wenn die Reformation in den Kirchen zur Verwriklichung des Willens Gottes nicht geführt hat dass es einen Glauben auf der Erde geben würde das heißt, dass der Weg der Reforme nicht richtig ist und nichts dem Menschen gibt, sie nähern zum Heiland Gott Herrn Jesus nicht. Wegen der Reformation haben sich die Menschen immer mehr von der Wahrheit von Herrn Jesus entfernt, denn sie haben nach der menschlichen Lehre gefolgt. Und so sollte es nicht passieren! Die Lehre von E.G.White ist ein Beweis dafür was für einen großen Einfluss der Mensch auf andere Menschen, auf ihr Leben, auf ihre Denkweise haben kann. Der Satan ist sich dessen bewusst, deshalb hilft ihm der Mensch beim Verführen. Ich würde viel Zeit brauchen, um alle anderen Religionen, Konfessionen, wegen des Protestantismus und der Reformation entstandenen christlichen Kirchen zu beschreiben, aber mir geht es nicht darum! Sie werben für sich, für ihre Lehre und Wirkung und machen sich gegenseitig Vorwürfe, man kann also in kleinerem oder größerem Maße erkennen um welchen Geist es hier geht. Nur eins verbindet das ganze Christentum: alle glauben an den vater und sohn! Zwei Personen! Und es gibt doch einen Gott! Herr Jesus hat das Christentum in vier Teile verteilt: katholiken, zeugen jehovas, adventisten, die E.G.White als eine Prophetin und ihre Lehre als die Wahrheit anerkannt und die, die die Lehre nach dem Widerspruch und den Reformen anerkannt aber E.G.White als eine Prophetin nicht anerkannt haben. Ich sage zu den anderen, die nicht zu weit gegangen sind und und halten das, was sie für richtig anerkannt haben sie haben also Gebote anerkannt. Alle Gebote! Das Halten der Gebote ist notwendig aber dafür gibt es keinen Preis, denn das ist eine Pflicht von jedem Menschen! Denken wir über die Antwort Herrn Jesus nach als ein Jüngling Ihm gefragt hat was ihm noch zur Vollkommenheit und Unsterblichkeit fehlt denn er hält die Gebote.

Mt.19,20-21 *Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf; was fehlt*

mir noch? Herr Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach! Mensch Gottes halte also die Gebote, komm zu Herrn Jesus, glaube, dass er der einzige Gott Vater ist und es keinen anderen gibt und dann geh und folge Ihm. Denn der Sohn kann nicht tun außerdem was er beim Vater gesehen hat. Es gibt keine größere Liebe als die wenn jemand sein Leben für seine Freunde lässt. Woran fehlt also den allen, die die Gebote halten? Dem Glauben! Dem Galuben an Herrn Jesus Christus.
Gal.5,2-8 *Siehe, ich, Paulus, sage euch: Wo ihr euch beschneiden lasset, so nützt euch Christus nichts. Ich bezeuge abermals einem jeden, der sich beschneiden lässt, dass er das ganze Gesetz schuldig ist zu tun. Ihr habt Christum verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, und seid von der Gnade gefallen. Wir aber warten im Geist durch den Glauben der Gerechtigkeit, auf die man hoffen muss. Denn in Christo Herrn Jesu gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist. Ihr liefet fein. Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen? Solch Überreden ist nicht von dem, der euch berufen hat.* Das Überreden zu einer anderen Lehre als Herr Jesus Selbst und die Apostel verkündet haben, die an Herrn Jesus geglaubt und Ihn so geliebt haben, dass sie ihr Leben, ihr ganzes Leben für Ihn geopfert haben und das haben sie als die größte Ehre betrachtet, dass sie nicht allein an ihn glauben sondern auch um seinetwillen leiden konnten! **(Phil.1,29)** Die Reformation hat in der Zeit der Unwissenheit stattgefunden, deswegen hat niemand von den auf der Erde lebenden Menschen sein Leben für den Glauben an Herrn Jesus verloren. Stimmt, es gab eine Verfolgung, die Menschen sind umgekommen aber sie haben um die Freiheit des Wortes und der Konfession gekämpft! Sie haben um die Verbreitung der Heiligen Schrift, um die Möglichkeit der Erhaltung der Gebote gekämpft. Deshalb werden sie auf Grund der Gebote gerichtet. Wenn die Gebote gehalten wurden dann wurde auch die Liebe zu Herrn Gott gezeigt, der sie gegeben hat.
1Joh.5,2 *Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Herrn Gott lieben und Seine Gebote halten.*
Joh.14,14-15 *Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun. Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote.* Vergessen wir nicht:
Jak.4,12 *Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen. Wer bist du, der du einen andern richtest?* Die Folge lautet so, dass nur Gott über das Leben und den Tod entscheidet und alle Menschen gerecht richtet, denn er Ist j h w h der König der Gerechtigkeit. Für jeden Menschen sind der Glaube und die Werke wichtig, wenn es schon keinen Glauben an Herrn Jesus gab (denn greuliche Wölfe, die die Herde nicht verschonen werden, sind gekommen) sind die Werke geblieben und auf diesem Grund werden die gerichtet, die die Wahrheit Herrn Jesus des Allmächtigen Herrn Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobus nicht erkennen konnten. Sie konnten nicht erkennen denn das Königreich Gottes leidet Gewalt und die Heilige Schrift (also der Schlüssel der Erkenntnis) weggenommen wurde. Was wird in der Schrift gesagt?
Mt.26,31 *Da sprach Herr Jesus zu ihnen: In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn es steht geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.*
Sach.13,7 *Schwert, mache dich auf über meinen Hirten und über den Mann, der mir der Nächste ist! spricht der HERR Zebaoth. Schlage den Hirten, so wird die Herde sich zerstreuen, so will ich meine Hand kehren zu den Kleinen.*
Lk.16,16 *Das Gesetz und die Propheten weissagen bis auf Johannes; und von der Zeit wird das Reich Gottes durchs Evangelium gepredigt, und jedermann dringt mit Gewalt hinein.* Ja, ja mit Gewalt! Jeder Reformer hat sich zur Verbreitung der Heiligen Schrift beigetragen aber gleichzeitig hat er sein eigenes Brot gegessen! Auf diese Weise sind viele falsche Propheten entstanden. Wie "das Weib Isebel", die nach der falschen Prophezeiung von William Miller verführt, und mit ihrer Lehre bewegt sie die, die die Gebote halten wollen, zur Hurerei und zum Essen der Götzenopfer. Dadurch brechen sie die Gebote, die sie wegen der Liebe zu Herrn Gott angenommen haben. Du denkst so nach: Was soll ich tun, um die Gnade Herrn Jesus zu bekommen? Die Antwort ist sehr einfach:
Apg.16,30-34 *Und führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was soll ich tun, dass ich selig werde? Sie sprachen: Glaube an HERRN Jesus, so wirst du und dein Haus selig! Und sie sagten ihm das Wort des HERRN und allen, die in seinem Hause waren. Und er nahm sie zu sich in derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich taufen und alle die Seinen also bald. Und führte sie in sein Haus und setzte ihnen einen Tisch und freute sich mit seinem ganzen Hause, dass er an Herr Gott gläubig geworden war.* Jetzt können die Menschen Herrn Jesus Christus als den Heiligen Geist erkennen:
Joh.14,17-19 *Den Geist der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht Ihn nicht und kennt Ihn nicht. Ihr aber kennet Ihn; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich will euch nicht Waisen lassen* (spricht Herr Jesus zu seinen Kindern)*; ich komme zu euch. Es ist noch um ein kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen; ihr aber sollt mich sehen; denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.* Euch, die das Gesetz Gottes empfangen habt:

Joh.14,21 *Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt* (das hat er gesagt, als er noch auf der Erde war)*, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und MICH ihm OFFENBAREN.* Euch, die die Rechtfertigung im Gesetz sucht, fehlt an der Rechtfertigung im Glauben! Wie Paulus sagt:
Gal.2,19-21 *Ich bin aber durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, auf dass ich Gott lebe.* Liebt ihr das Gesetz? Habt ihr für das Gesetz gelebt? Liebt also Herrn Jesus vom ehrlichen Herzen und lebt für Ihn! So erfüllt ihr das Gesetz!
Mk.12,29-30 *Herr Jesus aber antwortete ihm: Höre Israel, der HERR, unser Gott, ist ein EINIGER Gott; und du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften.* Glaubst, dass es Einen Gott gibt? Gut! Wie Paulus gesagt hat:
Röm.3,21-23 *Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart und bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Herrn Jesum Christum zu allen und auf alle, die da glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allzumal Sünder* (wider den Heiligen Geist Herrn Jesus) *und mangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.* Das Alte Testament stellt den Heiligen Geist als den unsichtbaren dar, das Neue Testament zeigt die sichtbare Person des Heiligen Gottes. Also die unsichtbare, in der sichtbaren Gestalt unsterbliche Persönlichkeit. Jede Person hat den Namen, auch die Person des Allmächtigen Herrn Gottes hat den Namen. Den Namen, der den Menschen aus der Welt gegeben wurde, den Namen, durch den sie selig sein können, wenn sie mit Ehre rufen, den Namen, dem alle Knien auf dem Himmel, auf der Erde und unter der Erde gebeugt werden sollen. Weiter dem Gedanken von Paulus folgend, verstehen wir Worte des Herrn Jesu: *Ich lebe und ihr sollt auch leben.* Er hat über das ewige Leben durch den Glauben an Ihn geredet.
Gal.2,20-21 *Ich bin mit Christo gekreuzigt; ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir* (das Alte Testament sagt, dass Gott der Heiland ist). *Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben an Herrn Jesus, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben* (er hat nicht eine andere Person, sondern Sich Selbst dargegeben). *Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn so durch das Gesetz* (durch das Halten der Gebote) *die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.*
Gal.2,16 *Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Christum Herrn Jesus, so glauben wir auch an Christum Herrn Jesum, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an Christum Herrn Jesus und nicht durch des Gesetzes Werke; denn DURCH DES GESETZESWERKE WIRD KEIN FLEISCH GERECHT.*
Eph.2,8-9 *Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme.*
Gal.6,15-16 *Denn gilt weder Beschneidung noch unbeschnitten sein etwas, sondern eine neue Kreatur. Und wie viele nach dieser Regel einhergehen, über die sei Friede und Barmherzigkeit und über das Israel Gottes* (das Geistige). Wenn du also schon den Glauben an Gott Israels hast halte daran, was du schon hast. Hast du Werke? Dann tue die Werke der Gerechtigkeit aus dem Glauben an Herrn Jesu.
Offb.2,24-25 *Euch aber sage ich, den andern, die zu Thyatira sind, die nicht haben solche Lehre* E.G. White *und die nicht erkannt haben die Tiefen des Satans (wie sie sagen)* (den tiefen Sinn des Satans)*: Ich will nicht auf euch werfen eine andere Last: doch was ihr habt, das haltet, bis dass ich komme* (sagt Herr Jesus). Hast du geglaubt, es gibt nur einen Gott? Dann hast du gut getan! Hast du an Gott Abrahams, Jesajas und Jakobus (Israel) geglaubt? Dann hast du gut getan! Hast du dir das Abbild Gottes nicht gemacht und hast du dich ihm nicht verbeugt? Hast du Sabbat gehalten? Rufst du den Namen Herrn Jesus mit Ehre? Dann tust du gut! Hast du an das alles fest gehalten? Dann hast du gut getan! Hast du dich fest an Gebote gehalten, bis Dieser gekommen ist, der kommen sollte: Herr Jesus Christus, aber liebst du überhaupt Seine Anwesenheit?
Lk.12,35-44 *Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen* (der klare Verstand und kein Licht, also brenne das Licht nicht, sondern denke nach) *und seid gleich den Menschen, die auf ihren HERRN warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf dass, wenn er kommt und anklopft, sie ihm alsbald auftun.* Der Herr ist gekommen! Mach also die Tür deines Herzens und deines Verstands auf! Warte nicht auf die Zukunft von Herrn Jesus, denn er kommt nicht! Traue nicht den falschen Propheten, die persönlich die Wiederkunft von Herrn Jesus künden! So hat E.G. White den Miller und seine falsche Prophezeiung über die zweite persönliche Zukunft von Christus geworben: "Ich sah, dass Gott seinen Engel sandte, um auf das Herz eines Landwirtes einzuwirken, der nicht an die Bibel glaubte, um ihn dazu zu führen, in den Prophezeiungen zu forschen. Engel von Gott besuchten diesen Auserwählten wiederholt, leiteten sein Gemüt und öffneten sein Verständnis für die Prophezeiungen, die für Gottes Volk immer dunkel gewesen waren. Der Anfang von der Kette der Wahrheit wurde ihm gegeben und er wurde dahin geführt, Glied nach Glied zu suchen, bis er mit Erstaunen und Bewunderung auf das Wort Gottes blickte. Er sah darin eine vollkommene Kette der Wahrheit. Das Wort, das er als nicht inspiriert angesehen hatte, öffnete sich jetzt seinem Blick mit

Schönheit und Herrlichkeit. Er sah, dass ein Teil der Schrift einen anderen erklärt, und wenn ein Teil seinem Verstand verschlossen war, so fand er in einem anderen Teil des Wortes die Erklärung dafür. Er betrachtete das heilige Wort Gottes mit Freude und mit der tiefsten Achtung und Ehrfurcht. Als er den Prophezeiungen folgte, sah er, dass die Einwohner der Erde in den abschließenden Szenen der Geschichte dieser Welt lebten, aber sie wussten es nicht. Er blickte auf die Verderbtheit der Kirchen und sah, dass ihre Liebe von Jesus fort auf die Welt gerichtet war, und dass sie nach weltlicher Ehre suchten anstatt nach der Ehre, die von oben kommt. Sie waren begierig nach weltlichen Reichtümern, anstatt ihre Schätze im Himmel anzulegen. Überall konnte er Heuchelei, Finsternis und Tod sehen. Sein Geist wurde in ihm erregt. Gott berief ihn, seine Farm zu verlassen, so wie Elisa berufen wurde, seine Ochsen und das Feld seiner Arbeit zu verlassen um Elia zu folgen. Mit Zittern begann W. Miller, die Geheimnisse des Reiches Gottes vor den Leuten zu entfalten. Er gewann Kraft mit jeder Anstrengung. Er führte die Menschen durch die Prophezeiungen bis zum zweiten Kommen Christi. Wie Johannes der Täufer das erste Kommen Jesu ankündigte und den Weg für sein Kommen bereitete, so verkündigten auch W. Miller und diejenigen, die sich ihm anschlossen, das zweite Kommen des Sohnes Gottes." Ich weise auf diese Aussage hin, deren Ziel ist es, den Leser zu überzeugen, dass die Prophezeiung Millers vom Gott kommt, dass er unter dem Einfluss vom Heiligen Geist geredet und gehandelt hat, genauso, wie Petrus oder Paulus oder auch Johannes.
Gal.2,8 *Denn der mit Petrus kräftig gewesen ist zum Apostelamt unter den Juden, der ist mit mir auch kräftig gewesen unter den Heiden.* Weiter ein Zitat aus dem Buch: "Prediger und Volk haben das Buch der Offenbarung als geheimnisvoll und von weniger Wichtigkeit als andere Teile der heiligen Schriften angesehen. Aber ich sah, dass dieses Buch tatsächlich eine Offenbarung ist, zum besonderen Nutzen derer gegeben, die in den letzten Tagen leben sollten, um sie darin zu leiten, ihre wahre Stellung und ihre Pflicht zu erkennen. Gott führte den Verstand Millers in die Prophezeiungen und gab ihm großes Licht über das Buch der Offenbarung. Wenn Daniels Visionen verstanden worden wären, dann hätte das Volk die Visionen des Johannes besser begreifen können. Aber zur rechten Zeit wirkte Gott auf seinen auserwählten Diener ein, der mit Klarheit und in der Kraft des heiligen Geistes die Prophezeiungen öffnete und die Harmonie zwischen den Visionen von Daniel und Johannes und anderen Teilen der Bibel aufzeigte, und in die Herzen des Volks die heiligen, furchtbaren Warnungen des Wortes einprägte, damit sie sich auf das Kommen des Menschensohnes vorbereiteten. Tiefe und ernste Überführung der Schuld ruhte auf den Gemütern derer, die ihn hörten. Prediger und Volk, Sünder und Ungläubige, wandten sich zum Herrn und suchten eine Vorbereitung, um im Gericht zu bestehen." Große Enttäuschung! Genau! Eben das passierte mit der Prophezeiung von Miller, der ein großer Täuscher war, denn sogar nach der so großen Enttäuschung haben die Menschen weiter gestattet und gestatten bis zum heutigen Tag mit seiner falschen Lehre verführt zu werden! Sie vergessen die Lehre und Worte aus der Bibel, Worte, die vom Verführen durch die Lüge von den falschen Propheten warnen.
5Mos.18,20-22 *Doch wenn ein Prophet vermessen ist, zu reden in meinem Namen, was ich ihm nicht geboten habe zu reden, und wenn einer redet in dem Namen anderer götter, derselbe Prophet soll sterben. Ob du aber in deinem Herzen sagen würdest: Wie kann ich merken, welches Wort der HERR nicht geredet hat? Wenn der Prophet redet in dem Namen des HERRN, und es wird nichts daraus und es kommt nicht, das ist das Wort, das der HERR nicht geredet hat, darum scheue dich nicht vor ihm.*
Jes.29,9-16 *Erstarret und werdet bestürzt, verblendet euch und werdet blind! Werdet trunken, doch nicht vom Wein, taumelt, doch nicht von starkem Getränk! Denn der HERR hat euch einen Geist des harten Schlafs eingeschenkt und eure Augen zugetan; eure Propheten und Fürsten samt den Sehern hat er verhüllt, dass euch aller Propheten Gesichte sein werden wie die Worte eines versiegelten Buches, welches man gäbe einem, der lesen kann, und spräche: Lies doch das! und er spräche: Ich kann nicht, denn es ist versiegelt; oder gleich als wenn man's gäbe dem, der nicht lesen kann, und spräche: Lies doch das! und er spräche: Ich kann nicht lesen. Und der HERR spricht: Darum dass dies Volk zu mir naht mit seinem Munde und mit seinen Lippen mich ehrt, aber ihr Herz fern von mir ist und sie mich fürchten nach Menschengeboten, die sie lehren: so will ich auch mit diesem Volk wunderlich umgehen, aufs wunderlichste und seltsamste, dass die Weisheit seiner Weisen untergehe und der Verstand seiner Klugen verblendet werde. Weh, die verborgen sein wollen vor dem HERRN, ihr Vornehmen zu verhehlen, und ihr Tun im Finstern halten und sprechen: Wer sieht uns, und wer kennt uns? Wie seid ihr so verkehrt! Gleich als wenn des Töpfers Ton gedächte und ein Werk spräche von seinem Meister: Er hat mich nicht gemacht! und ein Gemächte spräche von seinem Töpfer: Er kennt mich nicht!*
Jer.23,30-40 *Darum siehe, ich will an die Propheten, die mein Wort stehlen einer dem andern. Siehe, ich will an die Propheten, die ihr eigenes Wort führen und sprechen: "Er hat's gesagt". Siehe, ich will an die, so falsche Träume weissagen, und erzählen dieselben und verführen mein Volk mit ihren Lügen und losen Reden, so ich sie doch nicht gesandt und ihnen nichts befohlen habe und sie auch diesem Volk nichts nütze*

sind, spricht HERR Jesus. Wenn dich dies Volk oder ein Prophet oder ein Priester fragen wird und sagen: Welches ist die Last des HERRN? sollst du zu ihnen sagen, was die Last sei: Ich will euch hinwerfen. Und wo ein Prophet oder Priester oder das Volk wird sagen: Das ist die Last des HERRN, den will ich heimsuchen und sein Haus dazu. Also sollt ihr aber einer mit dem andern reden und untereinander sagen: Was antwortet der HERR, und was sagt der HERR? Und nennt's nicht mehr "Last des HERRN"; denn einem jeglichem wird sein eigenes Wort eine Last sein, weil ihr also die Worte des lebendigen Gottes, des HERRN Zebaoth, unsers Gottes, verkehrt. Darum sollt ihr zum Propheten also sagen: Was antwortet dir der HERR, und was sagt der HERR? Weil ihr aber sprecht: "Last des HERRN", darum spricht der HERR also: Nun ihr dieses Wort eine "Last des HERRN" nennt und ich zu euch gesandt habe und sagen lassen, ihr sollt's nicht nennen "Last des HERRN": siehe, so will ich euch hinwegnehmen und euch samt der Stadt, die ich euch und euren Vätern gegeben habe, von meinem Angesicht wegwerfen und will euch ewige Schande und ewige Schmach zufügen, der nimmer vergessen soll werden. Also kann man solche Warnungen missachten? Kann man diese Worte bagatellisieren? Kein Mensch, dem an Erkenntnis Gottes liegt, wird diese Worte nicht bagatelisieren, denn er sich daran erinnert, dass "*Der Weisheit Anfang ist des HERRN Furcht, und den Heiligen erkennen ist Verstand* **(Spr.9,10)**. Im Neuen Testament wurden wir auch vor den Lügereien der falschen Propheten gewarnt.

2Thes.2,1-6 *Aber der Zukunft halben unsers HERRN Jesu Christi und unsrer Versammlung zu ihm bitten wir euch, liebe Brüder, dass ihr euch nicht bald bewegen lasset von eurem Sinn noch erschrecken, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als von uns gesandt, dass der Tag Christi vorhanden sei. Lasset euch niemand verführen in keinerlei Weise; denn er kommt nicht, es sei denn, dass zuvor der Abfall komme und offenbart werde der Mensch der Sünde, das Kind des Verderbens, der da ist der Widersacher und sich überhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, also dass er sich setzt in den Tempel Gottes als ein Gott und gibt sich aus, er sei Gott. Gedenket ihr nicht daran, dass ich euch solches sagte, da ich noch bei euch war?*

Und was es noch aufhält, wisset ihr, dass er offenbart werde zu seiner Zeit. Die Rede ist von „seiner Zeit“! Erinnern wir uns an die Worte:

2Petr.1,20-21 *Und das sollt ihr für das Erste wissen, dass keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem Heiligen Geist.* Schlussfolge? Man soll die Geister (den menschlichen Sinn) prüfen, ob sie von Gott (vom Heiligen Geist) sind!

1Joh.4,1 *Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt.* Hier ist es deutlich zu sehen, dass White den unrichtigen Weg der falschen Prophezeiung gegangen ist, dabei selbst irrend und die anderen irreführend!

Jer.8,6-14 *Ich sehe und höre, dass sie nichts Rechtes reden. Keiner ist, dem seine Bosheit Leid wäre und der spräche: Was mache ich doch! Sie laufen alle ihren Lauf wie ein grimmiger Hengst im Streit. Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, eine Turteltaube, Kranich und Schwalbe merken ihre Zeit, wann sie wiederkommen sollen, aber mein Volk will das Recht HERRN Jesus nicht wissen. Wie mögt ihr doch sagen: Wir wissen, was recht ist, und haben die heilige Schrift vor uns? Ist's doch eitel Lüge, was die Schriftgelehrten setzen. Darum müssen solche Lehrer zu Schanden, erschreckt und gefangen werden; denn was können sie Gutes lehren, weil sie des HERRN Wort verwerfen? Darum will ich ihre Weiber den Fremden geben und ihre Äcker denen, die sie verjagen werden. Denn sie geizen allesamt, beide, klein und groß; und beide, Priester und Propheten, gehen mit Lügen um und trösten mein Volk in ihrem Unglück, dass sie es gering achten sollen, und sagen: Friede! Friede!, und ist doch nicht Friede. Darum werden sie mit Schanden bestehen, dass sie solche Greuel treiben; wiewohl sie wollen ungeschändet sein und wollen sich nicht schämen. Darum müssen sie fallen auf einen Haufen; und wenn ich sie heimsuchen werde, sollen sie stürzen, spricht HERR Jesus. Ich will sie also ablesen, spricht der HERR, dass keine Trauben am Weinstock und keine Feigen am Feigenbaum bleiben, ja auch die Blätter wegfallen sollen; und was ich ihnen gegeben habe, das soll ihnen genommen werden. Wo werden wir dann wohnen? Ja, sammelt euch dann und lasst uns in die festen Städte ziehen, dass wir daselbst umkommen. Denn HERR Jesus, unser Gott, wird uns umkommen lassen und tränken mit einem bitteren Trunk, dass wir so gesündigt haben wider HERRN Jesus.* Diese, die an den einzigen Herrn Gott Israels geglaubt, die die Gebote als Gesetz Gottes anerkannt haben, sind in die „festen Städte“ (die Kirchen) hineingegenagen, dabei haben sie daran geglaubt, dass sie in ihnen den Schutz, die Linderung für ihren Geist, die Vergebung der Sünden, wie auch das ewige Leben finden werden. Aber kann man leben wenn man den Leib allmählich, regelmäßig vergiftet? Mit dem Gift, das heißt mit dem Sinn der falschen Propheten!

1Petr.2,1-2 *So leget nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alles Afterreden, und seid begierig nach der vernünftigen, lautern Milch als die jetzt geborenen Kindlein, auf dass ihr durch*

dieselbe zunehmet. Wie kann man glauben, dass man den Herrn Gott, der zum Heiland geworden ist, wie alle Propheten es verkündet haben, mit dem Menschen oder dem Engel oder mit irgendeinem anderen Geschöpf gleichstellen kann? So wie es White gemacht hat! Das Alte Testament sagt deutlich, wer der Heiland ist!

Jes.63,7-16 *Ich will der Gnade HERRN Jesus gedenken und des Lobes des HERRN in allem, was uns der HERR getan hat, und in der großen Güte an dem Hause Israel, die er ihnen erzeigt hat nach seiner Barmherzigkeit und großen Gnade. Denn er sprach: Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht falsch sind. Darum war er ihr Heiland. Wer sie ängstete, der ängstete ihn auch; und der Engel seines Angesichts half ihnen. Er erlöste sie, darum dass er sie liebte und ihrer schonte. Er nahm sie auf und trug sie allezeit von alters her. Aber sie erbitterten und entrüsteten Seinen Heiligen Geist; darum ward er ihr Feind und stritt wider sie. Und sein Volk gedachte wieder an die vorigen Zeiten, an Mose: Wo ist denn nun, der sie aus dem Meer führte samt dem Hirten seiner Herde? Wo ist, der Seinen Heiligen Geist unter sie gab? der Mose bei der rechten Hand führte durch seinen herrlichen Arm? der die Wasser trennte vor ihnen her, auf dass er sich einen ewigen Namen machte? der sie führte durch die Tiefen wie die Rosse in der Wüste, die nicht straucheln? Wie das Vieh ins Feld hinabgeht, brachte der Geist HERRN Jesus sie* **(1Kor.10,4)** *zur Ruhe; also hast du dein Volk geführt, auf dass du dir einen herrlichen Namen machtest. So schaue nun vom Himmel und siehe herab von deiner heiligen, herrlichen Wohnung. Wo ist nun dein Eifer, deine Macht? Deine große, herzliche Barmherzigkeit hält sich hart gegen mich. Bist du doch unser Vater; denn Abraham weiß von uns nicht, und Israel kennt uns nicht. Du aber, HERR Jesus, bist unser Vater und unser Erlöser; von alters her ist das dein Name.*

Jes.12 *Zu derselben Zeit wirst du sagen: Ich danke dir, HERR Jesus, dass du zornig bist gewesen über mich und dein Zorn sich gewendet hat und tröstest mich. Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn HERR Jesus ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil. Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen und werdet sagen zu derselben Zeit: Danket HERRN Jesus, prediget Seinen Namen; machet kund unter den Völkern Sein Tun; verkündiget, wie sein Name so hoch ist. Lobsinget HERRN Jesus, denn er hat sich herrlich bewiesen; solches sei kund in allen Landen. Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir.*

Jes.35,4-10 die Danziger Bibel *Saget den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Sehet, euer GOtt, der kommt zur Rache; GOtt, der da vergilt, kommt und wird euch helfen. Als dann werden der Blinden Augen aufgetan werden, und der Tauben Ohren werden geöffnet werden. Als dann werden die Lahmen löcken wie ein Hirsch, und der Stummen Zunge wird Lob sagen. Denn es werden Wasser in der Wüste hin und wieder fließen und Ströme in den Gefilden. Und wo es zuvor trocken ist gewesen, sollen Teiche stehen; und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Da zuvor die Schlangen gelegen haben, soll Heu und Rohr und Schilf stehen. Und es wird daselbst eine Bahn sein und ein Weg, welcher der heilige Weg heißen wird, dass kein Unreiner darauf gehen wird; und derselbige wird für sie sein, dass man darauf gehe, dass auch die Toren nicht irren mögen. Es wird da kein Löwe sein, und wird kein reißend Tier darauf treten, noch daselbst funden werden, sondern man wird frei sicher daselbst gehen. Die Erlöseten des HErrn werden wiederkommen und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.*

Hos.13,4-6 die Danziger Bibel *Ich bin aber der HErr, dein GOtt, aus Ägyptenland her; und du solltest ja keinen andern Gott kennen denn mich und keinen Heiland ohne allein mich. Ich nahm mich ja dein an in der Wüste, im dürren Lande; Aber weil sie geweidet sind, dass sie satt worden sind und genug haben, erhebt sich ihr Herz; darum vergessen sie mein. So will ich auch werden gegen sie wie ein Löwe, und wie ein Parder auf dem Wege will ich auf sie lauern.* Herr Gott Selbst ist der Heiland! Und es gibt keinen anderen! Der Heilige Israels wurde zum Messias!

Joh.1,11 *Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.* Wen haben die juden nicht aufgenommen? Wen? Den Heiland! Christus! Messias!

1Joh.4,2-3 *Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennt, dass Herr Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott; und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, dass Herr Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Widerchrists, von welchem ihr habt gehört, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.* Natürlich sagt jeder Christ in diesem Moment: ich glaube, dass Herr Jesu im Leib gekommen ist! Aber wird er auch sagen, dass er glaubt dass Herr Gott Selbst, der der Heiland ist, im Leib gekommen ist? Ganz bestimmt nicht, denn in diesem Fall gäbe es nicht die Zwei: den Sohn und den Vater, sondern nur den einen Gott Christus Herrn Jesus, der im menschlichen Leib gekommen ist. Er ist zu seinem Eigentum gekommen, aber das auserwählte Volk hat den König Israels nicht aufgenommen- es hat ihn gekreuzigt, und die Schuld war auf dem Kreuz aufgeschrieben: der König Israels. Auch der Rest der Welt hat Christus den Herrn nicht erkannt, denn wenn er erkannt hätte, dann hätte er die Herrlichkeit Herrn Gottes nicht gekreuzigt!

1Kor.2,8 *Welche keiner von den Obersten dieser Welt erkannt hat; denn so sie die erkannt hätten, hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.* Und wenn die Menschen Christus den Herrn als den Menschen auf der Erde erkannt haben, dann kennen sie ihn jetzt nicht mehr!
2Kor.5,16 *Darum kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; und ob wir auch Christum gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr.* Wenn geschrieben wurde, dass der Herr kommen wird, dann wird er in seiner Herrlichkeit also in den Heiligen kommen. Der Heilige Geist Herrn Jesus wird in den Heiligen kommen, sie werden die sichtbare Herrlichkeit Gottes des unsichtbaren Vaters sein und jedes Auge wird Ihn, Seine Herrlichkeit sehen und die sind alle Seine Heiligen Söhne, die Seine Anwesenheit auf der Erde geliebt haben.
Jud.14 *Es hat aber auch von solchen geweissagt Henoch, der siebente von Adam, und gesprochen: Siehe, der HERR kommt mit vielen tausend Heiligen.*
Sach.14,5 *Da wird dann kommen der HERR, mein Gott, und alle Heiligen mit Dir.*
Offb.1,7 *Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstochen haben; und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde. Ja, amen.*
Lk.21,27 *Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.* Sie werden das Menschenkind, also die Heiligen sehen, die bis zum Ende ihres Lebens im Leib in Herrn Jesu beharrt haben, die ihr Leben im Leib nicht besser geliebt haben, sondern sich mehr für die Taufe ausgesprochen haben in den Tod für den lebendigen Tempel den Leib Christi, in dem der Heilige Geist der Vater der Herrlichkeit Herr Jesus Christus Selbst wohnt.
Offb.11,12 *Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.* Herr Jesus ist in seinen Heiligen in seiner Herrlichkeit gekommen, um diese zu treffen, die Ihn geliebt haben und getötet wurden, denn sie an Ihn geglaubt haben. Ihnen wird eben erlaubt werden, Sein Angesicht zu sehen und sie werden frei vor Seinem Stuhl stehen um die Macht und die Ehre und das Reich zu empfangen.
Dan.7,13-14 *Ich sah in diesem Gesicht des Nachts, und siehe, es kam einer in des Himmels Wolken wie eines Menschen Sohn bis zu dem Alten und ward* (also die Heiligen) *vor ihn gebracht. Der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen sollten. Seine Gewalt ist ewig, die nicht vergeht, und sein Königreich hat kein Ende.* Und die Heiligen werden zusammen mit Herrn Jesu (Seinem Heiligen Geist, der in ihnen leben wird) Tausend Jahre regieren.
Offb.20,6 *Selig ist der und heilig, der Teil hat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Herr Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.*
Somit wird Herr Jesus auf die Erde im menschlichen Leib nicht kommen, wie das vor über 2000 Jahren war. Du, adventist, fragst, wie er kommen wird? Der Heilige Geist der Geist der Wahrheit Herr Jesus? Er wird gleichwie vom Aufgang ausgehen und bis zum Niedergang scheinen, also wenn jemand sagen wird: hier oder da ist der Heiland! Glaubt nicht daran!
Mt.24,24-28 *Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus,- siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.* Denk nach Mensch Gottes: was kann blitzschnell rasen? Der Sinn! In diesem Moment rasen die Gedanken blitzschnell mit Hilfe von Sateliten durch. Blitzschnell werden die Informationen übertragen, die Nachrichten aus aller Welt rasen von einem Ende der Erde bis zum anderen durch. Was für eine Information kreist die ganze Erde vom Anfang bis zum Niedergang um?
Offb.14,7 *Fürchtet Gott Herrn Jesus und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen! Und betet an Herrn Jesus, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und Wasserbrunnen.* Vergessen wir nicht, was die Heilige Schrift sagt, dass Gott der Geist, und der Geist der Sinn ist. Der Heilige Sinn von Herrn Jesus Christus wird gleichwie ein Blitz vom Anfang ausgehen bis zum Niedergang scheinen. Niemand will mit seinem Augen sehen, es ist selbstverständlich, wenn man den Geist, anders den Sinn nicht sehen kann.
Mt.24,23 *So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben.* Wenn jemand euch sagen würde: der Heiland Herr Jesus wird auf dem Himmel erscheinen- glaubt nicht! Denn die Menschen, die dem Evangelium von Herrn Jesus Christus nicht glauben, werden den Geist der Wahrheit, anders den Heiligen Sinn Herrn Jesus Christus nicht sehen und nicht annehmen, wie es geschrieben steht: **Joh.14**. Und eben diese Verheißung des Heiligen Vaters Herrn Jesus wurde schon erfüllt, dies wird durch den Text bestätigt:
Apg.1,4-8 *Und als er sie versammelt hatte, befahl er ihnen, dass sie nicht von Jerusalem wichen, sondern*

warteten auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habt gehört (sprach er) von mir; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. Die aber, so zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: HERR, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel? Er aber sprach zu ihnen: Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat; sondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. **Eph.5,6-21** *Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. Darum seid nicht ihr Mitgenossen. Denn ihr waret weiland Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in HERRN Jesus* (für diese, die die gute Botschaft über die Anwesenheit Herrn Gottes des Heilands auf der Erde unter den Menschen mit seinem Heiligen Geist noch nicht gehört haben). *Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit,und prüfet, was da sei wohlgefällig HERRN Jesus. Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, strafet sie aber vielmehr. Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist auch zu sagen schändlich. Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht gestraft wird; denn alles, was offenbar ist, das ist Licht. Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten. So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen, und kaufet die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sei des HERRN Wille. Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes Christi: redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet HERRN Jesus in eurem Herzen das neue Lied des Lammes und saget Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unsers HERRN Jesu Christi, und seid untereinander untertan in der Furcht Gottes.* Wir sollen in unserem Verstand nüchtern sein statt die Lehren, die Gedanken, die von den Menschen kommen, die Märchen, aus denen ein unordentlich Wesen folgt, zu genießen.

Jes.34,16 *Suchet nun in dem Buch des HERRN und leset! es wird nicht an einem derselben fehlen; man vermisst auch nicht dies noch das. Denn er ist's, der durch Mund Herrn Jesus gebeut, und Sein Geist ist's, der es zusammenbringt.* Alles, was dem Menschen notwendig ist um selig zu werden, wurde in einer Bibel gesammelt und man soll sie lesen, um den Heiligen Sinn zu verstehen. Du sagst: ich untersuche die Schriften seit der Zeit meiner Jugend, ich lese die Bibel, sogar studiere ich sie, das Lesen selbst ist noch wenig, man soll den Sinn Herrn Jesus ergreifen. Wie geschrieben:

Hebr.2,1-3 *Darum sollen wir desto mehr wahrnehmen des Worts, das wir hören, damit wir nicht dahinfahren* (den Weg haben wir erkannt). *Denn so das Wort festgeworden ist, das durch die Engel geredet ist, und eine jegliche Übertretung und jeder Ungehorsam seinen rechten Lohn empfangen hat, wie wollen wir entfliehen, so wir eine solche Seligkeit nicht achten? welche, nachdem sie zuerst gepredigt ist durch HERRN Jesus, auf uns gekommen ist durch die, so es gehört haben.* Jetzt lesen wir und werden zeugen. Wird Herr Jesus herunterkommen und uns sagen? NEIN!

Hebr.3,5-15 *Und Mose war zwar treu in Seinem ganzen Hause als ein Knecht, zum Zeugnis des, das gesagt sollte werden, Christus aber als ein Sohn über Sein Haus; Des Haus sind wir, so wir anders das Vertrauen und den Ruhm der Hoffnung bis ans Ende fest behalten. Darum, wie der Heilige Geist spricht: Heute, so ihr hören werdet Seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht, wie geschah in der Verbitterung am Tage der Versuchung in der Wüste, da mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke 40 Jahre lang. Darum ward ich entrüstet über dies Geschlecht und sprach: Immerdar irren sie mit dem Herzen! Aber sie erkannten meine Wege nicht, dass ich auch schwur in meinem Zorn, sie sollten zu meiner Ruhe nicht kommen. Sehet zu, liebe Brüder, dass nicht jemand unter euch ein arges, ungläubiges Herz habe, das da abtrete von dem Lebendigen Gott Herrn Jesus; sondern ermahnet euch selbst alle Tage, solange es "heute" heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch Betrug der Sünde. Denn wir sind Christi teilhaftig geworden, so wir anders das angefangene Wesen bis ans Ende fest behalten. Indem gesagt wird: Heute, so ihr seine Stimme hören werdet, so verstocket eure Herzen nicht, wie in der Verbitterung geschah.* Deshalb soll man die Stimme seines Knechts hören wie Herr Jesus Selbst gesagt hat:

Joh.13,20 *Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer aufnimmt, so ich jemand senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.*

Jer.15,19-20 *Darum spricht HERR Jesus also: Wo du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten, und du sollst mein Prediger bleiben. Und wo du die Frommen lehrst sich sondern von den bösen Leuten, so sollst du mein Mund sein. Und ehe du solltest zu ihnen fallen, so müssen sie eher zu dir fallen. Denn ich habe dich wider dies Volk zur festen, ehernen Mauer gemacht; ob sie wider dich streiten, sollen sie dir doch nichts anhaben; denn Ich Herr Jesus bin bei dir, dass ich dir helfe und dich errette.* Du weißt schon, was zu tun ist- sag zu dieser Gemeinde, sei die Stimme Herrn Jesu,s der seine Schafe aus den Kirchen herausführt. Sag zu

deinen Freunden, damit auch sie klüger werden, wie das geschrieben steht: gib den Klugen, und er wird noch klüger. Deswegen wird vom Anfang ausgehen bis zum Niedergang gleichwie ein Blitz das Wort scheinen und leuchten, das durch die Herrn Jesu dienenden Menschen ausgesprochen wird, das Herrn Jesus Christus als den Herrn den Allmächtigen Gott den Heiligen Vater verkünden wird. In ihnen wird sich Sein Heiliger Geist befinden. Wer Ohren hat, der soll hören, was der Geist zu der Gemeinde sagt, die auf die persönliche Zukunft des Heilands Herrn Jesus wartet. Jetzt darüber, was „übrig geblieben ist". An die Gemeinde in Sardes werden diese Worte gerichten, an all diesen, die auch in der Grube, darin kein Wasser ist, geschlossen sind, dadurch, dass sie in Theorien, Behauptungen, Lehren verharren, dass sie in verschiedenartigen Bräuchen, Praktiken oder Ritualien eingemischt sind. Sei wachsam und bestärke, was noch übrig geblieben, und dem Tod nahe ist. Auch aus dieser Gemeinde sollen alle ausgehen, die zum ewigen Leben vorbestimmt sind, deren Namen im Lebensbuch des Lammes geschrieben sind. Du überlegst dich jetzt: Was ist noch übrig geblieben? Die Worte sind jetzt an alle gerichtet, die in Religionen, Konfessionen, Lehren, Gedanken stecken, die in diesem Buch nicht beschrieben wurden. Unabhängig von der Herkunft, dem Namen, der Pracht, der Anzahl der Anhänger (denn es gibt auch die Denkweisen, an die nur ein Mensch glaubt, und welche auch verführen).

Lk.11,23 *Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.* Es gibt nur einen Herrn Gott, den Vater, der König ist, also es gibt nur ein Reich und einen Glauben! Nur ein Weg führt zum Reich Gottes, das natürlich im Menschen sein soll, es soll der Teil seiner Persönlichkeit, anders des Geistes, sein. Und viele dringen darin mit Gewalt ein! Der Mensch soll in sich den Teil Gottes, des Vaters, anders gesagt des Heiligen Geistes Herrn Jesus, haben. Deswegen wurde geschrieben:

1Joh.5,19-21 *Wir wissen, dass wir von Gott sind und die ganze Welt im Argen liegt. Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, dass wir erkennen den Wahrhaftigen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kindlein, hütet euch vor den Abgöttern!* Wenn die ganze Welt im Bösen steckt, dann ist es logisch, dass es nur einen Glauben gibt, den wahren! Herr Jesus ist gekommen und hat uns den Verstand gegeben, damit wir Diesen erkennen, der wahrhaftig ist! Wir sind in Diesem, der wahrhaftig ist! Durch den Glauben an Herrn Jesus sind wir in Seinem Heiligen Geist, im Kindlichen Geist und wir rufen: Abba der Heilige Vater, Herr Jesus. Er ist Der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben! Wie geschrieben wurde: *Wer aber Christi Geist nicht hat der ist nicht Sein.* Auch: *Wer aber keinen Sohn also keinen Heiligen Geist hat der kat keinen Vater.* Denn der Vater ist Herr Jesus, und der Sohn jeder, der Seinen Geist in sich hat.

1Joh.2,20-29 *Und ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und wisset alles* (weil er gekommen ist und uns den Verstand gegeben hat). *Ich habe euch nicht geschrieben, als wüsstet ihr die Wahrheit nicht; sondern ihr wisset sie und wisset, dass keine Lüge aus der Wahrheit kommt. Wer ist ein Lügner, wenn nicht, der da leugnet, dass Herr Jesus der Christus sei? Das ist der Widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer Herrn Jesus als den Vater leugnet, der hat auch den Vater nicht; wer Herrn Jesus bekennt, der hat auch den Vater. Was ihr nun gehört habt von Anfang, das bleibe bei euch. So bei euch bleibt, was ihr von Anfang gehört habt, so werdet ihr auch bei dem Sohn und dem Vater bleiben* (im kindlichen Geist Herrn Jesus). *Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben. Solches habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen. Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt bei euch, und ihr bedürfet nicht, dass euch jemand lehre; sondern wie euch die Salbung* (mit dem Wort Christi) *alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibet bei ihm. Und nun, Kindlein, bleibet bei Ihm, auf dass, wenn er offenbart wird, wir Freudigkeit haben und nicht zu Schanden werden vor Ihm bei Seiner Zukunft. So ihr wisset, dass er gerecht ist, so erkennet ihr auch, dass, wer recht tut, der ist von ihm geboren.* Herr Jesus wendet sich, wie an die Söhne! Die Schlussfolgerung ist so, dass alle Söhne sich von demselben Geist abstammen sollen! Aus dem kindlichen Geist, der auf der Erde im Leib des Menschen war, das ist der Vater der Herilige Geist Herrn Jesus, der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht annehmen kann, denn sie sieht und kennt Ihn nicht! Wir kennen Ihn, wie geschrieben wurde, weil der Geist Christi unter uns auf der Erde ist und in uns sein wird. Wer den Geist Christi nicht hat, dieser ist nicht Sein Sohn. Weiter folgend: wir sollen keine andere Lehre, anderen Gedanken, anderen Meinungen, anderen angeblich richtigen Ausführungen davon, was schon gekündigt wurde, annehmen- das Reich Gottes und Herr Jesus als Christus der Herr als der Vater als der König Israels. Aus diesem Geist sind alle entstanden, alle Religionen, Konfessionen, Lehren, Meinungen, Behauptungen aus dem Geist Christi, aber nicht alle in diesem Geist Christi sind geblieben! Sie künden die Lehren, die die menschlichen Gebote sind! Deswegen auch betrachten wir ernst die Warnung: Kinder, hütet euch vor den falschen göttern, anders vor den Gedanken, vor Behauptungen, Lehren, angeblich richtigen Ausführungen, wie auch vor den Menschen, die sich für gott und christus halten und ausgeben.

1Joh.2,18-19 *Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Widerchrist kommt, so sind*

nun viele Widerchristen geworden; daher erkennen wir, dass die letzte Stunde ist. Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wo sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass nicht alle von uns sind (nicht alle sind vom Heiligen Geist Herrn Jesus Christus).

2Joh.1,9-11 *Wer übertritt und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat keinen Gott; wer in der Lehre Christi bleibt, der hat beide, den Vater und den Sohn. So jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, den nehmet nicht ins Haus und grüßet ihn auch nicht. Denn wer ihn grüßt, der macht sich teilhaftig seiner bösen Werke.* Geistlich soll diese Frage behandelt werden, es geht nicht um das Haus im Sinne der Wohnung, auch nicht um den Grüß, wenn man den guten Tag wünscht, sondern um die Lehre und den Segen. Das Reich Gottes ist gegen alle anderen Reiche, d.h. gegen Denkweisen, Lehren, Religionen, Konfessionen. Wir sollen der Hure teilhaftig nicht werden. Wir sollen uns mit Herrn Jesus, also mit dem Heiligen Sinn vereinen und einen Leib Christi, das Haus des Geistes, anders den Lebenigen Tempel, bilden. Und habt nichts Gemeinsames mit den unfruchtbaren Werken zu tun, eher ermahnet sie, denn es ist sogar peinlich zu sagen, was unter ihnen geschieht. Ja! Und es geschieht! Es gibt Religionen, Konfessionen, deren Werke mit bloßem Auge gesehen werden können, es gibt aber auch solche, die ich jetzt erwähne, und ihre Werke sind versteckt-sie dürfen aber nicht versteckt bleiben. Dank dem Licht kommt alles an den Tag als verdammenswert. Rührt kein Unreines an, so will Ich euch annehmen und werde für euch Gott, und ihr werdet mir Söhne und Töchter, sagt Herr Jesus Christus an all diesen, die immer noch in irgendeiner Gefangenschaft der Denkenweise oder der religiösen Praktiken, Traditionen, Bräuchen, Kulten geblieben sind. Das rührt euch nicht an! Herr Gott ist der Geist und diese, die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Nicht durch den fleischlichen Sinn, denn die Nahrung, wie auch irgendein Ritual erlaubt nicht, sich Gott zu nähern, sondern Gerechtigkeit, Liebe und Frömmigkeit bringen Herrn Jesus näher. Aus einem Geist sind alle, die auf dieselbe Weise tun, wie Er Selbst das getan hat. Der Sohn kann nichts selbst machen, nur das, was er beim Vater gesehen hat.

Röm.8,1-10 *So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Herrn Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist. Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Herrn Jesus, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Denn was dem Gesetz unmöglich war (sintemal es durch das Fleisch geschwächt ward), das tat Gott und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündlichen Fleisches und der Sünde halben und verdammte die Sünde im Fleisch, auf dass die Gerechtigkeit, vom Gesetz erfordert, in uns erfüllt würde, die wir nun nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt. Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. Denn fleischlich gesinnt sein ist wie eine Feindschaft wider Gott, sintemal das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht. Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen. Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht Herrn Jesus. So nun aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.*

Gal.2,16-21 *Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Herrn Jesum Christum, so glauben wir auch an Christum Herrn Jesum, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an Christum den gekreuzigten Gott und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzeswerke wird kein Fleisch gerecht. Sollten wir aber, die da suchen, durch Christum gerecht zu werden, auch selbst als Sünder erfunden werden, so wäre Christus der Herr ja ein Sündendiener. Das sei ferne! Wenn ich aber das, was ich zerbrochen habe, wiederum baue, so mache ich mich selbst zu einem Übertreter. Ich bin aber durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, auf dass ich Gott lebe; ich bin mit Christo dem Herrn gekreuzigt. Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus der Herr lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben an Herrn Jesus, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben. Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn so durch das Gesetz die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus der Herr vergeblich gestorben.* Ja! Alle auf der Erde lebenden Menschen müssen den Geist Christi in sich haben, um die Unsterblichkeit zu erreichen, also ewig im Reich Gottes zu leben. Wir sind mit Christus Herrn Jesus gekreuzigt. All diese, die ihre Hoffnung nicht im Leib, sondern im Geist setzen werden, und alles, was ein Zeremoniell oder ein Befehl, eine Erfindung des menschlichen Verstandes ist, verwerfen. *Was ihr nun gehört habt von Anfang, das bleibe bei euch.* Ja! Jeder von uns am Anfang des Glaubens an Herrn Jesus hat eben diese Worte gehört: glaube an Herrn Jesus, dass er der Allmächtige Gott, der Heiland ist, und außer Ihm keinen Gott gibt! Der Neue Glaube für alle, DER NEUE! Er entwickelt sich schon, seht ihr das nicht? Wenn er der neue ist, dann muss das Alte verworfen werden, wie oben gegeben wurde: Wenn ich aber das, was ich zerbrochen habe, wiederum baue, so mache ich mich selbst zu einem Übertreter. Ich bin aber durchs Gesetz dem Gesetz gestorben. Man gießt auch nicht

den jungen Wein in einen alten Schlauch ein. Alle Menschen stammen aus einem Geist ab, denn es gibt nur einen Gott, er ist ihrer Schöpfer, vergessen wir das nicht! Wenn wir alle wissen, dass nur Gott Schöpfer von Allem ist, dann wozu sollen wir nach Beweisen für Seine Existenz oder Seine Form der Existenz suchen. Wenn er über sich selbst gesagt hat: Ich Bin! Ich Werde Sein, der Ich Sein Werde! Ich Bin! Damit hat er den Beweis seiner Existenz gegeben! Er hat den Menschen ihm ähnlich geschaffen also die Persönlichkeit er hat in der Gestalt gesetzt, die den Namen hat- es ist die individuelle, einmalige im Weltall Person. Jeder Mensch ist ein Individualist auf Grund seiner einmaligen Persönlichkeit, aber alle Menschen ähneln sich dadurch, dass sie Personen sind und den freien Willen, also Wahlrecht beim Entscheidungstreffen, haben. Man soll dem Wahrheitsliebenden Gott glauben, und nicht seine eigenen Theorien ausdenken, die sich auf die eigenen Überlegungen stützen. Denn wer weiß, wer der Geist des Menschen, ist, besser als er selbst, oder wer kennt den Heiligen Sinn besser als Gott selbst?

1Kor.2,10-11 *Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit. Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in Gott ist, als der Geist Gottes.* Und alles, was darüber ist, das ist vom Übel.

Mt.5,37 *Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.* Deshalb wird es geschrieben "*und die ganze Welt im Argen liegt"* denn man kann nicht ein bisschen vom Geist Gottes und ein bisschen vom Geist des Teufels haben. Aus einer Quelle sprudelt gleichzeitig nicht das Salz- und Süßwasser.

Apg.17 *Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie gen Thessalonich; da war eine Judenschule. Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und redete mit ihnen an drei Sabbaten aus der Schrift, tat sie ihnen auf und legte es ihnen vor, dass Christus musste leiden und auferstehen von den Toten und dass Herr Jesus, den ich (sprach er) euch verkündige, ist der Christus. Und etliche unter ihnen fielen ihm zu und gesellten sich zu Paulus und Silas, auch der gottesfürchtigen Griechen eine große Menge, dazu der vornehmsten Weiber nicht wenige. Aber die halsstarrigen juden neideten und nahmen zu sich etliche boshafte Männer Pöbelvolks, machten eine Rotte und richteten einen Aufruhr in der Stadt an und traten vor das Haus Jasons und suchten sie zu führen vor das Volk. Da sie aber sie nicht fanden, schleiften sie den Jason und etliche Brüder vor die Obersten der Stadt und schrieen: Diese, die den ganzen Weltkreis erregen, sind auch hergekommen; die herbergt Jason. Und diese alle handeln gegen des Kaisers Gebote, sagen, ein anderer sei der König, nämlich Jesus. Sie bewegten aber das Volk und die Obersten der Stadt, die solches hörten. Und da ihnen Genüge von Jason und andern geleistet war, ließen sie sie los. Die Brüder aber fertigten alsobald ab bei der Nacht Paulus und Silas gen Beröa. Da sie dahin kamen, gingen sie in die Judenschule. Diese aber waren edler denn die zu Thessalonich; die nahmen das Wort auf ganz willig und forschten täglich in der Schrift, ob sich's also verhielte. So glaubten nun viele aus ihnen, auch der griechischen ehrbaren Weiber und Männer nicht wenige. Als aber die juden von Thessalonich erfuhren, dass auch zu Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt würde, kamen sie und bewegten auch allda das Volk. Aber da fertigten die Brüder Paulus alsobald ab, dass er ginge bis an das Meer; Silas aber und Timotheus blieben da. Die aber Paulus geleiteten, führten ihn bis gen Athen. Und nachdem sie Befehl empfangen an den Silas und Timotheus, dass sie aufs schnellste zu ihm kämen, zogen sie hin. Da aber Paulus ihrer zu Athen wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, da er sah die Stadt so gar abgöttisch. Und er redete zu den juden und Gottesfürchtigen in der Schule, auch auf dem Markte alle Tage zu denen, die sich herzufanden. Etliche aber der Epikurer und Stoiker Philosophen stritten mit ihm. Und etliche sprachen: Was will dieser Lotterbube sagen? Etliche aber: Es sieht, als wolle er neue götter verkündigen. (Das machte, er hatte das Evangelium von Herrn Jesus und von der Auferstehung ihnen verkündigt.) Sie nahmen ihn aber und führten ihn auf den Gerichtsplatz und sprachen: Können wir auch erfahren, was das für eine neue Lehre sei, die du lehrst? Denn du bringst etwas Neues vor unsere Ohren; so wollten wir gern wissen, was das sei. (Die Athener aber alle, auch die Ausländer und Gäste, waren gerichtet auf nichts anderes, denn etwas Neues zu sagen oder zu hören.) Paulus aber stand mitten auf dem Gerichtsplatz und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in allen Stücken gar sehr die götter fürchtet. Ich bin herdurchgegangen und habe gesehen eure Gottesdienste und fand einen Altar, darauf war geschrieben: Dem unbekannten Gott. Nun verkündige ich euch denselben, dem ihr unwissend Gottesdienst tut. Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darinnen ist, er, der ein HERR ist Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln mit Händen gemacht; sein wird auch nicht von Menschenhänden gepflegt, als der jemandes bedürfe, so er selber jedermann Leben und Odem allenthalben gibt. Und er hat gemacht, dass von einem Blut aller Menschen Geschlechter auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat Ziel gesetzt und vorgesehen, wie lange und wie weit sie wohnen sollen; dass sie Gott suchen sollten, ob sie doch ihn fühlen und finden möchten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeglichen unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch etliche Poeten bei euch gesagt haben: Wir sind Seines Geschlechts. So wir denn Göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die gottheit*

sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht. Und zwar hat Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun, darum dass er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er Ihn hat von den Toten auferweckt. Da sie hörten die Auferstehung der Toten, da hatten's etliche ihren Spott; etliche aber sprachen: Wir wollen dich davon weiter hören. Also ging Paulus von ihnen. Etliche Männer aber hingen ihm an und wurden gläubig, unter welchen war Dionysius, einer aus dem Rat, und ein Weib mit Namen Damaris und andere mit ihnen. Wenn alle Menschen vom Geschlecht Gottes kommen, denn sie die Fähigkeit haben, zu denken und Entscheidungen zu treffen, dann muss man nachdenken und Gottes Willen berücksichtigen. Herr Jesus Selbst hat sie dargestellt:

Joh.4,23-24 *Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, dass die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater will haben, die ihn also anbeten. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.* Nimm, der denkende, anders gesagt der geistliche Mensch Rücksicht darauf, dass Herr Jesu Selbst mit seinem Leben auf der Erde den Weg gezeigt hat dabei hat er den Wert nicht auf den Leib sondern auf den Geist gelegt denn der Geist belebt den Leib er hilft nichts! Kein Zeremoniell oder Kult kann zur Vollkommenheit bringen, nur die richtige Entscheidung und dadurch die Erfüllung des Willens Gottes, wie das geschrieben steht:

1Joh.2,16-17 *Denn alles, was in der Welt ist: des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.* Denn das Reich Gottes ist keine Nahrung und kein Getränk, also keine Materie, aber die Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist. Wir verstehen, es sind die Werte des Geistes und nicht des Leibs. Jede Person- der Mensch, hat den Leib und er soll der lebendige Tempel des Heiligen Geistes Herrn Jesus sein also wir erfüllen im menschlichen Leib den Willen des Heiligen Vaters Herrn Jesus. Denn die Gedanken selbst, ohne Handeln, bedeuten nichts, wie man schreibt: der Glauben ohne Werke ist tot, und wir sollen zusammen mit Herrn Jesus Christus auferstehen. Auch wir wollen durch denselben Geist von uns selbst das lebendige Opfer tun, das dem Heiligen Vater lieb ist, denn der Heilige Vater Herr Jesus eben nach diesen sucht, die ihn auf diese Weise anbeten werden. Jemand sagt: Das betrifft mich nicht, weil ich nicht an Gott glaube! An solche Personen werden alle diese Worte gerichtet, weil sie Religion aus ihrem Unglauben machen. Anti sein- heißt irgendeine Denkweise anzunehmen, und Denken gibt den Beweis, dass wir aus einer Quelle stammen, egal ob es uns gefällt oder nicht. „Was übrig geblieben ist" es ist unmöglich, alle üblichen Religionen, Konfessionen, Lehren, Meinungen, Überzeugungen, Erkenntnis vom Gott betreffenden Gedanken näher zu besprechen, es besteht auch kein Bedarf, denn:

Mt.10,26 *Es ist nichts verborgen, das es nicht offenbar werde, und ist nichts heimlich, das man nicht wissen werde.* Von alles, was dem denkenden Menschen notwendig ist, um selig zu werden, können wir dank dem Ausgießen des Heiligen Geistes Herrn Jesus Christus erfahren.

Joel3,1 *Und nach diesem will ich meinen Heiligen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen.*

Offb.3,6 *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!* Ich nenne also ein paar Denkweisen, die erklären, was der Mensch Gottes anders der denkende nicht anfassen soll, wenn er den Teil mit den Söhnen Gottes im Reich von Herrn Jesus Christus haben will. Er geht in es durchs Tor keiner Kirche, keiner orthodoxen Kirche, keiner Moschee, keines Tempels ein, die mit der menschlichen Hand gebaut wurden, wie geschrieben:

Mt.7,13-14 *Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis abführt; und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind ihrer, die ihn finden.*

Joh.10,1-2 *Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer nicht zur Tür eingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder. Der aber zur Tür hineingeht, der ist ein Hirte der Schafe.*

Joh.10,7-10 *Da sprach Herr Jesus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Mörder; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht. Ich bin die Tür; so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden. Ein Dieb kommt nur, dass er stehle, würge und umbringe. Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.*

Hebr.10,19-20 *So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige durch das Blut Herrn Jesu, welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch.*

Eph.2,14-22 *Denn Herr Jesus ist unser Friede, der aus beiden eines hat gemacht und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch wegnahm die Feindschaft, nämlich das Gesetz, so in*

Geboten gestellt war, auf dass er aus zweien einen neuen Menschen in ihm selber schüfe und Frieden machte, und dass er beide versöhnte mit Gott in einem Leibe durch das Kreuz und hat die Feindschaft getötet durch sich selbst. Und er ist gekommen, hat verkündigt im Evangelium den Frieden euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren; denn durch ihn haben wir den Zugang alle beide in einem Geiste zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Christus Herr Jesus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem HERRN, auf welchem auch ihr mit erbaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist. Wenn Herr Jesus in den durch den Menschen gebildeten Gebäuden nicht wohnt, dann wohnt dort der Teufel, und Herr Jesus will nicht, damit wir etwas mit den Dämonen zu tun haben.

1Kor.10,18-21 *Sehet an das Israel nach dem Fleisch! Welche die Opfer essen, sind die nicht in der Gemeinschaft des Altars? Was soll ich denn nun sagen? Soll ich sagen, dass der Götze etwas sei oder dass das Götzenopfer etwas sei? Aber ich sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln, und nicht Herr Gott. Nun will ich nicht, dass ihr in der Teufel Gemeinschaft sein sollt. Ihr könnt nicht zugleich trinken des HERRN Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich teilhaftig sein des Tisches des HERRN und des Tisches der Teufel.*

Hebr.13,9-10 *Lasset euch nicht mit mancherlei und fremden Lehren umtreiben; denn es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch die Gnade, nicht durch Speisen, davon keinen Nutzen haben, die damit umgehen. Wir haben einen Altar, davon nicht Macht haben zu essen, die der Hütte pflegen* (dieser, der mit menschlichen Hand gebaut wurde).

2Kor.6,16-18 *Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des Lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht HERR Jesus, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein.* „Was ist übrig geblieben und was ist dem Tod nahe", die einfach denkenden Menschen, rührt das Unrein nicht an denn das ist dem Tod nahe. Die Eingeboren-polnische Kirche ist die Konfession, zu der jeder gehören kann, abgesehen vom Glauben, den man gegenwärtig bekennt. In diesem Hinsicht herrscht hier Toleranz. Die Personen, die in dieser Konfession bleiben, glauben an svetovid, den slawischen Götzen, den sie für den Schöpfer und Wohltäter seit dem Anfang der Erde halten. Jeder kann den gott nach Belieben nennen, jehova, buddha oder allah, es ist unwichtig. In diesem Glauben wählt man einfach, dass der höchste gott einfach den Namen svetovid hat, denn so haben ihn die Ahnen genannt. Die götter, die unter ihm stehen, existieren natürlich und haben andere Namen. Sie sind einfach der Teil von svietovid. Jeder neue Mitglied unterschreibt die Erklärung, dass ab diesem Moment der Namen seines gottes svietovid ist. Die Worte des Gebets nehmen sich zum Vorbild diese, die zu den Zeiten der Slawen geschaffen wurden. Sie beten um Erfolg im Leben, um die Vermehrung des Vermögens, um Vieh und Herde, damit niemand zum Beispiel sie verhext, damit sie nicht krank werden, um den Schutz vor Bösem verschiedener Art, um Gesundheit für die Familie. Dies müssen bestimmte Bräuche begleiten, mit Hilfe von solchen Gegenständen, wie: Kerzen, Brot, Bierseidel, die dem svietovid beim Gebet geopfert werden. Die Opfer tut man auch mit der Macht des Bösen, damit sie nichts Böses machen. Also ein bisschen hier, ein bisschen da. Alle Stätte des alten Kults, wo sich noch irgendwelche Spuren aus dieser Zeit befinden, soll man, nach ihnen, erhalten, sich um sie sorgen, konservieren, wozu sie auch Geld sammeln und worum den Kulturminister in ihren Briefen bitten. Die Tiere, die Pflanzen sind, nach ihnen, keine anderen Geschöpfe als die Menschen, es sind Brüder, die genauso fühlen und die Seele haben. Man soll also mit ihnen in voller Harmonie und Einklang leben. Jegliche Bräuche müssen laut der slawischen Tradition stattfinden, also z.B. beim Lagefeuer, barfuß, an den durch die Slawen für heilig anerkannten Tagen, z.B. am Iwan-Kupala-Tag. Die Schlussfolgerungen: vor allem, man erwählt Gott nicht!

Joh.15,15 *Ihr habt mich nicht erwählt; sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, dass ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, auf dass, so ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.*

2Thes.2,13 *Wir aber sollen Gott danken allezeit um euch, von HERRN Jesus geliebte Brüder.* Wie kann man um Gesundheit für Vieh beten, oder eine Kuh oder einen Baum für menschengleichend halten und sogar mit Gott gleichsetzen, dabei es für heilig haltend?!

1Mos.1,28-30 *Und Herr Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht. Und Herr Gott sprach: Seht da, ich habe euch gegeben allerlei Kraut, das sich besamt, auf der ganzen Erde und allerlei fruchtbare Bäume, die sich besamen, zu eurer Speise, und allem Getier auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das da lebt auf Erden, dass sie allerlei grünes Kraut essen. Und es geschah also.* Wenn der Mensch und das Tier

genauso wichtig wären, dann wäre es zum Bilde Gottes geschaffen worden, also es hätte die Fähigkeit, zu denken und zu entscheiden, anders die Fähigkeit des freien Willens. Das kennzeichnet aber nur den Menschen auf der Erde, trotz aller aufgestellten Theorien zu diesem Thema.
2Mos.22,18 *Wer bei einem Vieh liegt, der soll des Todes sterben* (das bedeutet, wer das Tier mit dem Menschen gleichsetzt).
1Mos.1,27 *Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib.* Jetzt die Frage des Namens Gottes. Man kann nicht behaupten, dass man Herrn Gott mit jedem Namen rufen darf, wenn der Mensch auf einen Namen reagiert, dann um so mehr Herr Gott. Wenn der Name Gottes in verschiedenen Sprachen verschieden sein könnte, dann wie sollen wir durch den Namen von Herrn Jesus selig sein? Der Name „Jesus“ wird in verschiedenen Sprachen gemäß der Aussprache und Rechtschreibung der gegebenen Sprache gesagt, aber er bleibt dieser Name, und nicht der andere. Genauso, wie jeder andere Name, z.B. Jan auf Polnisch, im Englischen John, usw. Jedoch unterscheidet sich der Namen Jan vom Namen Janusz trotz der Tatsache, dass er dieselben Buchstaben enthält z.B. j, a, n, wenn du Jan rufst dann antwortet die Person die diesen Namen hat rufst du Janusz dann antwortet sie nicht denn sie stellt fest, dass das nicht sie betraf. Es ist so klar.
Apg.4,10-12 *So sei euch und allem Volk von Israel kundgetan, dass in dem Namen Herrn Jesus Christi von Nazareth. Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden.* Diese Worte, ausgesprochen oder geschrieben in allen Sprachen der Welt, haben denselben Sinn, nichts und niemand kann das ändern, dass wir nur durch den Namen Herrn Jesus selig werden können. Und wenn es Herrn Gott gefallen würde solche Gaben wie Bier zu bekommen, dann würde er nicht sagen, z.B. **Ps.51** dass *„Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist“*, und nicht eine Brotschnitte oder Bierpokal! Alle Bräuche, Tanzarten, Gebete sind den s.g. Göttern geopfert, die nie existiert haben, und die Erfindung nicht des Tiers sondern des Menschen sind. Nicht weit vom oben beschriebenen Glauben befindet sich der Schamanismus. Er stammt auch aus den Zeiten der Slawen ab. Ein Schamane war eine Person, die aus verschiedenen Krankheiten heilen oder den Geist der gestorbenen Person beschwören konnte. Gegenwärtig werden Kursen organisiert, an den man lernen kann, einen Geist herbeizurufen, sich in die Trance zu versetzen, Krankheit zu heilen, zu wahrsagen, den Verstand zu verwalten, die Unterbewusstsein auszunutzen. Wir sollen uns nicht in die Trance versetzen.
Eph.5,18 *Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt, sondern werdet voll Heiliges Geistes.* Der Schamanismus hat sich auf Grund animistischer Glauben aufgeblüht; die nehmen die ständige Anwesenheit der geistlichen Welt in allen Anzeichen der Natur an. Viele animistische Kulturen stellt sich die Welt dar, als ein dreidimensionales Universum: in der Mitte befindet sich ein flacher Diskus der Erde, darunter die Welt der bösen oder der missgünstigen Geister, und oberhalb der Erde die Welt der guten, behilflichen Geister. Sofern erfährt der Mensch die Anwesenheit der Geister in der Form von den günstigen Vorfällen, der Krankheit, der Heilpflanze, usw., dann ist der Schamane die direkt zum Kontakt mit diesen Wesen gewählte Person. Das Wort „gewählt“ ist betonenswert, man kann nicht sich selbst zu den Kontakten mit der Welt der Geister berechtigen: die Initiative kommt immer „von oben“. Der Kontakt mit den Geistern folgt immer in der Trance, am meisten versetzt sich der Schamane in die Trance durch das rhythmische Trommeln, den monotonen Gesang und Einnehmen von den „Visionspflanzen“ (halluzinogenen Pflanzen). Beim Ritual wird er zum Teil ohnmächtig, während seine Seele durch die Welt der Geister frei wandert, dabei die Hilfe des günstigen Geistes nutzend. Während seiner Wanderung kann der Schamane Dinge sehen, die für den Rest der Gesellschaft unzugänglich sind; daher die Überzeugung, dass es in der Macht des Schamanen liegt, die Zukunft und die Vergangenheit zu sehen. Eins der meist bekannten schamanischen Rituale, die das Einnehmen von halluzinogenen Mitteln berücksichtigen, ist Zeremonie, während deren man eine Brühe, Azahuasca genannt, aus Südamerika, trinkt. In anderen schamanistischen Kulturen werden verschiedenste Pflanzen oder Pilze, die die psychoaktive Stoffe gehalten, angenommen; bei den Indianern Warao in Venezuela übt diese Funktion ein normaler Tabak aus. Die Visionspflanze ist entweder ausschließlich für den Schamanen reserviert oder ist ein Medikament, das allgemein in der Gesellschaft angewendet wird. Das gebräuchlichste durch die sibirische Schamane benutzte Genussmittel war der Fliegenpilz, obwohl man auch andere halluzinogenen Mittel benutzt hat, wie Brühen aus Zederbaumrinde und aus Beeren. Man hat auch Blut getrunken, das vom Rentier oder Schwein (abhängig vom Bewohnen der bestimmten ethnischen Gruppe) stammte. Obwohl das häufigste Motiv im Schamanismus ist, wenn die Seele den Körper in ihren Wanderungen verlässt, manchmal in der Trance spielt der Körper die aktive Rolle, indem er sich den Geistern unterstellt und dem zeitlichen „Besessen“ erliegt. Der zu dieser Form des Kontakts fähige Schamane spricht ihrer Stimme, prophetisch redet, endlich stellt er in Form von einem improvisierten Drama im Tanz und Gesang das dar, was ihm die über ihn herrschenden Kräfte übermitteln lassen. Die wichtigen Punkte des Kontakts mit Jenseits sind für jeden Menschen die Geburt und der Tod; der Schamane

assistiert also bei der Geburt und geleitet die Sterbenden, dabei die Rolle des s.g. Psychopomps ausübend. Wenn die Seele also in das neu geborene Kind eintritt, dann ist die Aufgabe des Schamanen, sie gut „unterzubringen“, um „Nichtanpassung“ zu vermeiden, die in den späteren geistlichen Störungen ihre Folge hat; auch die Energien, die den Gestorbenen verlassen, verbinden sich, dank des geschickten Geleit vom Psychopomp, mit Jenseits in der richtigen Harmonie. Hier sind die Zeilen aus der Bibel, dass man es nicht tun soll:

5Mos.18,9-14 *Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen tun die Greuel dieser Völker, dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lasse, oder ein Weissager oder Tagewähler oder der auf Vogelgeschrei achte oder ein Zauberer oder Beschwörer oder Wahrsager oder Zeichendeuter oder der die Toten frage. Denn wer solches tut, der ist HERRN Jesus ein Greuel, und um solcher Greuel willen vertreibt sie der HERR, dein Gott, vor dir her. Du aber sollst rechtschaffen sein mit dem HERRN, deinem Gott. Denn diese Völker, deren Land du einnehmen wirst, gehorchen den Tagewählern und Weissagern; aber du sollst dich nicht also halten gegen HERRN Jesus.*

3Mos.19,26 *Ihr sollt nichts vom Blut essen. Ihr sollt weder wahrsagen noch zaubern.*

3Mos.19,31 *Ihr sollt euch nicht wenden zu den Wahrsagern, und forscht nicht von den Zeichendeutern, dass ihr nicht an ihnen verunreinigt werdet; denn ich Herr Jesus euer Gott.*

3Mos.20,27 *Wenn ein Mann oder Weib ein Wahrsager oder Zeichendeuter sein wird, die sollen des Todes sterben. Man soll sie steinigen; ihr Blut sei auf ihnen.*

1Kor.6,18-20 *Fliehet der Hurerei! Alle Sünden, die der Mensch tut, sind außer seinem Leibe; wer aber hurt, der sündigt an seinem eigenen Leibe. Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst. Denn ihr seid teuer erkauft; darum so preist Gott an eurem Leibe.* Die Hurerei ist das Handeln ohne Bremsen, ohne Bestimmung der Grenzen, ohne Maß, alles ist erlaubt, jede Unreinigkeit.

1Thes.4,3-5 *Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, und dass ihr meidet die Hurerei und ein jeglicher unter euch wisse sein Gefäß zu behalten in Heiligung und Ehren. Nicht in der Brunst der Lust wie die Heiden, die von Herrn Gott nichts wissen.*

1Kor.7,14 *Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durchs Weib, und das ungläubige Weib ist geheiligt durch den Mann. Sonst wären eure Kinder unrein; nun aber sind sie heilig.* Nicht der Schamane oder ein anderer Mensch entscheidet über den Nachwuchs, sondern Herr Jesus Selbst, deshalb betrifft die Verheißung der Seligkeit uns und unseren Nachwuchs, wobei ist hier die Rede natürlich von dem minderjährigen Nachwuchs.

Eph.4,17-19 *So sage ich nun und bezeuge in HERRN Jesus, dass ihr nicht mehr wandelt, wie die andern Heiden wandeln in der Eitelkeit ihres Sinnes, deren Verstand verfinstert ist, und die entfremdet sind von dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, so in ihnen ist, durch die Blindheit ihres Herzens; welche ruchlos sind und ergeben sich der Unzucht und treiben allerlei Unreinigkeit samt dem Geiz.* Und Hexen und Zauberer, als sie mit der Magie zu treiben anfangen, brauchen nichts mehr als Zauberformel, es reicht ihnen ihr eigene Körper, den sie zur Sammlung der Energie, um Zauberformel zu ergreifen, ausnutzen. Wenn sie sich mit der rituellen Magie zu beschäftigen beginnen, brauchen sie die richtigen Werkzeuge, wie Pentagramm, also der fünfarmige Stern, eingeschrieben in einem Kreis, in Form vom Anhänger, Zauberstab, Stock, Besen, Kessel, der rituale Stolch, Weihrauchfass, das rituelle Kleid, usw. Sie glauben daran, die Fertigung der Werkzeuge mit eigenen Händen heiligt sie einfach und gibt ihnen die magische Kraft. Die eingekauften Werkzeuge reinigen sie z.B. durch das Abwaschen im Wasser mit Salz, das Zuschütten mit Sand, das Beheizen über das Kerzenfeuer und durch viele andere Methoden, wichtig ist, dass man dazu die Elemente, wie Wasser, Feuer oder Erde nutzt. Alle Werkzeuge soll man, laut Hexen, mit eigener Energie füllen. Um außer Werkzeuge zaubern zu können, braucht man auch den Altar, wo die Stellung bestimmter Gegenstände wichtig ist. Wichtig ist auch das Zauberbuch, das in der Verbindung mit den Werkzeugen die Möglichkeit gibt, zu zaubern, Zauberformel zu ergreifen und zu behexen. Jede Hexe oder jeder Zauberer schafft selbst solches Buch durch das Niederschreiben in z.B. ein Heft, eigener Erfahrungen, Zauberformel, Überlegungen. Die ganz andere Frage ist das Niederschreiben von Träumen, aus denen sie die Zukunft und die Vergangenheit lesen. Sie glauben daran, dass alles, von Pflanzen bis zu Steinen seine magische Kraft hat, aus den Krankheiten zu heilen, die beim Behexen, Zauberformel und beim Zaubern behilflich ist. Sie unterscheiden verschiedene Magiearten: die Liebesmagie, die Magie der Kräuter und anderer Pflanzen, die Magie des Duftes, die Magie der Farbe und der Kerzen, die Magie der Elemente, Spiritismus und Dämonologie. Der Spiritismus ist das Beschwören von Geistern der Gestorbenen durch das bestimmte Ritual, und Dämonologie ist Herbeirufen von Geistern, die verschiedene Macht haben, zu verschiedenen Zwecken. Alle diese Praktiken sind sehr gefährlich, wovor die Hexen und Zauberer einander warnen, aber

das stört sie nicht, sie auszuüben. Die Zauberei und die Wahrsagerei sind von Herrn Gott verboten.
3Mos.19,26 *Ihr sollt nicht auf Vogelgeschrei achten noch Tage wählen.*
2Kön.23,24 *Auch fegte Josia aus alle Wahrsager, Zeichendeuter, Bilder und Götzen und alle Greuel, die im Lande Juda und zu Jerusalem gesehen wurden, auf dass er aufrichtete die Worte des Gesetzes, die geschrieben standen im Buch, das Hilkia, der Priester, fand im Hause des HERRN.*
2Mos.22,17 *Die Zauberinnen sollst du nicht leben lassen.* Was den Glauben an Magie der Pflanzen betrifft, dann ist das auch Greuel für Herrn Jesus.
5Mos.7,5 *Sondern also sollt ihr mit ihnen tun: ihre Altäre sollt ihr zerreißen, ihre Säulen zerbrechen, ihre Haine abhauen und ihre Götzen mit Feuer verbrennen.*
2Kön.23,14 *Und zerbrach die Säulen und rottete aus die Ascherabilder und füllte ihre Stätte mit Menschenknochen.*
Gal.5,19-21 *Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Haß, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch zuvor gesagt und sage noch zuvor, dass, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.*
Mal.3,5 *Und ich will zu euch kommen und euch strafen und will ein schneller Zeuge sein wider die Zauberer, Ehebrecher und Meineidigen und wider die, so Gewalt und Unrecht tun den Tagelöhnern, Witwen und Waisen und den Fremdling drücken und mich nicht fürchten, spricht der HERR Zebaoth.*
Offb.22,15 *Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun die Lüge.*
Offb.21,8 *Der Verzagten aber und Ungläubigen und Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod.*
1Sam.15,23 *Denn Ungehorsam ist eine Zaubereisünde, und Widerstreben ist Abgötterei und Götzendienst. Weil du nun des HERRN Wort verworfen hast, hat er dich auch verworfen, dass du nicht König seist.*
Jes.47,13-15 *Denn du bist müde von der Menge deiner Anschläge. Lass hertreten und dir helfen die Meister des Himmelslaufs und die Sterngucker, die nach den Monaten rechnen, was über dich kommen werde. Siehe, sie sind wie Stoppeln, die das Feuer verbrennt; sie können ihr Leben nicht erretten vor der Flamme; denn es wird nicht eine Glut sein, dabei man sich wärme, oder ein Feuer, darum man sitzen möge. Also sind sie, unter welchen du dich bemüht hast, die mit dir Handel trieben von deiner Jugend auf; ein jeglicher wird seines Ganges hierher und daher gehen, und hast keinen Helfer.*
Apg.13,8-10 *Da widerstand ihnen der Zauberer Elymas (denn also wird sein Name gedeutet) und trachtete, dass er den Landvogt vom Glauben wendete. Saulus aber, der auch Paulus heißt, voll Heiligen Geistes, sah ihn an und sprach: O du Kind des Teufels, voll aller List und aller Schalkheit, und Feind aller Gerechtigkeit, du hörst nicht auf, abzuwenden die rechten Wege des HERRN.*
Jud.8 *Desgleichen sind auch diese Träumer, die das Fleisch beflecken, die Herrschaft aber verachten und die Majestäten lästern.* Über das Heraufbringen von Geistern:
1Sam.28 Wenn Saul will, dass die Frau, die sich mit dem Zaubern beschäftigt, ihm den Geist von Samuel heraufbringen hat, obwohl er früher Menschen aus dem Land vertrieben, die sich damit beschäftigt haben **(3)** *Saul hatte aus dem Lande vertrieben die Wahrsager und Zeichendeuter.*
Jes.8,19 *Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müsst die Wahrsager und Zeichendeuter fragen, die da flüstern und murmeln so sprecht: Soll nicht ein Volk seinen Gott fragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen fragen?* (Und eben ist Herr Jesus der Wunderbar **Jes.9,5**)
3Mos.21,1 *Und der HERR sprach zu Mose: Sage den Priestern, Aarons Söhnen, und sprich zu ihnen: Ein Priester soll sich an keinem Toten seines Volkes verunreinigen.*
Mt.22,32 *Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.* Das Heraufbringen von Dämonen kann, wovor sich die Zauberer selbst warnen, das Besessen als Folge haben, und die Beschreibungen vom Besessen ist in der Bibel viel:
Mt.8,16 *Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit Worten und machte allerlei Kranke gesund.*
Mt.8,28 *Und Herr Jesus kam jenseit des Meeres in die Gegend der Gergesener. Da liefen ihm entgegen zwei Besessene, die kamen aus den Totengräbern und waren sehr grimmig, also dass niemand diese Straße wandeln konnte.*
Mt.9.34 *Er treibt die Teufel aus durch der Teufel Obersten.*
Lk.4,33-34 *Und es war ein Mensch in der Schule, besessen mit einem unsauberen Teufel; der schrie laut und sprach: Halt, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Du bist gekommen uns zu verderben. Ich weiß wer Du bist: der Heilige Gottes.*

Eph.6,10-12 *Zuletzt, meine Brüder, seid stark in HERRN Jesus und in der Macht seines Heiligen Geistes* (und nicht in der teuflischen Macht). *Ziehet an den Harnisch Gottes, dass ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.*
1Kor.10,20-21 (wörtlich gesehen) *Aber ich sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln, und nicht Herrn Gott. Nun will ich nicht, dass ihr in der Teufel Gemeinschaft sein sollt. Ihr könnt nicht zugleich trinken des HERRN Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich teilhaftig sein des Tisches des HERRN und des Tisches der Teufel.*
Röm.16,19 *Denn euer Gehorsam ist bei jedermann kund geworden. Derhalben freue ich mich über euch; ich will aber, dass ihr weise seid zum Guten, aber einfältig zum Bösen.* Für manche wird der Gedanke, dass in den heutigen Zeiten die Rede von den Vampiren ist, zum Schock. Die meiden unverständigen Menschen assoziieren den Vampirismus mit dem Mittelalter. Gegenwärtig leben sie unter Menschen. Die Vampiren sind stolz darauf, was sie machen. Am meisten ehren sie ihr eigenes Leben und glauben, dass sie völlig Recht auf Weise des Lebens und Denkens haben. Sie erwarten die Verbeugung von anderen Menschen, sie halten sich für eine Art götter. Sie akzeptieren alle Religionen. Es ist für sie unwichtig, welcher Religion sie selbst gehören, sowieso werden sie am meisten sich selbst ehren. Durch die ständige Entwicklung in verschiedenen Zweigen der Wissenschaften streben sie nach dem geistlichen Gleichgewicht in sich und in der Welt. Sie respektieren die Wissenschaft, indem sie sie als das Werkzeug zur eigenen Entwicklung behandeln. Die sexuelle Verschiedenheit bildet für sie kein Problem, sie sind tolerant. Die Vampiren ernähren sich mit der emotionellen Energie oder der Energie von anderem Menschen, also mit seinem Blut, oder mit diesen beiden Sachen auf einmal. Sowieso entziehen sie die Kraft den anderen und es ist nicht ohne Bedeutung, aus welchem Menschen sie die Energie nehmen. Sie wählen die bestimmten Personen, die noch nicht durch Genussmittel (Drogen, Alkohol, Tabak, Sex) verunreinigt sind und milde Natur haben (also sind nachgiebig, ruhig, sanft, leise). Mit Vorbedacht verführen sie nur, um schmerzhaft zu verlassen, um so viel, wie es nur möglich ist, Befriedigung vom Schmerz der verlassenen Person zu schöpfen, dabei sogar zum Selbstmord führend. Die Vampiren meditieren, versetzen sich in die Trance, während deren sie die Dämonen heraufbringen, die sie zum Plagen von anderen ausnutzen, sie rufen dabei solche Emotionen hervor, wie Angst, Weinen, Stress und ernähren sich mit diesen Emotionen durch diesen gesendeten Dämonen und das ist der emotionelle Vampirismus. Zu diesem Zweck nutzen sie so heutzutage populäre Kommunikatoren aus. Sie sind der Meinung, dass die vor langer Zeit lebenden Vampiren keine gestorbenen götter sind, die sie während der verschiedenen Rituale rufen, zu denen sie, wie die Hexen, verschiedene Werkzeuge, Zauberformel, Kleider benutzen. Die Bibel sagt:
1Mos.9,4-5 *Allein eßt das Fleisch nicht, das noch lebt in seinem Blut. Auch will ich eures Leibes Blut rächen und will's an allen Tieren rächen und will des Menschen Leben rächen an einem jeglichen Menschen als dem, der sein Bruder ist.*
3Mos.19,26 *Ihr sollt nichts vom Blut essen. Ihr sollt weder wahrsagen noch zaubern.*
3Mos.7,26-27 *Ihr sollt auch kein Blut essen, weder vom Vieh noch von Vögeln, überall, wo ihr wohnt. Welche Seele würde irgend ein Blut essen, die soll ausgerottet werden von ihrem Volk.*
3Mos.17,10-16 *Und welcher Mensch, er sei vom Haus Israel oder ein Fremdling unter euch, irgend Blut ißt, wider den will ich mein Antlitz setzen und will ihn mitten aus seinem Volk ausrotten. Denn des Leibes Leben ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, dass eure Seelen damit versöhnt werden. Denn das Blut ist die Versöhnung, weil das Leben in ihm ist. Darum habe ich gesagt den Kindern Israel: Keine Seele unter euch soll Blut essen, auch kein Fremdling, der unter euch wohnt. Und welcher Mensch, er sei vom Haus Israel oder ein Fremdling unter euch, ein Tier oder einen Vogel fängt auf der Jagd, das man ißt, der soll desselben Blut hingießen und mit Erde zuscharren. Denn des Leibes Leben ist in seinem Blut, solange es lebt; und ich habe den Kindern Israel gesagt: Ihr sollt keines Leibes Blut essen; denn des Leibes Leben ist in seinem Blut; wer es ißt, der soll ausgerottet werden. Und welche Seele ein Aas oder was vom Wild zerrissen ist, ißt, er sei ein Einheimischer oder Fremdling, der soll sein Kleid waschen und sich mit Wasser baden und unrein sein bis auf den Abend, so wird er rein. Wo er seine Kleider nicht waschen noch sich baden wird, so soll er seiner Missetat schuldig sein.*
2Mos.24,8 *Da nahm Mose das Blut und besprengte das Volk damit und sprach: Sehet, das ist das Blut des Bundes, den der HERR mit euch macht über allen diesen Worten.*
5Mos.12,16 *Nur das Blut sollst du nicht essen, sondern auf die Erde gießen wie Wasser.*
Sach.9,7 *Und ich will ihr Blut von ihrem Munde tun und ihre Greuel von ihren Zähnen, dass sie auch sollen unserm Gott übrigbleiben, dass sie werden wie Fürsten in Juda und Ekron wie die Jebusiter.*
Apg.15,20 *Sondern schreibe ihnen, dass sie sich enthalten von Unsauberkeit der Abgötter und von Hurerei*

und vom Erstickten und vom Blut.
Apg.15,29 *dass ihr euch enthaltet vom Götzenopfer und vom Blut und vom Erstickten und von der Hurerei; so ihr euch vor diesen bewahrt, tut ihr recht. Gehabt euch wohl!* Die astralen Reisen, also das Ausgehen aus dem Körper, werden durch verschiedene Gruppen von Menschen angewandt, von Zauberern, Schamanen, Vampiren, Wahrsagern und Personen, die sich mit paranormalen Erscheinungen beschäftigen. Es berührt darauf, dass man seinen Verstand zu solchem Zustand führt, in dem er den Körper verlässt. Während solches Zustandes sehen die Menschen die Vergangenheit, die Zukunft, sie können mit den längst Gestorbenen sprechen, und sogar, durch die Gestaltung des astralen Körpers in der realen Form, an zwei Orten in derselben Zeit sein. Die Vampiren zum Beispiel versuchen während der Vorführung die Energie von den anderen zu gewinnen. Beim Ausgehen aus dem Körper sind die halluzinogenen Kräuter, Meditation, wie auch das Versetzen in die Trance durch unterschiedliche Übungen des Vertandes oder mit Hilfe von den umgebenden, eingeweihten Personen, behilflich. Gegenwärtig sind sogar spezielle Schulungen durchgeführt, die es lehren! Die Kontakte zu den gestorbenen Personen sind auch verboten:
3Mos.20,6-7 *Wenn eine Seele sich zu den Wahrsagern und Zeichendeutern wenden wird, dass sie ihnen nachfolgt, so will ich mein Antlitz wider dieselbe Seele setzen und will sie aus ihrem Volk ausrotten. Darum heiligt euch und seid heilig; denn ich Herr Jesus bin euer Gott.* Die Schlussfolgerungen: alle Praktiken dieser Art sind durch Herrn Gott verboten, sie sind sehr gefährlich für die Person, die sie anwendet und das bringt keinen Nutzen mit sich. Beim Versetzen in solche Trance verliert man den Kontakt mit der Wirklichkeit, wovor Paulus gewarnt hat:
1Thes.5,6-8 *So lasset uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein. Denn die da schlafen, die schlafen des Nachts, und die da trunken sind, die sind des Nachts trunken; wir aber, die wir des Tages sind, sollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit.*
Lk.21,36 *So seid nun wach allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor Herrn Jesus.* Alle diese Praktiken und Glauben werden geworben, deswegen sind sie für alle allgemein zugänglich. Durch die Verbesserungen werden sie immer attraktiver für die immer jüngere Gruppe von Menschen, dank dem ist es einfacher, die Menschheit in der Gefangenheit der Sünde zu halten. Also seit dem Moment, an dem man vom Glauben an Herrn Jesus Christus abtritt, was Herr Jesus selbst und die Apostel die ganze Zeit vorgesagt haben, sichtet der Satan auf dieselbe Weise die Menschheit, er bedient sich jedoch der immer besseren Methoden.
Lk.22,31 *Simon, Simon, siehe, der Satanas hat euer begehrt, dass er euch möchte sichten wie den Weizen.* Er handelt auf verschiedene Weise, wie oben schon erwähnt wurde: für jeden etwas Nettes. Daher kann man die Subkulturen verschiedener Art nicht übergehen, die sich jedoch von der Religion unterscheiden, sie sind auch ihr Teil, ihre Denkweisen können nicht im Versteck bleiben, denn auch durch sie verführt der Satan zum Abtreten und nimmt den Menschen, insbesondere den Jungen, die Möglichkeit für das ewige Leben in Herrn Jesus Christus. Die gotische Subkultur ist mit der gotischen Musik verbunden, überdies hören die Goten Gotmetal, Doom Metal, das progressive Metal und das symphonische Metal, wie auch, besonders letztens, industrielle und industriell-elektronische Musik. Häufig zeigt sich bei den Goten Interessen an Okkultismus, Literatur, Kunst, Vampirismus, der nordischen Mythologie oder- besonders in den Slawischen Ländern- an der slawischen Mythologie. Es gibt aber auch Goten, die sich für die mystisch-christlichen und gnostischen Themen interessieren. Die Goten interessieren sich für Poesie, Literatur, normalerweise sind das Personen, die ziemlich intelligent sind oder sich für intelligent halten. Andererseits gibt es keine Determinante der Interessen, die die Mitglieder dieser Bewegung verbinden. Die gotische Subkultur wird als „dunkel“ gesehen und für Personen von außen ist oft unverständlich. In der allgemeinen Vorstellung herrscht der Stereotyp eines ständig traurigen, selbstverstümmelnden Goten. Außerdem stellten viele Menschen falsch die gotische Subkultur mit dem Satanismus gleich. Tatsächlich haben die Goten, trotz ihrer Begeisterung über Finsternis mit dem Satanismus nichts zu tun. Die Mitglieder dieser Subkultur zeichnet ein bestimmter Abstand der Welt gegenüber, die verbale Verehrung des Todes, die manchmal leidenschaftliche und romantische Lebenshaltung. Eine sehr lange Zeit war die Determinante des Aussehens der damit verbundenen Person die allgegenwärtige Schwärze in den Kleidern und Accessoires, jetzt mit anderen Farben gemischt, wie z.B. Rote oder Violett. Für typische gotische Kleider kann man möglich schicke Retro-Kleider, die die Aristokratie des 19 Jahrhunderts nachahmen, befinden, schwarze Mäntel und dunkle Brillen, wie auch außerordentlich grelle schwarz-bunte futuristische Kreationen, die den ausländischen Techno-Stilen nahe stehen, wie auch denen alle Kombinationen. Diese Subkultur ist jedoch uneinheitlich, hinsichtlich der Einflüsse der Musik. Dagegen steht der Anarchismus in der Opposition zu dem Staat, der Armee, der Sklaverei, dem Strafvollzug, der Bürokratie, dem Kapitalismus, der Monarchie, der Oligarchie und zu jeder anderen Institution, die in ihrer Tätigkeit Gewalt und das gesellschaftliche Ungleichheit ausnutzt. Die Anarchisten sind die gesellschaftliche

Bewegung. Sie nehmen aktiv an Protesten gegen Gewalt, Rassismus, Vorurteilungen, Nichttoleranz, Kriegen, den Nuklearwaffen, usw. teil. Sie sind der Meinung, dass die kirchlichen Anstalten die persönliche Freiheit in demselben Grade, wie das staatliche System, begrenzen.
Röm.12,21 *Lass dich nicht das Böse überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*
Röm.12,17-18 *Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Fleißigt euch der Ehrbarkeit gegen jedermann. Ist es möglich, soviel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frieden.* Die Rache sollen nicht wir selbst nehmen, sondern es Herrn Gott lassen, der einem jeglichem nach seinen Werken geben wird.
Röm.12,19 *Rächet euch selber nicht, meine Liebsten, sondern gebet Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein; Ich will vergelten, spricht HERR Jesus.* Der Satanismus ist die kulturelle Bewegung (Subkultur), die den Satan als ihren Herrn ehrt. Sie entäußern Gott. Nach ihnen ist jeder ein gott, dadurch zeigen sie die Selbstverehrung. Jeder Satanist muss sich vervollkommnen. Jeder, der sich an diese Pflicht nicht hält, dieser kann nicht als gott bezeichnet werden. Sie befinden solche Begriffe wie das Gute und die Bosheit nicht. Die Satanisten kann man an ihren Kleidern und Zeichen erkennen, die ihre Denkweise unterstreichen. Ein Beispiel dafür bildet der umgekehrte Kreuz- auf diese Weise höhnen sie Herrn Jesus. Drei Sechs als Zeichen des Satans und der Pentagramm als der Kopf des Bocks, u.Ä. Der Satan als Vater der Lüge hat die Menschheit von Anfang an verführt.
Joh.8,43-44 *Warum kennet ihr denn meine Sprache nicht? Denn ihr könnt ja mein Wort nicht hören. Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.* Er ist der falsche Geist. Hier ist Beweis dafür:
1Kön.22,20-23 *Und HERR Jesus sprach: Wer will Ahab überreden, dass er hinaufziehe und falle zu Ramoth in Gilead? Und einer sagte dies, und der andere das. Da ging ein Geist heraus und trat vor den HERRN und sprach: Ich will ihn überreden. Der HERR sprach zu ihm: Womit? Er sprach: Ich will ausgehen und will ein falscher Geist sein in aller Propheten Munde. Er sprach: Du sollst ihn überreden und sollst's ausrichten; gehe aus und tue also!* Der böse Geist handelt in den Kindern des Unglaubens:
Eph.2,2 *In welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten* (dem Satan)*, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem* (bösen) *Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens.*
1Joh.3,8 *Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen Herr Jesus, dass er die Werke des Teufels zerstöre.* Sie sagen- ich bin gott.
Hes.28,1-2 *Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, sage dem Fürsten zu Tyrus: So spricht der Allmächtige HERR Jesus: Darum dass sich dein Herz erhebt und spricht: Ich bin gott, ich sitze auf dem Thron Gottes mitten im Meer, so du doch ein Mensch und nicht gott bist, doch erhebt sich dein Herz, als wäre es eines Gottes Herz.* Diese Denkweise ist die teuflische Eigenschaft.
Jes.14,12-14 *Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie bist du zur Erde gefällt, der du die Heiden schwächtest! Gedachtest du doch in deinem Herzen: Ich will in den Himmel steigen und meinen Stuhl über die Sterne Gottes erhöhen; ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung in der fernsten Mitternacht; ich will über die hohen Wolken fahren und gleich sein dem Allerhöchsten.* Es gibt solche Menschen, die zugeben und offen sagen, sie sind Diener des Satans, wie z.B. Satanisten, und es gibt auch solche Menschen, die sich zu Söhne des Lichts verstellen und den Schein eines gottseligen Wesens haben und Böse tun. Wenn jemand einer Sache erliegt, dann wird er zum Sklaven von ihr, egal ob er Diener der Gerechtigkeit oder Diener des Unrechts ist. Und jetzt über Reggae-Musik: das Wort reggae bedeutet einfach „zum König“, denn sie wird für den König der Könige- Herrn der Herren- jah also den gott geschaffen. Durch den Reggae ehrt der Rasta den jah. Ein weiteres Motiv, das im Reggae erscheint, ist der Kampf zwischen Gutem und Bösem. Früher hat niemand davon, was den Menschen vernichtet, von der sinnlosen Gewalt und dem Rassismus gesungen. Die Reggae-Musik soll den Hörer positive Vibrationen, also Gefühl der Freude und Glück, übergeben. Außerdem soll sie auf die bösen Sachen, die um uns herum geschehen, sensibel machen. Sie bildet die meist charakteristische Gattung der Musik aus Jamaika. Die Reggae-Musik ist populär in der Gesellschaft der Rastafari-Bewegung, also Bewegung des geistlichen Bewusstseins (*Die da haben den Schein eines gottseligen Wesens*). Der Name leitet sich vom Geburtsnamen des Kaisers Ras Tafari ab, und in der amharischen Sprache bedeutet er „der Prinz furchtbare“. Der gott von Rastas ist jah, der Geist, der sich dem Kaiser Ras Tafari Makkonen gezeigt hat, der Haile Selassie I genannt wurde und der der Auserwählte Gottes und des Königs der Könige von Äthiopien war. Viele glauben daran, dass er der biblische Messiah war, der die Entstehung des Reiches Gottes auf der Erde angefangen hat (also er nimmt die Ehre von dem Heiland Herrn Jesus weg, der Sich Selbst als das Lebendige Opfer gegeben hat). Die Rastas glauben, dass eben der Kaiser zum Frieden in der Welt beibringt und dass sie dank ihm zu Gelobtem

Land kommen werden, das Äthiopien ist, das soll die Erlösung aus der Gefangenschaft bringen, die der Rassismus ist. Ihren Überzeugungen nach wird der Frieden auf der Erde dann kommen, wenn über die Hautfarbe auf dieselbe Weise gesagt wird, als über die Augenfarbe. Die Rastafari-Bewegung, ähnlich, wie die Reggae-Musik, ist auf Jamaika entstanden, und ihre Gestaltung fällt auf 30er in den Gruppen, die um die Rassengleichberechtigung gekämpft haben. Ihre Grundlage hat sie auch in der biblischen Interpretation von Marcus Garvey`s Prophezeiung und Worten. Diese Bewegung wurde auch in anderen Ländern, zusammen mit der Reggae-Musik untersucht. Sie wird häufig als "Rastafarianissmus" bezeichnet, jedoch sind die Rastas nicht die Anhänger von Worten, die mit -ismus oder –schismus enden, denn sie meinen, solche Endungen führen die Teilung unter den Kindern jah ein. Rastafari ist die Verbindung von vielen Glauben, denn die Stützung auf die Bibel zieht man aus den afrikanischen und christlichen Glauben und manche Regeln werden anerkannt, Dreads kommen aus dem Hinduismus, wie auch Avataras und Rauchen von Marihuana, wichtig sind hier auch die Ansichten von Kaiser Haile Selassie I, der sagt, man soll danach streben, mit den rassistischen Ansichten aufzuhören, denn die Hautfarbe soll die Kontakte zu den anderen nicht dominieren, genauso, wie die Augenfarbe ohne Bedeutung ist. Diese Bewegung hat sich unter anderem dank den Predigten von dem schwarzhäutigen Prediger Marcus Garvey verbreitet, der um die Rassengleichberechtigung gekämpft hat. Als er in Äthiopien war, war er unter großem Eindruck von Ras Tafari, der damals noch nicht herrschte. Die große Bedeutung für die Bewegung haben zahlreiche Migrationen gehabt, vor allem in die Vereinigten Staaten und nach Europa, zu der größten Gruppe der Empfänger hat er aber dank der Reggae-Musik erreicht, die durch Bob Marley, und dann die anderen Reggae sowohl in Amerika als auch in Europa repräsentierenden Künstler, getrieben wurde. Die religiösen Glauben: sie sagen über sich selbst „die Brüder Rasta“, sie glauben daran, dass der wahre Messias, der Kaiser Haile Selassie I die afrikanischen Völker und all diese, die mit ihr geistlich verbunden sind, zu Gelobtem Land, also dorthin, wo es den Rassismus und die Ungerechtigkeit nicht gibt, führen wird. Ihren Überzeugungen nach ist das der Rest der reinblütigen schwarzen Rasse, der Nachfolger des Königs David. Sie meinen, dass das Kaiserreich, das im 10. Jh. v.d.Ch. durch den Sohn von König Salomon, Menelik I und der Königin Saba geschaffen wurde, bis zum Untergang des Kaisers Haile Selassie I überstanden hat. Obwohl manche Rastafari der Meinung sind, dass ihre Wurzeln seitens der Schwarzhäutigen auf die Angehöriger vom Judaismus zurückgehen, die anderen sprechen von der ost-christlichen Partei der Kirchen, sowohl die Felaschen (die Angehöriger des Judaismus), als auch die ost-christlichen Kirchen, erkennen ihre Identität nicht an. Die Rastafari, vor allem aus den Vereinigten Staaten, identifizieren sich selbst als die protestantische Kirche, die anderen sagen dagegen, dass sie Katholiken sind, aber dass sie sich nicht mit Rom identifizieren. Der Vertreter von der Orthodoxen Kirche Äthiopiens war Marcus Garvey, der Initiator der Rastafari-Bewegung auf Jamaika. Für die von ihm gekündeten Anschauungen wurde er aus der Kirche ausgewiesen. Hinsichtlich der unterschiedlichen Ansichten, die die Herrkunft der Rastafari-Bewegung betreffen, worauf die Sklaven, die auf den Pflanzungen gearbeitet haben, den Einfluss hatten, kann man in ihr sowohl die Konvergenz mit dem Judaismus, dem äthiopischen Christentum, als auch dem indischen und afrikanischen Glauben. Im Rastafari-Glauben wird die große Bedeutung dem Symbolismus zugeschrieben. Unter den Farben, die für sie bedeutsam sind, wird die grüne, gelbe und rote Farbe hervogehoben, also Farben, die auf der Flagge von Äthiopien zu sehen sind. Die grüne Farbe symbolisiert Afrika, das ruhige Land, die nächste, gelbe Farbe steht als Symbol für Gold und Reichtum Afrikas, die die Kolonisten sich angeeignet haben, die rote ist dagegen das Blut, das während der Konflikte mit dem Feind vergossen wurde. Das nächste Attribut sind Dreds, also das auf eine charakteristische Weise geflochtenes Haar. Wahrscheinlich wurden sie aus der indischen Religion entlehnt. Sie haben die symbolische Bedeutung, sind mit dem Löwen von Juda verbunden, also mit dem Tier, das Unerschrockenheit von Ras Tafari, manchmal auch jah selbst, symbolisiert, und sind eine Art Protest gegen die Kräfte von babylon, Schritt in die Natur. Die afrikanischen Einflüsse berücksichtigend, haben die Dreads den Menschen dem Löwen ähnlich gemacht, der, wie allgemein bekannt, der König der Tiere ist. Das nächste Symbol bildet das Marihuana. Das Rauchen vom heiligen Kraut, von Marihuana, ist das sehr wichtige Element der Rastafari-Religion. Diese Tätigkeit ist ein religiöser Akt, ihre Vorteile sind die Reinigung des Körpers, das wachsende Bewusstsein, die friedliche Einstellung gegenüber den anderen, es ist auch eine Art vom Sakrament, das zu jah nähert. Die Rastafari halten Marihuana für den Schluss zum bewussten Denken, deswegen verstehen sie nicht, warum es illegal ist. Sie wissen, dass viele Menschen auf diese Weise nicht rational denken, was zu vielen irrtümlichen Entscheidungen führt. Die Liturgie von Rastafari beschränkt sich auf zwei Zeremonien. Die erste von ihnen ist der Kreis, die Diskussion, die andere ist binghi (eine Fete). Der Kreis bilden die Treffen, während deren über Religion, Ethik, Gesellschaft gesprochen wird, dabei gibt man von Hand zu Hand eine Pfeife mit Marihuana und sitzt selbstverständlich im Kreis. Und obwohl alle hier gleich sind, dann hat den Status diese Person, die die Pfeife anzündet und als die erste tief einzieht. Laut der Tradition reicht man sie im Gegensatz

zur Bewegung von den Uhrzeigern weiter. Binghi, die manchmal ein paar Tage dauert, ist das gemeinsame Festmahl, Tanz, Gesänge und Rauchen von Marihuana. Das symbolisiert den Sieg über die Kräfte von babylon, stammt vom altertümlichen Tanz der afrikanischen Krieger, als es noch Zeiten der Einheit der schwarzen Rasse gab. Binghi wird am folgenden Tag gefeiert: am 6. Januar, am Tag des zeremoniellen Geburtstags vom Kaiser Haile Selassie. Als der Kaiser Haile Selassie im Jahre 1975 starb, sind zwei seine Person betreffenden Lager entstanden. Der erste Lager ist der Meinung, er ist in den Himmel gekommen und wird nach dem Ende der Welt die Wahl von den Gerechten treffen. Die anderen denken dagegen, er ist nicht gestorben, und sein Tod wurde durch unreinige Kräfte babylons als Propaganda verkündet, denn in der Wirklichkeit versteckt er sich irgendwo in Afrika, und wenn die richtige Zeit kommt, dann wird er das Volk zum Gelobten Land führen, das der Platz ohne rassistische Ansichten ist und wo die Gerechtigkeit herrscht. Die Rastafari identifizieren sich nicht mit der Religion, sondern mit der Weise des Lebens. Sie versuchen, durch ihre andersartigen Kleider, Frisur (Dreds), Bräuche und Reggae-Musik sich auszuzeichen. Manche von ihnen gehen aber einen Schritt weiter und angagieren sich in die politische Tätigkeiten. Kann man sagen, das ist der Weg zur Freiheit? Marihuana ist der Weg zur Abhängigkeit von verschiedenen Genussmitteln, die heutzutage so einfach zugänglich sind und immer häufiger greifen nach ihnen die immer jüngeren Menschen, deren Gehirn noch nicht völlig gestaltet ist. Was als Folge viele psychische Krankheiten hat, wie z.B. Depressionen, Psychosen oder Schizophrenie, die die immer größere Gruppe von Jugendlichen betrifft, die von Genussmitteln und Drogen abhängig ist. Keine Sucht gibt die Freiheit! Und wenn es sich um Äthiopien handelt, dann es steht deutlich geschrieben, es unterscheidet sich nicht von den anderen Ländern, die sich in der Gefangenschaft der Sünde befinden und dadurch zur Vernichtung bestimmt sind, auch aus Äthiopien müssen diese ausgehen, die das Volk Gottes, anders das Geistliche Israel, werden wollen, dessen der einzige Herrscher und Heiland Herr Jesus Christus ist. Die Bibel spricht so von Äthiopien:

Ps.68,31-33 *Schilt das Tier im Rohr, die Rotte der Ochsen mit ihren Kälbern, den Völkern, die da zertreten um Geldes willen. Er zerstreut die Völker, die da gerne kriegen. Die Fürsten aus Ägypten werden kommen; Mohrenland wird seine Hände ausstrecken zu Gott. Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobsinget HERRN Jesus.* Singt und lobsingt Herrn Jesus es geht aber nicht um die Regge-Musik oder eine andere Musikart sondern um neues Lied des Lammes! Die ausgestreckten Hände sind keine Geste sondern die Neigung zum Glauben an Herrn Jesus.

Ps.33,1-5 *Freuet euch HERRN Jesus, ihr Gerechten; die Frommen sollen ihn preisen. Danket HERRN Jesus mit Harfen und lobsinget ihm auf dem Psalter von zehn Saiten. Singet ihm ein neues Lied; machet's gut auf Saitenspiel mit Schall. Denn HERRN Jesus Wort ist wahrhaftig; und was er zusagt, das hält er gewiss. Er liebt die Gerechtigkeit und Gericht; die Erde ist voll der Güte des HERRN Jesus.* Der Psalter von zehn Saiten ist Gebote!

Offb.5,9 *Und sangen ein neues Lied und sprachen: Du Herr Jesus bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget und hast uns Gott erkauft mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden.* In diesem Punkt des Buches wissen wir, dass Gott mit anderen Worten der Geist, dass er nur der Heilige ist also: du hast Seinem Heiligen Geist mit deinem Blut erkauft. Wir wissen wer getötet wurde selbstverständlich das Lamm Herr Jesus Christus und kein sog. jah oder das Menschenkind.

Offb.5,11-14 *Und ich sah und hörte eine Stimme vieler Engel um den Stuhl und um die Tiere und um die Ältesten her; und ihre Zahl war vieltausendmal tausend; und sie sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier Tiere sprachen: Amen! Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.* Dem Lamm, der auf dem Stuhl sitzt wurde gesungen und Ehre und Preis und Kraft von Ewigkeit zu Ewigkeit! Kein Musikinstrument das spielen lernt ist bedeutungslos denn es ist unmöglich das neue Lied selbständig zu lernen. Das Instrument ist die Bibel und die Worte sind die Melodie, die der kann wer an Herrn Jesus als den Allmächtigen Herrn Gott den Heiland geglaubt hat, der der König Israels ist, der er Sich zum Eigentum mit seinem Blut erkauft hat. Kein Mohrenland, kein anderes Volk sondern das Geistliche Heilige Israel.

Hes.30,4-6 *Und das Schwert soll über Ägypten kommen; und Mohrenland muss erschrecken, wenn die Erschlagenen in Ägypten fallen werden und sein Volk weggeführt und seine Grundfesten umgerissen werden. Mohrenland und Libyen und Lud mit allerlei Volk und Chub und die aus dem Lande des Bundes sind, sollen samt ihnen durchs Schwert fallen. Die Schutzherren Ägyptens müssen fallen, und die Hoffart seiner Macht muss herunter; von Migdol bis gen Syene sollen sie durchs Schwert fallen, spricht der Herr, HERR.*

Hes.38,4-6 *Siehe, ich will dich herumlenken und will dir einen Zaum ins Maul legen und will dich*

herausführen mit allem deinem Heer, Roß und Mann, die alle wohl gekleidet sind; und ihrer ist ein großer Haufe, die alle Tartsche und Schild und Schwert führen. Du führst mit dir Perser, Mohren und Libyer, die alle Schild und Helm führen, dazu Gomer und all sein Heer samt dem Hause Thogarma, so gegen Mitternacht liegt, mit all seinem Heer; ja, du führst ein großes Volk mit dir.
Jer.17,5 *Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und hält Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen von HERRN Jesus weicht.*
Mt.24,4-5 *Sehet zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen, und sagen: Ich bin Christus und werden viele verführen.* Eine große Rolle wenn es um gegenwärtige subkulturelle Bewegungen geht – hat auch Rockmusik, philosophische Strömungen, Politik, Kunst usw. gespielt. Die Subkulturen spielen eine kulturbildende Rolle. Manche von ihnen wie die pazifistisch-ökologisch orientierten, verwirklichen tatsächlich eine Idee im Geist von Nonviolenze erzogen zu werden, das zum Leben in der Welt von Frieden und Geborgenheit vorbereitet. Die Jugendlichen, die Religionswerte suchen, wählen oft die Teilnahme an Sekten. Die jugendlichen Subkulturen können folgend geteilt werden: Alternative: religiös-therapeutische deren Ziel ist individuell die Persönlichkeit zu verbessern; ökologisch-pazifistische die durch Ökologie und Frieden neue gesellschaftliche Qualitäten suchen; Empörung und Flucht: Gesellschaft und Brauchtum betreffende Empörung. Sie voraussetzen die Ehre für Individuum und das Streben nach der bestimmten Lebensweise (z.B. Hippies, Punks). Sie stellen ein positives Wandelsprogramm im Bereich der Kultur, der Gesellschaft und der Politik, der Isolierung von der Gesellschaft dar. Sie beziehen sich auf den Kult der Kraft und Unterordnung (Killers, Skinheads), und sie haben dagegen die gemeinsamen Erfahrungen im Bereich der Resozialisierung (Erziehungsanstalte, Gefängnisse), des spezifischen Jargons und der spezifischen Kommunikationsformen. Schöpferischen. Die Jugendlichen wählen den schöpferischen Entwicklungsweg. Die Bibel soll für die Jugendlichen ein Verkehrszeichen auf dem Wege zur Vollkommenheit sein. Deshalb soll jeder von uns seit der Kindheit im guten Geist Herrn Jesus gelernt und erzogen werden. Vergessen wir aber nicht, dass der Heilige Geist Herrn Jesus von den Eltern nicht geerbt wird. Jeder Mensch selbst gibt die Rechenschaft und für die minderjährigen Kinder sind die gläubigen Eltern verantwortlich, denn die Verheißung auch unseren Nachwuchs betrifft. Man muss sich ins Herzen nehmen, dass Herr Gott keine Rücksicht sowohl auf die Herkunft, Rasse, das Geschlecht, die gesellschaftliche Position als auch auf das Alter nimmt. Wenn der Mensch körperlich reif wird psychisch das Gute vom Bösen unterscheiden kann dann wird er nach seiner Denkweise und seinem Verhalten gerichtet. In Augen Herrn Jesus erweist es sich ob du verständig oder dumm bist. Und die Narren werden von Herrn Jesus nicht geliebt wie es in Prediger steht.
Klgl.3,25-30 *Denn HERR Jesus ist freundlich dem, der auf sie harrt, und der Seele, die nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe HERRN Jesus hoffen. Es ist ein köstlich Ding einem Mann, dass er das Joch in seiner Jugend trage; dass ein Verlassener geduldig sei, wenn ihn etwas überfällt, und seinen Mund in den Staub stecke und der Hoffnung warte und lasse sich auf die Backen schlagen und viel Schmach anlegen.*
2Tim.3,1-17 *Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen. Denn es werden Menschen sein, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unkeusch, wild, ungütig, Verräter, Frevler, aufgeblasen, die mehr lieben Wollust denn Herrn Gott, die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; und solche meide. Aus denselben sind, die hin und her in die Häuser schleichen und führen die Weiblein gefangen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Lüsten umgetrieben, lernen immerdar, und können nimmer zur Erkenntnis kommen. Gleicherweise aber, wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, also widerstehen auch diese der Wahrheit; es sind Menschen von zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben. Aber sie werden's in die Länge nicht treiben; denn ihre Torheit wird offenbar werden jedermann, gleichwie auch jener Torheit offenbar ward. Du aber bist nachgefolgt meiner Lehre, meiner Weise, meiner Meinung, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meiner Geduld, meinen Verfolgungen, meinen Leiden, welche mir widerfahren sind zu Antiochien, zu Ikonien, zu Lystra. Welche Verfolgungen ich da ertrug! Und aus allen hat mich HERR Jesus erlöst. Und alle, die gottselig leben wollen in Christo Herrn Jesus, müssen Verfolgung leiden. Mit den bösen Menschen aber und verführerischen wird's je länger, je ärger: sie verführen und werden verführt. Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und dir vertrauet ist, sintemal du weißt, von wem du gelernt hast. Und weil du von Kind auf die heilige Schrift weißt, kann dich dieselbe unterweisen zur Seligkeit durch den Glauben an Herrn Jesus Christus. Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, dass ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.* Klare und deutliche Hinweise nach wem man leben soll! Keine falschen Aussagen der leeren Schwätzer hören, die nichts können, sondern mit den Verheißungen der Freiheit anlocken und selbst sind Sklaven. Wie

es schon oben bemerkt wurde ist die Ein-Mann-Religion auch wie eine Grube, darin kein Wasser ist also ohne den Heiligen Geist Hernn Jesus denn der Mensch bemüht es sich um die Ereknntnis und die Herrlichekit für sich und sucht keine Herrlichkeit Herrn Jesus. Besonders Jugendliche wählen diesen Weg denn er sagt so: ihr dürft alles! Auf diese Weise rottet der Satan die Furcht von Kindesbeinen an aus. Das Halten der Gebote ist die Pflicht von jedem Menschen und man darf das nicht vergessen! OSHO – übersetzt, u.a. bedeutet aus jeder Richtung flissende Existenz. Er hat verkündet dass das Leben selbst der gott ist und tatsächlich gibt es keinen Gott, er ist die menschliche Erfindung. Er hat Gemeinschaften gegründet, zu denen nicht nur die jungen Menschen beigetreten sind, sondern auch die, die freie Liebe, Meditation, Yoga, Bioenergotherapie, Tanzen, Singen angelockt haben. Osho hat nie verkündet dass das Vermögen oder das Geld das Böse sind, ganz umgekehrt er hat reich gelebt. Seine Knechte hat er dazu überredet alles, woran sie geglaubt haben zu verwerfen und "sich geistlich zu reinigen". Er hat verkündet dass das wichtigste ist was jetzt passiert, und nicht das was nach dem Tod passiert, also genießen wir das Leben. Viele seine Aussagen waren widersprüchlich, auch in einer Vorlesung aber für die Knechte hat das keine Rolle gespielt denn Osho hat behaptet dass es die Gegensätze gibt denn sie sollen sich ergänzen. Er hat von dem gelebt was die Knechte ihm gegeben haben. Diese Theorien und viele andere haben solche Menschen angelockt, die glauben wollten, dass ihr Leben auf der Erde, ihre Werke keine späteren Folgen haben. Das ist eine bequeme und auch verführerische Denkweise. Das ist ein Beweis:

Pred.11,9 *So freue dich, Jüngling, in deiner Jugend und lass dein Herz guter Dinge sein in deiner Jugend. Tue, was dein Herz gelüstet und deinen Augen gefällt, und wisse, dass dich Herr Gott um dies alles wird vor Gericht führen.*

2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi, auf dass ein jeglicher empfange, nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse.* Wenn das Geld, das Vermögen und das Reichtum für den Menschen gut wären gäbe es in der Bibel kein Warnungen vor ihnen.

1Tim.6,17-19 *Den Reichen von dieser Welt gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichtum, sondern auf Herrn Gott, der uns dargibt reichlich, allerlei zu genießen; dass sie Gutes tun, reich werden an guten Werken, gern geben, behilflich seien, Schätze sammeln, sich selbst einen guten Grund aufs Zukünftige, dass sie ergreifen das wahre Leben.* Also nicht nur das was hier und jetzt gibt spielt eine Rolle wie es Osho verkündet hat. Das Leben ist kein Gott, Gott ist eben das Leben und gibt oder nimmt das Leben, er schenkt auch das wertvolle ewige Leben.

Hi.34,14-15 *So er nun an sich dächte, seinen Geist und Odem an sich zöge, so würde alles Fleisch miteinander vergehen, und der Mensch würde wieder zu Staub werden.*

Ps.90,3 *Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!* Das angenehme Leben des Lehrers lockt an aber es entspricht den Geboten nicht.

1Thes.2,9 *Ihr seid wohl eingedenk, liebe Brüder, unsrer Arbeit und unsrer Mühe; denn Tag und Nacht arbeiteten wir, dass wir niemand unter euch beschwerlich wären, und predigten unter euch das Evangelium Gottes.*

2Thes.3,7-8 *Denn ihr wisset, wie ihr uns sollt nachfolgen. Denn wir sind nicht unordentlich unter euch gewesen, haben auch nicht umsonst das Brot genommen von jemand; sondern mit Arbeit und Mühe Tag und Nacht haben wir gewirkt, dass wir nicht jemand unter euch beschwerlich wären.* Die Vorlesungen von Osho waren sehr häufig widersprüchlich.

Mt.5,37 *Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.* Osho ist ein Beispiel der Ein-Mann-Religion und ist ein Prototyp seiner ausgedachten Ansichten, Glauben und Theorien.

1Joh.4,1 *Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister* (den Sinn), *ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt.* Der Satan sammelt die Besten der Welt, die begabten jungen gut gebildeten Menschen, denen die lockere Lebensweise beeindruckt. Man darf alles, es gibt kein Tabu, im jungen Verstand entsteht das Gefühl der Straflosigkeit. Osho war ein Gegner irgendwelches Glaubenssystems. Er hat aber die persönliche Reliogiosität geschätzt und empfohlen, aber er war kein Religionsbekenner – er hat die Sachen deutlich getrennt. Er hat den Wert der richtigen, persönlichen Religionserfahrung unterstrichen. Zu dieser Erfahrung führen: sich bewusst sein, die Liebe, die Meditation, das Feiern, die künstlerische Tätigkeit und die Freude und das Lachen. Er hat gesagt, dass die Erleuchtung ein natürlicher Zustand des Menschen ist, aber die Menschen sind nicht genug aufmerksam um das zu sehen – nicht genug aufmerksam wegen des ständigen Denkens und der ständigen Aktivität des Verstands. Er hat gesagt, dass es keinen besonderen Unterschied zwischen ihm, und anderen Menschen gibt denn gleich wie die, die jetzt nicht erleuchtet sind und er war früher nicht erleuchtet und genauso wie er heute erleuchtet ist, so werden die anderen in Zukunft erleuchtet. Er hat sowohl Hindi als auch Englisch gesprochen. Er hat über Schöpfer von verschiedenen geistlichen Traditionen: den buddha, krishna, guru nanak, Herrn Jesus ohne Ehre, über sokrates, zen-meister, gurdzijew, und über den Ssufismus, den chassidismus, tantr und viele

andere gesagt. Er hat verkündigt, dass keine Denkweise nicht imstande ist ihn zu definieren, denn er meinte, dass es keine Philosphie gibt, die gänzlich die Wahrheit ausdrücken könnte. Als ein erfahrener Redner hat er behauptet, dass die Worte nicht imstande sind seine Botschaft zu übergeben. Andererseits redet er vor allem denn er will den Hörern ermöglichen die Meditation zu genießen. Er hat sich selbst verneint. Aber die Gegensätze existieren für ihn nicht – das sind die sich gegenseitig ergänzenden Standpunkte. Grundsätzlich war er auch gegen den Begriff "Philosophie" und hat gehofft, dass diese in seinen Aussagen erscheinenden Gegensätze für immer dem Nachwuchs verhindern, auf Grund seiner Werke irgendwelche Philosophie irgendwelchen "-ismus" zu bilden: Als er ein paar Vorlesungen zum Thema Sex und Sexualität gehalten hat hat er den Beinamen "Guru des Sex" erhalten. Seiner Meinung nach "ist alles für Tantra heilige es gibt nichts was für gotteslos gehalten werden könnte", und die ganze unterdrückte moralische Sexualität ist vergeblich und nutzlos, wenn die Transzendenz von Sex durch die gänzliche und bewusste Erfahrung für einen Menschen nicht ermöglicht wurde. Osho hat gesagt, dass er liebt den Menschen die Ruhe zu stören und nur auf diese Weise kann er jemanden zu zwingen selbständig zu denken. Im Zusammenhang davon hat er seine Vorlesungen mit pikanten oder für manche beleidigenden Witzen oder Kommentaren ausgeschmückt. Er konnte alles auslachen es gab für ihn keine Heiligkeit, dabei hat er vor allem mit der Heuchelei gekämpft. Er hat empörende und schockierende Behauptungen verkündet, gleichzeitig hat er die wichtigsten Personen von Hauptreligionen ausgelacht. Zum Beispiel hat er über die Geburt von der Jungfrau gesagt, dass Jesus einfach ein Bastard war, wenn er kein biologischer Sohn von Joseph war. Osho hat auch gesagt, dass die einzige Sache, die er in seinen Vorlesungen ernst betrachtet seine Witze sind, sie sind am wichtigsten und alles andere ist nur die geistliche Plauderei. Nach Osho ist die Meditation keine Konzentration; sie ist die Auflockerung, wenn man den freien Lauf lässt. Das ist ein Zustand der Aufmerksamkeit, in dem es keinen Platz gibt, das Ich zu realisieren, etwas, was passiert, wenn man sich im Nichtstun-Zustand befindet. Es gibt hier kein "wie", weil "wie" das Tun bedeutet – am meisten hilft kein Tun. Das Nichtstun passiert, wenn das schon verstanden wird. Osho hat gesagt, dass es einem gegenwärtigen Menschen sehr schwer ist einfach zu sitzen und zu meditieren, er hat also die sogenannten aktiven Meditationstechniken erfunden, um die Grundlagen dazu zu schaffen. Manche Elementen von dieser Vorbereitung können auch in der westlichen Psychologie z.B. in der Gestalttherapie, Rebirthing oder im holotropen Atmen gefunden werden. Osho mochte Kontroverse auslösen. Er hat sich "Guru der Reichen" genannt und behauptet, dass die materielle Armut keinen geistlichen Wert hat. Er hat behauptet, dass es besser ist in einem Rolls-Royce, als auf einem Esel zu meditieren. Und ihr Brüder:

2Kor.8,9 *Denn ihr wisset die Gnade unsers HERRN Jesu Christi, dass, ob er wohl reich ist, ward er doch arm um euretwillen, auf dass ihr durch seine Armut reich würdet.* Der persönliche Zahnarzt von Osho behauptet, dass Osho drei Bücher während der Zahnbehandlung unter dem Einfluss von Lachgas diktiert hat. In der ganzen Welt wurde er angeklagt, dass er eine destruktive Psycho-Sekte gegründet hat, in der mit den Mitgliedern manipuliert wird und Gehirne der Bekenner gewaschen werden (die Jüngeren haben das fröhlich bestätigt und gesagt, dass Osho ihre Gehirne von allem Unrein wäscht). Die Bücher von Osho sind heute populär und in über 50 Sprachen übersetzt. Nach der früheren Ablehnung sind die Lehren von Osho der kulturellen Strömung von Indien teilhaftig. Es gibt viele solche Ein-Mann-Organisationen, die dem Satan zum Verführen dienen. Es lässt sich sehen ein Mensch kann tausende andere führen. Deshalb gibt es viele Möglichkeiten den Unsinn auszudenken und die Unverständigen zu verführen. Was sagt die Bibel und wie warnt Herr Jesus vor solchen Menschen? Das sind die Zeilen:

Jud.4 *Denn es sind etliche Menschen nebeneingeschlichen, von denen vorzeiten geschrieben ist solches Urteil: Die sind Gottlose, ziehen die Gnade unsers Herrn Gottes auf Mutwillen und verleugnen unsern HERRN Jesus Christus, den einigen Herrscher.*

Jud.10-21 *Diese aber lästern alles, davon sie nichts wissen; was sie aber natürlich erkennen wie die unvernünftigen Tiere, darin verderben sie. Weh ihnen! denn sie gehen den Weg Kains und fallen in den Irrtum des Bileam um Gewinnes willen und kommen um in dem Aufruhr Korahs. Diese Unfläter prassen bei euren Liebesmahlen ohne Scheu, weiden sich selbst; sie sind Wolken ohne Wasser, von dem Winde umgetrieben, kahle, unfruchtbare Bäume, zweimal erstorben und ausgewurzelt, wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, irre Sterne, welchen behalten ist das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit. Es hat aber auch von solchen geweissagt Henoch, der siebente von Adam, und gesprochen: Siehe, HERR Jesus kommt mit vielen tausend Heiligen, Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider Herrn Jesus geredet haben. Diese murren und klagen immerdar und wandeln dabei nach ihren Lüsten; und ihr Mund redet stolze Worte, und achten das Ansehen der Person um Nutzens willen. Ihr aber, meine Lieben, erinnert euch der Worte, die zuvor gesagt sind von den Aposteln unsers HERRN Jesu Christi, da sie euch sagten, dass zu der letzten Zeit werden Spötter sein, die nach ihren eigenen Lüsten des gottlosen*

Wesens wandeln. Diese sind es, die da Trennungen machen, Fleischliche, die da keinen Heiligen Geist haben. Ihr aber, meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben durch den Heiligen Geist und betet, und erhaltet euch in der Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unsers HERRN Jesu Christi zum ewigen Leben.
2Petr.2,1-3 *Es waren auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die nebeneinführen werden verderbliche Sekten und verleugnen HERRN Jesus, der sie erkauft hat, und werden über sich selbst herbeiführen eine schnelle Verdammnis.Und viele werden nachfolgen ihrem Verderben; um welcher willen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden. Und durch Geiz mit erdichteten Worten werden sie an euch Gewinn suchen; welchen das Urteil von lange her nicht säumig ist, und ihre Verdammnis schläft nicht.*
2Petr.2,9-19 *Jesus HERR weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu erlösen, die Ungerechten aber zu behalten zum Tage des Gerichts, sie zu peinigen, allermeist aber die, so da wandeln nach dem Fleisch in der unreinen Lust, und die Herrschaft verachten, frech, eigensinnig, nicht erzittern, die Majestäten zu lästern, so doch die Engel, die größere Stärke und Macht haben, kein lästerlich Urteil wider sie fällen vor HERRN Jesus. Aber sie sind wie die unvernünftigen Tiere, die von Natur dazu geboren sind, dass sie gefangen und geschlachtet werden, lästern, davon sie nichts wissen, und werden in ihrem verderblichen Wissen umkommen und den Lohn der Ungerechtigkeit davonbringen. Sie achten für Wollust das zeitliche Wohlleben, sie sind Schandflecken und Laster, prangen von euren Almosen, prassen mit dem Euren, haben Augen voll Ehebruchs, lassen sich die Sünde nicht wehren, locken an sich die leichtfertigen Seelen, haben ein Herz, durchtrieben mit Geiz, verfluchte Leute. Sie haben verlassen den richtigen Weg und gehen irre und folgen nach dem Wege Bileams, des Sohnes Beors, welcher liebte den Lohn der Ungerechtigkeit, hatte aber eine Strafe seiner Übertretung: das stumme lastbare Tier redete mit Menschenstimme und wehrte des Propheten Torheit. Das sind Brunnen ohne Wasser, und Wolken, vom Windwirbel umgetrieben, welchen behalten ist eine dunkle Finsternis in Ewigkeit. Denn sie reden stolze Worte, dahinter nichts ist, und reizen durch Unzucht zur fleischlichen Lust diejenigen, die recht entronnen waren denen, die im Irrtum wandeln, und verheißen ihnen Freiheit, ob sie wohl selbst Knechte des Verderbens sind. Denn von wem jemand überwunden ist, des Knecht ist er geworden.*
1Kor.7,23 *Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.* Es gibt auch viele Sekten, in denen der Mensch Guru ist deshalb sind nicht und werden nicht frei die, die diesen Menschen unterordnet sind. Eine destruktive Sekte ist tatsächlich eine totalitäre Organisation mit einer Person oder einer Gruppe der Personen auf der Spitze, die autoritär ihre Mitglieder kontrolliert. Bei der Aufnahme werden die neuen Mitglieder verführt. Auch die Psychomanipulationtechniken sind hilfreich, die Menschen werden abhängig und unterordnet. Die destruktiven Sekten achten auf das Individuum, die Kreativität und den freien Willen nicht. Sie versuchen aber die Menschen so zu "klonen", dass sie eine kleine Widerspiegelung des Sektenführers werden. Eine gewöhnliche Sekte ist eine Gruppe der Menschen mit der ausgefallenen oder ungewöhnlichen Sammlung von Glauben und Bräuchen, die der Hauptströmung nicht gehören. Solange die Menschen frei die veröffentlichte Doktrine der Gruppe und ihre Praxis wählen können und wählen, ob sie freiwillig ohne Angst und Schikanen die Gruppe verlassen wollen, dann zählt sich die Gruppe zu der Reaktionskategorie oder der psychologischen Kategorie der destruktiven Sekten nicht. Selbstverständlich gibt es auch solche Gruppen, die asozial sind (z.B. Ku-Klux-Klan, Nazis, die die Vorrangstellung der weißen Menschen verkündenden Gruppen) die offentlich den Hass lehren, sie können auch als destruktiv anerkannt werden. Außer der Religionssekten gibt es auch therapeutische, politische oder ökonomische Sekten. Die destruktiven Beziehungen oder der destruktive psychologische Einfluss können in kleinen Gruppen (z.B. eine Person versucht eine andere zu kontrollieren) oder in großen Gruppen, zu der Millionen Mitglieder gehören, stattfinden. Viele destruktive Sekten sind mit religiösen, politischen und geschäftlichen Initiativen verbunden. Es gibt bestimmt viele Unterschiede zwischen den Organisationen. Eine japanische Sekte hat Gefangenschaft, illegale Medikamente und Folter angewandt um neue Mitglieder zu indoktrinieren. Die Menschen können gezwungen werden ihr ganzes Vermögen auszugeben und ihre Familie und Freunde zu verlassen. Wenn die Mitglieder die Gruppe zu verlassen oder sich dem Führer zu widersetzen versuchen dann können sie sogar getötet werden. Eine andere große Gruppe veranstaltet "Trainingsversammlungen" in denen du durch Hypnose daran glauben sollst dass der Führer "der messias" ist und sie redet den neuen Mitglieder ein dass sie alle ihren Verwandte und Freude anlocken sollen. Deshlab wurden die Jüngeren Herrn Jesus "eine Sekte" genannt denn sie haben Herrn Jesus als Messias den Heiland anerkannt haben.
Apg.24,5 *Wir haben diesen Mann gefunden schädlich, und der Aufruhr erregt allen juden auf dem ganzen Erdboden, und einen vornehmsten der Sekte der nazarener.*
Apg.24,14 *Das bekenne ich aber dir, dass ich nach diesem Wege, den sie eine Sekte heißen, diene also dem Gott meiner Väter, dass ich glaube allem, was geschrieben steht im Gesetz und in den Propheten.* Das heißt,

gleich wie Herr Jesus zu Mördern gezählt wurde wurden auch seine Jüngeren gezählt. Wie es gesagt wurde: der Jünger ist nicht über seinen Meister noch der Knecht über seinen Herrn. Guru steht auf der Spitze der Sekte und Herr Jesus ist der Oberhaupt des lebendigen Tempels.

Eph.4,14-16 *Auf dass wir nicht mehr Kinder seien und uns bewegen und wiegen lassen von allerlei Wind der Lehre durch Schalkheit der Menschen und Täuscherei, womit sie uns erschleichen, uns zu verführen. Lasset uns aber rechtschaffen sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken an Herrn Jesus, der das Haupt ist, Christus, von welchem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hanget durch alle Gelenke, dadurch eins dem andern Handreichung tut nach dem Werk eines jeglichen Gliedes in seinem Maße und macht, dass der Leib wächst zu seiner selbst Besserung, und das alles in Liebe.* "Die Kontrolle des Verstands" also die Psychomanipulation verwendet folgende Überwachungstechniken über den Verstand: Hypnose, Visualisierung, Meditation, Brauch, Atmentechniken und auch das Gebet denn das sind die Methoden der Unterdrückung und werden von anderen Personen nahegelegt. Jeder nahegelegte Sinn soll überlegt, durchdacht und im Mund zweier Zeugen begründet werden dazu dient die Bibel also die Heilige Schrift wie es schon oben bemerkt wurde. Sie ist bei der Entdeckung der Irrtümer bei der Korrigierung bei der Erziehung in der Gerechtigkeit nützig dass der Mensch Gottes mit anderen Worten der Verständige vollkommen in seiner Denkweise wäre dass er verständig wäre denn an den Unverständigen findet Herr Gott keinen Gefall; und nur der Unverständige keinen Zwiefel hat, der verständige Mensch durchdenkt alles. Die Herrschaft über eigenen Verstand bedeutet: mit seinen Emotionen im Einklang sein, eine analytische Denkweise haben, Fragen stellen können, auf eine Sache aus vielen Perspektiven sehen, die Freiheit über eigenes Verhalten haben. Es würde scheinen, dass jemand wer sagt: ich bin Ungläubiger, frei ist. Das ist nur Schein wovon die nächste Gruppe der Menschen zeugt: Agnostizismus – eine Ansicht, nach der es unmöglich ist zu beweisen ob es Gott gibt oder nicht. Der Agnostizismus ist kein Gegenteil zum Atheismus oder Theismus – die Ungläubigen. Der Agnostiker heißt genau "ohne Wissenheit", das ist eine Art vom Atheismus. Das ist eine passende Bezeichnung von solchen Menschen: "ohne Wisseneheit" denn zuerst muss man jemanden oder etwas erkennen und dann beurteilen ob das Gute oder das Böse ist. Wenn Gott mit anderen Worten der Sinn Herrn Jesus Seine Heilige Persönlichkeit nicht erkannt wird ist es unmöglich zu behaupten ob der Glaube an Gott gut oder böse ist und ein reifer Mensch zu sein, deshalb sollen wir prüfen was gut ist und ein vollkommener Mensch werden.

Röm.1,18-22 *Denn Gottes Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten. Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart, damit dass Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also dass sie keine Entschuldigung haben, dieweil sie wußten, dass ein Gott ist, und haben ihn nicht gepriesen als einen Herrn Gott noch ihm gedankt, sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden.*

Weish.13,1 *Töricht waren von Natur alle Menschen, denen die Gotteserkenntnis fehlte.*

Weish.13,8-9 *Doch auch sie sind unentschuldbar: Wenn sie durch ihren Verstand schon fähig waren, die Welt zu erforschen, warum fanden sie dann nicht eher den Herrn der Welt?* Es gibt auch solche die meinen, dass sie ohne den Heiligen Geist Herrn Jesus Christus den gänzlichen Verstand erreichen können, dass sie ohne Diesen, den sie erkennen sollen die gänzliche Erkenntnis haben. Die Gnostiker sind solche Personen, die glauben, dass sie gänzlich die Lehren verstanden haben, die von Herrn Jesus selbstverständlich nicht als dem Heiland sondern als einem Boten, der eine Lehre für die Menschen bringt, verkündet werden. Ihrer Meinung nach entscheidet die Wissenheit des Menschen über das Heil über alles was uns umgibt und über Gott. Die Menschen also werden in erlösten also die die Wissenheit haben, in die die noch nicht erlöst sind, also die die geistig fähig sind die Wissenheit zu gewinnen und diese gewöhnlichen die das nie erreichen. Ihrer Meinung nach interresiert sich der Höchste Gott für das Schicksal der Menschen überhaupt nicht. Denn hat er sich kleinere götter geschaffen, die z.B. die Erde geschaffen haben. Der schlimmste war dieser, den von Israeliten im Alten Testament geehrt wurde. Nach den Gnostikern ist der gott für die heutige Welt und die Menschen verantwortlich. Die Welt war ihrer Meinung nach von Anfang an böse denn sie wurde vom bösen gott geschaffen und die Geschichte von Adam, Eva und Schlange war notwendig denn dadurch wurden sie Menschen. Von den Gnostikern kommt das Universum, sie glauben dass es eine Planete im Weltall gibt wo es das in der Bibel beschriebene Paradies gibt, in dem sich der Baum des Lebens, der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, das hauende Schwert befindet. In einem anderen Ort gibt es das Königreich einer von den götterinnen und noch in einem anderen Ort der Besitz vom Höchsten Gott usw. Die Folgen: Wenn das Heil von der Wissenheit und dem Intellekt abhängig wäre wäre Herr Gott ungerecht und die folgenden Worte wären die Lüge:

Gal.3,27-28 *Denn wieviel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen. Hier ist kein jude*

noch grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Herrn Jesus Christus.
Kol.3,11 *Da nicht ist grieche, jude, Beschnittener, Unbeschnittener, Ungrieche, Scythe, Knecht, Freier, sondern alles und in allen Christus.*
2Chr.19,7 *Darum lasst die Furcht HERRN Jesus bei euch sein und hütet euch und tut's; denn bei dem HERRN, unserm Gott, ist kein Unrecht noch Ansehen der Person noch Annehmen des Geschenks.* Wir alle sind allzumal ohne Rücksicht auf die Intelligenz, und außerdem will Herr Gott die Weisheit der Welt zunichte machen dass niemand sich rühmt.
1Kor.1,19-24 *Denn es steht geschrieben: Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen. Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weltweisen? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht? Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch törichte Predigt selig zu machen die, so daran glauben. Sintemal die juden Zeichen fordern und die griechen nach Weisheit fragen, wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den juden ein Ärgernis und den griechen eine Torheit; denen aber, die berufen sind, juden und griechen, predigen wir Christum, göttliche Kraft und göttliche Weisheit.* Das Evangelium wird mit einfachen und für alle verständlichen Worten verkündet, deshalb wurde die Gerechtigkeit des Königs der Gerechtigkeit offenbart. dass nicht nur die gebildeten Intellektuellen sondern auch die, die keine Wissenheit sondern die Liebe haben und klug leben können, verstehen könnten. Herr Jesus selbst bestätigt das mit den Worten:
Mt.11,25-26 *Zu der Zeit antwortete Herr Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater und HERR Himmels und der Erde, dass du solches den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart. Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir.* Wenn Herr Gott auch andere götter geschaffen hätte dann welche Rolle würde das Gebot spielen: Du sollst neben mir keine anderen götter haben. Und viele andere Abschnitte sagen dass: Ich bin der HERR, der alles tut, der den Himmel ausbreitet allein und die Erde weit macht ohne Gehilfen? **Jes.44,24.** Wozu also andere götter, um die Ehre dem Einzigen wegzunehmen?
Jes.48,11 *Denn ich will meine Ehre keinem andern lassen.* Nicht nur das Universum ist mit dem Weltall verbunden sondern auch viele andere Lehren und angeblich richtige Theorien z.B. Scientologie – die Konfession hat ein SF-Schriftsteller gegründet und eigentlich erfunden. Im großen und ganzen glauben sie, dass die Menschen auf der Erde leben denn wir wurden von Außerirdischen mit ihrem Fahrzeug hingebracht wurden. Die Außenirdischen haben auch Gott, den Satan und Herrn Jesus hingebracht, die solche Gestalten wurden denn die Außenirdischen haben das ihnen eingeredet. Die wichtigsten Voraussetzungen: jeder Mensch hat schon mehrmals gelebt und wird noch mehrmals wieder zur Welt kommen. Die Erinnerungen an frühere Verkörperungen, die erkannt werden, wenn man in der hypnotischen Trance eingeleitet wird, werden analysiert. Jede Person ist eine unsterbliche geistliche Gestalt, die den Leib und den Verstand besitzt. Der Mensch ist von Natur gut und die bösen Momente tun, dass wir in diesem Moment böse sind. Deshalb werden die Versammlungen veranstaltet, in denen die an die Scientologie Gläubigen ihre bösen Erinnerungen verdrängen, dass sie nicht mehr schmerzhaft sondern gleichgültig sind. Alle bösen Ereignisse in Gegenwart verursachen unsere Misserfolge sie sollen also aus dem Gedächtnis verbannt werden. Alles was die Gläubigen bekennen ist richtig und unerschüttert, denn der Glaube verursacht, dass etwas richtig wird. Dank allen Therapien wird der Mensch über die Zeit, Materie, Energie, Lebensform usw. herrschen. Folgen: Im ganzen **1Mos.1** wird deutlich gesagt wer die Welt und den Menschen geschaffen hat, Herr Gott und keine Außerirdischen. Der Mensch könnt mehrmals nicht leben, falsch wären dann die Worte:
Hi.14 *Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe, geht auf wie eine Blume und fällt ab, flieht wie ein Schatten und bleibt nicht. Und du tust deine Augen über einen solchen auf, dass du mich vor dir ins Gericht ziehest. Kann wohl ein Reiner kommen von den Unreinen? Auch nicht einer. Er hat seine bestimmte Zeit, die Zahl seiner Monden steht bei dir; du hast ein Ziel gesetzt, das wird er nicht überschreiten. So tu dich von ihm, dass er Ruhe habe, bis dass seine Zeit komme, deren er wie ein Tagelöhner wartet. Ein Baum hat Hoffnung, wenn er schon abgehauen ist, dass er sich wieder erneue, und seine Schößlinge hören nicht auf. Ob seine Wurzel in der Erde veraltet und sein Stamm im Staub erstirbt, so grünt er doch wieder vom Geruch des Wassers und wächst daher, als wäre er erst gepflanzt. Aber der Mensch stirbt und ist dahin; er verscheidet, und wo ist er? Wie ein Wasser ausläuft aus dem See, und wie ein Strom versiegt und vertrocknet, so ist ein Mensch, wenn er sich legt, und wird nicht aufstehen und wird nicht aufwachen, solange der Himmel bleibt, noch von seinem Schlaf erweckt werden. Ach dass du mich in der Hölle verdecktest und verbärgest, bis dein Zorn sich lege, und setztest mir ein Ziel, dass du an mich dächtest. Wird ein toter Mensch wieder leben? Alle Tage meines Streites wollte ich harren, bis dass meine Veränderung komme! Du würdest rufen und ich dir antworten; es würde dich verlangen nach dem Werk deiner Hände. Jetzt aber zählst du meine Gänge. Hast du nicht acht auf meine Sünden? Du hast meine Übertretungen in ein*

Bündlein versiegelt und meine Missetat zusammengefasst. Zerfällt doch ein Berg und vergeht, und ein Fels wird von seinem Ort versetzt; Wasser wäscht Steine weg, und seine Fluten flößen die Erde weg: aber des Menschen Hoffnung ist verloren; denn du stößest ihn gar um, dass er dahinfährt, veränderst sein Wesen und lässest ihn fahren. Sind seine Kinder in Ehren, das weiß er nicht; oder ob sie gering sind, des wird er nicht gewahr. Nur sein eigen Fleisch macht ihm Schmerzen, und seine Seele ist ihm voll Leides. Wenn der Mensch keine Erinnerungen an seine Erlebnisse, eben an die schmerzhaften hat wie könnte er dann mit seinem Nächsten Mitleid haben? Wenn das richtig wäre, hätte Herr Jesus keinen Leid erfahren und könnte er den Menschen nicht helfen, die die damit verbundenen Versuchungen und Erfahrungen durchmachen.

Hebr.4,15-16 *Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleiden haben mit unsern Schwachheiten, sondern der versucht ist allenthalben gleichwie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe not sein wird.* Die nächste Sache, wenn der Mensch von Natur aus gut wäre dann warum sind die Menschen in ihren letzten Tagen, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, usw. Wie Paulus in **2Tim.3,1-5** schreibt. Die Scientologen glauben, dass sie durch die Arbeit über sich selbst während des Lebens in vielen Verkörperungen die geistliche Vollkommenheit erreichen, um über die Zeit, die Energie, usw. zu herrschen und das ist eine Lüge. Davon zeugt:

Hebr.9,27 *Und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht.* Es gibt keine Möglichkeit, etwas im weiteren Leben zu verbessern.

2Kor.5,10 *Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi, auf dass ein jeglicher empfange, nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse.* Die Scientologen glauben, dass der menschliche Verstand aus drei Teilen besteht: aus einem analytischen Verstand, einem reaktiven und einem somatischen. Sie haben den analytischen Verstand als einen positiven, vernünftigen und verstehenden Teil anerkannt, wenn der reaktive Verstand (der Spur nach tierischen Vorfahren, der zur automatischen Reaktion in gefährlichen Situationen zwingt) für das Schmerz und unbewusste Stimulationen verantwortet. Der somatische Verstand ist ein Teil des Verstands, der für die Erfüllung der Befehle vom analytischen Verstand verantwortet. In den Momenten der „Restimulation“ das heißt wenn die bestimmten äußerlichen Reize an eine in der Vergangenheit erlebte Situation erinnern, übernimmt der reaktive Verstand die Kontrolle über den somatischen Verstand und blockiert die Wirkung des analytischen Verstands und was damit verbunden ist er wirkt wider Willen des Menschen und verursacht das irrationale Benehmen (typische Beispiele sind ein Wutanfall, die Leere im Kopf in einer Prüfung, die Abneigung gegen eine bestimmte Person ohne den bestimmten Grund fühlen). Der analytische und reaktive Verstand werden falsch mit Über-Ich und Es von Freud und mit dem Bewusstsein und Unterbewusstsein verglichen. Die Ansichten, die dort umfasst werden sind eine Mischung von Ansichten von asiatischen Religionen (z.B. Reinkarnation), Magie, Medizin und Psychologie. Der Begründer der Sekte Hubbard behauptet, dass er entdeckt hat, wie das Glück erreicht werden kann. Man muss nur die „Engramme“ also „geistige Aberrationen“ auflösen, die dagegen die Folge der traumatischen Ereignisse in der frühen Kindheit sind. Zu diesem Zweck soll der von Hubbard (der Begründer der Sekte und der Schriftsteller der kitschigen SF-Romane) erfundenen vereinfachten therapeutischen Technik ("Auditing") unterordnet werden. Die Doktrin der „kirche“ lautet dass: vor 75 Millionen Jahren hat der böse galaktische Herrscher Xenu über 76 übervölkerte Planeten geherrscht. Er hat 13,5 Billionen Wesen gefangen und sie auf die Erde gesandt, in Vulkane hineingeworfen und sie mit Hilfe von Bomben getötet. Ihre radioaktiven Seelen – Thetanen wurden in die Luft geblasen, solange sie in elektronische Bänder in der Atmosphäre gefangen wurden, danach wurden in ihr Gedächtnis falsche Ideen, darunter auch die falsche Begriffe des Gottes, Christus und anderer Religionen eingepflanzt. Die Scientology verkündet, dass viele von diesen Thetanen sich an die Menschen angeschlossen haben, mit denen sie bis heute bleiben. Hubbard hat zuerst seine Gruppe als loyale Beamte bezeichnet, dann von der finanziellen Macht gezwungen wegen des Steuerbetrugs und andere Verbrechen, die mit der Strafe oder dem Prozess beenden könnten hat er das in eine religiöse Sekte verwandelt. In dieser Situation hat Hubbard das Verein „eine Kirche“ genannt, der Versammlungsort „eine Kapelle“ genannt, die Scientologen begannen Halskragen zu tragen, und die kosmologischen Comix von Hubbard wurden „heilige Bücher“ genannt. Seitdem hat er die Angriffe gegen sich und seine Gruppe als die „die Feindlichkeit gegenüber der Religion“ bezeichnet. Die Scientology schlägt eine Reihe der psychotherapeutischen Techniken vor, die in verschiedenen Kursen (hoch bezahlt) realisiert werden. Die Anhänger dürfen auf keinen Fall das Programm oder die Methoden der Organisation kritisieren. Es soll auch von äußeren Kritikern isoliert werden. Die Mitglieder sind verpflichtet die Doktrin kostenlos zu verkünden und die Organisation die bestimmte Zeitperiode lang zu verbreiten und kostenlos zu Gunsten bestimmter Unternehmen zu arbeiten. Die Scientologen verbieten Medikamente – sogar Aspirin einzunehmen, weil, eurer Meinung nach, es keine Krankheiten gibt und sie mit Hilfe von der

Einweihung überwunden werden können. Die Scientology als eine totalitäre und mafiöse Organisation verwirklicht ausschließlich ökonomische Ziele. Sie verwendet alle möglichen Methoden (Betrügereien, Erpressung, Bestechung, körperliche Gewalt, Kampf mit der Psychiatrie), um „Geld zu machen“. Hubbard hat zwei dicke Bände herausgegeben die den geheimen Kode der scientologischen Terminologie enthalten. Er hat auch einen komplizierten System der Kurse erfunden, die Schüler „über die Brücke“ führen sollen also vom Einfluss der Engramme befreien. Jeder Kurs entdeckt immer wieder die weiteren Geheimnisse der Scientologie z.B. "Operating Thetan III". Die Teilnehmer bezahlen und glauben tief, dass die neuen Fähigkeiten ihnen helfen ihr Vermögen zu vermehren. Nach Hubard gibt es weder Himmel, noch Hölle und das Christentum ist von Implanten hergestellt. Alle Religionen, auch Kultur, Kunst, Wissenschaft und Technik werden übrigens von Implanten hergestellt, die auch die Menschenkrankheiten verursachen. Eine einzige Form der Beratung ist Auditing, die Verbindung von Psychotherapie und Beichte. Die Abrechnung mit der Vergangenheit durch den die Hypnose erinnernden Zustand hat vielen Menschen erleichtert und geholfen sich von psychischen Problemen befreien. Alle Verdienste wurden Scientologie zugeschrieben, die Sekte hat sich also sehr schnell entwickelt. Die Mitglieder der Sekte sind verpflichtet das Geheimnis zu halten – es ist verboten über "die Lehre des Verstands" außer der Organistaion zu sprechen. Das ist ein wunderbarer psychologischer Trick, dank dem die Bekenner der Dianetik sich ausgezeichnet fühlen.

Röm.1,28-32 *Und gleichwie sie nicht geachtet haben, dass sie Gott erkenneten, hat sie Herr Gott auch dahingegeben in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt, voll alles Ungerechten, Hurerei, Schalkheit, Geizes, Bosheit, voll Neides, Mordes, Haders, List, giftig, Ohrenbläser, Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hoffärtig, ruhmredig, Schädliche, den Eltern ungehorsam, Unvernünftige, Treulose, Lieblose, unversöhnlich, unbarmherzig. Sie wissen Gottes Gerechtigkeit, dass, die solches tun, des Todes würdig sind, und tun es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.* Die Erfinder des Bösen – die zum Bösen ausgenutzte Fantasie. Ohne Mitleid wenn sie den Schmerz nicht empfinden wollen wie trösten sie diese, die den körperlichen oder psychischen Schmerz empfinden. Wir sollen nichts mit ihren fruchtlosen Werken zu tun aber ihr sollt sie eher dafür tadeln denn das ist eine Schande was unter ihnen geheim passiert. In der Welt von heute gibt es viele Verführer, die sich als Apostel oder Herr Jesus selbst vorstellen. Sie nennen sich selbst mit Namen der Propheten, den Männern des Glaubens, den in der Bibel beschriebenen Aposteln. Sie glauben, dass sie den Geist Gottes besitzen, sie nennen sich die Söhne des Lichts, die Quelle des Lichts, gott, die Söhne Gottes, den Willen Gottes, die Wahrheit, die Könige, den heiligen Graal und haben das Recht darauf die Menschen wegen ihres Glaubens, Lebens, Verhaltens zu ermahnen. Die Menschen nennen sie oft „irdische Geschöpfe", „irdische Menschen“ (sie kennen offensichtlich die „un-irdische“). Sie verkünden das Ende der Welt, das Heil, die diesen angeboten werden, die ihnen folgen, das angefangene 1000jährige Königreich, das, dass der Freund „Tod“ bei der Befreiung der Erde hilft. Sie verkünden, dass die Menschen, die sich von irdischen Problemen befreien, eine bessere Atmosphäre schaffen aber das lässt sich nur mit bestimmten Augen sehen. Eurer Meinung nach sollen die Menschen beginnen, „das hintere geistliche Gehirn“ und kein „vorne rationale“ zu verwenden. Ihr Angebot umfasst: die Vertreibung der Dämonen, Exorzismus, die Befreiung von Flüchen, Zaubern, Geisern, gesund machen, die Behandlung mit Hilfe von Farben, das Hellsehen, die Numerologie, die Befreiung von Besessenheit, die Hilfe bei der Bildung der richtigen Aura, die Personen, Firmen, Gebäude, Tiere umgibt. Viele Sachen machen sie im Namen Herrn Jesus oder als Herr Jesus selbst, der auf die Erde wiedergekommen ist. Das ist doch Quatsch und ihre Offenbarungen und Argumentation erinnern doch an das Gestammel der Psychischkranke. Wie können sie sich für Apostel ausgeben? Sie haben doch früher gelebt und sind gestorben, es gibt keine Reinkarnation, keine Wiederkunft der Apostel und Herrn Jesus, um den Menschen zu sagen, wie sie leben, handeln usw. sollen.

Jes.62,11 *Siehe, der HERR lässt sich hören bis an der Welt Ende: Saget der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt! siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung ist vor ihm!*

Offb.22,12 *Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.* Also nicht wieder zu lehren, gesund zu machen.

Jud.14-15 *HERR Jesus kommt mit vielen tausend Heiligen, Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider ihn geredet haben.* Sie machen viele Sachen im Namen Herrn Jesus!

Mt.7,22-23 *Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in Deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in Deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in Deinem Namen viele Taten getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weichet alle von mir, ihr Übeltäter!*

2Thes.2,9-10 *Ihm, dessen Zukunft geschieht nach der Wirkung des Satans mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden,*

dafür dass sie die Liebe Herrn Jesus zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden. Sie treiben Teufel aus und heilen Krankheiten?
Mt.24,24-25 *Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt.* Sie bieten das von Herrn verbotene Hellsehen an:
2Kön.23,24 *Auch fegte Josia aus alle Wahrsager.* Das war doch der Befehl des Herrn! Warum befehlen sie "das geistliche Gehirn" und keinen Verstand zu benuten? Abgesehen davon, dass die Begriffe ziemlich verworren sind, muss man nachdenken warum es in der Bibel so viel Hinweise gibt, den Verstand zu benutzen und verständig zu sein. Z.B. das ganze 9. Kapitel von Predigern, 6. Kapitel von Weisheit und viele andere handeln eben von dem Verstand, der Weisheit, der Vernunft und nicht vom geistlichen Gehirn. Die nächste Sache: wie kann das 1000jährige Königreich stattfinden wenn es nicht aufgekommen ist was bevor aufkommen sollte?
Offb.20,4 *Und ich sah Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Geister derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses Herrn Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die nicht angebetet hatten das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit Christo Herrn Jesus tausend Jahre.* Vergessen wir die Bewahrnung von Herrn Jesus nicht:
Mt.24,26 *Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, - siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht.* Herr Jesus wird auf der Erde im Leib nie mehr; es ist einmal passiert weil er Sein Leben für die Vergebung der Sünden gelassen hat. Ich beschreibe jetzt den Manichäismus das ist der Glaube an Mythos. Der im 3. Jh, von einem Babylonier Mani geschaffene religiöse System – die Verbindung vom altiranischen Zoroastrismus, Buddhismus, Christentum. Er verkündet, dass der Mensch zwei Seelen hat: eine, die mit dem Guten verbunden ist und eine andere, die mit dem Bösen verbunden ist. Das Böse ist überall und existiert ewig. Die Mythologie des Manichäismus umfasst viele Traditionen der verschiedenen Kulturen. Der Befreiungsweg vom Bösen ist die Erkenntnis und die Tatsache, dass das Heil durch den eigenen Verstand erreicht werden kann.
Spr.3,5 *Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand.*
Spr.2,6 *Denn Gott gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Verstand.*
Mt.15,7-9 *Ihr Heuchler, wohl fein hat Jesaja von euch geweissagt und gesprochen: Dies Volk naht sich zu mir mit seinem Munde und ehrt mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir; aber vergeblich dienen sie mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebote sind.* Nach den Manichäern symbolisiert das Kreuz als ein Werkzeug der Materie den Leid, den Sittenverfall. Das Channeling ist eine Verbindung, ein paranormaler Kontakt mit irgendwelchen Energien, immateriellem Sein durch einen übersinnlichen Weg, einen geistlichen Kanal ohne verbale Sprache zu benutzen (die automatische Schrift). Im Channeling befindet sich der Leib in Trance. Eine andere Energie übernimmt die Kontrolle über den Leib. Die Gestalte, die die Informationen übertragen, geben sich für Gesandten des Lichts, geistliche Führer, fremde Zivilisationen aus. Der Kontakt mit einer höheren geistlichen Gestalt, die den höheren geitlichen Stand hat soll dem Menschen ermöglichen einen höheren geistlichen Stand zu erreichen. Die außerkörperlichen Erfahrungen OBE – die Verlassung des Leibs (mit dem geistlichen Leib) besteht in die Trennung der Sammlung von Gedanken und unserer Energie vom körperlichen Leib (ein anderer Bewusstseinzusatnd) unser Bewusstsein wird in den geistlichen Leib übertragen. Die Existenz außer des körperlichen Leibs ist nicht begrenzt, wir müssen uns nicht bewegen, es reicht, wenn wir nur denken und wir werden dort wo wir wollen. Alles findet im Bereich von unseren Gedanken statt. Die Praxis ist für die psychische Gesundheit und sogar für das Leben sehr gefährlich. Die Menschen werden sehr enttäuscht, die an die Illusion glauben denn nur Herr Jesus gibt allen Menschen, die an Ihn glauben das ewige Leben. Er teilt die Menschen in Bessere und Schlechtere nicht. Der Satan verführt die Menschheit, dass sie durch die Arbeit an der geistlichen Entwicklung das gleiche Ziel erreichen können.
Jes.28,15 *Denn ihr sprecht: Wir haben mit dem Tod einen Bund und mit der Hölle einen Vertag gemacht; wenn eine Flut dahergeht* (die Katastrophe – die Vernichtung der bösen Menschheit)*, wird sie uns nicht treffen; denn wir haben die Lüge zu unsrer Zuflucht und Heuchelei zu unserm Schirm gemacht.* Niemand macht weder auf der Erde noch im Weltall vor Herrn Jesus zu einem Schirm.
Jak.1,5-8 *So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Herrn Jesus, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer da zweifelt, der ist wie die Meereswoge, die vom Winde getrieben und gewebt wird. Solcher Mensch denke nicht, dass er etwas von HERRN Jesus empfangen werde. Ein Zweifler ist unbeständig in allen seinen Wegen.* Der Kontakt mit einem höheren geistlichen Leib ermöglicht dem Menschen nicht die Weisheit Gottes zu erkennen denn das ist keine Weisheit, die von Herrn Gott kommt.

Jak.3,15 *Das ist nicht die Weisheit, die von obenherab kommt, sondern irdisch, menschlich und teuflisch.*
Jak.4,7-8 *So seid nun Herrn Jesus untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch; nahet euch zu Herrn Jesus, so naht er sich zu euch. Reiniget die Hände, ihr Sünder, und macht eure Herzen keusch, ihr Wankelmütigen.* Die geistliche Dimension, in der sich alle unseren Gedanken, Träume befinden, dort werden sie die Wirklichkeit des Bildes. Nach den esoterischen Büchern dringt Gott als ein vollkommenes Wesen in unser Leben nicht und nach dem Tode werden wir von ihm nicht gerichtet.
Pred.12,13-14 *Lasst uns die Hauptsumme alle Lehre hören: Fürchte Herrn Jesus und halte Seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu. Denn Herr Jesus wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.*
Röm.2,16 *Auf den Tag, da Gott das Verborgene der Menschen durch Herrn Jesus Christus richten wird laut meines Evangeliums.* Seid wach und nüchtern! Und Channeling Spirits ist die Informationsübertragung von immatereillen Gestalten d.h. Geistern, Göttern, Dämonen, Ausländern, durch Trance oder eine andere Bewusstseinstörung. Unter anderem vom Manichäismus eben hat eine weiter Religionsströmung also Kabbala eingeholt. Sie ist im 3.-4. Jh. unserer Zeit entstanden aber ihr Anfang hat in der Zeit vor der Geburt Christi stattgefunden. Das ist eine mystisch-philosophische Lehre mit israelischer Abstammung, die sich schnell nach der Zerstörung des Tempels in Jerusalem entwickelt hat. Sie unterstützt sich auf prophetische Weissagungen, Astrologie, Magie, Glauben an die magischen Eigenschaften der Zahlen, die Forschung wie die Welt geschaffen wurde, das Legen der Tharotkarten was eine der Formen ist Geiseter zu beschwören. Die Kabbala beweist, dass die Welt dazu geschaffen wurde, um den geschaffenen Geschöpfern Freude zu bringen. Diese Freude kann aber erst in einem von den Verkörperungen erreicht werden, wenn der Mensch erfährt wer er ist, was über die Welt herrscht, und auf welche Art und Weise man dem Schöpfer gleich werden kann um mit ihm eine Einheit zu bilden. Nach Kabbalisten hat der Schöpfer am Schaffen nicht teilgenommen, er war nur die Ursache und die anderen Gestalten haben geschaffen. Die Kabbale ist also nicht nur theoretische sondern auch praktische Lehre. Sie beweist dass die Tora eine tief verborgene Bedeutung hat und Hinweise umfasst wie die Versöhnung mit Gott zu erleben. Zu dieser Zeitpunkt hat das nur ein Mensch mit dem Namen Awraam erreicht dadurch konnte er sein Schicksal auf der Erde beeinflussen. Die Tora umfasst angeblich den Namen Gottes und eine Erklärung ist wie die Welt wieder aufgebaut und die zukünftigen Werke des Schöpfers vorausgesehen werden können. Das sind die wichtigsten, selbstverständlich falsche Voraussetzungen, was die Bibel beweist. Es gibt keine Reinkarnation, der Mensch könnte nicht mehrmals leben, die im 14. Kapitel von Hiob umfassten Worte die im Fall z.B. der Scientologie angegeben wurde wären Unsinn. Die Zeilen die zeigen dass GOTT SELBST und keine anderen Gestalte die Welt geschaffen hat wurden schon im Zusammenhang mit anderen Konfessionen angegeben, aber ich gebe noch eine an.
Ps.102,26-27 *Du hast vormals die Erde gegründet, und die Himmel sind Deiner Hände Werk. Sie werden vergehen, aber Tu bleibest. Sie werden veralten wie ein Gewand; sie werden verwandelt wie ein Kleid, wenn du sie verwandeln wirst.* Die ausgedachten Märchen über das Schaffen der Welt ist unnötig und sind nichts Gutes. Auch wird die Theorie darüber widerlegt, dass die Hinweise zur Erneuerung der Welt in Tora umfasst werden, wie ist es möglich wenn sie zerstört werden soll? Es entsteht doch einen neuen Himmel und eine neue Erde, die nicht vom Menschen geschaffen wird.
Offb.21,1 *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.* Und kann der Mensch sein Schicksal beeinfliessen und es verändern?
Jer.10,23 *Ich weiß, HERR Jesus, dass des Menschen Tun steht nicht in seiner Gewalt, und steht in niemands Macht, wie er wandle oder seinen Gang richte.*
Offb.13,10 *So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muss mit dem Schwert getötet werden.* Warum soll der Mensch die Werke des Schöpfers weissagen wenn der Herr selbst darüber sagt:
Joh.15,15 *Ich sage hinfort nicht, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich habe von meinem Vater gehört, habe ich euch kundgetan.* Wenn es in Tora den verborgenen Namen Gottes geben würde dann wie könnten wir durch den offenbarten Namen Herr Jesus selig werden? Wir und ganz bestimmt die Unverständigen, die nicht so viel Zeit haben Tora und ihre verborgenen Geheimnisse zu studieren, würden den Namen nicht erkennen. Die Tora kann nur von den gebürtigen juden gänzlich verstanden werden und die ganze Menschheit nicht nur Israel – das gebürtige Volk, sondern auch das von Heiden erworbene Volk soll selig werden. Der Glaube an magische Eigenschaften von Zahlen, Magie, Spiritismus ist eine Sünde und das wurde mit z.B. Hexen und Dämonologie beschrieben. Der Glaube an Astrologie? Nur eine Illusion, das ist der Beweis:
Jes.47,13-14 *Denn du bist müde von der Menge deiner Anschläge. Lass hertreten und dir helfen die Meister des Himmelslaufs und die Sterngucker, die nach den Monaten rechnen, was über dich kommen werde. Siehe,*

sie sind wie Stoppeln, die das Feuer verbrennt; sie können ihr Leben nicht erretten vor der Flamme; denn es wird nicht eine Glut sein, dabei man sich wärme, oder ein Feuer, darum man sitzen möge. Zusammenfassend: der Manichäismus, aus ihm zum Teil die Kabbale und aus der Kabbale zum Teil die Bewegung New Age. Sie ist eine Mischung von allem was existiert und was von Menschen ausgedacht worden ist. Wortwörtlich bedeutet ihr Name die neue Ära und bezieht sich gegenwärtig auf die Ära des Wassermannes, die die Ära der Fische also des Christentums verdrängt. New Age enthält in sich den Glauben an Tarotkartren, an die Einheit aller Wesen, die im Weltall existieren, an die Nummerologie, das Traumbuch, die Hypnose, den Yoga, an die magischen Eigenschaften der Kristalle, an das Lesen aus der Hand, an das Suchen nach Wissen von Geheimnissen Gottes, den Glauben an den Kontakt mit göttern, Geistern oder außerirdischen Wesen also Channeling (sich selbst in die Trance versetzen oder automatisch in der Trance sein, um eine Vision des Schicksals der Welt und ihres Endes im Jahre 2012 zu erreichen). New Age lehrt Göttlichkeit jedes Einzelwesens, jeder Seele, also Gott ist für sie nicht der eine einzige, jeder ist gott und ehrt sich selbst. New Age war eine Basis für viele Sekten von verschiedenem Charakter, viele Bewegungen und Strömungen, die dazu dienten, um zB. Macht, Geld, Position von nur einer Person usw. zu gewinnen, die die menschlichen Begierden befriedigen. Alle Meinungen in der New Age ist die Mischung von allem das, was schon beschrieben wurde, z.B.: von Hexen- das Wahrsagen, der Glaube an die magischen Eigenschaften der Steine und Kristalle; vom Schamanismus- das Versetzen in die Trance; der Glaube an viele götter wie in der eingeboren-polnischen Kirche; von der Kabbale- die Tarotkarten; von der Scientologie Aliens und Hypnose. Alles, was für Herrn Jesus einen Greuel bildet und was verboten ist. Ähnlich ist mit dem Hinduismus, der die Erde überflutet, und ist doch eine Religion, die sagt, die Bestimmung des Menschen und seines Schicksals sind mit dem Weltall verbunden. Jeder Mensch lebt in den nächsten Verkörperungen durch die Wanderung der Seelen wieder auf. Das ist die sog. Reinkarnation. Mit diesem Begriff ist das für den Hinduismus charakteristische System von Kasten verbunden. Eben die Reinkarnation ist die einzige Form vom gesellschaftlichen Aufstieg, der davon abhängt, wie man die Aufgaben in seinem irdischen Leben erfüllt. Aus diesem Grund wird der Tod im Hinduismus ruhig sogar mit Freude angenommen. Der Zyklus der Wiedergeburt ist nicht unendlich. Sein Brechen ist das Hauptziel der Anhänger des Hinduismus, sog. Moksha. Ausschließlich die Brahmanen männlichen Geschlechts, als die vollkommenste Form der Reinkarnation, sind imstande diesen Zustand zu erreichen. Das kann auf drei Weisen getan werden: durch Werke (Karma), durch Erkenntnis (Jnana), durch Hingabe (Bhakti). Im hinsuistischen Pantheon hat die große Dreifaltigkeit der götter die höchste Position: brahma, shiva, vishnu. Die Hauptbücher des Hinduismus sind: Mahabharata, Ramayana, wie auch Puranas (anonyme Geschichten, die Handlungen aus Epen entwickeln). Die Richtungen im Hinduismus: Vishnuismus (Kennzeichen: drei vertikale weiße Striche: die Außenstriche weiß, der Mittelstrich schwarz oder rot), Shivaismus (Kennzeichen: drei horizontale weiße Striche). Die sog. heiligen Schriften des Hinduismus umfassen zwei große Kategorien der Texte: die gehörten Shruti und die überlieferten Smriti. Die ersten von ihnen wurden, nach dem Glauben der Hindu, von den Rishis den Weisen gehört und von der höchste göttheit formuliert. Sie werden auch als die ewige Wahrheit genannt, die die Rolle des offenbarten Wissens erfüllen. Die anderen sind die von Generation zu Generation übelieferten Texte. Zu den Shruti gehören vor allem Veden, entstanden zwischen 1500 und 800 v. Ch. Obwohl sie als die Grundlage des Hinduismus anerkannt wurden, sind sie tatsächlich für durchschnittliche Menschen wenig verständlich und werden eher für Gelehrten Brahmanen, die sie untersucht und kommentiert haben, vorgesehen. Laut der Tradition, verdankt man Veden den Rishis, die auf die Erde unter besonderen Umständen gekommen sind und sich nach dem Tod in Sterne verwandelt haben. Rishis konnten die Vedatexte von dem Brahmanen dem Schöpfer der Welt hören und sie den Menschen ohne Veränderungen offenbaren. Es gibt viele Varianten des Hinduismus, es ist deswegen schwer von einer einheitlichen Doktrin zu sprechen. Man kann aber nach dominierenden und für eine große Religion gemeinsamen Elementen suchen. Neben der anerkannten Autorität der Veden gehören zu ihnen unter anderem: das System der gesellschaftlichen Stände, die Doktrin von vier Lebensstuffen, die Lehre von der Reinkarnation und drei Methoden der Befreiung, das wechselnde und außerordentlich große Pantheon der götter wie auch der häusliche Kult. Die große Bedeutung hat für Hindu Dharma. Das ist die ewige Ordnung oder das ewige Gesetz, das die ganze Sphäre der Moralität und der religiösen Rituale, deren Ausfüllung zur Erlösung führt, umfasst. Dharma, idem sie eine Tugend oder eine Rechtschaffenheit ist, bestimmt dem Hindu den Lebens- und Denkensweg. Sie verbindet sich mit Varnashrama-Drahma, also mit Drahma der gesellschaftlichen Stände (Varna) und die Lebensstuffen (Ashrama) also mit den besonderen Lebensregeln, die in einem bestimmten gesellschaftlichen Stand und Alter gelten. Die Bezeichnung des Hinduismus als Drahma zeigt daher, dass er die Nationalreligion ist, also diese, zu der man sich nicht bekehren kann denn die Zugehörigkeit zu ihr wird durch den Ort und Zeit der Geburt bestimmt. Der Hinduismus hat das sehr reiche Pantheon der götter, eigentlich kann man von den sich in den bestimmten Perioden seiner Geschichte

verändernden Pantheons sprechen. Diese zahlreichen götter haben heute eine größere Bedeutung für die Anhänger aus der Provinz, die ausgebildeten Hindu sind eigentlich Monotheisten, sie glauben an den einen, den höchsten gott, an absoluten Brahman, der sich durch viele götter, die sich niedriger in der Hierarchie befinden, zeigt. Der Götterkult im Hinduismus wird sowohl durch Brahmanen, als auch durch gewöhnliche Anhänger ausgeführt, in der Regel allein oder im Familienkreis, die Ausnahme bilden die gegenwärtig reformierenden Blöcke. Sowohl in den Häusern, als auch in den Tempeln, befinden sich Kapellen oder Altäre mit Bildern oder Symbolen eines gottes, häufig sind es Bilder aus der Mythologie des Hinduismus. Wenn man die Tatsache berücksichtigt, dass Hinduismus eine Sammlung von verschiedenen Religionen, und dazu von vielen Benehmensnormen in der Gesellschaft ist, kann man ihn nicht nur Religion nennen, viel mehr ist das die Lebensweise des geistigen Hindu. Der Kult hat den individualistischen Charakter. Er besteht darin, dass man durch Opfer vor allem aus Blumen, Obst, Kokosnüssen, Betelpfeffer in den Tempeln anbetet. Das Reichen der Hände, Singen von Hymnen, Waschen und Anziehen, Malen, Tragen in den Prozessionen des Göttlichen, Brennen vor ihm einen Weihrauch und Lampen. Die blutige Opfer kommen nur im Kali-Kult vor. Sie werden aus Büffeln, Ziegen, Schaffe, Hähnen geopfert. In den Häusern gibt es kleine Kapellen oder Altäre der götter, wo täglich geopfert wird. Zu den wichtigen Ritualen gehören die heiligen Bäder (besonders im Ganges), ihm wird die Macht zugeschrieben, jegliche Makel und Vergehen zu beseitigen, von Krankheiten und Beschwerden zu befreien. Allgemein üblich ist es, Leiche auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen, früher hatte man mit der Leiche des Ehemannes auch die Witwe verbrannt, diese Praxis wurde aber verboten. Die Asketen werden in der Hockposition begraben. Die Anbetung und der Kult stehen nicht in Einklang mit dem Willen Gottes. Hier sind Beweise:

Weish.14,12-14 *Mit dem Gedanken an Götzenbilder beginnt der Abfall und ihre Erfindung führt zur Sittenverderbnis. Weder waren sie von Anfang an da, noch werden sie ewig bleiben. Durch die eitle Ruhmsucht der Menschen sind sie in die Welt gekommen.* Ein Gott unter vielen Gestalten, Verkörperungen, ist ein Sonderling! Es gibt einen Herrn Gott, das ist der Beweis:

Jes.44,24 *So spricht HERR Jesus, dein Erlöser, der alles tut, der dich von Mutterleibe hat bereitet: Ich Bin der HERR, der alles tut, der den Himmel ausbreitet allein und die Erde weit macht ohne Gehilfen.*

2Mos.20,2-5 *Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, HERR Jesus, dein Gott, bin ein eifriger Gott.*

Jer.10,11-12 *So sprecht nun zu ihnen also: Die götter, die Himmel und Erde nicht gemacht haben, müssen vertilgt werden von der Erde und unter dem Himmel. Herr Jesus hat aber die Erde durch seine Kraft gemacht und den Weltkreis bereitet durch seine Weisheit und den Himmel ausgebreitet durch seinen Verstand.* Die Verteilung in Kasten ist dem Willen Gottes nicht entsprechend, denn alle Menschen sind gleich. Das ist der Beweis:

Apg.10,34-35 *Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahr ich mit der Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.*

Röm.2,11 *Denn es ist kein Ansehen der Person vor Herrn Gott.* Die Reinkarnation ist unmöglich. Das ist der Beweis:

Hi.7,9-10 *Eine Wolke vergeht und fährt dahin: also, wer in die Hölle hinunterfährt, kommt nicht wieder herauf und kommt nicht wieder in sein Haus, und sein Ort kennt ihn nicht mehr.*

Pred.9,5 *Denn die Lebendigen wissen, dass sie sterben werden; die Toten aber wissen nichts, sie haben auch keinen Lohn mehr, denn ihr Gedächtnis ist vergessen.*

Ps.146,4 *Denn des Menschen Geist muss davon, und er muss wieder zu Erde werden; alsdann sind verloren alle seine Anschläge.*

Pred.3,20 *Es fährt alles an einen Ort; es ist alles von Staub gemacht und wird wieder zu Staub.* Über die Opferung:

1Sam.15,22 *Meinst du, dass HERR Jesus Lust habe am Opfer und Brandopfer gleich wie am Gehorsam gegen die Stimme des HERRN? Siehe, Gehorsam ist besser denn Opfer, und Aufmerken besser denn das Fett von Widdern.*

1Kor.10,19-20 *Was soll ich denn nun sagen? Soll ich sagen, dass der Götze etwas sei oder dass das Götzenopfer etwas sei? Aber ich sage: Was die Heiden opfern, das opfern sie den Teufeln, und nicht Herrn Gott.*

3Mos.17,7 *Und mitnichten sollen sie ihre Opfer hinfort den Feldteufeln opfern, mit denen sie Abgötterei treiben.*

2Kor.6,17-18;7,1 *Darum gehet aus von ihnen und sondert euch und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht Herr Jesus der*

Allmächtige Gott. Dieweil wir nun solche Verheißungen haben, meine Liebsten, so lasset uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und fortfahren mit der Heiligung in der Furcht Gottes.
2Tim.4,3-4 *Denn es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer* (geistliche Führer, Guru) *aufladen, nach dem ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu Fabeln kehren.* Auch der Illuminatenorden also "die Erleuchteten", die von Adam Weishaupt gegründet wurden ist erwähnenswert. Am Anfang wollte der Mensch vor allem das Geld verdienen und das Reichtum und die Herrschaft gewinnen. Sehr schnell hat er die Unterstützung in der Freimaurerei also in einem Bund der Menschen, die z.B. in Astronomie, Mathematik, Technologie, Schmuckkunst usw. gut gebildet wurden. Die Freimaurer haben den Brauch und die Traditionen, die auf die Legenden von einzelnen Zünften (z.B. eine Zunft von Juweliern, Maurern, Baumeistern) stützen, die Berufslehren wurden nicht geschrieben sondern mündlich mitgeteilt. Die Freimaurer haben sich wegen ihrer Wissenheit und der gebildeten Bräuche für götter im menschlichen Leib gehalten. Sie haben geglaubt, dass es einen Gott gibt, aber er hat die Macht, die sich im Leib des erleuchteten Menschen – eines Gnostikers offenbaren kann. Der Verstand ist also der einzige Gott. Alle Menschen werden irgendwann solche Gnostiker, aber zur Zeit sind manche von den anderen besser deshalb sollen sie in Kasten verteilt werden. Sie halten z.B. den luzifer (also "den das Licht Hervorbringenden") für ihren gott und das Gute und das Böse als zwei göttliche Regeln beeinflussen sich gegenseitig, die erleuchtete Person kann dagegen die Energie von beiden ziehen. Alle Bräuche sind nur eine Metapher, es ist also egal ob jemand Buddhist oder Satanist ist, tatsächlich bekennt er einen – universellen – als ein Auge im Dreieck dargestellten, auf der Spitze einer Pyramide gott. Die Ansichten haben A. Weishaupt entsprochen, der Atheist war und er hat seine und die von der Freimaurerei Ansichten miteinander verbunden, um ihre Unterstützung zu gewinnen. Die Voraussetzungen der Organisation von Illuminaten haben sich schnell folgend gestaltet: Abschaffung jeder Regierung und Monarchie; Abschaffung des Patriotismus also die Verbundenheit zu ihrem Land unter den Menschen auflösen, vor allem geht es um Armee ohne die wird es unmöglich das Land vor der Regierung der Illuminaten zu schützen; Abschaffung des Privateigentums – also der Anfang des Kommunismus, das Privateigentum wird als dem Recht der Gleichheit widrig betrachtet; Abschaffung des Erbrechts, Abschaffung der Familie als der menschlichen Hauptzelle, Erlaubnis für freie Lieb und die Kindererziehung im Orden; Abschaffung aller Religionen, außer Judaismus (wahrscheinlich denn Judaismus verbreitet den Galuben an einen Gott und vielleicht deshalb dass die Mehrheit der Illuminaten wahrscheinlich gebürtige Juden sind); die Errichtung, nach diesen Abschaffungen, einer Weltregierung, die alles kontrollieren wird. Die Illuminaten wollen die sog. Neue Weltordnung schaffen, die darin bestehen würde: die Begrenzung der Zahl der Menschen, die in bestimmten Orten wohnen werden; die Errichtung eines Polizeistaates, der durch die Weltregierung regieren wird, die alles kontrollieren wird; jedem Menschen wird ein Computer-Chips implantiert, in dem alle persönlichen Angaben speichern werden. Die totale Überwachung im Alltag der Menschheit auch im Kaufen und Verkaufen. Die Illuminaten haben auch einen Einfluss auf die Menschheit betreffenden Sachen die Beschreibung ist nur ein Abriss von dieser Philosophie und Weltvision. Darüber, dass das Gute und das Böse göttliche Regeln sind:
Mk.10,18 *Aber Herr Jesus sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut denn der einige Gott.*
Gal.5,22 *Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.*
1Joh.3,12 *Nicht wie Kain, der von dem Argen war und erwürgte seinen Bruder.* Das Gute und das Böse sind doch Gegenteile. Wenn der Verstand der einzige Gott ist, dann wie kann der Verstand eine der Eigenschaften Gottes sein?
Jes.11,2 *Auf welchem wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.* Der Verstand ist also die Eigenschaft des Gemütes, der Persönlichkeit, gleichwie die Weisheit und die Erkenntnis Herrn Gottes sind auch die Eigenschaften. Wie sie alle Regierungen Religionen abschaffen und ihre eigene errichten wollen wenn es geschrieben wird:
Dan.7,27 *Aber das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Höchsten gegeben werden, des Reich ewig ist, und alle Gewalt wird ihm dienen und gehorchen.* Wir verstehen schon, dass das eine Rede über das Geistliche Königreich Herrn Jesus Christus also über das weise, vernünftige, verständige, gerechte Verhalten der Menschen dank des Heiligen Sinns Herrn Jesus den sie durch den Glauben an Christus den Herrn angenommen haben, ist. Die Absicht der Begrenzung der Menschenzahl ist verrückt, nur Herr Gott kann über den Tod und das Leben entscheiden:
Lk.12,7 *Aber auch die Haare auf eurem Haupt sind alle gezählt.*
2Kön.5,7 *Und da der König Israels den Brief las, zerriß er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott,*

dass ich töten und lebendig machen könnte. Die Abschaffung der Familie und freie Liebe, Toleranz? Die Ordnung wird schon jetzt auf der Erde geschaffen:
1Kor.11,3 *Ich lasse euch aber wissen, dass Christus der Herr ist eines jeglichen Mannes Haupt; der Mann aber ist des Weibes Haupt; Gott aber ist Christi Haupt.*
1Kor.14,33 *Denn Herr Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens. Wie in allen Gemeinden der Heiligen.* Wenn es um die Überwachung über die Menschen geht kommt das vom Satan denn Herr Jesus will Liebe und keine Überwachung.
Offb.13,16-18 *Und es macht, dass die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, dass niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens. Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist 666.* Die Freimaurer, Kabbala, die Illuminaten versuchen mit Hilfe von Zahlen die in der Bibel umfassten Heiligen Gedanken gänzlich zu verstehen; sie glauben, dass sie dadurch über die Welt und Menschheit herrschen werden und dazu strebt eben der Satan, der sich für den gott der Welt hält. Sehr kurz wurden "die anderen" verführerischen Lebens-, Denkweisen beschrieben, die genauso wie die anderen beschriebenen Gemeinden zur geistlichen Vollkommenheit nicht führen können denn sie von Gott sind wie es schon oben erklärt wurde, sie sind nicht vom Geist Christi.
Offb.3,2 *Werde wach und stärke das andere, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor meinem Gott.* Wie es aus den Beschreibungen hervorgeht alles was „übrig geblieben ist“ ist im kleinerem oder größerem Maße unrein und es wird geschrieben:
2Kor.6,17-18 *Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht HERR Jesus, und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Allmächtige HERR.* Die Reinheit spielt eine wichtige Rolle denn das Verwesliche erbt das Unverwesliche das Heilige nicht:
1Kor.15,50 *Das sage ich aber, liebe Brüder, dass Fleisch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche.* Deshalb muss man sich von der Befleckung des Fleisches und Geistes reinigen.
1Joh.3,2-3 *Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reinigt sich, gleichwie er auch rein ist.*
Offb.3,3-6 *So gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und halte es und tue Buße. So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde. Aber du hast etliche Namen zu Sardes, die nicht ihre Kleider besudelt haben; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind's wert. Wer überwindet soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*
2Petr.3,14-18 *Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten sollt, so tut Fleiß, dass ihr vor Ihm unbefleckt und unsträflich im Frieden erfunden werdet; und die Geduld Herrn Jesus unsers HERRN achtet für eure Seligkeit, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat, wie er auch in allen Briefen davon redet, in welchen sind etliche Dinge schwer zu verstehen, welche die Ungelehrigen und Leichtfertigen verdrehen, wie auch die andern Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis. Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das zuvor wisset, so verwahret euch, dass ihr nicht durch den Irrtum der ruchlosen Leute samt ihnen verführt werdet und entfallet aus eurer eigenen Festung. Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unsers HERRN und Heilandes Herrn Jesu Christi. Dem sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten!*
Offb.22,10-15 *Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch; denn die Zeit ist nahe! Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig. Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt. Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die lieb haben und tun die Lüge.*
Brüder und Schwestern in Herrn Jesus geliebt, ich will euch jetzt von Anfang an an die wichtigsten im Buch umfassten Ansichten erinnern: Wir haben erkannt wer Gott Herr Jesus Christus ist, wir wissen schon wo wir nach Seinem Königreich suchen sollen und was man vermeiden soll um zusammen mit allen Geheiligten der Herrlichkeit teilhaftig zu werden. Es ist das letzte Thema geblieben, das nicht ausgelassen werden darf, und

zwar die Verkündung des Evangeliums. Oben habt ihr gelesen, dass der Geist spricht und was er zur Gemeinde in Laodizea, in Ephesus, in Pergamus, in Thyatira, in Sardes gesagt hat. Genauso hat er zur Gemeinde in Smyrna gesagt und er wird auch in der Verkündung zur Gemeinde in Philadelphia sagen. Liebe, die Menschen bekommen kein anderes Zeichen als das Zeichen von Jona also sie hören eine Stimme, die vor Zorn Herrn Jesus warnt.

Nah.1,1-6 *Wer kann vor Seinem Zorn stehen, und wer kann Seinen Grimm bleiben? Sein Zorn brennt wie Feuer, und die Felsen zerspringen vor Ihm.*

Jon.3 *Und es geschah das Wort des HERRN zum andernmal zu Jona und sprach: Mache dich auf, gehe in die große Stadt Ninive und predige ihr die Predigt, die ich dir sage! Da machte sich Jona auf und ging hin gen Ninive, wie der HERR gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß. Und da Jona anfing hineinzugehen eine Tagereise in die Stadt, predigte er und sprach: Es sind noch 40 Tage, so wird Ninive untergehen. Da glaubten die Leute zu Ninive an Herrn Gott und ließen predigen, man sollte fasten, und zogen Säcke an, beide, groß und klein. Und da das vor den König zu Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte einen Sack um sich und setzte sich in die Asche und ließ ausrufen und sagen zu Ninive nach Befehl des Königs und seiner Gewaltigen also: Es sollen weder Mensch noch Vieh, weder Ochsen noch Schafe Nahrung nehmen, und man soll sie nicht weiden noch sie Wasser trinken lassen* (wir verstehen schon, dass man über die Quelle nachdenken soll, aus der jeder von euch bis zu diesem Moment den Geist mit anderen Worten den Sinn getrunken hat, denn alle Volksglauben sind Gruben, in denen kein Wasser gibt)! *Und sollen Säcke um sich hüllen, beide, Menschen und Vieh, und zu Herrn Gott rufen heftig; und ein jeglicher bekehre sich von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände. Wer weiß? Es möchte Herr Gott wiederum gereuen und er sich wenden von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben. Da aber Herr Gott sah ihre Werke, dass sie sich bekehrten von ihrem bösen Wege, reute Herrn Gott des Übels, das er geredet hatte ihnen zu tun, und tat's nicht.* Auch das Neue Testament bestätigt uns:

Mt.12,38-42 *Da antworteten etliche unter den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprachen: Meister, wir wollten gern ein Zeichen von dir sehen. Und Er antwortete und sprach zu ihnen: Die böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen; und es wird ihr kein Zeichen gegeben werden denn das Zeichen des Propheten Jona.* Wenn wir lesen, dass es kein anderes Zeichen, nur eine Warnung gegeben werden wird, dann auf welche Art und Weise? Wie Jona mit Stimme gerufen hat, so hören die Menschen jetzt die Stimme. Es gibt viele Töne in der Welt aber nur der Mensch spricht die Worte aus, wir hören also die Warnung vom menschlichen Mund. Wie wir lesen:

Röm.10,17 *So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber aus dem Wort Gottes.* Weiter lesen wir:

Hebr.1,1-2 *Nachdem vorzeiten Gott manchmal und mancherleiweise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten.* Wie z.B. durch Jeremia, der ähnlich wie Jona Angst hatte und geweigert hat zu sprechen:

Jer.1,5-9 *Ich kannte dich, ehe denn ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe denn du von der Mutter geboren wurdest, und stellte dich zum Propheten unter die Völker. Ich aber sprach: Ach Herr, HERR, ich tauge nicht, zu predigen; denn ich bin zu jung* (geistlich, sage nicht ich bin erst geboren, denn du hast genauso viel Geist bekommen wie andere jahrelang bekommen haben). *Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: Ich bin zu jung; sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen, was ich dich heiße. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR. Und der HERR reckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.* Jeremia hat den Willen Herrn Jesus erfüllt und ist zum Volk gegangen und hat es so gewarnt:

Jer.42,15-22 *nun so hört des HERRN Wort, ihr übrigen aus Juda! So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Werdet ihr euer Angesicht richten, nach Ägyptenland zu ziehen, dass ihr daselbst bleiben wollt, so soll euch das Schwert, vor dem ihr euch fürchtet, in Ägyptenland treffen, und der Hunger, des ihr euch besorgt, soll stets hinter euch her sein in Ägypten, und sollt daselbst sterben. Denn sie seien, wer sie wollen, die ihr Angesicht richten, dass sie nach Ägypten ziehen, daselbst zu bleiben, die sollen sterben durchs Schwert, Hunger und Pestilenz, und soll keiner übrigbleiben noch entrinnen dem Übel, das Ich über sie will kommen lassen. Denn so spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Gleichwie mein Zorn und Grimm über die Einwohner zu Jerusalem ausgeschüttet ist, so soll er auch über euch ausgeschüttet werden, wo ihr nach Ägypten zieht, dass ihr zum Fluch, zum Wunder, Schwur und Schande werdet und diese Stätte nicht mehr sehen sollt. Das Wort des HERRN gilt euch, ihr übrigen aus Juda, dass ihr nicht nach Ägypten zieht. Darum so wisset, dass ich euch heute bezeuge; ihr werdet sonst euer Leben verwahrlosen. Denn ihr habt mich gesandt zum HERRN, eurem Gott, und gesagt: Bitte den HERRN, unsern Gott, für uns; und alles, was der HERR, unser Gott, sagen wird, das zeige uns an, so wollen wir darnach tun. Das habe ich euch heute zu wissen getan; aber ihr wollt der Stimme des HERRN, eures Gottes, nicht gehorchen noch alle dem, das er mir befohlen hat. So sollt ihr nun wissen, dass ihr durch Schwert, Hunger und Pestilenz sterben müsst an*

dem Ort, dahin ihr gedenkt zu ziehen, dass ihr daselbst wohnen wollt. Wir verstehen dass Herr Jesus uns aus dieser Welt ausgeführt hat und wir nicht zu unserem eitlen Wandel zurückkehren sollen dass wir zusammen mit der Welt nicht sterben würden, wie es geschrieben wurde:

2Kor.6,14-16 *Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus der Herr mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige an Herrn Jesus mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen?* Wie Jeremia sie gewarnt hat dass sie nach Ägypten (Ägypten bedeutet die Welt) nicht mehr zurückkommen sollten, genauso jetzt derselbe Geist warnt davor dass wir die Religionen, Konfessionen, das, was der Welt gehört verlassen.

Offb.18,4 *Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf dass ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!* Welcher Sünden teilhaftig? Herr Jesus hat uns deutlich gewarnt:

Mt.24,24 *Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.* Seien wir deswegen vernünftig mit anderen Worten geistlich und verlassen wir uns auf Zeichen und Wunder nicht, aber setzen wir gänzlich die Hoffnung in Gott Herrn Jesus Christus. Denn nur der Geist belebt, der Leib hilft gar nicht. Vergessen wir die Worte nicht die Herr Jesus eben zu allen gesagt hat die hartnäckig vom Fleisch ernten wollen:

Mt.7,22-23 *Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR Jesus! haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in deinem Namen viele Taten getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weichet alle von mir, ihr Übeltäter!* Die die Hoffnung in den Leib setzen.

Gal.6,8 *Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten.* Jemand sagt was mit zwei Propheten die ausgehen, das Evangelium zu verkünden. Es wird doch geschrieben dass sie die Macht in der Zeit ihrer Weissagung haben:

Offb.11,6 *Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, dass es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, es zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen.* Und das stimmt. Man muss jedoch nachdenken wenn alle Söhne Gottes das richtig erkannt haben also sie setzen die Hoffnung in den Geist und nicht in den Leib, nutzen sie dann die ihnen gegebene Macht? Man muss nachdenken wozu der Himmel geschlossen, das Wasser in Blut gewandelt und die Erde mit allerlei Plage geschlagen werden sollen? Wenn es geschrieben wird die Rache ist mein sagt Herr Jesus der Allmächtige Gott? dass der Allmächtige Herr Gott seinen Grimm auf die Heiden schüttet, selbstverständlich in richtiger Zeit. Alle Söhne Gottes verstehen wozu sie berufen und auserwählt wurden und was deutlich in diesem Buch dargestellt wurde. Und zwar sie sollen das ewige Evangelium über Herrn Jesus und sein ewiges Königreich verkünden. Deshalb spielt die Erde und die sie betreffenden Sachen für die Auserwählten keine Rolle, nur um möglicherweise die meisten Menschen den Gehorsam des Glaubens an Christus den Herrn aufzurichten. Wie wir lesen: gefiel es Gott wohl, durch törichte (für die Welt) Predigt selig zu machen die, so daran glauben **(1Kor.1,21)**. Vergessen wir nicht dass die vermeintlichen Wunder nicht von den Geheiligeten sondern von den Unreinen und Gemeinen verursacht werden. Ich muss noch eine wichtige und die Predigt betreffende Sache berühren. Wie wir gelesen haben hat Herr Gott geliebt alle Menschen, nicht nur die Gelehrten nach dieser Welt sondern auch die unverständigen Menschen selig zu machen. Herrn Jesus geht es nicht darum der Menschheit Mühe zu machen, dass sie die Wahrheit in Büchern, Enzyklopädien, in Originalen der prophetischen Schriften suchen sollen, aber wie es geschrieben wird:

Röm.10,8 *Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen. Dies ist das Wort vom Glauben, das wir predigen.* Wie Paulus selbst sagt:

1Kor.2,1-5 *Und ich, liebe Brüder, da ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher Weisheit, euch zu verkündigen die Göttliche Predigt. Denn ich hielt mich nicht dafür, dass ich etwas wüßte unter euch, als allein Herrn Jesum Christum, den Gekreuzigten. Und ich war bei euch mit Schwachheit und mit Furcht und mit großem Zittern; und mein Wort und meine Predigt war nicht in vernünftigen Reden menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes* (also das Wort Gottes) *und der Kraft* (des ganzen Lebens), *auf dass euer Glaube bestehe nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.* Lässt euch nicht einreden dass der Wille Herrn Jesus ist unverständliche Sprachen zu sprechen, wie manche Verführer behaupten. Man darf nichts aufs Geratewohl tun. Unser ja soll ja sein, unser nein soll nein bleiben. Wie kann ich Amen sagen, wenn ich die Aussage nicht verstanden habe?

1Kor.14,16 *Wenn du aber segnest Gott im Geist, wie soll der, so an des Laien Statt steht, Amen sagen auf*

deine Danksagung, sintemal er nicht weiß, was du sagst? Wir sollen nüchtern sein und die Worte, die bauen und nicht zerstören bewusst aussprechen, denn jeder wird vor Herrn Gott die Rechenschaft geben:

Mt.12,37 *Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.* Wenn Herr Jesus selbst hat gesagt dass keiner unter seinen Knechten ohne Tadel ist, und er seine Boten der Torheit zeiht, dann dürfen wir einen Mensch als tadellosen betrachten wenn er behauptet dass seine Sprache zum Segnen und nicht zur Beschimpfung dient. Und die die verkünden, darf ich sicher sein, dass ich nicht betrogen werde? Wir sollen weise und nicht naiv sein. Die Kinder im Bösen und nicht im Denken, dass niemand uns mit seinen angeblich richtigen Aussagen betrügen könnte, als ob es für Herrn Jeuss eine wichtige Rolle das unverständliche Gestammel in einer unbestimmten Sprache spielen würde, und so tun eben manche. Die von euch Liebe ausgesprochenen Worte sollen einfach, deutlich und für alle Menschen verständlich sein.

Ps.19,8 *Das Zeugnis HERRN Jesus ist gewiss und Macht die Unverständigen weise.* Der einzige Hinweis, der uns von Herrn Jesus gegeben wurde ist das, dass wir zu unseren Landsleuten sagen. Denn Herr Jesus sendet uns nicht zu den Menschen die eine fremde Rede hat:

Hes.3,4-5 *Du Menschenkind, gehe hin zum Hause Israel und predige ihnen meine Worte. Denn ich sende dich ja nicht zu einem Volk, das eine fremde Rede und unbekannte Sprache hat, sondern zum Hause Israel.*

Hes.3,10-11 *Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, alle meine Worte, die ich dir sage, die fasse zu Herzen und nimm sie zu Ohren! Und gehe hin zu den Gefangenen deines Volks und predige ihnen und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR Jesus! sie hören's oder lassen's.*

Hes.33,2 *Du Menschenkind, predige den Kindern deines Volkes und sprich zu ihnen.*

Jer.3,14 *Bekehret euch nun ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR; denn ich will euch mir vertrauen und will euch holen, einen aus einer Stadt und zwei aus einem Geschlecht, und will euch bringen gen Zion.*

Jer.23,7-8 *Darum siehe, es wird die Zeit kommen, spricht HERR Jesus, dass man nicht mehr sagen wird: So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israel aus Ägyptenland geführt hat! sondern: So wahr HERR Jesus der Heiland der Allmächtige Gott lebt, der den Samen des Hauses Israel hat herausgeführt aus dem Lande der Mitternacht und aus allen Landen, dahin ich sie verstoßen hatte, dass sie in ihrem Lande wohnen sollen!* Wir sollen zu unseren Landsleuten so sprechen, dass unsere Rede verständlich ist. Ähnlich wie Herr Jesus als er zu Paulus auf hebräisch gesprochen hat, seine Kammeraden haben die Stimme gehört aber sie haben die ausgesprochenen Worte nicht verstanden, weil die Worte nur an Paulus gerichtet wurden, und die Amtsprache war griechisch.

Apg.26,14 *Da wir aber alle zur Erde niederfielen, hörte ich eine Stimme reden zu mir, die sprach auf hebräisch: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider den Stachel zu lecken.* Paulus' Kameraden auf dem Weg nach Damaskus haben also die hebräische Sprache nicht gekannt und sie konnten es nicht verstehen wie ein engländer versteht einen polen nicht, ein pole – einen italiener nicht, ein italiener – einen deutschen oder einen russen auch nicht. Trotzdem zieht das in Betracht dass nichts bei Herrn Gott unmöglich ist, davon zeugen die in der Apostelgeschichte beschribenen Ereignisse, als der Geist an Pfingsten ausgegossen wurde. Als der ausgegossene Geist sichtbar war, genauso wie er auf Herrn Jesus wie eine Taube herniedergefahren ist, das war absichtlich, wie Johannes den Geist sehen sollte der unsichtbat ist (nur unter einer Gestalt), es war auch absichtlich, dass es die Zeugen der Ereignisse während der Pfingsten gab die die Zungen wie von Feuer gesehen haben, die sich auf diese gesetzt haben die den Heiligen Geist bekommen haben. dass sie davon zeugen was sich mit menschlichen Augen nicht sehen lässt. Es wurde möglich dass diese die Weisheit bekommen haben die von oben herniedergefahren ist, eine für sich unverständliche Rede bekommen haben aber die Rede war für Menschen verständlich, die aus einem bestimmten Land gekommen sind. Also z.B. ein Grieche hat die griechische Sprache gehört und hat sie verstanden, wie wir lesen:

Apg.2,9-11 *Parther und Meder und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamien und in Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und an den Enden von Lybien bei Kyrene und Ausländer von Rom, juden und judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie mit unsern Zungen die großen Taten Gottes reden.* Auch in der Welt von heute ist es möglich verschiedene Fremdsprachen zu sprechen. Mann kann sie lernen und zu einem Polyglotten werden. Das spielt eine wichtige Rolle wenn es um das Ausgießen des Geistes der Wahrheit in der Welt von heute geht, deshalb wurde das Buch auf Polnisch geschrieben und dass der Mensch aus einem anderen Land die umfasste Ansichten verstehen könnte, muss das in seine Sprache oder in eine andere Sprache die er fließend kennt, übersetzt werden. Es geht darum, dass der Heilige Sinn Herrn Jesus Christus verständlich übergeben wird. Wenn es eine Rede von der geitlichen Gabe ist Fremdsprachen zu sprechen lesen wir auch:

1Kor.12,10-11 *...einem andern mancherlei Sprachen; einem andern, die Sprachen auszulegen. Dies aber*

alles wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeglichen seines zu, nach dem er will. Erwähnenswert ist auch das, dass verschiedene Lebensbereiche wie: Philosophie, Medizin, Psychologie, Kunst, Musik, Wissenschaft auch als Fremdsprachen betrachtet werden können. Ich verstehe medizinische Begriffe nicht obwohl sie auf polnisch, in meiner Muttersprache ausgesprochen werden, es sei denn, der Arzt erklärt mir es so dass ich verstehen könnte woran ich erkrankt bin. Die Mendizin bleibt für mich unverständlich, wie auch andere Begriffe in Physik, Astronomie, Chemie. Ich kann nur die Begriffe verstehen die ich gelernt habe wie z.B. Landwirtschaft oder Fotografie oder die das Heil durch den Glauben an Herrn Jesus Christus betreffenden Sachen. Seien wir vernünftig und verstehen wir wie der Wille des Heiligen Vaters ist, machen wir uns nicht diesen gleich die meinen dass es möglich ist im Namen Herrn Jesus des Allmächtigen Gottes in der stammelnden, unverständlichen, für die Menschen unbekannten Sprache zu sprechen und dass es möglich ist eine Gabe zu haben diese Sprache auszulegen, das ist ein sinnloser Quatsch. Zum Heil wird das gar nicht gebraucht. Empfangen wir Brüder und Schwestern die Gaben des Heiligen Geistes die von oben vom Vater des Lichts Herrn Jesus herniederfahren und legen wir das Wort das wir angenommen haben nach der Wahrheit von Herrn Jesus aus die in uns und in unseren Gemüten verständlich sein soll. Legen wir gründlich, nach dem Willen unseres Vaters Herrn Jesus mit einfältigerm Herzen aus dass sie alle vereinigen, die den Lebendigen Tempel bilden, die des Wiederaufbaus der heiligen geistlichen Stadt Jerusalem teilhaftig sind. Und saufet euch nicht voll Wein der Hureri daraus ein unordentlich Wesen folgt sondern ermahnet euch selbst durch das Wort Christi solange das "heute so ihr Seine Stimme hören werdet" heißt. Vergesst nicht, eine für alle uns hörende verständliche Stimme! Einen wichtigen Hinweis hat Paulus angegeben:

Kol.4,6 *Eure Rede sei allezeit lieblich und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jeglichen antworten sollt.* Und weiter lesen wir: mit meiner Verkündung des Evangeliums habe ich niemanden überzeugt, denn der Weise braucht nich überzeugt zu werden. Diesen die Herrn Jesus liebt, diesen die Gnade gezeigt wurde, reichen nur einfache Worte, wie Herr Jesus gesagt hat:

Mt.23,39 *Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!* Aber kommen wir auf den Brief an Hebräer zurück wir lesen:

Hebr.1,2 *Hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat.* Wir haben davon erfahren dass das Menschenkind durch den knechtischen Geist Herrn Jesus das Recht bekommen hat der Sohn Gottes zu werden. Wir sollen also die Stimme des Sohnes Gottes, mit anderen Worten des Fürsten, als wir Herrn Jesus als einen König anerkannt haben, hören. Herr Jesus hat deutlcih gezeigt, wessen Stimme wir hören sollen:

Joh.13,20 *Wer aufnimmt, so ich jemand senden werde, der nimmt mich auf.* Wir dürfen den Geist der Wahrheit anders als im Menschen annehmen der im Namen Herrn Jesus kommt, ähnlich wie Jona gekommen ist und von den demütigen Menschen angenommen wurde, die durch seine Worte Buße getan haben. Herr Jesus zeigt den Weg der Denkweise deutlich und sagt:

Mt.10,41 *Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, der wird eines Propheten Lohn empfangen* (das Lohn eines Propheten ist der Geist der Prophezeiung mit anderen Worten – alles was die Erkenntnis Herrn Jesus und die Erfüllung Seiner Heiligen Absichte betrifft, verstanden wird)*; und wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, der wird eines Gerechten Lohn empfangen.* Nach diesen Informationen können wir auf ein paar Fragen antworten – wann ist die Gemeinde in Smyrna enstanden und was haben die gehört, die ihr gehören? Die Antwort finden wir in Daniels Prophezeiung:

Dan.12,1-4 *Zur selben Zeit wird der große Fürst Michael, der für die Kinder deines Volkes steht, sich aufmachen.* Jetzt sollen wir über die Worte: "Der Geist spricht zur Gemeinde" nachdenken. Können wir verstehen auf welche Art und Weise "der Geist spricht", als wir das schon gelesen haben? Er hat keinen Mund und ist doch der Sinn. Ja liebe Brüder und Schwestern, wir haben schon die einführenden Informationen über des Heiligen Geistes Erstlinge und verstanden, dass der Geist durch den Sohn Gottes sprechen kann. In diesem Fall verstehen wir dass die Gemiende in Smyrna durch den Geist Herrn Jesus geboren wurde, der zu den Menschen durch den Fürsten Michael gesprochen hat.

Jes.41,25-27 *Ich aber erwecke einen von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Er wird meinen Namen anrufen und wird über die Gewaltigen gehen wie über Lehm und wird den Ton treten wie ein Töpfer. Wer kann etwas verkündigen von Anfang? so wollen wir's vernehmen, oder weissagen zuvor? so wollen wir sagen: Du redest recht! Aber da ist kein Verkündiger, keiner, der etwas hören ließe, keiner, der von euch ein Wort hören möge. Ich bin der erste, der zu Zion sagt: Siehe, da ist's! und Jerusalem gebe ich Prediger.* Herr Jesus ist der Erstling in allem, er hat allen Söhnen Gottes den Weg gezeigt. Auch Paulus hat die Versöhnung gepredigt, um den Gehorsam des Glaubens aufzurichten. Dann hat Paulus die Zeit der Unwissenheit zuvor gesagt solange das Wort Gottes für jeden Menschen auf der Erde zugänglich ist. Dann erweckt Herr Gott einen Mann, der geredet hat. Vergessen wir nicht, dass der Glaube aus der Predigt kommt

deshalb musste der Fürst Michael zuerst eine Stimme hören und darüber einem anderen Menschen sagen was er gehört hat zufolge dem was wir oben in diesem Buch gelesen und verstanden haben was man tun soll wenn eine Stimme gehört und verstanden wird wer sagt: heute so ihr Seine Stimme hören werdet so verstocket eure Herzen nicht! Auf diese Weise ist eben die Gemeinde in Smyrna entstanden! Der Fürst Michael hat gehört, dass Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott ist, er hat das einem und anderen gesagt. Diese haben das weiter übergeben und so wurden sie durch den Glauben an Herrn Jesus Brüder und des Brotbrechens teilhaftig, des Tisches des Herrn teilhaftig davon die Macht haben zu essen, die der mit der menschlichen Hand gebauten Hütte nicht pflegen.

1Kor.10,17 *Denn ein Brot ist's, so sind wir viele ein Leib, dieweil wir alle eines Brotes teilhaftig sind.* Dann begann der Geist zur Gemeinde zu sprechen:

Jes.53,1 *Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm HERRN Jesus offenbart?* Am Anfang haben viele Gemeinden "die Gemeinde in Smyrna" gebildet, aber die Brüder haben gelernt um sich gleich zu bemühen. Das war der Anfang der Lehre alle haben also das das königliche Gesetz gehört: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst **(Jak.2,8)**, wie auch:

Joh.13,35 *Dabei wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.* "Der Helfer" hat die Kinder Gottes die Liebe zum Vater Herrn Jesus gelernt, wie ein Mutter ihre Kinder pflegt so war auch "Michael" wegen seiner Werke ein Vorbild. Er hat um das Volk mit göttlichem Eifer geeifert dass er eine reine Jungfrau Herrn Jesus zubringen konnte.

Phil.2,20-21 *Denn ich habe keinen, der so gar meines Sinnes sei, der so herzlich für euch sorgt. Denn sie suchen alle das ihre, nicht, das Christi Herrn Jesus ist.* Diese Worte betreffen auch dich lieber Sohn, weil du durch den Glauben des Leibes Christi, eines lebendigen Tempels teilhaftig wirst und du gehst eben zur Gemeinde in Smyrna heruas und verkündigst des Evangeliums über Herrn Jesus. Die Gemiende ist nach dem Vorbild von den in der Apostelzeiten beschriebenen Gemeinden, in denen die Brüder zusammen gewohnt zusammen gearbeitet und zusammen gebetet haben, indem sie den Namen Herrn Jesus gerufen haben.

Apg.2,42 *Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.*

Apg.4,32 *Die Menge aber der Gläubigen war ein Herz und ein Geist; auch keiner sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemein.*

Apos.9,31 *So hatte nun die ganze Gemeinde Frieden* (wir wissen schon dass es um Menschen geht) *durch ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich und wandelte in der Furcht des HERRN und ward erfüllt mit Trost des Heiligen Geistes.* Genauso wie die Zahl der Brüder wird wegen des Geistes Christi immer größer, der effektiv in allen Gläubigen wirkt und denen das Amt gegeben wurde, die Versöhnung zu predigen. Wie es geschrieben wird:

2Kor.5,20 *So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott* (der Heilige Geist) *vermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott Herrn Jesus Christus.* (denn Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben **1Joh.5,20**). Wer war der Fürst Michael?Ich antworte mit den Worten aus:

Jes.50,4-7 *Der Herr, HERR Jesus hat mir eine gelehrte Zunge gegeben, dass ich wisse mit dem Müden zu rechter Zeit zu reden. Er weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, dass ich höre wie ein Jünger. Der Herr, HERR Jesus hat mir das Ohr geöffnet; und ich bin nicht ungehorsam und gehe nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken dar denen, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich rauften; mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel. Aber der Herr, HERR Jesus hilft mir; darum werde ich nicht zu Schanden. Darum habe ich mein Angesicht dargeboten wie einen Kieselstein; denn ich weiß, dass ich nicht zu Schanden werde.* Zufolge den Worten von Paulus, dass alle auf den Grund des Heiligen Geistes Herrn Jesus, der Apostel und Propheten erbaut werden, war "Michael" unser geringster Diener. Wie der Apostel Paulus gesagt hat:

1Thes.2,1-12 *Denn auch ihr wisset, liebe Brüder, von unserm Eingang zu euch, dass er nicht vergeblich gewesen ist; sondern, ob wir gleich zuvor gelitten hatten und geschmäht gewesen waren zu Philippi, wie ihr wisset, waren wir freudig in unserm Gott, bei euch zu sagen das Evangelium Gottes mit großen Kämpfen. Denn unsere Ermahnung ist nicht gewesen aus Irrtum noch aus Unreinigkeit noch mit List; sondern, wie wir von Gott bewährt sind, dass uns das Evangelium vertraut ist zu predigen, also reden wir, nicht, als wollten wir den Menschen gefallen, sondern Gott, der unser Herz prüft. Denn wir sind nie mit Schmeichelworten umgegangen, wie ihr wisset, noch mit verstecktem Geiz, Gott ist des Zeuge; haben auch nicht Ehre gesucht von den Leuten, weder von euch noch von andern; hätten euch auch mögen schwer sein als Christi des Herrn Apostel. Aber wir sind mütterlich gewesen bei euch, gleichwie eine Amme ihr Kind pflegt; also hatten*

wir Herzenslust an euch und waren willig, euch mitzuteilen nicht allein das Evangelium Gottes sondern auch unser Leben, darum dass wir euch liebgewonnen haben. Ihr seid wohl eingedenk, liebe Brüder, unsrer Arbeit und unsrer Mühe; denn Tag und Nacht arbeiteten wir, dass wir niemand unter euch beschwerlich wären, und predigten unter euch das Evangelium Gottes. Des seid ihr Zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und unsträflich wir bei euch, die ihr gläubig waret, gewesen sind; wie ihr denn wisset, dass wir, wie ein Vater seine Kinder, einen jeglichen unter euch ermahnt und getröstet und bezeugt haben, dass ihr wandeln solltet würdig vor Gott Herrn Jesus, der euch berufen hat zu seinem Reich und zu seiner Herrlichkeit. So hat eben das Amst des Fürsten Michael ausgesehen, der der Helfer des Volks Gottes war. Es könnte über das Leben dieses Menschen viel geschrieben werden, wie es aber Paulus gesagt hat:

Apsot.20,24 *Aber ich achte der keines, ich halte mein Leben auch nicht selbst teuer, auf dass ich vollende meinen Lauf mit Freuden und das Amt, das ich empfangen habe von HERRN Jesus, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.* Alle Söhne Gottes sollen das Bild Herrn Jesus Christus Selbst wie einen Spiegel haben wie man schreibt:

2Kor.3,18 *Nun aber spiegelt sich in uns allen des HERRN Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Klarheit zu der andern, als vom HERRN, der der Heilige Geist ist.* Deshalb sind wir imstande das Leben von jedem Sohn Gottes vorzustellen denn wie er war so sind wir alle von demselben Geist Christi geboren.

Eph.5,1-2 *So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder und wandelt in der Liebe.* "Michael" war kein Engel wie z.B. Johannes der Täufer, wie wir lesen dessen speis Heuschrecken war und der anders wie die Menschen im Leib gelebt hat.

Mt.3,3-4 *Und er ist der, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat und gesprochen: Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem HERRN den Weg und macht richtig seine Steige! Er aber, Johannes, hatte ein Kleid von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber war Heuschrecken und wilder Honig,* oder wie die Söhne des Teufels, die leben um des Fleisches Lust zu befriedigen.

Tit.3,3 *Denn wir waren weiland auch unweise, ungehorsam, verirrt, dienend den Begierden und mancherlei Wollüsten, und wandelten in Bosheit und Neid, waren verhasst und hassten uns untereinander.* Bevor er erkannt wurde hat er wie jeder von uns gelebt und über sich gesagt dass er Schakal war dessen Leben vielen nicht gefallen hat. Vergessen wir aber nicht, dass Herr Jesus zu Kranken gekommen ist denn die Gesunden brauchen doch keinen Arzt. Wir wissen, dass die größere Dankbarkeit empfunden wird wenn mehr gegeben und verziehen wird. Ich gebe ein Beispiel vom Alltag an: wenn ein Mensch eine Chance von seinen Nächsten bekommt, egal ob von seinem Bruder, Kollegen, Nachbarn oder von einer mir unbekannten Person. Wenn ich ihm die Gnade zeige und mit ihm Mitleid habe und ihm helfe sein Leben zu verändern (es kann hier sogar über einen Missstand gesprochen werden) dann erweist es sich ob die gegebene Chance ausgenutzt oder verpasst ist. Jeder Mensch soll die von Herrn Jesus gegebene Chance auf die Wiedergeburt im neuen Wesen des Geistes ausnutzen, "Michael" hat die ihm gegeben Gnade ausgenutzt und demütig jedes Wort angenommen und in der Frucht gelebt als er auf der Erde gepilgert hat er hat aber auch gewusst, dass das der Weg für alle Männer des Glaubens ist. Das wird in 11. Hebräer bestätigt.

Hebr.11;39-40 *Diese alle haben durch den Glauben Zeugnis überkommen und nicht empfangen die Verheißung, darum dass Herr Gott etwas Besseres für uns zuvor ersehen hat, dass sie nicht ohne uns vollendet würden.* Es ist sicher, dass er der einfache Mensch war, der aus eigener Hände Arbeit gelebt hat, der sein Leben für seine Brüder gelassen hat. Nich nur für die, die ihn persönlich gekannt haben, sondern auch für die, die ihn persönlich nicht kennen gelernt haben. Wie der Geist Christi durch Paulus und Petrus effektiv gewirkt hat hat er auch durch den Fürsten Michael effektiv gewirkt. Wie es geschrieben wird:

Gal.4,1-2 *Solange der Erbe unmündig ist, so ist zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, ob er wohl ein Herr ist aller Güter; sondern er ist unter den Vormündern und Pflegern bis auf die Zeit, die der Vater bestimmt hat.* Die Aufgabe des Helfers ist das geborene Kind zu füttern und zu achten, dass es wächst, reif und ein vollkommender Mann wird, wenn es die richtigen und das Königreich Herrn Jesus Christus betreffenden Entscheidungen treffen kann. So ist es eben passiert, was u.a. die auf den Seiten dieses Buches geschiebenen Worte beweisen zufolge dem was durch die Propheten verheißen wurde:

Jes.30,6-14 *So gehe nun hin und schreib es ihnen vor auf eine Tafel und zeichne es in ein Buch, dass es bleibe für und für ewiglich.*

Jer.30,2 *So spricht HERR Jesus, der Gott Israels: Schreibe dir alle Worte in ein Buch, die ich zu dir rede.* Die ganze Lehre wird im Buch geschrieben sodass alle Menschen das lesen könnten wer nur vorüberläuft.

Hab.2,2-4 *Der HERR aber antwortet mir und spricht: Schreib das Gesicht und male es auf eine Tafel, dass*

es lesen könne, wer vorüberläuft! Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu seiner Zeit und endlich frei an den Tag kommen und nicht ausbleiben. Ob sie aber verzieht, so harre ihrer: sie wird gewiss kommen und nicht verziehen. Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben; der Gerechte aber wird seines Glaubens an Herrn Jesus Christus leben (Wenn nicht verzichtet und wer aber weichen wird, an dem wird mein Geist keinen Gefallen haben **Hebr.10,38**). Ich unterstreiche alle Menschen denn es ist kein Ansehen der Person vor Herrn Jesus. Deshalb hat er "Michael" auf eine Gruppe von Menschen aufmerksam gemacht, die auch in der Besserung unseres Herrn und Heilands auch berücksichtigt werden musste. Wir wir schon wissen, dass wir den Hungrigen erst verstehen wenn wir selbst hungrig werden so "die, die mit Augen des Leibs nicht lesen können" werden nur von diesem verstanden, der auch nicht lesen kann. Deshalb wird Liebe das Buch auch mit der Braille-Schrift geschrieben, dass alle Menschen es lesen könnten, wer nur vorüberläuft und das ist in unseren Augen wunderbar! Jemand der aufmerksam liest hat ganz bestimmt bemerkt, dass ich über den Fürsten Michael im Perfekt schreibe, dass er sich aufgemacht hat, gewesen ist, gelebt hat. Ja! Es stimmt, dass die Zeit der Betreuung über das Volk Herrn Jesus betimmt war. Jetzt will ich vom Thema behandeln und mich auf die zweite Frage beziehen und zwar: was hat die Gemeinde von "Michael" gehört.

Hes.2,8-10;3,1 *Aber du, Menschenkind, höre du, was ich dir sage, und sei nicht ungehorsam, wie das ungehorsame Haus ist. Tue deinen Mund auf und iß, was ich dir geben werde. Und ich sah, und siehe, da war eine Hand gegen mich ausgestreckt, die hatte einen zusammengelegten Brief; den breitete sie aus vor mir, und er war beschrieben auswendig und inwendig, und stand darin geschrieben Klage, Ach und Wehe. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, iß, was vor dir ist, iß diesen Brief, und gehe hin und predige dem Hause Israel!* (dem ganzen Israel Gottes, von Jakobus und dem Rest der Welt). Ich erinnere daran dass die Lehre lebendig ist, mündlich überliefert wird, von Generation an Generation, seit diesem Moment für ewig.

Offb.10,9-11 *Und ich ging hin zu dem Engel* (zum Diener Gottes) *und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: Nimm hin und verschling es! und es wird dich im Bauch grimmen; aber in deinem Munde wird's süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein von der Hand des Engels und verschlang es, und es war süß in meinem Munde wie Honig* (das Wort)*; und da ich's gegessen hatte, grimmte mich's im Bauch* (die Erfüllung des Wortes also die gänzliche Erfüllung des Willens Gottes). *Und er sprach zu mir: Du musst abermals weissagen von Völkern und Heiden und Sprachen und vielen Königen.* Was für eine Lehre wird mündlich, von Generation an Generation überliefert? Für uns Liebe ist es klar dass das die neue Lehre ist, das offenbarte, seit Jahrhunderten und Generationen des Großen Gottes des Heilands unseres Herrn Jesus Christus enthüllte Geheimnis. Im neuen Wesen des Geistes hat eben "Michael" die Söhne Gottes alles, was zur Verkündung des Evangeliums notwendig ist, gelehrt, er hat das Volk Herrn Jesus gezüchtigt und zur Verkündung des Evangeliums vorbereitet. So auch ihr konnten die neue Lehre erkennen, wieder entdecken, was "der Glaube" ist, dass er durch die Liebe tätig ist, dass ihr durch ihn gänzlich den Willen Herrn Jesus des Heiligen Vaters erfüllt und die Erben des Königreiches Gottes werdet. Ihr habt "das Evangelium" mit anderen Worten "das Lied des Lammes" gehört wie alle die Herrn Jesus Christus in allen Gemienden von "Smyrna" gehören. Und weil wir alle eines Tisches und eines Brotes teilhaftig sind bilden wir einen Leib Christ, und werden in einem Wort – Christi auferzogen, das den Menschen in den Apostelzeit offenbart wurde, dann diesen, die das Wort vom Mund des Helfers des Volkes, des Fürsten Michael angenommen haben, dessen Leben persönlich gekannt haben und das bezeugen, dass seine Werke in der Gerechtigkeit des Geistes Herrn Jesus getan sind. Jetzt konntet ihr auch das gleiche auf den Seiten des geschriebenen Buches gelesene Wort erkennen. Wie es schon oben bemerkt wurde: die Bibel wurde für zwei Arten der Menschheit geschrieben – für die Söhne des Gottes und die Söhne des Teufels. Wir kennen die Absicht Herrn Gottes, und zwar, dass Sinn der ungläubigen und zum ewigen Leben ungeeigneten Menschen verblendet wird.

2Kor.4,3-4 *Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; bei welchen der Gott dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi Herrn Jesus, welcher ist das Ebenbild Gottes* (des Heiligen Geistes). Vergessen wir nicht, dass Herr Jesus die Gedanken von allen Menschen kennt wie wir in den Evangelien lesen, denn der Glaube ist nicht jedermanns Ding.

2Thes.3,2-3 *Und dass wir erlöst werden von den unverständigen und argen Menschen. Denn der Glaube ist nicht jedermanns Ding. Aber HERR Jesus ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.* Im Buch muss man nach der Wahrheit über Herrn Jesus nicht suchen und untersuchen was sein Wille ist denn alles wird so direkt geschrieben, dass alle Lieben und von Herrn Jesus Berufenen verstehen und wie "Michael" "das Evangelium" der ganzen Menschheit verkünden. Deshalb gib das Buch einem anderen Menschen, wenn du es schon liest, dass er auch es lesen, wer vorüberläuft und durch die Ausgießung des Wortschwalls mit anderen Worten des Heiligen Geistes glauben kann und der Herrlichkeit unseres Herrn und

des Heilands Gottes teilhaftig wird.

2Tim.3,15-17 *Und weil du von Kind auf* (d.h. seit dem Moment, als die Bibel gelesen und verstanden wurde) *die Heilige Schrift weißt, kann dich dieselbe unterweisen zur Seligkeit durch den Glauben an Herrn Jesum Christum. Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, dass ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.* Ich bin mich dessen bewusst, dass manche nie in ihrem Leben die Bibel in der Hand hatten, es gibt viele Gründe dafür z.B. jemand wurde im Geist von Tora, Koran oder anderen Schriften erzogen; für viele bleibt sie unglaubwürdig wegen dieser, die sie verfasst haben. Andere, obwohl sie von Kind den Zugang hatten haben sie nicht gelesen weil sie sie nicht verstanden haben. Sie wird oft von a bis z gelesen und auf diese Weise ist es unmöglich irgedwelche Melodie desto mehr das neue Lied des Lammes zu spielen. Im Buch wird das neue Lied des Lammes geschrieben aber man muss die Noten kennen dass es im Herzen und Verstand richtig gespielt werden könnte und niemand lernt das Lied wenn er in sich keinen Heiligen Geist mit anderen Worten keinen Verständnis und keine Liebe des Vaters Herrn Jesus hat. Wir verstehen schon was die Gemeinde in Smyrna vom Fürsten Michael gehört hat und immer wieder hört. Ich erkläre jetzt euch warum ich über "Michael" im Perfekt schreibe. Seine Rolle haben wir erkannt, ich erinnere daran dass er der Helfer des Volks Gottes Herrn Jesus Christus war. Er hat die Gemeinde mit der geistlichen Speise gefüttert und nicht nur er hat sein ganze Vermögen unter seinen Brüdern verteilt und ihnen alles gegeben was ihr Leib gerade gebraucht hat, z.B. er hat den Unterhalt der Kinder von den geistlichen Schwestern finanziert, deren Ehemänner nicht der Geminde sondern der Welt gehört haben und unverantwortlich waren, er hat sich um Witwen gekümmert, er hat sich um die eigene Familie gekümmert. Er wurde in jedem guten Werk und Unternehmen unterstützt, von seiner Frau mit den Gaben gesandt hat er die Gemeinden besucht, um den Geist der Brüder in der Lehre Herrn Jesus aufzuziehen und er hat einfältig gegeben was sie zusammen gearbeitet haben. Er hat den guten Teil seinem Sohn übergeben, der sein gutes Unternehmen mit der ganzen in ihrem Haus lebenden Gemeinde fortgesetzt hat.

Mt.24,45-51 *Welcher ist aber nun ein treuer und kluger Knecht, den der Herr gesetzt hat über sein Gesinde, dass er ihnen zu rechter Zeit Speise gebe? Selig ist der Knecht, wenn sein Herr kommt und findet ihn also tun. Wahrlich ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. So aber jener, der böse Knecht, wird in seinem Herzen sagen: Mein Herr kommt noch lange nicht, und fängt an zu schlagen seine Mitknechte, ißt und trinkt mit den Trunkenen: so wird der Herr des Knechtes kommen an dem Tage, des er sich nicht versieht, und zu einer Stunde, die er nicht meint, und wird ihn zerscheitern und wird ihm den Lohn geben mit den Heuchlern: da wird sein Heulen und Zähneklappen. "*Michaels" Amt hat eine bestimmte Zeitperiode gedauert.

Dan.12,1 *Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist, seitdem Leute gewesen sind bis auf diese Zeit.* Wie wir lesen "bis auf diese Zeit" – es gab einen Anfang im Amt des Helfers und es musste auch das Ende stattfinden.

Dan.9,25 die Danziger Bibel *So wisse nun und merke: Von der Zeit an, so ausgehet der Befehl, dass Jerusalem soll wiederum gebauet werden, bis auf Christum, den Fürsten, sind sieben Tage von dieser.* Wir erfahren von der Zeit als der Gesalbte (das Volk Gottes) reif wurde und begann selbständig zu denken. Wir wissen schon, dass wir unsere Kinder bis zu einer bestimmten Zeitperiode in ihrem Leben erziehen. Dann müssen sie selbständig werden und die Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, das jeder nur ein "in Pacht" vom Geschöpfer Herrn Jesus genommen hat und davon die Rechenschaft gibt. Wir sollen auf die Wiederkunft des Herrn bereit sein, der mit uns die Rechenschaft hält. Wir sollen auf später nichts verschieben denn wir nicht wissen, an welchem Tag und um wie viel Uhr er kommt. Ohne Rücksicht darauf ob wir im Leib oder außer des Leibes sind sollen wir so leben dass Herr Jesus an uns das Gefallen finden könnte. Niemand bekommt von Herrn Jesus mehr als er ertragen kann. Wie es geschrieben wird: meine Last ist nur für diesen leicht der sie annimmt. Jeder der das Kreuz nicht nimmt und Herrn Jesus folgen will darf kein Jüngere des Herrn sein. Der Weg führt durch das Kreuz also durch die Verfolgung denn wir wissen, dass ein Lehrling nicht über einen Meister und ein Diener nicht über seinen Herrn ist. Was wird denn mit uns wenn Herr Jesus den beelzebub genannt wurde? Wenn jemand seinen Haushalt nach seinem Werk, seine leichte Last nicht annimmt dann bekommt er eine eiserne Last und es ist unmöglich sie zu ertragen.

1Kor.4,1-2 *Dafür halte uns jedermann: für Christi Diener und Haushalter über Gottes Geheimnisse. Nun sucht man nicht mehr an den Haushaltern, denn dass sie treu erfunden werden.* Das Amt auf der Erde im Leib für einen Tempel hat also seinen Anfang und sein Ende und Herr Jesus der Allmächtige Gott entscheidet darüber denn Er hat doch die Besserung gründlich durchdacht und bevor unserer Geburt hat uns in seinen Werken berücksichtigt, die zu diesem Zeitpunkt bestimmt sind. Wie es auch geschrieben wird, ich habe den Pharao erweckt dass ich an ihm die Macht meines Heiligen Geistes erzeige **(Röm.9,14-18)**. Wie Herr Jesus

"den Mann vom Osten" erweckt hat, dessen Aufgabe war das Volk Gottes zu pflegen so wurde er als er seine Aufgabe gemacht hat, unerwartet weggenommen dass der Gesalbte (das Volk Gottes) selbständig wirkt, Entscheidungen trifft, bewusst das Eigentum Herrn Jesus haushält und dadurch ein vollkommener Mann wird **(1Kor.6,1-11)** dass er wert wird das Himmlische Königreich zu erben.

Lk.16,10 *Wer im geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten unrecht ist, der ist auch im Großen unrecht.* Das wäre unmöglich, wenn der Helfer bis zum Ende mit seinem Volk geblieben wäre. Die Herrlichkeit des Hauses vom Geistlichen Israel würde an einen Menschen hängen und es würde zwischen dem neuen Glauben und Religionen, Konfessionen die zu diesem Zeitpunkt entstanden sind, und die zerstört werden sollen, keinen Unterschied geben. Das Haus Gottes das Geistliche Israel muss auf seiner Grundlage Herrn Jesus gestützt werden wie es gesagt wurde: Ich will den Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen und in drei Tage einen anderen bauen, aber das ist kein lebendiger Tempel mehr und so ist es passiert.

Dan.2,34-35 *Solches sahst du, bis dass ein Stein* (der neue Glaube) *herabgerissen ward ohne Hände; der schlug das Bild an seine Füße, die Eisen und Ton waren, und zermalmte sie* (Königreiche also Religionen Konfessionen). *Da wurden miteinander zermalmt das Eisen, Ton, Erz, Silber und Gold und wurden wie eine Spreu auf der Sommertenne, und der Wind verwehte sie, dass man sie nirgends mehr finden konnte. Der Stein aber, der das Bild zerschlug, ward ein großer Berg, dass er die ganze Welt* (das Königreich Gottes von Herrn Jesus Christus) *füllte.* Deshalb ist Herr Jesus Christus Selbst der Oberhaupt des lebendigen Tempels und über alle Sachen wird mit dem Heiligen Sinn entschieden. Deshalb wurde der Helfer nur zu einem Zeitpunkt bestimmt.

Klgl.4,20 *Der Gesalbte des HERRN, der unser Trost war, ist gefangen worden, da sie uns verstörten; des wir uns trösteten, wir wollten unter seinem Schatten leben unter den Heiden.*

1Kor.4,15-16 *Denn obgleich ihr zehntausend Zuchtmeister hättet in Christo Herrn Jesus, so habt ihr doch nicht viele Väter; denn ich habe euch gezeugt in Christo Jesu* (im Geist Christi) *durchs Evangelium. Darum ermahne ich euch: Seid meine Nachfolger!* Wenn das Werk aus Menschen wäre würde es vergehen wenn der Helfer genommen wird und wenn das Werk aus Gott mit anderen Worten aus dem Heiligen Geist Herrn Jesus ist bleibt es und wird zum Ende gebracht solange das Eigentum Gottes zurückgegeben wird, ich meine selbstverständlich die lebenden Menschen. Ich erkläre noch die Zeit der Berufung des Fürsten Michael, dass ihr von jemandem nicht verführt und betrogen werdet, der bahauptet, dass er eben der von Herrn Gott berufene Fürst Michael ist. Wie wir gewarnt wurden: und sie werden sagen hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr nicht kommen und es nicht glauben **(Mt.24,23)**. Denn ob ich wohl nach dem Fleisch nicht da bin so bin ich doch im Geist bei euch dass ihr die dem Herrn würdigen Früchte bringt, dass das im Himmel mit dem auf der Erde in Ihm also im Heiligen Kindlichen Geist durch das Wort der Versöhnung verbunden ist, den Geist haben wir alle von Herrn Jesus Christus, unserem Herrn bekommen dessen Bote wir sind.

Eph.1,9-14 *Und er hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Wohlgefallen, so er sich vorgesetzt hatte in ihm, dass es ausgeführt würde, da die Zeit erfüllet war, auf dass alle Dinge zusammengefaßt würden in Christo, beide, das im Himmel und auf Erden ist, durch ihn, durch welchen wir auch zum Erbteil gekommen sind, die wir zuvor verordnet sind nach dem Vorsatz Des, der alle Dinge wirkt nach dem Rat seines Willens, auf dass wir etwas seien zu Lob seiner Herrlichkeit, die wir* (Apostel) *zuvor auf Christum hofften; durch welchen auch ihr* (alle die heute geglaubt haben) *gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium von eurer Seligkeit; durch welchen ihr auch, da ihr gläubig wurdet, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung, welcher ist das Pfand unsers Erbes zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zu Lob Seiner Herrlichkeit.* Als die Lehre beendet wurde ist die nächste Zeit gekommen:

Dan.12,1-4 *...Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch des Lammes geschrieben stehen. Und viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande. Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle diese Schrift bis auf die Letzte Zeit; so werden viele darüberkommen und großen Verstand finden.* Ja, viele sind darüber gekommen und viele kommen über Daniels Prophezeiung und alle sind davon überzeugt, dass sie eben die richtige Erkenntnis der Zeit entdeckt haben, die von Daniel prophezeit wurde. Wie der Prophet verheißen hat: so werden viele großen Verstand finden, aber nur die die in Herrn Jesus Christus geliebt sind, werden alles verstehen wie es Paulus gesagt hat:

1Thes.5,4-10 *Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife. Ihr seid allzumal Kinder des Lichtes Herrn Jesus und Kinder des Tages; wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis. So lasset uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein. Denn die da schlafen, die schlafen des Nachts, und die da trunken sind, die sind des Nachts trunken;*

wir aber, die wir des Tages sind, sollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit. Denn Gott (der Heilige Geist) *hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern HERRN Jesus Christus, der für uns alle gestorben ist, auf dass, wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit Ihm leben sollen.* Daniel hat die Schrift bis auf die Zeit versiegelt wenn wir lesen:

Dan.2,44 *Aber zur Zeit solcher Königreiche* (G7) *wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben.* Das ist die Zeit wenn "der große Fürst Michael sich aufmacht", der der Helfer des Volks Gottes ist. Wir wissen, dass der Heiland in der letzten Zeit zur Welt gekommen ist und die Menschen das unbewegliche, unsichtbare Königreich Gottes mit anderen Worten das Geistliche bekommen haben. Sie haben das Wort der Wahrheit bekommen wie ihr jetzt den Geist der Wahrheit bekommt. Der Unterschied besteht darin, dass die Menschen damals den Heiland den Herrn persönlich gesehen haben und jetzt sehen ihn die Menschen nicht, sie können ihn nur in Werken und in Angesicht des geistlichen Bruders sehen.

Hebr.12,28 *Darum, dieweil wir empfangen ein unbeweglich Reich, haben wir Gnade, durch welche wir sollen Gott dienen, ihm zu gefallen, mit Zucht und Furcht.*

Joh.17,4-26 *Ich habe dich verklärt auf Erden und vollendet das Werk, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte. Und nun verkläre mich Du, Vater, bei dir selbst mit der Klarheit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. Ich habe deinen Namen offenbart den Menschen, die du mir von der Welt gegeben hast* (der Name Jesus wurde schon angewendet). *Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort behalten. Nun wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, sei von dir. Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; und sie haben's angenommen und erkannt wahrhaftig, dass sie glauben, dass du mich gesandt hast. Ich bitte für sie und bitte nicht für die Welt* (nicht für die der Welt gehörenden Menschen), *sondern für die, die du mir gegeben hast; denn sie sind dein. Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verklärt. Und ich bin nicht mehr in der Welt; sie aber sind in der Welt, und Ich komme zu dir. Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, dass sie eins seien gleichwie wir. Dieweil ich bei ihnen war in der Welt, erhielt ich sie in deinem Namen. Die du mir gegeben hast, die habe ich bewahrt, und ist keiner von ihnen verloren, als das verlorene Kind, dass die Schrift erfüllet würde. Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, auf dass sie in ihnen haben meine Freude vollkommen. Ich habe ihnen gegeben dein Wort, und die Welt haßte sie; denn sie sind nicht von der Welt, wie Ich denn auch nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie von der Welt nehmest, sondern dass du sie bewahrst vor dem Übel. Sie sind nicht von der Welt, gleichwie Ich auch nicht von der Welt bin. Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit* (der Geist der Wahrheit denn das Wort ist der ausgesprochene oder geschriebene Gedanke). *Gleichwie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt. Ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie geheiligt seien in der Wahrheit* (wir wissen schon, dass es um den Geist Herrn Jesus geht). *Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, so durch ihr Wort an mich glauben werden* (und das ist das Wort, das euch verkündet wurde), *auf dass sie alle eins seien, gleichwie Du, Vater, in mir und Ich in dir; dass auch sie in uns* (beim Lesen vergesst nicht, dass Herr Jesus gesagt hat als er im Leib auf der Erde war) *eins seien, auf dass die Welt glaube, Du habest mich gesandt. Und Ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, Ich in ihnen und Du in mir, auf dass sie vollkommen seien in eins und die Welt erkenne, dass Du mich gesandt hast und liebest sie, gleichwie du mich liebst. Vater, ich will, dass, wo Ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, dass sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt, ehe denn die Welt gegründet ward. Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht; Ich aber kenne dich, und diese erkennen, dass Du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und will ihn kundtun, auf dass die Liebe, damit du mich liebst, sei in ihnen und Ich in ihnen.* dass sie erfahren, dass der Prophet von Herrn Jesus Christus unter ihnen gewesen ist.

Hes.33,33 *Wenn es aber kommt, was kommen soll, siehe, so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist.* Viele Jahre lang hat "Michael" am Sabattag die Gemeinden in anderen Städten besucht, dass er zusammen mit den Brüdern im Namen Herrn Jesus versammelt und die geistliche Speise gegessen hat. Oft ist er mit einem Zug gereist und niemand hat vermutet dass der Mensch von Herrn Jesus gesandtt wurde. Enttäuscht werden diese, die die im Namen Herrn Jesus Propheziehenden mit einem Heiligeschein über dem Kopf, oder mit einem die Gestalt umhüllenden bunten Schein erwarten. Den Menschen Gottes konnte eine Frau erkennen, der er ohne Fragen das Almosen gegeben hat, ganz anders wie sog. "Frommen" aus der Welt, die "eine Feldbefragung" durchführen müssen und beurteilen, ob die Person echt die Hilfe braucht bevor sie eine kleinste Münze geben, aber ihr habt Herrn Jesus Christus anders gelernt, der die

Menschen mit fünf Broten und fünf Fischen gefüttert hat. An den Werken und nicht am Schein oder Heiligeschein wird erkannt dass ihr die Jüngeren Herrn Jesus Christus seid. Ich erinnere daran: wer den Propheten Herrn Jesus als Herrn Jesus angenommen hat bekommt den Geist der Prophezeiung den Geist der Wahrheit denn er bleibt unter euch und wird in euch bleiben.

Dan.10,21 *Doch ich will dir anzeigen, was im Buch der Wahrheit* (in der Bibel) *geschrieben ist, was gewiss geschehen wird. Und es ist keiner, der mir hilft wider jene, denn euer engelhafter Fürst Michael.* "Der engelhafte Fürst von Griechenland" wird so verstanden, dass er der Sohn Gottes durch den Glauben ist wie es schon erklärt wurde; engelhaft, denn er hat das Amt bekommen, die Versöhnung zu predigen; von Griechenland, denn er wurde von den Heiden wie Paulus jedoch nach den Zeiten der Unwissenheit berufen.

Offb.12,10 *Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes Herrn Jesus Christus geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserem Gott.* Es gibt nur einen Fürsten Michael wie es einen Apostel Petrus, einen Paulus gibt so wurde ein Helfer des Volks von Herrn Jesus in der letzten Zeit berufen. Herr Jesus war der Erstling und hat den Tod überwunden, der Engel Michael der Feldhauptmann der Engel hat im Himmel gewonnen, er hat gekämpft, gewonnen und den Satan vom Himmel auf die Erde heruntergeworfen. Der Fürst Michael hat als Erstling nach der Zeiten der Unwissenheit auch gekämpft und gewonnen denn er hat sein Leben nicht geliebt sondern bis zum Ende hat er sein Amt mit Liebe und redlich ausgerichtet. Wie Paulus gesagt hat:

2Tim.4,7-8 *Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir HERR Jesus an jenem Tage, der Gerechte Richter, geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die Seine Erscheinung liebhaben.* Der Fürst Michael wurde an seinen Werken der Gerechtigkeit erkannt, die er im Heiligen Geist Herrn Jesus getan hat. Wann wurde er berufen? Schon seit viele Jahrhunderten geben sich viele für den auserwählten Fürsten Michael aus und tatsächlich sind sie Wölfe im Schafspelz. Zufolge Daniels Prophezeiung wurden die Söhne Gottes mit anden Worten des Gesalbten 7 Tage von dieser lang mit anderen Worten "eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit" gezüchtigt.

Dan.9,25 *Von der Zeit an, da ausgeht der Befehl, dass Jerusalem* (Anfang der Lehre) *soll wieder gebaut werden, bis auf den Gesalbten, den Fürsten* (Ende der Lehre), *sind sieben Tage von dieser.*

Offb.12,13-17 *Und da der Drache sah, dass er verworfen war auf die Erde, verfolgte er das Weib, die das Knäblein* (den Gesalbten) *geboren hatte. Und es wurden dem Weibe* (das Volk Gottes) *zwei Flügel gegeben wie eines Adlers, dass sie in die Wüste* (der Völker) *flöge an ihren Ort, da sie ernährt würde eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit vor dem Angesicht der Schlange.* 7 Jahre – solange die Lehre dauert, das Volk Gottes wird mit der geistlichen Speise gefüttert, solange es reif wird und selbständig männliche Entscheidungen treffen kann. In der Prophezeiung lesen wir über die Zeit, die auf den Wiederaufbau von Jerusalem bestimmt wird, sie dauert 70 Tage von dieser. Je ein Tag soll ein Jahr gelten.

4Mos.14,34 *Nach der Zahl der vierzig Tage, darin ihr das Land erkundet habt; je ein Tag soll ein Jahr gelten.*

Hes.4,6 *Denn ich gebe dir hier auch je einen Tag für ein Jahr.*

Dan.9,2 *In diesem ersten Jahr seines Königreiches merkte ich, Daniel, in den Büchern auf die Zahl der Jahre, davon der HERR geredet hatte zum Propheten Jeremia, dass Jerusalem sollte siebzig Jahre wüst liegen.* Die Zahl bedeutet das Alter des Menschen wie Herr Jesus hingewiesen und gesagt hat:

Lk.21,32 *Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass es alles geschehe.*

Ps.90,10 *Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.* Deshalb gibt es einen deutlichen Hinweis wenn wir die Prophezeiung lesen, die die Zeit für die Heilige Stadt und das Volk Gottes betrifft wie wir lesen: so wisse nun und merke! Was soll gemerkt werden? Wie soll die Zeit gerechnet werden, die so lange wie eine Generation dauert.

Ps.90,12 *Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.* Die Zeit wird gerechnet, als der Wiederaufbau angefangen wurde also seit dem Jahr, in dem das Land - Israel d.h. genau seit dem Jahr 1948 entastanden ist. Der Prophet sagt weiter was während der 62 Tage von dieser also 62 Jahre, seitdem das Land - Israel entstanden ist passieren muss. Während dieser 62 Jahre wurde eben der Fürst Michael berufen, dass er das vom Heiligen Geist Herrn Jesus geborene Volk Gottes betreuen konnte, dass das Volk in der Erkenntnis und Erfüllung des Willens vom Heiligen Vater Herrn Jesus ein vollkommener Mann werden kann und des gänzlichen Wiederaufbaus vom Geistlichen Jerusalem (dem lebendigen Tempel) teilhaftig werden kann. So hat es eben der Heilige Geist die Berufung des Helfers des Volks Herrn Jesus des Fürsten Michael

in der letzten Zeit der letzten Zeit verheißen. Ich erinnere daran, dass Daniel die Zeit der Entstehung des Königreichs Gottes "zur Zeit solcher Königreiche" (G7) verheißt, während 62 Tage von dieser (je ein Tag soll ein Jahr gelten) kommt das verheißene Königreich Gottes auf. In dieser Zeit wird eben das Volk vom Heiligen Geist Herrn Jesus geboren, denn die Menschen beginnen zu glauben und den Namen Herrn Jesus anzurufen und Ihn als den Heiligen Vater anzurufen. Genauso wie der Fürst Michael bekommt jeder nächste Mensch des kindlichen Geistes Erstlinge und ruft den Heiligen Vater Herrn Jesus. Durch den Glauben bilden die Brüder zusammen eine Familie, eine Gemeinde, ein Leib Christi und getrennt die Glieder, die zufolge der sich selbst bestimmten Wirkung nach dem Maß der Gabe Christi wirken. Das ist der Anfang des Wiederaufbaus des lebendigen Tempels, der lebendigen Stadt des Lebendigen Gottes. Wie Paulus gesagt hat:

Eph.2,20-22 *Erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Herr Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem HERRN, auf welchem auch ihr mit erbaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.*

1Kor.3,10-15 *Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Herr Jesus Christus. So aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, edle Steine, Holz, Heu, Stoppeln, so wird eines jeglichen Werk offenbar werden: der Tag wird's klar machen. Denn es wird durchs Feuer offenbar werden; und welcherlei eines jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird selig werden, so doch durchs Feuer.* Die Zeit soll bestimmt werden dass ihr alles genau verstehen könntet. Ihr wisst schon wann und auf welche Art und Weise die Gemeinde in Smyrna entstanden ist. Es ist während 62 Tage von dieser, die Zeit der Lehre hat zwar beendet aber die Gemeinde, wie es aus dem oben genannten Text herausgeht, wird immer größer und in der Liebe des Vaters Herrn Jesus gebaut und erfüllt gänzlich Seinen Willen. Wenn ihr schon wisst, dass die 7 Tage von dieser dauernde Zeit der Lehre aufgekommen ist denn "die Zeit solcher Königreiche" also G7 ist aufgekommen und der Fürst Michael ist auch aufgekommen ganz bestimmt stellt ihr euch eine Frage: wann beendet die Zeit der Lehre? Bevor ich auf diese Frage antworte muss ich euch Brüder klar machen, wenn es seit dem Jahr ich erinnere daran das ist das Jahr als "der Wiederaufbau von Jerusalem" angefangen wurde 1948 gerechnet wird und dazu wird 62 Tage von dieser gegeben dann haben wir dass ihr in der letzten Zeit, das ist die Zeit des großen Drucks, der noch nie stattgefunden hat, lebt. Die Jahre der Lehre haben beendet, denn der Helfer genommen wurde. Der Gesalbte war im Maße des vollkommen Alters Christi. In diesem Zeitpunkt findet das Werk des Dienstes den Heiligen im Licht also im Heiligen Geist Herrn Jesus statt, um zur Verkündung des Evangeliums vorbereitet zu werden. Ja, du wirst auch durch die reiche Ausgießung des Kindlichen Geistes vorbereitet, um den Willen des Heiligen Vaters Herrn Jesus zu erfüllen. dass die zwei Zeugen auskommen und das ewige Evangelium über Herrn Jesus Christus und Sein ewiges Königreich verkünden, das zum ewigen Werk von allen Geheiligten, Vertrauten wie ein Weib einem Lamm wird.

Dan.9,26 *Und nach den zweiundsechzig Tagen von dieser wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, dass es ein Ende nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende des Streits wird's wüst bleiben.*

Dan.12,1 *Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch des Lammes geschrieben stehen.* Wir haben davon erfahren, dass:

Dan.9,24-25 *Siebzig Wochen* (die Tage von dieser) *sind bestimmt über dein Volk und über die heilige Stadt, so wird dem Übertreten gewehrt und die Sünde abgetan und die Missetat versöhnt und die ewige Gerechtigkeit gebracht und die Gesichte und Weissagung versiegelt und ein Hochheiliges gesalbt werden.* Das alles, über das hier gesprochen wird wird während 70 Tage von dieser erfüllt, je ein Tag soll ein Jahr gelten. Der Anfang dieser Zeit ist mit der Entstehung von Israel als ein Land verbunden denn in Israel gibt es die heilige Stadt Jerusalem, das Herr Jesus beklagt, als er ihre Zerstörung verheißen hat. So wird dem Übertreten gewehrt wie es schon oben bemerkt wurde. Wir wissen liebe Brüder von Jakobus, dass die Wahrheit von uns schmerzhaft geboren wird, ich darf euch aber nicht verheißen, dass es kein Schwert und kein Feuer gibt. Wie eure Väter gesagt haben: Sein Blut auf uns und unsere Kinder. Die Sünde, die das gebürtige Israel wider dem König Israels begangen hat muss abgetan werden und wenn die Wahrheit geboren wird wird auch die Missetat versöhnt. Das ist sehr tröstlich liebe Brüder und Schwestern von Jakobus, das ist der richtige Weg. Das Weib ist traurig, aber wenn die Geburtzeit kommt vergisst es den Schmerz wenn es seines Leibes Frucht sieht. So sollt ihr auch freuen denn das ist die Zeit der Gnade für das ganze Israel. Herr Jesus tröstet sein Volk, seinen Gesalbten. Freue dich Tochter Zion dein König kommt gleichwie ein Blitz vom Aufgang bis zum Niedergang und die Erde wird vom Erkenntnis Herrn Jesus des Königs der

Gerechtigkeit erfüllt.

Dan.9,25-27 *So wisse nun und merke: von der Zeit an, da ausgeht der Befehl, dass Jerusalem soll wieder gebaut werden, bis auf den Gesalbten, den Fürsten, sind sieben Wochen; und zweiundsechzig Wochen, so werden die Gassen und Mauern wieder gebaut werden, wiewohl in kümmerlicher Zeit. Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, dass es ein Ende nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende des Streits wird's wüst bleiben. Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.*

Offb.2,8-11 *Und dem Engel der Gemeinde zu Smyrna* (das Volk das ausgekommen ist um das Evangelium zu verkünden) *schreibe: das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ist lebendig geworden: Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich) und die Lästerung von denen, die da sagen, sie seien Juden* (die Gott erkennen und loben)*, und sind's nicht, sondern sind des Satans Schule. Fürchte dich vor der keinem, das du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, auf dass ihr versucht werdet, und werdet Trübsal haben zehn Tage. Sei getrost bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem andern Tode.* Wir haben erfahren was der Geist zur Gemeinde sagt, die auskommen und das Evangelium verkünden soll dass sie "unserem Predigen" glauben und alle auf der Erde lebende Demütigen aus der Gemeinde in Philadelphia auskommen können wie wir lesen und mein Gerechter vom Glauben wird leben und die Letzten, die die Ersten sein werden denn sie werden der Wiederauferstehung teilhaftig. Wenn ihr schon verstanden haben, dass der Wille Herrn Jesus ist (durch die Gemeinde in Smyrna) alle Völker den Gehorsam des Glaubens an Herrn Jesus den Heiland Gott aufzurichten es gibt jetzt die Zeit der Erklärung wann die Zeugen auskommen um das Evangelium zu verkünden.

Sach.4,3;11-14 *Und zwei Ölbäume dabei, einer zur Rechten der Schale, der andere zur Linken. Und ich antwortete und sprach zu ihm: Was sind die zwei Ölbäume zur Rechten und zur Linken des Leuchters? Und ich antwortete zum andernmal und sprach zu ihm: Was sind die zwei Zweige der Ölbäume, welche stehen bei den zwei goldenen Rinnen, daraus das goldene Öl herabfließt? Und er sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese sind? ich aber sprach: Nein, mein Herr. Und er sprach: Es sind die zwei Gesalbten, welche stehen bei dem Herrscher aller Lande.* Die zwei Zeugen sind das gebürtige und das erworbene Israel. Das gebürtige Israel wird verkünden und zwölf Geschlechter von Jakobus richten und das erworbene Israel wird den Rest von jedem Volk richten. Wann kommen sie aus?

Dan.9,27 *Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.* In der ersten Hälfte der Woche wenn in der anderen diese sterben werden, die dem Greuel der Verwüstung nicht beugen. Sie beugen nicht weil sie vom verkündeten Evangelium davon erfahren haben, dass sie nur Herrn Jesus dem Allmächtigen Gott beugen, Ihm dienen und Seinem Namen die Knie beugen sollen. Wie wir schon wissen die Woche hat 7 Tage und eine Hälfte ist 3 Tage und ein halber. Liebe je ein Tag soll ein Jahr gelten also: 3 Jahre und ein halbes wird das Evangelium über Herrn Jesus Christus und Sein Königreich verkündet werden was die Todesursache von diesen, die das Evangelium verkündet haben ist und die nächste 3 Jahre und ein halbes werden alle getötet, die dem Evangelium geglaubt haben aber dem dargestellten Greuel ihre Knie nicht beugen. Warum ein Greuel? Denn er wird wie ein Mensch aussehen aber statt des Geistes gibt es "die sog. künstliche Intelligenz" das Werk des menschlichen Verstands. "Der Mensch ohne Gefühle" so kann ich einfach das bezeichnen was die Verwüstung unter den Menschen verursacht. Damit bedient sich selbstverständlich ein dem Satan gehörender und seine Absichte verwirklichender Mensch – "das Kind des Verderbens" das in der gleichen Zeit wie der Fürst Michael geboren ist aber er wird erst in der bestimmten Zeit offenbart. **(2Thes.2,1-12)** Er hat die Eigenschaften des Satans der von Anfang an der Mörder ist denn es gibt in ihm keine Wahrheit und es wird nie geben denn er war nur ein dienstbarer Geist, und auch die werden keinen Geist Christi haben, die die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben. Wie kann man etwas besitzen wenn man das früher verachtet hat? Das ist doch unmöglich! Ich komme zur Zeitbestimmung zurück – wie es aus der Zeit "der Tage von dieser" hervorgeht 62 Tage von dieser laufen ab und es ist eine Woche geblieben. Für manche ist das ein Tag wie es geschrieben wird:

Mt.24,36-39,44 *Aber gleichwie es zur Zeit Noah's war, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. Denn gleichwie sie waren in den Tagen vor der Sintflut, sie aßen, sie tranken, sie freiten und ließen sich freien, bis an den Tag, da Noah zu der Arche einging. Und achteten's nicht, bis die Sintflut kam und nahm sie*

alle dahin, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr's nicht meinet. Wie es schon oben bemerkt wurde seid ihr aber liebe Brüder nicht in der Finsternis dass euch der Tag (eine Woche) wie ein Dieb ergreife. Die Stunde und der Tag bleiben unbekannt aber wir kennen das Jahr und den Monat, wenn Herr Jesus mit seinem Heiligen Geist in seinen Heiligen kommt. Wir wissen wann der Tag des Herrn aufkommt. Und so können wir Liebe 70 Jahre die für den Wiederaufbau der Heiligen Stadt Jerusalem bestimmt werden auf zwei Weisen rechnen. Erstens – zum Jahr, in dem das Land Israel entstanden ist sollen wir 7 Tage von dieser geben (die Danziger Bibel), 62 Tage von dieser geben (die Danziger Bibel) und einen Tag von dieser geben (eine Woche die Danziger Bibel). Die andere Weise - zum Jahr, in dem das Land Israel entstanden ist geben wir 62 Jahre und vergessen wir die Worte nicht: So wisse nun und merke Sohn Herrn Jesus: von der Zeit an, da ausgeht der Befehl, dass es soll wieder gebaut werden, bis auf den Gesalbten sind 7 Jahre, die während der 62 Jahre gedauert haben dann geben wir eine Woche mit anderen Worten 7 Jahre. Dann wird die verheißene Wiederauferstehung vor den Augen der Menschen stattfinden.

Offb.11,11-12 *Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel über die, so sie sahen. Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.* - und der von Propheten Herrn Jesus verheißene Tag des Herrn.

2Pter.3,10 *Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.* Herr Jesus tut, dass "die, die mit Gewalt ins Königreich Gottes hineindringen wollen" die Augen haben aber sie sollen nicht sehen, sie haben die Ohren aber nicht hören dass er sie nicht gesund machen soll denn das sind die verlogene Kinder, die Herr Jesus nicht liebt. Vergesst nicht liebe Brüder und Schwester, dass das verkündete Evangelium über Herrn Jesus und Sein Königreich in der ersten Hälfte der Woche wird und wird drei und ein halbes Jahr dauern und jeder wird getötet wer das Evangelium verkündet hat und einer von zwei Zeugen war. Liebe es gibt keinen anderen Weg denn wir wissen, dass es möglich ist ewig zu leben und erst nach dem Verlassen des menschlichen Leibes gänzlich geheiligt zu werden. Deshalb lesen wir, dass das Volk zur selben Zeit errettet werden wird, alle, die im Buch des Lammes geschrieben stehen.

Offb.11,7 *Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten.*

2Kor.4,7-11 *Wir haben aber solchen Schatz in irdischen Gefäßen, auf dass die überschwengliche Kraft sei Gottes und nicht von uns. Und tragen allezeit das Sterben HERRN Jesus an unserm Leibe, auf dass auch das* (ewige) *Leben HERRN Jesus an unserm Leibe offenbar werde. Denn wir, die wir leben, werden immerdar in den Tod gegeben um Herrn Jesus willen, auf das auch das Leben Herrn Jesus offenbar werde an unserm sterblichen Fleische.*

1Kor.15,50 *Das sage ich aber, liebe Brüder, dass Fleisch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche.*

1Petr.1,24-25 *Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber HERRN Jesus Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.*

Jes.40,8 *Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unsres Gottes Herrn Jesus Christus bleibt ewiglich.* Das Wort ist der ausgesprochene Gedanke, wenn wir es annehmen sind wir des Sinns Christi teilhaftig und Christus der Herr ist Gottes. Ich muss noch eine wichtige Sache besprechen: die zwei Zeugen müssen in der gleichen Zeit herausgehen das Evangelium zu verkünden. Der, der denkt und das Buch mit der Bibel aufmerksam liest, hat bemerkt, dass der Heilige Geist im Brief an Hebräer deutet dass der Weg zum Heiligen Tempel dem gebürtigen Israel noch nicht offenbart wurde. Ja und das stimmt! Das gebürtige Israel zeugt die Wahrheit schmerzhaft also im Getümmel denn wenn sie Frieden und keine Gefahr schreien dann kommt über sie ein Unglück und wird ein Teil der Wand in Tempel zerstört über den Herr Jesus gesagt hat, dass ein Stein auf dem anderen nicht gelassen wird, weil Jerusalem die Zeit nicht erkannt hat, darin es vom König Israels vom Heiland heimgesucht ist.

Lk.19,27 *Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, dass ich über sie herrschen sollte, bringet her und erwürget sie vor mir.*

Lk.19,41-44 *Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt an und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkenntest zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen. Denn es wird die Zeit über dich kommen, dass deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten; und werden dich schleifen und keinen Stein*

auf dem andern lassen, darum dass du nicht erkannt hast die Zeit, darin du heimgesucht bist.

1Thes.5,3 *Denn sie werden sagen: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein schwangeres Weib, und werden nicht entfliehen.*

Jer.30,12-15 *Denn also spricht der HERR: Dein Schade ist verzweifelt böse, und deine Wunden sind unheilbar. Deine Sache behandelt niemand, dass er dich verbände; es kann dich niemand heilen. Alle deine Liebhaber vergessen dein, und fragen nichts darnach. Ich habe dich geschlagen, wie ich einen Feind schlüge, mit unbarmherziger Staupe um deiner großen Missetat und deiner starken Sünden willen. Was schreist du über deinen Schaden und über dein verzweifelt böses Leiden? Habe ich dir doch solches getan um deiner großen Missetat und um deiner starken Sünden willen.* Du fragst wann es passiert? Die Antwort ist sehr einfach – ganz bestimmt bevor sie ausgehen das Evangelium zu verkünden dass sie erkennen und verstehen konnten was sie ihren Brüdern verkünden und erzählen sollen. Sie verstehen blitzschnell wenn sie das Buch in die Hand nehmen das so geschrieben ist dass alle es lesen könnten, wer vorüberläuft. Jetzt hängt es das von euch liebe Brüder ab wie viele Menschen die Worte von euch bekommen. Ja! Die Worte! Auf dem Papier geschrieben, auf einem CD, im Computer, auf der Internetseite gespeichert, mit der Braille-Schrift geschrieben oder als ein Hörbuch gespeichert. Von Lieben, Berufenen, in denen die Wahrheit gewohnt hat, hängt ab ob das gebürtige Israel das Wort in die Hand nehmen kann dass sie die Wahrheit schmerzhaft zeugen und sie den 12 Geschlechtern von Jakobus verkünden könnten. Zieh das Geschlecht als ein ämtliches Dokument nicht in Betracht denn es ist schon bekannt dass es viele Betrüger gibt die sich für die gebürtigen juden ausgeben obwohl sie sie nicht sind. Herr Jesus kennt alle, die Ihm gehören und er braucht kein menschliches Zeugnis oder keinen ämtlichen Stempel um jeden seinen Sohn entweder vom gebürtigen oder vom erworbenen Israel zu erkennen. Es entsteht nur eine Frage:

Lk.18,8 *Doch wenn Herr Jesus Christus kommen wird, meinst du, dass er auch werde Glauben finden auf Erden?* Ich mache euch auf die Worte aufmerksam:

Apg.1,3-11 *dass sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habt gehört (sprach er) von mir; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen* (die Weisen haben schon verstanden, dass die Taufe mit Wasser keine Rolle spielt). *Die aber, so zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: HERR, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel? Er aber sprach zu ihnen: Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat; sondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.* Die Verheißung wurde am Tag der Pfingsten erfüllt.

Apg.2,1-4 *Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle einmütig beieinander. Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen; und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und fingen an, zu predigen mit anderen Zungen, nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen.* Ich erinnere daran, dass der Heilige Geist unsichtbar ist deshalb mussten die Augenzeugen das sehen dass sie die Aussgießung des Heiligen Geistes zufolge der Verheißung und dem Willen des Vaters Herrn Jesus bezeugen konnten. Sie haben Zungen von Feuer gesehen und gehört dass sie Fremdsprachen sprechen. Nicht alle haben die Zungen von Feuer gesehen denn das ist zu Hause passiert. Und die die gehört haben dass sie Fremdsprachen sprechen haben gewundert und vermutet dass sie voll süßen Weins sind.

Apg.2,14-21 *Da trat Petrus auf mit den Elfen, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr zu Jerusalem wohnet, das sei euch kundgetan, und lasset meine Worte zu euren Ohren eingehen. Denn diese sind nicht trunken, wie ihr wähnet, sintemal es ist die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel zuvor gesagt ist: Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht der Herr, ich will Ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Ältesten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in denselben Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen. Und ich will Wunder tun oben im Himmel und Zeichen unten auf Erden: Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne soll sich verkehren in Finsternis und der Mond in Blut, ehe denn der große und offenbare Tag des HERRN kommt. Und soll geschehen, wer den Namen des HERRN anrufen wird* (wir wissen schon wer der Herr ist und Seinen Namen erkennen), *der soll selig werden.* Die verheißene Aussgießung des Heiligen Geistes wurde in der Apostelzeit erfüllt, der verheißene Wiederaufbau des Königreiches für Israel hat jedoch nicht erfüllt wie Herr Jesus ihnen gesagt hat: es gebührt euch nicht zu wissen Zeit oder Stunde, welcher der Heilige Geist vorbehalten hat. Uns gebührt es die Zeit zu wissen, denn

auf uns ist das Ende der Welt gekommen, in der letzen Zeit der letzten Zeit, die angefangen hat, als der verheißene Heiland gekommen ist. Er sagt: und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in denselben Tagen von meinem Geist ausgießen und sie sollen weissagen. Solche Tage sind gekommen in denen jeder von euch weissagen und das Evangelium über Herrn Jesus und Sein Königreich verkünden wird. Jeder wer glaubt bekommt die Gabe des Heiligen Geistes, des Geistes der Weissagung, die er durch das ihm verkündigte Wort bekommt dass er das in der richtigen Zeit bezeugt. Zusammenfassend die oben genannten Ansichten: 70 Jahre wurden der Heiligen Stadt und dem Volk Gottes bestimmt.

Dan.9,24 *Siebzig Wochen* (Tage von dieser **die Danziger Bibel)** *sind bestimmt über dein Volk und über die heilige Stadt, so wird dem Übertreten gewehrt und die Sünde abgetan und die Missetat versöhnt und die ewige Gerechtigkeit gebracht und die Gesichte und Weissagung versiegelt und ein Hochheiliges gesalbt werden.* Es wurde die Zeit des Lernens festgelegt, die 7 Jahre während der 62 Tage von dieser gedauert hat.

Dan.9,25 *So wisse nun und merke: von der Zeit an, da ausgeht der Befehl, dass Jerusalem soll wieder gebaut werden, bis auf den Gesalbten, den Fürsten, sind 7 Wochen* (Tage von dieser)*; und zweiundsechzig Wochen* (Tage von dieser je ein Tag soll ein Jahr gelten)*, so werden die Gassen und Mauern wieder gebaut werden, wiewohl in kümmerlicher Zeit.* In dieser Zeit auch macht sich der Fürst Michael Vater vom Volk Gottes auf er wird auch weggenommen damit der Gesalbte heranwachsen kann und es beginnt die trübselige Zeit für alle in das Buch des Lebens des Lammes Eingeschriebenen, bis dem ganzen Volk vom Tode zum ewigen Leben Heil gegeben wird:

Dan.12,1 *Zur selben Zeit wird der große Fürst Michael, der der Betreuer für die Kinder deines Volkes ist, sich aufmachen. Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist, seitdem Leute gewesen sind bis auf diese Zeit. Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.* Wir können schlussfolgern und feststellen, dass wir heutzutage in der trübseligen Zeit leben, die bis zu diesem Moment dauern wird, bis das ganze Eigentum Gottes, es handelt sich natürlich um die Söhne Gottes, erkauft wird. Zuerst, wie wir es weiter oben lesen können, wird dein Volk geselig, jeder, der in das Buch des Lebens eingeschrieben ist (es gibt nur ein Buch des Lebens, d.h. das Buch des Lebens des Lammes und nur Er kann dieses Buch öffnen denn nur Herr Gott kann lebendig machen und töten, vergessen wir das nicht). Weiter diesem Gedanken folgend, lesen wir:

Dan.12,2 *Und viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande.* Wie von Herrn Jesus verheißen wurde, der Wiederaufbau des Reiches Gottes dem Israel, des Geistlichen Reiches durch Ausgießung vom Heiligen Geist, der für die Gegenwart verheißen wurde, um alle vom Schlaf zum Denken zu bewegen. Wache auf du, der schläfst und der Christus Herr Jesus erleuchtet dich also du wirst verstehen wer er ist und dass nur Er Weg und Wahrheit und das Ewige Leben ist.

Eph.5,14 *Denn alles, was offenbar ist, das ist Licht. Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.*

Röm.13,10-14 *So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden; die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes. Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid; sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.*

Röm.6,3-14 *Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Christus Herrn Jesus getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft? So sind wir ja mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. So wir aber samt ihm gepflanzt werden zu gleichem Tode, so werden wir auch Seiner Auferstehung gleich sein, dieweil wir wissen, dass unser alter Mensch samt Ihm gekreuzigt ist, auf dass der sündliche Leib aufhöre, dass wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen. Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde. Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit Ihm* (ewig) *leben werden, und wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht mehr über ihn herrschen. Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebt, das lebt er* Gott (auf diese Weise hat der Vater Selbst den Weg zur Unsterblichkeit allen Seinen Kindern, die aus Seinem Heiligen Geist Christi geboren sind, gezeigt). *Also auch ihr, haltet euch dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christo Jesus, unserm HERRN* (wir verstehen schon also, dass dadurch Sein Heiliger Geist, anders Seine Denkens- und Lebensweise gemeint wird). *So lasset nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Auch begebet nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begebet euch selbst Gott, als die da aus den*

Toten lebendig sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit. Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, sintemal ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade. Durch diese Worte verstehen wir, dass alle durch Ausgießung des Geistes Christi verstehen werden, wer Herr Jesus Christus ist und was sie tun sollen, um selig zu werden und viele zur richtigen Erkenntnis zu führen, zum Gehorsam im Glauben an Herrn Jesus Christus sowohl die gebürtigen juden, als auch Heiden, dass sie der ersten Auferstehung teilhaftig sind.

Jes.60,1-4 *Mache dich auf, werde licht! denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf HERR Jesus Christus, und Seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln* (seid Licht für die Welt) *und die Könige im Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und siehe umher: diese alle versammelt kommen zu dir* (Söhne, die aus dem Geist Christi durch das Erzählen, das Verkünden, das Sprechen geboren sind denn wer wird an unsere Nachricht glauben und wem ist der Arm von Herrn Jesus offenbart? Ihr seid der Arm von Herrn Jesus, ihr Söhne, die den Willen Seines Heiligen Geistes treu erfüllt). *Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden.*

Jes.51,4-12 *Merke auf mich, mein Volk, höret mich, meine Leute! denn von mir wird ein Gesetz ausgehen* (der Heilige Geist wird ausgegossen), *und mein Recht will ich zum Licht der Völker gar bald stellen. Denn meine Gerechtigkeit ist nahe, mein Heil zieht aus, und meine Arme* (das gebürtige Israel 12 Geschlechter und das erworbene Israel der Rest der Völker) *werden die Völker richten. Die Inseln harren auf mich und warten auf meinen Arm. Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde. Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten* (Erde ist Staub, Materie), *und die darauf wohnen, werden im Nu dahinsterben* (Gottlose anders ohne Vernunft). *Aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit* (wir erinnern uns daran, dass das Königreich Gottes auch die Gerechtigkeit ist) *wird kein Ende haben. Höret mir zu, die ihr die Gerechtigkeit kennt, du Volk, in dessen Herzen mein Gesetz ist* (Freiheit, d.h. mein Recht werde ich auf ihrer Vernunft und Herzen schreiben und sie werden sich gegenseitig nicht mehr belehren, denn von klein auf werden sie mich kennen, so sagt Herr Jesus Gott, der Liebe ist)*! Fürchtet euch nicht, wenn euch die Leute schmähen; und wenn sie euch lästern, verzaget nicht! Denn die Motten werden sie fressen wie ein Kleid, und Würmer werden sie fressen wie wollenes Tuch* (denn sie aus der Welt kommen)*; aber meine Gerechtigkeit bleibt ewiglich und mein Heil für und für. Wohlauf, wohlauf, ziehe Macht an, du Arm HERRN Jesus Christus* (Sohn Gottes)*! Wohlauf, wie vorzeiten, von alters her! Bist du es nicht, der die Stolzen zerhauen und den Drachen verwundet hat? Bist du es nicht, der das Meer, der großen Tiefe Wasser, austrocknete, der den Grund des Meeres zum Wege machte, dass die Erlösten dadurchgingen? Also werden die Erlösten HERRN Jesus Christus wiederkehren und gen Zion kommen mit Jauchzen, und ewige Freude* (im Heiligen Geist- es ist auch der Faktor des Königreiches Gottes) *wird auf ihrem Haupte sein. Wonne und Freude werden sie ergreifen; aber Trauer und Seufzen wird von ihnen fliehen.* Diese Nachrichte werden auch diese hören, die an unsere Nachricht nicht glauben werden, sie werden zu ewiger Schmach und Schande aufwachen denn sie haben Liebe von Herrn Jesus nicht angenommen, der Liebe gezeigt hat, indem er sein Leben für die Menschheit gelassen hat. Die Gottlosen, sowohl aus den gebürtigen juden, als auch der Rest der Menschheit, werden endlich hören. Wie die Propheten geweissagt haben:

Jes.26.7-11 *Aber des Gerechten Weg ist schlicht; den Steig des Gerechten machst du richtig. Denn wir warten auf dich, HERR Jesus, im Wege deiner Rechte; des Herzens Lust steht zu deinem Namen und deinem Gedächtnis. Von Herzen begehre ich dein des Nachts; dazu mit meinem Geist in mir wache ich früh zu dir* (ich überlege Deinen Heiligen Sinn, Herr Jesus, der Heiland). *Denn wo dein Recht im Lande geht, so lernen die Bewohner des Erdbodens Gerechtigkeit* (dass sie nicht das Äußerliche, sondern das Innere des Menschen sehen sollen). *Aber wenn den Gottlosen* (Narr) *Gnade widerfährt, so lernen sie nicht Gerechtigkeit, sondern tun nur übel im richtigen Lande, denn sie sehen HERRN Jesus Herrlichkeit nicht* (denn nur ein Narr wird familiär mit Ihm und fühlt sich sicher). *HERR Jesus, Deine Hand ist erhöht; das sehen sie nicht. Wenn sie aber sehen werden den Eifer um Dein Volk* (durch deine Gläubigen), *so werden sie zu Schanden werden; dazu wirst du sie mit Feuer, damit du deine Feinde verzehrst, verzehren.*

2Kor.2,14-17 *Aber Gott sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christo* (im Geist Christi, in dem wir rufen: Abba der Heilige Vater, Herr Jesus) *und offenbart den Geruch seiner Erkenntnis Gottes durch uns an allen Orten* (so wie jetzt auf der ganzen Erde dieselbe Stimme klingelt)*! Denn wir sind Gott ein guter Geruch Christi unter denen, die selig werden, und unter denen, die verloren werden* (denn wir verkünden Herrn Jesus, dass er der Herr ist, über uns selbst dagegen, dass wir eure Knechte für Herrn Jesus sind)*: diesen ein Geruch des Todes zum Tode, jenen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Und wer ist hierzu tüchtig? Denn wir sind nicht, wie die vielen, die das Wort Gottes verfälschen* (deswegen hast du das Buch umsonst bekommen, obwohl der Aufwand seines Drucks getragen worden ist, damit du umsonst dieses verkündete Wort anderen Menschen weitergeben kannst damit alle es lesen könnten, wer vorüberläuft wie geschrieben

steht: umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch, natürlich gebt den Heiligen Geist, der aus dem Himmel vom Vater des Lichts, Herrn Jesus, hernieder gekommen ist)*; sondern als aus Lauterkeit und als aus Gott reden wir vor Gott in Christo.* Der Denkprozess soll dem Handeln vorangehen- das ist die gemeinsame Eigenschaft aller in Herrn Jesus Christus Frommen sodass wir in Augen von Herrn Jesus als verständig wahrgenommen werden und damit er uns für redlich hält und erlässt, sich eine große Freudigkeit im Glauben an Ihn zu erwerben es geht um die Möglichkeit, auszugehen und das Evangelium zu verkünden, dank dem viele zur Gerechtigkeit weisen werden:

Dan.12,3 *Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.*

Dan.12,9-10 *Er aber sprach: Gehe hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele werden gereinigt, geläutert und bewährt werden; und die Gottlosen werden gottlos Wesen führen, und die Gottlosen alle werden's nicht achten; aber die Verständigen werden's achten.* Deswegen auch werden alles nur diese verstehen, die jeden Heiligen Sinn Herrn Jesus annehmen anders gesagt sie werden Seinen Heiligen Geist annehmen ohne dabei etwas zuzugeben oder wegzunehmen von dem was sie lesen werden. Die Denkenden eben werden die richtige Erkenntnis bekommen und ihnen wird es erlaubt, der Verkündung des ewigen Evangeliums teilhaftig zu werden und sie werden viele zur richtigen Erkenntnis weisen, sodass Menschen, die an das verkündete Evangelium glauben werden, werden dem Greuel nicht beugen, denn sie werden wissen, dass jedes Knie nur Herrn Jesus beugen soll, weil er der König der Gerechtigkeit ist und das ganze Geistliche Israel wird Amen sagen, und gesegnet wird dieser, der im Namen von Herrn Jesus Christus kommt.

Dan.12,11-12 *Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Greuel; der Verwüstung aufgerichtet wird, sind 1290 Tage.*

Dan.12,6-7 *Und er sprach zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand: Wann will's denn ein Ende sein mit solchen Wundern? Und ich hörte zu dem in leinenen Kleidern, der über den Wassern des Flusses stand; und er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwur bei Dem, der ewiglich lebt, dass es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit währen soll; und wenn die Zerstreuung des heiligen Volkes ein Ende hat, soll solches alles geschehen.* Die Rede ist hier von einer Woche (1 Tag), die in 70 Tagen von dieser geblieben ist die für die heilige Stadt und das Volk Gottes von Herrn Jesus bestimmt wurden.

Dan.9,26-27 *Und nach den zweiundsechzig Wochen* (Tagen von dieser) *wird der Gesalbte* (das Volk Gottes, das herausgekommen ist, um das Evangelium von Herrn Jesus Christus zu verkünden) *ausgerottet werden und nichts mehr sein. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum verstören, dass es ein Ende nehmen wird wie durch eine Flut; und bis zum Ende* (der Woche) *des Streits wird's wüst bleiben. Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.* Wir verstehen liebe Brüder, dass der erste Teil der Woche die Verkündung des Evangeliums wie auch diese aus der Gemeinde in Smyrna betrifft, die das Evangelium verkünden werden, und die andere Hälfte der Woche betrifft alle diese, die an das verkündete Evangelium geglaubt haben, das heißt die Gemeinde in Philadelphia. Die wichtige Nachricht für die Gemeinde in Smyrna ist die Tatsache, dass das verkündete Evangelium nach 62 Tagen von dieser sein wird.

Offb.11,2-3 *Aber den Vorhof außerhalb des* (lebendigen) *Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate* (**3,5 Jahr**, d.h. die andere Hälfte der Woche). *Und ich will meinen zwei Zeugen geben, dass sie weissagen 1260 Tage, angetan mit Säcken* (3,5 Jahr, d.h. der erste Teil der Woche). Wir wissen, dass der innere Teil des lebendigen Tempel schon gemessen wurde, es sind die gebürtigen Juden: 144 Tausend. Unter den Heiden kann es das große Heer von denen sein, die an Herrn Jesus Christus glauben werden. Wir sollen unsere Aufmerksamkeit auf diese Worte lenken: *"... und die Gesichte und Weissagung versiegelt und ein Hochheiliges gesalbt werden"*. Laut der Prophezeiung, werden zwei Propheten das Evangelium nach 62 Jahren von der Zeit des Aufbaus der heiligen Stadt, des Aufbaus des Tempels, zu verkünden beginnen. So wie Herr Jesus Selbst verheißen hat:

Mt.24,1-2 *Und Seine Jünger traten zu ihm, dass sie ihm zeigten des Tempels Gebäude. Er aber sprach zu ihnen: Sehet ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht zerbrochen werde.* Es wird durch Paulus bestätigt:

Hebr.9,8-12 *Damit deutete der Heilige Geist, dass noch nicht offenbart wäre der Weg zum Heiligen* (dem gebürtigen Israel), *solange die vordere Hütte stünde* (ein Stein auf dem anderen), *welche ist ein Gleichnis auf die gegenwärtige Zeit, nach welchem Gaben und Opfer geopfert werden* (es wurde kein neuer Bund gemacht es gilt also für das gebürtige Israel immer noch das zeremonielle Gesetz, wie auch das tägliche Opfer), *die nicht können vollkommen* (in der Denkweise) *machen nach dem Gewissen den, der da Gottesdienst tut allein*

mit Speise und Trank und mancherlei Taufen und äußerlicher Heiligkeit, die bis auf die Zeit der Besserung sind aufgelegt. Christus aber ist gekommen, dass er sei ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, und ist durch eine größere und vollkommenere Hütte, die nicht mit der Hand gemacht, das ist, die nicht von dieser Schöpfung ist, auch nicht der Böcke oder Kälber Blut, sondern sein eigen Blut einmal in das Heilige eingegangen und hat eine ewige Erlösung erfunden (sowohl aus Jakobus, als auch aus den Heiden). Wir wissen, dass es ein Teil des Tempels, der mit der Hand gebauten Wohnung, übrig geblieben ist. Die Folge daraus ist, dass die Heiden als die ersten es verstehen werden, erst dann werden die gebürtigen Juden die Wahrheit, und nicht ohne Schmerzen, gebären. Wer Ohren hat, soll hören, was der Geist zur Gemeinde in Smyrna sagt:

Lk.21,6-9 *Es wird die Zeit kommen, in welcher von dem allem, was ihr sehet, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zerbrochen werde. Sie fragten ihn aber und sprachen: Meister, wann soll das werden? und welches ist das Zeichen, wann das geschehen wird? Er aber sprach: Sehet zu, lasset euch nicht verführen. Denn viele werden kommen in meinem Namen und sagen, ich sei es, und: Die Zeit ist herbeigekommen. Folget ihnen nicht nach* (denn die Verkündung wird erst beginnen wenn die "Klagemauer" der letzte Teil des Tempels abfällt)*! Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Empörungen* (in Israel)*, so entsetzet euch nicht. Denn solches muss zuvor geschehen; aber das Ende ist noch nicht so bald da.* Es ist die letzte Woche aus diesen 70 bestimmten Jahren geblieben, die Zeit der Verkündung des Evangeliums und die Zeit der Verwüstung. Der Mauerfall wurde durch die Propheten schon in den früheren Zeiten verheißen, der Fall von der Mauer, in der die Hoffnung von diesen gesetzt wird, die im Gesetz nach der Gerechtigkeit suchen. Die werden sehr enttäuscht sein, wenn die Mauer abfallen wird und ihre letzte Hoffnung damit weggenommen wird. Wohin werden sie ihre Bitten, Beschwerden und Klagen stecken? Sie haben auf die Propheten früher nicht gehört und jetzt werden sie auf sie auch nicht hören, und der Rest der verständigen Juden Gottes soll darauf hören was der Geist zur Gemeinde sagt:

Lk.19,41-44 *Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt an und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkenntest zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen. Denn es wird die Zeit über dich kommen, dass deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten; und werden dich schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum dass du nicht erkannt hast die Zeit, darin du heimgesucht bist.*

Hes.24,25-27 *Und du, Menschenkind, zu der Zeit, wann Ich wegnehmen werde von ihnen ihre Macht und ihren Trost, die Lust ihrer Augen und des Herzens Wunsch, ihre Söhne und Töchter, ja, zur selben Zeit wird einer, so entronnen ist, zu dir kommen und dir's kundtun. Zur selben Zeit wird dein Mund aufgetan werden samt dem, der entronnen ist, dass du reden sollst und nicht mehr schweigen; denn du musst ihr Wunderzeichen sein, dass sie erfahren, Ich Sei der König Israels der HERR und der Heiland.*

Hes.33,21-33 *Und es begab sich im zwölften Jahr unserer Gefangenschaft, am fünften Tage des zehnten Monats, kam zu mir ein Entronnener von Jerusalem und sprach: Die Stadt ist geschlagen. Und die Hand HERRN Jesus war über mir des Abends, ehe der Entronnene kam, und (der Herr) tat mir meinen Mund auf, bis er zu mir kam des Morgens; und tat mir meinen Mund auf, also dass ich nicht mehr schweigen musste. Und HERRN Jesus Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, die Einwohner dieser Wüsten im Lande Israel sprechen also: Abraham war ein einziger Mann und erbte dies Land; unser aber sind viele, desto billiger gehört das Land uns zu. Darum sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR der König Israels: Ihr habt Blutiges gegessen und eure Augen zu den Götzen aufgehoben und Blut vergossen: und ihr meint, ihr wollt das Land besitzen? Ja, ihr fahret immer fort mit Morden und übet Greuel, und einer schändet dem andern sein Weib; und ihr meint, ihr wollt das Land besitzen? So sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR der König Israels: So wahr ich lebe, sollen alle, so in den Wüsten wohnen, durchs Schwert fallen; und die auf dem Felde sind, will ich den Tieren zu fressen geben; und die in den Festungen und Höhlen sind, sollen an der Pestilenz sterben. Denn ich will das Land ganz verwüsten und seiner Hoffart und Macht ein Ende machen, dass das Gebirge Israel so wüst werde, dass niemand dadurchgehe. Und sie sollen erfahren, dass Ich der König Israels Bin, wenn ich das Land ganz verwüstet habe um aller ihrer Greuel willen, die sie üben. Und du, Menschenkind, dein Volk redet über dich an den Wänden und unter den Haustüren, und einer spricht zum andern: Kommt doch und lasst uns hören, was HERR Gott Israels sage! Und sie werden zu dir kommen in die Versammlung und vor dir sitzen als mein Volk und werden deine Worte hören, aber nicht darnach tun; sondern sie werden sie gern in ihrem Munde haben, und gleichwohl fortleben in ihrem Geiz. Und siehe, du musst ihnen sein wie ein liebliches Liedlein, wie einer, der eine schöne Stimme hat und wohl spielen kann. Also werden sie deine Worte hören und nicht darnach tun* (und ihr meine Lieben seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt). *Wenn es aber kommt, was kommen soll, siehe, so werden sie erfahren, dass ein Prophet Herrn Jesus Christus unter ihnen gewesen ist.*

Lk.21,12-19 *Aber vor diesem allem werden sie die Hände an euch legen und euch verfolgen und werden*

euch überantworten in ihre Schulen und Gefängnisse und vor Könige und Fürsten ziehen um meines Namens willen. Das wird euch aber widerfahren zu einem Zeugnis. So nehmet nun zu Herzen, dass ihr nicht sorget, wie ihr euch verantworten sollt. Denn ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher nicht sollen widersprechen können noch widerstehen alle eure Widersacher. Ihr werdet aber überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Gefreunden und Freunden; und sie werden euer etliche töten. Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen spricht Herr Jesus Christus. Und ein Haar von eurem Haupte soll nicht umkommen. Fasset eure Seelen mit Geduld (das Leben, um es in der richtigen Zeit für den Glauben, und nicht zufällig oder durch das gemachte Böse, zu lassen). Deswegen, weil ihr davon weisst und die Zeit kennt, handelt redlich, ihr, Söhne Jakobus. Das Leben ist das Wertvollste, und nicht der Stein, Gold oder Silber. Es gibt keine größere Liebe, als diese, wenn man sein Leben für seine Freunde lässt und der Freund ist jeder der den Willen des Heiligen Vaters Herrn Jesus erfüllt, der die Erlösung Israels tut.

Lk.21,21-36 *Als dann, wer in Judäa ist, der fliehe auf das Gebirge, und wer drinnen ist, der weiche heraus, und wer auf dem Lande ist, der komme nicht hinein. Denn das sind die Tage der Rache, dass erfüllet werde alles, was geschrieben ist* (die Gesichte und Weissagung versiegelt und ein Hochheiliges gesalbt werden **Dan.9**). *Weh aber den Schwangern und Säugerinnen in jenen Tagen! Denn es wird große Not auf Erden sein* (die trübselige Zeit) *und ein Zorn über dies Volk* (so wird die Sünde abgetan und die Missetat versöhnt **Dan.9**), *und sie werden fallen durch des Schwertes Schärfe und gefangen geführt werden unter alle Völker; und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis dass der Heiden Zeit erfüllt wird* (bis zum Ende der Woche). *Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen, und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen. Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit* (sie werden die Heiligen sehen, in denen der Geist Christi sein wird). *Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht. Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume: wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, dass jetzt der Sommer nahe ist. Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen* (die 70 bestimmten Jahre), *bis dass es alles geschehe* (**Dan.9,24**). *Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch; denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen. So seid nun wach allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor Herrn Jesus Christus.* Und so, lieber Brüder von Jakobus, wenn du sehen wirst, dass Bäume ausschlagen und dass der Sommer nahe ist achte darauf, dass es die Zeit kommt, in der das tägliche Opfer aufgehört wird, damit das gebürtige Israel zum Miterben des Reiches Gottes, anders des Geistigen Reiches, nicht von dieser Welt, sondern vom Himmel, wird, um durch die Tore in die Stadt von Herrn dem Lebendigen Gott, in das Geistige Jerusalem einzutreten. Dabei soll nicht vergessen werden, dass es nicht möglich wäre, wenn die alte Wohnung immer noch stünde und die Opfer gebracht würden, die zur Vollkommenheit in der Denkweise und Liebe nicht weiden können. Der Tempel wird wiederaufgebaut aber es ist der lebendige Tempel das sind diese, in denen der Geist Christi ist. Deswegen missachtet die Weissagungen nicht:

Dan.8,13-14 *Ich hörte aber einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beide, das Heiligtum und das Heer zertreten werden? Und er antwortete mir: Bis 2300 Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.* Achten wir auf die Worte:

Dan.9,27 *Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei den Flügeln werden stehen Greuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird.*

Offb.11,1-4 *Und es ward ein Rohr gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten. Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate. Und ich will meinen zwei Zeugen geben, dass sie weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, angetan mit Säcken. Diese sind die zwei Ölbäume und die Fackeln, stehend vor dem HERRN der Erde.* Das ist die Woche, die in zwei geteilt wird. Die Antwort auf die Frage: "*Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beide, das Heiligtum und das Heer zertreten werden? Und er antwortete mir: Bis 2300 Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden"*. Man muss die Bitte aus **Ps.90,12** berücksichtigen: *Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.* 70 Jahre wurden der heiligen Stadt

bestimmt seitdem ihr Wiederaufbau begonnen hat, also seitdem der Staat Israel entstanden ist. Das, was Daniel gesehen hat, gehört in die Zeit des Endes:
Dan.8 *Merke auf, du Menschenkind! denn dies Gesicht gehört in die Zeit des Endes.*
Dan.8 *Dies Gesicht vom Abend und Morgen das dir gesagt ist, das ist wahr; aber du sollst das Gesicht heimlich halten, denn es ist noch eine lange Zeit dahin.* Zum Jahre 1948 geben wir noch 62 Tage von dieser also 62 Jahre zu, dabei sich daran erinnernd, dass die Zeit des Lernens, anders die Ernährung des Weibs auf der Wüste 7 Tage von dieser lang, darin enthalten ist.
Offb.12,14 *Und es wurden dem Weibe zwei Flügel gegeben wie eines Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, da sie ernährt würde eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit vor dem Angesicht der Schlange.* Schlussfolgerungen: 2300 Abende und Morgen zahlen wir auf diese Weise: vom Ende der bestimmten Zeit der 70 Jahre (ein Geschlecht) ziehen wir 2300 Tage ab und auf diese Weise bekommen wir die Zeit, die sich auf das Aufhören des täglichen Opfers bezieht, das das mit der menschlichen Hand aufgebauten Heiligtum betrifft.
Hebr.10,1-24 *Denn das Gesetz hat den Schatten von den zukünftigen Gütern, nicht das Wesen der Güter selbst; alle Jahre muss man opfern immer einerlei Opfer, und es kann nicht, die da opfern, vollkommen machen; sonst hätte das Opfern aufgehört, wo die, so am Gottesdienst sind, kein Gewissen mehr hätten von den Sünden, wenn sie einmal gereinigt wären; sondern es geschieht dadurch nur ein Gedächtnis der Sünden alle Jahre. Denn es ist unmöglich, durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegzunehmen. Darum, da er in die Welt kommt, spricht er: Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; den Leib aber hast du mir bereitet. Brandopfer und Sündopfer gefallen dir nicht. Da sprach ich: Siehe, ich komme (im Buch steht von mir geschrieben), dass ich tue, Gott, deinen Willen. Nachdem er weiter oben gesagt hatte: Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, sie gefallen dir auch nicht (welche nach dem Gesetz geopfert werden), da sprach er: Siehe, ich komme, zu tun, Gott, deinen Willen. Da hebt er das erste auf, dass er das andere einsetze. In diesem Willen sind wir geheiligt auf einmal durch das Opfer des Leibes Herrn Jesus Christus* (Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. Wie viele Ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden). *Und ein jeglicher Priester ist eingesetzt, dass er täglich Gottesdienst pflege und oftmals einerlei Opfer tue, welche nimmermehr können die Sünden abnehmen. Dieser aber, da Er hat ein Opfer für die Sünden geopfert, das ewiglich gilt, sitzt nun zur Rechten Seines Heiligen Geistes und wartet hinfort, bis dass Seine Feinde zum Schemel Seiner Füße gelegt werden. Denn mit einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet die geheiligt werden. Es bezeugt uns aber das auch der Heilige Geist. Denn nachdem er zuvor gesagt hatte: Das ist das Testament, das ich ihnen machen will nach diesen Tagen, spricht der König Israels: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben, und ihrer Sünden und Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken. Wo aber derselben Vergebung ist, da ist nicht mehr Opfer für die Sünde* (Speise- und Trankopfer). *So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige durch das Blut des Heilands Herrn Jesus, welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch, und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes: so lasset uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in völligem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser* (wir sollen auch unseren Körper rein erhalten, indem wir keine Genussmittel verschiedener Art usw. nehmen. Wir sollen uns daran erinnern, das unser Körper der Tempel für den Heiligen Geist von Herrn Jesus sein soll, daran, dass Wasser nur die äußere Seite abwäscht, und das Wasserbad durch das Wort, die Gedanken, die nicht nur unser Verständnis rein erhalten, sondern auch die Herrschaft über die körperliche Begierde haben werden denn der Körper begehrt immer wider den Geist aber wir sollen darüber Kontrolle haben, über den Verstand selbstverständlich)*; und lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn Er ist treu, der sie verheißen hat; und lasset uns untereinander unser selbst wahrnehmen mit Reizen zur Liebe und guten Werken.* Wir sollen uns daran erinnern, dass zwei Zeugen in dergleichen Zeit zur Verkündung des Evangeliums ausgehen sollen. Zuerst aber gewinnen die Heiden die Erkenntnis durch die Ausgießung des Heiligen Geistes von Herrn Jesus wie geschrieben steht:
Jes.44,1-6 *So höre nun, mein Knecht Jakob, und Israel* (von den Heiden erworben)*, den ich erwählt habe! So spricht HERR Jesus Christus, der dich gemacht und bereitet hat und der dir beisteht von Mutterleibe an: Fürchte dich nicht, mein Knecht Jakob, und du, Jesurun, den ich erwählt habe!Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: ich will meinen Geist auf deinen Samen gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, dass sie wachsen sollen wie Gras, wie Weiden an den Wasserbächen. Dieser wird sagen: Ich bin HERRN Jesus! und jener wird genannt werden mit dem Namen Jakob; und dieser wird sich mit seiner Hand "dem HERRN Jesus" zuschreiben und wird mit dem Namen "Israel" genannt werden. So spricht HERR Jesus, der König Israels, und sein* (des ganzen Israels) *Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott.* Es gibt noch eine wichtige Information, die das

gebürtige Israel betrifft, die auf die Tatsache aufmerksam macht, dass die Zeit von 70 von dieser bestimmten Zeit unmittelbar die heilige Stadt betrifft. Deshalb lese die Zeile:
Dan.12,11 *Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Greuel; der Verwüstung aufgerichtet wird, sind 1290 Tage.* Wir erinnern uns daran, dass wir die Weissagung der 2300 Abende und Morgen vom Ende "dieser" bestimmten Zeit für die heilige Stadt gezählt haben. Den Anfang von 2300 Tagen bestimmt der Fall des letzten Teils der Wand vom Heiligtum, der das tägliche Opfer betrifft. Ich lenke eure Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass es angedeutet wurde, 70 Tage von dieser in Jahren zu zählen denn es ist die bestimmte Zeit des Geschlechtes eines Menschen, also 70 Jahre. Dagegen wurde die Weissagung der heiligen Stadt in Abenden und Morgen also in Tagen (2300) dargestellt. Zählen wir vom Ende der 70 Jahre der für die heilige Stadt bestimmten Zeit, werden wir den Anfang der 2300 Abende und Morgen erkennen. Wobei muss man Ereignisse von diesem beobachten was in der heiligen Stadt geschieht wie geschrieben steht: "denn sie werden sagen: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein schwangeres Weib, und werden nicht entfliehen." Wir wissen schon, dass es nach 62 Jahren von dieser und bevor zwei Zeugen zum Verkünden des Evangeliums ausgehen, geschehen wird denn wie ich schon geschrieben habe, die zwei Zeugen also das gebürtige Israel und das aus den Heiden erworbene Israel anders gesagt die ganze Gemeinde in Smyrna müssen in der gleichen Zeit ausgehen. Wir wissen auch dass der neue Bund mit dem gebürtigen Israel zuerst gemacht werden muss damit es ausgehen kann, und nicht mit Hilfe vom tierischen Blut, sondern vom Blut Christi. Der Weg zum himmlischen lebendigen Tempel wird ihnen erst dann offenbart, wenn nicht ein Stein auf dem anderen aus dem mit der menschlichen Hand aufgebauten Heiligtum gelassen wird, dass sie dessen teilhaftig werden. Deswegen sollen 2300 Tage vom Ende der 70 Jahre abgezählt werden, dabei soll man sich an die Worte erinnern, dass: ihr könnt die Zeit merken, wann die Feigenbäume und die anderen zu ausschlagen beginnen, und weisst, dass der Sommer nahe ist. Wenn ihr also sehen werdet, dass es schon sogar nicht einen Stein auf dem anderen aus dem alten Heiligtum nicht mehr gibt dann gebt 1290 Tage zu. Und dann:
Lk.21,20 *Wenn ihr aber sehen werdet Jerusalem belagert mit einem Heer, so merket dass herbeigekommen ist seine Verwüstung.* Das wird schon die andere Hälfte der Woche.
Mt.24,15-16 *Wenn ihr nun sehen werdet den Greuel der Verwüstung (davon gesagt ist durch den Propheten Daniel), dass er steht an der heiligen Stätte (wer das liest, der merke darauf!), alsdann fliehe auf die Berge, wer im jüdischen Lande ist.* Es ist die Rede vom Samen, der bis zum Jahrtausend überstehen soll.
Dan.12,12 *Wohl dem, der da wartet und erreicht 1335 Tage!* Wenn man Tage zählt, seit denen der Greuel im Heiligen erschienen ist, der in der zweiten Hälfte der Woche die Verwüstung anrichten wird. Das ist die für den Samen bestimmte Zeit, der am Leben bis zum Jahrtausend bleiben wird. Bis zur tausendjährigen Herrschaft der Heiligen auf der Erde, in dieser Zeit eben wird der Satan gefangen gehalten und erst dann ausgelassen, wenn sich diese 1000 Jahre erfüllen werden. Erst dann wird das Ende der Welt kommen und es wird den neuen Himmel und die neue Erde geben. Der Tag des Herrn ist die Vernichtung des bösen Teils der Menschheit, der wie ein Dieb in der Nacht auf die gottlosen Menschen, anders Menschen ohne den Heiligen Geist Herrn Jesus, nach 70 Jahren von dieser allen, die beschrieben worden sind, kommen wird. Auf der Erde bleiben nur diese übrig, die zum Leben verordnet sind, die das Zeichen an ihren Stirnen haben, wie wir lesen können:
Hes.9,2-11 *Und siehe, es kamen sechs Männer auf dem Wege vom Obertor her, das gegen Mitternacht steht; und ein jeglicher hatte eine schädliche Waffe in seiner Hand. Aber es war einer unter ihnen der hatte Leinwand an und ein Schreibzeug an seiner Seite. Und sie gingen hinein und traten neben den ehernen Altar. Und die Herrlichkeit des Gottes Israels erhob sich von dem Cherub, über dem sie war, zu der Schwelle am Hause und rief dem, der die Leinwand anhatte und das Schreibzeug an seiner Seite. Und der HERR sprach zu ihm: Gehe durch die Stadt* (durch jede Stadt auf der Erde) *Jerusalem und zeichne mit einem Zeichen an die Stirn die Leute* (das gleiche Zeichen, mit dem Israel Türen markiert hat, als der Verderber in Ägypten durch sie gehen sollte)*, so da seufzen und jammern über die Greuel, so darin geschehen. Zu jenen aber sprach er, dass ich's hörte: Gehet diesem nach durch die Stadt und schlaget drein; eure Augen sollen nicht schonen noch übersehen. Erwürget Alte, Jünglinge, Jungfrauen, Kinder und Weiber, alles tot; aber die das Zeichen an sich haben, derer sollt ihr keinen anrühren. Fanget aber an an meinem Heiligtum! Und sie fingen an an den alten Leuten, so vor dem Hause waren. Und er sprach zu ihnen: Verunreinigt das Haus und macht die Vorhöfe voll Erschlagener; gehet heraus! Und sie gingen heraus und schlugen in der Stadt. Und da sie ausgeschlagen hatten, war ich noch übrig. Und ich fiel auf mein Angesicht, schrie und sprach: Ach Herr, HERR, willst du denn alle übrigen in Israel verderben, dass du deinen Zorn so ausschüttest über Jerusalem? Und er sprach zu mir: Es ist die Missetat des Hauses Israel und Juda allzusehr groß; es ist eitel Blutschuld im Lande und Unrecht in der Stadt. Denn sie sprechen: Der König Israels hat das Land verlassen, und HERR Jesus der König der Gerechtigkeit sieht uns nicht. Darum soll mein Auge auch nicht schonen, ich will*

auch nicht gnädig sein, sondern ihr Tun auf ihren Kopf werfen. Und siehe, der Mann, der die Leinwand anhatte und das Schreibzeug an seiner Seite, antwortete und sprach: Ich habe getan, wie du mir geboten hast.

Jes.27,2-13 *Zu der Zeit wird man singen von dem Weinberge des besten Weins: Ich, HERR Jesus Christus, behüte ihn und feuchte ihn bald, dass man seine Blätter nicht vermisse; ich will ihn Tag und Nacht behüten. Gott zürnt nicht mit mir. Ach, dass ich möchte mit den Hecken und Dornen kriegen! so wollte ich unter sie fallen und sie auf einen Haufen anstecken. Er wird mich erhalten bei meiner Kraft und wird mir Frieden schaffen; Frieden wird er mir dennoch schaffen. Es wird dennoch dazu kommen, dass Jakob wurzeln und Israel blühen und grünen wird, dass sie den Erdboden mit Früchten* (vom Samen) *erfüllen. Wird er doch* (durch das gebürtige Israel) *nicht geschlagen, wie seine Feinde geschlagen werden, und wird nicht erwürgt, wie seine Feinde erwürgt werden; sondern mit Maßen richtest du sie und lässest sie los, wenn du sie betrübt hast mit deinem rauhen Sturm am Tage des Ostwinds. Darum wird dadurch die Sünde Jakobs versöhnt werden; und der Nutzen davon, dass seine Sünden weggenommen werden, ist der, dass er alle Altarsteine macht wie zerstoßene Kalksteine, dass keine Ascherabilder noch Sonnensäulen mehr bleiben. Denn die feste Stadt muss einsam werden, die schönen Häuser verödet und verlassen werden wie eine Wüste, dass Kälber daselbst weiden und ruhen und daselbst Reiser abfressen. Ihre Zweige werden vor Dürre brechen, dass die Weiber kommen und Feuer damit machen werden; denn es ist ein unverständiges Volk* (das gottlose Volk). *Darum wird sich auch ihrer nicht erbarmen, der sie gemacht hat; und der sie geschaffen hat, wird ihnen nicht gnädig sein. Zu der Zeit wird der HERR worfeln von dem Ufer des Stromes bis an den Bach Ägyptens; und ihr, Kinder Israel, werdet versammelt werden, einer nach dem andern. Zu der Zeit wird man mit einer großen Posaune blasen; so werden kommen die Verlorenen im Lande Assur und die Verstoßenen im Lande Ägypten und werden HERRN Jesus anbeten auf dem heiligen Berge zu Jerusalem.* Diese, die das Siegel des Heiligen Geistes Herrn Jesus und das Zeichen am Stirn haben, werden selig, wenn sie bis zu den 1335 Tagen erleben werden, diese sind zum Leben verordnet, es ist die Rede vom Samen. Und diese Menschen, die kein Zeichen haben den Greuel anbeten und das Malzeichen eines Tieres nehmen werden, diese werden sterben.

Jer.15,1-2 *Und der HERR sprach zu mir: Und wenngleich Mose und Samuel vor mir stünden, so habe ich doch kein Herz zu diesem Volk; treibe sie weg von mir und lass sie hinfahren! Und wenn sie zu dir sagen: Wo sollen wir hin? so sprich zu ihnen: So spricht der HERR: Wen der Tod trifft, den treffe er; wen das Schwert trifft, den treffe es; wen der Hunger trifft, den treffe er; wen das Gefängnis trifft, den treffe es.* Woher sollst du wissen, ob du den Tod treffen sollst, weil du das Evangelium verkündest oder zum Leben verordnet bist, als einer vom Samen? Lies aufmerksam:

Mt.24,14-26 *Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen. Wenn ihr nun sehen werdet den Greuel der Verwüstung (davon gesagt ist durch den Propheten Daniel), dass er steht an der heiligen Stätte (wer das liest, der merke darauf!), alsdann fliehe auf die Berge, wer im jüdischen Lande ist; und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hernieder, etwas aus seinem Hause zu holen; und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht um, seine Kleider zu holen.* Es ist der deutliche Hinweis für den Samen. Wenn du sehen wirst, dass deine geistlichen Brüder weggenommen werden, und du bei ihnen aus verschiedenen Gründen nicht warst, dann sei dessen bewusst, dass der Wille Herrn Jesus so war. Du wirst aus der Stadt fliehen müssen und dich verstecken! Wieso? Um bis zu den 1335 Tagen zu erleben und sich durch diese Zeit den Greuel nicht anzubeten oder entweder an der Hand oder dem Stirn das Malzeichen des Tieres wie auch seine Zahl nicht zu nehmen! **(19)** *Weh aber den Schwangeren und Säugerinnen zu der Zeit!* Deswegen plan an diesen Tagen keine Empfängnis und keine Geburt deines Kindes. **(20)** *Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.* Hier ist die Warnung für das gebürtige Israel, das nicht vergessen darf, dass der Sabbat für den Menschen ist und nicht der Mensch für den Sabbat. **(21)** *Denn es wird alsbald eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und wie auch nicht werden wird.* Wir erinnern uns daran, dass die große Trübsal nach dem Tod des Vaters Fürsten Michael beginnt, und „es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist seitdem Leute gewesen sind". Es ist die Zeit, als Herr Jesus hinweggetan werden muss, und die Wirkung der Bosheit sichtbar zu sein beginnt, die geheim war, denn sie unter dem Anschein „der guten Vorhaben" tätig war:

2Thess.2,1-13 *Aber der Zukunft halben unsers HERRN Jesu Christi und unsrer Versammlung zu Ihm bitten wir euch, liebe Brüder, dass ihr euch nicht bald bewegen lasset von eurem Sinn noch erschrecken, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als von uns gesandt, dass der Tag Christi vorhanden sei. Lasset euch niemand verführen in keinerlei Weise; denn er kommt nicht, es sei denn, dass zuvor der Abfall komme und offenbart werde der Mensch der Sünde, das Kind des Verderbens, der da ist der Widersacher und sich überhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, also dass er sich setzt in den Tempel Gottes als ein Gott und gibt sich aus, er sei Gott. Gedenket ihr nicht daran, dass ich euch solches sagte, da ich noch bei*

euch war? Und was es noch aufhält, wisset ihr, dass er offenbart werde zu seiner Zeit. Denn es regt sich bereits das Geheimnis der Bosheit, nur dass, der es jetzt aufhält, muss hinweggetan werden; und alsdann wird der Boshafte offenbart werden, welchen HERR Jesus umbringen wird mit dem Geist seines Mundes und durch die Erscheinung seiner Zukunft ihm ein Ende machen (die Rede ist von der Zukunft in den Heiligen), *ihm, dessen Zukunft geschieht nach der Wirkung des Satans mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, dafür dass sie die Liebe zur Wahrheit von Herrn Jesus Christus nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden. Darum wird ihnen Gott kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.* Wie wir lesen, dass die Gottlosen keinen Frieden haben, obwohl alle vom Frieden laut reden. Viele werden gereinigt, geläutert und bewährt werden, aber die Gottlosen werden gottlos Wesen Führen. Die Gottlosen alle werden's nicht achten; aber die Verständigen werden's achten **(Dan.12,7)**. Deswegen für diese, die aus der Gemeinde in Smyrna herausgekommen sind, und wir erinnern uns daran, dass sie eben in der Zeit der 62 Jahre entstanden ist. Eben für diese, die in der ersten Hälfte der Woche zur Verkündung des Evangeliums über Herrn Jesus den Heiland und Sein Reich ausgehen, werden jene Probetage bis auf 10 Tage verkürzt werden. **(22)** *Und wo diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.* Deswegen wissen wir, dass jeder, der das Evangelium verkündet und zum Tod verordent sein wird, nicht mehr als 10 Tage erlebt, wenn er wegen des Glaubens an Herrn Jesus Christus ins Gefängnis geworfen werden wird. Wenn er erlebt und freigelassen wird dann wird das heißen, dass er verraten hat. **(23)** *So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus,- siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht.* Für alle Brüder vom Samen sind die 1335 Tage wichtig, die vergehen, seitdem der Greuel an der heiligen Stätte aufkommt. Dann wenn die Tage vergehen, gibt Herr Jesus allen seinen Wind dass sie nicht sterben sondern weiter leben und auf der Erde die weiteren 1000 Jahre sich vermehren. Darüber werde ich noch schreiben. Ich komme auf das Thema von der Gemeinde in Smyrna und der Verkündung des Evangeliums zurück. Wie es schon oben bemerkt wurde ist die Gemeinde in Smyrna während 62 Jahre entstanden wenn von der Entstehung vom Land Israel gezählt wird. Die Zeit der Lehre hat 7 Jahre gedauert und der Helfer wurde weggenommen damit der Gesalbte also das Volk Gottes selbständig Entscheidungen treffen könnte, hier entsteht eine Frage: Hat der Fürst Michael sein Leben für den Glauben an Herrn Jesus Christus gelassen? Und was ist mit diesen passiert, die als Alten geglaubt haben? Alle, die das Amt für den lebendigen Tempel also auch für euch und für diese aus der Gemeinde in Philadelphia. Alle, angefangen von Apostelzeiten bis zum Ende der Verkündung des Evangeliums, dh. bis zur Hälfte der bestimmten Woche ausgerichtet haben. Alle diese erwerben sich selbst eine gute Stufe und eine große Freudigkeit im Glauben an Herrn Jesus Christus. Ich habe schon über die Brüder geschrieben, die Glieder einer Gemeinde, Glieder des lebendigen Tempels im Heiligen Geist Herrn Jesus sind, die sein Amt redlich ausgerichtet und ihr Leben ihren geistlichen Brüdern gewidmet haben, diese macht auch Herr Jesus selig wenn sie in ihren Kammern sterben. Ihre Werke folgen ihnen gerecht nach:

Offb.14,12-13 *Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Herrn Jesus. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in HERRN Jesus sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.*

1Tim.3,13 *Welche aber wohl dienen, die erwerben sich selbst eine gute Stufe und eine große Freudigkeit im Glauben an Christum Herrn Jesus.* Gleich wie die Brüder in den Gemeinden Christi, die in der Apostelgeschichte beschrieben wurden:

Röm.16 *Ich befehle euch aber unsere Schwester Phöbe, welche ist im Dienste der Gemeinde zu Kenchreä, dass ihr sie aufnehmet in dem HERRN, wie sich's ziemt den Heiligen, und tut ihr Beistand in allem Geschäfte, darin sie euer bedarf; denn sie hat auch vielen Beistand getan, auch mir selbst. Grüßt die Priscilla und den Aquila, meine Gehilfen in Christo Herrn Jesus, welche haben für mein Leben ihren Hals dargegeben, welchen nicht allein ich danke, sondern alle Gemeinden unter den Heiden. Auch grüßet die Gemeinde in ihrem Hause. Grüßet Epänetus, meinen Lieben, welcher ist der Erstling unter denen aus Achaja in Christo. Grüßet Maria, welche viel Mühe und Arbeit mit uns gehabt hat. Grüßet den Andronikus und den Junias, meine Gefreundeten und meine Mitgefangenen, welche sind berühmte Apostel und vor mir gewesen in Christo. Grüßet Amplias, meinen Lieben in dem HERRN. Grüßet Urban, unsern Gehilfen in Christo, und Stachys, meinen Lieben. Grüßet Apelles, den Bewährten in Christo. Grüßet, die da sind von des Aristobulus Gesinde. Grüßet Herodian, meinen Gefreundeten. Grüßet, die da sind von des Narzissus Gesinde in HERRN*

Jesus. Grüßet die Tryphäna und die Tryphosa, welche in dem HERRN gearbeitet haben. Grüßet die Persis, meine Liebe, welch in dem HERRN viel gearbeitet hat. Grüßet Rufus, den Auserwählten in dem HERRN, und seine und meine Mutter. Grüßet Asynkritus, Phlegon, Hermas, Patrobas, Hermes und die Brüder bei ihnen. Grüßet Philologus und die Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen. Grüßet euch untereinander mit dem heiligen Kuss. Es grüßen euch die Gemeinden Christi. Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, dass ihr achtet auf die, die da Zertrennung und Ärgernis anrichten neben der Lehre, die ihr gelernt habt, und weichet von ihnen. Denn solche dienen nicht unserem HERRN Jesus Christus, sondern ihrem Bauche; und durch süße Worte und prächtige Reden verführen sie unschuldige Herzen. Denn euer Gehorsam ist bei jedermann kund geworden. Derhalben freue ich mich über euch; ich will aber, dass ihr weise seid zum Guten, aber einfältig zum Bösen. Aber der Gott des Friedens zertrete den Satan unter eure Füße in kurzem. Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit euch! Es grüßen euch Timotheus, mein Gehilfe, und Luzius und Jason und Sosipater, meine Gefreundeten. Ich, Tertius, grüße euch, der ich diesen Brief geschrieben habe, in dem HERRN. Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Gemeinde Wirt. Es grüßt euch Erastus, der Stadt Rentmeister, und Quartus, der Bruder. Die Gnade unsers HERRN Jesus Christus sei mit euch allen! Amen. Dem Heiligen Geist aber, der euch stärken kann laut meines Evangeliums und der Predigt von Herrn Jesus Christus, durch welche das Geheimnis offenbart ist, das von der Welt her verschwiegen gewesen ist, nun aber offenbart, auch kundgemacht durch der Propheten Schriften nach Befehl des ewigen Gottes (der der Heilige Geist ist)*, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden: demselben Gott, der allein weise ist, sei Ehre durch den Namen Herrn Jesum Christum in Ewigkeit! Amen.* Wir wissen schon, dass es in jedem Reich auch im Himmlischen Reich einen König gibt, der auf dem Stuhl sitzt. Wir wissen auch, dass die Männer des Glaubens und die Apostel auf 12 Stühlen, weder einer zu viel, noch einer zu wenig sitzten. Wir kennen die Namen von 12 Aposteln und wir wissen auch, dass der Apostel Paulus der 13. Apostel war, der zu Heiden gesandt wurde. Aber er sitzt auf dem Stuhl nicht. Wir haben auch den Fürsten Michael erkannt, der von Herrn Jesus heutzutage berufen wurde dass er dem geborenen Volk nach der Zeit der Unwissenheit hilft. Wenn weder Paulus noch Michael noch niemand von den im 16. Kapitel im Brief an Römer dargestellten Brüder auf dem Stuhl gesessen hat dann was wird diesen dafür, die ihr Amt redlich ausgerichtet haben?

Mt.19,27-30 *Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns dafür? Herr Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Ihr, die ihr mir seid nachgefolgt, werdet in der Wiedergeburt, da des Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Stühlen und richten die 12 Geschlechter Israels.* Wir wissen, dass Judas verraten hat und sein Teil hat Matthias bekommen **(Apg.1)** *Und wer verlässt Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Weib oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen, der wird's hundertfältig nehmen und das ewige Leben ererben. Aber viele, die da sind die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.* Und so ist es passiert: die Apostel haben das Recht darauf, auf den Stühlen zu sitzen und allen diesen, die Herrn Jesus dem Leben nachgefolgt sind, die das Amt im lebendigen Tempel wegen der Liebe zu Herrn Jesus und Brüdern ausgerichtet haben, sie haben alles bekommen was er ihnen verheißen hat. Sie haben eine geistliche Familie bekommen, obwohl ihre leibliche Familie sich von ihnen abgewandt hat, als sie an Herrn Jesus zu glauben begonnen, sie haben Häuser gewonnen, denn in den Gemeinden ist alles gemeinsam und niemand nennt als "sein Eigentum" das, was er besitzt. Sie haben Harmonie von leiblichen Bedürfnissen und geistlichen Gütern gewonnen, durch die Liebe des Heiligen Vaters Herrn Jesus, die in uns sein soll, gewinnen wir das ewige Leben anders den unsterblichen Geist Herrn Jesus das ewige Erbe, wir erwerben uns selbst die große Freundigkeit im Glauben an Herrn Jesus Christus also das Recht darauf, als zwei Zeugen ich erinnere daran vom gebürtigen und erworbenen Geistlichen Israel das Evangelium zu verkünden. Das ist die Gemeinde in Smyrna. Alle, die sich Mühe gegeben haben, entweder durch die langjährige Arbeit, oder durch die Veröffentlichung des Buches, dass jeder, wer vorüberläuft, es lesen und ausgehen könnte, das Evangleium zu verkünden und es in der richtigen Zeit bezeugen könnte, die Heiligen zum Werk des Dienstes im Licht zur Verkündung des Evangeliums zu vorbereiten. Erinnern wir uns an eine Parabel, die Herrn Jesus erzählt hat, sowohl der, der sich zur Arbeit am Morgen als auch der, der sich am Abend gedingt hat bekommen das gleiche Lohn nach der Gnade Herrn Jesus Christus. Von Herrn Jesus geliebte Brüder durch die Ausgießung des Heiligen Geistes bekommt ihr den Geist Christi nach dem gleichen Maß wie diese, die ihn durch die an jedem Sabattag viele Jahre lang veranstalteten Versammlungen und das Leben in der Gemeinschaft geholt haben. Alle, die das Amt ausrichten erwerben sich selbst eine gute Stuffe und wenn sie außer dem Leibe wallen werden sie zu einem von diesen, die um den Stuhl Gottes stehen. Die Eigenschaften von vier Tieren: die Macht, die Gerechtigkeit, die Kraft, die Sehkraft. Die Eigenshaften von dem Löwen, dem Menschen, dem Bock und dem fliegenden Adler. Die Menschen, die das Amt im lebendigen Tempel ausrichten, treffen weise Entscheidungen, zeigen

ihre Gefühle, sind getrost und unverzagt und tut es, ihre Augen sehen alles scharf. Unter welcher Gestalt ist Paulus? Unter welcher Michael? Unter welcher werden wir uns befinden wenn wir unser Amt redlich zum Ende ausrichten werden? Niemand auf der Erde weiß das, das wissen nur diese, die beharrlich waren und den Glauben gehalten haben.

Offb.4 *Darnach sah ich, und siehe, eine Tür war aufgetan im Himmel; und die erste Stimme, die ich gehört hatte mit mir reden wie eine Posaune, die sprach: Steig her, ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll. Und alsobald war ich im Geist. Und siehe, ein Stuhl war gesetzt im Himmel, und auf dem Stuhl saß einer* (wir wissen, der König)*; und Der dasaß, war gleich anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Stuhl, gleich anzusehen wie ein Smaragd. Und um den Stuhl waren vierundzwanzig Stühle, und auf den Stühlen saßen vierundzwanzig Älteste, mit weißen Kleidern angetan, und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen. Und von dem Stuhl gingen aus Blitze, Donner und Stimmen; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind die sieben Geister Gottes. Und vor dem Stuhl war ein gläsernes Meer gleich dem Kristall, und mitten am Stuhl und um den Stuhl vier Tiere, voll Augen vorn und hinten. Und das erste Tier war gleich einem Löwen, und das andere Tier war gleich einem Kalbe, das dritte hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden Adler. Und ein jegliches der vier Tiere hatte sechs Flügel, und sie waren außenherum und inwendig voll Augen und hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der HERR, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt! Und da die Tiere gaben Preis und Ehre und Dank Dem, der da auf dem Stuhl saß, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, fielen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor Dem, der auf dem Stuhl saß, und beteten an Den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Stuhl und sprachen: unser HERR und Gott Herr Jesus, der Heiland, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.*

Hes.10,9-15 *Und ich sah, und siehe, vier Räder standen bei den Cherubim, bei einem jeglichen Cherub ein Rad; und die Räder waren anzusehen gleichwie ein Türkis und waren alle vier eines wie das andere, als wäre ein Rad im andern. Wenn sie gehen sollten, so konnten sie nach allen vier Seiten gehen und mussten sich nicht herumlenken, wenn sie gingen; sondern wohin das erste ging, da gingen sie nach und mussten sich nicht herumlenken. Und ihr ganzer Leib, Rücken, Hände und Flügel und die Räder waren voll Augen um und um; alle vier hatten ihre Räder. Und die Räder wurden genannt der Wirbel, dass ich's hörte. Ein jeglicher hatte vier Angesichter; das erste Angesicht war eines Cherubs, das andere eines Menschen, das dritte eines Löwen, das vierte eines Adlers. Und die Cherubim schwebten empor. Es ist eben das Tier, das ich sah am Wasser Chebar.* **Kol.3,1-4** *Seid ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet, was droben ist, da Christus ist, sitzend in der Gerechtigkeit seines Heiligen Geistes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christo im Geist. Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit.* Aber zuerst muss das Evangelium allen Heiden verkündet werden.

Jes.49,1-9 *Höret mir zu, ihr Inseln, und ihr Völker in der Ferne, merket auf! Der HERR hat mich gerufen von Mutterleib an; er hat meines Namens gedacht, da ich noch im Schoß der Mutter war, und hat meinen Mund gemacht wie ein scharfes Schwert; mit dem Schatten seiner Hand hat er mich bedeckt; er hat mich zum glatten Pfeil gemacht und mich in seinen Köcher gesteckt und spricht zu mir: Du bist mein Knecht Israel, durch welchen ich will gepriesen werden. Ich aber dachte, ich arbeite vergeblich und brächte meine Kraft umsonst und unnütz zu, wiewohl meine Sache Herrn Jesus und mein Amt meines Gottes ist. Und nun spricht HERR Jesus, der mich von Mutterleib an zu seinem Knechte bereitet hat, dass ich soll Jakob zu Ihm bekehren, auf dass Israel* (von Heiden) *nicht weggerafft werde (darum bin ich HERRN Jesus herrlich, und mein Gott ist mein Stärke), und spricht: Es ist ein Geringes, dass du mein Knecht bist, die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten Israels* (von Heiden) *wiederzubringen; sondern ich habe dich auch zum Licht der Heiden gemacht, dass du seist mein Heil bis an der Welt Ende. So spricht der König der Gerechtigkeit, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zu der verachteten Seele, zu dem Volk, das man verabscheut, zu dem Knecht, der unter den Tyrannen ist: Könige sollen sehen und aufstehen, und Fürsten sollen niederfallen um HERRN Jesus willen, der treu ist, um des Heiligen in Israel willen, der dich erwählt hat. So spricht der HERR: Ich habe dich erhört zur gnädigen Zeit und habe dir am Tage des Heils geholfen und habe dich behütet und zum Bund unter das Volk gestellt, dass du das Land aufrichtest und die verstörten Erbe austeilest* (durch den ausgegossenen Heiligen Geist Herrn Jesus, der die Söhne Gottes vom Reich Gottes erbt, das in ihnen sein soll)*; zu sagen den Gefangenen: Geht heraus! und zu denen in der Finsternis: Kommt hervor!* Jeder wer verstehen wird legt seine Hand an den Pflug und sieht nicht zurück, denn er wird alles freiwillig wegen der Liebe zu Herrn Jesus Christus tun und große Dankbarkeit für die Gnade zeigen und wegen der Liebe zu den Menschen, die das ewige Evangelium über die Besserung und das Reich Gottes

hören sollen.
Joh.15,1-27 *Ich bin der rechte Weinstock, und mein Vater* (der Heilige Geist) *der Weingärtner. Eine jeglich Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jegliche, die da Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibet in mir und Ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und Ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und müssen brennen. So ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vater* (mein Geist) *geehrt, dass ihr viel Frucht bringet und werdet meine Jünger. Gleichwie mich mein Vater liebt, also liebe Ich euch auch. Bleibet in meiner Liebe! So ihr meine Gebote haltet, so bleibet ihr in meiner Liebe, gleichwie Ich meines Vaters* (meines Geistes) *Gebote halte und bleibe in seiner Liebe. Solches rede ich zu euch, auf dass meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebet, gleichwie Ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, so ihr tut, was ich euch gebiete. Ich sage hinfort nicht, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich habe von meinem Vater gehört, habe ich euch kundgetan. Ihr habt mich nicht erwählt; sondern Ich habe euch erwählt und gesetzt, dass ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, auf dass, so ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebet. So euch die Welt haßt, so wisset, dass sie mich vor euch gehasst hat. Wäret ihr von der Welt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern Ich habe euch von der Welt erwählt, darum hasst euch die Welt. Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr. Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. Aber das alles werden sie euch tun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.*
Joh.16,1-4 *Solches habe ich zu euch geredet, dass ihr euch nicht ärgert. Sie werden euch in den Bann tun. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran. Und solches werden sie euch darum tun, dass sie weder meinen Vater noch mich erkennen. Aber solches habe ich zu euch geredet, auf das, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran gedenket, dass Ich's euch gesagt habe. Solches aber habe ich von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei euch.* **1Joh.3** *Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater Herr Jesus Christus erzeigt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen! Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, dass wir Ihm gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie er ist. Und ein jeglicher, der solche Hoffnung hat zu Ihm, der reinigt sich, gleichwie Er auch rein ist. Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. Und ihr wisset, dass Er ist erschienen, auf dass er unsre Sünden wegnehme, und es ist keine Sünde in Ihm. Wer in Ihm bleibt, der sündigt nicht; wer da sündigt, der hat Ihn nicht gesehen noch erkannt. Kindlein, lasst euch niemand verführen! Wer recht tut, der ist gerecht, gleichwie Er gerecht ist. Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. Wer aus Gott geboren ist, der tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt bei ihm; und kann nicht sündigen, denn er ist von Gott geboren. Daran wird's offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht tut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder liebhat. Denn das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang, dass wir uns untereinander lieben sollen. Nicht wie Kain, der von dem Argen war und erwürgte seinen Bruder. Und warum erwürgte er ihn? Weil seine Werke böse waren, und die seines Bruders gerecht. Verwundert euch nicht, meine Brüder, wenn euch die Welt hasst. Wir wissen, dass wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, der bleibt im Tode. Wer seinen Bruder hasst, der ist ein Totschläger; und ihr wisset, dass ein Totschläger hat nicht das ewige Leben bei ihm bleibend. Daran haben wir erkannt die Liebe, dass Er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen. Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat und sieht seinen Bruder darben und schließt sein Herz vor ihm zu, wie bleibt die Liebe Gottes bei ihm? Meine Kindlein, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. Daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und können unser Herz vor Ihm damit stillen, dass, so uns unser Herz verdammt, Gott größer ist denn unser Herz und erkennt alle Dinge. Ihr Lieben, so uns unser Herz nicht verdammt, so haben wir eine Freudigkeit zu Gott, und was wir bitten, werden wir von Ihm nehmen; denn wir halten Seine Gebote und tun, was vor Ihm gefällig ist. Und das ist Sein Gebot, dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Herrn Jesus Christus und lieben uns untereinander, wie er uns ein Gebot gegeben hat.*

Und wer Seine Gebote hält, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt, an dem Geist, den er uns gegeben hat. Ich unterstreiche, dass das Reich Gottes im irdischen Leib nicht geerbt werden kann. Das Leben lassen ist also eine Befreiung. Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehenn **(Dan.12,1)**. Und nach den 62 Tagen von dieser wird der Gesalbte ausgerottet werden und nichts mehr sein **(Dan.9,26)**. Predige alle diese Worte in den Städten auf der ganzen Erde und auf allen Gassen zu Jerusalem und sprich: Höret die Worte dieses Bundes und tut darnach! Denn ich habe euren Vätern gezeugt von dem Tage an, da ich sie aus Ägyptenland führte (und er war im menschlichen Leib unter seinem Eigentum), bis auf den heutigen Tag und zeugte stets und sprach: Gehorchet meiner Stimme **(Jer.11,6-8)**!

Offb.11,3-10 *Und ich will meinen zwei Zeugen geben, dass sie weissagen 1260 Tage, angetan mit Säcken. Diese sind die zwei Ölbäume und die Fackeln, stehend vor dem HERRN der Erde. Und so jemand sie will schädigen, so geht Feuer aus ihrem Munde* (die Worte des verkündeten Evangeliums) *und verzehrt ihre Feinde* **(2Thess.2,8)***; und so jemand sie will schädigen, der muss also getötet werden. Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, dass es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, es zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen* (diese Macht nutzen sie nicht aus). *Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten. Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da heißt geistlich Sodom und Ägypten, da auch HERR Jesus gekreuzigt ist* (auf allen Gassen von großen Städten und auf allen Gassen zu Jerusalem). *Und es werden etliche von den Völkern und Geschlechter und Sprachen ihre Leichname sehen drei Tage und einen halben* (denn das Evangelium wird 3 Jahre und ein halbes verkündet) *und werden ihre Leichname nicht lassen in Gräber legen. Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und wohlleben und Geschenke untereinander senden; denn diese zwei Propheten quälten die auf Erden wohnten.* Jeder Mensch soll die Worte Herrn Jesus überlegen, der gesagt hat:

Mt.16,24-26 *Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren* (wie alle Gottlosen wenn der Tag des Herrn nach 70 Tagen von dieser aufkommt)*; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen* (dadurch, dass er an Herrn Jesus glaubt und Sein Reich Gottes verkündet)*, der wird's finden. Was hülfe es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme Schaden an seinem Geist?* (denn nur der Geist kann ewig leben) *Oder was kann der Mensch geben, damit er sein ewiges Leben wieder löse?*

1Petr.4,7-19 *Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun mäßig* (denkt nach bevor ihr handeln werden) *und nüchtern* (geistlich) *zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt untereinander eine inbrünstige Liebe; denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge. Seid gastfrei untereinander ohne Murren. Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes: so jemand redet, dass er's rede als Gottes Wort; so jemand ein Amt hat, dass er's tue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht, auf dass in allen Dingen der Heilige Geist gepriesen werde durch den Namen Herrn Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Ihr Lieben, lasset euch die Hitze, so euch begegnet, nicht befremden (die euch widerfährt, dass ihr versucht werdet)* (Gold ist mit Feuer durchläutert)*, als widerführe euch etwas Seltsames; sondern freuet euch, dass ihr mit Christo leidet, auf dass ihr auch zur Zeit der Offenbarung Seiner Herrlichkeit* (das sin die Heiligen) *Freude und Wonne haben möget. Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet über den Namen Christi; denn der Geist, der ein Heiliger Geist der Herrlichkeit und Herrn Jesus ist, ruht auf euch. Bei ihnen ist er verlästert, aber bei euch ist er gepriesen. Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder der in ein fremdes Amt greift* (z.B. in die Politik). *Leidet er aber als ein Knecht Herrn Jesus Christus, so schäme er sich nicht; er ehre aber Gott in solchem Fall. Denn es ist Zeit, dass anfange das Gericht an dem Hause Gottes* (am lebendigen Tempel denn die Heiligen werden die Welt richten). *So aber zuerst an uns, was will's für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben? Und so der Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen? Darum, welche da leiden nach Gottes Willen, die sollen ihm ihr Leben befehlen als dem treuen Schöpfer in guten Werken.*

Mt.10,16-42 *Siehe, Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Hütet euch vor den Menschen; denn sie werden euch überantworten vor ihre Rathäuser und werden euch geißeln in ihren Schulen. Und man wird euch vor Fürsten und Könige führen um meinetwillen, zum Zeugnis über sie und über die Heiden. Wenn sie euch nun überantworten werden, so sorget nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es soll euch zu der Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn ihr seid es nicht, die da reden, sondern eures Vaters Geist Herrn Jesus ist es, der durch euch redet. Es wird aber ein Bruder den andern zum Tod überantworten und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider die Eltern und ihnen zum Tode helfen. Und ihr müsset gehasst werden*

von jedermann um meines Namens willen. Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig. Wenn sie euch aber in einer Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Wahrlich ich sage euch: Ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende kommen, bis Herrn Jesus in seiner Herrlichkeit (in den Heiligen) *kommt. Der Jünger ist nicht über seinen Meister noch der Knecht über den Herrn. Es ist dem Jünger genug, dass er sei wie sein Meister und der Knecht wie sein Herr. Haben sie den Hausvater Beelzebub geheißen, wie viel mehr werden sie Seine Hausgenossen* (Glaubensgenossen) *also heißen! So fürchtet euch denn nicht vor ihnen. Es ist nichts verborgen, das es nicht offenbar werde, und ist nichts heimlich, das man nicht wissen werde. Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht; und was ihr hört in das Ohr, das predigt auf den Dächern. Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und den Geist nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor Dem, der Leib und Geist verderben kann in der Hölle. Kauft man nicht zwei Sperlinge um einen Pfennig? Dennoch fällt deren keiner auf die Erde ohne euren Vater. Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupte alle gezählt. So fürchtet euch denn nicht; ihr seid besser als viele Sperlinge. Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will Ich bekennen vor meinem Geist, der im Himmel ist. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will Ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. Ihr sollt nicht wähnen, dass ich gekommen sei, Frieden zu senden auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu senden, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, den Menschen* (Gottes) *zu erregen gegen seinen Vater und die Tochter gegen ihre Mutter und die Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter. Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein. Wer Vater oder Mutter mehr liebt denn mich* (im lebendigen Tempel in geistlichen Brüdern sollen wir Herrn Jesus sehen)*, der ist mein nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt denn mich, der ist mein nicht wert. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folgt mir nach, der ist mein nicht wert. Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt Den Heiligen Geist auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, der wird eines Propheten Lohn empfangen. Wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, der wird eines Gerechten Lohn empfangen. Und wer dieser Geringsten einen nur mit einem Becher kalten Wassers tränkt in eines Jüngers Namen, wahrlich ich sage euch: es wird ihm nicht unbelohnt bleiben.* Ich erinnere noch einmal liebe Brüder aus der Gemeinde in Smyrna, dass der Heilige Geist ausgegossen wurde, dass alle Menschen verstehen könnten wer Herr Jesus Christus ist und wer das Recht hat zu seinem Sohn und zum Erbe des ewigen Königreiches zu werden. Und das Evangelium wird von zwei Zeugen: von den gebürtigen und erworbenen Juden zu einem Zeugnis über alle Völker verkündet, wenn sogar nicht ein Stein auf einem anderen vom alten Hause bleibt.

Offb.14,6-7 *Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott Herrn Jesus Christus und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit Seines Gerichts ist gekommen! Und betet an Den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und Wasserbrunnen.* Nur Herrn Jesus Christus soll alle Knie auf der Erde, unter der Erde und im Himmel beugen. Nur Herrn Jesus Christus soll die Ehre und die Herrlichkeit gegeben werden. Alle Gläubigen werden das neue Lied des Lammes singen.

Offb.5,9-14 *Und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, Herr Jesus, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget und hast uns Gott* (seinem Heiligen Geist) *erkauft mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden und hast uns unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden Könige sein auf Erden. Und ich sah und hörte eine Stimme vieler Engel um den Stuhl und um die Tiere und um die Ältesten her; und ihre Zahl war vieltausendmal tausend; und sie sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürget ist, Herr Jesus Christus ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem,* (dem König) *der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm* (denn Herr Jesus ist der auf dem Stuhl sitzende König und das Lamm) *sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier Tiere sprachen: Amen! Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten.* Vergessen wir nicht, dass die vier Tiere die Heiligen sind, die ihr Amt im lebendigen Tempel ausgerichtet haben das sind auch diese, die in der ersten Hälfte der Woche zum Verkünden des Evangeliums ausgehen.

Offb.14,1-5 *Und ich sah das Lamm stehen auf dem Berg Zion und mit 144 tausend von 12 Geschlechtern Israels, die hatten Seinen Namen und den Namen seines Heiligen Geistes geschrieben an ihre Stirn. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie eines großen Wassers und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie sangen ein neues Lied vor dem Stuhl und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen denn die 144 tausend, die erkauft sind von der Erde. Diese sind's, die mit Weibern nicht befleckt sind* (mit der

Religionen)*, denn sie sind Jungfrauen und folgen dem Lamme nach, wo es hingeht. Diese sind erkauft aus den Menschen zu Erstlingen Gott und dem Lamm Herrn Jesus Christus mit Seinem Blut; und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.*
Offb.7 *Und darnach sah ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, auf dass kein Wind über die Erde bliese noch über das Meer noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen von der Sonne Aufgang, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war zu beschädigen die Erde und das Meer; und er sprach: Beschädiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis wir versiegeln die Knechte unsers Gottes Herrn Jesus an ihren Stirnen* (solange das Eigentum Gottes nicht wiedergegeben wird, alle, die im Buch des Lebens des Lammes geschrieben stehen)*! Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: 144 tausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel: Von dem Geschlechte Juda 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Ruben 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Gad 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Asser 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Naphthali 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Manasse 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Simeon 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Levi 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Isaschar 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Sebulon 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Joseph 12 tausend versiegelt; von dem Geschlechte Benjamin 12 tausend versiegelt. Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen, schrieen mit großer Stimme und sprachen: Heil sei dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott, und dem Lamm Herrn Jesus Christus! Und alle Engel standen um den Stuhl und um die Ältesten und um die vier Tiere und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott Herrn Jesus Christus von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Und es antwortete der Ältesten einer und sprach zu mir: Wer sind diese, mit den weißen Kleidern angetan, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: HERR, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes. Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel; und Der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen. Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze; denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.* Noch eine Bestätigung, dass man nur Herrn Jesus den Allmächtigen Gott anbeten soll:
Offb.22,1-6 *Und er zeigte mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes Herrn Jesus. Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden. Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes Herrn Jesus wird darin sein; und Seine Knechte werden ihm dienen und sehen Sein Angesicht; und Sein Name wird an ihren Stirnen sein* (geschrieben, den niemand kennt). *Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der HERR wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig; und HERR Jesus, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was bald geschehen muss.* Wer Ohren hat soll hören was der Geist zur Gemeinde sagt! Nur Herrn Jesus soll man anbeten! Das sollst du verkünden und lehren! Liebe Brüder ich lenke eure Aufmerksamkeit darauf, so wie die Söhne des Teufels die Zeichen annehmen abhängig davon wo sie gefangen sind, wie es schon oben bemerkt wurde, dass sowohl Armee als auch Religionen, Subkulturen usw. ihre Auszeichnungen haben. Herr Jesus kennt auch alle diese, die Ihm gehören und er versiegelt sein Volk, das er sich mit eigenem Blut Christi zum Eigentum gereinigt hat. Das Siegel ist nicht zu sehen denn das ist das Siegel des Heiligen Geistes, die Gabe kann man auch nicht kaufen.
Apg.8,9-25 *Es war aber ein Mann, mit Namen Simon, der zuvor in der Stadt Zauberei trieb und bezauberte das samaritische Volk und gab vor, er wäre etwas Großes. Und sie sahen alle auf ihn, beide, klein und groß, und sprachen: Der ist die Kraft Gottes, die da groß ist. Sie sahen aber darum auf ihn, dass er sie lange Zeit mit seiner Zauberei bezaubert hatte. Da sie aber den Predigten des Philippus glaubten vom Reich Gottes und von dem Namen Herrn Jesus Christus, ließen sich taufen Männer und Weiber. Da ward auch Simon gläubig und ließ sich taufen und hielt sich zu Philippus* (aber viele werden sich zu ihnen tun betrüglich um eure Freiheit auszukundschaften, viele folgen euch für Brot nach **Dan.11,34**)*. Und als er sah die Zeichen und Taten, die da geschahen, verwunderte er sich. Da aber die Apostel hörten zu Jerusalem, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes, welche, da sie hinabkamen, beteten sie über sie, dass sie den Heiligen Geist empfingen. (Denn er war noch auf keinen gefallen, sondern*

sie waren allein getauft auf den Namen Herrn Jesus) (mit Wasser und wir wissen, dass das Volk Gottes mit dem Heiligen Geist getauft werden soll denn das Wasser zum Trinken wäscht keine Sünde ab). *Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfingen den Heiligen Geist. Da aber Simon sah, dass der Heilige Geist gegeben ward, wenn die Apostel die Hände auflegten, bot er ihnen Geld an und sprach: Gebt mir auch die Macht, dass, so ich jemand die Hände auflege, derselbe den Heiligen Geist empfange. Petrus aber sprach zu ihm: dass du verdammt werdest mit deinem Gelde, darum dass du meinst, Gottes Gabe werde durch Geld erlangt! Du wirst weder Teil noch Anfall haben an diesem Wort; denn dein Herz ist nicht rechtschaffen vor Gott Herrn Jesus. Darum tue Buße für diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir vergeben werden möchte die Tücke deines Herzens. Denn ich sehe, du bist voll bitterer Galle und verknüpft mit Ungerechtigkeit. Da antwortete Simon und sprach: Bittet ihr HERRN Jesus für mich, dass der keines über mich komme, davon ihr gesagt habt. Sie aber, da sie bezeugt und geredet hatten das Wort des HERRN, wandten sich wieder um gen Jerusalem und predigten das Evangelium vielen samaritischen Flecken.* Vergesst das in allen Gemeinden Christi nicht, dass das gazne Eigentum Herrn Jesus das Siegel an sich hat. Es ist an den Stirnen von menschlichen Söhnen nicht zu sehen, sondern wir sehen es an den Stirnen von den Heiligen im Himmel, denn wie es aus dem oben genannten Text hervorgeht werden die Heiligen an ihren Stirnen den Namen des Herrn des Allmächtigen Gottes geschrieben haben, der Name wird geschrieben aber er wird nie irgendeinem Geschöpf erkannt denn niemand wird ihn lesen können. Ich will unterstreichen, dass alle Gläubigen von Herrn Jesus das Siegel also den Heiligen Geist haben müssen, deshalb ist hier die Rede vom Samen, der am Leben bis zum Jahrtausend bleibt und nur ausschließlich diese auf der Erde bekommen das Zeichen an ihre Stirne. Das ist eine Botschaft für die Engel, die durch alle Städte und durch die Stadt Jerusalem gehen und sie werden den bösen Teil der Menschheit zufloge dem Willen Gottes töten. Wie es schon oben bemerkt wurde und was aus den oben genannten Zeilen hervorgeht, in der Zeit der Verkündung des Evangeliums werden diese verfolgt, die das Evangelium verkünden sie werden sogar gefangen und getötet, deshalb sollen diese 10 Tage eine Probe sein dass die Auserwählten diese Probe bestehen könnten und ihren Herrn und Gott den Heiland nicht verleugenen. Wer tötet die Söhne Gottes? Erinnern wir uns an die Apostelzeiten, wie sie gefangen wurden, denn sie bezeugen Herrn Jesus.

Hebr.12,1-6 *Darum wir auch, dieweil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasset uns ablegen die Sünde, so uns immer anklebt und träge macht, und lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist. Und aufsehen auf Herrn Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldete das Kreuz und achtete der Schande nicht und hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes. Gedenket an den, der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat, dass ihr nicht in eurem Mut matt werdet und ablasset. Denn ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden in den Kämpfen wider die Sünde und habt bereits vergessen des Trostes, der zu euch redet als zu Kindern: Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HERRN und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst.*

Hebr.11,36-40 *Etliche haben Spott und Geißeln erlitten, dazu Bande und Gefängnis; sie wurden gesteinigt, zerhackt, zerstochen, durchs Schwert getötet; sie sind umhergegangen in Schafpelzen und Ziegenfellen, mit Mangel, mit Trübsal, mit Ungemach (deren die Welt nicht wert war), und sind im Elend umhergeirrt in den Wüsten, auf den Bergen und in den Klüften und Löchern der Erde. Diese alle haben durch den Glauben Zeugnis überkommen und nicht empfangen die Verheißung, darum dass Gott etwas Besseres für uns zuvor ersehen hat, dass sie nicht ohne uns vollendet würden.* Deshalb warten die Heiligen, die den Lauf vollendet und den Glauben gehalten haben, die Herrn Jesus bezeugen und dann gehen sie hin, diesen entgegen, die den Teil an der Wiederauferstehung vor Augen der Heiden haben werden.

Offb.6,9-11 *Und da es das fünfte Siegel auftat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie schrieen mit großer Stimme und sprachen: HERR Jesus, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächest unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, dass sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis dass vollends dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.* Vergessen wir nicht, dass tausend Jahre auf der Erde gleich wie ein Tag im Himmel sind.

Offb.13,1-10 *Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte 7 Häupter und 10 Hörner und auf seinen Hörnern 10 Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung. Und das Tier, dass ich sah, war gleich einem Parder und seine Füße wie Bärenfüße und sein Mund wie eines Löwen Mund. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht. Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres und sie beteten den Drachen an, der dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich, und wer kann mit ihm kriegen? Und es ward ihm gegeben ein Mund, zu reden große Dinge und*

Lästerungen, und ward ihm gegeben, dass es mit ihm währte 42 Monate lang. Und es tat seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern Seinen Namen und Seine Hütte und die im Himmel wohnen. Und ward ihm gegeben, zu streiten mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ward ihm gegeben Macht über alle Geschlechter und Sprachen und Heiden. Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, von Anfang der Welt. Hat jemand Ohren, der höre! So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muss mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen. Es ist hier die Rede vom Tier, das aus dem Meer gestigen ist, das hatte 10 Hörner und 7 Häupter und auf seine Hörnern 10 Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung. Und es ward ihm gegeben ein Mund, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ward ihm gegeben, dass es mit ihm währte 42 Monate lang. Und ward ihm gegeben, zu streiten mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ward ihm gegeben Macht über alle Geschlechter und Sprachen und Heiden. Von diesem Tier hat auch Daniel geträumt:

Dan.7 *Im ersten Jahr Belsazers, des Königs zu Babel, hatte Daniel einen Traum und Gesichte auf seinem Bett; und er schrieb den Traum auf und verfaßte ihn also: ich, Daniel, sah ein Gesicht in der Nacht, und siehe, die vier Winde unter dem Himmel stürmten widereinander auf dem großen Meer. Und vier große Tiere stiegen heraus aus dem Meer, ein jedes anders denn das andere. Das erste wie ein Löwe und hatte Flügel wie ein Adler. Ich sah zu, bis dass ihm die Flügel ausgerauft wurden; und es ward von der Erde aufgehoben, und es stand auf zwei Füßen wie ein Mensch, und ihm ward ein menschlich Herz gegeben. Und siehe, das andere Tier hernach war gleich einem Bären und stand auf der einen Seite und hatte in seinem Maul unter seinen Zähnen drei große, lange Zähne. Und man sprach zu ihm: Stehe auf und friß viel Fleisch! Nach diesem sah ich, und siehe, ein anderes Tier, gleich einem Parder, das hatte vier Flügel wie ein Vogel auf seinem Rücken, und das Tier hatte vier Köpfe; und ihm ward Gewalt gegeben. Nach diesem sah ich in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, das vierte Tier war greulich und schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmte, und das übrige zertrat's mit seinen Füßen; es war auch viel anders denn die vorigen und hatte 10 Hörner. Da ich aber die Hörner schaute, siehe, da brach hervor zwischen ihnen ein anderes kleines Horn, vor welchen der vorigen Hörner drei ausgerissen wurden; und siehe, dasselbe Horn hatte Augen wie Menschenaugen und ein Maul, das redete große Dinge. Solches sah ich, bis dass Stühle gesetzt wurden; und der Alte setzte sich. Des Kleid war schneeweiß, und das Haar auf seinem Haupt wie reine Wolle; Sein Stuhl war eitel Feuerflammen, und dessen Räder brannten mit Feuer. Und von ihm her ging ein langer feuriger Strahl. Tausend mal tausend dienten Ihm, und zehntausend mal zehntausend standen vor Ihm. Das Gericht ward gehalten, und die Bücher wurden aufgetan. Ich sah zu um der großen Reden willen, so das Horn redete; ich sah zu bis das Tier getötet ward und sein Leib umkam und ins Feuer geworfen ward und der anderen Tiere Gewalt auch aus war; denn es war ihnen Zeit und Stunde bestimmt, wie lange ein jegliches währen sollte. Ich sah in diesem Gesicht des Nachts, und siehe, es kam einer in des Himmels Wolken wie eines Menschen Sohn* (die Heiligen) *bis zu dem Alten und ward vor Ihn gebracht. Der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen sollten. Seine Gewalt ist ewig, die nicht vergeht, und sein Königreich hat kein Ende. Ich, Daniel, entsetzte mich davor, und solches Gesicht erschreckte mich. Und ich ging zu der einem, die dastanden, und bat ihn, dass er mir von dem allem gewissen Bericht gäbe. Und er redete mit mir und zeigte mir, was es bedeutete. Diese vier großen Tiere sind vier Reiche, so auf Erden kommen werden* (und gekommen sind). *Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich einnehmen und werden's immer und ewiglich besitzen* (so ist es passiert, der Heilige Geist lebt unter den Menschen und in Söhnen Gottes seitdem der Heiland zur Welt gekommen ist – der Glaube an Herrn Jesus Christus, die die Errettung der Menschen betreffenden Absichte des Vaters Herrn Jesus völlig gehorsam tun, die Liebe zu allen Menschen, die Gerechtigkeit, der Frieden und die Freude im Heiligen Geist das ist das Geistliche Königreich Herrn Jesus Christus die Vorteile der Heiligen Persönlichkeit, die in jedem Menschen Gottes enthalten sein sollen, dh. das Erbe von allen Söhnen Gottes). *Darnach hätte ich gern gewußt gewissen Bericht von dem vierten Tier, welches gar anders war denn die anderen alle, sehr greulich, das eiserne Zähne und eherne Klauen hatte, das um sich fraß und zermalmte und das übrige mit seinen Füßen zertrat; und von den zehn Hörnern auf seinem Haupt und von dem andern, das hervorbrach, vor welchem drei abfielen; und das Horn hatte Augen und ein Maul, das große Dinge redete, und war größer, denn die neben ihm waren. Und ich sah das Horn streiten wider die Heiligen, und es behielt den Sieg wider sie, bis der Alte kam und Gericht hielt für die Heiligen des Höchsten, und die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich einnahmen* (für die 1000jährige Herrschaft auf der Erde). *Er sprach also: Das vierte Tier wird das vierte Reich auf Erden sein, welches wird gar anders sein denn alle Reiche; es wird alle Lande fressen, zertreten und zermalmen. Die Zehn Hörner bedeuten zehn Könige, so aus dem Reich entstehen werden. Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird gar anders sein denn die vorigen und wird drei Könige demütigen. Er wird den Höchsten Lästern und die Heiligen des Höchsten verstören und wird sich*

unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern. Sie werden aber in sein Hand gegeben werden eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Darnach wird das Gericht gehalten werden; da wird dann seine Gewalt weggenommen werden, dass er zu Grund vertilgt und umgebracht werde. Aber das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Höchsten gegeben werden, Des Reich ewig ist, und alle Gewalt wird Ihm dienen und gehorchen. Das war der Rede Ende. Aber ich, Daniel, ward sehr betrübt in meinen Gedanken, und meine Gestalt verfiel; doch behielt ich die Rede in meinem Herzen. Wie wir lesen, bedeuten die Tiere die Macht auf der Erde. Drei von ihnen gab es schon, das vierte Tier ist schon aufgekommen. Es ist aus dem Meer gestiegen wie wir lesen denn es besitzt auch die Eigenschaften von drei anderen Tieren. Eben auf diesem vierten Tier, das aufgekommen ist, sitzt die Mutter der Hurerei.

Offb.17 *Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das Urteil der großen Hure, die da an vielen Wassern sitzt; mit welcher gehurt haben die Könige auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei, und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große babylon, die Mutter der Hurerei* (der Kirchen, der Religionen, der Konfessionen, der verfälschten Lehren) *und aller Greuel auf Erden. Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Herrn Jesu, die für Seinen Namen litten. Und ich verwunderte mich sehr, da ich sie sah. Und der Engel spricht zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von dem Weibe und von dem Tier, das sie trägt und hat 7 Häupter und 10 Hörner. Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt, wenn sie sehen das Tier, dass es gewesen ist und nicht ist und dasein wird* (hier ist die rede von dem dominierenden Regierungssystem, das auf der Erde unter Völkern gibt). *Hier ist der Sinn, der zur Weisheit gehört! Die 7 Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt, und sind 7 Könige. Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben. Und das Tier, das gewesen und ist nicht, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis. Und die 10 Hörner, die du gesehen hast, das sind 10 Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier. Die haben eine Meinung und werden ihre Kraft und Macht geben dem Tier. Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden (denn es ist der HERR aller herren und der König aller könige) und mit Ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen* (er überwindet vor Augen der Völker in den Heiligen während der Wiederauferstehung wenn die Zeit der letzten Woche 70 Tage von dieser also der der heiligen Stadt und dem heiligen Tempel bestimmten Jahre zu Ende ist). *Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, da die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Heiden und Sprachen. Und die 10 Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun Seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem Tier, bis dass vollendet werden die Worte Gottes. Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt* (die die Hauptstadt genannt wird)*, die das Reich hat über die Könige auf Erden.* Wir haben davon erfahren, dass die Hure die Macht des Tiers, auf dem sie sitzt ausnutzt denn sie will die zwei Zeugen loslassen, die das Evangelium und das Geistliche Reich von Herrn Jesus verkünden. Aus dem Glaube hat sie Profite gezogen und das verkündete Wort, dass die Menschen ihre Hoffnung auf das Vermögen nicht setzen, war ein Gegensatz zum materiellen Besitzen "der geopferten Gaben", die die Gläubigen in die Kirchen gebracht haben. Wir haben davon erfahren, dass die Macht durch den Drachen anders durch den Teufel übergeben wurde, der von Anfang an der Mörder war und nach dem Tod von jedem Menschen strebt und ich schreibe hier über den anderen Tod. Er verführt die Einwohner der Erde und wir Liebe wissen in diesem Punkt des Buches, dass nur die unverständigen gottlosen Menschen, Narren verführt werden können. Er hat begehrt, dass er möchte die Menschen sichten wie den Weizen. Deshalb betrügt er auch diese, die an die Lüge glauben und er redet ihnen ein, dass der Wille Gottes erfüllt wird, wenn sie diese töten werden, die das Evangelium über das Geistliche Reich Herrn Jesus Christus verkünden werden.

Joh.16,1-4 *Solches habe ich zu euch geredet, dass ihr euch nicht ärgert. Sie werden euch in den Bann tun. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran. Und solches werden sie euch darum tun, dass sie weder meinen Vater noch mich erkennen. Aber solches habe ich zu euch geredet, auf das, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran gedenket, dass Ich's euch gesagt habe. Solches aber habe ich von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei euch.* Als der Geist zur Gemeinde in Ephesus gesagt hat hat er

auch deutlich allen diesen Hinweise gegeben, die aus der Gemeinde, aus der Religion ausgehen werden, dass die anderen, die aus babylon nicht ausgehen betrogen werden und den von zwei Zeugen verkündeten neuen Glauben als die von Nikolaiten verkündete Lehre anerkennen wie es schon in Apostelzeiten stattgefunden hat wenn die an Herrn Jesus Christus Gläubigen von den Übertretern getötet wurden, von diesen, die auf der Erde zur Entstehung der zahlreichen Religionen, Konfessionen, der verführenden Lehren geführt haben. Eben die große babylon redet den Menschen ein, dass so der Wille Gottes ist – das Verkünden des Evangeliums zu verhindern. Bis zu diesem Masse, dass die Menschen deswegen Geschenekn untereinander geben werden denn ihrer Meinung nach quälten diese zwei Propheten die auf der Erden wohnten.

Offb.2,4-7 *Aber ich habe wider dich, dass du die erste Liebe* (den Glauben an Herrn Jesus Christus) *verlässest. Gedenke, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke. Wo aber nicht, werde ich dir bald kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, wo du nicht Buße tust. Aber das hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hassest, welche ich auch hasse* (die Werke vom Volk Gottes werden als die Werke der Nikolaiten anerkannt und deswegen werden Seine Heiligen getötet). *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.* Wir wissen, wer das Schwert nimmt, wird durchs Schwert umkommen. Niemand in dem der Geist Christi wohnt tötet seinen Nächsten denn er hat drin die Liebe Herrn Jesus, der den Weg gezeigt hat. Als Petrus dem Knecht sein Ohr abgehauen hat hat Herr Jesus deutlich gesagt nicht auf diese Weise sondern durch das Schwert des Mundes wird der Teufel und zusammen mit ihm das Tier und der falsche Prophet getötet. Ich lenke eure Aufmerksamkeit darauf was nach 3,5 Jahren vom Verkünden des Evangeliums passiert, wenn alle Verkündeten getötet werden. Wie wir schon oben gelesen haben sitzt die Hure auf dem scharlachfarbenen Tier und das Tier wird die Hure hassen.

Offb.14,8 *Und ein anderer Engel folgte nach, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Wein der Hurerei getränkt alle Heiden.* Wann ist der Untergang von der großen babylon verheißen? Man soll aufmerksam lesen – wenn zuerst das Weib (die große Religion) die Hure auf dem Tier sitzt, das über die Heiden auf der Erde herrscht und sie ist vom Blut der Heiligen trunken dh. sie hat einen großen Einfluss auf das Tier. Sie verursacht, dass die Könige auf der Erde mit ihr (geistlich) huren, sie geben ihr auch Geschenke. Wie es geschrieben steht:

Offb.18 *Sie ist gefallen, sie ist gefallen, babylon, die große, und eine Behausung der Teufel geworden und ein Behältnis aller unreinen Geister und ein Behältnis aller unreinen und verhaßten Vögel. Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Wollust. Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach* (man hat auch diese Wort gehört, wenn das Evangelium verkündet war)*: Gehet aus von ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf dass ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel. Bezahlet sie, wie sie bezahlt hat, und macht's ihr zwiefältig nach ihren Werken; und in welchem Kelch sie eingeschenkt hat, schenkt ihr zwiefältig ein. Wieviel sie herrlich gemacht und ihren Mutwillen gehabt hat, so viel schenket ihr Qual und Leid ein! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin und bin keine Witwe, und Leid werde ich nicht sehen. Darum werden ihre Plagen auf einen Tag* (auf der letzten Woche) *kommen: Tod, Leid und Hunger; mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der HERR, der sie richten wird. Und es werden sie beweinen und sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und Mutwillen getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand; und werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, die große Stadt babylon, die starke Stadt! In einer Stunde ist ihr Gericht gekommen. Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen über sie, weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird, die Ware des Goldes und Silbers und Edelgesteins und die Perlen und köstliche Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei wohlriechendes Holz und allerlei Gefäß von Elfenbein und allerlei Gefäß von köstlichem Holz und von Erz und von Eisen und von Marmor, und Zimt und Räuchwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Semmelmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen der Menschen. Und das Obst, daran deine Seele Lust hatte, ist von dir gewichen, und alles, was völlig und herrlich war, ist von dir gewichen, und du wirst solches nicht mehr finden* (alles was zum Götzendienst nötig ist). *Die Händler solcher Ware, die von ihr sind reich geworden, werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual, weinen und klagen und sagen: Weh, weh, die große Stadt, die bekleidet war mit köstlicher Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet war mit Gold und Edelstein und Perlen! denn in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum. Und alle Schiffsherren und der Haufe derer, die auf den Schiffen hantieren, und Schiffsleute, die auf dem Meer hantieren, standen von ferne und schrieen, da sie den Rauch von ihrem Brande sahen, und sprachen: Wer ist gleich der großen Stadt? Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrieen, weinten und klagten und sprachen: Weh, weh, die große Stadt, in welcher wir reich geworden sind alle, die da Schiffe im Meere hatten, von ihrer Ware! denn in einer Stunde ist sie verwüstet. Freue dich über sie, Himmel und ihr Heiligen und Apostel und*

Propheten; denn Gott hat euer Urteil an ihr gerichtet! Und ein starker Engel hob einen großen Stein auf wie einen Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: Also wird mit einem Sturm verworfen die große Stadt babylon und nicht mehr gefunden werden. Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Pfeifer und Posauner soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerksmann irgend eines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden, und das Licht der Leuchte soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden! Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden; denn durch deine Zauberei sind verführt worden alle Heiden. Und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und all derer, die auf Erden erwürgt sind. Ja! An einem Tag wird die große babylon untergehen, der König wird einen Bund mit vielen auf eine Woche machen. In der Hälfte des eines Tages wird er die Verwüstung verursachen, das betrifft auch das Weib also die große Stadt, die über die Könige auf der Erde herrscht. Wie wir lesen: *"Und die 10 Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun Seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem Tier, bis dass vollendet werden die Worte Gottes."* Das Tier bekommt das Reich. Das Tier, das aus der Erde steigt!

Offb.13,11-18 *Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tiers* (das aus dem Meer gestiegen ist) *vor ihm; und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, anbeten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war; und tut große Zeichen, dass es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen; und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war. Und es ward ihm gegeben, dass es dem Bilde des Tiers den Geist gab, dass des Tiers Bild redete und machte, dass alle, welche nicht des Tiers Bild anbeteten, getötet würden* (das sind die Brüder von der Gemeinde in Philadelphia). *Und es macht, dass die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, dass niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens* (das kann ein Name von einem Bild sein, das dem Menschen gleich ist aber es hat keine Gefühle, die ausschließlich die Eigenschaft der Menschen sind, das kann einfach z.B. die Nummer der letzten hergestellten künstlichen Intelligenz sein). *Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist 666.* Wie wir schon gelesen haben ermuntert Herr Jesus dazu der Hurerei das Blut der Heiligen, das vergossen ist, bis zur Hälfte der Woche zu vergelten. Wegen "des Kindes des Verderbens" wird die Hurerei verhasst, es erhebt sich über alles was (sich selbst) gott heißt. Es wird die götter der Völker missachten er wird nur den gott der Festung ehren. Im Heiligen baut es ein Bild des Tiers (das aus dem Meer heraus gestiegen ist) und tut, dass diese getötet werden, die dem Bild des Tiers nicht anbeten denn sie wissen, dass sie nur ausschließlich Herrn Jesus den Allmächtigen Gott anbeten sollen. Auch die Reichen werden getötet und wir wissen schon, dass die Hurenglieder reich und Fürsten auf der Erde waren. Deshalb lesen wir: "*die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen"*. In diesem Moment sollen wir nicht vergessen, dass die große babylon die Mutter der Hurerei auf dem Tier sitzt, das über alle Völker der Erde herrscht. Das Tier, das dann aus der Erde aufsteigt wird alle Macht des ersten Tiers vor ihm üben denn das Horn, das zwischen den Augen des Bocks war, zerbrach (das Regierungssystem), und wuchsen ihm an seiner Statt vier ansehnliche. Und aus einem wuchs ein kleines Horn und wird ein frecher und tückischer König "das Kind des Verderbens" Mensch der Sünde aufkommen, der da ist der Widersacher und sich überhebt über alles, was (wie es schon geschrieben steht sich selbst) gott oder gottesdienst heißt, also dass er sich setzt in den Tempel Gottes als ein Gott und gibt sich aus, er sei Herr Gott. Er, dessen Zukunft geschieht nach der Wirkung des Satans (des Drachen) mit allerlei lügenhaftigen Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, dafür dass sie die Liebe Herrn Jesus (die 3,5 Jahre lang verkündet wurde) nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden. Darum wird ihnen Herr Gott kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge **1Tes.2,3-11**.

Dan.8 *Und indem ich darauf merkte, siehe, da kommt ein Ziegenbock vom Abend her über die ganze Erde, dass er die Erde nicht berührte; und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen. Und er kam bis zu dem Widder der zwei Hörner hatte, den ich stehen sah vor dem Wasser, und er lief in seinem Zorn gewaltig auf ihn zu. Und ich sah ihm zu, dass er hart an den Widder kam, und er ergrimmte über ihn und stieß den Widder und zerbrach ihm seine zwei Hörner. Und der Widder hatte keine Kraft, dass er vor ihm hätte können bestehen; sondern er warf ihn zu Boden und zertrat ihn und niemand konnte den Widder von seiner Hand erretten. Und der Ziegenbock ward sehr groß. Und da er am stärksten geworden war, zerbrach*

das große Horn, und wuchsen ihm an seiner Statt vier ansehnliche gegen die vier Winde des Himmels. Und aus einem wuchs ein kleines Horn; das ward sehr groß gegen Mittag, gegen Morgen und gegen das werte Land. Und es wuchs bis an des Himmels Heer und warf etliche davon und von den Sternen zur Erde und zertrat sie. Ja es wuchs bis an den Fürsten des Heeres und nahm von ihm weg das tägliche Opfer und verwüstete die Wohnung seines Heiligtums. Es ward ihm aber solche Macht gegeben wider das tägliche Opfer um der Sünde willen, dass es die Wahrheit zu Boden schlüge und, was es tat, ihm gelingen musste. Ich hörte aber einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beide, das Heiligtum und das Heer zertreten werden? Und er antwortete mir: Bis 2300 Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden. Und da ich, Daniel, solch Gesicht sah und hätte es gern verstanden, siehe, da stand's vor mir wie ein Mann. Und ich hörte mitten vom Ulai her einen mit Menschenstimme rufen und sprechen: Gabriel, lege diesem das Gesicht aus, dass er's verstehe! Und er trat nahe zu mir. Ich erschrak aber, da er kam, und fiel auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, du Menschenkind! denn dies Gesicht gehört in die Zeit des Endes. Und da er mit mir redete, sank ich in eine Ohnmacht zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und richtete mich auf, dass ich stand. Und er sprach: Siehe, ich will dir zeigen, wie es gehen wird zur Zeit des letzten Zorns; denn das Ende hat seine bestimmte Zeit. Der Widder mit den zwei Hörnern, den du gesehen hast, sind die Könige in Medien und Persien. Der Ziegenbock aber ist der König in Griechenland. Das Horn zwischen seinen Augen ist der erste König. Dass aber vier an seiner Statt standen, da es zerbrochen war, bedeutet, dass vier Königreiche aus dem Volk entstehen werden, aber nicht so mächtig, wie er war. In der letzten Zeit ihres Königreiches, wenn die Übertreter überhandnehmen, wird aufkommen ein frecher und tückischer König. Der wird mächtig sein, doch nicht durch seine Kraft; er wird greulich verwüsten, und es wird ihm gelingen, dass er's ausrichte. Er wird die Starken samt dem heiligen Volk verstören. Und durch seine Klugheit wird ihm der Betrug geraten, und er wird sich in seinem Herzen erheben, und mitten im Frieden wird er viele verderben und wird sich auflehnen wider den Fürsten allen Fürsten; aber er wird ohne Hand zerbrochen werden. Ich errinere euch daran: ein Tier, das aus Meer steigt, hatte 10 Hörner und 7 Häupter es hat eine große Macht über die Völker auf der Erde. Die Mutter der Hurerei sitzt auf ihm und deshalb sagt das Tier große Dinge und Lästerungen wider Herrn Jesus (Gott) wider Seinen Namen wider Seine Hütte und wider diese, die im Himmel wohnen. Deshalb ward es ihnen aber solche Macht gegeben wider das tägliche Opfer um der Sünde willen. Dann wird es 42 Monate lang die Macht haben denn es wurde ihm erlaubt mit Heiligen zu kämpfen und sie zu überwinden. Das andere Tier, das aus der Erde aufsteigt, das alle Macht des ersten Tiers vor ihm übt, tut, dass 10 Hörner die Hurerei hasst. Es tut, dass die Erde und die darauf wohnen anbeten das erste Tier aus Meer, dessen tödliche Wunde heil geworden war. Ein frecher und tückischer König wird von ihm aufkommen. Ihm war die Ehre des Königreichs nicht zugedacht der wird mitten im Frieden kommen und das Königreich mit süßen Worten einnehmen. Er wird sich wider alle götter aufwerfen er wird weder den König Israels den Gott seiner Väter noch Frauenliebe (die große babylon) nicht achten deshalb ist die Hurerei von 10 Hörnern und dem Tier verhasst er wird noch irgend eines gott der Völker (allah, buddha, shiva usw.) achten denn er wird sich wider alles aufwerfen. Aber anstatt dessen wird er den gott der Festungen (die nationalistische Doktrine) ehren; denn er wird einen gott, davon seine Väter nichts gewußt haben, ehren mit Gold, Silber, Edelsteinen und Kleinoden. Und wird denen, so ihm helfen die Festungen stärken mit dem fremden Gott. Ein großes und mächtiges Volk kommt, desgleichen vormals nicht gewesen ist und hinfort nicht sein wird zu ewigen Zeiten (Gogs Haufen) für und für. Vor ihm her geht ein verzehrend Feuer und nach ihm eine brennende Flamme. Das Land ist vor ihm wie ein Lustgarten, aber nach ihm wie eine wüste Einöde, und niemand wird ihm entgehen. Sie sind gestaltet wie Rosse und rennen wie die Reiter. Sie sprengen daher oben auf den Bergen, wie die Wagen rasseln, und wie eine Flamme lodert im Stroh, wie ein mächtiges Volk, das zum Streit gerüstet ist. Die Völker werden sich vor ihm entsetzen, aller Angesichter werden bleich. Sie werden laufen wie die Riesen und die Mauern ersteigen wie die Krieger; ein jeglicher wird stracks vor sich daherziehen und sich nicht säumen. Keiner wird den andern irren; sondern ein jeglicher wird in seiner Ordnung daherfahren und werden durch die Waffen brechen und nicht verwundet werden. Sie werden in der Stadt umherrennen, auf der Mauer laufen und in die Häuser steigen und wie ein Dieb durch die Fenster hineinkommen. Vor ihm zittert das ganze Land und bebt der Himmel; Sonne und Mond werden finster, und die Sterne verhalten ihren Schein. Wie es schon oben geschrieben steht, dass Herr Jesus euch willig macht denn HERR Jesus Selbst wird seinen Donner vor seinem Heer lassen her gehen; denn sein Heer ist sehr groß und mächtig (das Volk), das Seinen Befehl wird ausrichten **Joel2,1-11**.

Offb.9,1-4 *Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds gegeben. Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf; und es ging auf ein Rauch aus dem Brunnen wie ein Rauch eines großen Ofens, und es ward verfinstert die Sonne*

und die Luft von dem Rauch des Brunnens. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken (das zahlreiche Volk) *auf die Erde; und ihnen ward Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben. Und es ward ihnen gesagt, dass sie nicht beschädigen das Gras auf Erden noch ein Grünes noch einen Baum, sondern allein die Menschen, die nicht haben das Siegel Gottes an ihren Stirnen.* In der anderen Hälfte der Woche lassen sie den Greuel der Verwüstung und geben dem Bilde "den Geist" denn das Denken wird programiert. Nur der Mensch hat den freien Willen und kann selbständig Entscheidungen treffen und niemand außer mir weiß welche Entscheidung ich gerade treffe nur ich weiß das. Darin besteht eben der Unterschied zwischen dem von Herrn Jesus dem Allmächtigen Gott ihm zu Bilde geschaffenen Menschen, der den Verstand bekommen hat und selbständig denken kann und dem vom menschlichen Verstand geschaffenen "künstlichen Menschen", der nichts z.B. Mitleid empfinden kann denn er ist nicht imstande zu lieben und vergessen wir nicht, dass Gott die Liebe ist. Deshalb verursacht die gräuliche "Gestalt" wegen des Teufels solche Verwüstung in der anderen Hälfte der Woche. Jetzt hört ihr von der Gemeinde in Philadelphia. Wer die Ohren hat soll hören was der Geist zur Gemeinde spricht:

Offb.14,9-11 *Und der dritte Engel folgte diesem nach und sprach mit großer Stimme: So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt sein Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird vom Wein des Zorns Gottes trinken, der lauter eingeschenkt ist in seines Zornes Kelch, und wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm; und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier haben angebetet und sein Bild, und so jemand hat das Malzeichen seines Namens angenommen.* Wenn es passiert, dass das Bild zu sprechen beginnt dann wird jeder getötet wer dem Bild des Tiers nicht anbetet. Alle Menschen, Kleine und Große, Reiche und Arme, Frei und Knechte bekommen an ihre Hand oder an ihre Stirnen ein Malzeichen. Vergesst also nicht, jeder, wer in der Stadt bleibt wird sogar gezwungen werden das Zeichen zu nehmen und dem Bild anzubeten und ich spreche zu diesen aus Samen, die zum Ende von 1335 Tagen leben sollen sie sollen sich verstecken wenn es wahrnehmbar ist dass es den Greuel der Verwüstung gibt, sie sollen auf die Berge fliehen. Wenn das Evangelium von Herrn Jesus Christus verkündet wird wird die Menschheit dessen bewusst wem sie die Ehre und die Herrlichkeit erweisen und wen anbeten soll. Deshlab wird kein Mensch gerecht werden der sagt, das er davon nicht gewusst und das nicht gehört hat. Von der Gemeinde in Philadelphia darf ein großes Heer der Heiligen ausgehen, die weder dem Tier und seinem Bild nicht angebetet noch sein Malzeichen an die rechte Hand oder an Stirn nicht genommen haben.

Offb.3,7-13 *Und dem Engel der Gemeinde zu Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, der zuschließt, und niemand tut auf: Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür* (von der Erkenntnis der Wahrheit), *und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort behalten und hast meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, ich werde geben aus des Satanas Schule, die da sagen, sie seien Juden* (die Gott loben), *und sind's nicht, sondern lügen; siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und niederfallen zu deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe* (das findet während der Auferstehung vor Augen der Menschen statt denn die Letzten werden die Ersten sein). *Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die da wohnen auf Erden* (die Versuchung ist jemanden anzubeten und das Malzeichen anzunehmen). *Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes* (des Geistes), *und er soll nicht mehr hinausgehen; und will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes* (des Geistes; wir wissen schon, dass das das Siegel des Eigentums von Herrn Jesus ist) *und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*

Ps.91 *Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu HERRN Jesus: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn Herr Jesus errettet dich vom Strick des Jägers und von der schädlichen Pestilenz. Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken müssest vor dem Grauen der Nacht, vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die im Mittage verderbt. Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. Ja du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen und schauen, wie den Gottlosen vergolten wird. Denn HERR Jesus ist deine Zuversicht; der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen. Denn er hat seinen Engeln* (dient einander ein jeglicher mit der Gabe die er nach der Gnade Herrn Jesus empfangen hat seid für sich Engel auf der Erde) *befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest* (achtet einer den

andern höher denn sich selbst, eifert um den lebendigen Tempel mit Göttlichem Eifer dass niemand dahinten bleibt). *Auf Löwen und Ottern wirst du gehen, und treten auf junge Löwen und Drachen* (feindlich eingestellte Menschen, vergesst nicht das Böse mit Gutem zu überwinden, genauso wie Stephanus das getan hat). *Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.* Es kann ein großes Heer von diesen ausgehen, die die Gemeinde in Philadelphia verlassen denn sie haben während der ersten 3 Jahre und eines halben an das verkündete Evangelium geglaubt aber wenn Herr Jesus kommen wird meinst du dass er auch werde den Glauben finden in den Menschen? Der Glaube von der Liebe, dass sie imstande sind das Leben zu lassen und niemanden anderen nur Herrn Jesus anzubeten und kein anderes Zeichen nur das Siegel des Heiligen Geistes anzunehmen?

Mt.19,30 *Aber viele, die da sind die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.* Wann? Wenn 3 Jahre und ein halbes, d.h. die andere Hälfte der Woche vergehen. Die Letzten, die getötet werden denn sie das Bild nicht anbeten und das Malzeichen des Tiers nicht annehmen, die werden vor Augen der Menschen wiederbelebt. Ihre toten Leiber werden blitzschnell in die Gestalt, die dem von Herrn Jesus geliebten Leib gleich ist, verwandelt. Dem Leib, in dem er sich nach seiner Auferstehung offenbart hat und in dem er noch 40 Tage lang auf der Erde geblieben ist und dann ist er vor Augen der Menschen in den Himmel auf einer Wolke heraufgestiegen. Auch auf einer Wolke werden alle genommen, die der Wiederauferstehung zu einem Zeugnis über alle Völker teilhaftig sein werden. Die Heiligen, die das Evangelium verkündet und auf der Erde den Menschen der Engel, in denen Herr Jesus mit seinem Heiligen Geist kommt, gedient haben, kommen sie zu treffen. Um diese zu treffen, die Seinen Namen nicht verleugnet und dem Greuel nicht angebetet haben.

Offb.11,8-13 *Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da heißt geistlich Sodom und Ägypten, da auch der HERR gekreuzigt ist. Und es werden etliche von den Völkern und Geschlechter und Sprachen ihre Leichname sehen drei Tage und einen halben* (je ein Tag soll ein Jahr gelten) *und werden ihre Leichname nicht lassen in Gräber legen. Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und wohlleben und Geschenke untereinander senden; denn diese zwei Propheten quälten die auf Erden wohnten. Und nach drei Tagen und einem halben* (nach der anderen Hälfte der Woche 3,5 Jahre) *fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel über die, so sie sahen* (wie es schon oben erklärt wurde, traten die letzten Getöteten). *Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde. Und zu derselben Stunde ward ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Namen der Menschen, und die andern erschraken und gaben Ehre dem Gott des Himmels Herrn Jesus Christus.* Herr Jesus kommt in den Heiligen um die zu treffen, die den großen Trübsal als Letzte verlassen und zum ewigen Leben hervorgehen. Das ist die Zeit, wenn der lebendige Tempel wieder geweiht werden wird. Vom Volk Gottes bleiben nur diese, die an Stirnen das Zeichen haben und zum Samen bestimmt sind. Zu ihnen werden die Worte gelenkt, wenn ihr aber sehen werdet den Greuel der Verwüßtung dann flieht auf die Berge, wer auf dem Felde ist, der steige nicht ins Haus und kommt nicht hinein etwas zu holen aus seinem Hause. Wenn ihre geistlichen Brüder genommen werden, die das Malzeichen des Tiers nicht genommen oder das Bild nicht angebetet haben, wenn sie auf dem Dache sind, sollen sie nicht hernieder steigen. Sie müssen bis zum Ende der 1335 Tage geduldig und verborgen warten, die Zeit wird die Zeit vom Feld der verdorrten Totengebeine genannt:

Hes.37 *Und des HERRN Wort kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des HERRN und stellte mich auf ein weites Feld, das voller Totengebeine lag. Und er führte mich allenthalben dadurch. Und siehe, des Gebeins lag sehr viel auf dem Feld; und siehe, sie waren sehr verdorrt* (er hat so magere Menschen gesehen, als ob sie nur Gebeine ohne Leib gehabt hätten, so etwas ist nur während eines Kriegs, Unglücks oder Pestilenzes wahrnehmbar). *Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du auch, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: Herr, HERR, das weißt du wohl. Und er sprach zu mir: Weissage von diesen Gebeinen und sprich zu ihnen* (beim Lesen vergesst nicht, dass Herr Jesus der Gott der Lebendigen und der Toten ist)*: Ihr verdorrten Gebeine, höret HERRN Jesus Wort! So spricht der Herr, HERR Jesus von diesen Gebeinen: Siehe, Ich will einen Odem in euch bringen, dass ihr sollt lebendig werden. Ich will euch Adern geben und Fleisch lassen über euch wachsen und euch mit Haut überziehen und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet, und ihr sollt erfahren, dass Ich der HERR bin. Und ich weissagte, wie mir befohlen war; und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich, und die Gebeine kamen wieder zusammen, ein jegliches zu seinem Gebein. Und ich sah, und siehe, es wuchsen Adern und Fleisch darauf, und sie wurden mit Haut überzogen; es war aber noch kein Odem in ihnen. Und er sprach zu mir: Weissage zum Winde; weissage, du Menschenkind, und sprich zum Wind: So*

spricht der Herr, HERR: Wind komm herzu aus den vier Winden und blase diese Getöteten an (der bestrahlte Mensch lebend ist er schon tot)*, dass sie wieder lebendig werden! Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und richteten sich auf ihre Füße. Und ihrer war ein großes Heer* (von jeder Heide, jedem Geschlecht und jeder Sprache mindestens zwei). *Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, jetzt sprechen sie: Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren, und es ist aus mit uns* (deshalb müssen sie gedulgig erwarten und nicht müde sein). *Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR Jesus: Siehe, Ich will eure Gräber auftun* (sie verlassen ihre Felsklüfte und sind nicht mehr versteckt) *und will euch, mein Volk, aus denselben herausholen und euch ins Land Israel bringen; und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber geöffnet und euch, mein Volk, aus denselben gebracht habe. Und ich will meinen Geist in euch geben, dass ihr wieder leben sollt, und will euch in euer Land setzen, und sollt erfahren, dass ich HERR Jesus der König Israels bin. Ich rede es und tue es auch, spricht der HERR. Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, nimm dir ein Holz und schreibe darauf: Des Juda und der Kinder Israel, seiner Zugetanen. Und nimm noch ein Holz und schreibe darauf: Des Joseph, nämlich das Holz Ephraims, und des ganzen Hauses Israel, seiner Zugetanen. Und tue eins zum andern zusammen, dass es ein Holz werde in deiner Hand. So nun dein Volk zu dir wird sagen und sprechen: Willst du uns nicht zeigen, was du damit meinst? So sprich zu ihnen: So spricht der Herr, HERR Jesus: Siehe, ich will das Holz Josephs, welches ist in Ephraims Hand, nehmen mit samt seinen Zugetanen, den Stämmen Israels, und will sie zu dem Holz Juda's tun und ein Holz daraus machen, und sollen eins in meiner Hand sein. Und sollst also die Hölzer, darauf du geschrieben hast, in deiner Hand halten, dass sie zusehen, und sollst zu ihnen sagen: So spricht der Herr, HERR Jesus: Siehe, ich will die Kinder Israel holen aus den Heiden, dahin sie gezogen sind, und will sie allenthalben sammeln und will sie wieder in ihr Land bringen und will ein Volk aus ihnen machen im Lande auf den Bergen Israels, und sie sollen allesamt einen König haben und sollen nicht mehr zwei Völker* (das gebürtige und erworbene Israel) *noch in zwei Königreiche zerteilt sein; sollen sich auch nicht mehr verunreinigen mit ihren Götzen und Greueln und allerlei Sünden. Ich will ihnen heraushelfen aus allen Örtern, da sie gesündigt haben, und will sie reinigen; und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. Und mein Knecht David soll ihr König und ihrer aller einiger Hirte sein. Und sie sollen wandeln in meinen Rechten und meine Gebote halten und darnach tun. Und sie sollen wieder in dem Lande wohnen, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe, darin ihre Väter gewohnt haben. Sie sollen darin wohnen ewiglich, und mein Knecht David soll ewiglich ihr Fürst sein. Und ich will mit ihnen einen Bund des Friedens machen, das soll ein ewiger Bund sein mit ihnen; und will sie erhalten und mehren, und mein Heiligtum soll unter ihnen sein ewiglich. Und ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein, dass auch die Heiden sollen erfahren, dass ich der HERR Jesus Christus bin, der Israel heilig macht, wenn mein Heiligtum ewiglich unter ihnen sein wird.* In der Welt von heute ist jeder Mensch imstande, sich die Menschen nach dem Ausbruch der Atombombe vorzustellen. Jeder ist sich dessen bewusst, dass es solche Gefahr gibt die Waffe gegen den Menschen anzuwenden. Wenn die Verwüstung aufkommt dann wird sich der König gegen Mitternacht mit dem König gegen Mittag messen. Und dann kommt der Tag des Herrn auf das ist der Tag des Gerichts der Rache, der Tag der Finsternis und des Dunkels, der Tag des Wetters und Ungestüms dass der böse Teil der Menschheit vernichtet wird.

Zef.1,2-18 *Ich will alles aus dem Lande wegnehmen, spricht der HERR. Ich will Menschen und Vieh, Vögel des Himmels und Fische im Meer wegnehmen samt den Ärgernissen und den Gottlosen; ja, ich will die Menschen ausreuten aus dem Lande, spricht der HERR. Ich will meine Hand ausstrecken über Juda und über alle, die zu Jerusalem wohnen; also will ich das übrige von Baal ausreuten, dazu den Namen der Götzenpfaffen und Priester aus diesem Ort; und die, so auf den Dächern des Himmels Heer anbeten; die es anbeten und schwören doch bei dem HERRN und zugleich bei Milkom; und die vom HERRN abfallen, und die nach dem HERRN nichts fragen und ihn nicht achten. Seid still vor dem Herrn HERRN Jesus, denn des HERRN Tag ist nahe; denn der HERR hat ein Schlachtopfer zubereitet und seine Gäste dazu geladen. Und am Tage des Schlachtopfers des HERRN will ich heimsuchen die Fürsten und des Königs Kinder und alle, die ein fremdes Kleid tragen. Auch will ich zur selben Zeit die heimsuchen, so über die Schwelle springen, die ihres HERRN Haus füllen mit Rauben und Trügen. Zur selben Zeit, spricht der HERR, wird sich ein lautes Geschrei erheben von dem Fischtor her und ein Geheul von dem andern Teil der Stadt und ein großer Jammer von den Hügeln. Heulet, die ihr in der Mühle wohnt; denn das ganze Krämervolk ist dahin, und alle, die Geld sammeln, sind ausgerottet. Zur selben Zeit will ich Jerusalem mit Leuchten durchsuchen und will heimsuchen die Leute, die auf ihren Hefen liegen und sprechen in ihrem Herzen: HERR Jesus wird weder Gutes noch Böses tun. Und ihre Güter sollen zum Raub werden und ihre Häuser zur Wüste. Sie werden Häuser bauen, und nicht darin wohnen; sie werden Weinberge pflanzen, und keinen Wein davon trinken. HERRN Jesus großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilt sehr. Wenn das Geschrei vom Tage des HERRN*

kommen wird, so werden die Starken alsdann bitterlich schreien. Denn dieser Tag ist ein Tag des Grimmes, ein Tag der Trübsal und Angst, ein Tag des Wetters und Ungestüms, ein Tag der Finsternis und Dunkels, ein Tag der Wolken und Nebel, ein Tag der Posaune und Drommete wider die festen Städte und hohen Schlösser. Ich will den Leuten bange machen, dass sie umhergehen sollen wie die Blinden, darum dass sie wider HERRN Jesus den Allmächtigen Gott gesündigt haben. Ihr Blut soll ausgeschüttet werden, als wäre es Staub, und ihr Leib als wäre es Kot. Es wird sie ihr Silber und Gold nicht erretten können am Tage des Zorns HERRN Jesus, sondern das ganze Land soll durch das Feuer des Herrn Eifers verzehrt werden; denn er wird plötzlich ein Ende machen mit allen, die im Lande wohnen. Das ist das Ende vom bösen Teil der Menschheit und kein Ende der Welt.

2Petr.3,10-15 *Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen. So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen, dass ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des HERRN, an welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden!* (nach 1000 Jahren von der Herrschaft der Heiligen kommt der neue Himmel und die neue Erde auf) *Wir aber warten eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt. Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten sollt, so tut Fleiß, dass ihr vor ihm unbefleckt und unsträflich im Frieden erfunden werdet; und die Geduld unsers HERRN, Herrn Jesus achtet für eure Seligkeit, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat.* Deshalb muss der Samen geduldig warten, wenn der große und schreckliche Tag Herrn Jesus vergeht. Dann Spricht Herr Jesus zum Wind: Siehe ich Herr Jesus Christus der Allmächtige Gott will einen Odem in euch bringen, dass ihr sollt lebendig werden! Ich will euch Adern geben und Fleisch lassen über euch wachsen und euch mit Haut überziehen und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet, und ihr sollt erfahren, dass Ich der HERR der Allmächtige Gott Bin. Wind komm herzu aus den vier Winden und blase diese Getöteten an, dass sie wieder lebendig werden! Das soll wortlich verstanden werden denn niemand könnte nach der Bestrahlung vom Ausbruch der Atombombe leben. Deshalb werden alle auf der Erde Lebenden den Wind brauchen, der den Leib lebendig macht denn wir haben das schon verstanden sie werden den Geist Christi in sich und das Zeichen an Stirnen haben. Danach werden alle gesund damit sie weiter leben und sich während der 1000jährigen Herrschaft der Heiligen auf der Erde vermehren könnten. Der Heiligen, die vom Himmel auf die Erde unter der Gestalt, die dem geliebten Leib Herrn Jesus Christus nach der Auferstehung gleich ist, hernieder fahren werden, sie werden sich materialisieren und dematerialisieren können gleich wie die Engel vor der Sinflut. Sie werden das Volk Gottes strafen.

Offb.11,14-18 *Das andere "Wehe" ist dahin; siehe, das dritte "Wehe" kommt schnell. Und der siebente Engel posaunte: und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unsers HERRN Jesus Christus und seines Gesalbten* (die Heiligen) *geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, HERR Jesus, Allmächtiger Gott, der du bist und warest, dass du hast angenommen deine große Kraft und herrschest; und die Heiden sind zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit der Toten, zu richten und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die Deinen Namen fürchten, den Kleinen und Großen, und zu verderben, die die Erde verderbt haben.*

Hes.30 *Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, weissage und sprich: So spricht der Herr, HERR: Heult: O weh des Tages! Denn der Tag ist nahe, ja, HERRN Jesus Tag ist nahe, ein finsterer Tag; die Zeit der Heiden kommt. Und das Schwert soll über Ägypten* (die Welt) *kommen; und Mohrenland muss erschrecken, wenn die Erschlagenen in Ägypten fallen werden und sein Volk weggeführt und seine Grundfesten umgerissen werden. Mohrenland und Libyen und Lud mit allerlei Volk und Chub und die aus dem Lande des Bundes sind, sollen samt ihnen durchs Schwert fallen. So spricht der HERR: Die Schutzherren Ägyptens müssen fallen, und die Hoffart seiner Macht muss herunter* (ein Tier, dass aus Meer steigt)*; von Migdol bis gen Syene sollen sie durchs Schwert fallen, spricht der Herr, HERR. Und sie sollen wie andere wüste Länder wüst werden, und ihre Städte unter andren wüsten Städten wüst liegen, dass sie erfahren, dass Ich der HERR sei, wenn ich ein Feuer in Ägypten mache, dass alle, die ihnen helfen, verstört werden. Zur selben Zeit werden Boten von mir ausziehen in Schiffen, Mohrenland zu schrecken, das jetzt so sicher ist; und wird ein Schrecken unter ihnen sein, gleich wie es Ägypten ging, da seine Zeit kam; denn siehe, es kommt gewiss. So spricht der Herr, HERR: Ich will die Menge in Ägypten wegräumen durch Nebukadnezar, den König zu Babel. Denn er und sein Volk mit ihm, die Tyrannen der Heiden, sind herzugebracht, das Land zu verderben, und werden ihre Schwerter ausziehen wider Ägypten, dass das Land allenthalben voll Erschlagener liege. Und ich will die Wasserströme trocken machen und das Land bösen*

Leuten verkaufen, und will das Land und was darin ist, durch Fremde verwüsten. Ich, HERR Jesus, habe es geredet. So spricht der Herr, HERR: Ich will die Götzen zu Noph ausrotten und die Abgötter vertilgen, und Ägypten soll keinen Fürsten mehr haben, und ich will einen Schrecken in Ägyptenland schicken. Ich will Pathros wüst machen und ein Feuer zu Zoan anzünden und das Recht über No gehen lassen und will meinen Grimm ausschütten über Sin, die Festung Ägyptens, und will die Menge zu No ausrotten. Ich will ein Feuer in Ägypten anzünden, und Sin soll angst und bange werden, und No soll zerrissen und Noph täglich geängstet werden. Die junge Mannschaft zu On und Bubastus sollen durchs Schwert fallen und die Weiber gefangen weggeführt werden. Thachphanhes wird einen finstern Tag haben, wenn ich das Joch Ägyptens daselbst zerbrechen werde, dass die Hoffart seiner Macht darin ein Ende habe; sie wird mit Wolken bedeckt werden, und ihre Töchter werden gefangen weggeführt werden. Und ich will das Recht über Ägypten gehen lassen, dass sie erfahren, dass ich der HERR sei. Und es begab sich im elften Jahr, am siebenten Tage des elften Monats, geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: Du Menschenkind, ich habe den Arm Pharaos, des Königs von Ägypten, zerbrochen; und siehe, er soll nicht verbunden werden, dass er heilen möge, noch mit Binden zugebunden werden, dass er stark werde und ein Schwert fassen könne. Darum spricht der Herr, HERR also: Siehe, ich will an Pharao, den König von Ägypten, und will seine Arme zerbrechen, beide, den starken und den zerbrochenen, dass ihm das Schwert aus seiner Hand entfallen muss; und ich will die Ägypter unter die Heiden zerstreuen und in die Länder verjagen. Aber die Arme des Königs zu Babel will ich stärken und ihm mein Schwert in seine Hand geben, und will die Arme Pharaos zerbrechen, dass er vor ihm winseln soll wie ein tödlich Verwundeter. Ja, ich will die Arme des Königs zu Babel stärken, dass die Arme Pharaos dahinfallen, auf dass sie erfahren, dass ich der HERR sei, wenn ich mein Schwert dem König zu Babel in die Hand gebe, dass er's über Ägyptenland zücke, und ich die Ägypter unter die Heiden zerstreue und in die Länder verjage, dass sie erfahren, dass ich der HERR bin.

Sach.2 *Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, da waren vier Hörner. Und ich sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Wer sind diese? Er sprach zu mir: Es sind Hörner, die Juda samt Israel und Jerusalem zerstreut haben. Und der HERR zeigte mir vier Schmiede. Da sprach ich: Was sollen die machen? Er sprach: Die Hörner, die Juda so zerstreut haben, dass niemand sein Haupt hat mögen aufheben, sie abzuschrecken sind diese gekommen, dass sie die Hörner der Heiden abstoßen, welche das Horn haben über das Land Juda gehoben, es zu zerstreuen. Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, ein Mann hatte eine Meßschnur in der Hand. Und ich sprach: Wo gehst du hin? Er aber sprach zu mir: dass ich Jerusalem messe und sehe, wie lang und weit es sein soll. Und siehe, der Engel, der mit mir redete, ging heraus; und ein anderer Engel ging heraus ihm entgegen und sprach zu ihm: Lauf hin und sage diesem Jüngling und sprich: Jerusalem wird bewohnt werden ohne Mauern vor großer Menge der Menschen und Viehs, die darin sein werden. Und ich will, spricht der HERR, eine feurige Mauer umher sein und will mich herrlich darin erzeigen. Hui, hui! Fliehet aus dem Mitternachtlande! spricht der HERR; denn ich habe euch in die vier Winde unter dem Himmel zerstreut. Hui, Zion, die du wohnst bei der Tochter Babel, entrinne! Denn so spricht der HERR Zebaoth: Er hat mich gesandt nach Ehre zu den Heiden, die euch beraubt haben; denn wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an. Denn siehe, ich will meine Hand über sie schwingen, dass sie sollen ein Raub werden denen, die ihnen gedient haben; und ihr sollt erfahren, dass mich der HERR Zebaoth gesandt hat. Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht HERR Jesus* (und ich werde mit euch bis zum Ende der Welt). *Und sollen zu der Zeit viel Heiden zum HERRN getan werden und sollen mein Volk sein; und ich will bei dir wohnen, und sollst erfahren, dass mich der HERR Zebaoth zu dir gesandt hat. Und der HERR wird Juda erben als sein Teil in dem heiligen Lande und wird Jerusalem wieder erwählen. Alles Fleisch sei still vor HERRN Jesus Christus; denn er hat sich aufgemacht aus seiner heiligen Stätte.*

Jes.19 *Siehe, der HERR wird auf einer schnellen Wolke fahren und über Ägypten* (die Menschheit, die zur Welt gehört) *kommen. Da werden die Götzen in Ägypten vor ihm beben, und den Ägyptern wird das Herz feige werden in ihrem Leibe. Und ich will die Ägypter aneinander hetzen* (das Volk gegen dem zur Welt gehörenden Volk)*, dass ein Bruder gegen den andern, ein Freund gegen den andern, eine Stadt gegen die andere, ein Reich gegen das andere streiten wird. Und der Mut soll den Ägyptern in ihrem Herzen vergehen, und ich will ihre Anschläge zunichte machen. Da werden sie dann fragen ihre Götzen und Pfaffen und Wahrsager und Zeichendeuter. Aber ich will die Ägypter übergeben in die Hände grausamer Herren, und ein harter König soll über sie herrschen, spricht der Herrscher, der HERR Zebaoth. Und das Wasser in den Seen wird vertrocknen; dazu der Strom wird versiegen und verschwinden. Und die Wasser werden verlaufen, dass die Flüsse Ägyptens werden gering und trocken werden, dass Rohr und Schilf verwelken, und das Gras an den Wassern wird verstieben, und alle Saat am Wasser wird verdorren und zunichte werden. Und die Fischer werden trauern; und alle die, so Angeln ins Wasser werfen, werden klagen; und die, so Netze auswerfen aufs Wasser, werden betrübt sein. Es werden mit Schanden bestehen, die da gute Garne wirken und Netze*

stricken. Und des Landes Pfeiler werden zerschlagen; und alle, die um Lohn arbeiten, werden bekümmert sein. Die Fürsten zu Zoan sind Toren; die weisen Räte Pharaos sind im Rat zu Narren geworden. Was sagt ihr doch zu Pharao: Ich bin der Weisen Kind und komme von alten Königen her? Wo sind denn nun deine Weisen? Lass sie dir's verkündigen und anzeigen, was der HERR Zebaoth über Ägypten beschlossen hat. Aber die Fürsten zu Zoan sind zu Narren geworden, die Fürsten zu Noph sind betrogen; es verführen Ägypten die Ecksteine seiner Geschlechter. Denn der HERR hat einen Schwindelgeist unter sie ausgegossen, dass sie Ägypten verführen in allem ihrem Tun, wie ein Trunkenbold taumelt, wenn er speit. Und Ägypten wird kein Werk haben, das Haupt oder Schwanz, Ast oder Stumpf ausrichte. Zu der Zeit (des Herrn) *wird Ägypten sein wie Weiber und sich fürchten und erschrecken, wenn der HERR Zebaoth die Hand über sie schwingen wird. Und Ägypten wird sich fürchten vor dem Lande Juda, dass, wer desselben gedenkt, wird davor erschrecken über den Rat des HERRN Zebaoth, den er über sie beschlossen hat* (den Rat, den er seinen Knechten Propheten offenbart hat, die er in Finsternis des Verstandes nicht lässt). *Zu der Zeit werden fünf Städte in Ägyptenland reden nach der Sprache Kanaans und schwören bei dem HERRN Zebaoth. Eine wird heißen Ir-Heres. Zu derselben Zeit wird des HERRN Altar mitten in Ägyptenland sein und ein Malstein des HERRN an den Grenzen, welcher wird ein Zeichen und Zeugnis sein dem HERR Zebaoth in Ägyptenland. Denn sie werden zum HERRN schreien vor den Drängern, so wird er ihnen senden einen Heiland und Meister, der sie errette. Denn der HERR wird den Ägyptern bekannt werden, und die Ägypter werden HERRN Jesus kennen zu der Zeit und werden ihm dienen mit Opfer und Speisopfer und werden dem HERR geloben und halten. Und der HERR wird die Ägypter plagen und heilen; denn sie werden sich bekehren zu HERRN Jesus, und er wird sich erbitten lassen und sie heilen. Zu der Zeit wird eine Bahn sein von Ägypten nach Assyrien, dass die Assyrer nach Ägypten und die Ägypter nach Assyrien kommen und die Ägypter samt den Assyrern Herrn Jesus dienen. Zu der Zeit wird Israel selbdritt sein mit den Ägyptern und Assyrern, ein Segen mitten auf der Erden. Denn der HERR Zebaoth wird sie segnen und sprechen: Gesegnet bist du, Ägypten, mein Volk, und du, Assur, meiner Hände Werk, und du, Israel, mein Erbe!* Das ist der Tag, an dem die Zeit der Heiden erfüllt wird also das heißt das Ende der Gottlosigkeit auf der Erde. Das ist das Ende der für die heilige Stadt und für den Tempel bestimmten Zeit das ist das Ende des letzten Tages (den Tag nehmen wir als ein Jahr an). Der letzte Tag vor der tausendjährigen Herrschaft der Heiligen auf der Erde. Nach dem Tag des Herrn wird der Teufel gefangen.

Offb.20 *Und ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und verschloß ihn und versiegelte obendarauf, dass er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis dass vollendet würden tausend Jahre; und darnach muss er los werden eine kleine Zeit.* Nach 1000 Jahren wird der Allmächtige Gott Selbst mit dem Teufel kämpfen dass er erkennt dass die Macht des Heiligen Herrn Jesus des Allmächtigen Gottes in Seiner Heiligen in der einzigen, guten, weisen, unsterblichen Persönlichkeit ist.

Hes.38 *Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, wende dich gegen Gog, der im Lande Magog ist und der oberste Fürst in Mesech und Thubal, und weissage von ihm und sprich: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich will an dich Gog! der du der oberste Fürst bist in Mesech und Thubal. Siehe, ich will dich herumlenken und will dir einen Zaum ins Maul legen und will dich herausführen mit allem deinem Heer, Roß und Mann, die alle wohl gekleidet sind; und ihrer ist ein großer Haufe, die alle Tartsche und Schild und Schwert führen. Du führst mit dir Perser, Mohren und Libyer, die alle Schild und Helm führen* (denn nach 1000 Jahren gibt es keine anderen Waffen), *dazu Gomer und all sein Heer samt dem Hause Thogarma, so gegen Mitternacht liegt, mit all seinem Heer; ja, du führst ein großes Volk mit dir. Wohlan, rüste dich wohl, du und alle deine Haufen, so bei dir sind, und sei du ihr Hauptmann! Nach langer Zeit sollst du heimgesucht werden. Zur letzten Zeit wirst du kommen in das Land, das vom Schwert wiedergebracht und aus vielen Völkern* (Gottes) *zusammengekommen ist, nämlich auf die Berge Israels, welche lange Zeit wüst gewesen sind; und nun ist es ausgeführt aus den Völkern, und wohnen alle sicher* (Absichtlich versammelt der Heilige Geist Herrn Jesus das Volk Gottes in der heiligen Stadt als ob es "ein Lockmittel" für den Teufel wäre). *Du wirst heraufziehen und daherkommen mit großem Ungestüm; und wirst sein wie eine Wolke, das Land zu bedecken, du und all dein Heer und das große Volk mit dir. So spricht der Herr, HERR: Zu der Zeit* (davon niemand weiß weder die Engel noch der Sohn sondern nur der Vater Selbst) *wirst du solches vornehmen und wirst Böses im Sinn haben und gedenken: Ich will das Land ohne Mauern überfallen und über sie kommen, so still und sicher wohnen, als die alle ohne Mauern dasitzen und haben weder Riegel noch Tore, auf dass du rauben und plündern mögest und dein Hand lassen gehen über die verstörten Örter, so wieder bewohnt sind, und über das Volk* (Gottes), *so aus den Heiden zusammengerafft ist und sich in die Nahrung und Güter geschickt hat und mitten auf der Erde wohnt. Das reiche Arabien, Dedan und die Kaufleute von Tharsis und alle Gewaltigen, die daselbst sind, werden dir sagen: Ich meine ja, du seist recht*

gekommen, zu rauben, und hast deine Haufen versammelt, zu plündern, auf dass du wegnimmst Silber und Gold und sammelst Vieh und Güter, und großen Raub treibest. Darum so weissage, du Menschenkind, und sprich zu Gog: So spricht der Herr, HERR: Ist's nicht also, dass du wirst merken, wenn mein Volk Israel sicher wohnen wird? So wirst du kommen aus deinem Ort, von den Enden gegen Mitternacht, du und großes Volk mit dir, alle zu Rosse, ein großer Haufe und ein mächtiges Heer, und wirst heraufziehen über mein Volk Israel wie eine Wolke, das Land zu bedecken. Solches wird zur letzten Zeit geschehen. Ich will dich aber darum in mein Land kommen lassen, auf dass die Heiden mich erkennen (die Macht des Heiligen Geistes Herrn Jesus)*, wie ich an dir, o Gog, geheiligt werde vor ihren Augen. So spricht der Herr, HERR: Du bist's, von dem ich vorzeiten gesagt habe durch meine Diener, die Propheten* (diese Tage werden für sie die vorigen denn an diesen Tagen offenbart Herr Jesus seine Absichte und Pläne) *in Israel, die zur selben Zeit weissagten, dass Ich dich über sie kommen lassen wollte. Und es wird geschehen zu der Zeit, wann Gog kommen wird über das Land Israel, spricht der Herr, HERR, wird heraufziehen mein Zorn in meinem Grimm. Und ich rede solches in meinem Eifer und im Feuer meines Zorns. Denn zur selben Zeit* (das ist der Tag des Weltendes) *wird großes Zittern sein im Lande Israel, dass vor meinem Angesicht zittern sollen die Fische im Meer, die Vögel unter dem Himmel, die Tiere auf dem Felde und alles, was sich regt und bewegt auf dem Lande, und alle Menschen, so auf der Erde sind; und sollen die Berge umgekehrt werden und die Felswände und alle Mauern zu Boden fallen. Ich will aber wider ihn herbeirufen das Schwert auf allen meinen Bergen, spricht der Herr, HERR, dass eines jeglichen Schwert soll wider den andern sein. Und ich will ihn richten mit Pestilenz und Blut und will regnen lassen Platzregen mit Schloßen, Feuer und Schwefel über ihn und sein Heer und über das große Volk, das mit ihm ist. Also will ich denn herrlich, heilig und bekannt werden vor vielen Heiden, dass sie erfahren sollen, dass Ich der HERR Bin.*

Offb.20,7-15 *Und wenn tausend Jahre vollendet sind, wird der Satanas los werden aus seinem Gefängnis und wird ausgehen, zu verführen die Heiden an den vier Enden der Erde, den Gog und Magog, sie zu versammeln zum Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie. Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war* (sie wurden am Tag des Herrn geworfen)*; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der daraufsaß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden. Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken. Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der andere Tod. Und so jemand nicht ward gefunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.* Die Menschheit wird noch zerstreut und nach 1000 Jahren werden die Toten gerichtet denn alle Wiederbelebten, die durch den Glauben an Herrn Jesus, durch Seinen Heiligen Geist, der in ihnen ist, kommen aus dem Tod ins ewige Leben. Sie wurden zuerst im irdischen Leib gerichtet und im Geist aus dem Glauben an Herrn Jesus Christus gerecht gemacht.

Hes.39 *Und du, Menschenkind, weissage wider Gog und sprich: Also spricht der Herr, HERR: Siehe, ich will an dich, Gog, der du der oberste Fürst bist in Mesech und Thubal. Siehe, ich will dich herumlenken und locken und aus den Enden von Mitternacht bringen und auf die Berge Israels kommen lassen. Und ich will dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand werfen. Auf den Bergen Israels sollst du niedergelegt werden, du mit allem deinem Heer und mit dem Volk, das bei dir ist. Ich will dich den Vögeln, woher sie fliegen, und den Tieren auf dem Felde zu fressen geben. Du sollst auf dem Felde darniederliegen; denn ich, der Herr, HERR, habe es gesagt. Und ich will Feuer werfen über Magog und über die, so in den Inseln sicher wohnen; und sollen's erfahren, dass ich der HERR bin. Denn ich will meinen heiligen Namen kundmachen unter meinem Volk Israel und will meinen heiligen Namen nicht länger schänden lassen; sondern die Heiden sollen erfahren, dass ich der HERR bin, der Heilige in Israel. Siehe, es ist gekommen und ist geschehen, spricht der Herr, HERR; das ist der Tag, davon ich geredet habe. Und die Bürger in den Städten Israels werden herausgehen und Feuer machen und verbrennen die Waffen, Schilde, Tartschen, Bogen, Pfeile, Keulen und langen Spieße; und sie werden sieben Jahre lang Feuer damit machen, dass sie nicht müssen Holz auf dem Felde holen noch im Walde hauen, sondern von den Waffen werden sie Feuer machen; und sollen die berauben, von denen sie beraubt sind, und plündern, von denen sie geplündert sind, spricht der Herr, HERR. Und soll zu der Zeit geschehen, da will ich Gog einen Ort geben zum Begräbnis in Israel, nämlich das Tal, da man geht am Meer gegen Morgen, also dass die, so vorübergehen, sich davor scheuen werden, weil man daselbst Gog mit seiner Menge begraben hat; und soll heißen Gogs*

Haufental. Es wird sie aber das Haus Israel begraben sieben Monden lang, damit das Land gereinigt werde. Ja, alles Volk im Lande wird an ihnen zu begraben haben, und sie werden Ruhm davon haben des Tages, da ich meine Herrlichkeit erzeige, spricht der Herr, HERR. Und sie werden Leute aussondern, die stets im Lande umhergehen und mit ihnen die Totengräber, zu begraben die übrigen auf dem Lande, damit es gereinigt werde; nach sieben Monden werden sie forschen. Und die, so im Lande umhergehen und eines Menschen Gebein sehen, werden dabei ein Mal aufrichten, bis es die Totengräber auch in Gogs Haufental begraben. So soll auch die Stadt heißen Hamona. Also werden sie das Land reinigen. Nun, du Menschenkind, so spricht der Herr, HERR: Sage allen Vögeln, woher sie fliegen, und allen Tieren auf dem Felde: Sammelt euch und kommt her, findet euch allenthalben zuhauf zu meinem Schlachtopfer, das ich euch schlachte, ein großes Schlachtopfer auf den Bergen Israels, fresset Fleisch und saufet Blut! Fleisch der Starken sollt ihr fressen, und Blut der Fürsten auf Erden sollt ihr saufen, der Widder, der Hammel, der Böcke, der Ochsen, die allzumal feist und gemästet sind. Und sollt das Fett fressen, dass ihr voll werdet, und das Blut saufen, dass ihr trunken werdet, von dem Schlachtopfer, das ich euch schlachte. Sättigt euch nun an meinem Tisch von Rossen und Reitern, von Starken und allerlei Kriegsleuten, spricht der Herr, HERR. Und ich will meine Herrlichkeit unter die Heiden bringen, dass alle Heiden sehen sollen mein Urteil, das ich habe ergehen lassen, und meine Hand, die ich an sie gelegt habe, und also das ganze Haus Israel erfahre, dass Ich, HERR Jesus Christus, ihr Gott bin von dem Tage an und hinfürder, und die Heiden erfahren, wie das Haus Israel um seiner Missetat willen sei weggeführt. Weil sie sich an mir versündigt hatten, darum habe ich mein Angesicht vor ihnen verborgen und habe sie übergeben in die Hände ihrer Widersacher, dass sie allzumal durchs Schwert fallen mussten. Ich habe ihnen getan, wie ihre Sünde und Übertretung verdient haben, und also mein Angesicht vor ihnen verborgen. Darum so spricht der Herr, HERR: Nun will ich das Gefängnis Jakobs wenden und mich des ganzen Hauses Israel erbarmen und um meinen heiligen Namen eifern. Sie aber werden ihre Schmach und alle ihre Sünde, damit sie sich an mir versündigt haben, tragen, wenn sie nun sicher in ihrem Lande wohnen, dass sie niemand schrecke, und ich sie wieder aus den Völkern gebracht und aus den Landen ihrer Feinde versammelt habe und ich an ihnen geheiligt worden bin vor den Augen vieler Heiden. Also werden sie erfahren, dass ich, HERR Jesus, ihr Gott bin, der ich sie habe lassen unter die Heiden wegführen und wiederum in ihr Land versammeln und nicht einen von ihnen dort gelassen habe. Und ich will mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen; denn ich habe meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen, spricht der Herr, HERR. Für die Heiligen im Himmel wird das Abendmahl des Lammes vorbereitet:

Jes.25 *HERR Jesus, du bist mein Gott! dich preise ich; ich lobe Deinen Namen, denn du tust Wunder; Dein Ratschlüsse von alters her sind treu und wahrhaftig. Denn du machst die Stadt zum Steinhaufen, die feste Stadt, dass sie auf einem Haufen liegt, der Fremden Palast, dass sie nicht mehr eine Stadt sei und nimmermehr gebaut werde. Darum ehrt dich ein mächtiges Volk: die Städte gewaltiger Heiden fürchten dich. Denn du bist der Geringen Stärke, der Armen Stärke in der Trübsal, eine Zuflucht vor dem Ungewitter, ein Schatten vor der Hitze, wenn die Tyrannen wüten wie ein Ungewitter wider eine Wand. Du demütigst der Fremden Ungestüm wie die Hitze in einem dürren Ort; wie die Hitze durch der Wolken Schatten, so wird gedämpft der Tyrannen Siegesgesang. Und der HERR Zebaoth wird allen Völkern machen auf diesem Berge ein fettes Mahl, ein Mahl von reinem Wein, von Fett, von Mark, von Wein, darin keine Hefe ist. Und er wird auf diesem Berge die Hülle wegtun, damit alle Völker verhüllt sind, und die Decke, mit der alle Heiden zugedeckt sind. Er wird den Tod verschlingen ewiglich; und der Herr, HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben alle Schmach seines Volks in allen Landen; denn der HERR hat's gesagt. Zu der Zeit wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf den wir harren, und er wird uns helfen; das ist HERR Jesus Christus auf den wir harren, dass wir uns freuen und fröhlich seien in seinem Heil. Denn die Hand HERRN Jesus ruht auf diesem Berge. Moab aber wird unter ihm zertreten werden, wie Stroh zertreten wird und wie Kot. Und er wird seine Hände ausbreiten mitten unter sie, wie sie ein Schwimmer ausbreitet, zu schwimmen; und wird ihre Pracht erniedrigen mit den Armen seiner Hände und die hohen Festen eurer Mauern beugen, erniedrigen und in den Staub zu Boden werfen.*

Offb.19,6-9 *Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! denn Herr Jesus Christus unser Allmächtige Gott hat das Reich eingenommen. Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Sein Weib hat sich bereitet. Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. (Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.) Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.* Ich erinnere noch an das Worte von:

Mt.24,3 *Und als er auf dem Ölberge saß, traten zu Ihm seine Jünger besonders und sprachen: Sage uns, wann wird das alles geschehen? Und welches wird das Zeichen sein deiner Zukunft und des Endes der Welt?*

Wie es aus dem Text hervorgeht haben die Jüngeren nach zwei Ereignissen gefragt: der Tag des Herrn denn dann kommt er mit Feuer und bezahlt jemandem nach seinen Werken es geht um die gottlose Menschheit und das andere Ereigniss betrifft das Ende der heutigen Ordnung auf der Erde als ein Planet. Wir wissen, dass sie von der Menschheit zerstört wurde und sie braucht "die Erneuerung", damit die Menschen weiter leben könnten denn die Erde als ein Palnet kann noch tausende Jahre lang existieren und die Menschen können darauf leben. Selbstverständlich die gerechten Menschen, die noch auf der Erde genug leben werden und nach dem Tod des Leibs denn wie wir schon wissen keine Materie ist ewig werden sie im Himmel ewig leben. Davon träumen wir alle und nach diesem Leben sehnen wir denn das ist ein natürlicher Bedürfnis wenn die Erde wegen des Menschen geschaffen wurde, den Herr Jesus der Allmächtige Gott ihm zu Bilde geschaffen hat und er hat auch den Menschen den Leib und den Geist gegeben.

Offb.21 *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und er Selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und Der auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich Bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Der Verzagten aber und Ungläubigen und Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod. Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes. Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem* (die Heiligen im Himmel), *herniederfahren aus dem Himmel von Gott, die hatte die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis. Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte 12 Tore und auf den Toren 12 Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich der 12 Geschlechter der Kinder Israel. Vom Morgen drei Tore, von Mitternacht drei Tore, vom Mittag drei Tore, vom Abend drei Tore. Und die Mauer der Stadt hatte 12 Grundsteine und auf ihnen 12 Namen der 12 Apostel des Lammes. Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, dass er die Stadt messen sollte und ihre Tore und Mauer. Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf 12 tausend Feld Wegs. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich. Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, nach Menschenmaß, das der Engel hat. Und der Bau ihrer Mauer war von Jaspis und die Stadt von lauterm Golde gleich dem reinen Glase. Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelgestein. Der erste Grund war ein Jaspis, der andere ein Saphir, der dritte ein Chalzedonier, der vierte ein Smaragd, der fünfte ein Sardonix, der sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Berill, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. Und die 12 Tore waren 12 Perlen, und ein jeglich Tor war von einer Perle; und die Gassen der Stadt waren lauteres Gold wie ein durchscheinend Glas* (das ist das Volk Gottes im Himmel). *Und ich sah keinen Tempel darin; denn der HERR, der Allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm. Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. Und die Heiden, die da selig werden, wandeln im Licht Seines Heiligen Geistes; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen. Und ihre Tore werden nicht verschlossen des Tages; denn da wird keine Nacht sein. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in sie bringen. Und es wird nicht hineingehen irgend ein Gemeines und das da Greuel tut und Lüge, sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.*

Offb.22 *Und er zeigte mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes Herrn Jesus. Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug 12 mal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden. Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und Seine Knechte werden ihm dienen und sehen Sein Angesicht; und Sein Name wird an ihren Stirnen sein. Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der HERR wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig; und der HERR, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was bald geschehen muss.*

Siehe, ich komme bald. Und so werden die Menschen auf der Erde leben:
Jes.65,17-25 *Denn siehe, Ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken wird noch sie zu Herzen nehmen; sondern sie werden sich ewiglich freuen und fröhlich sein über dem, was ich schaffe. Denn siehe, ich will Jerusalem schaffen zur Wonne und ihr Volk zur Freude, und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk; und soll nicht mehr darin gehört werden die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens. Es sollen nicht mehr dasein Kinder, die nur etliche Tage leben, oder Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; sondern die Knaben sollen hundert Jahre alt sterben und die Sünder hundert Jahre alt verflucht werden. Sie werden Häuser bauen und bewohnen; sie werden Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen. Sie sollen nicht bauen, was ein andrer bewohne, und nicht pflanzen, was ein andrer esse. Denn die Tage meines Volke werden sein wie die Tage eines Baumes; und das Werk ihrer Hände wird alt werden bei meinen Auserwählten. Sie sollen nicht umsonst arbeiten noch unzeitige Geburt gebären; denn sie sind der Same der Gesegneten HERRN Jesus und ihre Nachkommen mit ihnen. Und soll geschehen, ehe sie rufen, will Ich antworten; wenn sie noch reden, will Ich hören. Wolf und Lamm sollen weiden zugleich, der Löwe wird Stroh essen wie ein Rind, und die Schlange soll Erde essen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge, spricht der HERR.*
Jes.66,22-24 *Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir stehen, spricht der HERR, also soll auch euer Same und Name stehen. Und alles Fleisch wird einen Neumond nach dem andern und einen Sabbat nach dem andern kommen, anzubeten vor mir, spricht HERR Jesus Christus. Und sie werden hinausgehen und schauen die Leichname der Leute, die an mir übel gehandelt haben; denn ihr Wurm wird nicht sterben, und ihr Feuer nicht verlöschen, und werden allem Fleisch ein Greuel sein.* Jeder Menschenkind wird dem Heiligen Vater Herrn Jesus gleich denn gleichwie Er war so sind auch wir – von der Herrlichkeit in der Herrlichkeit wie der Herr das schafft, der der Geist ist.
Jes.11 *Und es wird eine Rute aufgehen von dem Stamm Isais und eine Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, auf welchem wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und Wohlgeruch wird ihm sein die Furcht des HERRN. Er wird nicht richten, nach dem seine Augen sehen, noch Urteil sprechen, nach dem seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande und wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und der Glaube der Gurt seiner Hüften.*
Die Wölfe werden bei den Lämmern wohnen und die Parder bei den Böcken liegen. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben. Kühe und Bären werden auf der Weide gehen, dass ihre Jungen beieinander liegen; und Löwen werden Stroh essen wie die Ochsen. Und ein Säugling wird seine Lust haben am Loch der Otter, und ein Entwöhnter wird seine Hand stecken in die Höhle des Basilisken. Man wird niemand Schaden tun noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt. Und es wird geschehen zu der Zeit, dass die Wurzel Isai, die da steht zum Panier den Völkern, nach der werden die Heiden fragen; und Seine Ruhe wird Ehre sein. Ja, Herr Jesus ist der König und Sein Königreich ist ewig.
Jes.32,1-8 *Siehe, es wird ein König regieren, Gerechtigkeit anzurichten, und Fürsten werden herrschen, das Recht zu handhaben, dass ein jeglicher unter ihnen sein wird wie eine Zuflucht vor dem Wind und wie ein Schirm vor dem Platzregen, wie die Wasserbäche am dürren Ort, wie der Schatten eines großen Felsen im trockenen Lande. Und der Sehenden Augen werden sich nicht blenden lassen, und die Ohren der Zuhörer werden aufmerken, und die Unvorsichtigen werden Klugheit lernen, und der Stammelnden Zunge wird fertig und reinlich reden. Es wird nicht mehr ein Narr Fürst heißen noch ein Geiziger Herr genannt werden. Denn ein Narr redet von Narrheit, und sein Herz geht mit Unglück um, dass er Heuchelei anrichte und predige von HERRN Jesus Irrsal, damit er die hungrigen Seelen aushungere und den Durstigen das Trinken wehre. Und des Geizigen Regieren ist eitel Schaden; denn er erfindet Tücke, zu verderben die Elenden mit falschen Worten, wenn er des Armen Recht reden soll. Aber die Fürsten werden fürstliche Gedanken haben und darüber halten.* Herr Jesus wird mit seinem Geist auf der Erde wohnen denn der Tempel entsteht. Deshalb spielen die Worte von Hesekiel eine wichtige Rolle es soll in Betracht gezogen werden dass die Beschreibung des Tempels für die Bauarbeiter erhalten wird. Amen.
Hes.40 *Im fünfundzwanzigsten Jahr unserer Gefangenschaft, im Anfang des Jahres, am zehnten Tage des Monats, im vierzehnten Jahr, nachdem die Stadt geschlagen war, eben an diesem Tage kam des HERRN Hand über mich und führte mich dahin. Durch göttliche Gesichte führte er mich ins Land Israel und stellte mich auf einen hohen Berg, darauf war's wie eine gebaute Stadt* (auf der Erde) *gegen Mittag. Und da er mich hingebracht hatte, siehe, da war ein Mann, des Ansehen war wie Erz; der hatte eine lange leinene Schnur und eine Meßrute in seiner Hand und stand unter dem Tor. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, siehe*

und höre fleißig zu und merke auf alles, was ich dir zeigen will. Denn darum bist du hergebracht, dass ich dir solches zeige, auf dass du solches alles, was du hier siehst, verkündigst dem Hause Israel. Und siehe, es ging eine Mauer auswendig um das Haus ringsumher. Und der Mann hatte die Meßrute in der Hand, die war sechs Ellen lang; eine jegliche Elle war eine Handbreit länger denn eine gemeine Elle. Und er maß das Gebäude in die Breite eine Rute und in die Höhe auch eine Rute. Und er ging ein zum Tor, das gegen Morgen lag, und ging hinauf auf seinen Stufen und maß die Schwelle, eine Rute breit. Und die Gemächer, so beiderseits neben dem Tor waren, maß er auch nach der Länge eine Rute und nach der Breite eine Rute; und der Raum zwischen den Gemächern war fünf Ellen weit. Und er maß auch die Schwelle am Tor neben der Halle, die nach dem Hause zu war, eine Rute. Und er maß die Halle am Tor, die nach dem Hause zu war, eine Rute. Und maß die Halle am Tor acht Ellen und ihre Pfeiler zwei Ellen, und die Halle am Tor war nach dem Hause zu. Und der Gemächer waren auf jeglicher Seite drei am Tor gegen Morgen, je eins so weit wie das andere, und die Pfeiler auf beiden Seiten waren gleich groß. Darnach maß er die Weite der Tür im Tor zehn Ellen und die Länge des Tors dreizehn Ellen. Und vorn an den Gemächern war Raum abgegrenzt auf beiden Seiten, je eine Elle; aber die Gemächer waren je sechs Ellen auf beiden Seiten. Dazu maß er das Tor vom Dach der Gemächer auf der einen Seite bis zum Dach der Gemächer auf der andern Seite fünfundzwanzig Ellen breit; und eine Tür stand gegenüber der andern. Und er machte die Pfeiler zwanzig Ellen, und an den Pfeilern war der Vorhof, am Tor ringsherum. Und vom Tor, da man hineingeht, bis außen an die Halle an der innern Seite des Tors waren fünfzig Ellen. Und es waren enge Fensterlein an den Gemächern und an den Pfeilern hineinwärts am Tor ringsumher. Also waren auch Fenster inwendig an der Halle herum, und an den Pfeilern war Palmlaubwerk. Und er führte mich weiter zum äußern Vorhof, und siehe, da waren Kammern und ein Pflaster gemacht am Vorhofe herum; dreißig Kammern waren auf dem Pflaster. Und es war das Pflaster zur Seite der Tore, solang die Tore waren, nämlich das untere Pflaster. Und er maß die Breite von dem untern Tor an bis vor den innern Hof auswendig hundert Ellen, gegen Morgen und gegen Mitternacht. Er maß auch das Tor, so gegen Mitternacht lag, am äußern Vorhof, nach der Länge und Breite. Das hatte auch auf jeder Seite drei Gemächer und hatte auch seine Pfeiler und Halle, gleich so groß wie am vorigen Tor, fünfzig Ellen die Länge und fünfundzwanzig Ellen die Breite. Und hatte auch seine Fenster und seine Halle und sein Palmlaubwerk, gleich wie das Tor gegen Morgen; und hatte seine Halle davor. Und es waren Tore am innern Vorhof gegenüber den Toren, so gegen Mitternacht und Morgen standen; und er maß hundert Ellen von einem Tor zum andern. Darnach führte er mich gegen Mittag, und siehe, da war auch ein Tor gegen Mittag; und er maß seine Pfeiler und Halle gleich wie die andern. Und es waren auch Fenster an ihm und an seiner Halle umher, gleich wie jene Fenster; und es war fünfzig Ellen lang und fünfundzwanzig Ellen breit. Und waren auch sieben Stufen hinauf und eine Halle davor und Palmlaubwerk an ihren Pfeilern auf jeglicher Seite. Und es war auch ein Tor am innern Vorhof gegen Mittag, und er maß hundert Ellen von dem einen Mittagstor zum andern. Und er führte mich weiter durchs Mittagstor in den innern Vorhof und maß dasselbe Tor gleich so groß wie die andern, mit seinen Gemächern, Pfeilern und Halle und mit Fenstern an ihm und an seiner Halle, ebenso groß wie jene, ringsumher; und es waren fünfzig Ellen lang und fünfundzwanzig Ellen breit. Und es ging eine Halle herum, fünfundzwanzig Ellen lang und fünf Ellen breit. Und die Halle, so gegen den äußeren Vorhof stand, hatte auch Palmlaubwerk an den Pfeilern; es waren aber acht Stufen hinaufzugehen. Darnach führte er mich zum innern Vorhof gegen Morgen und maß das Tor gleich so groß wie die andern, mit seinen Gemächern, Pfeilern und Halle, gleich so groß wie die andern, und mit Fenstern an ihm und an seiner Halle ringsumher; und es war fünfzig Ellen lang und fünfundzwanzig Ellen breit. Und seine Halle stand auch gegen den äußern Vorhof und Palmlaubwerk an ihren Pfeilern zu beiden Seiten und acht Stufen hinauf. Darnach führte er mich zum Tor gegen Mitternacht; das maß er gleich so groß wie die andern, mit seinen Gemächern, Pfeilern und Halle und ihren Fenstern ringsumher, fünfzig Ellen lang und fünfundzwanzig Ellen breit. Und seine Halle stand auch gegen den äußern Vorhof und Palmlaubwerk an den Pfeilern zu beiden Seiten und acht Stufen hinauf. Und unten an den Pfeilern an jedem Tor war eine Kammer mit einer Tür, darin man das Brandopfer wusch. Aber in der Halle des Tors standen auf jeglicher Seite zwei Tische, darauf man die Brandopfer, Sündopfer und Schuldopfer schlachten sollte. Und herauswärts zur Seite, da man hinaufgeht zum Tor gegen Mitternacht, standen auch zwei Tische und an der andern Seite unter der Halle des Tors auch zwei Tische. Also standen auf jeder Seite des Tors vier Tische; das sind zusammen acht Tische, darauf man schlachtete. Und noch vier Tische, zum Brandopfer gemacht, die waren aus gehauenen Steinen, je anderthalb Ellen lang und breit und eine Elle hoch, darauf man legte allerlei Geräte, womit man Brandopfer und andere Opfer schlachtete. Und es gingen Leisten herum, hineinwärts gebogen, eine quere Hand hoch. Und auf die Tische sollte man das Opferfleisch legen. Und außen vor dem innern Tor waren zwei Kammern im innern Vorhofe: eine an der Seite neben dem Tor zur Mitternacht, die sah gegen Mittag; die andere zur Seite des Tors gegen Mittag, die sah gegen Mitternacht. Und er sprach zu mir: Die Kammer gegen Mittag gehört den Priestern, die im Hause dienen sollen; aber die

Kammer gegen Mitternacht gehört den Priestern, die auf dem Altar dienen. Dies sind die Kinder Zadok, welche allein unter den Kindern Levi vor den HERRN treten sollen, ihm zu dienen. Und er maß den Vorhof, nämlich hundert Ellen lang und hundert Ellen breit ins Gevierte; und der Altar stand vorn vor dem Tempel. Und er führte mich hinein zur Halle des Tempels und maß die Pfeiler der Halle fünf Ellen auf jeder Seite und das Tor vierzehn Ellen, und die Wände zu beiden Seiten an der Tür drei Ellen auf jeder Seite. Aber die Halle war zwanzig Ellen lang und zwölf Ellen weit und hatte Stufen, da man hinaufging; und Säulen standen an den Pfeilern, auf jeder Seite eine.

Hes.41 *Und er führte mich hinein in den Tempel und maß die Pfeiler an den Wänden; die waren zu jeder Seite sechs Ellen breit, soweit das Haus war. Und die Tür war zehn Ellen weit; aber die Wände zu beiden Seiten an der Tür waren jede fünf Ellen breit. Und er maß den Raum im Tempel; der hatte zwanzig Ellen in die Länge und zwanzig Ellen in die Breite. Und er ging inwendig hinein und maß die Pfeiler der Tür zwei Ellen; und die Tür hatte sechs Ellen, und die Breite zu beiden Seiten an der Tür je sieben Ellen. Und er maß zwanzig Ellen in die Breite am Tempel. Und er sprach zu mir: Dies ist das Allerheiligste. Und er maß die Wand des Hauses sechs Ellen dick. Daran waren Gänge allenthalben herum, geteilt in Gemächer, die waren allenthalben vier Ellen weit. Und derselben Gemächer waren je dreißig, dreimal übereinander, und reichten bis auf die Wand des Hauses, an der die Gänge waren allenthalben herum, und wurden also festgehalten, dass sie in des Hauses Wand nicht eingriffen. Und die Gänge rings um das Haus her mit ihren Gemächern waren umso weiter, je höher sie lagen; und aus dem untern ging man in den mittleren und aus dem mittleren in den obersten. Und ich sah am Hause eine Erhöhung ringsumher als Grundlage der Gänge, die hatte eine volle Rute von sechs Ellen bis an den Rand. Und die Breite der Wand außen an den Gängen war fünf Ellen; und es war ein freigelassener Raum an den Gemächern am Hause. Und die Breite bis zu den Kammern war zwanzig Ellen um das Haus herum. Und es waren zwei Türen an den Gängen nach dem freigelassenen Raum, eine gegen Mitternacht, die andere gegen Mittag; und der freigelassene Raum war fünf Ellen weit ringsumher. Und das Gebäude am Hofraum gegen Abend war siebzig Ellen weit und die Mauer des Gebäudes war fünf Ellen breit allenthalben umher, und es war neunzig Ellen lang. Und er maß die Länge des Hauses, die hatte hundert Ellen; und der Hofraum samt dem Gebäude und seinen Mauern war auch hundert Ellen lang. Und die Weite der vordern Seite des Hauses samt dem Hofraum gegen Morgen war auch hundert Ellen. Und er maß die Länge des Gebäudes am Hofraum, welches hinter ihm liegt, mit seinen Umgängen von der Seite bis zur andern hundert Ellen, und den innern Tempel und die Hallen im Vorhofe samt den Schwellen, den engen Fenstern und den drei Umgängen ringsumher; und es war Tafelwerk allenthalben herum. Er maß auch, wie hoch von der Erde bis zu den Fenstern war und wie breit die Fenster sein sollten; und maß vom Tor bis zum Allerheiligsten auswendig und inwendig herum. Und am ganzen Hause herum waren Cherubim und Palmlaubwerk zwischen die Cherubim gemacht. Und ein jeder Cherub hatte zwei Angesichter: auf einer Seite wie ein Menschenkopf, auf der andern Seite wie ein Löwenkopf. Vom Boden an bis hinauf über die Tür waren die Cherubim und die Palmen geschnitzt, desgleichen an der Wand des Tempels. Und die Türpfosten im Tempel waren viereckig, und war alles artig aneinander gefügt. Und der hölzerne Altar war drei Ellen hoch und zwei Ellen lang und breit, und seine Ecken und alle seine Seiten waren hölzern. Und er sprach zu mir: Das ist der Tisch, der vor dem HERRN stehen soll. Und die Türen am Tempel und am Allerheiligsten hatten zwei Türflügel, und ein jeder derselben hatte zwei Blätter, die man auf und zu tat. Und waren auch Cherubim und Palmlaubwerk daran wie an den Wänden. Und ein hölzerner Aufgang war außen vor der Halle. Und es waren enge Fenster und viel Palmlaubwerk herum an der Halle und an den Wänden.*

Hes.42 *Und er führte mich hinaus zum äußeren Vorhof gegen Mitternacht und brachte mich zu den Kammern, so gegenüber dem Hofraum und gegenüber dem Gebäude nach Mitternacht zu lagen, entlang den hundert Ellen an der Tür gegen Mitternacht; und ihre Breite war fünfzig Ellen. Gegenüber den zwanzig Ellen des innern Vorhofs und gegenüber dem Pflaster im äußern Vorhof war Umgang an Umgang dreifach. Und inwendig vor den Kammern war ein Weg zehn Ellen breit vor den Türen der Kammern; die lagen alle gegen Mitternacht. Und die obern Kammern waren enger als die untern Kammern; denn die die Umgänge nahmen Raum von ihnen weg. Denn es waren drei Gemächer hoch, und sie hatten keine Säulen, wie die Vorhöfe Säulen hatten. Darum war von den untern und mittleren Kammern Raum weggenommen von untenan. Und die Mauer außen vor den Kammern nach dem äußeren Vorhof war fünfzig Ellen lang. Denn die Länge der Kammern nach dem äußeren Vorhof zu war fünfzig Ellen; aber gegen den Tempel waren es hundert Ellen. Und unten an diesen Kammern war ein Eingang gegen Morgen, da man aus dem äußeren Vorhof zu ihnen hineinging. Und an der Mauer gegen Mittag waren auch Kammern gegenüber dem Hofraum und gegenüber dem Gebäude. Und war auch ein Weg davor wie vor jenen Kammern, so gegen Mitternacht lagen; und war alles gleich mit der Länge, Breite und allem, was daran war, wie droben an jenen. Und wie die Türen jener, also waren auch die Türen der Kammern gegen Mittag; und am Anfang des Weges war eine Tür, dazu man*

kommt von der Mauer, die gegen Morgen liegt. Und er sprach zu mir: Die Kammern gegen Mittag gegenüber dem Hofraum, das sind die heiligen Kammern, darin die Priester, welche dem HERRN nahen, die hochheiligen Opfer, nämlich Speisopfer, Sündopfer und Schuldopfer, da hineinlegen; denn es ist eine heilige Stätte. Und wenn die Priester hineingehen, sollen sie nicht wieder aus dem Heiligtum gehen in den äußeren Vorhof, sonder sollen zuvor ihre Kleider, darin sie gedient haben, in den Kammern weglegen, denn sie sind heilig; und sollen ihre anderen Kleider anlegen und alsdann heraus unters Volk gehen. Und da er das Haus inwendig ganz gemessen hatte, führte er mich heraus zum Tor gegen Morgen und maß von demselben allenthalben herum. Gegen Morgen maß er fünfhundert Ruten lang; und gegen Mitternacht maß er auch fünfhundert Ruten lang; desgleichen gegen Mittag auch fünfhundert Ruten; und da er kam gegen Abend, maß er auch fünfhundert Ruten lang. Also hatte die Mauer, die er gemessen, ins Gevierte auf jeder Seite herum fünfhundert Ruten, damit das Heilige von dem Unheiligen unterschieden wäre.

Hes.43 *Und er führte mich wieder zum Tor gegen Morgen. Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels kam von Morgen und brauste, wie ein großes Wasser braust; und es ward sehr licht auf der Erde von Seiner Herrlichkeit. Und es war eben wie das Gesicht, das ich sah, da ich kam, dass die Stadt sollte zerstört werden, und wie das Gesicht, das ich gesehen hatte am Wasser Chebar. Da fiel ich nieder auf mein Angesicht. Und die Herrlichkeit HERRN Jesus kam hinein zum Hause durchs Tor gegen Morgen. Da hob mich ein Geist auf und brachte mich in den innern Vorhof; und siehe, die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus. Und ich hörte einen mit mir reden vom Hause heraus, und ein Mann stand neben mir. Der sprach zu mir: Du Menschenkind, das ist der Ort meines Throns und die Stätte meiner Fußsohlen, darin ich ewiglich will wohnen unter den Kindern Israel. Und das Haus Israel soll nicht mehr meinen heiligen Namen verunreinigen, weder sie noch ihre Könige, durch ihre Abgötterei und durch die Leichen ihrer Könige in ihren Höhen, welche ihre Schwelle an meine Schwelle und ihre Pfoste an meine Pfoste gesetzt haben, dass nur eine Wand zwischen mir und ihnen war; und haben also meinen heiligen Namen verunreinigt durch ihre Greuel, die sie taten, darum ich sie auch in meinem Zorn verzehrt habe. Nun aber sollen sie ihre Abgötterei und die Leichen ihrer Könige fern von mir wegtun; und ich will ewiglich unter ihnen wohnen. Und du, Menschenkind, zeige dem Haus Israel den Tempel an, dass sie sich schämen ihrer Missetaten, und lass sie ein reinliches Muster davon nehmen. Und wenn sie sich nun alles ihres Tuns schämen, so zeige ihnen die Gestalt und das Muster des Hauses und seine Ausgänge und Eingänge und alle seine Weise und alle seine Sitten und alle seine Weise und alle seine Gesetze; und schreibe es ihnen vor, dass sie alle seine Weise und alle seine Sitten halten und darnach tun. Das soll aber das Gesetz des Hauses sein: Auf der Höhe des Berges, soweit ihr Umfang ist, soll das Allerheiligste sein; das ist das Gesetz des Hauses. Das aber ist das Maß des Altars nach der Elle, welche eine handbreit länger ist den die gemeine Elle: sein Fuß ist eine Elle hoch und eine Elle breit; und die Leiste an seinem Rand ist eine Spanne breit umher. Und das ist die Höhe: Von dem Fuße auf der Erde bis an den untern Absatz sind zwei Ellen hoch und eine Elle breit; aber von demselben kleineren Absatz sind's vier Ellen hoch und eine Elle breit. Und der Harel (der Gottesberg) vier Ellen hoch, und vom Ariel (dem Gottesherd) überwärts die vier Hörner. Der Ariel aber war zwölf Ellen lang und zwölf Ellen breit ins Geviert. Und der oberste Absatz war vierzehn Ellen lang und vierzehn Ellen breit ins Geviert; und eine Leiste ging allenthalben umher, eine halbe Elle breit; und sein Fuß war eine Elle hoch, und seine Stufen waren gegen Morgen. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, so spricht der Herr, HERR: Dies sollen die Sitten des Altars sein des Tages, da er gemacht ist, dass man Brandopfer darauf lege und Blut darauf sprenge. Und den Priestern von Levi aus dem Samen Zadoks, die da vor mich treten, dass sie mir dienen, spricht der Herr, HERR, sollst du geben einen jungen Farren zum Sündopfer. Und von desselben Blut sollst du nehmen und seine vier Hörner damit besprengen und die vier Ecken an dem obersten Absatz und um die Leiste herum; damit sollst du ihn entsündigen und versöhnen. Und sollst den Farren des Sündopfers nehmen und ihn verbrennen an einem Ort am Hause, der dazu verordnet ist außerhalb des Heiligtums. Aber am andern Tage sollst du einen Ziegenbock opfern, der ohne Fehl sei, zu einem Sündopfer und den Altar damit entsündigen, wie er mit dem Farren entsündigt ist. Und wenn das Entsündigen vollendet ist, sollst du einen jungen Farren opfern, der ohne Fehl sei, und einen Widder von der Herde ohne Fehl. Und sollst sie beide vor dem HERRN opfern; und die Priester sollen Salz darauf streuen und sollen sie also opfern dem HERRN zum Brandopfer. Also sollst du sieben Tage nacheinander täglich einen Bock zum Sündopfer opfern; und sie sollen einen jungen Farren und einen Widder von der Herde, die beide ohne Fehl sind, opfern. Und sollen also sieben Tage lang den Altar versöhnen und ihn reinigen und ihre Hände füllen. Und nach denselben Tagen sollen die Priester am achten Tag und hernach für und für auf dem Altar opfern eure Brandopfer und eure Dankopfer, so will ich euch gnädig sein, spricht der Herr, HERR.*

Hes.44 *Und er führte mich wiederum zu dem äußern Tor des Heiligtums gegen Morgen; es war aber verschlossen. Und der HERR sprach zu mir: Dies Tor soll zugeschlossen bleiben und nicht aufgetan werden, und soll niemand dadurchgehen; denn HERR Jesus, der Gott Israels, ist dadurch eingegangen, darum soll es*

zugeschlossen bleiben. Doch den Fürsten ausgenommen; denn der Fürst soll daruntersitzen, das Brot zu essen vor dem HERRN. Durch die Halle des Tors soll er hineingehen und durch dieselbe wieder herausgehen. Darnach führte er mich zum Tor gegen Mitternacht vor das Haus. Und ich sah, und siehe, des HERRN Haus war voll der Herrlichkeit des HERRN; und ich fiel auf mein Angesicht. Und der HERR sprach zu mir: Du Menschenkind, merke darauf und siehe und höre fleißig auf alles, was ich dir sagen will von den Sitten und Gesetzen im Haus des HERRN; und merke, wie man hineingehen soll, und auf alle Ausgänge des Heiligtums. Und sage dem ungehorsamen Hause Israel: So spricht der Herr, HERR: Ihr macht es zuviel, ihr vom Hause Israel, mit allen euren Greueln, denn ihr führt fremde Leute eines unbeschnittenen Herzens und unbeschnittenen Fleisches in mein Heiligtum, dadurch ihr mein Haus entheiligt, wenn ihr mein Brot, Fettes und Blut opfert, und brecht also meinen Bund mit allen euren Greueln; und haltet die Sitten meines Heiligtums nicht, sondern macht euch selbst neue Sitten in meinem Heiligtum. Darum spricht der Herr, HERR also: Es soll kein Fremder eines unbeschnittenen Herzens und unbeschnittenen Fleisches in mein Heiligtum kommen aus allen Fremdlingen, so unter den Kindern Israel sind; sondern die Leviten, die von mir gewichen sind und samt Israel von mir irregegangen nach ihren Götzen, die sollen ihre Sünde tragen, und sollen in meinem Heiligtum dienen als Hüter an den Türen des Hauses und als Diener des Hauses; und sollen nur das Brandopfer und andere Opfer, so das Volk herzubringt, schlachten und vor den Leuten stehen, dass sie ihnen dienen. Darum dass sie ihnen gedient vor ihren Götzen und dem Haus Israel einen Anstoß zur Sünde gegeben haben, darum habe ich meine Hand über sie ausgestreckt, spricht der Herr, HERR, dass sie müssen ihre Sünde tragen. Und sie sollen nicht zu mir nahen, Priesteramt zu führen, noch kommen zu allen meinen Heiligtümern, zu den hochheiligen Opfern, sondern sie sollen ihre Schande tragen und ihre Greuel, die sie geübt haben. Darum habe ich sie zu Hütern gemacht an allem Dienst des Hauses und zu allem, was man darin tun soll. Aber die Priester aus den Leviten, die Kinder Zadok, so die Sitten meines Heiligtums gehalten haben, da die Kinder Israel von mir abfielen, die sollen vor mich treten und mir dienen und vor mir stehen, dass sie mir das Fett und Blut opfern, spricht der Herr, HERR. Und sie sollen hineingehen in mein Heiligtum und vor meinen Tisch treten, mir zu dienen und meine Sitten zu halten. Und wenn sie durch die Tore des innern Vorhofs gehen wollen, sollen sie leinene Kleider anziehen und nichts Wollenes anhaben, wenn sie in den Toren im innern Vorhofe und im Hause dienen. Und sollen leinenen Schmuck auf ihrem Haupt haben und leinene Beinkleider um ihre Lenden, und sollen sich nicht im Schweiß gürten. Und wenn sie in den äußern Vorhof zum Volk herausgehen, sollen sie die Kleider, darin sie gedient haben, ausziehen und dieselben in die Kammern des Heiligtums legen und andere Kleider anziehen und das Volk nicht heiligen in ihren eigenen Kleidern. Ihr Haupt sollen sie nicht kahl scheren, und sollen auch nicht die Haare frei wachsen lassen, sondern sollen die Haare umher verschneiden. Und soll auch kein Priester Wein trinken, wenn sie in den innern Vorhof gehen sollen. Und sollen keine Witwe noch Verstoßene zur Ehe nehmen, sondern Jungfrauen vom Samen des Hauses Israel oder eines Priesters nachgelassene Witwe. Und sie sollen mein Volk lehren, dass sie wissen Unterschied zu halten zwischen Heiligem und Unheiligem und zwischen Reinem und Unreinem. Und wo eine Sache vor sie kommt, sollen sie stehen und richten und nach meinen Rechten sprechen und sollen meine Gebote und Sitten halten und alle meine Feste halten und meine Sabbate heiligen. Und sollen zu keinem Toten gehen und sich verunreinigen, nur allein zu Vater und Mutter, Sohn oder Tochter, Bruder oder Schwester, die noch keinen Mann gehabt hat; über denen mögen sie sich verunreinigen. Und nach seiner Reinigung soll man zählen sieben Tage. Und wenn er wieder hinein zum Heiligtum geht in den innern Vorhof, dass er im Heiligtum diene, so soll er sein Sündopfer opfern, spricht der Herr, HERR. Aber das Erbteil, das sie haben sollen, das will ich selbst sein. Darum sollt ihr ihnen kein eigen Land geben in Israel; denn ich bin ihr Erbteil. Sie sollen ihre Nahrung haben vom Speisopfer, Sündopfer und Schuldopfer, und alles Verbannte in Israel soll ihnen gehören. Und alle ersten Früchte und alle Hebopfer von allem, davon ihr Hebopfer bringt, sollen den Priestern gehören. Ihr sollt auch den Priestern die Erstlinge eures Teiges geben, damit der Segen in deinem Hause bleibe. Was aber ein Aas oder zerrissen ist, es sei von Vögeln oder Tieren, das sollen die Priester nicht essen.

Hes.45 *Wenn ihr nun das Land durchs Los austeilt, so sollt ihr ein Hebopfer vom Lande absondern, das dem HERRN heilig sein soll, fünfundzwanzigtausend Ruten lang und zehntausend breit; der Platz soll heilig sein, soweit er reicht. Und von diesem sollen zum Heiligtum kommen je fünfhundert Ruten ins Gevierte und dazu ein freier Raum umher fünfzig Ellen. Und auf dem Platz, der fünfundzwanzigtausend Ruten lang und zehntausend breit ist, soll das Heiligtum stehen, das Allerheiligste. Das übrige aber vom geheiligten Lande soll den Priestern gehören, die im Heiligtum dienen und vor den HERRN treten, ihm zu dienen, dass sie Raum zu Häusern haben, und soll auch heilig sein. Aber die Leviten, so vor dem Hause dienen, sollen auch fünfundzwanzigtausend Ruten lang und zehntausend breit haben zu ihrem Teil, dass sie da wohnen. Und der Stadt sollt ihr auch einen Platz lassen für das ganze Haus Israel, fünftausend Ruten breit und fünfundzwanzigtausend lang, neben dem geheiligten Lande. Dem Fürsten aber sollt ihr auch einen Platz*

geben zu beiden Seiten, neben dem geheiligten Lande und neben dem Platz der Stadt, und soll der Platz gegen Abend und gegen Morgen so weit reichen als die Teile der Stämme. Das soll sein eigen Teil sein in Israel, damit meine Fürsten nicht mehr meinem Volk das Ihre nehmen, sondern sollen das Land dem Haus Israel lassen für ihre Stämme. Denn so spricht der Herr, HERR: Ihr habt's lange genug gemacht, ihr Fürsten Israels; lasset ab von Frevel und Gewalt und tut, was recht und gut ist, und tut ab von meinem Volk euer Austreiben, spricht der Herr, HERR. Ihr sollt rechtes Gewicht und rechte Scheffel und rechtes Maß haben. Epha und Bath sollen gleich sein, dass ein Bath den zehnten Teil vom Homer habe und das Epha den zehnten Teil vom Homer; denn nach dem Homer soll man sie beide messen. Aber ein Lot soll zwanzig Gera haben; und eine Mina macht zwanzig Lot, fünfundzwanzig Lot und fünfzehn Lot. Das soll nun das Hebopfer sein, das ihr heben sollt, nämlich den sechsten Teil eines Epha von einem Homer Weizen und den sechsten Teil eines Epha von einem Homer Gerste. Und vom Öl sollt ihr geben je den zehnten Teil eines Bath vom Kor, welches zehn Bath oder ein Homer ist; denn zehn Bath machen einen Homer. Und je ein Lamm von zweihundert Schafen aus der Herde auf der Weide Israels zum Speisopfer und Brandopfer und Dankopfer, zur Versöhnung für sie, spricht der Herr, HERR. Alles Volk im Lande soll solches Hebopfer zum Fürsten in Israel bringen. Und der Fürst soll die Brandopfer, Speisopfer und Trankopfer ausrichten auf die Feste, Neumonde und Sabbate, auf alle Feiertage des Hauses Israel; er soll die Sündopfer und Speisopfer, Brandopfer und Dankopfer tun zur Versöhnung für das Haus Israel. So spricht der Herr, HERR: Am ersten Tage des ersten Monats sollst du nehmen einen jungen Farren, der ohne Fehl sei, und das Heiligtum entsündigen. Und der Priester soll von dem Blut des Sündopfers nehmen und die Pfosten am Hause damit besprengen und die vier Ecken des Absatzes am Altar samt den Pfosten am Tor des Innern Vorhofs. Also sollst du auch tun am siebenten Tage des Monats wegen derer, die geirrt haben oder weggeführt worden sind, dass ihr das Haus entsündigt. Am vierzehnten Tage des ersten Monats sollt ihr das Passah halten und sieben Tage feiern und ungesäuertes Brot essen. Und am selben Tage soll der Fürst für sich und für alles Volk im Lande einen Farren zum Sündopfer opfern. Aber die sieben Tage des Festes soll er dem HERRN täglich ein Brandopfer tun: je sieben Farren und sieben Widder, die ohne Fehl seien; und je einen Ziegenbock zum Sündopfer. Zum Speisopfer aber soll er je ein Epha zu einem Farren und ein Epha zu einem Widder opfern und je ein Hin Öl zu einem Epha. Am fünfzehnten Tage des siebenten Monats soll er sieben Tage nacheinander feiern, gleichwie jene sieben Tage, und es ebenso halten mit Sündopfer, Brandopfer, Speisopfer samt dem Öl.

Hes.46 *So spricht der Herr, HERR: Das Tor am innern Vorhof morgenwärts soll die sechs Werktage zugeschlossen sein; aber am Sabbat und am Neumonde soll man's auftun. Und der Fürst soll von draußen unter die Halle des Tors treten und bei dem Pfosten am Tor stehenbleiben. Und die Priester sollen sein Brandopfer und Dankopfer opfern; er aber soll auf der Schwelle des Tors anbeten und darnach wieder hinausgehen; das Tor aber soll offen bleiben bis an den Abend. Desgleichen das Volk im Lande soll an der Tür desselben Tors anbeten vor dem HERRN an den Sabbaten und Neumonden. Das Brandopfer aber, so der Fürst vor dem HERRN opfern soll am Sabbattage, soll sein sechs Lämmer, die ohne Fehl seien, und ein Widder ohne Fehl; Und je ein Epha zu einem Widder zum Speisopfer, zu den Lämmern aber, soviel seine Hand gibt, zum Speisopfer, und je ein Hin Öl zu einem Epha. Am Neumonde aber soll er einen jungen Farren opfern, der ohne Fehl sei, und sechs Lämmer und einen Widder auch ohne Fehl; und je ein Epha zum Farren und je ein Epha zum Widder zum Speisopfer, aber zu den Lämmern soviel, als er geben mag, und je ein Hin Öl zu einem Epha. Und wenn der Fürst hineingeht, soll er durch die Halle des Tors hineingehen und desselben Weges wieder herausgehen. Aber das Volk im Lande, so vor den HERRN kommt auf die hohen Feste und zum Tor gegen Mitternacht hineingeht, anzubeten, das soll durch das Tor gegen Mittag wieder herausgehen; und welche zum Tor gegen Mittag hineingehen, die sollen zum Tor gegen Mitternacht wieder herausgehen; und sollen nicht wieder zu dem Tor hinausgehen, dadurch sie hinein sind gegangen, sondern stracks vor sich hinausgehen. Der Fürst aber soll mit ihnen hinein und heraus gehen. Aber an den Feiertagen und hohen Festen soll man zum Speisopfer je zu einem Farren ein Epha und je zu einem Widder ein Epha opfern und zu den Lämmern, soviel seine Hand gibt, und je ein Hin Öl zu einem Epha. Wenn aber der Fürst ein freiwilliges Brandopfer oder Dankopfer dem HERRN tun wollte, so soll man ihm das Tor gegen Morgen auftun, dass er sein Brandopfer und Dankopfer opfere, wie er's sonst am Sabbat pflegt zu opfern; und wenn er wieder herausgeht, soll man das Tor nach ihm zuschließen. Und er soll dem HERRN täglich ein Brandopfer tun, nämlich ein jähriges Lamm ohne Fehl; dasselbe soll er alle Morgen opfern. Und soll alle Morgen den sechsten Teil von einem Epha zum Speisopfer darauftun und den dritten Teil von einem Hin Öl auf das Semmelmehl zu träufen, dem HERRN zum Speisopfer; das soll ein ewiges Recht sein vom täglichem Opfer. Und also sollen sie das Lamm samt dem Speisopfer und Öl alle Morgen opfern zum täglichen Brandopfer. So spricht der Herr, HERR: Wenn der Fürst seiner Söhne einem ein Geschenk gibt von seinem Erbe, dasselbe soll seinen Söhnen bleiben, und sie sollen es erblich besitzen. Wo er aber seiner Knechte*

einem von seinem Erbteil etwas schenkt, das sollen sie besitzen bis aufs Freijahr und soll alsdann dem Fürsten wieder heimfallen; denn sein Teil soll allein auf seine Söhne erben. Es soll auch der Fürst dem Volk nichts nehmen von seinem Erbteil noch sie aus ihren Gütern stoßen, sondern soll sein eigenes Gut auf seine Kinder vererben, auf dass meines Volks nicht jemand von seinem Eigentum zerstreut werde. Und er führte mich durch den Eingang an der Seite des Tors gegen Mitternacht zu den Kammern des Heiligtums, so den Priestern gehörten; und siehe, daselbst war ein Raum in der Ecke gegen Abend. Und er sprach zu mir: Dies ist der Ort, da die Priester kochen sollen das Schuldopfer und Sündopfer und das Speisopfer backen, dass sie es nicht hinaus in den äußeren Vorhof tragen müssen, das Volk zu heiligen. Darnach führte er mich hinaus in den äußeren Vorhof und hieß mich gehen in die vier Ecken des Vorhofs. Und siehe, da war in jeglicher der vier Ecken ein anderes Vorhöflein, vierzig Ellen lang und dreißig Ellen breit, alle vier einerlei Maßes. Und es ging ein Mäuerlein um ein jegliches der vier; da waren Herde herum gemacht unten an den Mauern. Und er sprach zu mir: Dies sind die Küchen, darin die Diener des Hauses kochen sollen, was das Volk opfert.

Hes.47 *Und er führte mich wieder zu der Tür des Tempels. Und siehe, da floß ein Wasser heraus unter der Schwelle des Tempels gegen Morgen; denn die vordere Seite des Tempels war gegen Morgen. Und des Tempels Wasser lief an der rechten Seite des Tempels neben dem Altar hin gegen Mittag. Und er führte mich hinaus zum Tor gegen Mitternacht und brachte mich auswendig herum zum äußern Tor gegen Morgen; und siehe, das Wasser sprang heraus von der rechten Seite. Und der Mann ging heraus gegen Morgen und hatte die Meßschnur in der Hand; und er maß tausend Ellen und führte mich durchs Wasser, das mir's an die Knöchel ging. Und maß abermals tausend Ellen und führte mich durchs Wasser, das mir's an die Kniee ging. Und maß noch tausend Ellen und ließ mich dadurchgehen, dass es mir an die Lenden ging. Da maß er noch tausend Ellen, und es ward so tief, dass ich nicht mehr Grund hatte; denn das Wasser war zu hoch, dass man darüber schwimmen musste und keinen Grund hatte. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, das hast du ja gesehen. Und er führte mich wieder zurück am Ufer des Bachs. Und siehe, da standen sehr viel Bäume am Ufer auf beiden Seiten. Und er sprach zu mir: Dies Wasser, das da gegen Morgen herausfließt, wird durchs Blachfeld fließen ins Meer, da sollen desselben Wasser gesund werden. Ja, alles, was darin lebt und webt, dahin diese Ströme kommen, das soll leben; und es soll sehr viel Fische haben; und soll alles gesund werden und leben, wo dieser Strom hin kommt. Und es werden die Fischer an demselben stehen; von Engedi bis zu En-Eglaim wird man die Fischgarne aufspannen; denn es werden daselbst sehr viel Fische von allerlei Art sein, gleichwie im großen Meer. Aber die Teiche und Lachen daneben werden nicht gesund werden, sondern gesalzen bleiben. Und an demselben Strom, am Ufer auf beiden Seiten, werden allerlei fruchtbare Bäume wachsen, und ihre Blätter werden nicht verwelken noch ihre Früchte ausgehen; und sie werden alle Monate neue Früchte bringen, denn ihr Wasser fließt aus dem Heiligtum. Ihre Frucht wird zur Speise dienen und ihre Blätter zur Arznei. So spricht der Herr, HERR: Dies sind die Grenzen, nach denen ihr das Land sollt austeilen den zwölf Stämmen Israels; denn zwei Teile gehören dem Stamm Joseph. Und ihr sollt's gleich austeilen, einem wie dem andern; denn ich habe meine Hand aufgehoben, das Land euren Vätern und euch zum Erbteil zu geben. Dies ist nun die Grenze des Landes gegen Mitternacht: von dem großen Meer an des Weges nach Hethlon gen Zedad, Hamath, Berotha, Sibraim, das an Damaskus und Hamath grenzt, und Hazar-Thichon, das an Hauran grenzt. Das soll die Grenze sein vom Meer an bis gen Hazar-Enon, und Damaskus und Hamath sollen das Ende sein. Das sei die Grenze gegen Mitternacht. Aber die Grenze gegen Morgen sollt ihr messen zwischen Hauran und Damaskus und zwischen Gilead und dem Lande Israel, am Jordan hinab bis an das Meer gegen Morgen. Das soll die Grenze gegen Morgen sein. Aber die Grenze gegen Mittag ist von Thamar bis ans Haderwasser zu Kades und den Bach hinab bis an das große Meer. Das soll die Grenze gegen Mittag sein. Und an der Seite gegen Abend ist das große Meer von der Grenze an bis gegenüber Hamath. Das sei die Grenze gegen Abend. Also sollt ihr das Land austeilen unter die Stämme Israels. Und wenn ihr das Los werft, das Land unter euch zu teilen, so sollt ihr die Fremdlinge, die bei euch wohnen und Kinder unter euch zeugen, halten gleich wie die Einheimischen unter den Kindern Israel; und sie sollen auch ihr Teil im Lande haben, ein jeglicher unter seinem Stamm, dabei er wohnt, spricht der Herr, HERR.*

Hes.48 *Dies sind die Namen der Stämme: von Mitternacht, an dem Wege nach Hethlon, gen Hamath und Hazar-Enon und von Damaskus gegen Hamath, das soll Dan für seinen Teil haben von Morgen bis gen Abend. Neben Dan soll Asser seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben Asser soll Naphthali seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben Naphthali soll Manasse seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben Manasse soll Ephraim seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben Ephraim soll Ruben seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben Ruben soll Juda seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben Juda aber sollt ihr einen Teil absondern, von Morgen bis gen Abend, der fünfundzwanzigtausend Ruten breit und so lang sei, wie sonst ein Teil ist von Morgen bis gen Abend; darin soll das Heiligtum stehen. Und davon sollt ihr dem HERRN einen Teil absondern, fünfundzwanzigtausend*

Ruten lang und zehntausend Ruten breit. Und dieser heilige Teil soll den Priestern gehören, nämlich fünfundzwanzigtausend Ruten lang gegen Mitternacht und gegen Mittag und zehntausend breit gegen Morgen und gegen Abend. Und das Heiligtum des HERRN soll mittendarin stehen. Das soll geheiligt sein den Priestern, den Kindern Zadok, welche meine Sitten gehalten haben und sind nicht abgefallen mit den Kindern Israel, wie die Leviten abgefallen sind. Und soll also dieser abgesonderte Teil des geheiligten Landes ihr eigen sein als Hochheiliges neben der Leviten Grenze. Die Leviten aber sollen neben der Priester Grenze auch fünfundzwanzigtausend Ruten in die Länge und zehntausend Ruten in die Breite haben; denn alle Länge soll fünfunzwanzigtausend und die Breite zehntausend Ruten haben. Und sollen nichts davon verkaufen noch verändern, damit des Landes Erstling nicht wegkomme; denn es ist dem HERRN geheiligt. Aber die übrigen fünftausend Ruten in die Breite gegen fünfunzwanzigtausend Ruten in die Länge, das soll gemeines Land sein zur Stadt, darin zu wohnen, und zu Vorstädten; und die Stadt soll mittendarin stehen. Und das soll ihr Maß sein: viertausend und fünfhundert Ruten gegen Mitternacht und gegen Mittag, desgleichen gegen Morgen und gegen Abend auch viertausend und fünfhundert. Die Vorstadt aber soll haben zweihundertundfünfzig Ruten gegen Mitternacht und gegen Mittag, desgleichen auch gegen Morgen und gegen Abend zweihundertundfünfzig Ruten. Aber das übrige an der Länge neben dem Abgesonderten und Geheiligten, nämlich zehntausend Ruten gegen Morgen und zehntausend Ruten gegen Abend, das gehört zum Unterhalt derer, die in der Stadt arbeiten. Und die Arbeiter aus allen Stämmen Israels sollen in der Stadt arbeiten. Also soll die ganze Absonderung fünfundzwanzigtausend Ruten ins Gevierte sein; ein Vierteil der geheiligten Absonderung sei zu eigen der Stadt. Was aber noch übrig ist auf beiden Seiten neben dem abgesonderten heiligen Teil und neben der Stadt Teil, nämlich fünfundzwanzigtausend Ruten gegen Morgen und gegen Abend neben den Teilen der Stämme, das soll alles dem Fürsten gehören. Aber der abgesonderte Teil und das Haus des Heiligtums soll mitteninnen sein. Was aber neben der Leviten Teil und neben der Stadt Teil zwischen der Grenze Juda's und der Grenze Benjamins liegt, das soll dem Fürsten gehören. Darnach sollen die andern Stämme sein: Benjamin soll seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Aber neben der Grenze Benjamin soll Simeon seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben der Grenze Simeons soll Isaschar seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben der Grenze Isaschars soll Sebulon seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Neben der Grenze Sebulons soll Gad seinen Teil haben, von Morgen bis gen Abend. Aber neben Gad ist die Grenze gegen Mittag von Thamar bis ans Haderwasser zu Kades und an den Bach hinab bis an das große Meer. Das ist das Land, das ihr austeilen sollt zum Erbteil unter die Stämme Israels; und das sollen ihre Erbteile sein, spricht der Herr, HERR. Und so weit soll die Stadt sein: viertausend und fünfhundert Ruten gegen Mitternacht. Und die Tore der Stadt sollen nach den Namen der Stämme Israels genannt werden, drei Toren gegen Mitternacht: das erste Tor Ruben, das zweite Juda, das dritte Levi. Also auch gegen Morgen viertausend und fünfhundert Ruten und auch drei Tore: nämlich das erste Tor Joseph, das zweite Benjamin, das dritte Dan. Gegen Mittag auch also viertausend und fünfhundert Ruten und auch drei Tore: das erste Tor Simeon, das zweite Isaschar, das dritte Sebulon. Also auch gegen Abend viertausend und fünfhundert Ruten und drei Tore: ein Tor Gad, das zweite Asser, das dritte Naphthali. Also sollen es um und um achtzehntausend Ruten sein. Und alsdann soll die Stadt genannt werden: Hier ist der HERR. Es freue sich der Himmel und die Erde sei fröhlich, singet das Loblied das neue Lied des Lammes zum Lob Herrn Jesus Christus des Allmächtigen Gottes denn er hat sich herrlich bewiesen.

Jes.60 *Mache dich auf, werde licht! denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln und die Könige im Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und siehe umher: diese alle versammelt kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und ausbrechen, und dein Herz wird sich wundern und ausbreiten, wenn sich die Menge am Meer zu dir bekehrt und die Macht der Heiden zu dir kommt. Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Epha. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und HERRN Jesus Lob verkündigen. Alle Herden in Kedar sollen zu dir versammelt werden, und die Böcke Nebajoths sollen dir dienen. Sie sollen als ein angenehmes Opfer auf meinen Altar kommen; denn ich will das Haus meiner Herrlichkeit zieren. Wer sind die, welche fliegen wie die Wolken und wie die Tauben zu ihren Fenstern? Die Inseln harren auf mich und die Schiffe im Meer von längsther, dass sie deine Kinder von ferne herzubringen samt ihrem Silber und Gold, dem Namen HERRN Jesus Christus, deines Gottes, und dem Heiligen in Israel, der dich herrlich gemacht hat. Fremde werden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen. Denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, und in meiner Gnade erbarme ich mich über dich. Und deine Tore sollen stets offen stehen, weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, dass der Heiden Macht zu dir gebracht und ihre Könige herzugeführt werden. Denn welche Heiden oder Königreiche dir nicht dienen wollen, die sollen umkommen und die Heiden verwüstet*

werden. Die Herrlichkeit des Libanon soll an dich kommen, Tannen, Buchen und Buchsbaum miteinander, zu schmücken den Ort meines Heiligtums; denn ich will die Stätte meiner Füße herrlich machen. Es werden auch gebückt zu dir kommen, die dich unterdrückt haben; und alle; die dich gelästert haben, werden niederfallen zu deinen Füßen und werden dich nennen eine Stadt HERRN Jesus, ein Zion des Heiligen in Israel. Denn darum, dass du bist die Verlassene und Gehasste gewesen, da niemand hindurchging, will ich dich zur Pracht ewiglich machen und zur Freude für und für, dass du sollst Milch von den Heiden saugen, und der Könige Brust soll dich säugen, auf dass du erfährst, dass Ich, HERR Jesus, bin dein Heiland, und ich, der Mächtige in Jakob, bin dein Erlöser. Ich will Gold anstatt des Erzes und Silber anstatt des Eisens bringen und Erz anstatt des Holzes und Eisen anstatt der Steine; und will zu deiner Obrigkeit den Frieden machen und zu deinen Vögten die Gerechtigkeit. Man soll keinen Frevel mehr hören in deinem Lande noch Schaden oder Verderben in deinen Grenzen; sondern deine Mauern sollen Heil und deine Tore Lob heißen. Die Sonne soll nicht mehr des Tages dir scheinen, und der Glanz des Mondes soll dir nicht leuchten; sondern HERR Jesus wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Preis sein. Deine Sonne wird nicht mehr untergehen noch dein Mond den Schein verlieren; denn HERR Jesus wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leides sollen ein Ende haben. Und dein Volk sollen eitel Gerechte sein; sie werden das Erdreich ewiglich besitzen, als die der Zweig meiner Pflanzung und ein Werk meiner Hände sind zum Preise. Aus dem Kleinsten sollen tausend werden und aus dem Geringsten eine Mächtiges Volk. Ich HERR Jesus, will solches zu seiner Zeit eilend ausrichten.

Ps.96 *Singet HERRN Jesus Christus ein neues Lied; singet HERRN Jesus Christus alle Welt! Singet HERRN Jesus Christus und lobet Seinen Namen; verkündiget von Tag zu Tage Sein Heil! Erzählet unter den Heiden Seine Ehre, unter allen Völkern Seine Wunder. Denn HERR Jesus Christus ist groß und hoch zu loben, wunderbar über alle götter. Denn alle götter der Völker sind Götzen; aber HERR Jesus Christus hat den Himmel gemacht. Es stehet herrlich und prächtig vor ihm und gehet gewaltig und löblich zu in seinem Heiligtum. Ihr Völker, bringet her HERRN Jesus Christus, bringet her HERRN Jesus Christus Ehre und Macht. Bringet her HERRN Jesus Christus die Ehre Seines Namens; bringet Geschenke und kommt in Seine Vorhöfe! Betet an HERRN Jesus Christus in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt! Saget unter den Heiden, dass HERR Jesus Christus König sei und habe sein Reich, soweit die Welt ist, bereitet, dass es bleiben soll, und richtet die Völker recht. Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich; das Meer brause und was darinnen ist; das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; und lasset rühmen alle Bäume im Walde vor HERRN Jesus Christus; denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.*

Offb.22,10-21 *Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch; denn die Zeit ist nahe! Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig. Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt. Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun die Lüge. Ich, Jesus, habe gesandt meinen Engel, solches zu bezeugen an die Gemeinden. Ich bin die Wurzel des Geschlechts David, der helle Morgenstern. Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: So jemand dazusetzt, so wird Gott zusetzen auf ihn die Plagen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und so jemand davontut von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott abtun sein Teil von Holz des Lebens und von der heiligen Stadt, davon in diesem Buch geschrieben ist. Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen, ja komm, HERR Jesu! Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit euch allen! Amen.* Gesegnet sei der Mensch, der das hört und das Menschenkind, der das hält. Ich begrüße in Herrn Jesus Christus geliebten Brüder, begrüßt euch alle mit dem heiligen Kuss. Der Geist Herrn Jesus sei mit eurem Geist. Amen.